תוצאות חיים

Israelitisches Andachtsbuch

Sammlung aller bei Kranken, Sterbenden, im Trauerhause und beim Besuche der Gräber von Angehörigen zu verrichtenden Gebete

sowie aller

auf die Totenbestattung und die Trauerpflicht sich beziehenden Regeln und Gebräuche

Ein Erbauungsbuch für die trauernde Familie

in hebräischer und deutscher Sprache

nebst Anhang in deutscher Sprache

herausgegeben

von

Dr. S. Baer.

Vollständig neu bearbeitet

von

Rabbiner Josef Nobel.

Rödelheim

Druck und Verlag von S. Lehrberger & Comp.

1900.

Die zukünftige Welt.

O Gott, wer erreicht Deine Werke,
daß Du unter dem Throne
Deiner Herrlichkeit
Den Seelen Deiner Frommen
eine Stätte geweiht? —
Dort ist die Wohnung der Geister,
der reinen,
Die dem Lebensbunde
Du mochtest einen.
Die Matten und Müden
verjüngen sich dort in Kraft,
Dort ruhen sanft, die hier erschlafft,
Dort werden frei die Söhne der Haft,
Dort ist ohne Maß und Ende
Seligkeit beschieden,
Dort des ewigen Lebens Frieden.
Dort sind die Stätten,
die Spiegel, die klaren,
Für die Seelen, die dort sich schaaren,
Ihren Gott zu schau'n
und ihm sich zu offenbaren
Wohnend im Palaste des Königs,
stehend um die Tafel des Königs,
Geletzt von des Geistes süßer Frucht,
der köstlichen Labe des Königs.
Dies ist das Erbe, der Ruhe Ort,
Dessen Lieblichkeit und Güte
nicht erreicht das Wort,
Von Milch und Honig fließt er,
und solche Frucht wächst dort.

(Michael Sachs.)

העולם הבא·

מִי יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֶׂיךָ·
בַּעֲשׂוֹתְךָ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ·
מַעֲמָד לְנַפְשׁוֹת חֲסִידֶיךָ:
וְשָׁם נְוֵה הַנְּשָׁמוֹת הַטְּהוֹרוֹת·
אֲשֶׁר בִּצְרוֹר הַחַיִּים צְרוּרוֹת:
וַאֲשֶׁר יִיגְעוּ וְיִיעֲפוּ שָׁם יַחֲלִיפוּ
כֹחַ·
וְשָׁם יָנוּחוּ יְגִיעֵי כֹחַ·
וְאֵלֶּה בְּנֵי נֹחַ:
וּבוֹ נֹעַם בְּלִי תַכְלִית וְקִצְבָה·
וְהוּא הָעוֹלָם הַבָּא:
וְשָׁם מַעֲמָדוֹת וּמַרְאוֹת·
לַנְּפָשׁוֹת הָעוֹמְדוֹת בְּמַרְאוֹת
הַצּוֹבְאוֹת·
אֶת פְּנֵי הָאָדוֹן לִרְאוֹת וּלְהֵרָאוֹת:
שׁוֹכְנוֹת בְּהֵיכְלֵי מֶלֶךְ·
וְעוֹמְדוֹת עַל שֻׁלְחַן הַמֶּלֶךְ·
וּמִתְעַדְּנוֹת בְּמֶתֶק פְּרִי הַשֵּׂכֶל
וְהוּא יִתֵּן מַעֲדַנֵּי־מֶלֶךְ:
זֹאת הַמְּנוּחָה וְהַנַּחֲלָה·
אֲשֶׁר אֵין תַּכְלִית לְטוּבָהּ וְיָפְיָהּ·
וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־
פִּרְיָהּ:

(ר' שלמה בן גבירול.)

Vorwort zur dritten Auflage.[1])

Das unter dem Namen "ספר החיים" in weiten Kreisen bekannt gewordene, mit den auf die Pflichten des Krankenbesuches und der Totenbestattung bezüglichen Vorschriften sich befassende und eine Sammlung von Gebeten enthaltende Buch hatte R. Simon Frankfurter (ר' שמעון בר ישראל יהודה ז"ל) zum Verfasser und wurde von dessen Sohne R. Mosche[2]) zuerst im Jahre 463, dann i. J. 468 in Amsterdam herausgegeben. Spätere Auflagen des "ספר החיים" nahmen noch verschiedene Friedhofsgebete und sonstige Zugaben aus dem Buche "מענה לשון" mit auf. In allen diesen Ausgaben herrschte jedoch ein großer Übelstand: Die Incorrektheit der Sprache. Zu den grammatischen Schlacken, die den aus dunkeln kabbalistischen Schachten geholten Gebetstücken anhafteten, gesellten sich noch viele sinnstörende Druckfehler. Hierdurch verloren diese Gebete in den Augen der Verständigen ihre Reinheit und darum auch ihre weihende, erhebende Kraft. Spätere in Frankfurt (5595) und in Hannover (5610) besorgte Ausgaben des "ספר החיים" legten auf die äußere Anordnung und moderne Form dieses Buches mehr Gewicht, unterließen aber die inhaltliche und sprachliche Sichtung desselben, und der obbezeichnete Übelstand blieb bestehen. Dies bewog mich, dieses Buch einer gründlichen Verbesserung zu unterziehen und demselben nach Entfernung vieler der Gnostik entstammenden, zu Mißverständnis und gedankenlosem Nachbeten führender Stücke, klare, oft alten, bisher unbekannten, Handschriften entnommene „Pijutim“ einzufügen.

Auch teilte ich den Inhalt in entsprechende Abschnitte, die die beim Sterbenden zu verrichtenden Gebete und zu befolgenden Vorschriften, ferner die bei der Waschung, Bekleidung und Beerdigung des Toten einzuhaltenden Regeln und Gebräuche sowie die während der Trauerzeit שבעה und שלשים in Anwendung kommenden דינים und מנהגים und endlich die beim Besuche der Gräber zu sprechenden Gebete verständlicher und vor allem in correkter Form umfassen. Um den praktischen Wert des Buches zu erhöhen, gab ich den in der Trauerwoche üblichen Lehrvorträgen eine deutsche Übersetzung bei und vermehrte ich das Buch um einem „Deutschen Teil,“ der das bei der Totenbestattung Wissenswerte, hauptsächlich die דינים und מנהגים in einer auch den Frauen verständlichen Sprache enthält. So, mit noch andern im „Anhang“ befindlichen nützlichen Zugaben versehen, gestaltete sich das alte ספר החיים zu einem

---

1) Nach dem hebr. Texte des Verf. Dr. S. Baer ז"ל.

2) Derselbe ist der Verf. der Erklärung "זה ינחמנו" zur Mechilta und des Kommentars "נפש יהודה" zum "ס' מנורת המאור".

neuen Buche, und ich ließ es unter dem neuen Namen "תוצאות חיים" zuerst im Jahre 5612, und zum 2ten Male i. J. 5622 in der weit berühmten Druckerei des Herrn Lehrberger in Rödelheim erscheinen. Mehr als fünf tausend Exemplare des „Tozeoth Chaim" sind in den Händen der Leser. Dies ermutigt mich, dieses Buch nunmehr noch genauer durchgesehen und mit Zusätzen bereichert in dritter Auflage herauszugeben. Nehmet, meine Volksgenossen, mit dem Buche meinen Segen ins Haus! Betet zum Gotte des Lebens mit reinen Gedanken und in reiner Sprache, und Er erhöre euer Gebet. Der Allerbarmer halte von unseren Häusern fern Krankheit und Kummer; Er erleuchte unsere Augen durch seine Lehre und pflanze die Liebe zu Ihm in unsere Herzen, damit wir Ihm dienen in Wahrheit, zu unserem und unserer Kinder Wohle bis in Ewigkeit — Sela!

Biebrich am Rhein im Tischri 5622.

Zur vierten Auflage.

Die Freunde des „Tozeoth-Chajim" werden dieses Buch mit Vergnügen in seiner vierten Auflage begrüßen. Äußerste sprachliche Correktheit habe ich mir auch diesmal zur Aufgabe gemacht, und Dank sei dem Ewigen, der mir die Kraft verliehen, die Aufgabe zu lösen!

Biebrich den 17ten Siwan 5641.

יצחק בן אריה יוסף דוב.

Vorwort zur fünften, vollständig neu bearbeiteten Auflage.

Seit einer Reihe von Jahren hat dieses Buch "תוצאות חיים" im jüdischen Häusern Einkehr gehalten, um da in ernsten, schweren Stunden seinen ernsten Gruß zu bieten. Auch der frühere Herausgeber, der hochverehrte, als Grammatiker und Liturgist hervorragende Dr. Baer ז"ל, der die hebräischen Gebetstücke in diesem Buche auf seine kritische Wage gelegt, hat durch einen der „Lebensausgänge" seinen Weg genommen.[1] Dem fortgeschrittenen deutschen Sprachgeiste gegenüber erschien nun das Gewand, in das die aus dem Hebräischen übertragenen Gedanken gehüllt waren, veraltet; die behandelten Regeln und Gebräuche (דינים ומנהגים) entbehrten der Vollständigkeit und übersichtlichen Einteilung zu sehr, als daß sie dem Unerfahrenen im vorkommenden Falle genügend zu Wegweisern hätten dienen können.

[1]) Er starb im Februar 1897.

Von dem Wunsche beseelt, das seit so langer Zeit beliebte Buch auf die Höhe seiner Aufgabe zu bringen, beschloß die Verlagshandlung eine völlig neue Umarbeitung desselben, und ich hielt diese mir übertragene Arbeit für ein das jüdisch religiöse „Denken und Empfinden förderndes, gemeinnütziges Werk. Demgemäß ist nun dem in verjüngter Gestalt erschienenden Buche „Tozeoth-Chajim“ sein Standpunkt angewiesen und sein Ziel gesteckt.

Der Standpunkt ist ein erhabener, ideeller, wie er sich aus dem das ganze jüdische Thatenleben durchdringenden Geiste des Judentums ergiebt, und das Ziel ist die klare, gesetzesgemäße Darstellung der hier in Frage kommenden bestimmten Seite des jüdischen Pflichtenlebens in dessen Bethätigung und Bewahrheitung des echten Thorageistes. Der Inhalt dieses Buches soll das gebeugte Herz erheben, indem er den Geist erleuchtet. Dieses Andachtsbuch sei ein Religionsbuch im besten Sinne des Wortes.

Den Mitgliedern der חברא קדישא, deren Name schon auf die Heiligkeit ihres Berufes hinweist, und allen, denen der Dienst am Sterbebette, an der Totenbahre und am Grabe der Glaubensgenossen in besonderem Maße obliegt, will dieses Buch ein treuer, verläßlicher Begleiter sein auf dem ernsten Wege ihrer Pflichterfüllung. Es faßt darum mit möglichster Genauigkeit die auf diese Pflichten bezüglichen דינים und מנהגים zusammen, teilt dieselben in übersichtlicher Weise ein und macht sie durch eine klar verständliche Wiedergabe in deutscher Sprache allen der Liebesthat beflissenen Brüdern und Schwestern in Israel zugänglich.

Auch ist jeder דינים-Abteilung eine Vorbemerkung vorangestellt, die, indem sie die tiefere Bedeutung dieser altehrwürdigen Gesetze und Bräuche hervorhebt, bezwecken will, daß diese letztern mit Verständnisinnigkeit streng befolgt und alle den Aberglauben fördernden Mißdeutungen eben so streng vermieden werden. Dasselbe gilt von den das Verhalten der Trauernden regelnden דינים und מנהגי ישראל. —

Die im Sterbehause und auf dem Friedhofe zu verrichtenden Gebete entsprechen einem edlen menschlichen Herzensbedürfnisse. Den hiefür bestimmten Stücken ist große Sorgfalt gewidmet und es ist durch Einführung einiger den Gelegenheiten entsprechender, neuer Ritualien, ganz besonders aber durch die Übertragung in eine die Seelenstimmung hebende Sprache angestrebt worden, daß diese Gebete nicht zum Lippenwerke werden, sondern ihre erlösende Macht ausüben mögen. —

Ein hervorragendes Interesse wendet die gegenwärtige Ausgabe dem Teile zu, der durch religiös belehrende Unterhaltung die traurige Muße

des אבל während der שבעה ausfüllen will. Hier wurden die zu שיעורים bestimmten „Lernstücke," die aus geeigneten agadischen Aussprüchen der Weisen bestehen, mit homiletischen Erklärungen versehen. — Bildet ja die Lektüre dieser und ähnlicher Stücke aus unserem biblischen und talmudischen Schrifttume die einzige geistige Kost, die unsere Weisen vom Tische der תלמוד תורה dem אבל zum Genusse erlaubt, ja dringend empfohlen haben.

Von allen auf das אבלות bezüglichen Verboten macht das Verbot des „Thoralernens"=איסור תלמוד תורה den schmerzlich rührendsten Eindruck. Es ist uns, als ob durch die Versagung des teuern Gutes dem dasselbe eine Woche lang Entbehrenden die Kostbarkeit dieses Gutes erst recht klar werden sollte. Die Entbehrung soll die Sehnsucht nach dem Entbehrten erwecken. So klein nun auch der Rest ist, den das Verbot unserer Weisen dem אבל von תלמוד תורה zur Seelenstärkung übrig gelassen, so kann dieser dennoch in dem freudeentwöhnten Trauernden das tief innere Verlangen nach Thorafreude wach rufen. Die stille Unterhaltung mit den ernst mahnenden, auf Geist und Herz einwirkenden, aufrichtenden und tröstenden Tannaim und Amoraim, dieses sich Ergehen in den ernsten Gängen der jüdischen Moral, wo alles Gottes Gerechtigkeit und Liebe und Israels erhabenen Lebensberuf kündet — und um und um Stille bis auf die vernehmbare Stimme des eigenen Gewissens, und der Riß im Kleide und der Riß in der trauernden Seele — alles an ein zerrissenes Dasein erinnernd, und nur der — umhüllte Thorageist rufend und weckend zu neuem Lebensmut, zu einem erneuten Lebensdasein voll pflichttreuen gottergebenen Schaffens — eine solche „Unterhaltung" kann dauernd wirken, und der Segen, den sie bringt, kann den אבל hinaus begleiten aus der Trauerkammer in die Welt, um ihn nie wieder zu verlassen. —

Doch darf die solche Unterhaltung bietende Lektüre, darf das „Lernen" nicht toter Buchstabe bleiben. Diese שיעורים dürfen nicht als eine Art den Manen der Verstorbenen dargebrachter Totenopfer angesehen werden; sie sollen vielmehr die Lebenden ansprechen und sie zu edlem, pflichttreuem, gottgefälligem Thun anregen, und der dem ganzen Thätigkeitskreise im Einzel=Familien= und Volksleben zu gute kommende Segen, den sie hinterlassen, dieser sei es, der als זכות den Seelen der Verklärten in ihrem Eden zugute kommt.

Hierzu möchte nun dieses Buch mit seinen agadischen Erzählungen und homiletischen Betrachtungen, mit seinen auf den Gräberstätten großer Lehrer in Israel gesammelten Inschriften und seiner auf einem Rundgange im heiligen Lande gewonnenen Kunde beitragen. Dieses Buch mit seinem

jüdischen Geist atmenden Inhalt und in seiner, Dank dem altbewährten Verlage, sehr würdigen Gestalt, möchte sich dem gebeugt am Boden sitzenden אבל als Gesellschafter anbieten; es möchte ihn von der Tiefe seiner Gesunkenheit auf die Höhen der jüdischen Gottes- und Weltanschauung verweisen, auf jene Höhen, die von einem neu belebenden, den ganzen Menschen stärkenden Gottesodem bestrichen sind.

Ohne aufdringlich zu sein, möchte dieses "ס׳ „תוצאות חיים dem vereinsamten אבל sagen: siehe, du bist mit deinem innern Weh nicht allein und du bist nicht losgerissen vom großen Gesamtisrael כלל ישראל; siehe, die Thora, Israels heiliges Buch liegt — deiner Trauer wegen verhüllt da, und nur das Blatt ist aufgeschlagen, das von Trübsal und schwerem Geschicke meldet und von der rechten Art, wie ein Sohn Israels diese trägt. ס׳ תוצאות חיים möchte dann, wenn auch nur mit kurzen Worten, diese rechte Art dem אבל darlegen und ihm zeigen, wie das trauernde Zion in dem dahingegangenen Israelsgliede einen seiner Teuern, Getreuen beweint, der in den Staub gesunken, und wie dasselbe Zion ihm, dem אבל, in jedem Besuche und mit jedem „המקום ינחם אותך בתוך שאר אבלי ציון וירושלים" einen Boten des Trostes, einen Gruß Gesamtisraels sendet und ihn, den Erben des Vätervermächtnisses, auffordert, einzutreten, wo der Tod eine Bresche gerissen, und neu zu gründen, wo er das Fundament erschüttert hat, damit das Haus Israels nicht Schaden leide, damit es stark sei und stehe, bis einst das Israelshaus auf Morija ersteht und die Zeder Libanons aufs neue hoch in die Lüfte ragt. — — —

All dies[1]) möchte dieses ספר תוצאות חיים!

Halberstadt im Kislew 5660.

Rabbiner Josef Nobel.

[1]) Die weitere Ausführung der die Tendenz des vorliegenden Buches bestimmenden Gesichtspunkte siehe am Ende des deutschen Teiles Seite 104.

מפתח הענינים.

Inhalts-Verzeichnis.

Erste Abteilung.

בקור חולים

Krankenbesuch.

Seite.

Zweite Abteilung.

הודאת הנרפא

Seite.

Dritte Abteilung.

תפלות והכנות החולה הנוטה למות

Vierte Abteilung.

מעבר יבק

Fünfte Abteilung.*)

חלק ה׳.

התנהגות עם הנפטר משעת יציאת נשמתו עד אשר הובל לקבר

*) Die diesen u. den folgenden דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abgefaßten Vorschriften siehe im Anhange „Verhaltungsregeln bei Sterb= u. Trauerfällen.“

Sechste Abteilung.

חלק ו׳.

Siebente Abteilung.

סדר הלמוד

Lehrvorträge im Trauerhause. 142

Achte Abteilung.

תפלות ותחנונים להתפלל בבית החיים

Friedhofs-Gebete. 246

Neunte Abteilung.

חלק ט׳.

אבני זכרון

Denksteine.

Seite.

ציוני מצבות

Grabschriften. 309

תשובה



תוצאות חיים.

כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי
צוּר־לְבָבִי וְחֶלְקִי
אֱלֹהִים לְעוֹלָם׃
(תהלים ע"ג, כ"ו).

Will verschmachten mein Leib
und meine Seele,
so ist meines Herzens Hort,
mein Theil —
Gott in Ewigkeit.
(Ps 73, 26).



בחינה

לר׳ משה בן יעקב עזרא

הֲיֵדַע אִישׁ מִצְעָדָיו, כָּל־יְמֵי הֶבְלוֹ חֲשׁוּבִים
וְהֵבִין כִּי מַעְבָּדָיו בְּעֵט בַּרְזֶל נִכְתָּבִים
כִּי שׁוֹפְטָיו וּמְעִידָיו לַעֲדֵי עַד נִצָּבִים
יוֹם יִבְגְּדוּ בוֹ יוֹלְדָיו, וִיכַחֲשׁוּ בוֹ אוֹהֲבִים.
שְׂבַע רֹגֶז קְצַר יָמִים, הֵם בְּעֵינַי כַּחֲלוֹמִים:

אֱנוֹשׁ, הֶבֶל מַחְשְׁבוֹתָיו, כָּל־יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר
כְּעוֹף יְהְיוּ מֵי שְׁנוֹתָיו, יְעוּפוּן מִבְּלִי אֵבֶר
כִּי כֹל אֲשֶׁר בְּחַצְרוֹתָיו בְּאֶפֶס יָד יִשָּׁבֵר.
אֲבָל יֹשֶׁר מִפְּעָלוֹתָיו יְלַוּוּהוּ לַקֶּבֶר,
וְאָז אֵל מִכֵּס וְעָמִים יָשׁוּב לְכִסֵּא רַחֲמִים:

Beherzigung.

Weiß es der Mensch, daß jeder Schritt und Gang
Gezählt ist, den er thut sein Lebenlang?
Bedenket er, daß all sein Thun und Ueben
Mit ehrnem Griffel tief ist eingeschrieben?
Daß seiner Richter, seiner Zeugen Schaar
Für ihn ist aufgestellet immerdar?
An jenem Tag, da Elternlieb' versagt,
Da treu'ste Freundschaft ihre Ohnmacht tief beklagt,
Wenn kummermüd' sein Dasein er erfüllt,
Ihm alles däucht ein eitles Traumgebild? —

Ein Hauch nur ist der Mensch und all sein Streben,
Gleich einem schwanken Schatten flieht sein Leben,
Gleich eines Vogels Flug stürmt er dahin,
Und seine Jahre — ohne Schwingen fliehn,
Und was er birgt in seinen Zimmern,
Verwitternd sinkt es ein zu Trümmern.
Nur seiner Werke Lauterkeit
Gibt ihm zum Grabe das Geleit,
Und von dem Thron' der Straf' und Schuld
Erhebt sich Gott zum Thron der Huld. —

בקור חולים ודיניו.

מצוה על כל אדם לבקר את החולה, כדגרסינן בסוטה דף י"ד א' אמר רבי חמא בר חנינא מאי דכתיב אחרי ה' אלהיכם תלכו, וכי אפשר לאדם לילך אחר שכינה והלא כבר נאמר כי ה' אלהיך אש אוכלה הוא? אלא הלוך אחר מדותיו של הקב"ה, מה הוא מלביש ערומים אף אתה הלבש ערומים, מה הוא מבקר חולים אף אתה בקר חולים וכו', וגרסינן במס' ב"מ דף ל' ב' תנא רב יוסף והודעת להם, זה בית חייהם; את הדרך, זו גמילות חסדים; ילכו, זו ביקור חולים וכו'. וכל המבקר את החולה יבקש עליו רחמים וגורם לו שיחיה כדאיתא בנדרים דף ל"ט ע"ב מעשה בתלמיד אחד מתלמידי רבי עקיבא שחלה ולא נכנסו חכמים לבקרו ונכנס ר"ע לבקרו ובשביל שכבד ורבץ לפניו חיה, אמר ליה רבי החייתני, יצא ר' עקיבא ודרש כל שאינו מבקר חולים כאילו שופך דמים, כי אתא רב דימא אמר כל המבקר חולה גורם לו שיחיה וכל שאינו מבקר את החולה גורם לו שימות, מאי גרמא? אלא אימא כל המבקר את החולה מבקש עליו רחמים שיחיה וכו'.

ושכר המבקר גדול מאוד, כדגרסינן במס' שבת דף קכ"ז א' אמר ר"י ששה דברים אדם אוכל פירותיהם בעולם הזה והקרן קיימת לו לעוה"ב ואלו הן: הכנסת אורחים ובקור חולים וכו', ובנדרים דף מ' א' גרסינן אמר ר"י אמר שמואל כל המבקר את החולה ניצול מדינה של גיהנם ומיצר הרע ומן היסורין ויהיו הכל מכבדין אותו ויזדמנו לו רעים כנעמן וכו', וגרסינן עוד בדף ל"ט ב', בקור חולים אין לו שיעור אפילו גדול אצל קטן, ואפילו ק' פעמים ביום וכו' ע"ש. וכתוב בס' חסידים (סימן שס"א) עני חולה ועשיר חולה ורבים הולכים לעשיר לכבדו, תלך אתה אצל העני, ואפילו אם העשיר ת"ח, כיון שרבים מצויים אצלו ואצל העני אין הולך אדם, אבל אם ת"ח צריך לדקה והעני צריך, כבוד תורה עדיף; ואם ת"ח אינו ירא שמים והעני עם הארץ וירא שמים ירא שמים קודם שנא' ראשית חכמה יראת ה', ואת יראי ה' יכבד, וכתיב אשרי משכיל אל דל ביום רעה ימלטהו ה', ה' ישמרהו ויחייהו, ה' יסעדנו על ערש דוי, עכ"ל.

אין מבקרין את החולה לא בשלש שעות ראשונות של יום ולא בשלש שעות אחרונות, כדגרסינן בנדרים דף מ' א', אמר ר"ש בריה דר"א לא לסעור איניש קצירא לא בתלת שעי קמייתא ולא בתלת שעי בתרייתא דיומי כי היכא דלא ליסח דעתיה מן רחמי וכו', ואיתא נמי התם אין מבקרין לא לחולי מעיים ולא לחולי העין ולא לחולי הראש, חולי מעיים משום כסופא, חולי העין והראש משום שהדבור קשה להם; לכן כל חולה דתקיף ליה עלמא וקשה לו הדבור אין מבקרין אותו בפניו אלא נכנסין בבית החיצון ושואלין ודורשין בו מה שצריך לו ושומעין לצערו ומבקשים עליו רחמים.

וגרסינן בשבת דף י"ב ב' ובנדרים דף מ' א' הנכנס לבקר את החולה לא ישב על גבי מטה ולא על גבי כסא ולא על גבי ספסל אלא מתעטף ויושב לפניו מפני שהשכינה למעלה מראשותיו של חולה שנא' ה' יסעדנו על ערש דוי, וכתב הר"ן איכא מאן דאמר דדוקא כשחולה שוכב על גבי קרקע שנמצא שהמבקר גבוה ממקום שכינה, וכ"כ התוס' בפ"ק דשבת וכ"כ בהגהות מיימוני בסוף הלכות אבל, כשהחולה שוכב על המטה מותר לישב על כסא וספסל, וכן נוהגין.

כשבאין לפני החולה מדברין עמו דברי תנחומין שלא יירא ואל יפחד לבו וישמע לרופא ולמשמשים המשמשים אותו וכיוצא בזה. גם ישאל אותו פן יש לו דוחק בממון לצרכי בריאות גופו וכיוצא בזה. ואחר שיכנסו דברי אימוץ הלב בלב החולה אז ישיח עמו לפי תומו שאף על פי שאין בו שום סכנה מ"מ יחוש למה שאחז"ל (שבת ל"ב א') לעולם יבקש אדם רחמים שלא יחלה, שאם יחלה אומרים לו הבא זכות והפטר, אמר מר עוקבא מאי קרא, כי יפול הנופל ממנו; ע"כ ראשית דבר יראת אלקים ותתקבל על עצמך איזה דבר טוב לכשתעמוד מחולי זה. ויאמר לו שיהיה מתון מתון לענין זו קבלת דבר טוב שמא יקבל עליו דבר קשה שלא יהא יכול לקיים כל ימי חייו; וטוב שלא תדור משתדור ולא תקיים.

אח"כ יאמר להחולה דרך עצה טובה, איעצך ויהי אלקים עמך שאע"פ שאינך בסכנה כלל אעפ"כ אשרי אדם מפחד תמיד תן דעתך על עניניך פן הלוית או הפקדת דבר אצל אחרים ולא כתבת בפנקסך עדיין, או להיפך שמא הלוו אחרים לך או הפקידו אצלך, הלא ידעת מה שאחז"ל תניא עבירות שבין אדם לחברו אין י"כ מכפר עד שירצה את חברו; עוד

Von der Pflicht, Kranke zu besuchen.

Die Teilnahme, die wir einem Kranken während seiner Leidenszeit zuwenden, ist eine der schönsten Eigenschaften unseres menschlichen Herzens. Wir bekunden damit, daß wir nicht bloß unserem eigenen Wohle leben, sondern auch für das Wohl unserer Mitmenschen bedacht sind, daß wir nicht ausschließlich der Lust und der Freude nachgehen, sondern auch die Stätten des Elends und des Leids aufsuchen. Dadurch erlangen wir aber nicht nur, daß unser Herz sich frei von jedem Dünkel und Hochmut halten wird, wir zeigen uns auch damit unserer Ebenbildlichkeit mit Gott würdig, der sich der Schwachen und Hilflosen annimmt. Das Wort der Schrift: „Ihr sollt dem Ewigen, Eurem Gotte, nachgehen“ (V. Mos. 13, 5) besagt, nach der Lehre unserer Weisen, nichts Anderes, als daß ihr Gott in seinen Eigenschaften nachahmen sollt; sowie Er den Patriarchen Abraham in seiner Krankheit besuchte (I. Mos. 18, 1), so sollt auch ihr Kranke und Leidende besuchen. Ganz besonders läßt sich aber die Wichtigkeit dieser Pflicht an der Größe der Wohlthat erkennen, die wir mit ihr an dem Leidenden ausüben. Wer auf seinem Krankenlager sich von Freunden und Bekannten umgeben sieht, der wird nicht nur seinen Schmerz leichter ertragen können, er wird auch in dem Gedanken Trost und Aufrichtung finden, daß er in seinem Elende nicht vereinsamt und verlassen dasteht. Es ist darum eines unserer heiligsten Gebote: Kranke zu besuchen.

Mit dem Besuche allein darf es jedoch nicht sein Bewenden haben, wir müssen dem Kranken auch zur Wiedererlangung seiner Gesundheit behilflich sein, entweder dadurch, daß wir ihm eine gute Pflege angedeihen lassen und die weitgehendsten Liebesdienste erweisen, oder dadurch, daß wir ihm gut zureden, Mut einflößen und ihn zum geduldigen Ertragen seiner Leiden ermuntern. Unsere Krankenbesuche dürfen jedoch nicht nur den Reichen und Vornehmen gelten, sondern auch den Armen und Dürftigen. Ja wir müssen diesen, wenn es ihnen an den nötigen Mitteln zur Heilung und Kräftigung fehlt, solche zu besorgen und herbeizuschaffen uns bemühen. Der berühmte Mischnalehrer, Rabbi Akiba, nahm keinen Anstand, einen seiner zahlreichen Schüler, der in einer elenden Wohnhütte krank darniederlag und von den Gelehrten-

אמר רבא (שבת דף ל"א) בשעה שמכניסין את האדם לדין אומרים לו נשאת ונתת באמונה, קבעת עתים לתורה, עסקת בפריה ורביה' צפית לישועה, פלפלת בחכמה, הבנת דבר מתוך דבר? ואפילו הכי אי יראת ה' היא אוצרו, אין, אי לא לא. ע"כ צריך אתה לתת דעתך שלא יפקידו אחרים על ידך ושלא תפקיד אתה על ידי אחרים. ותשלם בעצמך לכל מי שתחייב לו, ואל תסמוך על בני ביתך, וכן אם עשקת או גזלת או כפרת דבר, תחזירנו אף שכבר עבר זמן רב, ואל תפחד פן תבוא לבושה ולחרפה על ידי זה, כי מוטב להתבייש בעולם הזה ביום גדול מלהתבייש בעולם הבא ביום קטן, מאחר שזאת היא שאלה ראשונה, נשאת ונתת באמונה; גם פן ואולי חטאת נגד אחרים מתוך כעס ומריבה באונאת דברים ובזיונות והוצאות שם רע ח"ו, שלא אצלם שימחלו לך. ואם הם רחוקים ממך אמור בפני שלשה בקשת מחילה, וישראל קדושים הם ובודאי ימחלו לך. וכן להיפך מחול אתה על עלבונך שנאמר נושא עון ועובר על פשע, למי נושא עון? למי שעובר על פשע (ר"ה י"ז א'). כדברים האלה וכדומה יאמר אל החולה, כדי שיתעורר על ידם לתת דעתו על עניניו ולהתודות על חטאיו ולתקן את מעשיו, כדי לבוא נקי וטהור לפני בוראו.

והמבקר את החולה צריך שיתפלל עליו, ויכול להתפלל בכל לשון שירצה; אבל אם ביקר את החולה ולא התפלל עליו, לא קיים המצוה. והמתפלל יכלול את החולה עם שאר חולי ישראל, שיאמר המקום ירחם עליך בתוך חולי ישראל, כדאמרינן בשבת דף י"ב ת"ר הנכנס לבקר את החולה בשבת אומר שבת היא מלזעוק ורפואה קרובה לבוא, ור"מ אומר יכולה שבת שתרחם בזכותה, ר' יהודה אומר המקום ירחם עליך ועל חולי ישראל, ר' יוסי אומר המקום ירחם עליך בתוך חולי ישראל. שבנא איש ירושלים בכניסתו אומר שלום, וביציאתו אומר שבת היא מלזעוק ורפואה קרובה לבוא ורחמיו מרובים ושבתו בשלום, כמאן אזלא הא דאמר רב חנינא מי שיש לו חולה בתוך ביתו צריך שיערבנו עם חולי ישראל? כמאן כר' יוסי; ופי' רש"י בתוך חולי ישראל שמתוך שכוללו עם האחרים תפלתו נשמעת בזכותן של רבים.

וגרסינן בב"ב דף קי"ו א' דרש ר' פנחס .בן חמא כל מי שיש לו צער או חולה בתוך ביתו ילך אצל חכם ויבקש עליו רחמים שנאמר חמת מלך מלאכי מות ואיש חכם יכפרנה, וכן מצינו בחכמי התלמוד כדאיתא בברכות סוף פ"ה מעשה שחלה בנו של ר"ג ושגר שני ת"ח אצל ר' חנינא בן דוסא לבקש עליו רחמים. וכתב בנימוקי יוסף, מנהג זה בצרפת שכל מי שיש לו חולה מבקש פני הרב התופס ישיבה שיברך אותו, ועכשו נוהגים לברך החולה בבית הכנסת; ויש מחלוקת בין הפוסקים אם מותר לברך החולה בשבת וי"ט, עיין בש"ע א"ח ס' רפ"ח סעיף י', ויאמר הרב בעל מטה משה אני מצאתי בתוספתא דשבת פרק י"ז בית שמאי אומרים אין מתפללין על החולה בשבת ובית הלל מתירין, ע"כ במקום סכנת נפשות מברכין אפילו בשבת. ונוהגין בשעה שמברכין את החולה לקרוא לו שֵׁם חדש, דגרסינן בר"ה דף י"ו ב' ארבעה דברים קורעין גזר דינו של אדם, ואחד מכייהו שינוי השם. השם ישים בלבנו אהבתו ויראתו לעבדו בלבב שלם ואז יקויים בנו כל המחלה אשר שמתי במצרים לא אשים עליך כי אני ה' רופאך.

ההולך לבקר את החולה מיד כשבא אליו יאמר ג' פסוקים אלו. והם כ"ד תיבות וסמן כ"י אחי"ה:

Wer einen Kranken besucht, spreche leise folgende Verse bei'm Eintreten in das Zimmer desselben.

וְהֵסִיר יְהֹוָה מִמְּךָ כָּל־חֹלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר
יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ׃ וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמוֹעַ
תִּשְׁמַע לְקוֹל ׀ יְהֹוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ לְמִצְוֺתָיו
וְשָׁמַרְתָּ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים
עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְהֹוָה רֹפְאֶךָ׃ בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם שָׁלוֹם ׀ שָׁלוֹם
לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְהֹוָה וּרְפָאתִיו׃

genossen, seiner großen Armut wegen, ganz unbeachtet geblieben war, aufzusuchen und ihn eigenhändig zu pflegen und zu bedienen. „Teuerer Lehrer", rief dieser aus, „du hast mich durch deine liebevolle und aufopfernde Pflege neu belebt". Dies veranlaßte den Rabbi Akiba im Lehrhause die Behauptung aufzustellen: Wer einen Kranken nicht besucht, macht sich für dessen Tod mit verantwortlich. Von dem jedoch, der das Gebot des Krankenbesuches und der Krankenpflege in weitestem Umfange ausübt, behaupten unsere Weisen, daß seiner ein gar reicher Lohn harret; er genießt die Früchte seiner Gutthat schon in dieser Welt und erhält den eigentlichen Preis für sie in der künftigen Welt.

Und wie für das körperliche Wohl so sollen wir auch für das geistige Wohl des Kranken Sorge tragen. Wir müssen ihn in zarter, schonungsvoller Weise an sein Seelenheil erinnern, daß er seine Sünden gegen Gott zu bereuen, ein an seinem Nebenmenschen begangenes Unrecht wieder gut zu machen, seine Familienverhältnisse zu ordnen, und — wenn er in der Lage ist — sein Andenken auf Erden durch irgend ein gutes Werk (fromme Stiftung u. dgl.) zu verewigen habe. Auch gehört es zu den Pflichten, die wir einem Kranken gegenüber zu erfüllen haben, daß wir für seine Wiedergenesung beten. Wer Gottes Barmherzigkeit für seinen Nebenmenschen anruft und selber der Hilfe bedürftig ist, findet auch für sich Erhörung und Gnade. „Heil Dem, der sich des Armen (d. h. des Kranken) annimmt, am Tage der Gefahr wird Gott ihm beistehen". (Ps. 41, 2).

Gebet beim Krankenbesuche.

Beim Eintritt in das Krankenzimmer bete man leise folgende drei Verse:

Der Ewige wird jegliche Krankheit von dir entfernen und keine der bösen Seuchen Egyptens, die du kennest, wird Er über dich bringen sondern auf deine Feinde kommen lassen (V. M. 7, 15). Und Er (Gott) sprach: Wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und thuest, was recht ist in seinen Augen und merkest auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, über dich bringen; denn ich, der Ewige, bin dein Arzt (II. M. 15, 26). Ich schaffe der Lippen Frucht spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! Ich heile ihn! (Jesaia 57, 19).

Beim Weggehen vom Kranken sagt man:

וכשיוצא ממנו יאמר:

הַמָּקוֹם יְשַׁלַּח לְךָ רְפוּאָה שְׁלֵמָה בִּמְהֵרָה עִם־כָּל־שְׁאָר חוֹלֵי
עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל:

Am Sabbath oder an einem Festtage sagt man aber:

ובשבת וי"ט יאמר זה בצאתו מן החולה:

שַׁבָּת הִיא (יוֹם טוֹב הוּא) מִלִּזְעוֹק וּרְפוּאָה קְרוֹבָה לָבוֹא
וּשְׁבְתוּ בְּשָׁלוֹם:

Sobald Jemand eine Krankheit bei sich verspürt oder ihm sonst ein Leid widerfahren ist, bete er Folgendes:

כשהאדם מרגיש בעצמו כאב בראשו או באחד מאיבריו, או שאשתו או בניו נופלים למטה, וכן כל צער והזק שהגיע לו בין בגופו בין בנכסיו שנתעורר עליו הדין של מעלה, אז יתפלל תפלה זו (והם כ"ד פסוקים של בקשת רחמים):

תְּפִלָּה לְעָנִי כִי־יַעֲטֹף וְלִפְנֵי יְהוָה יִשְׁפֹּךְ שִׂיחוֹ: יְהוָה שִׁמְעָה
תְפִלָּתִי וְשַׁוְעָתִי אֵלֶיךָ תָבוֹא: אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ ׀ מִמֶּנִּי בְּיוֹם צַר
לִי הַטֵּה־אֵלַי אָזְנֶךָ בְּיוֹם אֶקְרָא מַהֵר עֲנֵנִי: אֵלֶיךָ יְהוָה אֶקְרָא
וְאֶל־אֲדֹנָי אֶתְחַנָּן: וְאַתָּה יְהוָה מָגֵן בַּעֲדִי כְּבוֹדִי וּמֵרִים רֹאשִׁי:
קוֹלִי אֶל־יְהוָה אֶקְרָא וַיַּעֲנֵנִי מֵהַר קָדְשׁוֹ סֶלָה: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי ׀ אֱלֹהֵי
צִדְקִי בַּצָּר הִרְחַבְתָּ לִּי חָנֵּנִי וּשְׁמַע תְּפִלָּתִי: הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי
מַלְכִּי וֵאלֹהָי כִּי־אֵלֶיךָ אֶתְפַּלָּל: אֲמָרַי הַאֲזִינָה ׀ יְהוָה בִּינָה הֲגִיגִי:
אֲנִי קְרָאתִיךָ כִי־תַעֲנֵנִי אֵל הַט־אָזְנְךָ לִי שְׁמַע אִמְרָתִי: בַּצַּר־
לִי ׀ אֶקְרָא יְהוָה וְאֶל־אֱלֹהַי אֲשַׁוֵּעַ יִשְׁמַע מֵהֵיכָלוֹ קוֹלִי וְשַׁוְעָתִי
לְפָנָיו ׀ תָּבוֹא בְאָזְנָיו: שְׁמַע־יְהוָה קוֹלִי אֶקְרָא וְחָנֵּנִי וַעֲנֵנִי: אֲנִי
אֶל־אֱלֹהִים אֶקְרָא וַיהוָה יוֹשִׁיעֵנִי: שְׁמַע אֱלֹהִים רִנָּתִי הַקְשִׁיבָה
תְּפִלָּתִי: חָנֵּנִי אֲדֹנָי כִּי־אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל־הַיּוֹם: שַׂמֵּחַ נֶפֶשׁ עַבְדֶּךָ
כִּי אֵלֶיךָ אֲדֹנָי נַפְשִׁי אֶשָּׂא: כִּי־אַתָּה אֲדֹנָי טוֹב וְסַלָּח וְרַב־חֶסֶד
לְכָל־קֹרְאֶיךָ: הַאֲזִינָה יְהוָה תְּפִלָּתִי וְהַקְשִׁיבָה בְּקוֹל תַּחֲנוּנוֹתָי:
בְּיוֹם צָרָתִי אֶקְרָאֶךָּ כִּי תַעֲנֵנִי: קוֹלִי אֶל־יְהוָה אֶזְעָק קוֹלִי אֶל־
יְהוָה אֶתְחַנָּן: אֶשְׁפֹּךְ לְפָנָיו שִׂיחִי צָרָתִי לְפָנָיו אַגִּיד: אֲדֹנָי נֶגְדְּךָ
כָל־תַּאֲוָתִי וְאַנְחָתִי מִמְּךָ לֹא־נִסְתָּרָה: חַטֹּאות נְעוּרַי ׀ וּפְשָׁעַי
אַל־תִּזְכֹּר כְּחַסְדְּךָ זְכָר־לִי־אַתָּה לְמַעַן טוּבְךָ יְהוָה: הַרְבֵּה כַּבְּסֵנִי
מֵעֲוֹנִי וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי: אַל־תִּזְכָּר־לָנוּ עֲוֹנֹת רִאשֹׁנִים מַהֵר
יְקַדְּמוּנוּ רַחֲמֶיךָ כִּי דַלּוֹנוּ מְאֹד: לְמַעַן־שִׁמְךָ יְהוָה וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי

Beim Weggehen vom Kranken spreche man an den Werktagen:

Der Allerhalter schicke recht bald eine vollkommene Genesung dir samt allen andern Kranken des Volkes Israel!

An Sabbath- und Festtagen aber spreche man:

Es ist Sabbath (Festtag) heute, an welchem das Wehklagen nicht gestattet ist, doch beruhige dich, deine Genesung wird bald kommen; weile darum in Frieden!

Gebet eines Leidenden.

Sobald Jemand eine Krankheit bei sich verspürt oder wenn ihm die Frau oder ein Kind krank wird, bete er Folgendes:

Gebet eines Leidenden, der schmachtend sein kummerbeladenes Herz vor Gott ausschüttet. Ewiger, o höre mein Gebet, mein Flehen dringe zu dir. Verbirg dein Antlitz nicht vor mir am Tage meiner Angst, neige mir dein Ohr, am Tage, da ich rufe, eile herbei, mich zu erhören! Zu Dir, Ewiger, rufe ich, Dich, o Herr, flehe ich an. Du, Ewiger, bist mein Schild, meine Ehre, Du hebst mein Haupt empor! Flehend rufe ich zum Ewigen und er erhöret mich von seinem heiligen Berge. So ich rufe, erhöre mich, Gott meines Heils! schaffe mir Raum in der Not, sei mir gnädig und erhöre mein Gebet! Vernimm die Stimme meines Flehens, mein König und mein Gott! denn zu Dir bete ich. Merke auf meine Worte, Ewiger! achte auf mein Seufzen. Dich rufe ich an, denn du erhörest mich, Allmächtiger! neige mir dein Ohr, höre meine Rede! In meiner Angst rufe ich zum Ewigen, flehe zu meinem Gotte; Er vernimmt in seinem Tempel meine Stimme, mein Flehen dringt ihm zu Ohren. Höre, Ewiger! ich rufe flehentlich; sei mir gnädig und antworte mir! Ich rufe zu Gott, Er, der Ewige, wird mir helfen. Höre, Gott, meine Klage, vernimm mein Gebet. Sei mir gnädig, Herr! denn zu Dir rufe ich den ganzen Tag. Erfreue die Seele Deines Knechtes, denn zu Dir, o Herr! erhebe ich meine Seele. Denn Du, o Herr! bist gütig und verzeihend und groß an Gnade Allen, die Dich anrufen. Merke, o Gott, auf mein Gebet und vernimm die Stimme meines Flehens. Am Tage meiner Not ruf' ich Dich, denn Du erhörest mich. Laut schreie ich zu Gott, laut flehe ich zu Gott. Meine Klage schütte ich vor ihm aus, erzähle ihm meine Not. Herr! vor Dir liegt all mein Sehnen, mein Seufzen bleibt Dir nicht verborgen. Meiner Jugend Sünden und Frevel gedenke nicht; nach Deiner Gnade gedenke Du mein, um Deiner Güte willen, Ewiger! Wasche mich rein von meiner Schuld und von meiner Sünde reinige mich. Gedenke uns nicht die Schuld der Früheren, laß uns Dein Erbarmen bald entgegenkommen, denn wir sind sehr gebeugt. Um Deines Namens willen, Ewiger, verzeihe meine Schuld, so groß sie auch ist.

כִּֽי־רַב־הֽוּא׃ אִם־עֲוֺנוֹת תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד׃ לֹא כַחֲטָאֵינוּ עָשָׂה לָנוּ וְלֹא כַעֲוֺנֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ׃ אִם־עֲוֺנֵינוּ עָנוּ בָנוּ יְהֹוָה עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ׃ כִּֽי־עֲוֺנִי אַגִּיד אֶדְאַג מֵחַטָּאתִי׃ מִכָּל־פְּשָׁעַי הַצִּילֵנִי חֶרְפַּת נָבָל אַל־תְּשִׂימֵנִי׃ אֲנִי אָמַרְתִּי יְהֹוָה חָנֵּנִי רְפָאָה נַפְשִׁי כִּֽי־חָטָאתִי לָךְ׃ חָנֵּנִי אֱלֹהִים כְּחַסְדֶּךָ כְּרֹב רַחֲמֶיךָ מְחֵה פְשָׁעָי׃ כִּֽי־פְשָׁעַי אֲנִי אֵדָע וְחַטָּאתִי נֶגְדִּי תָמִיד׃ הַסְתֵּר פָּנֶיךָ מֵחֲטָאָי וְכָל־עֲוֺנֹתַי מְחֵה׃ דִּבְרֵי עֲוֺנֹת גָּבְרוּ מֶנִּי פְּשָׁעֵינוּ אַתָּה תְכַפְּרֵם׃ וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֺן וְלֹא־יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא־יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃ עָזְרֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ עַל־דְּבַר כְּבוֹד־שְׁמֶךָ וְהַצִּילֵנוּ וְכַפֵּר עַל־חַטֹּאתֵינוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃ אָוֶן אִם־רָאִיתִי בְלִבִּי לֹא יִשְׁמַע אֲדֹנָי׃ אָכֵן שָׁמַע אֱלֹהִים הִקְשִׁיב בְּקוֹל תְּפִלָּתִי׃

יְהֹוָה אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנִי וְאַל־בַּחֲמָתְךָ תְיַסְּרֵנִי׃ חָנֵּנִי יְהֹוָה כִּי אֻמְלַל אָנִי רְפָאֵנִי יְהֹוָה כִּי נִבְהֲלוּ עֲצָמָי׃ וְנַפְשִׁי נִבְהֲלָה מְאֹד וְאַתָּ יְהֹוָה עַד־מָתָי׃ שׁוּבָה יְהֹוָה חַלְּצָה נַפְשִׁי הוֹשִׁיעֵנִי לְמַעַן חַסְדֶּךָ׃ עֵינַי כָּלוּ לִישׁוּעָתֶךָ וּלְאִמְרַת צִדְקֶךָ׃ וִיבֹאֻנִי חֲסָדֶךָ יְהֹוָה תְּשׁוּעָתְךָ כְּאִמְרָתֶךָ׃ לְכוּ וְנָשׁוּבָה אֶל־יְהֹוָה כִּי הוּא טָרָף וְיִרְפָּאֵנוּ יַךְ וְיַחְבְּשֵׁנוּ׃ וְאַתָּה אֲדֹנָי אֵל־רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ פְּנֵה אֵלַי וְחָנֵּנִי תְּנָה־עֻזְּךָ לְעַבְדֶּךָ וְהוֹשִׁיעָה לְבֶן אֲמָתֶךָ׃ אַתָּה סֵתֶר לִי מִצַּר תִּצְּרֵנִי רָנֵּי פַלֵּט תְּסוֹבְבֵנִי סֶלָה׃ בִּטְחוּ בַיהֹוָה עֲדֵי־עַד כִּי בְּיָהּ יְהֹוָה צוּר עוֹלָמִים׃ יְהֹוָה עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן יְהֹוָה יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם׃ יְהֹוָה צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ׃ יְהֹוָה הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ׃

ואחר כך יאמר.

אֲדוֹן הָעוֹלָמִים יָדַעְתִּי כִּי־צֶדֶק מִשְׁפָּטֶךָ וְדַנְתָּ אוֹתִי וְלֹא נִמְצֵאתִי זַכַּי [1] לְפָנֶיךָ, וְאַתָּה בְרַחֲמֶיךָ עוֹרַרְתָּ אֶת־נַפְשִׁי לָשׁוּב

[1] זַכַּי בכ״ל והוא משקל ארמית, וכן גַּדִּי, כַּדִּי, חַשַּׁי, גַּגַּי ודומיהן, ובדפוסים זכאי באלף המשך, אבל אל״ף זה אין לה יסוד בדקדוק המלה ואינה אלא מן אותיות תקון הקריאה שהשתמשו בהם הסופרים בספריהם שכתבום בלי נקודות, והם האל״ף לרמז קמץ ופתח, וי״ו לחולם ושורק, יו״ד לחירק וצרי וסגול, וכל אותיות יתרות הללו

Wolltest Du Vergehungen bewahren — Gott, wer könnte bestehen? Du bestrafst uns nicht nach unsern Sünden, vergiltst uns nicht nach unsern Missethaten. Zeugen unsere Sünden wider uns, — o so thue es, Gott, um Deines Namens willen! Denn mein Vergehen bekenne ich, bin besorgt ob meiner Sünde. Rette mich von allen meinen Freveln, mache mich nicht zum Spotte der Thoren! Ich spreche: Ewiger, sei mir gnädig! Heile meine Seele, denn gesündigt habe ich Dir! Sei mir gnädig, Gott, nach Deiner Huld, nach Deiner großen Liebe lösche meine Schuld! Denn meine Vergehen kenne ich, meine Sünde schwebt mir stets vor Augen. Verbirg Dein Antlitz vor meinen Sünden und tilge alle meine Schulden. Unter der Last der Missethaten erliege ich, doch Du vergiebst unsere Sünden. Er ist der Barmherzige, er vergiebt die Schuld und vertilgt nicht, vielmals wendet er seinen Zorn ab und läßt nicht auflodern seinen vollen Grimm. So hilf uns, Gott unseres Heils, um der Herrlichkeit Deines Namens willen! rette uns, verzeih' unsre Sünden um Deines Namens willen! Hegte ich Frevel in meinem Herzen, nicht hören würde mich der Herr. Doch Gott höret mich, achtet auf die Stimme meines Gebetes. —

Ewiger, strafe mich nicht in Deinem Zorne, züchtige mich nicht in Deinem Grimme! Sei mir gnädig, Ewiger, ich welke dahin; Heile mich, Ewiger, denn mein Gebein ermattet! Meine Seele ist sehr ermattet; und Du, Ewiger — wie lange noch? Kehre zurück, Ewiger, rette meine Seele! Hilf mir um Deiner Gnade willen! Meine Augen schmachten nach Deiner Hilfe und nach der Verheißung Deiner Gerechtigkeit. So laß Deine Gnade mir widerfahren, o Ewiger! Deine Hilfe, wie Du verheißen! — Kommt, laßt uns zurückkehren zum Ewigen! denn Er verwundete und heilt uns wieder, Er schlug und verbindet uns wieder. — Du, Herr, bist allmächtig, barmherzig und gnädig, langmütig und groß an Huld und Treue! Wende Dich zu mir und sei mir gnädig; verleihe Stärke deinem Knechte, hilf dem Sohne deiner Magd! Sei Du mein Schirm, hüte mich vor Not; umgieb mit Rettungsjubel mich, Selah! — Vertrauet auf den Ewigen immerdar; denn an Gott, dem Herrn habt ihr einen Fels für alle Ewigkeit. Der Ewige giebt Kraft seinem Volke, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden. Ewiger Zebaoth, Heil dem Menschen der Dir vertraut! Ewiger, hilf! der König erhöre uns am Tage unsres Rufens!

Dann bete man Folgendes:

Herr der Welten! ich erkenne, daß gerecht sind Deine Gerichte. Du hast mich gerichtet und ich ward nicht rein vor Dir befunden; darum hast Du in Deinem Erbarmen in meine Seele die Sehnsucht

אליך, והנה קדמתי לפניך באמרי קדשך לתקן בתפלתי מזור לי להיות דין הקשה נד ממני בחסדך ותאמר למלאך הרף ידך, ותמחל לי על־כל־פשעי ברב רחמיך: כי־אחרי שובי נחמתי ואחרי הודעי על־ירך ספקתי נחמתי כי עשיתי בשתי וגם נכלמתי כי חטאתי עויתי ופשעתי, ולשוב אליך מהרתי. ואתה יי ראה בצרתי ותחשבה לכפרתי וחוסה נא עלי ועל־כל־בני ביתי ותאמר די לצרתי והפך גזרתי לטובה (ואם אשתו חולה יאמר רחם־נא על אשתי החולה, ואם אחד מבניו חולה יאמר רחם־נא על בני החולה או בתי החולה). כי אל מלך רחום וחנון אתה, ושלח לי (לה, לו) רפואה שלמה במהרה עם כל־שאר חולי ישראל. עשה עמי אות לטובה ורחם־נא עלי למען שמך כי־גדל עד־שמים חסדך ועד־שחקים אמתך: ואודך יי לעולם ואספרה כל־נפלאותיך ואשתחוה לפניך יי ואכבדה לשמך: ברוך יי לעולם, אמן ואמן:

אדם שנופל למטה ויחלה יתפלל תפלה זו: Wer erkrankt und bettlägerig wird, bete:

אתה הראת לדעת כי יהוה הוא האלהים אין עוד מלבדו: אנא יהוה הושיעה נא (ג׳ פעמים): אנא יי אלהי רחם־נא על־עבדך והושיעה לבן־אמתך (פלוני בר פלונית) השוכב על־ערש דוי וסעדני בחסדך וסלח־נא לי על־כל־מה שפשעתי נגדך אשר בעבורו שלחת לי מוסריך: וידעתי כי צדק משפטיך וחנון ורחום אתה, ולא תחפץ במות המת כי אם בשובו מדרכיו וחיה, כמו שכתוב כי לא אחפץ במות המת נאם אדני יהוה והשיבו וחיו:

אנא יי אלהי, חוס נא ורחם עלי ושלח לי ולכל־חולי ישראל מהרה רפואה שלמה, ותמעט ממני המכאובים והיסורים כמעוט ירחא, ותחדש בריאת גופי כהתחדש ירחא, וכנשר תתחדש נעורי: ואתה יי לעולם תשב וזכרך לדר ודר: פנה אל־תפלת הערער

יש להסיר אם ינוקדו התיבות, והעד מלת שמאי במסכת שהוא שמי בדה״א ב׳, כ״ח ול״ב. וכן זכי (עזרא ב׳ ט׳) עתי (שם ב׳ ל״ה) רדי (שם ב׳ מ״ד) כולן במשקל זה וצ״ל א״לף המשך.

gelegt, zu Dir zurückzukehren. So trete ich nun vor Dich im Vertrauen auf Deine heiligen Worte, um mit meinem Gebete ein Heilmittel mir zu schaffen, damit Du in Deiner Gnade das strenge Urteil von mir abwenden und zu dem Engel sprechen mögest: „Ziehe Deine Hand zurück!“ und mir alle meine Frevel verzeihest nach Deiner großen Barmherzigkeit. Denn nachdem ich zurückgekehrt, übe ich Buße und nachdem ich zur Erkenntnis gekommen, schlage ich die Hände vor Reumut zusammen. Ich bereue was ich gethan habe, schäme mich und erröte; denn ich habe gesündigt, gefehlt und gefrevelt und eile jetzt, zu Dir zurückzukehren. Du, o Ewiger, siehe meine Not und rechne sie mir zur Sühne an! o schone mich und meine Familie, laß genug sein meine Leiden und wandele das Verhängnis mir zum Guten um, [Für die kranke Frau oder die kranken Kinder schaltet man ein: erbarme Dich doch meiner kranken Frau, — meines kranken Sohnes, meiner kranken Tochter, —] denn Du Allmächtiger, bist ein barmherziger und gnädiger König! Sende mir (ihr — ihm) recht bald eine vollkommene Genesung samt allen andern Kranken Israels! Laß ein Zeichen mir zum Heile geschehen und erbarme Dich meiner, um Deines Namens willen! Denn groß bis zu dem Himmel ist deine Huld! und deine Treue bis zu den Wolken! Und danken will ich Dir, Ewiger, ewiglich, all Deine Wunderthaten erzählen, vor Dir mich niederwerfen, Ewiger, und Deinen Namen verherrlichen. Gelobt sei der Ewige für und für! Amen, Amen!

Gebet eines Kranken, der das Bett hüten muß.

Muß Jemand in seiner Krankheit das Bett hüten, so bete er Folgendes:

Es ist dir gezeigt worden, um zu erkennen, daß der Ewige Gott ist, Keiner mehr außer ihm! Ach, Ewiger, hilf doch! Ach, Ewiger, mein Gott, erbarme Dich doch über Deinen Knecht, der auf dem Schmerzenslager darniederliegt! Erquicke mich mit Deiner Gnade und verzeihe mir alle Frevelthaten, die ich gegen Dich begangen habe und um deren willen Du die Züchtigungen über mich geschickt hast. Ich weiß, daß gerecht sind Deine Gerichte, sowie daß Du allgnädig und allbarmherzig bist. Du willst nicht, daß der Sünder sterbe, sondern daß er von seinen Wegen umkehre und lebe; wie geschrieben steht: „Ich habe keinen Gefallen am Tode des Todeswürdigen, spricht der Herr Gott, sondern kehret um und lebet!“ —

Ach, Ewiger, mein Gott! schone doch und erbarme Dich meiner und sende mir und allen Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung. Laß meine Schmerzen und Leiden abnehmen, wie das Mondlicht abnimmt, und die Gesundheit meines Körpers sich wieder erneuern, wie das Mondlicht sich erneuert; verleihe mir wieder Jugendkraft, dem Adler gleich. Du, Ewiger, thronest ewiglich, dein Gedenken bleibt durch

וְלֹא־בָזָה אֶת־תְּפִלָּתוֹ: תִּכָּתֶב זֹאת לְדוֹר אַחֲרוֹן וְעַם נִבְרָא יְהַלֶּל־יָהּ: כִּי־הִשְׁקִיף מִמְּרוֹם קָדְשׁוֹ, יְיָ מִשָּׁמַיִם אֶל־אֶרֶץ הִבִּיט: לִשְׁמֹעַ אֶנְקַת אָסִיר לְפַתֵּחַ בְּנֵי תְמוּתָה:

אָנָּא אֲדוֹן הָעוֹלָמִים, פְּנֵה אֶל־תְּפִלָּתִי וְהָבֵן הֲגִיגָתִי וְאַל־תֶּחֱרַשׁ לְדִמְעָתִי וְתִרְפָּאֵנִי רְפוּאָה שְׁלֵמָה רְפוּאַת הַגּוּף וְהַנֶּפֶשׁ וְתִשְׁלַח לִי מַרְפֵּא אֲרוּכָה מַרְפֵּא בְרָכָה מַרְפֵּא תְרוּפָה וּתְעָלָה מַרְפֵּא חֲנִינָה וְחֶמְלָה מַרְפֵּא רַחֲמִים וְשָׁלוֹם וְחַיִּים מַרְפֵּא אֹרֶךְ יָמִים טוֹבִים, וּתְקַיֶּם־בִּי מִקְרָאוֹת הַכְּתוּבִים בְּתוֹרָתֶךָ, וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל ׀ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְהוָה רֹפְאֶךָ: וַעֲבַדְתֶּם אֵת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּבֵרַךְ אֶת־לַחְמְךָ וְאֶת־מֵימֶיךָ וַהֲסִרֹתִי מַחֲלָה מִקִּרְבֶּךָ: וְהֵסִיר יְהוָה מִמְּךָ כָּל־חֹלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ: וְעַל יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר, דְּרָכָיו רָאִיתִי וְאֶרְפָּאֵהוּ וְאַנְחֵהוּ וַאֲשַׁלֵּם נִחֻמִים*) לוֹ וְלַאֲבֵלָיו: בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם שָׁלוֹם ׀ שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְהוָה וּרְפָאתִיו: אָז יִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹרֶךָ וַאֲרֻכָתְךָ מְהֵרָה תִצְמָח: כִּי אַעֲלֶה אֲרֻכָה לָךְ וּמִמַּכּוֹתַיִךְ אֶרְפָּאֵךְ נְאֻם־יְהוָה: וְזָרְחָה לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי שֶׁמֶשׁ צְדָקָה וּמַרְפֵּא בִּכְנָפֶיהָ: רְפָאֵנִי יְהוָה וְאֵרָפֵא הוֹשִׁיעֵנִי וְאִוָּשֵׁעָה כִּי תְהִלָּתִי אָתָּה: וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־מַכּוֹתַי כִּי אֵל מֶלֶךְ רוֹפֵא נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה, אָמֵן:

טוב לחולה שיאמר ב׳ מזמורים אלו. — Ein Kranker bete folgende zwei Psalmen.

ד׳ לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינוֹת מִזְמוֹר לְדָוִד: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי ׀ אֱלֹהֵי צִדְקִי בַּצָּר הִרְחַבְתָּ לִּי חָנֵּנִי וּשְׁמַע תְּפִלָּתִי: בְּנֵי־אִישׁ עַד־מֶה כְבוֹדִי לִכְלִמָּה תֶּאֱהָבוּן רִיק תְּבַקְשׁוּ כָזָב סֶלָה: וּדְעוּ כִּי־הִפְלָה יְהוָה חָסִיד לוֹ יְהוָה יִשְׁמַע בְּקָרְאִי אֵלָיו: רִגְזוּ וְאַל־תֶּחֱטָאוּ אִמְרוּ

---

*) נִחֻמִים כצ"ל מ"ם רפה וכן הנכון דזכריה א׳ י"ג. וכמו שנמסר עליו ב׳ וחסר, שמע מנה שהמ"ם רפה כי על דגש לא יתכן למסור חסר, וכן הוא בס"מ.

alle Geschlechter! Wende Dich doch dem Gebete des Verlassenen zu, verwirf nicht sein Gebet. Aufgeschrieben werde es für das spätere Geschlecht, damit noch das künftige Volk Gott preise, daß Er herabgeschaut von seiner heiligen Höhe, daß Er, der Ewige, vom Himmel zur Erde geblickt, um das Stöhnen des Gefesselten zu vernehmen, und die Bande der Sterblichen zu lösen. —

Ach, Herr der Welten! wende Dich zu meinem Gebete, achte auf mein Flehen und schweige nicht zu meinen Thränen! Schenke mir eine vollkommene Genesung sowohl an Leib wie an Seele; sende mir ein Mittel der Heilung, des Segens, der Erquickung und Linderung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit, des Friedens und des Lebens, ein Mittel zu langem, glücklichem Leben! Laß an mir die Worte Deiner Lehre in Erfüllung gehen: „Und Er (Gott) sprach: Wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen deines Gottes und thuest, was recht ist in seinen Augen und merkest auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, über dich bringen; denn ich, der Ewige, bin dein Arzt.“ „Wenn ihr betet zum Ewigen, eurem Gotte, so wird er Speise und Trank dir segnen, und Krankheit entfernen aus deiner Mitte.“ „Und der Ewige wird jegliche Krankheit von dir entfernen, und keine der bösen Seuchen Egyptens, die du kennest, wird er über dich bringen, sondern auf deine Feinde kommen lassen.“ Und durch Deine Diener, die Propheten, heißt es: „Ich sah seinen Wandel, heile ihn und leite ihn und lasse ihm und seinen Trauernden Trost widerfahren.“ „Ich schaffe der Lippen Frucht, spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! ich heile ihn! „Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen.“ „Ja ich bringe dir Genesung und heile dich von deinen Schlägen, spricht der Ewige.“ „Und euch, die ihr meinen Namen ehrfürchtet, wird aufgehen die Sonne meiner Gnade und euch Heil in ihren Strahlen bringen!“ — O Ewiger, heile Du mich, dann bin ich geheilt, hilf Du mir, dann ist mir geholfen; denn Du bist mein Ruhm! laß Du vollkommene Genesung werden allen meinen Wunden, denn ein allmächtiger König, ein treuer und barmherziger Arzt bist Du! Amen.

Hat der Kranke Kraft, so bete er noch folgende zwei Psalmen:

Dem Meister auf dem Saitenspiel, ein Psalm Davids. So ich rufe, erhöre mich, Gott meines Heils, der Du in der Angst mir Raum verschaffest; sei mir gnädig und höre mein Gebet! — Menschenkinder, wie lange noch wird meine Ehre geschmäht? wollt ihr Eitles lieben? Lüge suchen? Selah. Wisset, daß der Ewige den Frommen sich ausgesondert, der Ewige hört's, wenn ich zu Ihm rufe. Zittert,

בִלְבַבְכֶם עַל־מִשְׁכַּבְכֶם וְדֹמּוּ סֶלָה׃ בס"פ סס יהוה זִבְחוּ זִבְחֵי־צֶדֶק
וּבִטְחוּ אֶל־יְהֹוָה׃ רַבִּים אֹמְרִים מִי־יַרְאֵנוּ טוֹב נְסָה־עָלֵינוּ אוֹר
פָּנֶיךָ יְהֹוָה׃ נָתַתָּה שִׂמְחָה בְלִבִּי מֵעֵת דְּגָנָם וְתִירוֹשָׁם רָבּוּ׃
בְּשָׁלוֹם יַחְדָּו אֶשְׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אַתָּה יְהֹוָה לְבָדָד לָבֶטַח
תּוֹשִׁיבֵנִי׃ בס"פ סס הוי"ה.

כז. לְדָוִד ׀ יְהֹוָה ׀ אוֹרִי וְיִשְׁעִי מִמִּי אִירָא יְהֹוָה מָעוֹז חַיַּי מִמִּי
אֶפְחָד׃ בִּקְרֹב עָלַי ׀ מְרֵעִים לֶאֱכֹל אֶת־בְּשָׂרִי צָרַי וְאֹיְבַי לִי הֵמָּה
כָּשְׁלוּ וְנָפָלוּ׃ אִם־תַּחֲנֶה עָלַי ׀ מַחֲנֶה לֹא־יִירָא לִבִּי אִם־תָּקוּם
עָלַי מִלְחָמָה בְּזֹאת אֲנִי בוֹטֵחַ׃ אַחַת ׀ שָׁאַלְתִּי מֵאֵת־יְהֹוָה אוֹתָהּ
אֲבַקֵּשׁ שִׁבְתִּי בְּבֵית־יְהֹוָה כָּל־יְמֵי חַיַּי לַחֲזוֹת בְּנֹעַם־יְהֹוָה וּלְבַקֵּר
בְּהֵיכָלוֹ׃ כִּי יִצְפְּנֵנִי ׀ בְּסֻכֹּה בְּיוֹם רָעָה יַסְתִּרֵנִי בְּסֵתֶר אָהֳלוֹ בְּצוּר
יְרוֹמְמֵנִי׃ וְעַתָּה יָרוּם רֹאשִׁי עַל־אֹיְבַי סְבִיבוֹתַי וְאֶזְבְּחָה בְאָהֳלוֹ
זִבְחֵי תְרוּעָה אָשִׁירָה וַאֲזַמְּרָה לַיהֹוָה׃ שְׁמַע־יְהֹוָה קוֹלִי אֶקְרָא
וְחָנֵּנִי וַעֲנֵנִי׃ לְךָ ׀ אָמַר לִבִּי בַּקְּשׁוּ פָנָי אֶת־פָּנֶיךָ יְהֹוָה אֲבַקֵּשׁ׃
אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ ׀ מִמֶּנִּי אַל־תַּט בְּאַף עַבְדֶּךָ עֶזְרָתִי הָיִיתָ אַל־
תִּטְּשֵׁנִי וְאַל־תַּעַזְבֵנִי אֱלֹהֵי יִשְׁעִי׃ כִּי־אָבִי וְאִמִּי עֲזָבוּנִי וַיהֹוָה
יַאַסְפֵנִי׃ הוֹרֵנִי יְהֹוָה דַּרְכֶּךָ וּנְחֵנִי בְּאֹרַח מִישׁוֹר לְמַעַן שׁוֹרְרָי׃
אַל־תִּתְּנֵנִי בְּנֶפֶשׁ צָרָי כִּי קָמוּ־בִי עֵדֵי־שֶׁקֶר וִיפֵחַ חָמָס׃ לוּלֵא
הֶאֱמַנְתִּי לִרְאוֹת בְּטוּב־יְהֹוָה בְּאֶרֶץ חַיִּים׃ קַוֵּה אֶל־יְהֹוָה חֲזַק
וְיַאֲמֵץ לִבֶּךָ וְקַוֵּה אֶל־יְהֹוָה׃

יש בו י"ג שמות סוי"ס כנגד י"ג מדות הרחמים.

תפלת שמונה עשרה קצרה לחולה.

Kurzes Hauptgebet (שמונה עשרה) für den Kranken.

חולה שאין בו כח להאריך כל כך בתפלת ש"ע הארוכה הוא יתפלל תפלה הביננו זו.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים וְקוֹנֵה הַכֹּל וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

und sündigt nicht! sprecht in euerm Herzen auf euerm Lager, und schweiget! Selah. Opfert Opfer der Gerechtigkeit und vertrauet auf den Ewigen! Viele sprechen: Wer wird uns Gutes zeigen? O laß uns glänzen das Licht Deines Antlitzes, Ewiger! Da giebst Du mir mehr Freude in's Herz, als wenn bei Jenen Korn und Most sich häufen. In Frieden leg' ich mich hin und schlafe; denn Du, Ewiger, allein lässest mich sicher wohnen.

Von David. Der Ewige ist mein Licht, mein Heil, vor wem sollt' ich mich fürchten? Der Ewige meines Lebens Schutz, vor wem sollt' ich zagen? Wenn Übelthäter gegen mich andringen und gierig sind nach meinem Fleische, meine Dränger und meine Feinde — sie straucheln und fallen. Wenn ein Lager sich gegen mich lagert, so fürchtet nicht mein Herz; erhebt ein Krieg sich gegen mich, auch dann bin ich sicher. Eins wünsch' ich vom Ewigen, das erbitte ich, daß ich möge bleiben im Hause des Ewigen alle Tage meines Lebens zu schauen die Anmut des Ewigen und ihn zu suchen in seinem Tempel. Denn er birgt mich in seiner Hütte am Tage des Unglücks, bewahret mich im Innersten seines Zeltes, stellt mich hoch auf einen Felsen. So erhebt sich denn mein Haupt über meine Feinde rings um mich, und Opfer des Jubels opfere ich in seinem Zelte, singe und saitenspiele dem Ewigen. — Höre, Ewiger! ich rufe laut, sei mir gnädig und erhöre mich! Von Dir spricht mein Herz: suchet mein Antlitz! Dein Antlitz, Ewiger, suche ich. Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir, verstoß' im Zorn nicht Deinen Knecht. Mein Beistand warst Du, so verwirf mich nicht und verlaß' mich nicht, Gott meines Heils! Denn mein Vater und meine Mutter haben mich verlassen, aber der Ewige nimmt mich auf. Ewiger, lehre mich Deinen Weg, leite mich auf ebener Bahn, um meiner Lästerer willen! Übergieb mich nicht meiner Dränger Gier! denn Lügenzungen stehen gegen mich auf, Menschen, die Gewaltthat üben. Wenn ich nicht glaubte, die Güte des Ewigen noch zu schauen im Lande des Lebens! — — — So hoffe auf den Ewigen! sei stark und festen Mutes und hoffe auf den Ewigen!

Kurzes Hauptgebet Schemone esre für Kranke.

Herr, öffne meine Lippen, und mein Mund verkünde Deinen Ruhm!

ברוך Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaaks und Gott Jakobs; großer, mächtiger und furchtbarer Gott! Herr in den Höhen! der Wohlthaten erzeiget in Güte, Schöpfer des Weltalls ist, der Frömmigkeit der Urväter gedenket, und ihren spätesten Enkeln einen Erlöser bringet, um seines Namens willen, in Liebe! —

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

זָכְרֵנוּ לְחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·

מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם: Im Winter.

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר· מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל־יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל (בי"ת הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ:

הֲבִינֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָדַעַת דְּרָכֶיךָ· וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְיִרְאָתֶךָ· וְתִסְלַח לָנוּ לִהְיוֹת גְּאוּלִים· וְרַחֲקֵנוּ מִמַּכְאוֹב· וְדַשְּׁנֵנוּ בִּנְאוֹת אַרְצֶךָ· וּנְפוּצוֹתֵינוּ מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ תְּקַבֵּץ*)· וְהַתּוֹעִים עַל דַּעְתְּךָ יִשָּׁפֵטוּ וְעַל הָרְשָׁעִים תָּנִיף יָדֶךָ· וְיִשְׂמְחוּ צַדִּיקִים בְּבִנְיַן עִירֶךָ וּבְתִקּוּן הֵיכָלֶךָ וּבִצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ וּבַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן־יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ· טֶרֶם נִקְרָא אַתָּה תַעֲנֶה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם: וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

An ראש חדש und חה"מ wird hier יעלה ויבא eingeschaltet:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ· וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵיטָה וּלְטוֹבָה וּלְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם לר"ח רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ | לפסח חַג הַמַּצּוֹת | לסכות חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה· זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ

*) כן הנוסחא באלפסי ובכל בו וכן נ"ל ובגמרא קבוץ לשון לא הרגיש בו רוו"ה ז"ל.

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

זכרנו **Gedenke unser zum Leben, o König, der Du Wohlgefallen hast am Leben und schreibe uns ein in das Buch des Lebens, um Deinetwillen, lebendiger Gott —** König, Helfer, Retter und Schild! Gelobt seist Du, Ewiger, Schild Abrahams!

אתה Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter!

Im Winter wird hier eingeschaltet:

משיב **Der dem Winde zu wehen und dem Regen zu fallen gebeut.**

מכלכל Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage Jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt.

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

מי **Wer ist wie Du, o Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe zum Leben gedenket in Erbarmen!**

Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder! Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

אתה Du bist heilig, heilig ist Dein Name, und Heilige lobpreisen Dich jeglichen Tag. Selah! Gelobt seist Du, Ewiger, heiliger Gott! (In den zehn Bußtagen: heiliger König!)

הבינגו Verleihe uns Einsicht, Ewiger, unser Gott, Deine Wege zu erkennen, leite unser Herz, Dich zu fürchten, vergieb uns, befreie uns und halte fern von uns jeglichen Schmerz! Erquicke uns auf den Gefilden deines Landes und sammele unsere Zerstreuten aus den vier Enden der Erde! Die Irrenden richte Du nach Deinem Willen und über die Bösewichte erhebe Deine Hand! Die Gerechten aber erfreue mit dem Wiederaufbauen Deiner Stadt, mit der Herrichtung Deines Tempels, mit dem Wachsen des Glückshorns Davids, Deines Dieners und dem Glanze des Lichtes des Sohnes Jesai's, Deines Gesalbten! O erhöre uns bevor wir noch rufen! Gelobt seist Du, Ewiger, der das Gebet erhöret.

רצה Zeige Wohlgefallen, Ewiger, unser Gott, an Deinem Volke Israel und an seinem Gebete; stelle den Gottesdienst in den Hallen Deines Hauses wieder her; nimm Israels Opfer und seine Gebete mit Liebe und Wohlgefallen an, auf daß Dir fortwährend gefällig sein möge der Dienst Deines Volkes Israel.

An Rosch ha-Chodesch und Chol ha-Moed wird hier eingeschaltet:

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter, möge aufsteigen, vor Dich kommen und zu Dir gelangen; gefällig und angenehm erscheinen und aufgenommen werden unser Andenken und unser Gedächtnis — das Andenken unserer Väter, das Andenken des Messias, des Sohnes Davids, Deines Knechtes, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes, des Hauses Israel — zur Rettung und zum Heile, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des

am Rosch ha-Chodesch	am Peßach	am Suckoth
Neumondes.	Mazzoth-Festes.	Suckoth-Festes.

Gedenke unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, erinnere Dich unser

בּוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים. חוּס וְחָנֵּנוּ. וְרַחֵם עָלֵינוּ
וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:
וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמַּחֲזִיר
שְׁכִינָתוֹ לְצִיּוֹן:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם
וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר. נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר
תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ.
וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל־יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל־
עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם. הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי
לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

An חנוכה und פורים wird hier על הנסים eingeschaltet:

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת
וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה

An Chanuka.

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַי
וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל־
עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם
מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים
עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם, רַבְתָּ אֶת־רִיבָם
דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם מָסַרְתָּ
גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים
וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים
וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם
גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל
עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה:
וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ אֶת־
הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת
בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה
אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

An Purim.

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה כְּשֶׁעָמַד
עֲלֵיהֶם הָמָן הָרָשָׁע.
בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג
וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים
מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן טַף וְנָשִׁים
בְּיוֹם אֶחָד בִּשְׁלוֹשָׁה
עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־
עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר
וּשְׁלָלָם לָבוֹז: וְאַתָּה
בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים הֵפַרְתָּ
אֶת־עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ
אֶת־מַחֲשַׁבְתּוֹ וַהֲשֵׁבוֹתָ
גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ וְתָלוּ
אוֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ:

zum Segen und hilf uns zur Glückseligkeit! Begünstige und begnadige uns durch Verheißung von Heil und Erbarmen, erbarme Dich unser und hilf uns! — Auf Dich allein sind unsere Augen gerichtet, denn Du, o Gott bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König!

ותחזינה. Mögen unsere Augen sehen, wenn Du mit Erbarmen nach Zion zurückkehrst! Gelobt seist Du, Ewiger, der seine Majestät einst wieder in Zion thronen läßt!

מודים Wir bekennen Dir, daß Du, der Ewige, unser und unserer Väter Gott bist in Ewigkeit. Du bist der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils für und für. Wir danken Dir und lobpreisen Dich für unser Leben, das in Deine Hand gelegt, für unsere Seelen, die Dir anvertraut sind, für die Wunder, die Du uns tagtäglich, für die unaussprechlichen Wohlthaten, die Du uns zu jeder Zeit — Abends, Morgens und Mittags — erweisest. Allgütiger, Deine Barmherzigkeit hat keine Grenzen; Allbarmherziger, Deine Gnade geht nie zu Ende — auf Dich hoffen wir immerdar!

An Chanuka und Purim wird hier על הנסים eingeschaltet:

ועל Für die Wunder (danken wir Dir) und für die Befreiung, für die Siege, Rettungen und Kämpfe, die Du ausgeführt hast für unsere Väter in jenen Tagen um diese Zeit,

An Chanuka.

in den Tagen des Mathitjahu, Sohn Jochanans, des Hohenpriesters, des Chaschmonai, und seiner Söhne, als Javans tyrannische Regierung gegen Dein Volk Israel aufstand, um es Deine Lehre vergessen zu machen und zur Abtrünnigkeit von den Gesetzen Deines Willens zu zwingen. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit ihrer Not, kämpftest ihren Kampf, strittest ihren Streit und rächtest ihre Rache; die Starken liefertest Du in die Hand der Schwachen, die Ueberzahl in die Hand der Minderzahl, die Unreinen in die Hand der Reinen, die Frevler in die Hand der Gerechten und die Unheilstifter in die Hand der Anhänger Deines Gesetzes. Da hast Du Dir einen großen und heiligen Namen gemacht in Deiner Welt und Deinem Volke Israel große Rettung und Freiheit geschafft, die wir heute noch feiern. Hierauf gingen Deine Söhne in's Innere Deines Hauses, säuberten Deinen Palast, reinigten Dein Heiligtum, beleuchteten die Vorhöfe Deines Tempels, und haben diese acht Chanukatage eingesetzt, Deinen großen Namen zu loben und zu preisen.

An Purim.

in den Tagen Mordochai's und Esthers in der Hauptstadt Schuschan, als der Bösewicht Haman gegen sie aufstand, und darnach trachtete alle Juden, von Jung bis Alt, Mädchen nebst Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats — im Monat Adar nämlich — zu vertilgen, sie umzubringen, auszurotten und ihr Vermögen dem Raube preiszugeben. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit vereiteltest sein Vorhaben, zerstörtest seinen Plan und vergaltest ihm seinen Lohn mit dem Verluste seines Kopfes; er wurde, samt seinen Söhnen, an den Galgen gehängt.

וְעַל־כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה וִיהַלְלוּ אֶת־שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Zum Morgengebet.

שִׂים שָׁלוֹם טוֹבָה וּבְרָכָה חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל כָּל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד וּצְדָקָה וּבְרָכָה וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

Zum Mincha- u. Abendgebet.

שָׁלוֹם רָב עַל־יִשְׂרָאֵל עַמְּךָ תָּשִׂים לְעוֹלָם כִּי אַתָּה הוּא מֶלֶךְ אָדוֹן לְכָל הַשָּׁלוֹם וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

In den zehn Bußtagen wird hier eingeschaltet:

בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

אֱלֹהַי׃ נְצוֹר לְשׁוֹנִי מֵרָע וּשְׂפָתַי מִדַּבֵּר מִרְמָה וְלִמְקַלְלַי נַפְשִׁי תִדּוֹם וְנַפְשִׁי כֶּעָפָר לַכֹּל תִּהְיֶה׃ פְּתַח לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ וּבְמִצְוֹתֶיךָ תִּרְדּוֹף נַפְשִׁי׃ וְכֹל הַחוֹשְׁבִים עָלַי רָעָה מְהֵרָה הָפֵר עֲצָתָם וְקַלְקֵל מַחֲשַׁבְתָּם׃ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן יְמִינֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן קְדֻשָּׁתֶךָ׃ עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתֶךָ׃ לְמַעַן יֵחָלְצוּן יְדִידֶיךָ הוֹשִׁיעָה יְמִינְךָ וַעֲנֵנִי׃ יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי׃ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּבָּנֶה בֵּית הַמִּקְדָּשׁ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃

וְשָׁם נַעֲבָדְךָ בְּיִרְאָה כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמֹנִיּוֹת׃

וְעָרְבָה לַייָ מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלָיִם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים קַדְמוֹנִיּוֹת׃

ועל Für dies Alles sei Dein Name, unser König, gelobt und hochgepriesen unaufhörlich und immerdar!

In den zehn Bußtagen:

וכתוב O schreibe zum glücklichen Leben ein alle Bekenner Deines Bundes!

וכל Und Alles, was lebt, soll Dir danken und in Wahrheit preisen Deinen Namen; Allmächtiger, unser Heil und unsere Hilfe bist Du. Selah! Gelobt seist Du, Ewiger, Allgütiger ist Dein Name, und Dir allein gebühret Dank.

Zum Morgengebet.

שים Verleihe Frieden, Glück und Segen, Gunst, Gnade und Erbarmen uns und Deinem ganzen Volke Israel! Segne uns, o Vater, Alle wie Einen, im Lichte Deines Antlitzes; denn im Lichte Deines Antlitzes gabst Du uns Ewiger, unser Gott, die Lehre des Lebens, die Liebe zum Guten und dadurch Heil und Segen, Erbarmen, Leben und Frieden. Möge es Dir gefallen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit Deinem Frieden zu segnen!

Zum Mincha- u. Abendgebet.

שלום Frieden in Fülle verleihe Deinem Volke Israel in Ewigkeit; denn Du, o König, bist der Herr alles Friedens. Möge es Dir gefallen, Dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit Deinem Frieden zu segnen!

In den zehn Bußtagen:

בספר O, laß im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der ehrenhaften Ernährung uns erwähnt und verzeichnet sein vor Dir, daß wir und Dein ganzes Volk Israel gelangen zu glückseligem Leben und zum Frieden. Gelobt seist Du, Ewiger, Stifter des Friedens.

Gelobt seist Du, Ewiger, der sein Volk Israel segnet mit Frieden!

אלהי Mein Gott bewahre meine Zunge vor Bösem, und meine Lippen vor Betrüglichreden! Laß meine Seele gegen meine Lästerer gelassen und gegen Jeden geduldig sein, wie Staub der Erde! Erschließe mein Herz durch Deine Lehre, damit meine Seele Deinen Geboten eifrig folge. Zerstöre die Pläne aller derer, die Böses wider mich sinnen und vereitle ihre Gedanken! Thue es um Deines Namens willen, thue es um Deiner Rechten, thue es um Deiner Heiligkeit, thue es um Deiner Lehre willen! Auf daß gerettet werden Deine Lieblinge, laß mir Deine Rechte beistehen und erhöre mich! Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Dir, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser! — Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! Darauf sprechet: Amen!

Möge es Dein Wille sein, o Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, den heiligen Tempel bald, in unseren Tagen, wieder zu erbauen, daß Jeder seinen Anteil an Deinem Gesetze nehme!

סדר הודוי לחולה׃

אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתִי וְאַל תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי, תְּכַפֶּר־לִי עַל־כָּל־חַטֹּאתַי שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מֵעוֹדִי עַד הַיּוֹם הַזֶּה הִסְכַּלְתִּי כִּי עָשִׂיתִי בָּשְׁתִּי וְגַם נִכְלַמְתִּי כִּי הַשְּׂאוֹר שֶׁבְּעִסָּתִי הוּא הִשִּׁיאַנִי לְמָרָדְתִּי׃ קַח נָא עָנְיִי וּמְרוּדִי לְכַפָּרָתִי וּמְחַל לִמְשׁוּבָתִי כִּי לְךָ לְבַדְּךָ חָטָאתִי׃

Sündenbekenntnis.

אלהי Mein Gott und Gott meiner Väter! o laß doch vor Dich kommen mein Gebet, entziehe Dich meinem Flehen nicht und vergieb mir all meine Sünden, die ich von meiner Jugend an bis heute gegen Dich begangen habe. Thöricht habe ich gehandelt, ich schäme mich und erröte, daß ich mich durch den Sündentrieb in mir zur Widerspenstigkeit gegen Dich verleiten ließ. O nimm mein Elend und meinen Jammer als Sühne für mich an und verzeihe mir meinen Abfall; denn gegen Dich allein habe ich gesündigt.

אָשַׁמְתִּי Ich habe treulos gehandelt.
בָּגַדְתִּי Ich habe mich verschuldet.
גָּזַלְתִּי Ich habe meinen Nebenmenschen beeinträchtigt.
דִּבַּרְתִּי דֹפִי Ich habe Anstößiges geredet.
הֶעֱוֵיתִי Ich habe mich vergangen.
וְהִרְשַׁעְתִּי Ich habe Unrecht gethan.
זַדְתִּי Ich war übermütig.
חָמַסְתִּי Ich war gewaltthätig.
טָפַלְתִּי שֶׁקֶר Ich habe Lügenhaftes aufgebracht.
יָעַצְתִּי רָע Ich habe schädliche Rathschläge gegeben.
כִּזַּבְתִּי Ich habe gelogen.
לַצְתִּי Ich habe gespottet.
מָרַדְתִּי Ich habe mich gegen Dich empört.

נִאַצְתִּי Ich habe geschmäht.

סָרַרְתִּי Ich war widerspenstig.

עָוִיתִי Ich habe beleidigt.

פָּשַׁעְתִּי Ich habe Missethaten begangen.

צָרַרְתִּי Ich habe feindselig gehandelt.

קִשִּׁיתִי עֹרֶף Ich war hartnäckig.

רָשַׁעְתִּי Ich habe gefrevelt.

שִׁחַתִּי Ich bin ausgeartet.

תִּעַבְתִּי Ich habe Schmähliches verübt.

תָּעִיתִי Ich bin irre gegangen.

תִּעְתָּעְתִּי Ich habe irre geführt.

סַרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים וְלֹא שָׁוָה לִי: וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל־הַבָּא עָלַי כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנִי הִרְשָׁעְתִּי:

ואם יודע בעצמו בחטא אחד שחטא, יתודה עליו; אבל לחטא שבין אדם לחבירו לא יועיל הודוי עד שירצה את חבירו ויבקש ממנו מחילה.

Wer noch eine besondere Sünde zu bekennen hat, bekenne sie hier. Bei Sünden gegen den Nebenmenschen muß er jedoch den Nebenmenschen auch zuvor wieder zufrieden gestellt haben.

מָה אוֹמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם, וּמַה אֲסַפֵּר לְפָנֶיךָ שׁוֹכֵן שְׁחָקִים, הֲלֹא כָּל־הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ: אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל־חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן, וּבוֹחֵן

סרתי Ich bin von Deinen Geboten und guten Verordnungen abgewichen und es hat mir nicht gefrommt. Du bist der Gerechte in Allem, was mich betroffen, Du hast nach Wahrheit gehandelt, ich aber — ich habe gefrevelt.

Wer noch eine besondere Sünde zu bekennen hat, bekenne sie hier. Bei Sünden gegen den Nebenmenschen jedoch muß er, bevor er solche vor Gott bekennt, den Nebenmenschen auch wieder zufrieden gestellt und sich mit ihm ausgesöhnt haben, wenn er anders von Gott auf Verzeihung hoffen will.

מה Was soll ich vor Dir, Bewohner der Höhen, sprechen? was Dir erzählen Himmelsthroner? weist Du doch alle verborgenen Dinge sowie die offenbaren! Du kennst die Geheimnisse der Welt, und die verborgensten Regungen aller Lebenden! Du durchschauest alle Gemächer

כְּלָיוֹת וָלֵב: אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁתִּסְלַח־לִי עַל־כָּל־חַטֹּאתַי וְתִמְחָל־לִי עַל־כָּל־פְּשָׁעַי וּתְכַפֶּר־לִי עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתַי:

עַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּאֹנֶס וּבְרָצוֹן, וּבְאִמּוּץ הַלֵּב, וּבִבְלִי דָעַת, וּבְבִטּוּי שְׂפָתָיִם: וְעַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּגָלוּי וּבַסָּתֶר, וּבְגִלּוּי עֲרָיוֹת, וּבְדִבּוּר פֶּה, וּבְדַעַת וּבְמִרְמָה: וְעַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּהוֹנָאַת רֵעַ, וּבְהַרְהוֹר הַלֵּב, וּבִוְעִידַת זְנוּת, וּבְוִדּוּי פֶּה: וְעַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּזִלְזוּל הוֹרִים וּמוֹרִים, וּבְזָדוֹן וּבִשְׁגָגָה, וּבְחֹזֶק יָד, וּבְחִלּוּל הַשֵּׁם: וְעַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּטֻמְאַת שְׂפָתָיִם, וּבְטִפְשׁוּת פֶּה, וּבְיֵצֶר הָרָע, וּבְיוֹדְעִים וּבְלֹא יוֹדְעִים:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי כַּפֶּר־לִי:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ בְּכַחַשׁ וּבְכָזָב, וּבְכַפַּת־שֹׁחַד, וּבְלָצוֹן, וּבְלָשׁוֹן הָרָע, וּבְמַשָּׂא וּבְמַתָּן, וּבְמַאֲכָל וּבְמִשְׁתֶּה, וּבְנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית, וּבִנְטִיַּת גָּרוֹן, וּבְשִׂיחַ שִׂפְתוֹתֵינוּ, וּבְשִׂקּוּר עָיִן, וּבְעֵינַיִם רָמוֹת, וּבְעַזּוּת מֶצַח, וּבִפְרִיקַת עֹל, וּבִפְלִילוּת וּבִצְדִיַּת רֵעַ, וּבְצָרוּת עָיִן, וּבְקַלּוּת רֹאשׁ, וּבְקַשְׁיוּת עֹרֶף, וּבְרִיצַת רַגְלַיִם לְהָרַע, וּבִרְכִילוּת, וּבִשְׁבוּעַת שָׁוְא, וּבְשִׂנְאַת חִנָּם, וּבִתְשׂוּמֶת יָד, וּבְתִמְהוֹן לֵבָב:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי, כַּפֶּר־לִי:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאֲנִי חַיָּב עֲלֵיהֶם קָרְבַּן עוֹלָה וְחַטָּאת וְקָרְבָּן עוֹלֶה וְיוֹרֵד וְקָרְבָּן אָשָׁם וַדַּאי[1] וְתָלוּי:

וְעַל חֲטָאִים שֶׁאֲנִי חַיָּב עֲלֵיהֶם מַלְקוּת אַרְבָּעִים, וּמַכַּת מַרְדּוּת, וְכָרֵת, וַעֲרִירוּת, וּמִיתָה בִּידֵי שָׁמַיִם, וְאַרְבַּע מִיתוֹת בֵּית דִּין סְקִילָה שְׂרֵפָה הֶרֶג וְחֶנֶק:

וְעַל כֻּלָּם אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת סְלַח־לִי, מְחַל־לִי כַּפֶּר־לִי:

אֱלֹהַי, עַד שֶׁלֹּא נוֹצַרְתִּי אֵינִי כְדַאי, וְעַכְשָׁו שֶׁנּוֹצַרְתִּי כְּאִלּוּ לֹא

---

[1] ודי כצ"ל וכמו שהטירותי לעיל דף 10 על מלת ודי.

unseres Innern und prüfest Nieren und Herz! Kein Ding ist vor Dir verhüllt, nichts bleibt verborgen vor Deinen Augen! — O, möge es doch Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, alle meine Sünden zu verzeihen, alle meine Frevel zu vergeben und alle meine Missethaten zu erlassen!

Die Sünden, die ich gegen Dich begangen, gezwungen oder freiwillig, aus verstocktem Sinn, aus Unwissenheit oder durch unüberlegte Rede; die Sünden, die ich gegen Dich begangen öffentlich oder heimlich, durch Blutschande, durch unanständige Worte, durch absichtlichen Betrug; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Hintergehung des Nächsten, durch schlechte Gedanken, durch Verletzung der Keuschheit, durch Scheinbuße; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Geringschätzung der Eltern und Lehrer, aus Frevelmut oder aus Versehen, durch Gewaltthätigkeit, durch Entweihung Deines Namens; die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Verunreinigung der Lippen, durch eitles Geschwätz, durch den sündigen Trieb, wissend oder unwissend —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir!

Die Sünden, die ich gegen Dich begangen durch Lug und Trug, durch Bestechung, durch Spott oder Verleumdung, im Handel und Wandel, im Essen und Trinken, durch Zins und Wucher, durch freche Haltung, durch Schwätzerei, durch buhlerischen Blick, durch Hoffart, durch freche Stirne, durch Pflichtvergessenheit, durch Rechthaberei, durch Auflauerei, durch Mißgunst, durch Leichtfertigkeit, durch Hartnäckigkeit, durch Eilfertigkeit zum Bösen, durch Zwischenträgerei, durch falsches Schwören, durch Menschenhaß, durch Veruntreuung des Anvertrauten, durch Sinnlosigkeit —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir! —

Die Sünden, wegen derer ich zu einem Ganzopfer, Sühnopfer, höherem oder geringerem Opfer, oder zu einem Opfer für gewisse oder zweifelhafte Schuld verpflichtet wäre;

Die Sünden, für welche ich verdient hätte vierzig Geißelschläge oder Schläge der Züchtigung, Ausrottung, Kinderlosigkeit, Tod durch Gottes Hand oder eine der vier gerichtlichen Todesstrafen: Steinigen, Verbrennen, Enthaupten und Erdrosseln —

Alle diese Sünden, verzeihender Gott, verzeihe, vergieb und erlasse mir! —

Mein Gott! Ein Nichts war ich vor meinem Entstehen, und jetzt nach meinem Entstehen bin ich noch eben dasselbe; Staub bin ich bei

בוֹצַרְתִּי. עָפָר אֲנִי בְּחַיַּי, קַל וָחֹמֶר בְּמִיתָתִי. הֲרֵי אֲנִי[1] לְפָנֶיךָ כִּכְלִי מָלֵא בוּשָׁה וּכְלִמָּה. יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי שֶׁלֹּא אֶחֱטָא עוֹד. וּמַה שֶּׁחָטָאתִי לְפָנֶיךָ מָרֵק בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים. אֲבָל לֹא עַל יְדֵי יִסּוּרִים וָחֳלָיִם רָעִים: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגֹאֲלִי. וְכַאֲשֶׁר גָּאַלְתָּ אוֹתִי כָּל־יְמֵי חַיַּי מִצָּרוֹת רַבּוֹת וְרָעוֹת בְּחַסְדְּךָ הַגָּדוֹל, כֵּן תִּגְאַל, אוֹתִי עַתָּה מִן־מַרְעִי[2] וְאַל־תָּסִיר חַסְדְּךָ מֵאִתִּי לְעוֹלָם וָעֶד וּשְׁלַח לִי רְפוּאָה שְׁלֵמָה עִם כָּל־חוֹלֵי עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל, וְאוֹדְךָ יְיָ לְעוֹלָם, אָמֵן וְאָמֵן:

טוב שילמדו איזה למודים בבית החולה במשנה, ובסיום למודם יאמרו:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ, תָּבֹא לְפָנֶיךָ תַּלְמוּד תּוֹרָתֵנוּ וּתְפִלָּתֵנוּ, וּתְבָרֵךְ אֶת־הַחוֹלֶה (הַחוֹלָה) פלוני או פלונית וְהָקֵל אֶת־דִּינוֹ (דִּינָהּ) וּתְבָרְכוֹ (וּתְבָרְכָהּ) כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ, בְּכָל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי אָבוֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ: וּבִזְכוּת הַתּוֹרָה תַּאֲרִיךְ יָמָיו כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב, כִּי הִיא חַיֶּיךָ, וְכָתוּב אֹרֶךְ יָמִים בִּימִינָהּ בִּשְׂמֹאולָהּ עֹשֶׁר וְכָבוֹד וְכָתוּב כִּי־אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ, וְכָתוּב רִפְאוּת תְּהִי לְשָׁרֶּךָ וְשִׁקּוּי לְעַצְמוֹתֶיךָ, כִּי־חַיִּים הֵם לְמֹצְאֵיהֶם וּלְכָל־בְּשָׂרוֹ מַרְפֵּא, וְיִהְיוּ חַיִּים לְנַפְשֶׁךָ וְחֵן לְגַרְגְּרֹתֶיךָ, אָז תֵּלֵךְ לָבֶטַח דַּרְכֶּךָ וְרַגְלְךָ לֹא תִגּוֹף, אִם־תִּשְׁכַּב לֹא תִפְחָד וְשָׁכַבְתָּ וְעָרְבָה שְׁנָתֶךָ, אַל־תִּירָא מִפַּחַד פִּתְאֹם וּמִשֹּׁאַת רְשָׁעִים כִּי תָבֹא, כִּי־יְיָ יִהְיֶה בְכִסְלֶךָ וְשָׁמַר רַגְלְךָ מִלָּכֶד, כִּי אֶת אֲשֶׁר יֶאֱהַב יְיָ יוֹכִיחַ וּכְאָב אֶת־בֵּן יִרְצֶה, אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר־תְּיַסְּרֶנּוּ יָּהּ וּמִתּוֹרָתְךָ תְלַמְּדֶנּוּ, עֵץ־חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר, דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל־נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: שָׁלוֹם, שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו:

---

[1]) הֲרֵי אֲנִי ב׳ מלין כן גורס הר״ד אבודרהם והוא הנכון.

[2]) מִן־מַרְעִי כל״ל והוא ל׳ ארמי ופירושו בעברי מתחלואי, והוא הרבוי מַרְעַיו בכנוי המדבר בעדו מן היחיד מְרַע (ועיין ת״א דברים כ״ח, ס״א. כ״ט, כ״א), והשם במשקל זכר. והנה מי שגורס מִמַּרְעִיתִי טועה ולשון לאן מרעיתי (ירמיה כ״ג, א׳) הוא זה.

meinem Leben, um wie viel mehr erst nach meinem Tode. Siehe, hier stehe ich vor Dir, wie ein Gebilde voll Schmach und Scham! O, möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß ich nicht mehr sündige, und was ich vor Dir gesündigt habe tilge durch Dein großes Erbarmen, aber nicht durch Leiden oder bösartige Krankheiten! Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Dir, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser! Wie Du mich, in Deiner großen Gnade, mein ganzes Leben hindurch von so vielen Drangsalen und Übeln errettet hast, so errette mich auch jetzt von meinen Krankheiten und laß Deine Gnade nimmer von mir weichen. Sende mir eine vollkommene Genesung samt allen Kranken Deines Volkes Israel, und danken will ich Dir, Ewiger, ewiglich! Amen. Amen.

Gebet nach der Gesetzesforschung im Hause des Kranken.

Es empfiehlt sich, im Hause eines Kranken täglich einen Gelehrten im Gottesgesetze forschen zu lassen. Dieser spreche dann zum Schlusse das folgende Gebet:

Unser Gott und Gott unserer Väter! Nimm unser Forschen in Deiner Lehre und unser Gebet wohlgefällig auf und heile in dessen Kraft diesen Kranken (diese Kranke), für den (die) wir Deine Gnade anrufen. Ändere das über ihn (sie) verhängte Geschick und segne ihn (sie), nach Deinem Worte: „An jedem Orte, wo ich meines Namens werde gedenken lassen, werde ich zu Dir kommen und Dich segnen." Um Deiner Lehre willen verlängere ihm seine Tage, wie es heißt: „Sie, die Lehre, ist dein Leben." Ferner heißt es: „Langes Leben ist in ihrer Rechten, in ihrer Linken Reichtum und Ehre." Und ferner: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden vermehret sie dir." Und ferner: „Heilung ist sie deinem Leibe und Erquickung deinem Gebein." Denn sie bringt Denen Leben, die sie fassen, ist heilsam für den ganzen Körper. So wird sie zum Leben deiner Seele und zur Anmut deinem Halse. Und sicher wirst du deinen Weg wandeln, und dein Fuß wird nicht straucheln. So du dich niederlegst, wirst du nicht fürchten, sondern du wirst liegen und süß wird dein Schlaf sein. Du wirst dich nicht fürchten vor plötzlichem Schrecken, noch vor dem Unheil der Frevler, so es nahet. Denn der Ewige ist deine Zuversicht, er bewahrt deinen Fuß vor der Schlinge. — Denn wen der Ewige liebt, den weiset er zurecht, und will ihm wohl, wie ein Vater dem Sohne. Heil dem Manne, den Du, Ewiger, züchtigest, und aus Deiner Lehre ihn belehrest. Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie festhalten, die sie erfassen, sind glückselig. Ihre Wege sind freundliche Wege, all ihre Pfade sind — Friede. Friede! Friede! dem Fernen und dem Nahen — spricht der Ewige, ich heile ihn!"

רִבּוֹנוֹ שֶׁל עוֹלָם, עֲשֵׂה לְמַעַן תּוֹרָתְךָ וְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ שֶׁלָּמַדְנוּ בַּעֲבוּר פלוני או פלונית לְהָגֵן עָלָיו (עָלֶיהָ) לִהְיוֹת לוֹ (לָהּ) לִזְכוּת, כִּי נַפְשׁוֹ (נַפְשָׁהּ) חָשְׁקָה בְךָ וּבְתוֹרָתְךָ לְלָמְדוֹ בַּעֲבוּרוֹ (בַּעֲבוּרָהּ) וְעָלֶיךָ הִשְׁלִיךְ (הִשְׁלִיכָה) יְהָבוֹ (יְהָבָהּ) וְעֵינוֹ וְלִבּוֹ (וְעֵינֶיהָ וְלִבָּהּ) עָלֶיךָ. עַל כֵּן זְכָר־לוֹ (לָהּ) זְכוּת צִדְקוֹתָיו וּמַעֲשָׂיו (צִדְקוֹתֶיהָ וּמַעֲשֶׂיהָ) הַטּוֹבִים וּמְחַל לוֹ (לָהּ) עַל־כָּל־פְּשָׁעָיו (פְּשָׁעֶיהָ) כִּי מְאֹד הוּא (הִיא) נִכְנָע וְנִדְכֶּה (נִכְנַעַת וְנִדְכָּה) לְפָנֶיךָ, וְאָמַרְתָּ מָרוֹם וְקָדוֹשׁ אֶשְׁכּוֹן וְאֶת־דַּכָּא וּשְׁפַל־רוּחַ לְהַחֲיוֹת רוּחַ שְׁפָלִים וּלְהַחֲיוֹת לֵב נִדְכָּאִים, וְכָתוּב וּצְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת, וְיִהְיוּ לוֹ זְכֻיּוֹתָיו (לָהּ זְכֻיּוֹתֶיהָ) וּזְכוּת לִמּוּד הַתּוֹרָה לְחַיִּים, כִּי מִמֶּנָּה תּוֹצְאוֹת חַיִּים, וְאַתָּה תּוֹסִיף חַיִּים לַשָּׁבִים אֵלֶיךָ: הַבֵּט לַבְּרִית וְאַל־תֵּפֶן לַיֵּצֶר, כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ, הֶחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה הֲלוֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה, וְתֵחָשֶׁב־לוֹ (לָהּ) הַיִּסּוּרִים וְהָעִנּוּיִם שֶׁסָּבַל (שֶׁסָּבְלָה) לְמֵרוּק עֲוֹנוֹתָיו (עֲוֹנוֹתֶיהָ), וּמְחַל לוֹ (לָהּ) עַל־כָּל־פְּשָׁעָיו (פְּשָׁעֶיהָ) וְתֹאמַר לַמַּלְאָךְ הֶרֶף יָדֶךָ וְתֹאמַר סָלַחְתִּי אַל תִּירָא כִּי אִתְּךָ אֲנִי לְהַצִּלֶךָ, כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְיָ רֹפְאֶךָ:

תפלה בעד החולה.

כשמתפללים בעד החולה נכהכ"נ יאמרו ל"ו מזמורים אלו במנין עשרה פסוק ופסוק חזן וקהל:

כ', יענך יי. ו', יי אל באפך. ט', למנצח על מות לבן. י"ג, עד אנה יהוה תשכחני נצח. ט"ז, מכתם לדוד. י"ז, תפלה לדוד שמעה. י"ח, למנצח לעבד. כ"ב, למנצח על אילת. כ"ג, מזמור לדוד ה' רועי. כ"ה, אליך ה' נפשי אשא. ל', ארוממך ה'. ל"א, בך ה' חסיתי. ל"ב, אשרי נשוי. ל"ג, רננו צדיקים. ל"ו, נאם פשע לרשע. ל"ח, אל בקצפך תוכיחני. ל"ט, למנצח על ידותון. מ"א, אשרי משכיל. מ"ט, שמעו זאת כל העמים. נ"ה, האזינה אלהים. נ"ו, למנצח על יונת. ס"ט, הושיעני אלהים. פ"ו, תפלה לדוד. פ"ח, שיר מזמור. פ"ט, משכיל לאיתן. צ', תפלה למשה. צ"א, יושב בסתר. ק"ב, תפלה לעני. ק"ג, לדוד ברכי נפשי. ק"ד, ברכי נפשי. ק"ז, הודו לה', קי"ו, אהבתי כי. קי"ח, הודו. קמ"ב, משכיל לדוד. קמ"ג, מזמור לדוד. קכ"ח, שיר המעלות אשרי. ואח"כ יאמרו בתמניא אפי (קי"ט) כל הפסוקים משמו של החולה כגון אם שמו יעקב יאמרו הפסוקים יודי"ן עייני"ן קופי"ן ביתי"ן, ואח"כ יאמרו כל פסוקי האותיות מהשם קרע שטן בתמניא אפי. ואח"כ פותחים הארון ויאמר החזן תפלה זו.

יְיָ, יְיָ, אֵל, רַחוּם, וְחַנּוּן, אֶרֶךְ אַפַּיִם, וְרַב־חֶסֶד, וֶאֱמֶת. נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים, נֹשֵׂא עָוֹן, וָפֶשַׁע, וְחַטָּאָה, וְנַקֵּה: לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה

Herr der Welt! Willfahre diesem (dieser) Kranken um Deiner Lehre willen, um Deiner heiligen Worte willen, die wir in seinem (ihrem) Auftrage für ihn gelesen haben. Beschütze ihn (sie) und rechne es ihm (ihr) zum Verdienst an, daß seine (ihre) Seele an Dir und Deiner Lehre hanget, und er sein (sie ihr) Geschick ganz Dir überläßt und sein (ihr) Auge und Herz auf Dich gerichtet ist. So gedenke ihm (ihr) das Verdienst seiner (ihrer) Tugenden und Gutthaten, und vergieb ihm (ihr) alle seine (ihre) Vergehungen; denn gar sehr gedemütigt und gebeugt ist er (sie) vor Dir. Du hast ja gesprochen: „Hoch und heilig throne ich, doch bin ich auch bei dem zerknirschten und gebeugten Gemüte, zu beleben das Gemüt der Gebeugten, zu beleben das Herz der Niedergeschlagenen." Auch heißt es: „Wohlthun rettet vom Tode." Laß darum seine (ihre) Verdienste und das Studium der Lehre ihm (ihr) zu einem neuen Quell des Lebens werden; denn von ihr, der Lehre, kommt das Leben, und Du vermehrest das Leben denen, die zu Dir sich bekehren. Schaue auf den Bund und merke nicht auf den Sündentrieb, wie Du gesprochen: „Soll ich Wohlgefallen haben an dem Tode des Frevlers, spricht Gott, der Herr, und nicht vielmehr, daß er umkehre von seinen Wegen — und lebe?!" Rechne ihm (ihr) die Leiden und Schmerzen, die er (sie) jetzt duldet als Läuterung seiner Fehler an, verzeihe ihm (ihr) alle seine (ihre) Vergehungen und sprich zum Strafengel: „Ziehe deine Hand zurück!" sprich: Ich habe verziehen! Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, dich zu retten! Keine der Krankheiten, welche ich über Egypten gebracht, werde ich über dich bringen; denn ich der Ewige, bin dein Arzt.

Gebet um Genesung eines Kranken.

Betet man für einen Kranken bei versammelter Gemeinde im Gotteshause, so werden zuerst die folgenden Psalmen von dem Vorbeter und der Gemeinde versweise abwechselnd gesprochen: Psalm 20. 6. 9. 13. 16. 17. 18. 22. 23. 25. 30. 31. 32. 33. 36. 38. 39. 41. 49. 55: 56. 69. 86. 88. 89. 90. 91. 102. 103. 104. 107. 116. 118. 142. 143. 128. Dann aus Psalm 119 die Verse mit den Anfangsbuchstaben des Kranken (z. B. für יעקב die Verse י, ע, ק, ב,), dann die Verse, die mit ק, ר, ע, ש, ט und נ anfangen. Nachher spreche der Vorbeter bei geöffneter heiligen Lade das folgende Gebet:

Ewiger, Ewiger, allmächtig, allbarmherzig und allgnädig, langmütig und groß an Gnad' und Wahrheit, der Du Gnade aufbewahrest dem tausendsten Geschlechte, der Du vergiebst Missethat, Frevel und Sünde, und rein sprichst! Dein, Ewiger, ist die Größe, die Stärke, die Herr=

וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד, כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ · לְךָ
יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל ׀ לְרֹאשׁ: וְאַתָּה בְיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל־חָי
וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ · וּבְיָדְךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק וּלְרַפֵּא
אֱנוֹשׁ אָנוּשׁ עַד דַּכָּא עַד דִּכְדּוּכָהּ שֶׁל־נֶפֶשׁ*) וְלֹא יִפָּלֵא מִמְּךָ
כָּל־דָּבָר וּבְיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל־חָי · לָכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן
אַב הָרַחֲמִים הָרוֹפֵא לְכָל־תַּחֲלוּאֵי עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל הַקְּרוֹבִים עַד־
שַׁעֲרֵי מָוֶת וְהַמְחַבֵּשׁ מָזוֹר וּתְעָלָה לִידִידָיו וְהַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חֲסִידָיו
וְהַמַּצִּיל מִמָּוֶת נֶפֶשׁ מְרוּדָיו אַתָּה רוֹפֵא נֶאֱמָן תִּשְׁלַח מַרְפֵּא
וַאֲרוּכָה וּתְעָלָה בְּרָב־חֶסֶד וַחֲנִינָה וְחֶמְלָה לְנֶפֶשׁ פ׳ב׳פ

Für einen Kranken:

לְרוּחוֹ וְנַפְשׁוֹ הָאֻמְלָלָה וְלֹא
תֵרֵד נַפְשׁוֹ שְׁאוֹלָה · וְהִמָּלֵא
רַחֲמִים עָלָיו לְהַחֲלִים וּלְרַפֵּא
וּלְחַזֵּק וּלְהַחֲלִיף וּלְהַחֲיוֹת אוֹתוֹ
כִּרְצוֹן כָּל־קְרוֹבָיו וְאוֹהֲבָיו וְיֵרָאוּ
לְפָנֶיךָ זְכֻיּוֹתָיו וְצִדְקוֹתָיו וְתַשְׁלִיךְ
בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָיו וְיִכְבְּשׁוּ
רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלָיו וְתִשְׁלַח
לוֹ רְפוּאָה שְׁלֵמָה רְפוּאַת הַנֶּפֶשׁ
וּרְפוּאַת הַגּוּף וּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר
נְעוּרָיו וְתִשְׁלַח לוֹ וּלְכָל־חוֹלֵי

Für eine Kranke:

לְרוּחָהּ וְנַפְשָׁהּ הָאֻמְלָלָה וְלֹא תֵרֵד
נַפְשָׁהּ שְׁאוֹלָה · וְהִמָּלֵא רַחֲמִים
עָלֶיהָ לְהַחֲלִים וּלְרַפֵּא וּלְחַזֵּק
וּלְהַחֲלִיף וּלְהַחֲיוֹת אוֹתָהּ כִּרְצוֹן
כָּל־קְרוֹבֶיהָ וְאוֹהֲבֶיהָ וְיֵרָאוּ
לְפָנֶיךָ זְכֻיּוֹתֶיהָ וְצִדְקוֹתֶיהָ וְתַשְׁלִיךְ
בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתֶיהָ וְיִכְבְּשׁוּ
רַחֲמֶיךָ אֶת־כַּעַסְךָ מֵעָלֶיהָ וְתִשְׁלַח
לָהּ רְפוּאָה שְׁלֵמָה רְפוּאַת הַנֶּפֶשׁ
וּרְפוּאַת הַגּוּף וּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר
נְעוּרֶיהָ וְתִשְׁלַח לָהּ וּלְכָל־חוֹלֵי

יִשְׂרָאֵל מַרְפֵּא אֲרוּכָה מַרְפֵּא בְרָכָה מַרְפֵּא תְרוּפָה וּתְעָלָה
מַרְפֵּא חֲנִינָה וְחֶמְלָה מַרְפֵּא רַחֲמִים וְשָׁלוֹם וְחַיִּים מַרְפֵּא
אֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים וִיקֻיַּם בּוֹ (בָּהּ) וּבְכָל־חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל
מִקְרָא שֶׁכָּתוּב עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדְּךָ נֶאֱמַן בֵּיתֶךָ וַיֹּאמֶר אִם־
שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל יְיָ אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ
לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם

*) הלשון עד דכא עד דכדוכה של נפש הוא ממדרש קהלת דף ק"ב. ומובא גם: בתוספות חגיגה דף ט"ו.

lichkeit, der Sieg und die Majestät, ja alles im Himmel und auf Erden! Dein Ewiger, ist das Reich und Du bist über alles Hohe erhaben! In Deiner Hand ist die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches, in Deiner Hand ist die Kraft und die Macht wieder empor zu bringen, zu stärken und zu heilen den zerknirschten, tief bis in die Seele zerknirschten Kranken; Dir ist kein Ding zu schwierig, in Deiner Hand ist das Leben jedes Lebenden! So möge es Dein Wille sein, o wahrhaftiger Gott, Vater des Erbarmens, der da heilet all die Krankheiten seines Volkes Israel, die den Todespforten nahe bringen, der heilkräftigen Verband reicht seinen Geliebten, von der Gruft errettet seine Frommen und vom Tod befreiet die Seele der scheinbar von ihm Verlassenen, Du wahrhafter Arzt, Du mögest in Deiner großen Gnade, Huld und

Für einen Kranken:

Milde Heilmittel, Linderung und Genesung senden der Seele des Kranken . . . . seinem geschwächten Gemüte und Leben! Laß nicht sein Leben in die Gruft sinken, sei erbarmungsvoll gegen ihn, ihn zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben nach dem Wunsche aller seiner Verwandten und Freunde! Mögen vor Dir erscheinen seine Verdienste und frommen Thaten! wirf in die Tiefe des Meeres alle seine Sünden, laß Dein Erbarmen Deinen Zorn über ihn besänftigen, sende ihm vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers, und verjünge gleich dem Adler seine Jugendkraft! Sende ihm nebst allen Kranken in Israel ein Mittel der Genesung, des Segens, der Linderung und der Heilung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit und des Friedens, ein Mittel zu langen Lebenstagen und guten Jahren! Mögen sich

Für eine Kranke:

Milde Heilmittel, Linderung und Genesung senden der Seele der Kranken . . . . ihrem geschwächten Gemüte und Leben! Laß nicht ihr Leben in die Gruft sinken, sei erbarmungsvoll gegen sie, sie zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben nach dem Wunsche aller ihrer Verwandten und Freunde! Mögen vor Dir erscheinen ihre Verdienste und frommen Thaten! wirf in die Tiefe des Meeres alle ihre Sünden, laß Dein Erbarmen Deinen Zorn über sie besänftigen, sende ihr vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers, und verjünge gleich dem Adler ihre Jugendkraft! Sende ihr nebst allen Kranken in Israel ein Mittel der Genesung, des Segens, der Linderung und der Heilung, ein Mittel der Gunst und des Erbarmens, ein Mittel der Barmherzigkeit und des Friedens, ein Mittel zu langen Lebenstagen und guten Jahren! Mögen sich

an ihm (ihr) und an allen Leidenden in Israel die Worte bewähren, die durch deinen getreuen Diener Mosche geschrieben wurden: „Und Er (Gott) sprach: wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und thust, was recht ist in seinen Augen, und merkst auf seine Gebote und beobachtest alle seine Gesetze: so werde ich keine der Krankheiten, welche ich auf Ägypten gelegt, auf dich legen; denn ich, der Ewige, bin

לֹא אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי אֲנִי יְיָ רֹפְאֶךָ: וַעֲבַדְתֶּם אֵת יְיָ אֱלֹהֵיכֶם
וּבֵרַךְ אֶת־לַחְמְךָ וְאֶת־מֵימֶיךָ וַהֲסִרֹתִי מַחֲלָה מִקִּרְבֶּךָ: לֹא תִהְיֶה
מְשַׁכֵּלָה וַעֲקָרָה בְּאַרְצֶךָ אֶת־מִסְפַּר יָמֶיךָ אֲמַלֵּא: וְהֵסִיר יְיָ מִמְּךָ
כָּל־חֹלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ
וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ: וְעַל־יְדֵי עֲבָדֶיךָ הַנְּבִיאִים כָּתוּב לֵאמֹר
וַאֲכַלְתֶּם אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהִלַּלְתֶּם אֶת־שֵׁם יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה
עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם: דְּרָכָיו רָאִיתִי וְאֶרְפָּאֵהוּ
וְאַנְחֵהוּ וַאֲשַׁלֵּם נִחֻמִים לוֹ וְלַאֲבֵלָיו: בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתָיִם
שָׁלוֹם ׀ שָׁלוֹם לָרָחוֹק וְלַקָּרוֹב אָמַר יְיָ וּרְפָאתִיו: וְזָרְחָה
לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי שֶׁמֶשׁ צְדָקָה וּמַרְפֵּא בִּכְנָפֶיהָ: אָז יִבָּקַע
כַּשַּׁחַר אוֹרֶךָ וַאֲרֻכָתְךָ מְהֵרָה תִצְמָח: רְפָאֵנוּ יְיָ וְנֵרָפֵא
הוֹשִׁיעֵנוּ וְנִוָּשֵׁעָה כִּי תְהִלָּתֵנוּ אָתָּה, וְהַעֲלֵה רְפוּאָה שְׁלֵמָה
לְכָל־מַכּוֹת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִפְרָט לפב״פ רְפוּאָה שְׁלֵמָה לרמ״ח

לזכר.

אֵבָרָיו ושס״ה גִּידָיו לְרַפֵּא
אוֹתוֹ כְּחִזְקִיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה
מֵחָלְיוֹ וּכְמִרְיָם הַנְּבִיאָה
מִצָּרַעְתָּהּ· בְּשֵׁם הַשֵּׁמוֹת
הַקְּדוֹשִׁים שֶׁל־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה
מִדּוֹתֶיךָ אֵל נָא רְפָא נָא לפ״ב״פ,
לְהָקִים אוֹתוֹ מֵחָלְיוֹ זֶה וּלְהַאֲרִיךְ
עוֹד יְמֵי חַיָּיו חַיִּים שֶׁל־

לנקבה.

אֵבָרֶיהָ ושס״ה גִּידֶיהָ לְרַפֵּא
אוֹתָהּ כְּחִזְקִיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה
מֵחָלְיוֹ וּכְמִרְיָם הַנְּבִיאָה
מִצָּרַעְתָּהּ: בְּשֵׁם הַשֵּׁמוֹת
הַקְּדוֹשִׁים שֶׁל־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה
מִדּוֹתֶיךָ אֵל נָא רְפָא נָא לפ״ב״פ,
לְהָקִים אוֹתָהּ מֵחָלְיָהּ זֶה
וּלְהַאֲרִיךְ עוֹד יְמֵי חַיֶּיהָ חַיִּים שֶׁל־

רַחֲמִים חַיִּים שֶׁל־בְּרִיאוּת חַיִּים שֶׁל־שָׁלוֹם חַיִּים שֶׁל־בְּרָכָה כְּמוֹ
שֶׁכָּתוּב כִּי אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם יוֹסִיפוּ לָךְ·

(אָמֵן סֶלָה:)

---

dein Arzt. Wenn ihr betet zum Ewigen, eurem Gotte, so wird Er Speise und Trank dir segnen, und ich werde Krankheit entfernen aus deiner Mitte. Es wird weder eine Frühgebärerin noch eine Unfruchtbare in deinem Lande sein; ich werde deine Tage vollzählig werden lassen. Der Ewige wird jede Krankheit von dir abwenden und die bösen Seuchen Ägyptens, die du kennst, er wird sie nicht auf dich legen, sondern auf deine Feinde kommen lassen." — Und durch Deine Diener, die Propheten, heißt es: „Ihr werdet essen zur Sättigung und den Namen des Ewigen, eures Gottes, preisen, und mein Volk wird nie beschämt werden. — Ich sah seinen Wandel, heile und leite ihn und lasse ihm und seinen Trauernden Trost widerfahren. — Schaffend der Lippen Frucht, spricht der Ewige: Friede, Friede, dem Fernen und dem Nahen! ich heile ihn! Und Euch, die ihr meinen Namen ehrfürchtet, wird aufgehen eine Sonne der Wohlthat, Heilung auf ihrem Fittig! Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen!" — Ewiger, heile Du uns, dann sind wir geheilt, hilf Du uns, dann ist uns geholfen; denn Du bist unser Ruhm! Laß Du vollkommene Genesung werden allen Wunden deines Volkes Israel, ins-

Für einen Kranken:

besondere dem Kranken . . . . vollkommene Genesung seinen 248 Gliedern und 365 Sehnen! Heile ihn wie einst den Chiskijahu, König von Juda, von seiner Krankheit und wie die Prophetin Mirjam von ihrem Aussatze, kraft der heiligen Benennungen Deiner dreizehn Gnadeneigenschaften! O Allmächtiger, heile doch den Kranken . . . . richte ihn auf von seiner gegenwärtigen Krankheit, schenke ihm noch lange Zeit ein Leben der Gunst, der Gesundheit, des Friedens und Glückes! denn so heißt es: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden sollen dir vermehrt werden!" Amen Selah!

Für eine Kranke:

besondere der Kranken . . . . vollkommene Genesung ihren 248 Gliedern und 365 Sehnen! Heile sie wie einst den Chiskijahu, König von Juda, von seiner Krankheit und wie die Prophetin Mirjam von ihrem Aussatze, kraft der heiligen Benennungen Deiner dreizehn Gnadeneigenschaften! O Allmächtiger, heile doch die Kranke . . . . richte sie auf von ihrer gegenwärtigen Krankheit, schenke ihr noch lange Zeit ein Leben der Gunst, der Gesundheit, des Friedens und Glückes! denn so heißt es: „Dauer der Tage, Jahre des Lebens und Frieden sollen dir vermehrt werden!" Amen Selah!

שנוי השם.

גרסינן בר"ה דף ט"ז ע"ב, אמר רבי יצחק ד' דברים מקרעין גזר דינו של אדם, אלו הן, צדקה, צעקה, שנוי השם, ושנוי מעשה. על כן אם רוצים לשנות את שמו של החולה אומרים תחלה כל מזמורי תהלים הנרשמים לעיל בתפלה על החולה, ואח"כ לוקחים ס"ת מן הארון הקדש ופותחים אותה והשם הראשון משמות אבותינו שמוצאים בה, בו יקראו את החולה מהיום ההוא והלאה. ומחזירין ס"ת לארון ופותחין הארון ואומרים התפלה דלעיל ה' ה' אל וכו' עד ושלום יוסיפו לך, ומזכירים בה את החולה עוד בשמו הראשון. ואח"כ מוסיפים עוד:

לזכר.

וְאַף אִם נִגְזַר עָלָיו בְּבֵית דִּינְךָ הַצֶּדֶק מִיתָה שֶׁיָּמוּת מֵחָלְיוֹ זֶה, הִנֵּה רַבּוֹתֵינוּ הַקְּדוֹשִׁים אָמְרוּ שְׁלשָׁה

לנקבה.

וְאַף אִם נִגְזַר עָלֶיהָ בְּבֵית דִּינְךָ הַצֶּדֶק מִיתָה שֶׁתָּמוּת מֵחָלְיָהּ זֶה, הִנֵּה רַבּוֹתֵינוּ הַקְּדוֹשִׁים אָמְרוּ שְׁלשָׁה

דְּבָרִים קוֹרְעִים גְּזַר דִּינוֹ שֶׁל־אָדָם וְאֶחָד מֵהֶם הוּא שִׁנּוּי הַשֵּׁם שֶׁיְּשַׁנּוּ הַשֵּׁם שֶׁל־הַחוֹלֶה, וְקִיַּמְנוּ דִבְרֵיהֶם וְנִשְׁתַּנָּה שְׁמוֹ כִּי אַחֵר הוּא וְאִם עַל (פלוני ויזכיר שם הראשון של החולה) נִגְזַר הַדִּין, עַל (פלוני ויזכירו בשמו השני) לֹא נִגְזַר לָכֵן אַחֵר הוּא וְאֵינוֹ הוּא הַנִּקְרָא בְּשֵׁם הָרִאשׁוֹן וּכְמוֹ שֶׁנִּשְׁתַּנָּה שְׁמוֹ כֵּן יִשְׁתַּנֶּה הַגְּזָר מֵעָלָיו מִדִּין לְרַחֲמִים וּמִמִּיתָה לְחַיִּים וּמִמַּחֲלָה לִרְפוּאָה שְׁלֵמָה לפ"ב"פ בְּשֵׁם כָּל־הַשֵּׁמוֹת הַכְּתוּבִים בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה וּבְשֵׁם כָּל־הַמַּלְאָכִים הַמְמֻנִּים עַל־כָּל־הָרְפוּאוֹת וְהַהַצָּלוֹת תִּשְׁלַח מְהֵרָה רְפוּאָה

לזכר.

שְׁלֵמָה לפ"ב"פ וְתַאֲרִיךְ יָמָיו וּשְׁנוֹתָיו בַּנְּעִימִים וִיבַלֶּה בְטוֹב יָמָיו בְּרֹב עֹז וְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם, אָמֵן סֶלָה:

לנקבה.

שְׁלֵמָה לפ"ב"פ וְתַאֲרִיךְ יָמֶיהָ וּשְׁנוֹתֶיהָ בַּנְּעִימִים וּתְבַלֶּה בְטוֹב יָמֶיהָ בְּרֹב עֹז וְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם, אָמֵן סֶלָה:

ואח"כ הרב או החשוב שבקהל יברך את החולה ויזכירו בשמו המשונה ויאמר:

*) מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה

לזכר.

רָחֵל וְלֵאָה הוּא יְבָרֵךְ אֶת הַחוֹלֶה פלוני בר פלונית בַּעֲבוּר שֶׁכָּל־הַקָּהָל הַזֶּה נָדַר . . . .

לנקבה.

רָחֵל וְלֵאָה הוּא יְבָרֵךְ אֶת הַחוֹלָה פלונית בת פלונית בַּעֲבוּר שֶׁכָּל־הַקָּהָל הַזֶּה נָדַר . . . .

*) בק"ק לא יאמרו התפלה כלל, רק מי שברך לבדו ד' פעמים בפתיחת הארון. ג' פעמים לאשונים מזכירים בו את החולה בשמו הראשון ובפעם הד' מכנין אותו בשמו החדש.

Namensveränderung.

Bei Veränderung des Namens des Kranken werden die Seite 31 angegebenen Psalmen nebst dem darauf folgenden Gebete ה' ה' אל u. s. w. gebetet bis ושלום יוסיפו לך; dann setzt man das hier folgende hinzu:

Für einen Kranken:

Sollte aber auch in Deinem allgerechten Gerichte über ihn der Tod verhängt sein, daß er an dieser Krankheit sterben solle — o, so haben uns unsere erhabenen Lehrer die tröstliche Lehre gegeben: „Drei Dinge

Für eine Kranke:

Sollte aber auch in Deinem allgerechten Gerichte über sie der Tod verhängt sein, daß sie an dieser Krankheit sterben solle — o, so haben uns unsere erhabenen Lehrer die tröstliche Lehre gegeben: „Drei Dinge

können das über den Menschen verhängte Strafgeschick wieder aufheben," und eins davon ist Veränderung des Namens des Kranken. An diese Worte uns haltend, haben wir nun seinen (ihren) Namen abgeändert, der nunmehr ein anderer ist. Ist nun über . . . . das Urteil gesprochen, so ist es doch nicht über . . . . gesprochen; er ist jetzt ein anderer und nicht mehr derselbe, der unter dem vorigen Namen bezeichnet gewesen. Und so wie sein Name abgeändert worden, so möge der Urteilsspruch über ihn abgeändert werden von der Strenge zur Barmherzigkeit, von Tod zu Leben und von Krankheit zu vollkommener Genesung für . . . . und kraft aller Gottesnamen, die in diesem Buche der Lehre enthalten sind, und namens aller Engel, deren Amt das Heilen und Retten ist,

Für einen Kranken:

mögest Du baldigst vollkommene Genesung senden dem Kranken . . ., seine Tage und Jahre angenehm verlängern, daß er seine Tage vollbringe in Wohlsein, in Vollkraft und Frieden, von nun an und immerfort! Amen Selah!

Für eine Kranke:

mögest Du baldigst vollkommene Genesung senden der Kranken . . ., ihre Tage und Jahre angenehm verlängern, daß sie ihre Tage vollbringe in Wohlsein, in Vollkraft und Frieden, von nun an und immerfort! Amen Selah!

Hierauf spricht der Rabbiner oder Vorbeter das folgende Gebet für den Kranken und erwähnt ihn darin bei seinem veränderten Namen:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne den Kranken . . . ., um dessentwillen diese ganze Gemeinde die Summe von . . . . zu wohlthätigen Zwecken widmet. Möge

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne die Kranke . . . ., um derentwillen diese ganze Gemeinde die Summe von . . . . zu wohlthätigen Zwecken widmet. Möge

לזכר.

לִצְדָקָה, בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְמַלֵּא רַחֲמָיו עָלָיו לְהַחֲלִימוֹ לְרַפְּאוֹ וּלְחַזְּקוֹ וּלְהַחֲלִיפוֹ וּלְהַחֲיוֹתוֹ וְלִשְׁלֹחַ לוֹ

לנקבה.

לִצְדָקָה, בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְמַלֵּא רַחֲמָיו עָלֶיהָ לְהַחֲלִימָהּ לְרַפְּאָהּ וּלְחַזְּקָהּ וּלְהַחֲלִיפָהּ וּלְהַחֲיוֹתָהּ וְלִשְׁלֹחַ לָהּ

וּלְכָל־שְׁאָר חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל מְהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה מִן הַשָּׁמַיִם רְפוּאַת הַנֶּפֶשׁ וּרְפוּאַת הַגּוּף וְאֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים, אָמֵן:

וכל מי שיעמוד על גבו יתן דבר מה לצדקה בעבור החולה ויאמר בפה מלא

צְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת.

סדר ברכת חולים.

כשמברכין את החולה (בל"א בענשען) לוקחים את ספר התורה בזרוע ואומרים מי שברך זה במנין עשרה, ואם הוא ביום ב' וה' מברכים בשעת קריאת התורה.

מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה

לזכר.

הוּא יְבָרֵךְ וִירַפֵּא אֶת־הַחוֹלֶה פ"ב"פ', בַּעֲבוּר שֶׁרַבִּי (פלוני ב"פ,) נָדַר בַּעֲדוֹ ..... בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלָיו וִיבָרְכֵהוּ וִירַפְּאֵהוּ וִיחַזְּקֵהוּ וִיחַיֵּהוּ וְיַצִּילֵהוּ מִכָּל־צָרָה וְצוּקָה, וְיִשְׁלַח מְהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־אֵבָרָיו וְגִידָיו וּלְכָל־גּוּפוֹ וְנַפְשׁוֹ, וְיָנוּחוּ עָלָיו כָּל־הַבְּרָכוֹת וִיבַטֵּל מֵעָלָיו כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וִימַלֵּא כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבּוֹ לְטוֹבָה וְיַצְמִיחַ לוֹ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב וְכֵן יְהִי רָצוֹן, וְנֹאמַר אָמֵן:

לנקבה.

הוּא יְבָרֵךְ וִירַפֵּא אֶת־הַחוֹלָה פ' בת פ', בַּעֲבוּר שֶׁרַבִּי (פלוני ב"פ,) נָדַר בַּעֲדָהּ ..... בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלֶיהָ וִיבָרְכֶיהָ וִירַפְּאֶהָ וִיחַזְּקֶהָ וִיחַיֶּהָ וְיַצִּילֶהָ מִכָּל־צָרָה וְצוּקָה, וְיִשְׁלַח מְהֵרָה רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְכָל־אֵבָרֶיהָ וְגִידֶיהָ וּלְכָל־גּוּפָהּ וְנַפְשָׁהּ, וְיָנוּחוּ עָלֶיהָ כָּל־הַבְּרָכוֹת וִיבַטֵּל מֵעָלֶיהָ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וִימַלֵּא כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבָּהּ לְטוֹבָה וְיַצְמִיחַ לָהּ וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב וְכֵן יְהִי רָצוֹן, וְנֹאמַר אָמֵן:

ומחזירין ספר תורה למקומה. ואם ברכו החולה שלא בשעת קריאת התורה אומרים עוד מזמור ל' ארוממך יי, ומזמור מ"א אשרי משכיל אל דל, ואח"כ קדיש יתום.

Für einen Kranken:

darum der Heilige, gelobt sei Er, erbarmungsvoll über ihn sein, ihn zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben. Er sende ihm nebst allen andern Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung vom Himmel herab, eine Genesung der Seele und des Körpers, langes Leben und glückliche Jahre! Amen.

Für eine Kranke:

darum der Heilige, gelobt sei Er, erbarmungsvoll über sie sein, sie zu kräftigen, zu heilen, zu stärken, zu verjüngen und zu beleben. Er sende ihr nebst allen andern Kranken Israels recht bald eine vollkommene Genesung vom Himmel herab, eine Genesung der Seele und des Körpers, langes Leben und glückliche Jahre! Amen.

Jeder der Anwesenden spende dann eine Gabe zu wohlthätigem Zwecke und spreche dabei:

„Wohlthun rettet vom Tode."

Segensspruch für einen Kranken.

Der Vorbeter spricht (wenn die Segnung an einem Werktage stattfindet) den folgenden Segensspruch indem er dabei die Gesetzrolle in Händen hält:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne und heile den Kranken . . . . um dessentwillen . . . . die Spende von . . . . widmet. Möge darum der Heilige, Gelobt sei Er, sich über ihn erbarmen, ihn segnen, heilen, stärken und beleben und aus aller Not und Bedrängnis retten! Er sende recht bald eine vollkommene Genesung allen seinen Gliedern und Sehnen, seinem ganzen Körper und Geist. Er lasse alle Segnungen auf ihm ruhen und wende alle bösen Verhängnisse von ihm ab; Er erfülle alle seine Herzenswünsche zum Guten und lasse ihm und ganz Israel schleunige Hilfe erblühen! So möge es Gottes Wille sein! Laßt uns darauf sagen: Amen!

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsre Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sara, Riwka, Rachel und Leah, Er segne und heile die Kranke . . . . um derentwillen . . . . die Spende von . . . . widmet. Möge darum der Heilige, Gelobt sei Er, sich über sie erbarmen, sie segnen, heilen, stärken und beleben und aus aller Not und Bedrängnis retten! Er sende recht bald eine vollkommene Genesung allen ihren Gliedern und Sehnen, ihrem ganzen Körper und Geist. Er lasse alle Segnungen auf ihr ruhen und wende alle bösen Verhängnisse von ihr ab; Er erfülle alle ihre Herzenswünsche zum Guten und lasse ihr und ganz Israel schleunige Hilfe erblühen! So möge es Gottes Wille sein! Laßt uns darauf sagen: Amen!

אך בשבת וי"ט כשמברכים החולה אין אומרים מי שברך הנזכר אלא משנין קצת ואומרים בזה הלשון:

מִי שֶׁבֵּרַךְ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה

לזכר.

הוּא יְבָרֵךְ אֶת־הַחוֹלֶה פ"ב"פ, בַּעֲבוּר שֶׁהַרַבִּי (פ"ב"פ), נָדַר בַּעֲדוֹ .... בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלָיו וְעַל שְׁאָר חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל,

לנקבה.

הוּא יְבָרֵךְ אֶת־הַחוֹלָה פ' בת פ', בַּעֲבוּר שֶׁהַרַבִּי (פ"ב"פ,) נָדַר בַּעֲדָהּ .... בִּשְׂכַר זֶה הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא יְרַחֵם עָלֶיהָ וְעַל שְׁאָר חוֹלֵי יִשְׂרָאֵל,

וְשַׁבָּת הִיא (וְיוֹם טוֹב הוּא) מִלִּזְעוֹק וּרְפוּאָה קְרוֹבָה לָבוֹא וְרַחֲמָיו מְרֻבִּים, וְשִׁבְתוּ בְּשָׁלוֹם וְחַיִּים וְאֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים טוֹבִים עִם כָּל־יִשְׂרָאֵל, וְנֹאמַר אָמֵן:

סדר פדיון הנפש.

יקח פרוטות או שאר מטבעות בין גדולות בין קטנות כערכין הכל כפי משת ידו ובלבד שיכוין לבו לשמים, וסך המעות אשר יקח יהיה כגימטרי' של שם החולה, כגון אם שם החולה יעקב יקח קפ"ב פרוטות ואם שם החולה רחל יקח רל"ח פרוטות, ויחלק המעות לעניים לשבעה חלקים, ויאמר בקשה זו (ולנקבה יאמר הכל בלשון נקבה).

הִנְנִי נוֹתֵן אֶת־הַמָּעוֹת הָאֵלֶּה לִצְדָקָה בְּעַד הַחוֹלֶה (פ"ב"פ), וְחִלַּקְתִּי אוֹתָם לְשִׁבְעָה חֲלָקִים, וְכֵן יִנָּצֵל מִשֶּׁבַע פֻּרְעָנִיּוֹת הַכְּתוּבוֹת בַּתּוֹרָה, וִיקֻיַּם בּוֹ מִקְרָא שֶׁכָּתוּב וּצְדָקָה תַּצִּיל מִמָּוֶת. כֵּן צְדָקָה לְחַיִּים. צַדִּיק מִצָּרָה נֶחֱלָץ: אָנָּא מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא תְּהִי נָא צְדָקָה זוּ לְרָצוֹן לְפָנֶיךָ וְתֵחָשֵׁבָה לְפִדְיוֹן נֶפֶשׁ הַחוֹלֶה (פ"ב"פ), וְתַצִּיל מִמָּוֶת נַפְשׁוֹ וּתְמַלְּטֵהוּ מִכָּל־רָע וְתוֹצִיאֵהוּ מִכָּל־נֶגַע וּמַחֲלָה וְתַחֲלִימֵהוּ וְתִרְפָּאֵהוּ רְפוּאָה שְׁלֵמָה רְפוּאַת הַנֶּפֶשׁ וּרְפוּאַת הַגּוּף תְּחָנְנֵהוּ וְתִפְדֵּהוּ מֵרֶדֶת שַׁחַת וְתֹאמַר מָצָאתִי כֹפֶר, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב פְּדֵה אֱלֹהִים אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל צָרוֹתָיו: יוֹדוּ לַיְיָ חַסְדּוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם: אִם־יֵשׁ עָלָיו מַלְאָךְ מֵלִיץ אֶחָד מִנִּי־אָלֶף לְהַגִּיד לְאָדָם יָשְׁרוֹ: וַיְחֻנֶּנּוּ וַיֹּאמֶר פְּדָעֵהוּ מֵרֶדֶת שַׁחַת מָצָאתִי כֹפֶר: אָמֵן:

אופנים אחרים של פדיון נפש והמה ע"פ הסוד תמצאם בס' של"ה ובס' שומר הברית.

An Sabbath- und Festtagen hingegen wird der Segensspruch in folgender Form gesprochen:

Für einen Kranken:

Der da gesegnet hat unsere Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sarah, Riwkah, Rachel und Leah, Er segne den Kranken . . . . um dessentwillen . . . . die Spende von . . . . widmet. Möge darum der Heilige, gelobt sei Er, sich über ihn und alle anderen Kranken Israels erbarmen! Es ist heute Sabbath, an welchem man nicht klagen soll; doch die Heilung wird

Für eine Kranke:

Der da gesegnet hat unsere Vorfahren Abraham, Jizchak und Jakob, Sarah, Riwkah, Rachel und Leah, Er segne die Kranke . . . . um derentwillen . . . . die Spende von . . . . widmet. Möge darum der Heilige, gelobt sei Er, sich über sie und alle anderen Kranken Israels erbarmen! Es ist heute Sabbath, an welchem man nicht klagen soll; doch die Heilung wird

nahe sein, denn groß ist Gottes Erbarmen. Genießt darum die Sabbath-Ruhe in Frieden und es sei euch langes, glückliches Leben beschieden nebst ganz Israel! Darauf laßt uns sagen: Amen!

Auslösung der kranken Person.

Man nimmt soviel Geldstücke als des Kranken Name nach seinen Buchstaben an Zahlenwert hat (für den Namen יעקב z. B. dessen Buchstaben im Zahlenwerte 182 ergeben — י 10, ע 70, ק 100, ב 2 — nimmt man 182 Geldstücke), und verteilt sie in 7 Teilen an Arme. Dabei spricht man folgendes Gebet:

Ich bestimme hiermit wegen des (der) Kranken . . . . diese Geldsumme, in sieben Teile geteilt, zu wolthätigem Zwecke. Möge so der (die) Kranke von den in der heiligen Schrift vorkommenden sieben Strafarten errettet werden; möge das Schriftwort sich an ihm (ihr) bewähren: „Wohlthun rettet vom Tode! Wohlthun ist eine Stütze zum Leben! Der Gerechte wird aus der Not gezogen!“ O König aller Könige! Allheiligster Du! laß diese Wohlthatsspende Dir doch wohlgefällig sein und rechne sie dem (der) Kranken . . . . als Lösegeld seiner (ihrer) Seele an! Rette ihn (sie) vom Tode, entreiße ihn (sie) aus allem Unglück, befreie ihn (sie) aus aller Gefahr und Krankheit! Kräftige ihn (sie) und gewähre ihm (ihr) vollkommene Genesung, Genesung der Seele und des Körpers! O sei ihm (ihr) gnädig und rette ihn (sie), daß er (sie) nicht in die Grube sinke; sprich: ich habe die Auslösung gefunden! Wie es heißt: „O Gott, erlöse Israel aus allen seinen Leiden.“ Und sie danken dem Ewigen für seine Huld und für seine Wunder an den Menschen. Wenn sich für ihn ein Engel als Fürsprach findet, einer unter Tausenden, zu bezeugen dem Menschen, was ihm frommt, so begnadigt Er ihn und spricht: „Befreie ihn vom Untergang; ich habe die Auslösung gefunden!“ Amen.

תפלה בעד אשה המקשה בלרתה.

Gebet für eine in Kindesnöten befindliche Frau.

טוב שיהיו עשרה המתפללים בעדה, גם יוכלו לומר בתחלה כל המזמורים הנרשמים למעלה בדף 30.

הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא. הָעוֹנֶה לְעִתּוֹת בַּצָּרָה. הוּא יְקַבֵּל תְּפִלָּתֵנוּ וּתְפִלַּת כָּל־עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן, וּבְתוֹכָם וּבִכְלָלָם יִזְכּוֹר וְיִפְקוֹד לְטוֹבָה וּלְרַחֲמִים הָאִשָּׁה הָעֲצוּרָה וְצָרָה כְּמַבְכִּירָה וְלִבָּהּ מִצָּרָה יָחִיל בְּקִרְבָּהּ וְתִזְעַק בַּחֲבָלֶיהָ;

Gebet für eine in Kindesnöten befindliche Frau.

Allgütiger! Vernimm das innige Gebet, das aus meiner Herzenstiefe zu Deinem erhabenen Throne emporsteigt für die in Kindesnöten befindliche Frau . . . . Sieh o Vater! In deiner großen Gnade gabst du ihr die beseligende Hoffnung auf (erneutes) Mutterglück. Sie und mit ihr alle ihre treuen Verwandten und Freunde, sie haben von dieser Stunde Erlösung von schwerer Sorge und Bedrängnis erwartet; und nun, da sie da ist, die Stunde der Entscheidung und das innige Dankeswort auf aller Lippen schwebt, damit es zu Dir, Schöpfer und Herr! dringe, da schwebt die arme, beängstigte Frau in Todesgefahr und ihr Blick ist zu Dir gewendet, daß Du ihr beistehest und helfest. Du vernahmst, o Vater, einst die Gebete unserer Mütter Sara, Riwka, Rachel und Leah und gabst ihren Herzenswünschen gnädige Gewähr. O, laß mich auch für diese Frau . . . . nicht vergebens bitten, erhöre mein mit dem stummen Gebet der an der Schwelle des Todes befindlichen Frau . . . . vereinigtes Flehen und errette sie, die von Dir allein Hilfe erhoffen kann, aus der Todesnot! Dein, o Gott, ist des Menschen Körper und Seele, und Dein ist die unerschöpfliche Gnade, und es ist Dein Wille, daß die Frau als Mutter den Zweck ihres Daseins erfülle. So hilf, Vater! Wir rufen Dich. Erhöre uns, da wir zu Dir rufen: Amen.

וְצִירֶיהָ. הִיא הָאִשָּׁה פלונית אשת פלוני הַיּוֹשֶׁבֶת עַל־הַמַּשְׁבֵּר וְשִׁבְרָהּ עַל־יְיָ אֱלֹהֵינוּ, הוּא יִרְאֶה צָרָתָהּ וְדִמְעָתָהּ, וְיֵעָתֵר לַעֲתִירָתָהּ, וְתַעֲלֶה לְרָצוֹן תְּפִלָּתָהּ, הוּא בְּרַחֲמָיו יְמַלְּטָהּ, הוּא בְּרַחֲמָיו יְחַלְּצָהּ, הַבְּרִיאוּת וְהַחַיִּים וְהַשָּׁלוֹם יָשִׁיב לָהּ וּלְאֵיתָנָהּ הָרִאשׁוֹן יְשִׁיבָהּ, רְפָאוּת תְּהִי לְשָׁרָהּ וְשִׁקּוּי לְעַצְמוֹתֶיהָ: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים שֶׁשָּׁמַע וְעָנָה תְּפִלּוֹת הָאִמָּהוֹת הַקְּדוֹשׁוֹת וְהַטְּהוֹרוֹת שֶׁהָיוּ בְּטִבְעָן עֲקָרוֹת. וְהָפַךְ וְשִׁנָּה אֶת־מַעַרְכוֹתָן לְטוֹבָה, וְהִשְׁגִּיחַ עֲלֵיהֶן בְּמִדַּת הָרַחֲמִים אֲשֶׁר מִנִּי־יָם אֲרֻכָּה וּרְחָבָה, וְהָיוּ מֵאִתּוֹ נִפְקָדוֹת וְנִזְכָּרוֹת בְּזֶרַע אֲנָשִׁים, הוּא יִזְכּוֹר וְיִפְקוֹד לְטוֹבָה וּלְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם הָאִשָּׁה פלונית הַיּוֹשֶׁבֶת עַל־הַמַּשְׁבֵּר לְהָנִיחַ לָהּ מִרְגְּזָהּ הַקָּשֶׁה וּמֵעִצְּבָהּ וְלֹא תוֹסִיף לְדַאֲבָה עוֹד, וְיִפְתַּח אֶת־רַחְמָהּ וְיֵצֵא הַוָּלָד לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּמַזָּל טוֹב וּבְשָׁעָה טוֹבָה בְּלִי נֶזֶק וְצַעַר לֹא לָהּ וְלֹא לַוָּלָד: וְיִתֵּן וְיוֹסִיף לָהּ כֹּחַ וְאוֹן וּבְרִיאוּת, כִּי עֵינֶיהָ לְךָ לְבַדְּךָ תְלוּיוֹת, וּלְךָ הִיא צוֹפִיָּה, וְעֵינֶיהָ לְךָ מְיַחֲלוֹת כְּעֵינֵי עֲבָדִים אֶל־יַד אֲדוֹנֵיהֶם וּכְעֵינֵי שִׁפְחָה אֶל־יַד גְּבִרְתָּהּ עַד שֶׁתְּחָנְנֶהָ וְתוֹצִיא אוֹתָהּ מִצָּרָה לִרְוָחָה, [1] כְּמוֹ שֶׁנֶּאֱמַר לֹא תִהְיֶה מְשַׁכֵּלָה וַעֲקָרָה בְּאַרְצֶךָ אֶת־מִסְפַּר יָמֶיךָ אֲמַלֵּא. מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים יָאִיר בְּחֶמְלָתוֹ עָלֶיהָ, כַּכָּתוּב קוּמִי אוֹרִי כִּי־בָא אוֹרֵךְ וּכְבוֹד יְהוָֹה עָלַיִךְ זָרָח. וְתִגְזַר־אֹמֶר וְיָקָם לָךְ וְעַל־דְּרָכֶיךָ נָגַהּ אוֹר: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים יְבַטֵּל מִמֶּנָּה כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת וְרָעוֹת וִירַפֵּא אֶת־תַּחֲלוּאֶיהָ וְאֶת־

---

[1]) בהוצאה הקודמת וכן באחרי ספרי מעבר יבק נמצא כאן הנוסח: „כמו שנאמר וירדו כל עבדיך אלה אלי והשתחוו לי לאמר צא אתה וכל העם אשר ברגליך ואחרי כן אצא, ויצא." ואני לא מצאתי שתהי׳ ליחס מקרא זה אל אשה היושבת על המשבר יסודתו בהררי קדש וגם אמרתי לא תאות מליצה כזאת בפי איש אשר נפשו עליו תשתוחח ודאגה בלבו ישיחנו בעת צרה לכן לא אספתי את המאמר הזה הניתה — בית תפלה. —

(יוסף הקטן.)

מַכּוֹתֶיהָ וּמַכְאוֹבֶיהָ, וִיכַפֵּר אֶת־חַטֹּאתֶיהָ וִיחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרֶיהָ, כַּכָּתוּב כֹּה־אָמַר יְהֹוָה עֹשָׂהּ יְהֹוָה יוֹצֵר אוֹתָהּ לַהֲכִינָהּ יְהֹוָה שְׁמוֹ: קְרָא אֵלַי וְאֶעֱנֶךָּ וְאַגִּידָה לְךָ גְּדֹלוֹת וּבְצֻרוֹת לֹא יְדַעְתָּם: בְּשֶׁצֶף קֶצֶף הִסְתַּרְתִּי פָנַי רֶגַע מִמֵּךְ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רִחַמְתִּיךְ אָמַר גֹּאֲלֵךְ יְהֹוָה: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים יִפְתַּח לָהּ שַׁעֲרֵי אוֹרָה, שַׁעֲרֵי בְרָכָה, שַׁעֲרֵי גִילָה, שַׁעֲרֵי דִיצָה, שַׁעֲרֵי הֲרְוָחָה, שַׁעֲרֵי וַעַד טוֹב, שַׁעֲרֵי זְכִיּוֹת, שַׁעֲרֵי חַיִּים טוֹבִים, שַׁעֲרֵי טוֹבָה, שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה, שַׁעֲרֵי כַפָּרָה, שַׁעֲרֵי לֵב שָׂמֵחַ, שַׁעֲרֵי מְחִילָה, שַׁעֲרֵי נֶחָמָה, שַׁעֲרֵי סְלִיחָה, שַׁעֲרֵי עֶזְרָה, שַׁעֲרֵי פְדוּת, שַׁעֲרֵי צְדָקָה, שַׁעֲרֵי קוֹמְמִיּוּת, שַׁעֲרֵי רְפוּאָה, שַׁעֲרֵי שִׂמְחָה, שַׁעֲרֵי תְשׁוּעָה, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וּתְשׁוּעַת צַדִּיקִים מֵיְהֹוָה מָעוּזָּם בְּעֵת צָרָה וַיַּעְזְרֵם יְהֹוָה וַיְפַלְּטֵם: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים יִפְתַּח אֶת־רַחְמָהּ וְיִתֶּן־לָהּ עֵת לָלֶדֶת בִּמְהִירוּת וּבְקַלּוּת בְּלִי צַעַר, וְיִתֶּן־לָהּ בְּרִיאוּת וְאֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים: מִי שֶׁעָנָה לְשָׂרָה הוּא יַעֲנֶהָ, מִי שֶׁעָנָה לְרִבְקָה כַּאֲשֶׁר הָלְכָה לִדְרֹשׁ אֶת־יְיָ הוּא יַעֲנֶהָ, מִי שֶׁעָנָה לְרָחֵל כַּאֲשֶׁר יָלְדָה אֶת־יוֹסֵף הוּא יַעֲנֶהָ, מִי שֶׁעָנָה לְחַנָּה כַּאֲשֶׁר יָלְדָה אֶת־שְׁמוּאֵל הוּא יַעֲנֶהָ, מִי שֶׁעָנָה וּפָקַד לְכָל־הָעֲקָרוֹת וְהַיּוֹלְדוֹת הוּא יַעֲנֶהָ וְיוֹצִיאָהּ וְיַצִּילָהּ מִפִּתְקָהּ שֶׁל־חַוָּה וּמִכָּל־בִּדְקֵי וְדִבְקֵי מִיתָה וְיִשְׁלַח לָהּ רְפוּאָה שְׁלֵמָה בִּמְהֵרָה, אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא, אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא, אָנָּא יְיָ עֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ, אָמֵן:

ואח"כ יאמרו מזמור כ' יענך ה' ביום צרה, כי הוא נתקן נגד ירחי לדה כדאיתא במדרש.
ויש שאומרים אותו י"ב פעמים.

לַמְנַצֵּחַ מִזְמוֹר לְדָוִד: יַעַנְךָ יְהוָה בְּיוֹם צָרָה יְשַׂגֶּבְךָ שֵׁם אֱלֹהֵי יַעֲקֹב: יִשְׁלַח עֶזְרְךָ מִקֹּדֶשׁ וּמִצִּיּוֹן יִסְעָדֶךָּ: יִזְכֹּר כָּל־מִנְחֹתֶיךָ וְעוֹלָתְךָ יְדַשְּׁנֶה סֶלָה: יִתֶּן־לְךָ כִלְבָבֶךָ וְכָל־עֲצָתְךָ יְמַלֵּא: נְרַנְּנָה בִּישׁוּעָתֶךָ וּבְשֵׁם־אֱלֹהֵינוּ נִדְגֹּל יְמַלֵּא יְהוָה כָּל־מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ: עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי הוֹשִׁיעַ יְהוָה מְשִׁיחוֹ יַעֲנֵהוּ מִשְּׁמֵי קָדְשׁוֹ בִּגְבוּרוֹת יֵשַׁע יְמִינוֹ: אֵלֶּה בָרֶכֶב וְאֵלֶּה בַסּוּסִים וַאֲנַחְנוּ בְּשֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נַזְכִּיר: הֵמָּה כָּרְעוּ וְנָפָלוּ וַאֲנַחְנוּ קַּמְנוּ וַנִּתְעוֹדָד: יְהוָה הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ:

Dem Sangmeister, ein Psalm von David. Der Ewige erhöre dich am Tage der Not, Jakobs Gott — sein Name stärke dich. Er sende Hilfe dir vom Heiligtum und stütze dich von Zion aus. Er gedenke all deiner Speiseopfer, und dein Ganzopfer sei ihm wert. Selah. — Er gebe dir nach deinem Herzen, und all dein Wollen erfülle er. Jubeln mögen wir ob Deiner Hilfe und in unseres Gottes Namen das Panier erheben: der Ewige erfülle all deine Wünsche! — Hab ich's doch schon erfahren, daß der Ewige seinem Gesalbten hilft, aus seinem heiligen Himmel ihn erhört, durch seiner Rechten allmächtige Hilfe. Diese mit Wagen und jene mit Rossen; wir aber rühmen uns des Namens des Ewigen, unseres Gottes! Jene sinken und fallen; wir aber stehen und bleiben aufrecht. — Ewiger, hilf, der König erhöre uns am Tage unseres Flehens.

II.

חלק ב׳.

הודאת הנרפא.

צריך האדם לתת שבח והודיה להקב"ה, מיד כשעמד מחליו, כדי שלא יקטרגו למעלה עליו לומר שהוא כפוי טובה ואינו מודה להקב"ה על שחייהו. על כן יזכור חסד ה׳ ויודה לו. וגם האשה תודה להקב"ה כשעומדת ממטתה כמו האיש: ויאמרו פסוקים אלו שהם כמנין חיי"ם.

Dankgebet, welches derjenige beten soll, der von einer Krankheit genesen.

Der fromme Mensch läßt sich keine Undankbarkeit zu Schulden kommen. Sein Gemüt wird ihn gewiß auffordern, seinem Gotte zu danken, der von schwerer Krankheit ihn befreiet hat; in wahrer Andacht wird er den Gütigen preisen, dessen Gnade ewig währet.

אֲבָרְכָה אֶת־יְהוָה בְּכָל־עֵת תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי:
בַּיהוָה תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ:
גַּדְּלוּ לַיהוָה אִתִּי וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו:
דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְהוָה וְעָנָנִי וּמִכָּל־מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי:
הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ:
זֶה עָנִי קָרָא וַיהוָה שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ:
חֹנֶה מַלְאַךְ־יְהוָה סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם:
טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב יְהוָה אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ:
יְראוּ אֶת־יְהוָה קְדֹשָׁיו כִּי אֵין מַחְסוֹר לִירֵאָיו:
כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ וְדֹרְשֵׁי יְהוָה לֹא־יַחְסְרוּ כָל־טוֹב:
לְכוּ־בָנִים שִׁמְעוּ־לִי יִרְאַת יְהוָה אֲלַמֶּדְכֶם:
מִי־הָאִישׁ הֶחָפֵץ חַיִּים אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב:
נְצֹר לְשׁוֹנְךָ מֵרָע וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה:
סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־טוֹב בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ:
עֵינֵי יְהוָה אֶל־צַדִּיקִים וְאָזְנָיו אֶל־שַׁוְעָתָם:
פְּנֵי יְהוָה בְּעֹשֵׂי רָע לְהַכְרִית מֵאֶרֶץ זִכְרָם:
צָעֲקוּ וַיהוָה שָׁמֵעַ וּמִכָּל־צָרוֹתָם הִצִּילָם:
קָרוֹב יְהוָה לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ יוֹשִׁיעַ:
רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק וּמִכֻּלָּם יַצִּילֶנּוּ יְהוָה:

II.

Zweite Abteilung.

Dankgebet eines Genesenen.

Der fromme Mensch läßt sich keine Undankbarkeit zu Schulden kommen; sein Herz drängt ihn dazu, dem Allgütigen, der ihn von schwerer Krankheit befreiet hat, zu danken und in wahrer Andacht Ihm zu preisen, dessen Gnade ewig währet.

Den Ewigen will ich preisen allezeit, sein Lob sei stets in meinem Munde. Des Ewigen rühmt sich meine Seele; Bedrückte hören es und freuen sich. Huldigt dem Ewigen mit mir, laßt uns vereint seinen Namen erhöhen! Ich suchte den Ewigen, und er antwortete mir, aus allen meinen Ängsten rettete er mich. Die aufschauen zu ihm, strahlen freudig, und ihr Gesicht errötet nicht. Da ist ein Armer, er rief, der Ewige vernahm's und half aus allen Nöten ihm. Des Ewigen Engel lagert rings um seine Verehrer und befreiet sie. Fühlet und sehet, wie gütig der Ewige ist! Heil dem Manne, der auf ihn vertrauet! Verehret den Ewigen, ihr, seine Heiligen! denn keinen Mangel haben seine Verehrer. Leoparden darben und hungern, aber die den Ewigen suchen, ermangeln keines Gutes. Kommt her, ihr Kinder, hört mir zu, Gottesfurcht will ich euch lehren! Ist wo ein Mann, der Lust am Leben hat, Tage wünschet, um Glück zu schauen? So wahre deine Zunge vor Bösem und deine Lippen vor Trugreden. Weiche vom Bösen und thue Gutes, suche Frieden, jage ihm nach! Auf Gerechte merken die Augen des Ewigen, auf ihr Flehen seine Ohren; sein Zornblick aber trifft die Übelthäter, zu tilgen von der Erde ihr Gedächtnis. Wenn jene schreien, so hört's der Ewige und rettet sie aus all ihren Nöten. Gebrochenen Herzen ist der Ewige nahe, er hilft zerknirschtem Gemüte. Viele sind die Leiden des Gerechten, aber aus allen rettet ihn der Ewige. Er behütet alle

שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה׃
תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה וְשֹׂנְאֵי צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ׃
פֹּדֶה יְהוָה נֶפֶשׁ עֲבָדָיו וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחֹסִים בּוֹ׃

אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע ׀ יְהוָה אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי׃ כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא׃ אֲפָפוּנִי ׀ חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל מְצָאוּנִי צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא׃ וּבְשֵׁם־יְהוָה אֶקְרָא אָנָּה יְהוָה מַלְּטָה נַפְשִׁי׃ חַנּוּן יְהוָה וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם׃ שֹׁמֵר פְּתָאיִם יְהוָה דַּלֹּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ׃ שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי יְהוָה גָּמַל עָלָיְכִי׃ כִּי חִלַּצְתָּ ׀ נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דִּמְעָה אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי׃ אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְהוָה בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים׃

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחַבְיָהּ׃ יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָּהּ וְלַמָּוֶת לֹא נְתָנָנִי׃ וַאֲנִי כִּמְעַט נָטָיוּ רַגְלָי כְּאַיִן שֻׁפְּכָה אֲשֻׁרָי׃ לוּלֵי יְהוָה עֶזְרָתָה לִּי כִּמְעַט ׀ שָׁכְנָה דוּמָה נַפְשִׁי׃ אִם־אָמַרְתִּי מָטָה רַגְלִי חַסְדְּךָ יְהוָה יִסְעָדֵנִי׃ כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְהוָה בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן׃ מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְהוָה מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ׃ אוֹדְךָ עַל כִּי נוֹרָאוֹת נִפְלֵיתִי נִפְלָאִים מַעֲשֶׂיךָ וְנַפְשִׁי יֹדַעַת מְאֹד׃ אֲרוֹמִמְךָ יְהוָה כִּי דִלִּיתָנִי וְלֹא־שִׂמַּחְתָּ אֹיְבַי לִי׃ יְהוָה אֱלֹהָי שִׁוַּעְתִּי אֵלֶיךָ וַתִּרְפָּאֵנִי׃ יְהוָה הֶעֱלִיתָ מִן־שְׁאוֹל נַפְשִׁי חִיִּיתַנִי מִיָּרְדִי בוֹר׃ זַמְּרוּ לַיהוָה חֲסִידָיו וְהוֹדוּ לְזֵכֶר קָדְשׁוֹ׃ כִּי רֶגַע בְּאַפּוֹ חַיִּים בִּרְצוֹנוֹ בָּעֶרֶב יָלִין בֶּכִי וְלַבֹּקֶר רִנָּה׃ הָפַכְתָּ מִסְפְּדִי לְמָחוֹל לִי פִּתַּחְתָּ שַׂקִּי וַתְּאַזְּרֵנִי שִׂמְחָה׃ לְמַעַן יְזַמֶּרְךָ כָבוֹד וְלֹא יִדֹּם יְהוָה אֱלֹהַי לְעוֹלָם אוֹדֶךָּ׃ כִּי־הָיִיתָ עֶזְרָתָה לִּי וּבְצֵל כְּנָפֶיךָ אֲרַנֵּן׃ דָּבְקָה נַפְשִׁי אַחֲרֶיךָ בִּי תָּמְכָה יְמִינֶךָ׃

בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ׃ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה וְאַל־תִּשְׁכְּחִי כָּל־גְּמוּלָיו׃ הַסֹּלֵחַ לְכָל־עֲוֺנֵכִי הָרֹפֵא לְכָל־תַּחֲלוּאָיְכִי׃ הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חַיָּיְכִי הַמְעַטְּרֵכִי חֶסֶד וְרַחֲמִים׃ הַמַּשְׂבִּיעַ בַּטּוֹב עֶדְיֵךְ תִּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרָיְכִי׃ עֹשֵׂה צְדָקוֹת

seine Gebeine, daß keines von ihnen gebrochen werde. Den Frevler bringt der Frevel um, die Hasser des Gerechten müssen büßen. Der Ewige erlöst die Seele seiner Knechte, nicht büßen werden alle, die ihm vertrauen.

Lieb ist's mir, daß der Ewige meine Stimme, mein Flehen erhört, daß er sein Ohr mir zuneigt, so oft ich zu ihm rufe. Umstricken mich des Todes Bande, treffen mich die Schrecken der Gruft, gerate ich in Not und Kummer — so rufe ich an des Ewigen Namen: „Ach, Ewiger, rette meine Seele!“ Gnädig ist der Ewige und gerecht, unser Gott erbarmungsvoll. Die Unerfahrenen beschirmt der Ewige; elend war ich, doch Er half mir aus. Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Ewige thut dir wohl! Ja, Du befreitest meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten; so wandle ich noch vor dem Ewigen, im Lande der Lebendigen.

Aus der Bedrängnis rief ich zu Gott, er anwortete mir durch Befreiung. Gezüchtigt hat mich Gott, aber dem Tode nicht hingegeben. Und ich — beinahe wankten meine Füße, wenig fehlte, und meine Tritte glitten aus. Wäre der Ewige nicht mein Beistand gewesen, vielleicht wohnte meine Seele schon im stummen Grabe. Doch wenn ich schon dachte: nun sinkt mein Fuß! so hat Deine Liebe, Ewiger, mich unterstützt. Ja, Du erfreutest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten; ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Ich danke Dir, daß ich so wunderbar ausgezeichnet wurde. Wunderbar sind Deine Thaten, und meine Seele erkennt es wohl. Ich erhebe Dich, o Ewiger! daß Du mir aufgeholfen und meine Feinde nicht frohlocken ließest über mich. Ewiger, mein Gott! ich flehte zu Dir, und Du heiltest mich. Ewiger! Du brachtest meine Seele aus der Gruft herauf, Du belebtest mich, daß ich nicht in die Grube sank. So singt dem Ewigen, ihr, seine Frommen, und preiset seinen heiligen Namen. Denn nur einen Augenblick währt sein Zorn, seine Huld — lebenslang; abends kehret Weinen ein und am Morgen Jubel. Du verwandeltest meine Klage in Reigentanz, löstest auf mein Trauerkleid und umgürtetest mich mit Freude; damit Dich meine Seele ohn' Unterlaß besinge. Ewiger, mein Gott, ewig dank' ich Dir! denn Du warst mein Beistand, und im Schatten Deiner Flügel juble ich. Dir hängt meine Seele nach, Deine Rechte hält mich fest. —

Preise, meine Seele, den Ewigen, all mein Inneres seinen heiligen Namen! Preise, meine Seele, den Ewigen und vergiß nicht all seine Wohlthaten! Er vergiebt all deine Schuld, er heilt all Deine Krankheiten. Er erlöst vom Untergang dein Leben, krönt dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Er sättigt mit Labsal deinen Mund, und es erneut sich adlergleich deine Jugend. Gerechtigkeit übt der Ewige und Recht für alle

יְהוָֹה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׁוּקִים: כִּי־חַסְדְּךָ גָּדוֹל עָלָי וְהִצַּלְתָּ נַפְשִׁי מִשְּׁאוֹל תַּחְתִּיָּה: תְּרַנֵּנָּה שְׂפָתַי כִּי אֲזַמְּרָה־לָּךְ וְנַפְשִׁי אֲשֶׁר פָּדִיתָ: אוֹדֶה יְהוָֹה מְאֹד בְּפִי וּבְתוֹךְ רַבִּים אֲהַלְלֶנּוּ: הַשָּׂם נַפְשֵׁנוּ בַּחַיִּים וְלֹא־נָתַן לַמּוֹט רַגְלֵנוּ: אֲהַלְלָה שֵׁם־אֱלֹהִים בְּשִׁיר וַאֲגַדְּלֶנּוּ בְתוֹדָה. כִּי אַתָּה תָּאִיר נֵרִי יְהוָֹה אֱלֹהַי יַגִּיהַּ חָשְׁכִּי: וַאֲנִי אָמַרְתִּי נִגְרַשְׁתִּי מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ אַךְ אוֹסִיף לְהַבִּיט אֶל־הֵיכַל קָדְשֶׁךָ: וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: יִהְיוּ לְרָצוֹן ׀ אִמְרֵי־פִי וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְהוָֹה צוּרִי וְגֹאֲלִי:

קי"ח הוֹדוּ לַיהוָֹה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא בֵית־אַהֲרֹן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְהוָֹה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לַיהוָֹה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

ברכת הגומל.

כשיחלים החולה מחליו יהיה תחלת מעשהו לילך לבית הכנסת, ויברך שם את הגומל חסד, בקול רם ובעומד לפני ספר תורה בפני עשרה בני אדם. על כן ילך לבית הכנסת ביום שקורין בתורה, ואם אין שם בית הכנסת, יברך לפני עשרה.

Der erste Ausgang des Wiedergenesenen sei in's Gotteshaus, um dort mit folgendem Lobspruche öffentlich Gott zu danken:

ויאמר החולה:

Der Wiedergenesene spricht:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַגּוֹמֵל לְחַיָּבִים טוֹבוֹת, שֶׁגְּמָלַנִי כָּל־טוֹב:

והקהל עונים:

Die Gemeinde erwiedert:

מִי שֶׁגְּמָלְךָ כָּל־טוֹב, הוּא יִגְמָלְךָ כָּל־טוֹב סֶלָה:

ויתנדב לתת צדקה כפי השגת ידו. והנכון שלא יאחר מלברך יותר משלשה ימים, ואם איחר יכול לברך כל זמן שירצה. וגם הנשים ראוי שיברכו בפני עשרה.

Gedrückten. Denn Deine Huld ist groß gegen mich, Du hast meine Seele errettet aus der tiefen Gruft. Jauchzen sollen Dir meine Lippen, ja singen will ich Dir; meine Seele hast Du erlöst. Danken will ich dem Ewigen sehr mit meinem Munde, in der Mitte vieler will ich ihn rühmen, der unsre Seele am Leben erhält und unsern Fuß nicht wanken läßt. Rühmen will ich den Namen Gottes in Liedern und ihn erheben mit Dank. Denn Du lässest leuchten mein Licht; der Ewige, mein Gott, erhellet mein Dunkel. Ich dachte, ich sei verstoßen fernab aus Deinen Augen; doch ich werde wieder sehen Deinen heiligen Tempel. Durch die Größe Deiner Huld komme ich in Dein Haus, bücke mich in Ehrfurcht vor Dir in Deinem heiligen Tempel. Mögen wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens Dir, o Ewiger, mein Hort und mein Erlöser!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!
So spreche Israel: „Ewig währet seine Gnade!“
So spreche Aharon's Haus: „Ewig währet seine Gnade!“
So sprechen, die den Ewigen verehren: „Ewig währet seine Gnade!“
Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!

Öffentlicher Dank für Gottes Gnadenbezeigung.

Der erste Ausgang des Wiedergenesenen sei in's Gotteshaus, um dort dem Gnadenspender bei versammelter Gemeinde öffentlich zu danken. Er richte es darum so ein, daß sein Wiederbesuch des Gotteshauses an einem solchen Tage, an welchem aus der Thora vorgelesen wird, geschehe; er lasse sich dann zur Thora-Vorlesung aufrufen und nachdem er den Nachsegen über die Thora gesprochen, setze er den folgenden Lobspruch noch hinzu:

Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, der selbst den Schuldigen Wohlthaten erzeigt und auch mir alles Gute erzeigte!

Die Gemeinde erwiedert hierauf:

Er, der dir bisher alles Gute erzeigte, Er möge so immerfort alles Gute Dir erzeigen!

Diese Danksagung schiebe man nicht länger als drei Tage hinaus; es sei denn, daß man durch Hindernisse davon abgehalten ist in welchem Falle man sie noch später sprechen kann. Auch Frauen sollen diesen Dank in öffentlicher Versammlung sprechen. Dabei gelobe man auch, je nach den Vermögensumständen, milde Gaben zu wohlthätigen Zwecken, und beweise so durch die That seine Dankbarkeit gegen Gott.

III.

חלק ג׳·

תפלות והכנות החולה הנוטה למות·

סדר הודוי הקצר לחולה·

חולה שנוטה למות, אומרים לו, התודה. וקודם כל דבר צריך החולה לבקש מחילה מכל בני אדם שחטא להם בין בדברים בין במעשה, וגם הוא ימחול לכל בני אדם שחטאו לו. ויטול ידיו וילבש ארבע כנפות שלו וגם האזור, ואח"כ יאמר זה. וטוב שיאמר אותו ע"י סרסור, שיאמר לפניו, והוא יענה אחריו פעם ראשון, ואח"כ יכול הוא לאמרו לבדו בכל פעם שירצה.

Einen Kranken der dem Tode nahe ist, erinnere man daran, Gott um Verzeihung seiner Sünden anzuflehen so wie mit allen Menschen sich auszusöhnen; damit er rein vor Gott erscheine und Teil am ewigen Leben habe. Man spreche ihm folgende ודוי vor.

*) מוֹדֶה אֲנִי לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי
שֶׁרְפוּאָתִי וּמִיתָתִי בְּיָדֶךָ, יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ
שֶׁתִּרְפָּאֵנִי רְפוּאָה שְׁלֵמָה: וְאִם אָמוּת תְּהִי מִיתָתִי
כַּפָּרָה עַל־כָּל־חֲטָאִים וַעֲוֹנוֹת וּפְשָׁעִים שֶׁחָטָאתִי
וְשֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ, וְתֵן חֶלְקִי בְּגַן עֵדֶן וְזַכֵּנִי
לָעוֹלָם הַבָּא הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים (וְתוֹדִיעֵנִי אֹרַח חַיִּים,
שֹׂבַע שְׂמָחוֹת אֶת־פָּנֶיךָ, נְעִמוֹת בִּימִינְךָ נֶצַח)·
בָּרוּךְ אַתָּה (יְיָ) שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

ויאמר הודוי מן אלהינו ואלהי אבותינו תבא, אשמתי וכו׳ עד ואני הרשעתי (לעיל דף 24), ואח"כ יאמר.

בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְיָ אֵל אֱמֶת:
שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד: בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד
מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ מָלָךְ, יְיָ יִמְלֹךְ
לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ, יְיָ מָלָךְ, יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים, יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים, יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים,

*) כן הנוסחא בי"ד ס׳ של"ח.

III.

Dritte Abteilung.

Gebete und Selbstvorbereitung des dem Tode sich nahe fühlenden Kranken.

Kurzes Sündenbekenntnis des Kranken.

Einen Kranken der dem Tode nahe ist, erinnere man daran, Gott um Verzeihung seiner Sünden anzuflehen, so wie mit allen Menschen sich auszusöhnen; damit er rein vor Gott erscheine und Teil am ewigen Leben habe. Man spreche ihm folgende ודוי vor.

Ich bekenne vor Dir, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, daß sowohl meine Genesung, als mein Tod von Dir abhängt. Möchte es doch Dein Wille sein, mir eine vollkommene Genesung zu senden. Sollte ich aber sterben müssen, so laß mein Tod eine Sühne sein für alle Sünden, Missethaten und Frevel, die ich vor dir gesündigt, gefehlt und gefrevel habe. Gieb mir einen Anteil im Eden und beselige mich mit der zukünftigen Welt, die Du aufbewahrt hast für die Gerechten. Thue mir kund den Pfad des Lebens, der Freuden Fülle vor Deinem Antlitze, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich! Gelobt seist Du, Ewiger, der das Gebet erhört!

Hierauf bete er אשמתי אלהינו ואלהי אבותינו תבא u. s. w. bis ואני הרשעתי (Seite 25), nachher bete er dieses.

Deiner Hand empfehle ich meinen Geist; Du erlösest mich, Ewiger, Gott der Wahrheit! Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig! Gelobt sei der Name seiner glorreichen Regierung immer und ewig! Der Ewige regiert, der Ewige hat regiert, der Ewige wird regieren immer und ewig! Der Ewige regiert, der Ewige hat regiert, der Ewige wird regieren immer und ewig! Der Ewige, Er ist Gott! Der Ewige, Er ist Gott! Der Ewige, Er ist Gott, kein Anderer! Er ist in

אֵין אַחֵר· אֱמֶת מַלְכֵּנוּ· אֶפֶס זוּלָתוֹ, כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ· וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת אֵין עוֹד: מְיֻחָד בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה, הוּא הָיָה, וְהוּא הֹוֶה, וְהוּא יִהְיֶה, הוּא מֵמִית וּמְחַיֶּה, לְפָנָיו לֹא נוֹצַר אֵל, וְאַחֲרָיו לֹא יִהְיֶה:

ברכת האבות לבניהם·

ראוי לחולה לברך את בניו קודם מותו, וככה יברך אותם, ירחץ ידיו ויניח שתי ידיו על ראשם ויאמר:

Der Kranke möge vor seinem Tode noch einmal seine Kinder segnen. Er spreche:

Zu Söhnen: לבנים.

יְשִׂמְךָ אֱלֹהִים כְּאֶפְרַיִם וְכִמְנַשֶּׁה:

Zu Töchtern: לבנות.

יְשִׂמֵךְ אֱלֹהִים כְּשָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה:

יְבָרֶכְךָ יְהֹוָה וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְהֹוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְהֹוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְהֹוָה רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה רוּחַ עֵצָה וּגְבוּרָה רוּחַ דַּעַת וְיִרְאַת יְהֹוָה:

ואחר שברך את כלם יאמר:

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ:

ויוכיחם בדברים טובים ונכוחים ולא בדברי קנתורים, כדי שיקבלו דבריו, ומה שרוצה שיקיימו בראשונה יאמר להם באחרונה, ועל הכל יצום שילכו בדרכי ה' כמו שכתוב באברהם כי ידעתיו למען אשר יצוה את בניו ואת ביתו אחריו ושמרו דרך ה' לעשות צדקה ומשפט למען הביא ה' על אברהם את אשר דבר עליו, ולמדנו ממקרא זה שמחויב האדם לצוות את בניו על דרך ה' קודם מותו, ואולי בזכרם צוואת אביהם יסורו מהרע לכבוש את יצרם. וכל המניח בן צדיק כאלו אינו מת דכתיב למען הביא ה' על אברהם ולא כתיב על בית אברהם. וכן מצינו ביעקב שברך את בניו והוכיחם קודם מותו וכן משה רבנו לא הוכיח את ישראל עד קודם מותו וברכם וכן יהושע וכן שמואל הנביא וכן דוד לשלמה בנו. ויזהירם על כל הצריך לו להזהירם ויודיעם איך יחלקו ירושת נכסיו ביניהם באופן שלא יבואו לריב ומצה אחר מותו, והכל כדת וכתורה.

Wahrheit unser König; Keiner außer Ihm! Wie in seiner Lehre geschrieben steht: „Erkenne es heute und nimm es wohl zu Herzen, daß der Ewige, Er allein, Gott ist oben im Himmel und unten auf der Erde — sonst Keiner! Er ist der Einzig-Immerwährende, Er war, Er ist und Er wird sein, Er tötet und belebet wieder, vor Ihm hat kein Gott bestanden und nach Ihm wird keiner sein!

Segnung der Eltern für ihre Kinder.

Der Kranke möge vor seinem Tode noch einmal seine Kinder segnen. Nachdem er nämlich seine Hände gewaschen lege er sie auf das Haupt eines jeden Kindes und spreche:

Zu Söhnen:

Gott lasse dich werden wie Ephrajim und Menasche!

Zu Töchtern:

Gott lasse dich werden wie Sara, Riwka, Rachel und Leah!

Der Ewige segne dich und behüte dich! der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig! der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden! O daß auf dir ruhen möchte der Geist des Ewigen, der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht! Mein geliebtes Kind! habe den Ewigen, unsern Gott stets vor Augen, und er wird dir beistehen auf allen deinen Wegen. Übe Treue und Redlichkeit und meide die Wege der Bösen. DemVäterglauben hänge an mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele. Dies tröstet und ermutigt bis zur letzten Lebensminute. Gott fürchte und seine Gebote bewahre, denn dies ist der ganze Mensch!

Nachdem er so seine Kinder alle gesegnet hat, bete er:

Der Engel, der mich erlöst hat von allem Übel, segne diese Kinder, daß in ihnen genannt werde mein Name und der Name meiner Väter Abraham und Jizchak, und sie mögen den Fischen gleich zur Menge gedeihen im Lande!

Der Kranke ermahne dann seine Kinder mit sanften und überzeugenden Worten zur Tugend und Gottesfurcht und mache sie mit allen seinen Wünschen und Befehlen, die er nach seinem Tode von ihnen befolgt haben möchte, bekannt. Dabei mache er ihnen aber keine betrübenden und kränkenden Vorwürfe, damit sie nicht über ihn unwillig werden und sich widersetzen, seinen Ermahnungen nachzukommen. In Ansehung seiner Hinterlassenschaft mache er wo möglich selbst die Teilung, damit nach seinem Ableben nicht Streit und Zwietracht in seiner Familie entstehe. Er richte sich dabei nach den Vorschriften der Religion und der Landesgesetze, bestimme eines jeden Anteil nach Recht und Billigkeit und entziehe niemandem sein Erbe. Auch das ungeratene Kind enterbe er nicht; es kann sich ja wieder bessern. Sodann vergesse der Kranke nicht, auch das anzuordnen, was seiner Seele frommt. Er gedenke in seinem letzten Willen der Armen, spende Almosen und unterstütze, je nach seinen Vermögensumständen, nützliche Anstalten, damit das Schriftwort sich an ihm bewähre: „Dein Wohlthun geht vor dir her, und die Herrlichkeit Gottes nimmt dich auf.“ —

הודאת החולה קודם מותו.

כשהחולה רואה שבא עתו למות ימסור עצמו באהבה לשמים ויתן שבח והודיה לשמו שזכה אותו למות על מטתו ויזכור חסדיו שגמל אותו מיום היותו על האדמה עד היום הזה ויפנה מחשבתו ורעיוניו לעולם הבא ויאמר (והם ח"י פסוקים לקיים חי חי הוא יודך.)

Sobald ein Kranker wahrnimmt, daß seine Stunde kommen kann, soll er seinem Gotte dafür danken, daß er ihm beschieden, auf seinem Bette sterben zu können. Er möge sich der Wohlthaten und der Gnadenbezeigungen erinnern, die ihm Gott seit seinem Dasein auf Erden erwiesen hat, ganz seine Gedanken auf das Göttliche, ewig Wahre richten, damit er, da ihm von Gott der Tod bestimmt ist, im Glauben an den einzigen Gott sein Leben aufgebe. Er bete:

פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק אָבֹא־בָם אוֹדֶה יָהּ: זֶה־הַשַּׁעַר לַיהוָה צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ: פִּתְחוּ שְׁעָרִים וְיָבֹא גוֹי־צַדִּיק שֹׁמֵר אֱמֻנִים: בֹּאוּ שְׁעָרָיו ׀ בְּתוֹדָה חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה הוֹדוּ לוֹ בָּרְכוּ שְׁמוֹ: אֲנִי יְשֵׁנָה*) וְלִבִּי עֵר קוֹל ׀ דּוֹדִי דוֹפֵק פִּתְחִי־לִי אֲחֹתִי רַעְיָתִי יוֹנָתִי תַמָּתִי שֶׁרֹּאשִׁי נִמְלָא טָל קְוֻצּוֹתַי רְסִיסֵי לָיְלָה: וַיּוֹלִכֵנִי אֶל־הַשָּׁעַר שַׁעַר אֲשֶׁר פֹּנֶה דֶּרֶךְ הַקָּדִים: וְהִנֵּה כְּבוֹד אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בָּא מִדֶּרֶךְ הַקָּדִים וְקוֹלוֹ כְּקוֹל מַיִם רַבִּים וְהָאָרֶץ הֵאִירָה מִכְּבֹדוֹ: לִשְׁמֹעַ אֶנְקַת אָסִיר לְפַתֵּחַ בְּנֵי תְמוּתָה: פֵּתַח דְּבָרֶיךָ יָאִיר מֵבִין פְּתָיִים: פִּיהָ פָּתְחָה בְחָכְמָה וְתוֹרַת־חֶסֶד עַל־לְשׁוֹנָהּ: אָנָּה יְהוָה כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי: בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי יְהוָה אֵל אֱמֶת: שָׁמְרֵנִי כְּאִישׁוֹן בַּת־עָיִן בְּצֵל כְּנָפֶיךָ תַּסְתִּירֵנִי: כִּי־כָל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי וְרוּחַ אֱלוֹהַּ בְּאַפִּי: בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְהָדָר לָבָשְׁתָּ: כְּאַיָּל תַּעֲרֹג עַל־אֲפִיקֵי־מָיִם כֵּן נַפְשִׁי תַעֲרֹג אֵלֶיךָ אֱלֹהִים: צָמְאָה נַפְשִׁי ׀ לֵאלֹהִים לְאֵל חָי מָתַי אָבוֹא וְאֵרָאֶה פְּנֵי אֱלֹהִים: תּוֹדִיעֵנִי אֹרַח חַיִּים שֹׂבַע שְׂמָחוֹת אֶת־פָּנֶיךָ נְעִמוֹת בִּימִינְךָ נֶצַח:

**) מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהֹדוֹת לַיהוָה וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי־עָשׂוֹר

---

*) יְשֵׁנָה מלא יו"ד בכ"י ונמסר עליו „ב' חד חסר וחד מלא" והחסר הוא במ"א ג', כ'. וכן כתב המכלול דף ע"ג וכן העיקר, ובמסרת וגם בחלופים שבדפים שבוש.

**) סדרתיו לפי ס' מעבר יבק. ולפי ס' חסידים סמן תק"ס יש לומר מזמור הבו לה' בני אלים (מזמור כ"ט).

Dankgebet des Kranken vor seinem Tode.

Sobald ein Kranker wahrnimmt, daß seine Stunde kommen kann, so soll er seinem Gotte dafür danken, daß er ihm beschieden, auf seinem Bette sterben zu können. Er möge sich der Wohlthaten und der Gnadenbezeigungen erinnern, die ihm Gott seit seinem Dasein auf Erden erwiesen hat, ganz seine Gedanken auf das Göttliche, ewig Wahre richten, damit er — da ihm von Gott zu sterben bestimmt ist — im Glauben an den einzigen Gott sein Leben aufgebe. Er bete:

Öffnet mir die Pforten des Heils, daß ich einziehe und dem Herrn danke! Dies ist die Pforte des Ewigen, Gerechte finden da Eingang. Öffnet die Pforten, daß einziehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahret! Gehet zu seinen Pforten ein mit Dank, mit Lobgesang zu seinen Vorhöfen, danket ihm, lobet seinen Namen! Ich schlafe, doch mein Herz wachet. Die Stimme meines Freundes — er klopft an: „Thu' mir auf, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Schöne! mein Haupt ist voller Tau, meine Locken voll nächtlicher Tropfen." Und er führte mich zu dem Thore, dem Thore, das gegen Morgen gerichtet ist. Und siehe, die Herrlichkeit des Gottes Israels zog von Morgen her, und seine Stimme, wie die Stimme vieler Gewässer, und die Erde leuchtete von seiner Herrlichkeit. Um zu vernehmen das Stöhnen des Gebundenen und die Todkranken zu entfesseln. Der Eingang Deiner Worte erleuchtet, macht weise die Thoren. Ihren Mund öffnet sie mit Weisheit, milde Lehre ist auf ihrer Zunge. Ach, Ewiger, ich bin Dein Knecht, der Sohn Deiner Magd; löse Du meine Fesseln! Deiner Hand empfehle ich meinen Geist; Du erlösest mich, Ewiger, Gott der Wahrheit! Hüte mich, wie den Augapfel, birg mich unter Deiner Flügel Schatten! denn so lange noch meine Seele in mir ist und der Hauch Gottes in meiner Nase, soll meine Seele den Ewigen preisen. Ewiger, mein Gott, Du bist sehr groß, Majestät und Pracht ist Dein Gewand! Wie der Hirsch nach Wasserquellen lechzet, so lechzet meine Seele nach Dir, o Gott! Es dürstet meine Seele nach Gott, nach dem lebendigen Gotte; wann werde ich kommen und erscheinen vor Gottes Antlitz? Thue mir kund den Pfad des Lebens, der Freuden Fülle vor Deinem Antlitze, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich!

Psalmlied für den Sabbath-Tag. Schön ist es, dem Ewigen zu danken, Deinem Namen zu singen, Höchster! des Morgens zu verkünden Deine Gnade und Deine Treue in den Nächten; mit Psalter und

וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְהוָֹה בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי
יָדֶיךָ אֲרַנֵּן: מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְהוָֹה מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ:
אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים
כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם
לְעֹלָם יְהוָֹה: כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְהוָֹה כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ
יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן:
וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק
כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְהוָֹה בְּחַצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ:
לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְהוָֹה צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

יִשָּׁקֵנִי מִנְּשִׁיקוֹת פִּיהוּ כִּי־טוֹבִים דֹּדֶיךָ מִיָּיִן: אָגוּרָה בְאָהָלְךָ
עוֹלָמִים אֶחֱסֶה בְסֵתֶר כְּנָפֶיךָ סֶּלָה: עַל־זֹאת יִתְפַּלֵּל כָּל־חָסִיד
אֵלֶיךָ לְעֵת מְצֹא רַק לְשֵׁטֶף מַיִם רַבִּים אֵלָיו לֹא יַגִּיעוּ: הַצִּילָה
מֵחֶרֶב נַפְשִׁי מִיַּד־כֶּלֶב יְחִידָתִי: כִּי־יָדַעְתִּי מָוֶת תְּשִׁיבֵנִי וּבֵית
מוֹעֵד לְכָל־חָי: אַל־תֶּאֱסֹף עִם־חַטָּאִים נַפְשִׁי וְעִם־אַנְשֵׁי דָמִים
חַיָּי: גַּם כִּי־אֵלֵךְ בְּגֵיא צַלְמָוֶת לֹא־אִירָא רָע כִּי־אַתָּה עִמָּדִי
שִׁבְטְךָ וּמִשְׁעַנְתֶּךָ הֵמָּה יְנַחֲמֻנִי: אֲנִי שָׁכַבְתִּי וָאִישָׁנָה הֱקִיצוֹתִי
כִּי יְהוָֹה יִסְמְכֵנִי: כִּי־עַתָּה שָׁכַבְתִּי וְאֶשְׁקוֹט יָשַׁנְתִּי אָז ׀ יָנוּחַ
לִי: בְּשָׁלוֹם יַחְדָּו אֶשְׁכְּבָה וְאִישָׁן כִּי־אַתָּה יְהוָֹה לְבָדָד לָבֶטַח
תּוֹשִׁיבֵנִי: אֲנִי בְּצֶדֶק אֶחֱזֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבְּעָה בְהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ:
כִּי זֶה ׀ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ עוֹלָם וָעֶד הוּא יְנַהֲגֵנוּ עַל־מוּת: לִישׁוּעָתְךָ
קִוִּיתִי יְהוָֹה:

ויִמסור נפשו להקב"ה ויאמר:

אָנָּא יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל חַי וְקַיָּם נוֹרָא וּמָרוֹם וְקָדוֹשׁ,
אַתָּה אֲשֶׁר בְּיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ, מוֹדֶה אֲנִי
לְפָנֶיךָ שֶׁבְּרָאתַנִי וְנָתַתָּ בִּי נִשְׁמָתִי, וְהִגְדַּלְתַּנִי וְהִצַּלְתַּנִי מִכָּל־
צָרוֹתַי, וְנָתַתָּ לִי כָּל־צָרְכֵי מְזוֹנוֹתַי וּפַרְנָסָתִי כָּל־יְמֵי חַיַּי וְהָיִיתָ
עִמָּדִי וְלֹא עֲזַבְתָּנִי. הִנֵּה הִגִּיעָה הָעֵת וְהָעוֹנָה שֶׁאַחֲזִיר לְךָ

Harfe, mit Gesang zum Zitherspiel. Denn Du erfreutest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten, ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Der Unvernünftige erkennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein. Wenn Frevler grünen wie Gras und blühen die Übelthäter alle — ihr Sturz ist unausbleiblich. Denn Du bist ewiglich erhaben, Ewiger! Sieh', Deine Feinde, Ewiger, Deine Feinde kommen um, alle Übelthäter werden zerstreut; aber wie des Reem Krone erhebst Du mein Horn, mein Alter glänzt von frischem Öle. Und mein Auge schaut auf meine Laurer, mein Ohr vernimmt, was meine Widersacher, die gegen mich aufstehen, trifft. — Der Gerechte blühet wie die Palme, wächst empor wie die Zeder auf dem Libanon. Die im Hause des Ewigen Gepflanzten, sie blühen in den Vorhöfen unsres Gottes, sie sprossen noch im Alter, bleiben immer frisch und saftvoll, um zu verkünden, daß der Ewige gerecht, mein Hort ohne allen Tadel sei.

Er küsse mich mit seines Mundes Küssen! denn köstlicher ist Deine Liebe als Wein. In Deinem Zelte will ich wohnen ewiglich, will mich bergen unter dem Schirm Deiner Flügel immerfort. Dies erflehet jeder Fromme von Dir zur Gnadenzeit; mögen dann mächtige Fluten brausen, ihn werden sie nicht erreichen. Errette mein Leben vom Schwerte, meine Seele aus des Verfolgers Klauen! Wohl weiß ich, Du führest mich dem Tode zu, dem Sammelplatze für alle Lebenden. Doch raffe nicht meine Seele mit den Sündern hin, nicht mit Blutmenschen mein Leben! Wandere ich dann auch in's Thal der Todesschatten, so fürchte ich kein Leid, denn Du bist bei mir; Dein Stab und Deine Stütze, sie trösten mich. Ich lege mich nieder, schlafe und erwache wieder; denn Gott stützt mich. Ja jetzt lege ich mich ruhig nieder und schlafe; es wird mir wohl sein. In Frieden zumal lege ich mich nieder und entschlafe; denn Du allein, o Ewiger, lässest mich sicher wohnen. Ich werde in Gerechtigkeit Dein Antlitz schauen, erwachend mich laben an Deinem Anblicke. Denn Er ist Gott, unser Gott immer und ewig, Er führt uns über den Tod hinaus! Auf Deine Hilfe hoffe ich, o Ewiger!

Dann empfehle er Gott seine Seele und spreche:

Ach, Ewiger, Herr, Gott Israels, Lebendiger und stets Bestehender, Furchtbarer, Erhabenster und Heiligster! Du, in dessen Hand die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Dir danke ich, daß Du mich geschaffen und die Seele mir gegeben hast, daß Du so Großes an mir gethan und aus allen Nöten mich errettet hast. Du hast für alle Bedürfnisse zu meiner Ernährung und Erhaltung während meines ganzen Lebens gesorgt, Du warst mit mir, hast mich nie verlassen. Nun ist die Zeit und die Stunde gekommen, daß ich meine Seele, die Du mir

נִשְׁמָתִי אֲשֶׁר נָתַתָּ בִּי: קַח אוֹתָהּ מִמֶּנִּי עַל־יְדֵי נְשִׁיקוֹת פִּיךָ וְלֹא עַל־יְדֵי מַלְאֲכֵי מָוֶת וְאַל־יְבַהֲלוּנִי לְצַעֲרֵנִי, תַּסְתִּירֵנִי בְּצֵל כְּנָפֶיךָ, וְכַאֲשֶׁר גָּמַלְתָּ עָלַי חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ מֵעוֹדִי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה כָּךְ גְּמָל־נָא עָלַי חֶסֶד וֶאֱמֶת עִם־גּוּפִי וְנִשְׁמָתִי וּשְׁלַח־לִי מַלְאָכֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים לְקַבֵּל נִשְׁמָתִי לְהוֹלִיכָהּ לְגַן עֵדֶן אֶל־נִשְׁמוֹת הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים. וְגוּפִי יָנוּחַ בַּקֶּבֶר בִּמְנוּחָה נְכוֹנָה בְּהַשְׁקֵט וְשָׁלוֹם עַד עֵת בּוֹא דְּבָרְךָ לְהַחֲיוֹתוֹ בִּתְחִיַּת הַמֵּתִים: וּתְהִי תְשׁוּבָתִי וְצַעֲרִי וּמִיתָתִי כַּפָּרָה עַל־כָּל־חַטֹּאתַי שֶׁחָטָאתִי וְשֶׁעָוִיתִי וְשֶׁפָּשַׁעְתִּי לְפָנֶיךָ בִּהְיוֹתִי עַל־אַדְמָתִי, כִּי הִסְכַּלְתִּי כִּי עָשִׂיתִי וְהַשְּׂאוֹר שֶׁבְּעִסָּתִי הִשִּׁיאָנִי: וְאַל־תַּרְאֵנִי פְּנֵי גֵי־הִנֹּם*), וְיִתֵּן חֶלְקִי בְּגַן עֵדֶן עִם־צַדִּיקֵי עוֹלָם וְאֶזְכֶּה לִתְחִיַּת הַמֵּתִים וְלָעוֹלָם הַבָּא שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת לְהִתְעַנֵּג מִדֶּשֶׁן נַפְשִׁי וּמֵרַב טוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים בְּשַׁ״י עוֹלָמוֹת אֲשֶׁר תַּנְחִיל לְכָל־צַדִּיק וְצַדִּיק מֵעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל, כַּכָּתוּב לְהַנְחִיל אֹהֲבַי יֵשׁ וְאֹצְרֹתֵיהֶם אֲמַלֵּא, וּתְהִי נַפְשִׁי צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת בְּגַן עֵדֶן, אָמֵן סֶלָה:

ויפשוט את ידיו ורגליו ויאסוף אותם אל המטה, שלא יהא אבר ממנו חוץ למטתו בעת יציאת נשמתו, ויהיה במחשבתו אהבת ה' עד כלות חושיו ביציאת נשמתו באחד.

---

*) גֵּי־הִנֹּם כל״ל תרין מלין והנו״ן בחולם כמו במקרא (יהושע ט״ו, ח׳. ומ׳, ט״ז.) ונמצא גם גֵּיא הִנֹּם (נחמיה י״א, ל׳) אבל לעולם ב׳ מלין והנו״ן בחולם וחסר וי״ו, ודלא כמוש הרד״ק בשרשים שרש גיא, גם בתשבי.

geschenkt, Dir wieder zurückgeben soll. Nimm Du selbst sie von mir liebevoll, wie durch einen Kuß Deines Mundes, aber nicht durch Todesschrecken, damit ich nicht schmerzlich beängstigt werde. Birg Du mich im Schatten Deiner Flügel, und wie Du von meinem Entstehen an bis auf diesen Tag mir Gnade und Treue erzeigt hast, so laß auch jetzt meinem Körper und meinem Geiste Deine Gnade und Treue angedeihen. Sende mir Deine heiligen Engel, daß sie meine Seele aufnehmen und in's Eden den verklärten Seelen der Gerechten und Frommen zuführen, und mein Leib — er möge ungestört, sicher und friedlich im Grabe ruhen, bis einst Dein Wort ergehet, ihn wieder zu beleben bei der Auferstehung der Toten. O laß meine Buße, mein Leiden und mein Tod eine Sühne sein für alle meine Sünden, die ich während meines Erdenlebens gegen Dich gesündigt, gefehlt und gefrevelt habe. Thöricht habe ich gehandelt, daß ich mich von dem sinnlichen Trieb in mir verführen ließ! O gieb mich nicht dafür der Verdammnis preis, sondern bestimme mein Los bei den Frommen im Eden. Laß mich der Auferstehung würdig sein und jenes ewigen Lebens, das die vollkommenste Ruhe ist, daß meine Seele sich im Hochgenuß ergötze an dem großen Gute, das Du den Frommen aufbewahrt, in jenen endlosen wonnevollen Räumen, die Du allen Gerechten Deines Volkes Israel zum Erbe giebst; wie geschrieben steht: „Ich vererbe meinen Lieben bleibendes Gut und ihre Schätze fülle ich." So möge meine Seele aufgenommen werden in den Bund des Lebens mit den übrigen Frommen des Eden! Amen Selah!

IV.

חלק רביעי·

מעבר יבק·

I. דיני גסיסה ושמירת המת.

א. אדם גוסס נוטה למות אין רשאין להפרט ממנו, כדי שלא תצא נפשו והוא יחידי. מפני שהנפש מתבהלת בשעת יציאתה מן הגוף ומצוה גדולה היא לעמוד על האדם בשעת יציאת נשמה וראוי לקבץ עשרה שיהיו יחד בשעת יציאת נשמה ולא יעסקו אז ח"ו בדברים בטלים אלא יעסקו בתורה ובתהלים כמסודר בספר הזה ובהרבה מקומות נוהגים להדליק נרות בפני הגוסס כדי להתעורר על מקרא שכתוב נר אל' נשמת האדם וגו'.

ב· הגוסס לא יזיזנו ממקומו, ולא יניח דבר תחתיו, ולא יקח ממנו דבר, ולא יתן לו דבר מה בפיו, וכל העושה כן ממהר מיתתו והוא כאלו שופך דמים. אבל אם הגוסס עודנו בכח, ותובע באמירה או ברמיזה שיתנו לו לשתות, יתנו לו. ואסור לעשות לו שום דבר שהוא מצרכי המת עד אחר שימות. גם יוציאו את אשתו ובניו וקרוביו מחדרו כדי שלא יראה צערם ולא ישמע קול בכיתם, אבל אם יכולים לעמוד על עמדם בלא דלויי קול, אין ספק שיש תענוג לנפטר בהיות קרוביו אצלו.

ג· אף ע"פ שאסור ליגע בגוסס מ"מ אם נפלה דליקה אין מניחין אותו בבית כ"א מוציאין אותו והוא קודם להצלת ספרי קודש.

ד· ישגיחו העומדים אצל הגוסס שלא יוציא שום אבר חוץ למטה, כמ"ש ביעקב ויאסוף רגליו אל המטה ולכן יעמידו כסאות אצל המטה למען לא יוציא יד ורגל, ומ"מ אם לא עשו כן והוציא אסור ליגע בו להחזירו.

ה· אם רואין בגוסס שנפשו יוצאת כלם יעמדו ויקרבו למטתו באופן שיוכלו להביט בפניו, ויאמרו את שמות היחוד. ואחר יציאת נשמתו לא יגעו בו כלל עד כמעט חצי רביעית שעה. ואח"כ יקחו נוצה רכה אחת ויניחו אותה תחת חוטם של הנפטר, ואם הנוצה נשארת במקומה בלי ניענוע כלל הוא סימן שאין עוד רוח בו, ויאמרו ברוך דיין האמת· וכל העומדים אצלו חייבין לקרוע דבר מועט בבגדיהם, ויכולין להפרו מיד. ויעצימו את עיניו ומי שיש לו בנים יעשה זאת אחד מבניו כמ"ש ויוסף ישית ידו על עיניך, ואם יש לו בן בכור יעשה הוא. ויקשרו את לחייו, ואח"כ יניחו אותו על הארץ ורגליו יהיו לנגד הפתח, ויכסו אותו. וטרם שמשימין המת על הארץ יראו אם כתנת שלו נקי, ואם אינה נקי ילבישוהו כתנת נקיה, ולא יניחו תחתיו דבר שמקבל טומאה אלא תבן או אבן. וידליקו נר בראשו של מת. וישפכו כל המים השאובים שבבית, ואף השכנים שלשה בתים מכל צד.*)

*) כדי שידעו הכל· ע"י זאת, שיש מת בשכונתם, כי לא יודיעום בפה שמועה רעה (כל זו הלכות אבל).

IV.

Vierte Abteilung.

מַעֲבַר יַבֹּק׃

I. Verhalten bei einem Sterbenden. (גוסס׃)

1. Man darf keinen Menschen, der dem Tode nahe ist, sich selbst überlassen liegen lassen. Es ist vielmehr unsere Schuldigkeit in seiner Nähe zu bleiben, um sein Ende abzuwarten.

2. Sobald man nun bemerkt, daß seine letzten Züge nahen, stelle man sich wo möglich so vor sein Bett, daß man ihm in's Gesicht sehen kann, und spreche die שמות (Seite 88) laut und deutlich. Man darf ihn dann nicht bewegen, ihm nichts unterlegen und nichts unter ihm hinwegnehmen, ihm keine Arzneien eingeben, überhaupt ihn nicht berühren. Sollte er aber von selbst zu trinken verlangen, so muß man ihm zu trinken geben. Auch darf man, wenn ihm eine Hand oder ein Fuß zum Bette heraushängt, diese wieder langsam in das Bett bringen. Auch wenn er infolge des schweren Todeskampfes aus dem Bette zu stürzen droht, darf man ihn darin festhalten.

3. Man entferne die Angehörigen des Sterbenden aus seinem Zimmer, damit er nicht deren Jammerstimme höre, was ihn betrüben und sein Verscheiden erschweren würde[1]).

4. Die Kennzeichen des nahenden Totes sind: Das Röcheln, (das ist das schwere, kurze und geräuschvolle Athemholen), weiße Lippen, kalte, spitze Nase, gebrochene Augen, kalter, klebrichter Schweiß, kalte Hände und Füße. Bei manchen Menschen jedoch, besonders solchen, die in hitzigen Krankheiten sterben, bleiben Hände und Füße oft noch einige Stunden nach dem Tote warm; und wieder andere, besonders Wöchnerinnen und solche, die an Zehrungen oder aus Altersschwäche sterben, sprechen noch mit vollem Verstande bis zu ihrem Verscheiden.

5. Ist der Mensch gestorben, so muß man ihn ungefähr eine Viertelstunde unberührt liegen lassen. Dann lege man eine Flaumfeder unter seine Nase, um zu sehen ob noch Odem in ihm ist. Bleibt die Feder ruhig liegen, so daß man seines Todes gewiß ist, so sprechen alle Anwesenden בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם דַּיַּן הָאֱמֶת machen einen Riß an ihren Kleidern die sie aber gleich wieder zunähen dürfen. Alsdann drücke man dem Toten die Augen zu[2]), und umbinde seinen Kopf von oben nach unten, damit der Mund geschlossen bleibe. Am שבת unterbleibt das Zudrücken der Augen.

---

[1]) Doch mögen die aus dem Sterbezimmer entfernten Angehörigen die hier folgenden Gebete beim Sterbenden sagen.

[2]) Hat der, oder die Verstorbene einen Sohn, so gehört es zu dessen kindlichen Liebespflichten, daß er dem Vater oder der Mutter die Augen zudrücke. Hat es ja Gott einst unserem Vater Jakob verheißen: „und Joseph wird seine Hand auf deine Augen legen." —

ו. כשנושאים את הנפטר ממטתו להשכיבו על הארץ ישגיחו שיהי׳ מכוסה, כי כל מה שנהג בחי משום צניעות נוהג גם במת.

ז. צריך לשמור את המת שלא יבאו עליו שרצים. והמשמר פטור מק״ש ומכל מצות, ואם שנים הם המשמרים זה משמר וזה קורא.

ח. אין לעשות סעודה בפני המת גם אין ללמוד ואין להתפלל בפניו, ואם אין חדר אחר לבני הבית יעשו מחיצה בפני המת.

ט. המת בשבת לוקחין ככר לחם ומניחים אותו על המת, וכן נוטלין אותו עם הלחם שעליו וישימו אותו על הארץ, והלחם ישאר עליו עד מוצאי שבת. ואפילו לצורך הכהנים או לצורך מצוה אסור לטלטל את המת בשבת רק ע״י אינו ישראל אם הקרובים רוצים בכך ואם הוא נפל יש לכוף את הקרובים להוציאו בשבת ע״י אינו ישראל ואצ״ל בחול בשביל הכהן שיכנס לבית אפילו אין הכהן חולה.

י. לא יעצימו את עיניו של מת בשבת ולא יקשרו את לחייו אלא מעטפין קצת את פיו שלא יפתח יותר. גם לא ישימו נר אצלו עד אחר מוצאי שבת, אבל בי״ט עושין הכל כמו בחול. והרבה דברים שעושים במתים ואין טעם בדבר ולא נמצא שנכתבו רק מנהג מקומות הם.

יא. אם יש שני מתים א׳ ת״ח וא׳ ע״ה מוציאין את הת״ח תחלה אפי׳ אם קדמה מיתת ע״ה למיתת ת״ח, איש ואשה שמתו הוצאת האשה קודמת אפילו מת האיש בתחלה ואם שני המתים שוין במהותם מוציאין קודם מי שמת תחלה.

---

6. Hernach hebe man den Toten vom Bette ab und lege ihn auf die Erde auf Stroh, so, daß seine Füße der Thüre zugekehrt sind, bedecke ihn mit einem Tuche und stelle ihm zu Häupten ein Licht[1]). Zuvor aber sehe man nach, ob sein Hemd auch rein sei; ist dieses nicht der Fall, so ziehe man ihm ein reines an.

7. Hierauf betet man an vielen Orten יִגְדַּל, הָאַדֶּרֶת u. s. w. (Seite 92).

8. Hierauf ist es Sitte, daß man das Wasser im Hause, so wie auch das auf drei Häuser weit in der Nachbarschaft, ausgießt. Auch beim Begraben findet dieser Gebrauch statt, daß alle an deren Häusern der Leichenzug vorüber kommt, ihr Wasser ausgießen[2]). Das Wasser,

---

1) Sinnbild des Lebens, welches wie ein Licht verlischt.

2) Als Grund dieses Wasser-Ausgießens werden gemeinlich Albernheiten beigebracht. Es ist aber nichts weiteres, als ein aus jenen Zeiten herrührender Gebrauch, wo die Jehudim noch alle in besondern Straßen beisammen wohnten, und damit ein Haus dem andern den geschehenen Sterbefall oder den kommenden Leichenzug anzeigen wollte; weil man nämlich eine schlimme Nachricht nicht ausdrücklich aussprechen soll. (כל בו הלכות אבל). Man wählte aber gerade das Wasser als solch Anzeigemittel, weil beim Sterben der Mirjam, der Schwester Mosche eben das Wasser fehlte. (IV. Mos. 20, 1. 2).

welches man zum Backen der Mazzoth geschöpft hat, braucht man jedoch nicht auszugießen.

9. Wenn jemand am Sabbath stirbt, so lege man vor dem Abheben ein Brot auf ihn, und hebe ihn so mit dem Brote ab und lege ihn aufs Stroh. Dieses Brot bleibt alsdann auf dem Toten liegen bis nach Sabbath. Jedoch darf man ihm am Sabbath weder die Augen zudrücken, noch die Hände und Füße ausstrecken, noch den Kopf umbinden; sondern blos den Mund dergestalt zubinden, daß er nicht weiter aufgeht. Auch stellt man vor Nacht kein Licht neben ihn. An einem Festtage יום טוב aber verfährt man hierbei wie gewöhnlich[1]).

10. Man muß den Toten bewachen, damit kein Ungeziefer an ihn komme, und falls er nur scheintot ist, gleich Hilfe da sei, wenn er wieder zu sich kommt.

11. In dem Zimmer, worin der Tote liegt, darf man nicht beten und nicht Thora lernen, auch keine Mahlzeit darin halten. Hat man nur dies eine Zimmer, so mache man eine Scheidewand oder einen Vorhang vor den Toten. Man hat auch den Brauch, so lange der Tote im Zimmer liegt, die Spiegel daraus zu entfernen, oder sie umzukehren; (damit man nicht auch in ihnen den Toten erblicke und es nicht scheine, als lägen mehrere Tote vor uns).

---

[1]) Auch um den כֹּהֲנִים den Eintritt ins Haus zu ermöglichen, ist es nicht gestattet das מֵת am שבת fortzubewegen, es sei denn durch einen Nichtjuden. Ist's ein noch nicht lebensfähiges Kind (נֵפֶל) und der כהן durch das Vorhandensein dieses מת am Betreten seiner Wohnung gehindert, so gebührt es sich, daß das מת auch am שבת durch Nichtjuden an eine andere Stelle gebracht werde, sodaß der כהן in seine Wohnung gelangen kann.

תפלה אצל הנוטה למות.

אם רואין חולה סמוך ליציאת נשמתו יעוררוהו לומר פסוקים אלו, ואם אין בכחו לאמרם בעצמו יאמרום הם.

Wenn die um einen Kranken Stehenden ſehen, daß ſein Tod nahet, ſo ſollen ſie ihn ermuntern folgendes zu beten. Kann er nicht mehr ſelbſt ſprechen, ſo beten ſie allein.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

בָּרוּךְ שְׁמוֹ חַי וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד*):

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: מִי־כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא: אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים:

ואם גוסס החולה להפטר יאמרו העומדים אלו המזמורים הנאים, ואם הוא סמוך לשבת או שבת או י"ט יאמרו תחלה מזמור שיר ליום השבת וגו'.

Wenn der Kranke lange in der גסיסה liegt ohne verſcheiden zu können, bete man folgende מזמורים. Am שבת und יום טוב oder סמוך לשבת bete man auch מזמור שיר ליום השבת וגו.

צב מִזְמוֹר שִׁיר לְיוֹם הַשַּׁבָּת: טוֹב לְהֹדוֹת לַיהוָה וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ
עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי־עָשׂוֹר
וַעֲלֵי־נָבֶל עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר: כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְהוָה בְּפָעֳלֶךָ בְּמַעֲשֵׂי
יָדֶיךָ אֲרַנֵּן: מַה־גָּדְלוּ מַעֲשֶׂיךָ יְהוָה מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ:
אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים
כְּמוֹ־עֵשֶׂב וַיָּצִיצוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם
לְעֹלָם יְהוָה: כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְהוָה כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ
יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן:
וַתַּבֵּט עֵינִי בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק
כַּתָּמָר יִפְרָח כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְהוָה בְּחַצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ:
לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְהוָה צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

---

*) ואומרים בלשון זו, כי כן משה רבינו ברגע שנפטר מן העולם אמר ברוך שמו חי וקיים לעולם ועד (תנחומא סוף פ' ואתחנן).

Gebet bei einem Sterbenden.

Wenn die um einen Kranken Stehenden sehen, daß sein Tod nahet, so sollen sie ihn ermuntern folgendes zu beten. Kann er nicht mehr selbst sprechen, so beten sie allein:

Höre Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig! Gelobt sei sein Name, der Lebendige und Beständige, immer und ewig! Der Engel, der mich erlöst hat vom Übel, er segne die Knaben, daß in ihnen genannt werde mein Name und der Name meiner Väter Abraham und Jizchak, und sie mögen sich den Fischen gleich vermehren im Lande! Wer ist unter den Mächten, o Ewiger, wie Du? Wer ist wie Du, verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Lobe, Wunderthäter?! Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, Du, großer Helfer! Du ernährst die Lebenden in Gnade, Du belebst die Toten wieder in Deiner unendlichen Barmherzigkeit! —

Liegt der Kranke lange im Todeskampfe, so bete man folgende Psalmen. An Sabbath- und Festtagen bete man zuerst מזמור שיר ליום השבת (Psalm. 92).

Psalmlied für den Sabbath-Tag. Schön ist es, dem Ewigen zu danken, Deinem Namen zu singen, Höchster! des Morgens zu verkünden Deine Gnade und Deine Treue in den Nächten; mit Psalter und Harfe, mit Gesang zum Zitherspiel. Denn Du erfreutest mich, o Ewiger, durch Deine Thaten, ob Deiner Hände Werke juble ich. Wie groß sind Deine Werke, Ewiger, wie sehr tief Deine Gedanken! Der Unvernünftige erkennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein. Wenn Frevler grünen wie Gras und blühen die Übelthäter alle — ihr Sturz ist unausbleiblich. Denn Du bist ewiglich erhaben, Ewiger! Sieh', Deine Feinde, Ewiger, Deine Feinde kommen um, alle Übelthäter werden zerstreut; aber wie des Reem Krone erhebst Du mein Horn, mein Alter glänzt von frischem Öle. Und mein Auge schaut auf meine Laurer, mein Ohr vernimmt, was meine Widersacher, die gegen mich aufstehen, trifft. — Der Gerechte blühet wie die Palme, wächst empor wie die Zeder auf dem Libanon. Die im Hause des Ewigen Gepflanzten, sie blühen in den Vorhöfen unsres Gottes, sie sprossen noch im Alter, bleiben immer frisch und saftvoll, um zu verkünden, daß der Ewige gerecht, mein Hort ohne allen Tadel sei.

סז לַמְנַצֵּחַ בִּנְגִינֹת מִזְמוֹר שִׁיר: אֱלֹהִים יְחָנֵּנוּ וִיבָרְכֵנוּ
יָאֵר פָּנָיו אִתָּנוּ סֶלָה: לָדַעַת בָּאָרֶץ דַּרְכֶּךָ בְּכָל־גּוֹיִם
יְשׁוּעָתֶךָ: יוֹדוּךָ עַמִּים ׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים כֻּלָּם:
יִשְׂמְחוּ וִירַנְּנוּ לְאֻמִּים כִּי־תִשְׁפֹּט עַמִּים מִישֹׁר וּלְאֻמִּים
בָּאָרֶץ תַּנְחֵם סֶלָה: יוֹדוּךָ עַמִּים ׀ אֱלֹהִים יוֹדוּךָ עַמִּים
כֻּלָּם: אֶרֶץ נָתְנָה יְבוּלָהּ יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים אֱלֹהֵינוּ:
יְבָרְכֵנוּ אֱלֹהִים וְיִירְאוּ אוֹתוֹ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ:

צ תְּפִלָּה לְמֹשֶׁה אִישׁ־הָאֱלֹהִים אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ
בְּדֹר וָדֹר: בְּטֶרֶם ׀ הָרִים יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל
וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל: תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא
וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם: כִּי אֶלֶף שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם
אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה: זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ
בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף: בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ:
כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ וּבַחֲמָתְךָ נִבְהָלְנוּ: שַׁתָּ עֲוֺנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ
עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ
שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה: יְמֵי־שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה וְאִם
בִּגְבוּרֹת ׀ שְׁמוֹנִים שָׁנָה וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן כִּי־גָז חִישׁ
וַנָּעֻפָה: מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ: לִמְנוֹת יָמֵינוּ
כֵּן הוֹדַע וְנָבִא לְבַב חָכְמָה: שׁוּבָה יְהֹוָה עַד־מָתָי וְהִנָּחֵם עַל־
עֲבָדֶיךָ: שַׂבְּעֵנוּ בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ:
שַׂמְּחֵנוּ כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה: יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ
פָעֳלֶךָ וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם: וִיהִי ׀ נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ
עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ
כּוֹנְנֵהוּ:

Dem Sangmeister auf dem Saitenspiel, ein Psalmlied. Gott begnadige uns und segne uns, er lasse sein Antlitz leuchten über uns immerfort. Daß man auf Erden Deinen Weg erkenne, unter allen Völkern Deine Hilfe. Dir huldigen die Völker, Gott! Dir huldigen die Völker alle. Es freuen sich und jauchzen die Nationen, daß Du gerecht die Völker richtest und Nationen auf Erden leitest, Selah. Dir huldigen die Völker, Gott! Dir huldigen die Völker alle. Die Erde giebt ihren Ertrag, es segnet uns Gott, unser Gott. Es segnet uns Gott, und ihn fürchten alle Enden der Erde.

Gebet von Mosche, dem göttlichen Manne. Herr! Zuflucht warst Du uns von Geschlecht zu Geschlecht. Ehe, denn die Berge geboren worden, Erde und Weltall kreisten, von Ewigkeit zu Ewigkeit bist Du Gott. Du führst die Menschen bis zur Zerknirschung und sprichst: Kehret zurück, Menschenkinder! Denn tausend Jahre sind in Deinen Augen wie der gestrige Tag, der vorüber wie eine Wache in der Nacht. Du strömst sie hinweg, im Schlaf werden sie, des Morgens vergehen sie wie Gras. Ja des Morgens blühen sie und vergehen, des Abends sind sie abgemäht und dürr. Denn wir vergehen in Deinem Zorne, werden weggeschreckt in Deinem Grimm. Du stellst unsre Vergehen vor Dich hin, unser heimlich Thun vor Deines Angesichtes Licht. Da schwinden all unsre Tage in Deinem Zorne, wir verbringen unsre Jahre wie einen Laut. Unsere Lebenszeit, sie währt siebzig Jahre, und wenn's hoch geht, achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Nichtigkeit; denn schnell ist's abgeschnitten — und wir fliegen dahin. Wer kennt die Macht Deines Zornes? Wie Deine Furchtbarkeit, so Dein Zorn! So lehr' uns unsre Tage zählen, daß wir ein weises Herz erlangen! Kehre wieder, Ewiger! wie lange noch? erbarme Dich Deiner Knechte! Erquick' uns des Morgens mit Deiner Gnade, daß wir jauchzen und uns freuen all unsre Tage. Erfreue uns, den Tagen gleich, da Du uns gebeugt, den Jahren, da wir Unglück sahen. Sichtbar werde Deinen Knechten Dein Werk, Deine Herrlichkeit ihren Kindern. Möge die Lieblichkeit des Herrn unsres Gottes über uns kommen; unsrer Hände Werk fördere bei uns, unsrer Hände Werk fördere es!

קג לְדָוִד ׀ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהֹוָה וְכָל־קְרָבַי אֶת־שֵׁם קָדְשׁוֹ׃
בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהֹוָה וְאַל־תִּשְׁכְּחִי כָּל־גְּמוּלָיו׃ הַסֹּלֵחַ לְכָל־
עֲוֹנֵכִי הָרֹפֵא לְכָל־תַּחֲלוּאָיְכִי׃ הַגּוֹאֵל מִשַּׁחַת חַיָּיְכִי הַמְעַטְּרֵכִי
חֶסֶד וְרַחֲמִים׃ הַמַּשְׂבִּיעַ בַּטּוֹב עֶדְיֵךְ תִּתְחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרָיְכִי׃
עֹשֵׂה צְדָקוֹת יְהֹוָה וּמִשְׁפָּטִים לְכָל־עֲשׁוּקִים׃ יוֹדִיעַ דְּרָכָיו לְמֹשֶׁה
לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עֲלִילוֹתָיו׃ רַחוּם וְחַנּוּן יְהֹוָה אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חָסֶד׃
לֹא־לָנֶצַח יָרִיב וְלֹא לְעוֹלָם יִטּוֹר׃ לֹא כַחֲטָאֵינוּ עָשָׂה לָנוּ וְלֹא
כַעֲוֹנֹתֵינוּ גָּמַל עָלֵינוּ׃ כִּי כִגְבֹהַּ שָׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ גָּבַר חַסְדּוֹ
עַל־יְרֵאָיו׃ כִּרְחֹק מִזְרָח מִמַּעֲרָב הִרְחִיק מִמֶּנּוּ אֶת־פְּשָׁעֵינוּ׃
כְּרַחֵם אָב עַל־בָּנִים רִחַם יְהֹוָה עַל־יְרֵאָיו׃ כִּי הוּא יָדַע יִצְרֵנוּ
זָכוּר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ׃ אֱנוֹשׁ כֶּחָצִיר יָמָיו כְּצִיץ הַשָּׂדֶה כֵּן יָצִיץ׃
כִּי רוּחַ עָבְרָה־בּוֹ וְאֵינֶנּוּ וְלֹא־יַכִּירֶנּוּ עוֹד מְקוֹמוֹ׃ וְחֶסֶד יְהֹוָה
מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם עַל־יְרֵאָיו וְצִדְקָתוֹ לִבְנֵי בָנִים׃ לְשֹׁמְרֵי בְרִיתוֹ
וּלְזֹכְרֵי פִקֻּדָיו לַעֲשׂוֹתָם׃ יְהֹוָה בַּשָּׁמַיִם הֵכִין כִּסְאוֹ וּמַלְכוּתוֹ
בַּכֹּל מָשָׁלָה׃ בָּרְכוּ יְהֹוָה ׀ מַלְאָכָיו גִּבֹּרֵי כֹחַ עֹשֵׂי דְבָרוֹ לִשְׁמֹעַ
בְּקוֹל דְּבָרוֹ׃ בָּרְכוּ יְהֹוָה כָּל־צְבָאָיו מְשָׁרְתָיו עֹשֵׂי רְצוֹנוֹ׃ בָּרְכוּ
יְהֹוָה ׀ כָּל־מַעֲשָׂיו בְּכָל־מְקֹמוֹת מֶמְשַׁלְתּוֹ בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהֹוָה׃

קד בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהֹוָה יְהֹוָה אֱלֹהַי גָּדַלְתָּ מְּאֹד הוֹד וְהָדָר
לָבָשְׁתָּ׃ עֹטֶה אוֹר כַּשַּׂלְמָה נוֹטֶה שָׁמַיִם כַּיְרִיעָה׃ הַמְקָרֶה בַמַּיִם
עֲלִיּוֹתָיו הַשָּׂם־עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ׃ עֹשֶׂה
מַלְאָכָיו רוּחוֹת מְשָׁרְתָיו אֵשׁ לֹהֵט׃ יָסַד אֶרֶץ עַל־מְכוֹנֶיהָ בַּל־
תִּמּוֹט עוֹלָם וָעֶד׃ תְּהוֹם כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ עַל־הָרִים יַעַמְדוּ מָיִם׃
מִן־גַּעֲרָתְךָ יְנוּסוּן מִן־קוֹל רַעַמְךָ יֵחָפֵזוּן׃ יַעֲלוּ הָרִים יֵרְדוּ בְקָעוֹת
אֶל־מְקוֹם זֶה ׀ יָסַדְתָּ לָהֶם׃ גְּבוּל־שַׂמְתָּ בַּל־יַעֲבֹרוּן בַּל־יְשׁוּבוּן
לְכַסּוֹת הָאָרֶץ׃ הַמְשַׁלֵּחַ מַעְיָנִים בַּנְּחָלִים בֵּין הָרִים יְהַלֵּכוּן׃
יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי יִשְׁבְּרוּ פְרָאִים צְמָאָם׃ עֲלֵיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם
יִשְׁכּוֹן מִבֵּין עֳפָאיִם יִתְּנוּ־קוֹל׃ מַשְׁקֶה הָרִים מֵעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי
מַעֲשֶׂיךָ תִּשְׂבַּע הָאָרֶץ׃ מַצְמִיחַ חָצִיר ׀ לַבְּהֵמָה וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת

Von David. Preise, meine Seele, den Ewigen, all mein Inneres seinen heiligen Namen. Preise, meine Seele, den Ewigen, und vergiß nicht all seine Wolthaten! Er vergiebt all deine Schuld, er heilt all deine Krankheiten. Er erlöst vom Untergang dein Leben, er krönt dich mit Gnade und Barmherzigkeit. Er sättigt mit Labsal deinen Mund, und es erneut sich, adlergleich deine Jugend. Gerechtigkeit übet der Ewige und Recht für alle Gedrückten. Kund machte er seine Wege dem Mosche, den Kindern Israels seine Thaten. Barmherzig und gnädig ist der Ewige, langmütig und groß an Huld. Nicht auf immer hadert er und nicht auf ewig trägt er nach. Er thut uns nicht nach unsern Sünden, vergilt uns nicht nach unsern Missethaten; sondern wie hoch der Himmel ist über der Erde, so mächtig ist seine Huld über seinen Verehrern. So fern wie Ost von West, entfernt er von uns unsere Frevel. Wie ein Vater sich erbarmt über Kinder, so erbarmt sich der Ewige über seine Verehrer. Der Mensch — wie Gras sind seine Tage, wie die Blume des Feldes so blühet er. Denn ein Wind fährt über ihn hin, und er ist nicht mehr, es kennt ihn nicht mehr seine Stätte. Doch die Huld des Ewigen waltet von Ewigkeit zu Ewigkeit über seinen Verehrern und seine Gerechtigkeit ist den Kindeskindern, denen, welche seinen Bund halten und seiner Befehle eingedenk sind, sie auszuüben. Der Ewige hat im Himmel seinen Thron errichtet, und sein Reich herrscht über Alles. Preiset den Ewigen, ihr seine Engel, ihr Helden, Vollführer seines Wortes, gehorchend der Stimme seines Wortes! Preiset den Ewigen, ihr seine Heere alle, seine Diener, Vollführer seines Willens! Preiset den Ewigen, ihr seine Werke alle, an allen Orten seiner Herrschaft! preise, meine Seele, den Ewigen!

Preise, meine Seele, den Ewigen! Ewiger, mein Gott, Du bist sehr groß, Majestät und Pracht ist Dein Gewand! Er hüllt sich in Licht wie in ein Gewand, spannt die Himmel wie einen Teppich. Der aus Wasser seine Söller wölbt, Wolken macht zu seinem Gespann, einherfährt auf Windesflügeln. Er macht Winde zu seinen Boten, zu seinen Dienern flammendes Feuer. Er hat die Erde auf ihren Pfeilern gegründet, daß sie nicht wanke immer und ewig. Die Tiefe decktest Du wie mit Gewand, auf Bergen standen Gewässer. Vor Deinem Drohen flohen sie, vor Deines Donners Stimme eilten sie hinweg, stürmten Berge hinan, sanken in Thäler hinab, zum Ort, den Du für sie gegründet. Eine Grenze setztest Du, die sie nie überschreiten, nie kehren sie wieder, die Erde zu bedecken. Du ließest Quellen ausströmen in Bäche, zwischen Bergen fließen sie, tränken alles Wild des Feldes, Waldesel stillen ihren Durst. Über ihnen wohnen die Vögel des Himmels, aus den Zweigen hervor ertönt ihre Stimme. Er tränkt die Berge aus seinen Söllern, von der Frucht Deiner Werke sättigt sich die Erde. Er läßt Gras für das Vieh wachsen und Kraut dem Dienst der Menschen, bringt hervor die Speise

הָאָדָם לְהוֹצִיא לֶחֶם מִן־הָאָרֶץ׃ וְיַיִן ׀ יְשַׂמַּח לְבַב־אֱנוֹשׁ לְהַצְהִיל
פָּנִים מִשָּׁמֶן וְלֶחֶם לְבַב־אֱנוֹשׁ יִסְעָד׃ יִשְׂבְּעוּ עֲצֵי יְהוָה אַרְזֵי
לְבָנוֹן אֲשֶׁר נָטָע׃ אֲשֶׁר־שָׁם צִפֳּרִים יְקַנֵּנוּ חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים
בֵּיתָהּ׃ הָרִים הַגְּבֹהִים לַיְּעֵלִים סְלָעִים מַחְסֶה לַשְׁפַנִּים׃ עָשָׂה
יָרֵחַ לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ יָדַע מְבוֹאוֹ׃ תָּשֶׁת חֹשֶׁךְ וִיהִי לָיְלָה בּוֹ־
תִרְמֹשׂ כָּל־חַיְתוֹ־יָעַר׃ הַכְּפִירִים שֹׁאֲגִים לַטָּרֶף וּלְבַקֵּשׁ מֵאֵל
אָכְלָם׃ תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאָסֵפוּן וְאֶל־מְעוֹנֹתָם יִרְבָּצוּן׃ יֵצֵא אָדָם
לְפָעֳלוֹ וְלַעֲבֹדָתוֹ עֲדֵי־עָרֶב׃ מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ ׀ יְהוָה כֻּלָּם בְּחָכְמָה
עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃ זֶה ׀ הַיָּם גָּדוֹל וּרְחַב יָדָיִם שָׁם רֶמֶשׂ
וְאֵין מִסְפָּר חַיּוֹת קְטַנּוֹת עִם־גְּדֹלוֹת׃ שָׁם אֳנִיּוֹת יְהַלֵּכוּן לִוְיָתָן
זֶה ׀ יָצַרְתָּ לְשַׂחֶק־בּוֹ׃ כֻּלָּם אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּן לָתֵת אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃
תִּתֵּן לָהֶם יִלְקֹטוּן תִּפְתַּח יָדְךָ יִשְׂבְּעוּן טוֹב׃ תַּסְתִּיר פָּנֶיךָ
יִבָּהֵלוּן תֹּסֵף רוּחָם יִגְוָעוּן וְאֶל־עֲפָרָם יְשׁוּבוּן׃ תְּשַׁלַּח רוּחֲךָ
יִבָּרֵאוּן וּתְחַדֵּשׁ פְּנֵי אֲדָמָה׃ יְהִי כְבוֹד יְהוָה לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְהוָה
בְּמַעֲשָׂיו׃ הַמַּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעָד יִגַּע בֶּהָרִים וְיֶעֱשָׁנוּ׃ אָשִׁירָה
לַיהוָה בְּחַיָּי אֲזַמְּרָה לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי׃ יֶעֱרַב עָלָיו שִׂיחִי אָנֹכִי
אֶשְׂמַח בַּיהוָה׃ יִתַּמּוּ חַטָּאִים ׀ מִן־הָאָרֶץ וּרְשָׁעִים ׀ עוֹד אֵינָם
בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה הַלְלוּיָהּ׃

קז הֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ יֹאמְרוּ גְּאוּלֵי יְהוָה
אֲשֶׁר גְּאָלָם מִיַּד־צָר׃ וּמֵאֲרָצוֹת קִבְּצָם מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב מִצָּפוֹן
וּמִיָּם׃ תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דָּרֶךְ עִיר מוֹשָׁב לֹא מָצָאוּ׃ רְעֵבִים
גַּם־צְמֵאִים נַפְשָׁם בָּהֶם תִּתְעַטָּף׃ וַיִּצְעֲקוּ אֶל־יְהוָה בַּצַּר לָהֶם
מִמְּצוּקוֹתֵיהֶם יַצִּילֵם׃ וַיַּדְרִיכֵם בְּדֶרֶךְ יְשָׁרָה לָלֶכֶת אֶל־עִיר
מוֹשָׁב׃ יוֹדוּ לַיהוָה חַסְדּוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃ כִּי־הִשְׂבִּיעַ
נֶפֶשׁ שֹׁקֵקָה וְנֶפֶשׁ רְעֵבָה מִלֵּא־טוֹב׃ יֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ וְצַלְמָוֶת
אֲסִירֵי עֳנִי וּבַרְזֶל׃ כִּי־הִמְרוּ אִמְרֵי־אֵל וַעֲצַת עֶלְיוֹן נָאָצוּ׃ וַיַּכְנַע
בֶּעָמָל לִבָּם כָּשְׁלוּ וְאֵין עֹזֵר׃ וַיִּזְעֲקוּ אֶל־יְהוָה בַּצַּר לָהֶם
מִמְּצֻקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם׃ יוֹצִיאֵם מֵחֹשֶׁךְ וְצַלְמָוֶת וּמוֹסְרוֹתֵיהֶם

aus der Erde, und Wein, der das Menschenherz erfreut, und Öl, das sein Gesicht erheitert, und Brot, das das Herz des Menschen stärkt. Es sättigen sich die Bäume des Ewigen, Libanons Zedern, die er gepflanzt, woselbst die Vögel nisten, der Storch, der auf Tannen hauset. Hohe Berge sind für Gemsen, Felsen Zuflucht für Kaninchen. Er schuf den Mond für Zeitbestimmungen, die Sonne, kundig ihrer Bahn. Du bringst Finsternis, es wird Nacht; da regt sich alles Gewild des Waldes, die Löwen brüllen nach Raub, verlangen von Gott ihre Speise. Die Sonne erscheint — sie ziehen sich zurück und lagern sich in ihren Höhlen. Dann geht der Mensch zu seinem Geschäfte, an seine Arbeit bis zum Abend. Wie viel sind Deine Werke, Ewiger! sie alle hast Du mit Weisheit gemacht, voll ist die Erde von Deinen Gütern. Da das Meer, groß und weit umfassend, da wimmelt's ohne Zahl, da sind Tiere klein und groß, da ziehen Schiffe einher, da ist Livjathan, den Du gebildet, darin zu scherzen. Alle schauen sie nach Dir, daß Du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit. Du giebst ihnen, sie sammeln ein, Du öffnest Deine Hand, sie sättigen sich des Guten. Du verbirgst Dein Angesicht, sie erschrecken, Du nimmst ihren Odem, sie vergehen, kehren zu ihrem Staub zurück. Du sendest Deinen Odem aus, sie entstehen — so verjüngst Du die Gestalt der Erde. — Die Herrlichkeit des Ewigen dauert ewig, es freuet sich der Ewige an seinen Werken. Er schaut die Erde an, sie bebt, berührt Gebirge, und sie dampfen. Singen will ich dem Ewigen mein lebelang, saitenspielen meinem Gotte, so lang' ich da bin. Möge ihm meine Rede wohlgefallen! Ich freue mich des Ewigen. Es werden vergehen von der Erde die Sünder, Frevler werden nicht mehr sein. Preise, meine Seele, den Ewigen! Halalujah!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig! ewig währet seine Gnade! So sprechen die Erlösten des Ewigen, die er aus Drängers Hand erlöst und aus den Ländern gesammelt hat, aus Ost und West und Nord und Süd. — Die da herumirren in Wüsten und Einöden, eine bewohnte Stadt nicht finden können, die hungern und dursten, daß ihre Seele verschmachtet: sie schreien in ihrer Not zum Ewigen, und er rettet sie aus ihren Drangsalen. Er führt sie ebenen Pfad, daß sie kommen in bewohnte Städte. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder. Denn er sättigte die durstende Seele, füllte des Guten die hungernde Seele. — Die in Finsternis und Todesschatten wohnen, gefesselt in Elend und Eisen, weil sie widerspenstig waren den Worten Gottes und des Höchsten Rat verhöhnten, und er durch Ungemach ihr Herz gedemütigt, so daß sie strauchelten und niemand half: sie schreien in ihrer Not zum Ewigen, und er hilft ihnen aus ihren Drangsalen. Er führt sie aus Finsternis und Todesschatten und sprengt ihre Fesseln.

יְנַתֵּק׃ יוֹדוּ לַיהוָה חַסְדּוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃ כִּי־שִׁבַּר דַּלְתוֹת
נְחֹשֶׁת וּבְרִיחֵי בַרְזֶל גִּדֵּעַ׃ אֱוִלִים מִדֶּרֶךְ פִּשְׁעָם וּמֵעֲוֺנֹתֵיהֶם
יִתְעַנּוּ׃ כָּל־אֹכֶל תְּתַעֵב נַפְשָׁם וַיַּגִּיעוּ עַד־שַׁעֲרֵי מָוֶת׃ וַיִּזְעֲקוּ
אֶל־יְהוָה בַּצַּר לָהֶם מִמְּצֻקוֹתֵיהֶם יוֹשִׁיעֵם׃ יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וְיִרְפָּאֵם
וִימַלֵּט מִשְּׁחִיתוֹתָם׃ יוֹדוּ לַיהוָה חַסְדּוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃
וְיִזְבְּחוּ זִבְחֵי תוֹדָה וִיסַפְּרוּ מַעֲשָׂיו בְּרִנָּה׃ יוֹרְדֵי הַיָּם בָּאֳנִיּוֹת
עֹשֵׂי מְלָאכָה בְּמַיִם רַבִּים׃ הֵמָּה רָאוּ מַעֲשֵׂי יְהוָה וְנִפְלְאוֹתָיו
בִּמְצוּלָה׃ וַיֹּאמֶר וַיַּעֲמֵד רוּחַ סְעָרָה וַתְּרוֹמֵם גַּלָּיו׃ יַעֲלוּ שָׁמַיִם
יֵרְדוּ תְהוֹמוֹת נַפְשָׁם בְּרָעָה תִתְמוֹגָג׃ יָחוֹגּוּ וְיָנוּעוּ כַּשִּׁכּוֹר וְכָל־
חָכְמָתָם תִּתְבַּלָּע׃ וַיִּצְעֲקוּ אֶל־יְהוָה בַּצַּר לָהֶם וּמִמְּצוּקֹתֵיהֶם
יוֹצִיאֵם׃ יָקֵם סְעָרָה לִדְמָמָה וַיֶּחֱשׁוּ גַּלֵּיהֶם׃ וַיִּשְׂמְחוּ כִי־יִשְׁתֹּקוּ
וַיַּנְחֵם אֶל־מְחוֹז חֶפְצָם׃ יוֹדוּ לַיהוָה חַסְדּוֹ וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי
אָדָם׃ וִירוֹמְמוּהוּ בִּקְהַל־עָם וּבְמוֹשַׁב זְקֵנִים יְהַלְלוּהוּ׃ יָשֵׂם
נְהָרוֹת לְמִדְבָּר וּמֹצָאֵי מַיִם לְצִמָּאוֹן׃ אֶרֶץ פְּרִי לִמְלֵחָה מֵרָעַת
יוֹשְׁבֵי בָהּ׃ יָשֵׂם מִדְבָּר לַאֲגַם־מַיִם וְאֶרֶץ צִיָּה לְמֹצָאֵי מָיִם׃
וַיּוֹשֶׁב שָׁם רְעֵבִים וַיְכוֹנְנוּ עִיר מוֹשָׁב׃ וַיִּזְרְעוּ שָׂדוֹת וַיִּטְּעוּ
כְרָמִים וַיַּעֲשׂוּ פְּרִי תְבוּאָה׃ וַיְבָרְכֵם וַיִּרְבּוּ מְאֹד וּבְהֶמְתָּם לֹא
יַמְעִיט׃ וַיִּמְעֲטוּ וַיָּשֹׁחוּ מֵעֹצֶר רָעָה וְיָגוֹן׃ שֹׁפֵךְ בּוּז עַל־נְדִיבִים
וַיַּתְעֵם בְּתֹהוּ לֹא־דָרֶךְ׃ וַיְשַׂגֵּב אֶבְיוֹן מֵעוֹנִי וַיָּשֶׂם כַּצֹּאן מִשְׁפָּחוֹת׃
יִרְאוּ יְשָׁרִים וְיִשְׂמָחוּ וְכָל־עַוְלָה קָפְצָה פִּיהָ׃ מִי־חָכָם וְיִשְׁמָר־
אֵלֶּה וְיִתְבּוֹנְנוּ חַסְדֵי יְהוָה׃

קטז אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע ׀ יְהוָה אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי׃ כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ
לִי וּבְיָמַי אֶקְרָא׃ אֲפָפוּנִי ׀ חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל מְצָאוּנִי צָרָה
וְיָגוֹן אֶמְצָא׃ וּבְשֵׁם־יְהוָה אֶקְרָא אָנָּה יְהוָה מַלְּטָה נַפְשִׁי׃ חַנּוּן
יְהוָה וְצַדִּיק וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם׃ שֹׁמֵר פְּתָאיִם יְהוָה דַּלּוֹתִי וְלִי
יְהוֹשִׁיעַ׃ שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי כִּי יְהוָה גָּמַל עָלָיְכִי׃ כִּי חִלַּצְתָּ
נַפְשִׁי מִמָּוֶת אֶת־עֵינִי מִן־דִּמְעָה אֶת־רַגְלִי מִדֶּחִי׃ אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי
יְהוָה בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים׃ הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָנִיתִי מְאֹד׃ אֲנִי

Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder. Denn er zerbrach die ehernen Thüren und zerschlug die eisernen Riegel. — Thoren leiden durch ihren sündigen Wandel und ihre Missethaten, daß jede Speise sie anwidert, und sie bis an die Pforten des Todes gelangt sind: sie schreien in ihrer Not zum Ewigen, und er hilft ihnen aus ihren Drangsalen. Er schickt sein Wort, das heilet sie, befreiet sie vom Untergange. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder, opfern Opfer des Dankes und verkünden seine Thaten mit Jubel. — Die das Meer befahren in Schiffen, Geschäfte treiben auf mächtigem Gewässer, sie sehen des Ewigen Thaten, seine Wunder in der Tiefe. Er spricht, und läßt einen Sturm entstehen, und die Wogen türmen sich. Sie steigen himmelan, sinken zur Tiefe, ihre Seele verzagt im Unglück; sie wirbeln, taumeln wie Betrunkene, und all ihre Kunst versagt. Da schreien sie in ihrer Not zum Ewigen, und er führt sie aus ihren Drangsalen. Er verwandelt den Sturm in Stille, es schweigen die Wellen. Und sie freuen sich, daß sie ruhig geworden; er führt sie nun zum erwünschten Gestade. Dann preisen sie des Ewigen Gnade, den Menschenkindern seine Wunder; sie erheben ihn in Volksversammlung, rühmen ihn im Sitz der Alten. — Ströme wandelt er in Wüsten, Wasserquellen in dürres Land, Fruchtland in Salzboden, ob der Bosheit seiner Bewohner. — Wüsten verwandelt er in Wasserteiche, dürres Land zu Wasserquellen. Hungrige setzt er dort ein, läßt sie bewohnbare Städte gründen. Sie besäen Felder, pflanzen Weinberge und sammeln ein den Fruchtertrag. So segnet er sie, daß sie sich mehren und ihr Viehstand sich nicht mindert. Und vermindern sie sich und sinken vor Gewalt, Elend und Kummer, so schüttet er Schmach auf solche Fürsten aus und führt sie irre in unwegsamer Öde. Den Dürftigen aber erhebt er aus dem Elend und mehrt seine Familien wie Herden. Die Redlichen sehen es und freuen sich, jegliche Ungerechtigkeit schließt den Mund. Wer weise ist, der achtet hierauf und erkennt die Huld des Ewigen.

Lieb ist's mir, daß der Ewige meine Stimme, mein Flehen erhört, daß er sein Ohr mir zuneigt, so oft ich zu ihm rufe. Umstricken mich des Todes Bande, treffen mich die Schrecken der Gruft, gerate ich in Not und Kummer, so rufe ich an des Ewigen Namen: „Ach, Ewiger, rette meine Seele!" Gnädig ist der Ewige und gerecht, unser Gott erbarmungsvoll. Die Unerfahrenen beschirmt der Ewige; elend war ich, doch er half mir aus. Kehre wieder, meine Seele, zu deiner Ruhe, denn der Ewige thut dir wohl! Ja Du befreitest meine Seele vom Tode, mein Auge von Thränen, meinen Fuß vom Gleiten; so wandle ich vor dem Ewigen, im Lande der Lebendigen. Auch da vertraute ich, als ich sprach: „ich bin sehr gebeugt!" In meiner Übereilung sprach ich: Die

אָמַרְתִּי בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב׃ מָה־אָשִׁיב לַיהֹוָה כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי
עָלָי׃ כּוֹס־יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְהֹוָה אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַיהֹוָה אֲשַׁלֵּם
נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃ יָקָר בְּעֵינֵי יְהֹוָה הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו׃ אָנָּה
יְהֹוָה כִּי־אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי׃ לְךָ
אֶזְבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְהֹוָה אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַיהֹוָה אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־
נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃ בְּחַצְרוֹת ׀ בֵּית יְהֹוָה בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָםִ הַלְלוּיָהּ׃

קיז הַלְלוּ אֶת־יְהֹוָה כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים׃ כִּי גָבַר
עָלֵינוּ ׀ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת־יְהֹוָה לְעוֹלָם הַלְלוּיָהּ׃

קיח הוֹדוּ לַיהֹוָה כִּי־טוֹב — כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל — כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ נָא בֵית־אַהֲרֹן — כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ נָא יִרְאֵי יְהֹוָה — כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ עָנָנִי בַמֶּרְחַבְיָהּ׃ יְהֹוָה לִי לֹא אִירָא מַה־
יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃ יְהֹוָה לִי בְּעֹזְרָי וַאֲנִי אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי׃ טוֹב לַחֲסוֹת
בַּיהֹוָה מִבְּטֹחַ בָּאָדָם׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּיהֹוָה מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים׃
כָּל־גּוֹיִם סְבָבוּנִי בְּשֵׁם יְהֹוָה כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי גַם־סְבָבוּנִי בְּשֵׁם
יְהֹוָה כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי כִדְבֹרִים דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים בְּשֵׁם יְהֹוָה כִּי
אֲמִילַם׃ דַּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל וַיהֹוָה עֲזָרָנִי׃ עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי
לִישׁוּעָה׃ קוֹל ׀ רִנָּה וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים יְמִין יְהֹוָה עֹשָׂה חָיִל׃
יְמִין יְהֹוָה רוֹמֵמָה יְמִין יְהֹוָה עֹשָׂה חָיִל׃ לֹא אָמוּת כִּי־אֶחְיֶה וַאֲסַפֵּר
מַעֲשֵׂי־יָהּ׃ יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָּהּ וְלַמָּוֶת לֹא נְתָנָנִי׃ פִּתְחוּ־לִי שַׁעֲרֵי־
צֶדֶק אָבֹא בָם אוֹדֶה יָהּ׃ זֶה־הַשַּׁעַר לַיהֹוָה צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ׃
אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי וַתְּהִי־לִי לִישׁוּעָה׃ אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים הָיְתָה
לְרֹאשׁ פִּנָּה׃ מֵאֵת יְהֹוָה הָיְתָה זֹּאת הִיא נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ׃ זֶה
הַיּוֹם עָשָׂה יְהֹוָה נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ׃ אָנָּא יְהֹוָה הוֹשִׁיעָה נָּא אָנָּא
יְהֹוָה הַצְלִיחָה נָּא׃ בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְהֹוָה בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְהֹוָה׃

ganze Menschheit ist trügerisch! Wie soll ich nun dem Ewigen vergelten all seine Wohlthaten gegen mich? Den Kelch des Heils erhebe ich und rufe an des Ewigen Namen. Mein Gelübde bezahl' ich dem Ewigen, erzähl' es nun all seinem Volke. Teuer ist in den Augen des Ewigen seiner Frommen Tod. Ach, Ewiger! ich bin ja Dein Knecht, ich Dein Knecht, der Sohn Deiner Magd; Du hast meine Fesseln gelöst. Dir opfere ich Opfer des Dankes und rufe an des Ewigen Namen. Meine Gelübde bezahl' ich dem Ewigen, erzähl' es nun all seinem Volke, in den Vorhöfen des Hauses des Ewigen, in deiner Mitte, Jerusalem! Halalujah.

Lobet den Ewigen, all ihr Völker! preiset ihn, alle Nationen! denn mächtig waltet seine Gnade über uns, ewiglich des Ewigen Treue Halalujah!

Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!
So spreche Israel: „Ewig währet seine Gnade!"
So spreche Aron's Haus: „Ewig währet seine Gnade!"
So sprechen, die den Ewigen verehren: „Ewig währet seine Gnade!"

Aus der Bedrängnis rief ich zu Gott, er antwortete mir durch Befreiung. Der Ewige ist mit mir, ich fürchte nichts; was kann ein Mensch mir thun? Der Ewige ist mir unter meinen Helfern, ich kann zusehen meinen Feinden. Besser ist's auf den Ewigen vertrauen, als auf Menschen sich verlassen. Besser ist's auf den Ewigen, als auf Fürsten sich verlassen. Mögen alle Völker mich umringen — im Namen des Ewigen, ich raffe sie hinweg. Mögen sie mich umringen, ja umzingeln — im Namen des Ewigen ich raffe sie hinweg. Mögen sie wie Bienen mich umringen, wie Dornenfeuer umlodern — im Namen des Ewigen, ich raffe sie hinweg. Stießest Du mich auch zum Fallen, der Ewige steht mir bei. Mein Sieg und Saitenspiel ist Gott, er war mir zur Hilfe. Stimme des Jubels und Heiles erschallt in den Zelten der Gerechten: Die Rechte des Ewigen schafft Macht! Die Rechte des Ewigen ist erhaben, die Rechte des Ewigen schafft Macht! Ich sterbe nicht, ich lebe und erzähle die Thaten Gottes. Gezüchtigt hat mich Gott, aber dem Tode nicht hingegeben. Öffnet mir die Pforten des Heils, daß ich einziehe und Gott danke! Dies die Pforte des Ewigen, Gerechte gehen da hinein. Ich danke Dir, daß Du mich erhört und mir zur Hilfe warst. Der Stein, den die Bauleute verworfen, ist zum Eckstein worden. Vom Ewigen ist dies geschehen; das so wunderbar in unsern Augen. Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, laßt uns jubeln und uns freuen an ihm! Ach, Ewiger, hilf doch! ach, Ewiger, beglücke doch! Gesegnet, der da kommt im Namen des Ewigen! wir grüßen euch vom Hause des Ewigen aus.

אֵל ׀ יְהוָה וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים עַד קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ: אֵלִי
אַתָּה וְאוֹדֶךָּ אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ: הוֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
קכא שִׁיר לַמַּעֲלוֹת אֶשָּׂא עֵינַי אֶל־הֶהָרִים מֵאַיִן יָבֹא עֶזְרִי: עֶזְרִי
מֵעִם יְהוָה עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: אַל־יִתֵּן לַמּוֹט רַגְלֶךָ אַל־יָנוּם
שֹׁמְרֶךָ: הִנֵּה לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן שׁוֹמֵר יִשְׂרָאֵל: יְהוָה שֹׁמְרֶךָ
יְהוָה צִלְּךָ עַל־יַד יְמִינֶךָ: יוֹמָם הַשֶּׁמֶשׁ לֹא־יַכֶּכָּה וְיָרֵחַ בַּלָּיְלָה:
יְהוָה יִשְׁמָרְךָ מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ: יְהוָה יִשְׁמָר־צֵאתְךָ
וּבוֹאֶךָ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:
קכח שִׁיר הַמַּעֲלוֹת אַשְׁרֵי כָּל־יְרֵא יְהוָה הַהֹלֵךְ בִּדְרָכָיו: יְגִיעַ
כַּפֶּיךָ כִּי תֹאכֵל אַשְׁרֶיךָ וְטוֹב לָךְ: אֶשְׁתְּךָ ׀ כְּגֶפֶן פֹּרִיָּה בְּיַרְכְּתֵי
בֵיתֶךָ בָּנֶיךָ כִּשְׁתִלֵי זֵיתִים סָבִיב לְשֻׁלְחָנֶךָ: הִנֵּה כִי־כֵן יְבֹרַךְ
גָּבֶר יְרֵא יְהוָה: יְבָרֶכְךָ יְהוָה מִצִּיּוֹן וּרְאֵה בְּטוּב יְרוּשָׁלָםִ כֹּל
יְמֵי חַיֶּיךָ: וּרְאֵה־בָנִים לְבָנֶיךָ. שָׁלוֹם עַל יִשְׂרָאֵל:
קל שִׁיר הַמַּעֲלוֹת מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ יְהוָה: אֲדֹנָי שִׁמְעָה
בְקוֹלִי תִּהְיֶינָה אָזְנֶיךָ קַשֻּׁבוֹת לְקוֹל תַּחֲנוּנָי: אִם־עֲוֹנוֹת תִּשְׁמָר־
יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד: כִּי־עִמְּךָ הַסְּלִיחָה לְמַעַן תִּוָּרֵא: קִוִּיתִי יְהוָה
קִוְּתָה נַפְשִׁי וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי: נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים לַבֹּקֶר
שֹׁמְרִים לַבֹּקֶר: יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה כִּי־עִם־יְהוָה הַחֶסֶד
וְהַרְבֵּה עִמּוֹ פְדוּת: וְהוּא יִפְדֶּה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִכֹּל עֲוֹנֹתָיו:
קלד שִׁיר הַמַּעֲלוֹת הִנֵּה בָּרְכוּ אֶת־יְהוָה כָּל־עַבְדֵי יְהוָה
הָעֹמְדִים בְּבֵית יְהוָה בַּלֵּילוֹת: שְׂאוּ־יְדֵכֶם קֹדֶשׁ וּבָרְכוּ אֶת־
יְהוָה: יְבָרֶכְךָ יְהוָה מִצִּיּוֹן עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:
קמב מַשְׂכִּיל לְדָוִד בִּהְיוֹתוֹ בַמְּעָרָה תְפִלָּה: קוֹלִי אֶל־יְהוָה
אֶזְעָק קוֹלִי אֶל־יְהוָה אֶתְחַנָּן: אֶשְׁפֹּךְ לְפָנָיו שִׂיחִי צָרָתִי לְפָנָיו
אַגִּיד: בְּהִתְעַטֵּף עָלַי ׀ רוּחִי וְאַתָּה יָדַעְתָּ נְתִיבָתִי בְּאֹרַח־זוּ
אֲהַלֵּךְ טָמְנוּ פַח לִי: הַבֵּיט יָמִין ׀ וּרְאֵה וְאֵין־לִי מַכִּיר אָבַד
מָנוֹס מִמֶּנִּי אֵין דּוֹרֵשׁ לְנַפְשִׁי: זָעַקְתִּי אֵלֶיךָ יְהוָה אָמַרְתִּי אַתָּה
מַחְסִי חֶלְקִי בְּאֶרֶץ הַחַיִּים: הַקְשִׁיבָה ׀ אֶל־רִנָּתִי כִּי־דַלּוֹתִי מְאֹד

Gott, der Ewige, läßt uns sein Antlitz leuchten! Haltet das Festopfer mit Seilen gebunden, bis ihr an die Höhenwinkel des Altars gelangt! Mein Gott bist Du, ich danke Dir, mein Gott, ich erhebe Dich. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade!

Stufenlied. Ich erhebe meine Augen zu den Höhen; wo kommt mir Hilfe her? Meine Hilfe kommt vom Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Er läßt nicht gleiten deinen Fuß, dein Hüter schlummert nicht. Siehe, er schlummert nicht und schläft nicht, der Hüter Israels! Der Ewige ist dein Hüter, der Ewige, dein Schutz, steht dir zur Rechten, daß dir des Tages die Sonne nicht schade und der Mond nicht bei Nacht. Der Ewige behütet dich vor allem Bösen, behütet deine Seele. Er behütet deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Stufenlied. Heil jedem, der den Ewigen fürchtet, der in seinen Wegen wandelt! So du deiner Hände Fleiß genießest, Heil dir, wohl dir! Dein Weib, wie ein fruchttragender Weinstock, im Innern deines Hauses; deine Söhne, wie Ölbaums-Sprößlinge, um deinen Tisch herum! Siehe, so wird der Mann gesegnet, der den Ewigen fürchtet. Der Ewige segne dich von Zion aus, daß du schauest Jerusalem's Glück all deine Lebenstage, und sehest Kinder deiner Kinder! Friede über Israel!

Stufenlied. Aus den Tiefen ruf' ich Dich, o Ewiger! Herr, höre meine Stimme, laß Deine Ohren merken auf meines Flehens Stimme! Wolltest Sünden Du bewahren, Gott! Herr, wer könnte da bestehen? Doch bei Dir ist die Verzeihung, auf daß man Dich ehrfürchte. So hoffe ich zum Ewigen, es hoffet meine Seele, auf sein Wort harre ich. Meine Seele hofft zum Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen, die Wächter auf den Morgen. Harre, Israel, auf den Ewigen, denn beim Ewigen ist die Güte und der Erlösung viel bei ihm. Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

Stufenlied. Wohlan, preiset den Ewigen, all' ihr Diener des Ewigen, die ihr im Hause des Ewigen stehet in den Nächten. Erhebet eure Hände zum Heiligtum und preiset den Ewigen. Dich segne von Zion aus der Ewige, der Himmel schuf und Erde.

Ein Gedicht von David, da er in der Höhle war, ein Gebet. Laut schreie ich zum Ewigen, laut flehe ich zum Ewigen. Vor ihm schütt' ich meine Klagen aus, thue meine Not ihm kund, wenn mein Geist sich mir verdunkelt. O Du kennest meinen Pfad! Auf welchem Wege ich wandle, legen sie mir heimlich Netze. Blicke rechts und schaue, keiner will mich kennen, jede Zuflucht ist mir entschwunden; niemand nimmt sich meiner an. Da schreie ich zu Dir, o Ewiger! ich spreche: Du bist mein Schutz, mein Teil im Lande des Lebens! Merk' auf mein Flehen, denn ich bin sehr elend; rette mich von meinen Verfolgern,

הַצִּילֵנִי מֵרֹדְפַי כִּי אָמְצוּ מִמֶּנִּי: הוֹצִיאָה מִמַּסְגֵּר ׀ נַפְשִׁי לְהוֹדוֹת
אֶת־שְׁמֶךָ בִּי יַכְתִּרוּ צַדִּיקִים כִּי תִגְמֹל עָלָי:

קמג מִזְמוֹר לְדָוִד יְהֹוָה ׀ שְׁמַע תְּפִלָּתִי הַאֲזִינָה אֶל־תַּחֲנוּנַי
בֶּאֱמֻנָתְךָ עֲנֵנִי בְּצִדְקָתֶךָ: וְאַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי
לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָל־חָי: כִּי רָדַף אוֹיֵב ׀ נַפְשִׁי דִּכָּא לָאָרֶץ
חַיָּתִי הוֹשִׁיבַנִי בְמַחֲשַׁכִּים כְּמֵתֵי עוֹלָם: וַתִּתְעַטֵּף עָלַי רוּחִי
בְּתוֹכִי יִשְׁתּוֹמֵם לִבִּי: זָכַרְתִּי יָמִים ׀ מִקֶּדֶם הָגִיתִי בְכָל־פָּעֳלֶךָ
בְּמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ אֲשׂוֹחֵחַ: פֵּרַשְׂתִּי יָדַי אֵלֶיךָ נַפְשִׁי ׀ כְּאֶרֶץ־עֲיֵפָה
לְךָ סֶלָה: מַהֵר עֲנֵנִי ׀ יְהֹוָה כָּלְתָה רוּחִי אַל־תַּסְתֵּר פָּנֶיךָ מִמֶּנִּי
וְנִמְשַׁלְתִּי עִם־יֹרְדֵי בוֹר: הַשְׁמִיעֵנִי בַבֹּקֶר ׀ חַסְדֶּךָ כִּי־בְךָ בָטָחְתִּי
הוֹדִיעֵנִי דֶּרֶךְ־זוּ אֵלֵךְ כִּי־אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי נַפְשִׁי: הַצִּילֵנִי מֵאֹיְבַי ׀
יְהֹוָה אֵלֶיךָ כִסִּתִי: לַמְּדֵנִי ׀ לַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ כִּי־אַתָּה אֱלוֹהָי
רוּחֲךָ טוֹבָה תַּנְחֵנִי בְּאֶרֶץ מִישׁוֹר: לְמַעַן־שִׁמְךָ יְהֹוָה תְּחַיֵּנִי
בְּצִדְקָתְךָ ׀ תוֹצִיא מִצָּרָה נַפְשִׁי: וּבְחַסְדְּךָ תַּצְמִית אֹיְבָי וְהַאֲבַדְתָּ
כָּל־צֹרְרֵי נַפְשִׁי כִּי אֲנִי עַבְדֶּךָ:

קמה תְּהִלָּה לְדָוִד

אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְהֹוָה וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר:
דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ:
הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה:
וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ וּגְדֻלּוֹתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: וגדולתך ק׳.
זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ:
חַנּוּן וְרַחוּם יְהֹוָה אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: יתיר ו׳.
טוֹב־יְהֹוָה לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו:
יוֹדוּךָ יְהֹוָה כָּל־מַעֲשֶׂיךָ וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ:

denn sie sind mächtiger, als ich. Führe meine Seele aus der Haft, daß sie Deinen Namen preise; Gerechte krönen sich durch mich, so Du wohl mir thust.

Ein Psalm David's. Ewiger, höre mein Gebet, horch auf mein Flehen; in Deiner Treue erhöre mich, in Deiner Gerechtigkeit! Komme nicht in's Gericht mit Deinem Knechte; denn kein Lebender ist gerecht vor Dir. Denn der Feind verfolgt mich, drückt zu Boden mein Leben, läßt mich wohnen in Finsternis, wie längst Verstorbene. Und es verdunkelt sich in mir mein Geist, mein Herz erstarrt in meinem Innern. Da denke ich an vorige Zeit zurück, erwäge Deine Thaten alle, sinne nach über das Werk Deiner Hände, und breite meine Hände aus zu Dir; wie dürres Land lechzet mein Gemüt nach Dir immerfort. Eile, Ewiger, antworte mir! mein Geist verschmachtet; verbirg Dein Antlitz nicht vor mir, daß ich nicht gleich werde den in die Grube Sinkenden! Laß mich früh von Deiner Gnade hören, denn ich vertraue auf Dich; thue mir kund den Weg, den ich gehen soll, denn zu Dir erhebt sich meine Seele. Rette mich von meinen Feinden, Ewiger! bei Dir berge ich mich. Lehre mich Deinen Willen thun, denn Du bist mein Gott; Dein gütiger Geist leite mich auf ebenem Lande! Um Deines Namens willen, Ewiger, laß mich leben! in Deiner Gerechtigkeit führe aus der Not meine Seele! Und in Deiner Güte laß erstarren meine Feinde und vernichte alle Bedränger meiner Seele; denn ich bin Dein Knecht.

Loblied David's. Ich erhebe Dich mein Gott, o König! ich lobe Deinen Namen ewiglich. Täglich benedeie ich Dich, rühme Deinen Namen ewiglich. Groß ist der Ewige und hochgerühmt, unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht dem andern preist Deine Werke, sie verkünden Deine Allmacht. Die Pracht und Herrlichkeit Deiner Majestät und Deine Wunderthaten will ich besprechen. Alles spricht von der Macht Deiner furchtbaren Thaten, auch ich will Deine Größe verkünden. Das Andenken an Deine große Güte melden alle, sie besingen Deine Gerechtigkeit. Gnädig und barmherzig ist der Ewige, langmütig und groß an Huld. Gütig ist der Ewige gegen alle, sein Erbarmen erstreckt sich über all seine Werke. Drob danken Dir, Ewiger, all Deine Werke, und Deine Frommen loben Dich. Von der Herrlichkeit Deines Reiches sprechen sie und reden von Deiner Allmacht. Den Menschen

לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ׃
מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר׃
סוֹמֵךְ יְהֹוָה לְכָל־הַנֹּפְלִים וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים׃
עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ׃
פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן׃
צַדִּיק יְהֹוָה בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו׃
קָרוֹב יְהֹוָה לְכָל־קֹרְאָיו לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת׃
רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם׃
שׁוֹמֵר יְהֹוָה אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד׃
תְּהִלַּת יְהֹוָה יְדַבֶּר פִּי וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

קמח הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ אֶת־יְהֹוָה מִן־הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ
בַּמְּרוֹמִים׃ הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָו*׃
הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר׃ הַלְלוּהוּ שְׁמֵי
הַשָּׁמָיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר ׀ מֵעַל הַשָּׁמָיִם׃ יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם
יְהֹוָה כִּי הוּא צִוָּה וְנִבְרָאוּ׃ וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם חָק־נָתַן
וְלֹא יַעֲבוֹר׃ הַלְלוּ אֶת־יְהֹוָה מִן־הָאָרֶץ תַּנִּינִים וְכָל־
תְּהֹמוֹת׃ אֵשׁ וּבָרָד שֶׁלֶג וְקִיטוֹר רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ׃
הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים׃ הַחַיָּה וְכָל־
בְּהֵמָה רֶמֶשׂ וְצִפּוֹר כָּנָף׃ מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים שָׂרִים
וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃ בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת זְקֵנִים עִם־
נְעָרִים׃ יְהַלְלוּ ׀ אֶת־שֵׁם יְהֹוָה כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוֹ
עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם׃ וַיָּרֶם קֶרֶן ׀ לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו
לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרֹבוֹ הַלְלוּיָהּ׃ *) צבאיו ק׳.

קמט הַלְלוּיָהּ ׀ שִׁירוּ לַיהֹוָה שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ בִּקְהַל
חֲסִידִים׃ יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי־צִיּוֹן יָגִילוּ בְמַלְכָּם׃
יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְמָחוֹל בְּתֹף וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ׃ כִּי־רוֹצֶה יְהֹוָה

seine Allmacht zu verkünden, die Herrlichkeit und Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, Deine Herrschaft währet für und für. Alle Fallenden unterstützt der Ewige, und er richtet alle Gebeugten auf. Aller Augen schauen nach Dir, und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Gerecht ist der Ewige in all seinen Wegen und gnädig in all seinen Thaten. Nahe ist der Ewige allen, die ihn anrufen, allen, die in Wahrheit ihn anrufen. Er thut den Willen seiner Verehrer, erhört ihr Flehen und hilft ihnen. Alle, die ihn lieben, behütet der Ewige; aber alle Frevler vertilgt er. Des Ewigen Ruhm spreche aus mein Mund, alles Fleisch lobsinge seinem heiligen Namen ewiglich und immer!

Halalujah! Lobet den Ewigen vom Himmel her, lobet ihn in den Höhen! lobet ihn, alle seine Engel, lobet ihn alle seine Heere! Lobet ihn, Sonne und Mond, lobet ihn, alle Lichtgestirne! Lobet ihn, aller Himmel Himmel und die Wasser, die über den Himmeln! Loben sollen sie des Ewigen Namen, denn er gebot, und sie wurden geschaffen, und er stellte sie hin für immer, für ewig, er gab ein Gesetz und das überschreiten sie nicht. Lobet den Ewigen von der Erde aus, Seeungeheuer und alle Tiefen! Feuer und Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwind, der sein Wort vollstreckt, Berge und alle Hügel, Fruchtbäume und alle Zedern, Gewild und alles Vieh, Gewürm und beschwingtes Geflügel! Der Erde Könige und alle Staaten, Fürsten und alle Erdenrichter! Jünglinge samt Jungfrauen, Greise mit den Knaben! Loben sollen sie des Ewigen Namen, denn erhaben ist allein Sein Name, Seine Majestät über Erde und Himmel. Er erhebt den Preis seines Volkes, den Ruhm seiner Frommen alle, der Kinder Israel, des Volkes, das ihm nahe steht. Halalujah!

Halalujah! Singet ein neues Lied dem Ewigen, seinen Ruhm in der Versammlung der Frommen! Es freue sich Israel seines Schöpfers, Zion's Söhne frohlocken ihres Königs. Loben sollen sie seinen Namen mit Reigen, mit Pauken und Zither ihm spielen. Denn Wohlgefallen hat der Ewige an

בְּעַמּוֹ יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ
עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם: רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת בְּיָדָם:
לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים: לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם
בְּזִקִּים וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם ׀ מִשְׁפָּט
כָּתוּב הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ:

קנ הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע
שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל הַלְלוּהוּ
בְּמִנִּים וְעוּגָב: הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי
תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּיָהּ:

ואם רואים שינוי גדול יפסקו ויאמרו:

Nimmt man aber eine große שינוי wahr, so bete man sogleich folgende פסוקים:

לֵךְ כִּי שְׁלָחֲךָ יְיָ: לֵךְ וַייָ יִהְיֶה עִמָּךְ: יְיָ אֱלֹהָיו עִמּוֹ וְיָעַל: ג״פ.
יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְיָ ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְיָ ׀ פָּנָיו
אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: מִימִינְךָ מִיכָאֵל, מִשְּׂמֹאלְךָ גַּבְרִיאֵל,
מִלְּפָנֶיךָ אוּרִיאֵל, מֵאַחֲרֶיךָ רְפָאֵל, וְעַל־רֹאשְׁךָ שְׁכִינַת אֵל:
חֲזַק וֶאֱמָץ אַל־תַּעֲרֹץ וְאַל־תֵּחָת כִּי עִמְּךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר
תֵּלֵךְ: וַיֹּאמַר פָּנַי יֵלֵכוּ וַהֲנִחֹתִי לָךְ: הוֹצִיאָה מִמַּסְגֵּר נַפְשׁוֹ
לְהוֹדוֹת אֶת־שְׁמֶךָ בּוֹ יַכְתִּרוּ צַדִּיקִים כִּי תִגְמֹל עָלָיו: מַה
תִּשְׁתּוֹחֲחִי נַפְשׁוֹ וּמַה תֶּהֱמִי עָלָיו הוֹחִילִי לֵאלֹהִים כִּי־עוֹד
תּוֹדֶנּוּ יְשׁוּעֹת פָּנָיו וֵאלֹהָיו: וְשָׁחַט אֹתוֹ עַל יֶרֶךְ הַמִּזְבֵּחַ צָפֹנָה
לִפְנֵי יְיָ וְזָרְקוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים אֶת־דָּמוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב:
כִּי־בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ: וְקִרְבּוֹ וּכְרָעָיו יִרְחַץ בַּמָּיִם וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֶת־הַכֹּל
הַמִּזְבֵּחָה עֹלָה אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחוֹחַ לַייָ· חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ אֶרֶךְ אַפַּיִם
וּגְדָל־חָסֶד: וִיהִי יְיָ מִשְׂגָּב לַדָּךְ מִשְׂגָּב לְעִתּוֹת בַּצָּרָה: יְמִין יְיָ

seinem Volke, er schmückt die Gebeugten mit Sieg. Es jauchzen die Frommen ob seiner Herrlichkeit, jubeln auf ihrem Lager. Lobeserhebungen Gottes führen sie im Munde, zweischneidiges Schwert in ihrer Hand, Rache zu üben an Völkern, Züchtigung an Nationen, zu fesseln ihre Könige mit Ketten und ihre Verehrten mit eisernen Banden, das Urteil, das geschrieben steht, an ihnen zu vollziehen. Ein Schmuck ist Er für alle seine Frommen! Halalujah!

Halalujah! Lobet Gott in seinem Heiligtume, lobet ihn in seiner Himmelsveste! Lobet ihn in seinen mächtigen Thaten, lobet ihn nach seiner großen Hoheit! Lobet ihn mit Posaunenschall, lobet ihn mit Harfe und Zither! Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saitenspiel und Flöten! Lobet ihn mit Zimbelklang, lobet ihn mit Zimbelschall! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halalujah!

Nimmt man aber eine große Veränderung an dem Sterbenden wahr, so bete man sogleich die folgenden Verse:

Ziehe hin, denn der Ewige heißt dich gehen! Ziehe hin, der Ewige wird mit dir sein! Der Ewige, sein Gott, sei mit ihm, und er steige auf! Der Ewige segne dich und behüte dich! Der Ewige lasse dir sein Antlitz leuchten und begnadige dich! Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden! Zu deiner Rechten sei Michael, zu deiner Linken Gabriel, vor dir Uriel, hinter dir Raphael und zu deinem Haupte Gottes Majestät! Sei stark und fest, sei nicht zaghaft und nicht bange; denn mit dir ist der Ewige, dein Gott, überall, wo du hingehest. Er sprach: Mein Antlitz wird voranziehen und ich werde dir willfahren. Führe seine Seele aus der Haft, daß sie Deinen Namen preise; Gerechte werden durch ihn sich krönen, so du wohl ihm thust. Was beugst du dich, o seine Seele, was beunruhigst du dich seinetwegen? Harre auf Gott, denn noch wirst du ihn preisen, ob seines Angesichtes Heil; er ist dein Gott!

Man schlachte das Opfer an der nördlichen Seite des Altars vor dem Ewigen, und Aron's Söhne, die Priester, sollen das Blut rings um den Altar hin sprengen.

Denn an diesem Tage versöhnt Er auf euch, um euch zu reinigen; von all eueren Sünden sollt ihr vor dem Ewigen rein werden.

Das Innere und die Kniestücke wasche er im Wasser und der Priester räuchere alles auf dem Altar; ein Ganzopfer ist's, ein Feueropfer zum Wohlgefallen dem Ewigen.

Gnädig und barmherzig ist der Ewige, langmütig und huldreich. Der Ewige wird eine Schutzwehr sein dem Gedrückten, eine Schutzwehr in den Zeiten der Not. Die Rechte des Ewigen ist erhaben, die Rechte

רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם
הֵמָּה: וַיַּעֲבֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ
אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת: כִּי־יִפֹּל לֹא יוּטָל כִּי יְיָ סוֹמֵךְ יָדוֹ: חֹנֶה
מַלְאַךְ־יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם: יִתֵּן יְיָ אֶת־אֹיְבֶיךָ הַקָּמִים
עָלֶיךָ נִגָּפִים לְפָנֶיךָ בְּדֶרֶךְ אֶחָד יֵצְאוּ אֵלֶיךָ וּבְשִׁבְעָה דְרָכִים
יָנוּסוּ לְפָנֶיךָ: תִּזְרֵם וְרוּחַ תִּשָּׂאֵם וּסְעָרָה תָּפִיץ אוֹתָם וְאַתָּה
תָּגִיל בַּיְיָ בִּקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל תִּתְהַלָּל: וְהִתְעַנַּג עַל־יְיָ וְיִתֶּן־לְךָ
מִשְׁאֲלוֹת לִבֶּךָ: בָּרוּךְ אַתָּה בְּבֹאֶךָ: וּבָרוּךְ אַתָּה בְּצֵאתֶךָ:
כְּנֶשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ עַל־גּוֹזָלָיו יְרַחֵף יִפְרֹשׂ כְּנָפָיו יִקָּחֵהוּ יִשָּׂאֵהוּ
עַל־אֶבְרָתוֹ: יַרְכִּבֵהוּ עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ וַיֹּאכַל תְּנוּבֹת שָׂדָי. וַיֵּנִקֵהוּ
דְבַשׁ מִסֶּלַע וְשֶׁמֶן מֵחַלְמִישׁ צוּר: מִגְדַּל־עֹז שֵׁם יְיָ בּוֹ־יָרוּץ
צַדִּיק וְנִשְׂגָּב: עוּרִי צָפוֹן וּבוֹאִי תֵימָן הָפִיחִי גַנִּי יִזְּלוּ בְשָׂמָיו
יָבֹא דוֹדִי לְגַנּוֹ וְיֹאכַל פְּרִי מְגָדָיו: פִּתְחוּ שְׁעָרִים וְיָבֹא גוֹי־צַדִּיק
שֹׁמֵר אֱמֻנִים: וְקוֹיֵ יְיָ יַחֲלִיפוּ כֹחַ יַעֲלוּ אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים יָרוּצוּ וְלֹא
יִיגָעוּ יֵלְכוּ וְלֹא יִיעָפוּ: אָז יִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹרֶךָ וַאֲרֻכָתְךָ מְהֵרָה
תִצְמָח וְהָלַךְ לְפָנֶיךָ צִדְקֶךָ כְּבוֹד יְיָ יַאַסְפֶךָ: וְנָחֲךָ יְיָ תָּמִיד
וְהִשְׂבִּיעַ בְּצַחְצָחוֹת נַפְשֶׁךָ וְעַצְמֹתֶיךָ יַחֲלִיץ וְהָיִיתָ כְּגַן רָוֶה
וּכְמוֹצָא מַיִם אֲשֶׁר לֹא־יְכַזְּבוּ מֵימָיו: מִי־אֵל כָּמוֹךָ נֹשֵׂא עָוֹן
וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ
חֶסֶד הוּא: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ
צְבָאוֹת אַשְׁרֵי אָדָם בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־
קָרְאֵנוּ: אַתָּה סֵתֶר לִי מִצַּר תִּצְּרֵנִי רָנֵּי פַלֵּט תְּסוֹבְבֵנִי סֶלָה:
פָּדָה נַפְשׁוֹ מֵעֲבֹר בַּשָּׁחַת וְחַיָּתוֹ בָּאוֹר תִּרְאֶה: יְיָ יִשְׁמָרְךָ
מִכָּל־רָע יִשְׁמֹר אֶת־נַפְשֶׁךָ: יְיָ יִשְׁמָר־צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ מֵעַתָּה
וְעַד־עוֹלָם:

des Ewigen schafft Macht. Gedenke Deiner Huld, o Ewiger, und Deiner Gnade, die von je gewesen!

Der Ewige zog an ihm vorüber und rief: der Ewige, der Ewige, allmächtig, allbarmherzig, allgnädig, langmütig, und groß an Gnade!

Fällt er auch, so stürzt er nicht, denn der Ewige stützt seine Hand. Des Ewigen Engel lagert rings um seine Verehrer und rettet sie. Der Ewige wird machen, daß die Feinde, die wider dich aufstehen, vor dir her geschlagen werden; wenn sie auf einem Wege gegen dich ausziehen, werden sie auf sieben Wegen vor dir fliehen. Du zerstreuest sie und der Wind trägt sie fort, der Sturm zerstreut sie; du aber frohlockest im Ewigen, rühmst dich des Heiligen Israels. So ergötze dich im Ewigen, er willfahrt dir deines Herzens Wünsche. Gesegnet bist du bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.

Wie der Adler sein Nest bewacht, über seinen Jungen schwebt, so breitet er seine Fittige aus und nimmt ihn und trägt ihn auf seinen Schwingen. Er läßt ihn ersteigen des Landes Höhen und genießen die Frucht des Gefildes, er läßt ihn Honig aus dem Felsen saugen und Öl aus hartem Kiesel. Ein fester Turm ist des Ewigen Name, zu ihm flüchtet der Gerechte und wird erhoben.

Erhebe dich, Nord! komme, Süd! durchwehe meinen Garten, daß seine Gewürze duften! mein Geliebter komme in seinen Garten um seine köstliche Frucht zu genießen.

Öffnet die Pforten, daß einziehe das gerechte Volk, das den Glauben bewahrt! Die auf den Ewigen hoffen, erhalten neue Kräfte, sie heben die Schwingen wie Adler, laufen und ermüden nicht, gehen und ermatten nicht. Da wird wie Morgenröte dein Licht hervorbrechen und deine Genesung wird schnell gedeihen, deine Gerechtigkeit geht vor dir her, und die Herrlichkeit des Ewigen nimmt dich auf. Der Ewige leitet dich beständig und labet mit Wonne deine Seele; er stärkt deine Gebeine, und du wirst wie ein getränkter Garten, wie eine Wasserquelle, deren Wasser nicht versagt.

Wer ist wie Du? Allmächtiger! der Missethat vergiebt und Frevel übersieht dem Überreste seines Eigentums, der nicht ewig Zorn nährt, sondern Wohlgefallen an Gnade hat. Der Ewige Zebaoth sei mit uns, unsere Zuflucht der Gott Jakob's immerfort! Ewiger, Zebaoth, Heil dem Manne, der Dir vertraut! Ewiger, hilf! o König, antworte uns am Tage unsres Flehens! Sei Du mein Schirm, hüte mich vor Angst, umgieb mit Rettungsjubel mich! Selah. Er erlöst seine Seele, daß sie nicht in die Grube fahre, und sein Leben weidet sich am Licht. Der Ewige behüte dich vor allem Bösen, behüte deine Seele. Er behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit!

פסוקי היחוד.

אם יראו שנפשו יוצאת יעמדו על רגליהם ויביטו בפניו ויאמרו בקול רם:

Sehen die Leute, welche bei dem Kranken sind, daß er am Verscheiden ist, so stellen sie sich, wo möglich, so vor ihn hin, daß sie ihm in's Gesicht sehen können und sprechen.

שמע ישראל יהוה אלהינו יהוה ׀ אחד:

ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד: (ג' פעמים.)

יי הוא האלהים: (ז' פעמים[1].)

ובקהלת קהלות באשכנז נוהגין לומר אנא בכח וכו' וכן עושין בק"ק האלבערשטאדט.

ואם אמרו ועדיין לא נפטר ישנו וישלשו עד שתצא נשמתו, ויכוונו שתצא נשמתו באחד.

Diese Verse wiederhole man, bis der Sterbende verschieden ist, und richte es so ein, daß man bei dessen letztem Atemzuge das Wort אֶחָד spreche.

כל העומדים שם בשעת יציאת נשמה קורעים באיזה מקום בשולי בגדיהם ואומרים אלה הפסוקים.

Ist der Kranke verschieden, so machen sich alle Anwesenden irgendwo unten am Kleide eine קריעה (einen Riß) und beten folgende פסוקים.

יי נתן ויי לקח. יהי שם יי מברך: ברוך אתה יי, אלהינו מלך העולם, דין האמת: הצור תמים פעלו כי כל־דרכיו משפט אל אמונה ואין עול צדיק וישר הוא: והלך לפניך צדקך כבוד יי

---

[1]) כן סדר השמות בכל הסדורים וכל כ"י, וכן המנהג ברוב הקהלות. ובמקהלת קהלות נוהגין להוסיף עוד אחרז ה' מלך ה' מלך ה' ימלוך לעולם ועד:

Anerkennung der Einheit Gottes.

Sehen die Leute, welche bei dem Kranken sind, daß er am Verscheiden ist, so stellen sie sich wo möglich, so vor ihn hin, daß sie ihm in's Gesicht sehen können und sprechen mit der größten Andacht:

Höre, Israel,

Der Ewige ist unser Gott,

Der Ewige ist einzig!

Gelobt sei der Name seiner glorreichen Regierung immer und ewig!

Der Ewige, Er ist Gott!

Diese Verse werden wiederholt, bis der Sterbende ganz verschieden ist. Dabei richte man es so ein, daß man das Wort אֶחָד (der Einzige) in dem Augenblicke spreche, wo der Kranke seinen letzten Atemzug aushaucht.

Ist der Kranke verschieden, so machen sich alle Anwesenden irgendwo unten an ihrem Kleide einen kleinen Riß und sprechen:

Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen — der Name des Herrn sei gelobt! Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, gerechter Richter! Der Schöpfer, sein Thun ist tadellos, alle seine Wege sind gerecht; ein Gott der Treue, ohne Falsch, gerecht ist er und redlich!

Deine Tugend wird vor dir hergehen, die Herrlichkeit Gottes

יַאַסְפֶךָ: תִּשְׁכַּב בְּשָׁלוֹם וְתִישַׁן בְּשָׁלוֹם עַד כִּי יָבֹא מְנַחֵם מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם:[1]

וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:

יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַיְיָ מַחְסִי וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ מִדֶּבֶר הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ: לֹא תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם: מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם: יִפֹּל מִצִּדְּךָ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ. אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי אַתָּה יְיָ מַחְסִי עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ: כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל דְּרָכֶיךָ: עַל כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ פֶּן תִּגֹּף בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין: כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי וְאֶעֱנֵהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי: ארך ימים וכו'.

---

[1]) תשכב בשלום ותישן בשלום, עפ"ה בשלום יחדו אשכבה ואישן (תהלים ד', ט'). ואומרים למת בְּשלום, כדגרסינן בסוף גמ' ברכות, אמר ר' אבין הלוי, הנפטר מחברו אל יאמר לו לֵךְ בְּשלום, אלא לֵךְ לְשלום, שהרי יתרו אמר לו למשה לך לשלום, עלה והצליח, דוד אמר לאבשלום לך בשלום, הלך ונתלה. הנפטר מן המת אל יאמר לו לֵךְ לְשלום אלא לך בְּשלום שנאמר ואתה תבוא אל אבותיך בשלום עכ"ל. וכתב מהר"י אביב בבאור מאמר הזה וז"ל כל איש ישראל חייב להשתדל בהיותו בחיים לעשות רצון אבינו שבשמים בעיון ובמעשה, ועולם הבא הוא עולם הגמול כמו שאחז"ל היום לעשותם ומחר ליטול שכרם, ואם יתחייב לכל נפטר מן המת שלא יאמר לו לך לְשלום שהכוונה בו להשתדל איך ישיג השלום, אלא לך בְּשלום ר"ל לֵךְ עִם השלום אשר יגעת בו בהיותך בחיים, ומטעם זה הנפטר מן החי יאמר לו בהפך לך לְשלום שר"ל להוסיף על שלמותך כל ימי חייך, ואל יאמר לו לך בשלום שזה יורה שילך בשלום שכבר דרש עד היום ולא יוסיף עוד חס ושלום עכ"ל.

wird dich aufnehmen. So liege in Frieden und schlummere in Frieden, bis daß der Tröster kommt, der Verkünder des Friedens.

Möge die Lieblichkeit des Herrn, unseres Gottes, über uns kommen! unserer Hände Werk fördere uns, unserer Hände Werk fördere es!

Der Du im Schirm des Höchsten sitzest und ruhest in der Allmacht Schatten, Gott, meine Zuversicht und Burg, der Herr, auf den ich vertraue, Er, sage ich, wird dich retten aus der gelegten Schlinge, von der verderblichen Pest. Mit seinem Fittig deckt er dich, unter seinen Schwingen bist du geborgen; seine Treue ist Schild und Panzer. Du fürchtest nicht vor Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages schwirrt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wütet. Ob Tausende dir zur Seite fallen und Myriaden dir zur Rechten, — zu dir dringt's nicht. Du schauest es nur mit deinen Augen, du siehst die Srafe der Frevler. Denn du hast den Ewigen, meinen Schutz, setzest auf den Höchsten deine Zuversicht. Dir wird kein Unglück widerfahren, keine Plage sich deiner Hütte nahen. Denn seine Engel bestellt er dir, um auf all deinen Wegen dich zu hüten. Auf Händen tragen sie dich, daß dein Fuß an keinen Stein stoße. Du trittst auf Löwe und Natter, zertrittst Leopard und Schlange. — „Denn er begehret mein, darum rett' ich ihn; ich stell' ihn hoch, denn er erkennt meinen Namen. Er ruft mich an, ich antworte ihm, bin bei ihm in der Not, befreie ihn und schaff' ihm Ehre. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil erblicken!"

V.

חלק ה׳

התנהגות עם הנפטר משעת יציאת נשמתו עד אשר הובל לקבר׃

כשמשימין המת על הקרקע ידקדקו הכתונת שלו, שאם אינה נקי ילבישוהו כתנת נקיה. ולא יניחו תחת ראשו כר או כסת רק תבן או אבן או דבר אחר שאינו מקבל טומאה, ויאמרו:

Wenn man das מת auf die Erde legt, darf man ihm weder ein Kissen noch Polster zu Haupten legen, sondern nur Stroh oder Stein, man bete dabei:

בֵּית יַעֲקֹב לְכוּ וְנֵלְכָה בְּאוֹר יְיָ׃ אֵל אֱלֹהִים יְיָ
דִּבֶּר וַיִּקְרָא־אָרֶץ מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבֹאוֹ׃ יָבוֹא
שָׁלוֹם יָנוּחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הֹלֵךְ נְכֹחוֹ׃ כִּי־עָפָר
אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃

אחר השכבת המת על הארץ נוהגין באיזה קהלות לומר שלשה שירים הללו.

Nachdem man das מת auf die Erde gelegt hat wird in einigen Gemeinden das folgende האדרת, יגדל u. s. w. in Trauerweise abgesungen.

הָאַדֶּרֶת וְהָאֱמוּנָה לְחַי עוֹלָמִים׃ הַבִּינָה וְהַבְּרָכָה לְחַי עוֹלָמִים׃
הַגַּאֲוָה וְהַגְּדֻלָּה לְחַי עוֹלָמִים׃ הַדֵּעָה וְהַדִּבּוּר לְחַי עוֹלָמִים׃
הַהוֹד וְהֶהָדָר לְחַי עוֹלָמִים׃ הַוַּעַד וְהַוָּתִיקוּת לְחַי עוֹלָמִים׃ הַזּוֹךְ
וְהַזֹּהַר לְחַי עוֹלָמִים׃ הַחַיִל וְהַחֹסֶן לְחַי עוֹלָמִים׃ הַטֶּכֶס וְהַטֹּהַר
לְחַי עוֹלָמִים׃ הַיִּחוּד וְהַיִּרְאָה לְחַי עוֹלָמִים. הַכֶּתֶר וְהַכָּבוֹד
לְחַי עוֹלָמִים׃ הַלֶּקַח וְהַלִּבּוּב לְחַי עוֹלָמִים׃ הַמְּלוּכָה וְהַמֶּמְשָׁלָה
לְחַי עוֹלָמִים׃ הַנּוֹי וְהַנֵּצַח לְחַי עוֹלָמִים׃ הַשִּׂגּוּי וְהַשֶּׂגֶב לְחַי
עוֹלָמִים׃ הָעֹז וְהָעֲנָוָה לְחַי עוֹלָמִים׃ הַפְּדוּת וְהַפְּאֵר לְחַי עוֹלָמִים׃
הַצְּבִי וְהַצֶּדֶק לְחַי עוֹלָמִים׃ הַקְּרִיאָה וְהַקְּדֻשָּׁה לְחַי עוֹלָמִים׃
הָרֹן וְהָרוֹמֵמוּת לְחַי עוֹלָמִים׃ הַשִּׁיר וְהַשֶּׁבַח לְחַי עוֹלָמִים׃
הַתְּהִלָּה וְהַתִּפְאֶרֶת לְחַי עוֹלָמִים׃

V.

Fünfte Abteilung.

Verhalten mit dem Verschiedenen in der Zeit zwischen seinem Verscheiden und seiner Beerdigung.

Wenn man den Toten vom Bette wegträgt, um ihn auf die Erde zu legen, spricht man Folgendes:

Haus Jakob's kommt, laßt uns im Lichte Gottes wandeln! Gott, der Herr, der Ewige redet, ruft der Erde zu, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergange.

Er komme zum Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.

Staub bist du und zu Staub kehrst du wieder zurück.

Die folgenden drei Gesänge werden in einigen Gemeinden in Trauerweise gesungen, nachdem man den Toten auf die Erde gelegt hat.

Macht und Treue
Einsicht und Segen
Hoheit und Größe
Idee und Sprache
Pracht und Herrlichkeit
Zeit und Dauer
Klarheit und Glanz
Kraft und Stärke
Zierde und Reinheit
Einheit und Furchtbarkeit
Krone und Ehre
Belehrung und Kenntnis
Regierung und Herrschaft
Anmut und Ewigkeit
Majestät und Erhabenheit
Sieg und Sanftmut
Rettung und Ruhm
Würde und Gerechtigkeit
} sind bei'm Ewiglebenden!

Vortrag und Heiligung
Gesang und Erhebung
Lied und Lob
Preis und Verherrlichung
} gebühren dem Ewiglebenden!

יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל־מְצִיאוּתוֹ:
אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף לְאַחְדוּתוֹ:
אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו קְדֻשָּׁתוֹ:
קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רִאשׁוֹן וְאֵין רֵאשִׁית לְרֵאשִׁיתוֹ:
הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם, וְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה[1] גְּדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ:
שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נְתָנוֹ אֶל־אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ:
לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־תְּמוּנָתוֹ:
תּוֹרַת אֱמֶת נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ:
לֹא יַחֲלִיף הָאֵל וְלֹא יָמִיר דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ:
צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר בְּקַדְמָתוֹ:
גּוֹמֵל לְאִישׁ חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ נוֹתֵן לְרָשָׁע רַע כְּרִשְׁעָתוֹ:
יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדּוֹת מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ:
מֵתִים יְחַיֶּה אֵל בְּרֹב חַסְדּוֹ בָּרוּךְ עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ   בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל   אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא:
וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל   לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא:
וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה   וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה:
וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי   לְהַמְשִׁיל לוֹ לְהַחְבִּירָה:
בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית   וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה[2]:
וְהוּא אֵלִי וְחַי גֹּאֲלִי   וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה:
וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי   מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא:
בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי   בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה:
וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי   יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

---

[1]) וכל נוצר יודה כן הנכון, עיין בהקדמת סדורי עבודת ישראל דף XI.

[2]) בסדורי הספרדים יש כאן קודם החרוז והוא אלי עוד שני חרוזים וכזה לשונם:
בְּלִי עֵרֶךְ דִּמְיוֹן בְּלִי שִׁנּוּי וּתְמוּרָה:
בְּלִי חִבּוּר בְּלִי פֵּרוּד גְּדָל־כֹּחַ וּגְבוּרָה: ולא ידעתי מה הכריח האשכנזים להעבירם.

Hochgelobt sei der lebendige Gott, und gepriesen; er ist, und keine Zeit beschränkt sein Dasein.

Er ist einzig; keine Einheit ist seiner Einheit gleich, unbegreiflich und unendlich ist das Wesen seiner Einheit.

Er hat nicht die Form eines Körpers und ist kein Körper; nichts können wir mit ihm vergleichen in seiner Heiligkeit.

Er war vor allen Wesen, die geschaffen worden; er ist der Urbeginn, und sein Dasein kennt keinen Anbeginn.

Er ist der Herr der Welt, und jedes Geschöpf verkündet seine Größe und Herrschaft.

Den Strom prophetischen Lichtes gewährte er den Männern die er mit Auszeichnung und Ruhm belohnt.

Nie entstand in Israel wieder ein Prophet, wie Mosche war, der die erscheinende Gottheit schaute.

Lehre der Wahrheit gab der Allmächtige seinem Volke durch diesen seinen Propheten und Vertrauten seines Hauses.

Sein Gesetz wird er, der Unwandelbare, nie umändern und es in Ewigkeit mit einem andern nicht verwechseln.

Er sieht und kennt unsre Geheimnisse, er schaut den Ausgang jeder Sache, bevor sie noch beginnt.

Er vergilt dem Frommen nach seinem Thun, er bestraft den Frevler mit Bösem seinem Frevel gemäß.

Er wird am Ende der Tage unsern Gesalbten senden, um zu erlösen, die seiner Hilfe harren.

Einst wird er, der Allmächtige, die Toten wieder erwecken, in seiner großen Huld. Gelobt sei in Ewigkeit der Name seines Ruhms!

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe noch ein Wesen geschaffen war. Und als durch seinen Willen das All entstand, wurde König er genannt. Und wenn das weite All vergeht, wird er allein, der Furchtbare, regieren. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Er ist einzig, kein Zweiter ist ihm gleich, ihm ähnlich. Ohne Anfang ist er und ohne Ende, sein ist die Macht und die Herrschaft. Er ist mein Gott und der mich erlösende Lebendige, mein Fels im Leiden zur Zeit der Not. Er ist mein Panier, meine Zuflucht, mein Kelch des Heils, wenn ich ihn anrufe. In seine Hand befehle ich meinen Geist, wenn ich schlafe und wenn ich wache; und mit meinem Geiste auch meinen Leib. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts.

II.

דיני טומאת כהן *)

א. אזהרה לכהן שלא יטמא למת ואפילו לנפל שלא נתקשרו אבריו בגידין ואפי' לדם הנפרוש מן המת ואסור לכהן לצאת לבית אשר בו גוסס כי הוא מוזהר לשמור כהונתו לבל תתחלל ויש לחוש שמא ימות הגוסס מיד.

ב. כהן שהוא בבית או בחדר שהדלתות והחלונות סגורין באופן שאין בפתח פתוח טפח ובחלון אין נקב (כפונדיון) ושמע שיש בשכונתו מת אסור לפתוח אלא ישאר שם כמו שהוא עד שיוציאו את המת באשר כל עוד שאין פותח טפח אין הטומאה נכנסת ובשיפתח תכנוס.

ג. אסור לכהן לקרב תוך ד' אמות של מת או של קבר ודוקא כשהמת במקום קביעתו, אבל כשהוא במטה שמוציאין אותו בה ובעת אמירת צדוק הדין אף אם מעמידין את המטה אין זה מקום קביעות ואין על הכהן להרחיק רק ד' טפחים.

ד. אם כהן ישן באהל שטומאת מת נכנסת בו וא"א להפסיק כניסת הטומאה מוזהרין להקיצו למען ילך משם ויפרוש מן הטומאה ואם הוא שוכב ערום יקראו לו שהם מבלי הגד לו שיש מת בבית או בשכונה הפתוחה לו והכהן ילבש בגדיו מהר כי גדול כבוד הבריות אך אם כבר נודעה לו הטומאה אסור לשהות כ"א יצא מיד.

ה. מותר לכהן שיטמא לקרוביו ומצוה עליו לטמא במותם ואלה הם הקרובים: אשתו הראוי' לו, אביו ואמו, בנו ובתו, אחיו ואחותו, מאביו שהיו בני קיימא אבל לא לספק נפלים ולאחותו שנתקדשה לאיש לא יטמא.

י"א שהכהן מטמא לקרוביו דוקא בעניני צורך הקבורה והתעסקות הצריכה להם כגון בעסק הארון ותכריכין ולכן בשבת שא"א לקברו בו ביום אסור לכהן להטמא לקרוביו ונכון להחמיר — אבל לצרכי קבורה ודאי מצוה על הכהן להטמא לקרוביו הנ"ל אף אם על בני חברא קדישא כל פקודת הקבורה וצרכיה מ"מ מותר לכהן להיות שם בבית למען יהי' מוכן לשרת אם יצטרך לזה ומשך היתר טומאתו לקרובים עד שיסתום הגולל ולא אח"כ.

---

*) Die diesen דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abgefaßten Vorschriften siehe im Anhange „Verhaltungsregeln bei Sterbe- und Trauerfällen."

III.

*) דיני אונן בחול ובשבת ויו"ט.

א. כל זמן שלא נקבר המת כל האבלים הם אוננים משעת מיתה עד אחר הקבורה, ואסורין בבשר ויין ותשמיש המטה, ופטורין מקריאת שמע ומן התפלה ומן התפלין ומברכת המזון ומכל הברכות ומכל המצוות ואפילו מעניית אמן על ברכות אחרים, ואפילו אם רוצה להחמיר על עצמו אינו רשאי מפני כבוד המת, גם לא ילכו לבהכ"נ ולא יצטרפו למנין. אבל מותרין ללכת בכל מקום שירצו ולהתעסק בצרכי המת והקבורה. ואסורין לישב על הארץ ולחלוץ הנעלים.

ב. אם היה אונן במוצאי שבת לא יבדיל עד אחר קבורת המת ובלא נר ובלא בשמים, ואם לא היתה הקבורה עד יום ד' בשבוע, אז לא יבדיל עוד.

ג. אך במדינות שלא יקבר המת עד עבור עליו ב' או ג' ימים אין לו לאבל אנינות אלא ביום קבורת המת בלבד, ובימים שלפניו יניח תפלין ויתפלל ויברך. רק אכילת בשר ושתיית יין ותשמיש המטה אסורין לו כל הזמן מהמיתה עד אחר הקבורה [1].

ד. אחר הקבורה אם לא עבר עדיין זמן ק"ש ותפלה יקרא שמע ויתפלל ולא יניח תפלין, כי אסור לאבל להניח תפלין ביום ראשון לאבלו.

ה. בשבת אין אנינות, ויאכל בשר וישתה יין וילך לבהכ"נ ויתפלל, ומחויב בכל המצוות, חוץ מתשמיש המטה שאסור בו.

[1]) דין זה יען לא הוברר עודנה כראוי והמורים הלכה זה אומר בכה וזה בכה, אצטריך בבירורו להעמידו על תלו. ואחרי בקשת רשות מגדולי ישראל מורי הוראה אען ואומר אין ספק כי ההוא מי שמתו מוטל לפניו פטור מק"ש וכו' (ברכות י"ז ב'. ומ"ק כ"ג, ב') לא נשנה אלא על יום קבורת המת, בהיות דבר ידוע אשר בימים קדמונים יום המיתה היה גם יום הקבורה, ואף אם המת היה מוטל יום אחד בלי קבורה ודאי שנקבר ביום שלאחריו. וא"כ לדידן אשר כל מת ומת צריכים לו לעבור לפחות ג' ימים טרם שיקבר, יש השאלה פתוחה אם לא להקל ולהתיר לאונן להתפלל, כדי שלא ילך ד' ימים רצופים כפרא שדה פרוע מתפלין ומתפלה ומכל המצוות. וכמו שמצא באמת על ענין דומה לו פסק של ר' יונה (מובא בי"ד שמ"א סעיף ג' בהגה) שכשמוליכין המת למקום רחוק כגון מהלך ב' ימים לא הוי אונן עד יום שיבואו לעיר קבורתו. ועוד בב"ה לא"ח תקמ"ח ס"ק ז', אם אי אפשר לו לקברו מחמת איד הנכרים או מחמת אונס אחר לא חל עליו דין אנינות. והצעתי שאלתי זו בשנת תרי"ב לפני מורי ורבי הרב המופלא והחסיד ר' **שמואל הלוי איגשטאֶדטער** זצ"ל אשר נאסף אל אבותיו בק"ק **האַמבורג** בשנת תרכ"ב, וישב אותי בנועם דברו כי הוא מודה כן להלכה ע"פ קבלתו מרבו ר' ליב עללינגער זצ"ל שלא להתנהג אנינות אלא ביום הקבורה, ובשאר הימים הקודמים לו חייב האבל להניח תפלין ולהתפלל, אך אסור בבשר ויין כל העת מהמיתה עד יום הקבורה, ועוד הראני מו"ר שגם הרב ר' מענדעל קאַרגויא זצ"ל דבר על שאלה זו בתשובה מכרעת בספרו גדולי טהרה, סו"ת כ"ט, וכה לשונה: וע"ד המת שלא ניתן לקוברו מטעם חק המלך עד עבור ג' ימים מה דינו

*) Die diesen und den folgenden דינים entsprechenden, in deutscher Sprache abgefaßten Vorschriften siehe im Anhange: „Verhaltungsregeln bei Sterb- und Trauerfällen."

ו. מי שמת לו מת בתענית אסתר ובלילה הוא אונן קודם הקבורה ישמע קריאת המגילה מאחר ולא יאכל בשר ולא ישתה יין כי בלילה אינו חייב במשתה וביום לאחר יציאה מביהכ"נ קוברין את המת ואח"כ יתפלל ויקרא את המגלה ותפלין לא יניח אפי' אחר הקבורה כיון שהוא יום ראשון באבלו ואונן בפורים ביום מותר בבשר ויין.

ז. מת בע"ש לעת מנחה בענין שאי אפשר לקוברו קודם שבת מתפלל גם מנחה בערב שבת.

ח. מת ביום ראשון של י"ט אם רוצה לקברו היום ע"י א"י חל עליו מיד אנינות ומכ"ש ביום שני שיכול לקברו גם בעצמו דחל עליו מיד אנינות ואפי' הוא אינו רוצה לקוברו היום.

ט. מי שמתו מוטל לפניו בליל י"ט שני מקום שנהגו לקברו ע"י ישראל נוהג דין אנינות אפילו בלילה ואינו אומר קידוש ואינו אוכל בשר ואינו שותה יין אבל בליל י"ט ראשון או אפי' בליל י"ט שני במקום שנהגו להתעסק גם בי"ט שני ע"י א"י דוקא אין לנהוג דין אנינות בלילה.

י. מי שהי' אונן במוצאי י"ט יבדיל ביום שלאחריו אבל לא אח"כ כי הבדלה של י"ט אין זמנה אלא עד סוף היום שלאחריה.

לענין אנינות? ספר נודע ביהודה אינו תחת ידי, אבל זכורני שהוא פוסק על הסעיפים מהן ולאו [כן הוא כמו שתראה בנב"י חלק א' מהדורא תנינא תשובה רי"א]' וגם אני הבאתי קצת ראיות להקל אפילו היכא שאינן רשאין ליתנו בארון, ומיהו עכ"פ צריך לקבוע זמן לאנינות לכל הפחות יום אחד או יום המיתה או יום הקבורה, ומסתמא יום הקבורה עדיף, דאז חל עליו עיקר הטרדא לפקח על עסקי מיתה. ובשאר השני ימים יקרא ק"ש ויניח תפלין ויעסוק בשאר מצוות כדרכו, וטוב לו. וכמדומה שבאותן המדינות אשר מוכרחי' לעכב הקבורה ג' ימים כבר נהגו להקל וכמו שאמרתי עכ"ל. והנה כשנעיין היטב בתוספו' ברכו' י"ח, ובהרא"ש שם ובפרט בענין המעש' שמביא באחד שתפשו המושל וכו' ונצרף לזה עוד דעת הראבי"ה בש"ע א"ח ראש ס' ע"א נמצא כי כן עקר ההלכה.

הגהה: זאת היא דעת החכם המנח המקבץ והמעריך מוה' יצחק בן אריה יוסף דוב ז"ל והנחתיה במקומה אך אני הדל בינותי בספרים וראיתי עדר מול עדר בענין הנחת תפלין לאונן כדאשתהי איזה ימים בין מיתה לקבורה ע"פ צווי המלכות. — והנה הגאון מוה' אלעזר פלעקלס ז"ל בספרו תשובה מאהבה סי' פ"ה ועוד שם בדף ע"א ארך אומר להחמיר והעיד שגם בבי דינא רבא של הגאון נוב"י החמירו בדבר, וכן למדתי מתוך שו"ת ריב"ם שנייטוך הוא האדם הגדול הגאון וכו' מוה' יוסף בן הרב מהורר מאיר זלה"ה מפיורדא אשר יצק מים על ידי שני הכהנים הגדולים מוה' נתן אדלער זצ"ל ובעה"מ שו"ת בגדי כהונה זצ"ל (נדפס דראהאביטש שנת על תורה). שהאריך למעניתו בדבר זה בסימן סמך והרבה להשיב למקילים בדבר. והוא ז"ל מחמיר, בדבר, כי אין לדמות דבר זה למת בתפיסה שהוא בש"ע וכמה פעמים ערודים הם בעשיית התכריכין בפרט אצל איש עני והביא עוד ראיות מגמרא ומסברה שיש לו דין אנינות לענין תפלה ותפלין יעויין שם היטב — לכן לענ"ד אם גם יניח האונן תפלין בצנעא אחר מסירה לכתפים ואחר שעשו הטהרה מיד כנהוג היכא דאשתהי איזה ימים והלבישו את המת בתכריכין כמנהג. — בכל זאת לא יברך האונן כ"א כמו בחוה"מ במקום שאין מברכין. — וכן שמעתי מגאונים וגדולים שנהגו כן בעצמם.—

(יוסף הקטן)

יא. אונן שיש לו בן למול אם אפשר לקבור את המת קודם שיצאו מביהכ"נ שחרית אזי יתפללו הקברנים תחלה ויקברו את המת וימולו את התינוק ואם אי אפשר מ"מ ימולו את התינוק שחרית בבה"כ והסנדק יברך ברכת להכניסו משום דמת ומילה מילה קודמת.

יב. אונן באור לארבעה עשר בניסן יעשה שליח לבדוק את החמץ וכל חמירא וכו' יאמר בעצמו.

יג. אונן בליל ספירת העומר לא יספור בלילה אלא ביום לאחר הקבורה יספור בלא ברכה ובשאר הלילות אח"כ יספור בברכה ואם רואה ביום כי האנינות תמשך עד הלילה יספור אפילו באנינותו בלא ברכה כדי שיספור שאר הלילות בברכה.

יד. במקומות אשר נתן הדת שלא לקבור את המת עד לאחר מ"ח שעות וחוששין שלא ימצאו אנשים לטהר את המת בקרוב שני מעל"ע לאחר מותו וע"כ המציאו לטהרו תיכף לאחר מותו ולשומו בארון שלם ונקוב מלמטה אזי לאחר שהושם בארון פטורין מדין אנינות ונוהג דין אבילות ומ"מ צריכין למנות שבעה משעה שיסתום הגולל בקבר.

טו. ישגיחו המתעסקים שלא יקמוץ המת אצבעות ידיו ומה שנוהגים בקצת מקומות לקמוץ את האצבעות באופן שיהי' נראין כצורת שמות הקדושות, יש לבטל מנהג זה כי לא כן יעשה בישראל.

IV.

דיני טהרת המת הלבשתו וקבורתו.

מנהג יפה לומר בשעת הטהרה:

אָמַר רַבִּי עֲקִיבָא אַשְׁרֵיכֶם יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי מִי אַתֶּם מְטַהֲרִין, וּמִי מְטַהֵר אֶתְכֶם, אֲבִיכֶם שֶׁבַּשָּׁמַיִם, שֶׁנֶּאֱמַר: וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם, וְאוֹמֵר מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל ה׳, מַה הַמִּקְוֶה מְטַהֵר אֶת הַטְּמֵאִים אַף הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא מְטַהֵר אֶת יִשְׂרָאֵל:

א. אסור לטהר את המת עד שיהיו מוכנים כל תכריכיו. וכשיתחילו להתעסק במת בטהרתו ינהגו בו כבוד כאלו הוא חי. ולא ידברו בפניו דברים בטלים אלא מה שהוא מצרכי המת, וישגיחו מאד בטהרתו ובלבישתו לעשות הכל כתורת חסד ואמת.

ב. לא יטלטל את המת אדם אחד בלבד אלא ב' או ג', ולא יתלו ידיו ורגליו לארץ.

ג. מטהרין את המת במים פושרים ולא בחמין ולא בקרין, ויהיו לפחות תשעה קבין. ובהרבה מקומות נהגו ליקח ביצים ויין טרופין יחד ומעורבין ומרחיצין את ראשו. והמת בטהרתו יהיה מכוסה בסדין מעל ראשו ועד רגליו, וצריכין להזהר שלא יגלו ממנו דבר שאין דרך לגלות בחייו, וירחצו אותו על ידי הסדין ויתחילו מראשו ויסיימו ברגליו, וישימו יד על פיו כששופכין עליו מים כדי שלא יבואו המים בפיו. אם דבק דבר במת אין צריך לגרדו, אבל ינקו ידיו ורגליו.

ד. כל המים הנשארים מטהרתו ישפכו עליו מראשו ועד רגליו, והוא עיקר טהרתו. ואח"כ ינגבו אותו היטב בכל מקום. ואין להפוך את הדף אשר טיהרוהו עליו. ולאחר שטהרו את המת לא יניחו אותו באותו מקום שטהרוהו אבל ישכיבוהו נגד הפתח לפנים מן הבית.

ה. אח"כ מלבישים את המת בתכריכיו, ואין לגמגם בקנייתן לומר לסוחר, תן בפחות, שאין פוחתין מכבוד המת. אבל אסור לחזור אחר תכריכים יקרים וחשובים ביותר, שזה גסות רוח והשחתה.

ו. התכריכין צריכין להיות כולם פשתן לבן (לייכווואנד[1]), ולא מעוטרין בזהב וכסף וציורין, ובתפירתן אין לעשות קשרים בחוטים. ויהיו טהורים ולא מגואלים ולא קרועים, ואם יש בהם קרע או רבב, צריכים לטהר הרבב מהם ולתפור את הנקב קודם שילבישום את המת: והנשים הזוכות במצות התפירה תעשנה מגוחן בכונה רצוי' לגמול חסד עם המת ואל יצא שכרן בהפסדן ע"י שיחה בטלה.

ז. אלה בגדי הלבשתו, המצנפת בראשו, והמכנסים על מתניו, והכתונת, והמעיל שעל הכתונת הנקרא סרקנוס[2]) עם האזור, וסדין אחד הנקרא

---

[1]) מה שיהיו דוקא מפשתן הוא כדי שלא להרבות הוצאות על המת וע"פ הנהגת ר' גמליאל, כי בימים הראשונים היתה קבורת המת קשה לקרוביו יותר ממיתתו מפני שהעשירים הוציאו על התכריכים הוצאות מרובות עד שלא יכלו העניים לעשות כמוהם והניחו את קרוביהם מבלי קבורה, בא ר' גמליאל ונהג קלות ראש בעצמו וצוה להוציאו בכלי פשתן, שהם בזול, ונהגו כלם אחריו בכלי פשתן (מ"ק דף כ"ז, ב'). גם לא היה לראשונים צבע מיוחד לתכריכיהם, כיוצא מסכת דף קי"ד אמר ר' ינאי לבניו אל תקברוני לא בכלים לבנים ולא בכלים שחורים אלא בכלים האולייר̇ין (אדומים) וגו', והמנהג של בגדים לבנים בעבור כי הלבן הוא צבע של טהרה ורומז על טהרת לב וכמו שכתוב בכל עת יהיו בגדיך לבנים (קהלת ט', ח') והכהן הגדול מתלבש בלבן ג"כ וכן המלאכים בגדיהם לבנים כבתוב האיש הלבוש הבדים (יחזקאל ט') איש אחד לבוש בדים (דניאל י', ה'), ובמדרש (ב"ר פ' ל"ו) ר' יאשיה כשהיה נפטר מן העולם אמר קברו אותי בכלים לבנים, למה, שאיני בוש במעשי להקביל פני בוראי עכ"ל, והנה מחזיקין כל אדם לטהור לב בעל מעשים טובים וע"כ מלבישים תכריכי פשתן ולבנים אחד לאיש אחד לאשה אחד גדול אחד קטן אחד עני אחד עשיר לזה כמו לזה.

[2]) סרקנוס הוא שם לבוש בגדי מלכות (Ehrenkleid, Staatskleid), כי כן טעם הלבשת בגד זה להיות למת ללבוש כבוד ותפארת. וכן בגמרא, שמונים זוגות תלמידים לבושין סיריקון (חגיגה ט"ז) היה לבוש סריקון של זהב (קדושין ל"א). ועיקר התיבה שרשו מן סיריקון בל' יונית (σηρικόν) אשר טעמה משי (Seide) ע"ש שהיונים היו לובשים בגדים כאלה מן משי, וכן בקהלת רבה דף פ"ד יומא דין סמיסריקון מחר אולו סריקון, פירוש סמיסריקון בגד שהוא נארג חציו של משי, ואולוסריקון שהוא כולו של משי. ועיין גם פירש"י בפ' במה מדליקין דף כ'. ומה שכתב רעהפום לפרש המלה נגרר אחר טעות התשבי ובשל עוזר ונפל עזור.

פּאַלטער וישימו אותו על גביו כעין סרבל, גם מלבישין את רגליו בלבושים (זאָקען), והכל יהיה מפשתן. והנשים מתות מלבישין אותן כמו האנשים רק שאין נותנים להן מכנסים ובמקומם ילבישון בחגורה הנקראה טירלע[1]).

ח. אין לספוך דבר מן התכריכין, גם להשגיח שלא יבא דבר מן התכריכין לתוך פיו של מת.

ט. אין מלבישים את המת פחות משלשה בגדים, הם הכתנת וסרקנוס ופאלטער, נגד רוח נפש ונשמה.

י. אח"כ משימין הטלית עליו רק שיקרעו אחת מציציותיו, ואותו כנף אשר בו ציצית הפסול יהיה חוץ לארון. ובמקום הטלית של אנשים מלבישין את הנשים בלבוש הנקרא ראָקזע.

יא. כהן מת לובשים אותו ג' סרקנוס. ויש קהלות שמלבישים לכל איש שהיה נשוי ג' סרקנוס אף שאינו כהן.

יב. במקומות שעושים למת ארון של"ס,[2]) מלבישים אותו עם מצנפת ומכנסים וכתונת וסרקנוס. ואח"כ מניחים קודם כל את הטלית בארון ועליו את הסדין פּאַלטער ואח"כ האזור. ואוחזים במת הנלבש וישימו אותו לתוך הארון מושכב על גבו ופניו למעלה ויחגרו את מתניו באזור ויכרכו הסדין על כתפיו, ויעטפו את ראשו בטלית אם היה רגיל כך בחייו להתפלל בעטוף הראש, ואם לא היה מתעטף ראשו בחייו אז גם במותו אין מעטפים אותו.

יג. ילד מת שהיה לו ארבע כנפות בחייו, ילבישוהו גם בד' כנפות במותו, ופוסלין כמו כן ציצית אחת ממנו. ואם לא נשא עוד ארבע כנפות, גם אין נותנין עליו בקבורתו, אבל ילבישוהו בכל תכריכיו כמו גדול, והוא שיהיה לפחות בן שנה.

יד. ילד פחות משנה אין מלבישין אותו אלא בכתונת ומעטפין אותו בסדין הנקרא פּאַלטער.

טו. נפל שנולד קודם זמנו, וכן נפל פחות משלשים יום אשר לא היה עוד מלובש בכתונת, אין מלבישין, אלא מעטפין אותו בסדין, אבל אם היה עליו כתונת בחייו, מלבישין אותו בכתונת וסדין.

---

[1]) בקצת מקומות נוהגים לומר על כל דבר ודבר שעושין עם המת בטהרתו ולבישתו וקבורתו פסוקים מכוונים על ענין הדבר ההוא, וכשפושטים המת את בגדיו לטהרו אומרים הפסוקים ופשט את בגדיו (ויקרא ו', ד') ויען ויאמר אל העומדים (זכריה ג' ד') ויפשט משה (במדבר כ' כ"ח), ובשפיכת מי טהרה עליו ויצק משמן המשחה (ויקרא ח', י"ב) וזרקתי עליכם (יחזקאל ל"ו, כ"ה) כי ביום הזה (ויקרא ט"ז, ל') והתקדשתם (שם כ', ז'), וכשישימו המצנפת בראשו ישימו צניף טהור (זכריה ג' ה'), ובהלבשת המכנסים ושאר תכריכיו כתנת בד קדש (ויקרא ט"ז ד') שוש אשיש בה' (ישעיה ס"א, י') וכשישימו המת בארון ויקח ויתן (שמות מ', כ'), ובהשמת הגולל על הארון ונתת את הכפרת (שמות כ"ו. ל"ד), וכשלוקחים את הארון להביאו לקבורה ויבאו כל זקני (דה"ב ה' ד') ויביאו הכהנים (שם ה' ז') ויהיו הכרובים (שם ה', ח'), ובנתינת הארון בקבר אומרים ג' פעמים ולבני הפילגשים (בראשית כ"ה, ו').

[2]) כתב בעל תולדות יצחק פ' תרומה גם בעל לחם הפנים בקונטרס הארון ס' מ"ו שמנהג חסידים שבצרפת לעשות משולחנם ארון לקבורה.

טז. תנוק שמת ולא נמול, מלין אותו על בית הקברות בלא ברכה, וגם שם קוראים לו שם.

יז. כל מה שנחתך או נפל מן המת צריך לתת לו לקברו, אבל מה שנחתך ונפל ממנו בעודנו חי אינם צריכים לתת עמו.

יח. הנהרג וכן יולדת שמתה, אסור לטהרם, אלא מלבישים אותם על בגדיהם, וכל דם אשר יצא מן ההרוג או מן היולדת צריכים לקברו עמהם, וכל הבגדים מן המטה או שאר הכלים אשר נדבק בהם מדמם צריך לקברם עם המת. אכן יולדת שיודעין שהכבר כלו דמיה מלאלאת עוד ואח"כ מתה שאין לספק בדם הנפש עושין לה כמו שעושין לשאר מתים.

יט. הנטבעים במים או המתים מחמת קור ושלג מלבישין אותן תכריכין ומטהרן אותן.

כ. כשנותנים המת בארון יש להניחו על גביו ופניו למעלה כאדם שהוא ישן, ולא ישכיבו אותו באופן אחר. ומכסין את הארון בדף שקורין גולל.

כא. אחרי שסיימו בהלבשה יבקשו מחילה מנשמת המת, אולי נעשה מה שלא כשורה ושלא לכבודו.

כב. מת בין ישראל בין א"י הוא ותכריכיו אסורין בהנאה וכן נוי המת המחובר אל גופו כגון פאה נכרית שהי' קלועה או קשורה בתוך שערותיו הכל אסור בהנאה וכן אם הי' לו שן תותבת יקבר עמו אבל נוי שאינו מחובר לגופו מותר וכן נוי שאינו כעין גופו כגון התכשיטים והבגדים מותרים בכל ענין.

כג. כהן מותר לטמא לשבעה מתים: לאביו, ולאמו, לבנו, ולבתו, ולאשתו, ולאחיו, ולאחותו מן האב, אבל לא מן האם, והוא שתהיה אחותו עדיין בתולה. ואסור לטמא לנפל, ואפילו שמת ביום שלשים אין מטמא לו ואין מתאבל עליו. וכבר נאמרו קיצור דיני טומאת כהן למעלה במחלקות II דף 96.

V.

דיני הוצאת המת והלווייתו וצדוק הדין.

א. בכל המתים הממהר להוציאו ולהביאו למנוחתו הרי זה משובח אבל באביו ואמו שעליו החיוב להספידם ולקונן עליהם הרבה הממהר להוציאם הר"ז מגונה אא"כ הי' ערב שבת או ערב י"ט או שהגשמים יורדים על המטה.

ב. אם יש שני מתים זה שמת תחלה מוציאין אותו תחלה ואח"כ את השני ולאחר קבורת הראשון אין עומדין עליו בשורה ואין אומרים עליו ברכת אבלים ותנחומי אבלים כדי שלא לעכב קבורת השני אם רוצים להלין את הראשון מפני כבודו אין מעכבין את השני בשביל זה אלא קוברים אותו מיד.

ג. כשנושאין את המת לקבורה האבלים הולכים אחר המטה, אבל לא ישאוה אם יש אחרים הנושאים אותה.

ד. מצוה על כל אחד ללוות את המת לקבורתו, ע"כ ישתדל כל אדם לסייע נושאי המטה ואפילו רק ד' אמות ואפילו גדול לקטן. והנושאים

את המטה יאמרו ויהי נועם וכו'. וכל המלוים את המת לא ילכו בערבוביא ולא יספרו איש את רעהו שיחות בטלות אלא ילכו בסדר שנים שנים או שלש שלש ובלאט וברוח נדכה, להשתתף עם צער האבלים.

כשבאין עם המת לבית הקבורת יעמדו עמו ג' פעמים קודם שיבואו על קברו. ובימים שאין אומרים תחנון אין מעמידין המטה ומי שלא ראה את הקברים ל' יום צריך לברך אשר יצר אתכם בדין וכו' ואח"כ אומרים אתה גבור וכו' עד להחיות מתים.

ה. אח"כ אומרים צדוק הדין הצור תמים פעלו וכו' אחד מן האבלים מתחיל ואם אין שם אבל המופלא בעדה יתחיל ובימים שאין אומרים תחנון אין אומרים צדוק הדין. לכן אין אומרים בע"ש לאחר חצות היום וכן בעי"ט אבל בערב ר"ח וערב חנוכה וערב פורים אומרים אף לאחר חצות היום ועל ת"ח אומרים גם בל"ג בעומר. ובימים שלאחר ר"ח סיון עד שבועות ובתשעה באב ובער"ה קודם חצות היום.

ו. על תינוק שאינו עוד בן ל' יום אין אומרים צדוק הדין.

VI.

דיני קריעה.

א. האבלים צריכים לקרוע קודם שיסתם הגולל. וצריך לקרוע מעומד, ואם ישב וקרע אינו יוצא וצריך לחזור ולקרוע מעומד. וגם קטנים קורעים משום עגמת נפש.

ב. כך קורעין, חותכים בסכין למעלה בשפת בגדו העליון בשפה שלפניו, והוא מברך ברכת דיין האמת ונוטה עצמו לצד המת וקורע עד טפח.

ג. על כל הקרובים קורעים בצד ימין של הבגד, חוץ מאביו ואמו שצריך לקרוע בצד שמאל (נגד הלב). גם על אביו ואמו צריך לקרוע בכל הבגדים שעליו מלבד כתנתו (העמד) וסרבלו העליון (אַזנטעל) שאינו קורע בהם. ועל כל המתים אם רצה קורע בכלי אבל על אביו ואמו קורע ביד דוקא. ונוהגין שאחד מאנשי הח"ק חותך קצת בסכין בבגד האבל והאבל אוחז במקום החתך וקורע לאורך הבגד.

ד. השואל בגד מחבירו לא יקרענה בלא רשותו.

ה. אם מתו לו ב' קרובים יחדו לא יקרע אלא קריעה אחת, אבל זה אחר זה, בתוך ז' מוסיף על הקרע הראשון טפח או מרחיק מן הקרע כשיעור ג' אצבעות וקורע, ולאחר ז' מוסיף בשאר קרובים כל שהוא על הקרע הראשון, ועל אב ואם ירחיק ג' אצבעות ויקרע קריעה שניה.

ו. בחול המועד אין קורעין, חוץ מעל אביו ואמו. אבל ביום טוב גם על אב ואם אין קורעין.

ז. חולה לא יקרע, ואפילו על אביו ואמו לא יקרע.

ח. על כל המתים שולל הקריעה לאחר שבעה, ומאחה אותה לאחר שלושים, חוץ מאביו ואמו שאסור לשוללה עד אחר שלושים, ואינו מאחה לעולם. ואפילו אם הוא חותך סביב הקריעה ומשים חתיכת בגד אחרת ותופרה אסור ואשה אפי' על אביה ואמה שוללת לאלתר מפני הצניעות וכל הקרעים שאסורין לתפרן אפי' אם מכר לאחר אסור הלוקח לתפרן ולכן צריך המוכר להודיע ללוקח ואסור למוכרו לא"י.

ט. על כל המתים חוץ מאביו ואמו אם רוצה להחליף תוך השבעה מלבושים אחרים, בחול מחליף ואינו קורע בהם. ועל אביו ואמו אם מחליף תוך השבעה, בחול קורע כל הבגדים שמחליף ואינו תופרם לעולם. אכן כשמחליף על שבת בגדי חול אחרים, אפילו על אביו ואמו אין צריך לקרעם. אבל בגדי שבת אסור לו ללבוש אפילו בשבת.

י. קטן שמת לו מת אפי' לא הגיע לחינוך מקרעין לו קריעה קצת משום עגמת נפש להרבות האבל ואם הגיע לחינוך מצוה לקרוע כמו גדולים.

VII.

דיני קבורה.

א. אסור לחצוב שום קבר להיות פתוח עד למחר. ואם חצבוהו ומאיזו סיבה לא יוכלו לקבור בו המת באותו היום, צריך למלאות החפירה קודם הערב שמש.

ב. הקבר צריך להיות עמוק כל כך עד שיהיה מן הגולל לקרקע שלמעלה לפחות שלשה טפחים. ויעשו הקבר בין צפון לדרום, ולא ישימו המת בקבר עד שלקחו פעם שניה המדה ממנו. ולאחר הנחת המת בקבר מהפכין את המטה שנשאוהו עליה*)

ג. יש להזהר בקבורת המת שלא להושיט זה ליד זה את מרא וחצינא שמשליכים בהם העפר לתוך הקבר, אלא זורקין אותן לארץ ואח"כ לוקחין אותן, והטעם שלא להושיט צרה ליד חברו. עוד להזהר בקבורה שלא להטיל שום עפר על גופו של מת מפני שבזיון הוא לו. וכל המלוים אותו יעמדו בקבורתו ולא ילכו משם עד זבולא בתראה.

ד. שנים שהיו שונאים זה לזה אין לקברם זה אצל זה.

ה. אין לתת ארון אצל ארון אחר אלא אם יש בין שניהם דופן עפר מפסיק לפחות שש אצבעות.

ו. אין לתת שני ארונות זה על גב זה אלא אם יש בין ארון התחתון לארון העליון עפר ששה טפחים.

ז. אחר הקבורה יאמר האבל קדיש דאתחדתא, ובימים שאין אומרים תחנון אין אומרים קדיש ולא צדוק הדין. וכן אם קוברים את המת בלילה אין אומרים לא קדיש ולא צדוק הדין.

אח"כ עושין שורה ומנחמין את האבל ומלווין אותו לביתו.

---

*) והטעם מטה בגימטרי' דן, לרמז שיתהפך לנו הדין לרחמים והספד למחול וזכר לדבר הפכת מספדי למחול לי.

VIII.

דין הקבורה ביום טוב.

א. ביום הראשון של י"ט לא יתעסקו ישראל עם המת ולא יקברוהו ישראל אף אם יש לחוש שיסריח המת ולא נמצאו א"י לקברו אבל אם אפשר לקברו ע"י א"י יעשה כן ויעשו הא"י את הקבר ויחתכו את הדפין של עץ או יעשו את הארון במקום שנהגו וגם את התכריכין הנצרכין יתפרו הם ומותר ע"י ישראל להלביש את המת ולחמם מים ולטהרו ולהוציאו ולהשכיבו בקבר וא"י יכסו את הקבר ממעל בעפר ובטהרה זו יש לזהר שלא לעשותה בבגד מפני חשש סחיטה. ואם המת ילד הוא אף יותר מבן ל' יום מ"מ אשאין בזיון. להשהותו והעת קר אין לקברו בי"ט א' אלא משהינן לי' עד י"ט ב' וי"א דגם בגדול אי לא אשתהי ואין לחוש מפני סכנת דבר וכדומה יש להשהות קבורתו עד י"ט ב' ובמקום שאין מנהג קבוע נראה דיש לנהוג כן.

ב. ביום שני של י"ט ואפילו של ראש השנה לעת הצורך אם אפשר לעשות בלא שיהוי בפעולת א"י דברים הנזכרים בסי' **א'** יעשו ע"י א"י ויכולים ישראל לטהרו אף בבגד ובסדין רק יחושו לסחיטה בידים ואם אי אפשר ע"י בני א"י יתעסקו בו ישראל בעצמם בכל ענין כמו בחול כי י"ט שני לגבי מת כחול שוייהו רבנן ובכל זאת אם אפשר לקבל במקום ההוא תכריכים מתוקנים יקחו את אלה ולא יתפרו חדשים בי"ט ב' וכל הנ"ל הוא דוקא אם רוצים לקברו בו ביום אבל לצורך מחר דהיינו לאחר י"ט אסור לעשות ולהכין בי"ט ב' מאומה ואף הטלטול אסור.

ג. אע"ג דשוייהו רבנן י"ט שני לגבי מת כחול למען לא יהי' מוטל בבזיון בכ"ז יש לזהר מכל שאר מלאכות ועסקים שאינם נצרכים לתכלית זו והקברנים אסורים בקבלת שכר קברנות בי"ט וגם אנשי ח"ק לא יקחו בעד הקרקע מעות רק משכון בלא קציצת דמים.

ד. מת בליל י"ט ב' שאמרנו שיתעסקו עמו ישראל אם אין כאן א"י שיעשה, ישכימו עשרה אנשים ויקברוהו בשעה שהש"ץ אומר פיוטים ואם הוא אדם חשוב שראוי שילוהו רבים קוברין אותו אחר שיצאו מבית הכנסת קודם האכילה.

ה. ילד מבן שלשים יום ולמעלה שמת דינו כשאר מתים אך אם הוא זכר ומאיזה סבה לא נמול עוד אין קוברין אותו בי"ט א' אפי' ע"י א"י משום דאין מסירין ערלתו ע"י א"י ומשהינן לי' עד י"ט ב' דמותר להלינו לכבודו וביום ב' מסירין ערלתו וקוברין אותו.

ו. תינוק ספק נפל שמת אי לא אשתהו אין קוברין אותו בי"ט א' אפילו ע"י א"י ומשהינן לי' עד י"ט ב' וקוברין אותו ע"י א"י ולא ע"י ישראל ואי אשתהי קוברין אותו בי"ט א ע"י א"י ואם מת בי"ט ב' קוברין אותו בו ביום ע"י א"י ולא ע"י ישראל אם הוא זכר ולא נמול עוד אפי' אשתהי לא יקברוהו אפי' בי"ט ב' אפי' ע"י א"י כ"א משהינן לי' עד אחר י"ט ומסירין ערלתו וקוברין אותו.

ז. בשבת וביום הכפורים לא יתעסקו במת כלל אפי' ע"י א"י.

ח. בחוה"מ אין מוציאין את המת לבית הקברות עד שהקבר מתוקן שלא יצטרכו להעמיד את המטה.

תפלה למתעסקים במת׃

Bevor man den Toten wäscht und ankleidet, bete man:

קודם שיתחילו להתעסק במת בין גדול בין קטן אומרים תחנה זו:

אָנָּא יְיָ אֱלֹהֵי הַחֶסֶד וְהָרַחֲמִים, שֶׁכָּל־אָרְחוֹתֶיךָ חֶסֶד וֶאֱמֶת, וְתוֹרָתְךָ כֻּלָּהּ חֶסֶד וֶאֱמֶת, וּבָרָאתָ הָעוֹלָם בְּחֶסֶד וֶאֱמֶת, וּמִתְנַהֵג עִם־בְּרִיּוֹתֶיךָ בְּחֶסֶד וֶאֱמֶת, וְצִוִּיתָנוּ לַעֲשׂוֹק בְּחֶסֶד וֶאֱמֶת, וְלִקְבֹּר אֶת־הַמֵּתִים בְּחֶסֶד וֶאֱמֶת, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב כִּי־קָבוֹר תִּקְבְּרֶנּוּ׃ וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי שֶׁתְּאַמְּצֵנִי וּתְחַזְּקֵנִי לַעֲשׂוֹת מְלַאכְתִּי מְלֶאכֶת שָׁמַיִם, לִהְיוֹת עֶשְׂקִי בְּמֵתִים בְּחֶסֶד וֶאֱמֶת כְּכָל־תּוֹרַת כַּוָּנוֹת הָעֶלְיוֹנִים בִּקְדֻשָּׁתָם הַמְכֻוָּנוֹת בְּעֶשְׂקוֹת הַמֵּתִים בְּטַהֲרָתָם וּבְלְבִישָׁתָם וּבִקְבוּרָתָם, וְאַף שֶׁלֹּא יָדַעְתִּי כַּוָּנוֹתָם לְכַוֵּן בָּהֶם, יִהְיוּ כְּאִלּוּ נִתְכַּוַּנְתִּי בָּהֶם׃ וְתִשְׁמְרֵנִי שֶׁלֹּא אֶכָּשֵׁל בְּמַעֲשֵׂה יָדַי, וּתְקַיֵּם־בִּי לֹא־יְאֻנֶּה לַצַּדִּיק כָּל־אָוֶן, כִּי שְׁגִיאוֹת מִי־יָבִין, וְתִשְׁמְרֵנִי מִכָּל־נֶזֶק וְתַקָּלָה׃ לְקַיֵּם־בִּי מִקְרָא שׁוֹמֵר מִצְוָה לֹא יֵדַע דָּבָר רָע, וְתַעֲמָד־לִי וּלְכָל־בְּנֵי בֵיתִי זְכוּת מִצְוַת גְּמִילוּת חֶסֶד וֶאֱמֶת לְמַלֹּאת יָמֵינוּ בְּטוֹבָה וּבִנְעִימִים בְּשֵׂיבָה טוֹבָה׃ וְאַךְ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיַּי, וְשַׁבְתִּי בְּבֵית יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים, אָמֵן׃

Bei'm letzten Ausguß von Wasser über den Toten bete man:

כששופכים המים האחרונים על המת לטהרו נוהגין לומר זה:

וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר אֶתְכֶם׃

Gebet bei der Totenbestattung.

Bevor man den Toten wäscht und ankleidet bete man:

O Ewiger, Gott der Liebe und Barmherzigkeit, dessen Wege alle Liebe und Treue sind, dessen Lehre nur Liebe und Treue ist, der Du die Welt erschaffen mit Liebe und Treue, der Du Deine Geschöpfe leitest mit Liebe und Treue, Du hast uns geboten, uns zu beschäftigen mit Liebe und Treue, zu begraben die Toten mit Liebe und Treue — denn so heißt es: „Du sollst ihn begraben!“ So möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott, mich zu kräftigen und zu stärken, daß ich meinen frommen Dienst verrichten könne, daß meine Beschäftigung mit den Toten in Liebe und Treue geschehe, ganz im Sinne jener Weihegedanken, die sich auf die Behandlung der Toten, das Reinigen, Bekleiden und Begraben derselben beziehen und welche, wenn auch unserem Fassungsvermögen zu erhaben, dennoch auf die Heiligung unseres vorschriftsmäßigen Wirkens ihren Einfluß üben. Möge es Dir gelten, als hätte ich diese Weihegedanken mit meinem Dienste verbunden. Bewahre mich, daß ich nicht strauchele bei dieser Handlung, bestätige an mir die Verheißung: „Dem Frommen widerfährt kein Unfall!“ — Denn wer könnte Versehen verhüten? Bewahre mich vor jedem Schaden und Fehlgriff, daß an mir bestätigt werde die Schriftstelle: „Wer das Gesetz hält, der kennt keinen bösen Zufall!“ Möge das Verdienst der Erweisung von Liebe und Treue mir und meiner ganzen Familie beistehen, daß wir unsere Jahre verleben in Glück und lieblichem Einklang bis in's hohe Greisenalter! Mir folge nur Heil und Güte alle Tage meines Lebens, daß ich weile in dem Hause des Herrn in Ewigkeit! Amen.

Beim letzten Ausguß Wasser über den Toten bete man:

Ich werde reines Wasser über euch gießen, daß ihr rein werdet; von all euerer Unreinheit und all eueren Flecken werde ich euch reinigen!

ברכה על בית חיים.

מי שבא לבית עלמין ולא היה שם תוך שלשים יום יאמר ברכה זו בבואו שמה קרוב ד׳ אמות לקברים.

Wer in 30 Tagen nicht auf dem בית חיים war bete bei'm Eintritt in dasselbe diese ברכה.

בָּרוּךְ אַתָּה[1] יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר יָצַר אֶתְכֶם בַּדִּין, וְזָן וְכִלְכֵּל אֶתְכֶם בַּדִּין, וְהֵמִית אֶתְכֶם בַּדִּין, וְיוֹדֵעַ מִסְפַּר כֻּלְּכֶם בדין, וְעָתִיד לְהַחֲזִיר וּלְהַחֲיוֹתְכֶם בַּדִּין. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

בספ״מ אומרים כנוסחא זו:
בָּ״אַ״יְ אֱ״מֶ״הָ אֲשֶׁר יָצַר אֶתְכֶם בַּדִּין, וְכִלְכֵּל אֶתְכֶם בַּדִּין, וְהֶחֱיָה אֶתְכֶם בַּדִּין, וְהֵמִית אֶתְכֶם בַּדִּין, וְעָתִיד לְהַחֲיוֹתְכֶם בַּדִּין, וְיוֹדֵעַ מִסְפַּר כֻּלְּכֶם, וְעָתִיד לְגַלּוֹת עָפָר מֵבֵּין עֵינֵיכֶם וּלְהַחֲיוֹתְכֶם בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ, מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד, מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים, סוֹמֵךְ נוֹפְלִים, וְרוֹפֵא חוֹלִים, וּמַתִּיר אֲסוּרִים, וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר, מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה, וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים:

ויש שאין אומרים אתה גבור עד אחר הקבורה.

---

[1]) אַתָּה קצי הלשון בנוסחת ברכה זו כבר העיר עליו רוו״ה בסדור שפה ברורה שלו דף רכ״א, ולפי מה שהביא שם בסוף פלפולו בשם רשב״ץ יהיה לכתוב פה אַתָּ בלא ה״א ויהיה לא מלת הכינוי אלא תואר להקב״ה, כלומר הראשון (כמו א) וגם האחרון (כמו ת). אכן שגם סברה זו דחוקה נראה לעינים וודאי שאין כן מדעת מסדרי התפלה לכתוב רמז נוטריקון כזה. וא״כ עודנה הקושיה במקומה עומדת.

Friedhofsgebet.

Beim Eintritt in den Friedhof — wenn man seit 30 Tagen nicht dort gewesen ist — spricht man folgendes Gebet:

Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, der euch gespeist und ernährt in Gerechtigkeit und in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen; der die Anzahl eurer Aller kennt und euch einst wieder beleben wird nach seiner Gerechtigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

In Frankfurt a. M. wird dies Gebet in folgender Fassung gesprochen:

Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, euch ernährt in Gerechtigkeit, euch erhalten in Gerechtigkeit, in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen und nach seiner Gerechtigkeit euch einst wieder beleben wird. Er, der die Anzahl euerer Aller kennt, wird einst den Staub wieder weg von eueren Augen wälzen und euch wieder beleben. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr, Du belebst die Toten wieder, Du, großer Helfer! Du ernährst die Lebenden in Gnade, Du belebst die Toten wieder in Deiner großen Barmherzigkeit. Der Du der Wankenden Stütze, der Kranken Arzt und Befreier der Gefesselten bist — Du hältst auch treulich Dein Versprechen jenen, die in der Erde schlummern. Wer gleicht Dir, Allmächtiger? wer ist Dir ähnlich, ein König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufsprossen läßt! Du bist zuverlässig, Du wirst die Verstorbenen einst wieder beleben! —

צדוק הדין.

כשבאו עם המת לבית הקברות אומרים צדוק הדין, וכשאין אומרים תחנון אין אומרין אותו, ע״כ גם בט׳ באב אין אומרין אותו. וכן בערב שבת וערב י״ט אחר חצות אין אומרים אותו. ויש שגם אין אומרים אותו בקבורת ילד שלא היה עדיין בן שנה. והש״ץ מתחיל והקהל אומרים עמו:

Sobald man mit dem מת auf das בית חיים gekommen, sagt man הצור תמים. An allen Tagen aber wo kein תחנון gesagt wird, wird es nicht gebetet.

[1] הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט, אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל, צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא:

הַצּוּר תָּמִים בְּכָל־פֹּעַל, מִי־יֹאמַר לוֹ מַה־תִּפְעָל, הַשַּׁלִּיט בְּמַטָּה וּבְמַעַל, מֵמִית וּמְחַיֶּה, מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיָּעַל:

הַצּוּר תָּמִים בְּכָל־מַעֲשֶׂה, מִי יֹאמַר־לוֹ מַה־תַּעֲשֶׂה, הָאוֹמֵר[2] וְעֹשֶׂה, חֶסֶד חִנָּם לָנוּ תַעֲשֶׂה, וּבִזְכוּת הַנֶּעֱקַד כְּשֶׂה, הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה:

צַדִּיק בְּכָל־דְּרָכָיו הַצּוּר תָּמִים, אֶרֶךְ אַפַּיִם וּמָלֵא רַחֲמִים, חֲמָל־נָא וְחוּס־נָא עַל־אָבוֹת וּבָנִים, כִּי לְךָ אָדוֹן הַסְּלִיחוֹת וְהָרַחֲמִים:

צַדִּיק אַתָּה יְיָ לְהָמִית וּלְהַחֲיוֹת, אֲשֶׁר בְּיָדְךָ פִּקְדוֹן כָּל־רוּחוֹת, חָלִילָה לְּךָ זִכְרוֹנֵנוּ לִמְחוֹת, וְיִהְיוּ נָא

---

[1]) בכ״י סדר הפסוקים ככה: א) הצור תמים, ב) הצור תמים בכל מעשה, ג) הצור תמים בכל פעל, ד) אדם אם בן שנה, ה) נפש כל חי בידך, ו) ברוך הוא כי אמת, ז) ידענו ה׳ כי צדק, ח) צדיק בכל דרכיו הצור, ט) דין אמת ושופט צדק, י) צדיק אתה להמית, יא) גדול העצה, יב) להגיד כי ישר וגו׳ כבדפוס. ודע כי צדוק הדין כבר מובא מנוסחתו בגמ׳ ע״ז דף י״ח וספרי פ׳ האזינו ובמדבר רבה פ׳ ח׳ דף רכ״ו.

[2]) בכ״י הנוסחה הַגּוֹזֵר ועושה.

Ergebung in den Willen Gottes.

Sobald man die Leiche auf den Friedhof gebracht und den Sarg abgestellt hat spricht man das folgende Gebet:

Des Schöpfers Thun ist tadellos,
Alle seine Wege sind gerecht;
Ein Gott der Treue, ohne Falsch.
Gerecht ist er und redlich.

Der Schöpfer, tadellos in jedem Werk,
Wer könnte ihn fragen: „Was thust Du da?"
Er herrscht hier unten und dort oben,
Er tötet und belebt auch wieder,
Er führt ins Grab und wieder herauf.

Der Schöpfer, tadellos in jeder That,
Wer könnte ihm sagen: „Was machst Du da?" —
Du, der verheißet und vollführet,
Erweise unverdiente Gnade uns;
Um dessen Verdienste willen,
Der sich, wie ein Lamm, zum Opfer binden ließ,
Erhöre und willfahre uns!

Du Allgerechter, Allvollkommener,
Langmütiger und Barmherziger,
O, schone und erbarme der Väter und der Kinder Dich!
Denn Dein, o Herr! ist das Verzeihen, das Erbarmen.

Gerecht bist Du, o Ewiger!
Tötest Du, so belebst Du wieder:
In Deiner Hand sind alle Geister wohlbewahrt,

עֵינֶיךָ בְּרַחֲמִים עָלֵינוּ פְּקוּחוֹת, כִּי לְךָ אָדוֹן הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת:

אָדָם אִם בֶּן־שָׁנָה יִהְיֶה, אוֹ אֶלֶף שָׁנִים יִחְיֶה, מַה־יִּתְרוֹן לוֹ, כְּלֹא הָיָה יִהְיֶה. בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת, מֵמִית וּמְחַיֶּה:

בָּרוּךְ הוּא. כִּי אֱמֶת דִּינוֹ, וּמְשׁוֹטֵט הַכֹּל בְּעֵינוֹ, וּמְשַׁלֵּם לְאָדָם חֶשְׁבּוֹנוֹ וְדִינוֹ, וְהַכֹּל לִשְׁמוֹ הוֹדָיָה יִתֵּנוּ: | נ״א וְכָל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בּוֹ, הוֹדָאָה יִתְּנוּ לְדָר בִּמְעוֹנוֹ:

יָדַעְנוּ יְיָ כִּי צֶדֶק מִשְׁפָּטֶךָ, תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ, וְתִזְכֶּה בְשָׁפְטֶךָ, וְאֵין לְהַרְהֵר אַחַר מִדַּת שָׁפְטֶךָ, צַדִּיק אַתָּה יְיָ וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶיךָ:

דַּיַּן אֱמֶת, שׁוֹפֵט[1] צֶדֶק וֶאֱמֶת, בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת, שֶׁכָּל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת:

נֶפֶשׁ כָּל־חַי בְּיָדֶךָ, צֶדֶק מָלְאָה יְמִינְךָ וְיָדֶךָ, רַחֵם עַל־פְּלֵטַת צֹאן יָדֶךָ, וְתֹאמַר לַמַּלְאָךְ הֶרֶף יָדֶךָ:

גְּדֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילִיָּה אֲשֶׁר־עֵינֶיךָ פְּקֻחוֹת עַל־כָּל־דַּרְכֵי בְּנֵי אָדָם, לָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָיו וְכִפְרִי מַעֲלָלָיו:

לְהַגִּיד כִּי־יָשָׁר יְיָ, צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ: יְיָ נָתַן[1], וַיְיָ לָקָח, יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ:

---

1) וְשׁוֹפֵט כִּכָּה בְּכֹ״י.

Fern ist's von Dir, unser Andenken zu vertilgen.
So möge denn Dein Aug' mit Liebe wachen über uns!
Denn Dein, o Herr! ist das Verzeihen, das Erbarmen.

Der Mensch — mag ein Jahr er nur zählen,
Oder tausend Jahre leben —
Was bleibt ihm für Gewinn hienieden?
Es ist, als wäre er nicht gewesen. . . .

Gelobt sei er, der in Wahrheit richtet,
Der tötet und belebet!

Der Hochgelobte, sein Gericht ist lauter Wahrheit,
Sein Auge überblickt das All,
Und er vergilt dem Menschen nach Rechenschaft und Recht,
Und alles — seinen Namen preisend — legt das Geständnis ab:
„Wir erkennens, Herr! daß recht ist Dein Gericht,
„Gerecht Du bist in Deinem Wort,
„Rein und lauter, wenn Du Urteil sprichst,
„Und Deine Richterweisheit erhaben über jeden Tadel ist.“ —

Ja, gerecht bist Du, o Gott!
Dein Richterspruch gerade,
Ein wahrer Richter Du,
Richtend recht und wahr.
Hochgelobt seist Du,
Richter in Wahrhaftigkeit,
Dessen Urteilssprüche alle Recht und Wahrheit sind! —

Die Seele aller Lebenden ist in Deiner Hand,
Und von Gerechtigkeit ist Deine Rechte voll; —
O, schon' des Restes Deiner Herde,
O, sprich zum Todesengel: „Ziehe Deine Hand zurück!“

Gerecht bist Du im Ratschluß
Und mächtig in der That,
Du hältst Deine Augen offen
Über aller Menschen Wege,
Zu vergelten jedem nach seinem Wandel
Und nach seiner Werke Frucht;
Auf daß man laut verkünde,
Wie der Herr gerecht, der Schöpfer ohne Tadel sei. —

Der Herr hat es gegeben,
Der Herr hat es genommen —
Der Name des Herrn sei gelobt!

וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ:

צדוק הדין כפי מנהג הספרדים.

כפי מנהג ספרד אומרים לדוק הדין על פי נוסח זה:

צַדִּיק אַתָּה יְיָ וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶיךָ: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת: מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו: בַּאֲשֶׁר־דְּבַר־מֶלֶךְ שִׁלְטוֹן. וּמִי יֹאמַר־לוֹ מַה־תַּעֲשֶׂה: וְהוּא בְאֶחָד וּמִי יְשִׁיבֶנּוּ וְנַפְשׁוֹ אִוְּתָה וַיָּעַשׂ: הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא: וְהוּא אֱמֶת וּשְׁמוֹ אֱמֶת וְתוֹרָתוֹ תּוֹרַת אֱמֶת וּגְזַר דִּינוֹ גְּזַר דִּין אֱמֶת: דַּיָּן אֱמֶת שׁוֹפֵט צֶדֶק וֶאֱמֶת׳ בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת, כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת:

---

[1]) נָתַן תי"ו בפתח בכל המדויקים הישנים, רק במקרא של אביטיוס ושל רייניק והנמשכים אחריהם הוא כולו קמץ נָתָן ונכתב על צדו ,,קמץ בז"ק", וגם המסרת שבדפוס בראש ספר ויקרא נראה מסייעת להם, כי היא מונה בתוך א"ב מן חד חד קמץ בזקפא: נָתָן, ויאמר ערם יצתי. אבל דע ששבוש נפל בזה במסרת הנדפסת ותחת פסוק הזה צריך להיות הפסוק נָתָן ואיש לא הונה חבל של יחזקאל י"ח, ט"ז. והוא הוא קמץ בזקף בכל הספרים ובעדות המס"ק שם שמוסרת עליו ,,לית קמץ", ובעדות רד"ק במכלול דף ה'. וזה של איוב הוא נָתַן בפתח כדינו ולא נמסר עליו כלום.

Er, der Allbarmherzige, er vergibt den Frevel,
Und vertilgt nicht;
Oft nimmt er seinen Zorn zurück,
Und seinen Grimm läßt nie er ganz erwachen!

L'eloge de la justice céleste.

(Selon le rite portugais).

Tu es juste, ô Eternel, et droit dans tes jugements! L'Eternel est juste dans toutes ses voies et gracieux dans toutes ses oeuvres. Ta justice est juste pour toujours, et ta loi est la vérité. Les jugements de l'Eternel sont la vérité, sont justes tous ensemble. Dans tous les lieus, où la parole du roi, du tout-puissant, se fait entendre, qui est ce qui lui dira: Que fais-tu? Il est le seul, qui s'opposera à lui? Ce que son ame a désiré, il le fait. L'oeuvre du rocher est parfaite, car toutes ses voies sont justes, le Dieu de la vérité est sans injustice, il est juste et droit. Il est la vérité et son nom est la vérité et sa loi est une loi véritable et la sentence de sa justice est véritable. Le juge véritable, jugeant justement et véritablement, béni soit le juge de la vérité, car tous ses jugements sont l'équité et la vérité.

הקפה למת·

Vor der קבורה stellt man sich um den ארון und spricht.

קודם הקבורה מקיפין את המת ואומרים ככה.

[1]) מְחֵה פִּשְׁעוֹ וְשָׂא רִשְׁעוֹ צוּר חוֹקֵר עֲלוּמָתוֹ,
וְעַל־רִמָּה וְתוֹלֵעָה אַל־תְּדִין כְּאַשְׁמָתוֹ·
וּמַלְאֲכֵי הַשָּׁלוֹם הֵם יֵצְאוּ לִקְרָאתוֹ,
וּבִצְרוֹר הַחַיִּים תְּהִי צְרוּרָה נִשְׁמָתוֹ:
רֶגַע יֶחֱלַשׁ אָדָם וְיַעֲזוֹב רֵעָיו וְעַמּוֹ,
וּפִתְאוֹם יֵרָדֵם וְהוּא יִסַּע מִמְּקוֹמוֹ,
כִּי הוֹלֵךְ הָאָדָם אֶל־בֵּית עוֹלָמוֹ,
שָׁם יִקְצֹר אֲשֶׁר זָרַע פְּרִי מַעֲשָׂיו וְצִדְקָתוֹ, ומלאכי השלום וכו'.
וְאֵיךְ יִגְבַּהּ בְּתוֹךְ תֵּבֵל? וּפִתְאוֹם יָבוֹא אֵידוֹ,
וְכָל־שִׂמְחָתוֹ אֵבֶל· וְגַם יִדַּל כָּל־כְּבוֹדוֹ
יוֹם נֶאֱסַר בְּתוֹךְ כֶּבֶל וְסָר מֵעָלָיו הוֹדוֹ
בְּקוּמוֹ לָדִין יוֹצְרוֹ, וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ, ומלאכי השלום וכו'.
נַפְשׁוֹ בְּטוֹב תָּלִין וְזַרְעוֹ יִירַשׁ אָרֶץ,
גַּן־יְרֵאָיו וַעֲבָדָיו יַנְחִילֵהוּ שׁוֹכֵן עֶרֶץ,
לְקֵץ יָמִין יְחַיֵּהוּ, וְיִסְלַח אֶת־אַשְׁמָתוֹ, ומלאכי השלום וכו'.
רַחֵם־נָא עָלָיו אֵל אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם,
כִּי עִמְּךָ מְקוֹר חַיִּים·
וְתָמִיד יִתְהַלֵּךְ בְּאֶרֶץ הַחַיִּים,
וְתָנוּחַ נַפְשׁוֹ בִּצְרוֹר הַחַיִּים:

---

[1]) תחנה יפה זו מצאתיה בסדור סליחות וקינות ותחנות כי"י ישן ובפירוש כתוב עליה הקפה. ושם מחברה מרון חתום בראש חרוזיה. ויש לדעת כי תחנה זו היתה ליסוד מוסד לפיוט אחר של הקפות אשר נמצא בסדור אויגניון (חלק א' דף נ"ו) גם בס' אמרי נעם (דף קל"א דפוס אמשטרדם), כי מחבר פיוט ההוא לקח לו את החרוז האחרון מפיוט שלפנינו רחם נא עליו וכו', והניח עליו את בנין פיוטו החדש. ועוד לדעת כי נמצא עוד שיר הקפה אשר חבר ר' צבי בר חיים והדפיסו בסוף סדור תפלה אור הישר שלו, אבל שיר ההוא גנוב הוא אתו כי הוא הוא פיוט של סדור אויגניון רק שנה בו מעט והעתיק והחליף את החרוזים כדי למצוא בראשי הבתים את חתימת שם אביו ושנת מותו „חיים חזן מפוזנא שנת תמיד", והנה יש לומר עליו בתר גנבא גניב וטעמא טעים.

Das Umringen des Toten.[1])

Vor der Beerdigung stellt man sich um den Sarg und spricht:

O tilge seine Frevel, vergib was er gefehlt, der Du das Innerste prüfst, o Schöpfer! richte ihn, den der Made und dem Wurm Verfallenen, nicht nach seiner Schuld!

Friedensengel lasse sich ihm entgegen stellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Wie schnell fällt hin der Mensch und muß sein Haus, sein Volk verlassen, plötzlich entschlummert er, wird seinem Ort entrückt; er geht dahin, der Mensch, in seine ewige Heimat und erntet dort, was er hier gesäet, seiner Thaten, seiner Tugend Früchte.

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Wie kann darum noch stolz auf Erden sein, er, dessen Sturz so plötzlich kommt, dessen Freude Trauer wird und dessen Herrlichkeit vergeht am Tage, da er in Banden liegt und seine Würde von ihm weicht?! Wann vor des Schöpfers Richterthron er kommt, o daß alsdann der Strafe Zorn nicht über ihn entbrenne! —

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Möge er doch sicher ruhen, möge sein Gedächtnis auf Erden fortdauern, möge ihn der Himmelsthroner den Wonnegarten seiner frommen Diener erben lassen, am Ende der Tage ihn wieder beleben und seine Fehler ihm vergeben!

Friedensengel lasse sich ihm entgegenstellen,
Die seinen Geist dem Bund der Seligen zugesellen.

Ja erbarme Dich sein, Allmächtiger, Lebendiger, Du Weltregent! denn bei Dir ist der Quell des Lebens! er wandle immerdar im Gefilde des seligen Lebens, es weile seine Seele im Bunde der Seliglebenden!

---

[1]) In manchen Orten ist es Sitte, daß die das Geleit gebenden die Bahre des Toten vor dessen Beerdigung umgeben und das Gebet "מחה„ sprechen. Es findet sich in alten Ausgaben von Avignon und Amsterdam.

קדיש לאחר הקבורה·

אחר קבורת המת מרחיקים ד׳ אמות מבית הקברות, והיתומים אומרים קדיש זה, והקהל אומרים עמהם עד ויקרה. ובימים שאין אומרים תחנון אין אומרים אותו.

Nach der Beerdigung entferne man sich vier Ellen weit von den Gräbern und es sagen die יתומים folgendes קדיש. An Tagen wo man kein תחנון sagt, wird es nicht gesprochen.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי הוּא עָתִיד לְאִתְחַדָּתָא וּלְאַחֲיָאָה מֵתַיָּא וּלְאַסָּקָא יָתְהוֹן לְחַיֵּי עָלְמָא וּלְמִבְנֵא קַרְתָּא דִּי־יְרוּשְׁלֵם וּלְשַׁכְלָלָא הֵיכְלֵהּ בְּגַוַּהּ· וּלְמֶעְקַר פָּלְחָנָא נֻכְרָאָה מִן־אַרְעָא וְלַאֲתָבָא פָּלְחָנָא דִּי־שְׁמַיָּא לְאַתְרֵהּ וְיַמְלִיךְ קֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא בְּמַלְכוּתֵהּ וִיקָרֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב, וְאִמְרוּ אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלַּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן־כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא· וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל· וְאִמְרוּ אָמֵן׃ והשומעים עונים יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל· וְאִמְרוּ אָמֵן׃ והשומעים עונים עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃

---

1) יתגדל ויתקדש דל"ת בפתח כמו שארחיב להוכיח במאמר מיוחד בסוף הקדיש.

2) ולאחיאה כצ"ל והוא מקור ההפעיל בארמית וכן גורס רב עמרם ואבודרהם והלבוש.

3) יתהון בכי"י והוא העיקר וכצ"ל.

4) ולמבנא כצ"ל אל"ף בסוף (עזרא ה׳, ב׳. י"ז).

5) ולשכללא כן בכי"י וכצ"ל ע"פ עזרא ה׳, ג׳. וט׳. וכן גורס רב עמרם ואבודרהם והלבוש וכן בסדורי הספרדים.

6) היכלה כך בשנ"א כצ"ל בארמית.

7) פלחנא פ"א בקמץ חטוף כצ"ל ע"פ דקדוק ל׳ ארמי (עזרא ז׳, י"ט).

8) ויתהדר דל"ת בפתח כצ"ל וכן בוי"ל וכן ויתהלל למ"ד פתח (דוגמת דניאל ב׳ מ"ד. ד׳, ל"ד. עזרא ה׳ י"ג), וגם באס"ף לא ישתנה פתח לקמץ בארמית כל שכן כאן שאין אס"ף, וכן בעל אור חדש דף מ"ז גורס שניהם בפתח וכן הישר. ושאר התקונים של הקדיש תמצא בקדיש אחר הלמוד.

Kaddisch nach der Beerdigung.

Nach der Beerdigung entfernt man sich vier Ellen weit von den Gräbern und die Leidtragenden beten dann folgendes Kaddisch:

Verherrlicht und geheiligt werde Sein großer Name in der Welt, die sich einst verjüngen wird! Er wird einst die Toten wieder beleben und sie erstehen lassen zum ewigen Leben; Er wird die Stadt Jerusalem einst wieder erbauen und seinen Tempel gründen in ihrer Mitte, wird fremden Dienst verschwinden lassen aus unserem Lande und die Gottesverehrung wieder einsetzen in ihre Rechte. Ja, der Heilige, gelobt sei er, wird regieren in seiner Herrlichkeit und Würde. So sei es in eurem Leben und in euren Tagen und in den Tagen des ganzen Hauses Israel, bald und in naher Zeit — darauf sprechet:

Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, gerühmt und erhoben, erhöhet, verherrlicht, angebetet und verehrt werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er hoch über alles Lob und Lied, über jede Benedeiung und Verherrlichung, die je auf Erden ausgesprochen worden! — Darauf sprechet:

Amen!

Erhabener Friede und glückliches Leben komme vom Himmel herab über uns und ganz Israel! — Darauf sprechet:

Amen!

Gelobt sei der Name Gottes von nun an bis in Ewigkeit!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, Er in seiner Barmherzigkeit stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! — Darauf sprechet:

Amen!

Mein Heil kommt von dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde!

הערה על נקוד יתגַדַל ויתקַדַש

יתגדל ויתקדש, יש מנקדים הדל"ת בפתח, ויש מנקדים אותה בצרי, וכל אחד מתאמץ להחזיק דעתו ולסתור דעת חברו, ומבוכה זו גדולה בין הדיקנים אשר המדקדק המעולה והמפורסם רוו"ה ז"ל לעשות לה קץ בפתיחתו לכל נדרי בהוכחתו שם מדרך לשון ארמית שהישר הוא לומר **יתגַדַל ויתקַדַש** בפתח. אמנם מאז התעורר כנגדו החכם רעהפוס ואמר בס' החיים שלו (דף 226) שיוכל להיות עי"ן הפעל גם בצרי. ואף שדברי תפיסתו אינם ראוים להשיב עליהם כי דברים מבולבלים הם ומה שאמר בראש שיהיה עי"ן הפעל בצרי בל' ארמית, הביא עליו משלים מל' עברית, מ"מ ראיתי לטוב לחקור על ענין מחלוקת זו ולהעמיד הגרסה על עמדה עד שאין לה עוד מקום לתפיסה כלל.

הנה הנקוד הקדמון אשר מעולם היה **יתגַדַל ויתקַדַש יתבַרַך ויתפַאַר ויתרוֹמַם ויתהַדַר ויתהַלַל**, בפתח, וכן ראינו בהדיא בס' מאזנים להראב"ע בד"ה השרוקים שכתב לפי תומו ז"ל אותיות השריקה הם סז"ש, אם יהיה ראש הפעל סמ"ך או שי"ן יתאחר תי"ו התפעל, כי דרך תי"ו התפעל להתקדם כמו יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ ואמרו וגו', וכן דעת בעל שיח יצחק שער ב' פרק א' סמן ה', וחזק הגרסה הישנה הזאת במועלות ודעת, ע"ש. וקם אחריו רו"ה וחשב לבטל נקוד זה ולהעמיד עי"ן הפעל בצרי בטענותיו שהביא, והחזיק אחריו רי"ש בעל ויעתר יצחק והביא עוד ראיות אחרות לדבריו. אמנם אחר העיון מצאנו ראינו כי הנוסחה הקדמונה היא הנכונה, והתענג מדשן ג"ע נשמת רוו"ה ז"ל אשר העמיד הנוסחה על מכונה הראשון. והראיות המחזיקות הגרסה הישנה ומבטלות הדעות הקשות הן אלה:

א) נוסח הקדיש נתקן בלשון ארמי, כמו שכתב בעל התניא סוף סימן ב', גם אבן ירחי גם הר"ד אבודרהם בסדר שחרית של חול (ע"ש, ועיין גם בס' אור חדש על ברכות הכהנים דף מ"ו, ב'. ובתוספות ברכות דף ג' ד"ה ועונין), ומדרך ל' ארמי לפתוח עי"ן הפעל בבנין אתפעל הדגוש, ודניאל ועזרא לעדים אשר לא תמצא בהם כי אם **תתחַבַל, התחָרַךְ, יצטַבַע, יתבַקַר, מתנַצַח, משתַדַר, משתַכַל, מתנַדַב**, וכן בלשון רבים **התנַדַבוּ** ולא תמצא לעולם עי"ן הפעל בצרי בבנין **אתפַעַל**, ומה שמצאנו **יתעֲבֵד, מתעֲבֵד** בצרי, **תשתבֵק, התרחִצוּ** בחירק אלו אינן מבנין **אתפַעַל** הדגוש אלא מבנין **אתפְּעֵל** הרפה שהוא נגד בנין נפעל העברי, ובנין **אתפְּעֵל** זה הוא פ"א הפעל בשוא ועי"ן בצרי, ובהעמדת טעם בחירק. אבל בנין **אתפַעַל** פ"א הפעל פתח וגם עי"ן הפעל פתח ודגוש לעולם בין בטעם משרת בין בטעם מפסיק ואף באס"ף. והנה רו"ה בבנין שלמה רצה לסתור הראיה הזאת באמרו כי שתי תיבות יתגדל ויתקדש האלה אינן ל' ארמי כי אם לשון עברי והתעזר מספר לקוטי פרדס (דף ז'), ואולם המעיין שם יראה שאין זאת אלא דעת חכם אחד (ולא דעת רש"י כחושב רו"ה), אבל שם (דף ז' עמוד ג') גם דעת חכם אחר כי תחלת תקדיש עד יתברך וישתבח כולו בלשון ארמי, וידוע לכל מבין לשון שזאת הסברה היא הישרה, ולפי זה אין ספק שיש לנקדם בפתח. ורי"ש שטען כי תבת יתגדל על כרחך מילדי העברים כי לא מצאנוה בארמית, שכח גדלת מאד (תהלים ק"ד, א') אשר תרגומו אִתְגַּדַּלְתָּ לחדא.

ב) אף אם נאמר שהקדיש נתקן בלשון עברי, מכל מקום הגרסה הישנה הישרה, בעבור כי בל' עברי שני המשקלים שוים ואין פנים לאחד על חברו, עד שהרד"ק במכלול (דף ע"ו) מביא שני המשקלים באין הכרע ואמר ז"ל העבר הִתְפַּקֵּד בפתח כמו הִתְחַזֵּק יהוידע וגו' או בצרי הִתְחַבֵּר וגו' וכן הלווי בצרי או בפתח וגו' איתן אֶתְפַּקֵּד וגו' כולם בצרי או בפתח וגו', ומביא משלים על שניהם, ואומר, בפתח כמו אל תִּתְהַדַּר לפני מלך וְיִתְרוֹמֵם וְיִתְגַּדֵּל (דניאל י"א, ל"ו) ואשר הם בפתח, בהפסק בקמץ, כי על כל יִתְגַּדָּל (שם י"א ל"ז) עכ"ל

הרי שהזכיר בפירוש ויתגדל בפתח כפי שמלא בספרו אשר סמך עליו, וחזק זה עוד באמרו ואשר הם בפתח בהפסק בקמץ כי על כל יתגדל, וכן זה בכל ספרינו בקמץ, ש"מ כי שלא בהפסק הוא בפתח וכן יתהדר שהזכיר, וכן כתב רבו אחיו רמ"ק בס' המלך ז"ל בבנין התפעל, הדבק בו התפקד בפתח אם לא בהפסק או התפקד בצרי וגו' וכן כתב בעל לשון למודים, וכן בעל מקנה אברם אמר ז"ל זה הבנין יבוא על שני דרכים, בראשון והוא על הרוב תבא בפתח כמו התחזק וגו' והדרך השני שלפעמים תהיה העי"ן בצרי וגו'. הנה כל הקדמונים לא הכריעו איזהו המשקל הנהוג ונוטים להעמיד הפתח אל הנהוג, וא"כ אילו היה הנקוד הקדמון יתגדל ויתקדש בצרי היה ראוי לשנותה אל פתח בעבור דעת הקדמונים הנוטים יותר אל משקל הפתח, ומה גם עתה שהנוסחה הישנה בכל הסדורים בפתח בעדות בעל שיח יצחק ודאי שראוי לקימה.

ג) הראיה השלישית היא אחרי תקרנו לדעת למה ועל מה זה יבא ההתפעל פעם העי"ן בצרי ופעם בפתח מצאנו כי נבדלים הם בעיקר הוראתם, וזה וזה כי הצרויים נוטה פעולתם אל הפועל, והפתוחים נוטים יותר אל ההתפעלות הנמצאת בהם וזה ההבדל שבין התפאר עלי (שמות ח', ה') פן יתפאר עלי (שופטים ז', ב') שמורים אל הפועל אשר עשה הוא פאר לעצמו והעד מלת על המקוצרת עמהם, וכן ובישראל יתפאר (ישעיה מ"ד, כ"ג) בך אתפאר (שם מ"ט ג'), כי באלה יש בהם הוראת ההתפעלות אשר בהם בראית שמוש הבי"ת, ופירוש בך אתפאר, אהיה משובח ומפואר, ובישראל יתפאר, יהיה משובח ומפואר, וגם יונתן תרגם שניהם ישתבח, ועל דרך זה פירש גם החכם בעל ספר הכוזרי במאמר ב' סמן כ"א ואילך באמרו שאם תגדל תפארת השם ית' מפני שברא המאור הגדול להאיר הגופות והבריות מפארות שמו על הבריאה ההיא, כל שכן שהוא מתגדל ומתפאר בישראל שעל ידיהם האיר השם ית' הנפשות באמונה הנגלית על ידיהם בעולם, ואינו קשה לומר שע"י ישראל יתפאר שמו. וזהו גם טעם אל תתהדר לפני מלך (משלי כ"ה, ו'), פירוש אל תחשוב שתהיה מעוטר בכבוד והדר בעמדך לפני מלך וגדולים כי לא יגיעך בזה ההוד וההדר, כי אם בעמדך לפני קטנים ממך, והם יהדרוך ויאמרו לך עלה הנה, אבל הגדולים ישפילוך ויאמרו לך רד סור ממנו, ודבר שלמה בזה נגד אותם האנשים רודפי הכבוד ומבקשים אותו בהתחברם עם הגדולים ואמר כי לא זו הדרך כי תחת בקשם הכבוד יגיעם השפלות, וכבר אחז"ל כמוהו ואל תתודע לרשות. והענין זה מיוסד בל' עברי שישתנה הצרי לפתח ותשתנה הכוונה מן הפועל אל ההתפעלות כמו עולל עולל, כונן כונן, ומה אתבונן על בתולה (איוב ל"א, א') עפקודך אתבונן (תהלים קי"ט, ק"ד): ואחרי הדברים האלה לא נשאר ספק כי האמת והנכון לומר יתגדל ויתקדש יתברך וכו' בפתח, כי לא ימלט אם שהם ל' ארמי או לשון עברי, ואם הם מל' ארמי ודאי דינם ככה, ואם הם מל' עברי גם הוא היותר נכון לדעת הקדמונים שהבאתי בסמן ב'. ולפי מה שאמרתי בסמן ג' בהכרח שיבואו כן בפתח, כי בכולם הוראת ההתפעלות עיקר בהם לא הוראת הפועלת ופירוש יתגדל ויתקדש יהיה מגודל ומקודש שמו הגדול: ובזה הגרסה הישנה מועמדת על עמדה וכל הספקות מותרות.

תפלה על הנקבר·

אחרי קבורת המת מתפללים עליו תפלה זו.

Gebet, für den Verstorbenen nach dessen Beerdigung zu sprechen.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי הַנְּשָׁמוֹת שֶׁתְּקַבֵּל נִשְׁמַת (פלוני או פלונית) לְפָנֶיךָ בְּאַהֲבָה וּבְחִבָּה, וְתִשְׁלַח־לוֹ (לָהּ) מַלְאָכֶיךָ הַטּוֹבִים לְהוֹלִיךְ נִשְׁמָתוֹ (נִשְׁמָתָהּ) לְגַן עֵדֶן, כַּאֲשֶׁר שָׁלַחְתָּ מַלְאָכִים לְיַעֲקֹב אָבִינוּ, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב וְיַעֲקֹב הָלַךְ לְדַרְכּוֹ וַיִּפְגְּעוּ־בוֹ מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים, וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב כַּאֲשֶׁר רָאָם מַחֲנֵה אֱלֹהִים זֶה וַיִּקְרָא שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא מַחֲנָיִם: וּתְקַיֶּם־בּוֹ (בָּהּ) מִקְרָא זֶה, וְקוֹיֵ יְיָ יַחֲלִיפוּ כֹחַ יַעֲלוּ אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים, יָרוּצוּ וְלֹא יִיגָעוּ, יֵלְכוּ וְלֹא יִיעָפוּ: וְתִנְהַג עִמּוֹ (עִמָּהּ) בַּחֲסָדֶיךָ הַמְרֻבִּים· וְתִתְעַנֵּג מִדֶּשֶׁן נַפְשׁוֹ (נַפְשָׁהּ) וּמֵרֹב טוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים· וּתְהִי נִשְׁמָתוֹ (נִשְׁמָתָהּ) צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם־כָּל־שׁוֹכְנֵי עָפָר הַשּׁוֹכְבִים פֹּה עִם־כָּל־צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן,

אָמֵן:

Fürbitte für den Verstorbenen.

nach dessen Beerdigung zu sprechen.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott aller Seelen, die Seele des (der) Verstorbenen . . . in Liebe und Güte aufzunehmen, ihm (ihr) Deine guten Engel entgegen zu senden und seine (ihre) Seele in's Eden einzuführen, wie Du einst unserm Stammvater Jakob Engel geschickt hast, wovon es heißt: „Und Jakob ging seines Weges, da begegneten ihm Engel Gottes; und Jakob sprach bei deren Anblick: Dies ist eine Schar Gottes! und er nannte denselben Ort Machanajim." — Laß an ihm (ihr) in Erfüllung gehen die Schriftstelle: „Die auf den Ewigen hoffen, werden an Kraft zunehmen, den Adlern gleich geflügelt sein, unermüdet dahineilen, unermattet gehen." Laß ihm (ihr) Deine unbegrenzte Gnade angedeihen, daß seine (ihre) Seele sich an der Lust ergötze und an der großen Seligkeit, die den Frommen aufbewahrt ist. Möge seine (ihre) Seele aufgenommen sein in den Bund der Unsterblichkeit, nebst allen Staubbewohnern, die hier ruhen, nebst allen edlen Männern und Frauen im Eden!

Amen.

נחמת שורה·

טרם יוצאים מבית עלמין עושים שורה, והוא שיעמוד הקהל לשני צדדים והאבל יעבור בתוכם, והקהל יאמרו לו:

Vor dem Weggehen vom בית חיים stellen sich die Leute gegenseitig in zwei Reihen (שורה), durch die dann der אבל zu gehen hat, und während der אבל durch die Mitte der Reihe geht, ruft man ihm zu:

הַמָּקוֹם יְנַחֵם אוֹתְךָ (לרבים אֶתְכֶם) בְּתוֹךְ שְׁאָר אֲבֵלֵי צִיּוֹן וִירוּשָׁלָיִם:

וכשיוצאין מבית הקברות תולשין עשבים וזורקים לאחוריהם ואומרים:

Beim Weggehen reißt man Gras aus wirft es hinter sich und spricht:

וְיָצִיצוּ מֵעִיר כְּעֵשֶׂב הָאָרֶץ:

וכשאין מלוי העשב לוקחין איזה רגבי עפר וזורקין ואומרים:

Ist kein Gras vorhanden, so nimmt man etwas Erde auf und spricht:

זָכוּר כִּי־עָפָר אֲנָחְנוּ:

וכשאין אומרים תחנון אין תולשין עשבים *)

אחרי שילאו מבית הקברות ירחצו את ידיהם ויאמרו:

Nachdem man vom בית חיים weggegangen ist, wäscht man die Hände und sagt:

בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח וּמָחָה אֲדֹנָי יֱהֹוִה דִּמְעָה מֵעַל כָּל־פָּנִים וְחֶרְפַּת עַמּוֹ יָסִיר מֵעַל כָּל־הָאָרֶץ כִּי יְהוָֹה דִּבֵּר:

ואח"כ יושבים שלשה פעמים ובכל פעם יאמר ויהי נעם וכו' יושב בסתר עליון וכו'. ונוהגים להקפיד שלא יכנס אדם לביתו קודם שרחץ ידיו וישב ג' פעמים ואמר ויהי נעם, ומנהג אבותינו תורה:

Man setzt sich alsdann dreimal nieder und betet jedesmal ויהי נעם u. s. w.

וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה
יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ:
יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַיְיָ מַחְסִי
וּמְצוּדָתִי אֱלֹהַי אֶבְטַח בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח יָקוּשׁ מִדֶּבֶר
הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו תֶּחְסֶה צִנָּה וְסֹחֵרָה
אֲמִתּוֹ: לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם: מִדֶּבֶר

---

*) וטעם תלישת עשב מובא בס' שבט יהודה סמן מ"ח שהוא רמז על זמן התחייה שנאמר כה הקיצו ורננו שוכני עפר (ישעיה כ"ו) ונאמר ויציצו מעיר כעשב הארץ (תהלים ע"ב). ועוד כדי לעורר את הלבבות ולשבר גאות האדם, וירים העפר לומר כי עפר אתה ואל עפר תשוב, והעשב הוא רמז לאדם, שאמרו קדמונינו (ערובין נ"ד) בני האדם דומים כעשב השדה הללו נוצצים והללו נובלים: וכל זה כתב טעם תלישת עשבים בגרור עפרם הוא להראות הצער וכמו שנמצא בחברי איוב ויזרקו עפר על ראשיהם השמימה (איוב ב', י"ב). יעיין עוד בהגהת באר הגולה לי"ד ס' שע"ו סעיף ד'.

Trostzuspruch.

Beim Weggehen vom Friedhofe stellen sich die Anwesenden in zwei Reihen auf und man läßt den Leidtragenden durchschreiten, indem man ihm folgende Trostworte zuspricht:

Der Allgegenwärtige tröste dich (euch), nebst allen Trauernden Zions und Jerusalems!

Dann reißt man Gras aus, wirft es hinter sich und spricht:

Einst werden sie aus der Stadt hervorblühen, wie Gras aus der Erde!

Ist kein Gras vorhanden, so rafft man etwas Erde auf und spricht:

Gedenke, daß wir nur Staub sind!

Nachdem man vom Friedhof weggegangen ist, wäscht man die Hände und spricht:

Einst läßt den Tod auf ewig Er verschwinden, Gott der Herr trocknet dann die Thränen von jedem Angesichte, entfernt seines Volkes Schmach vom ganzen Erdenrund — denn Er sprach es, der Ewige!

Man setzt sich alsdann dreimal nieder und betet jedesmal ויהי נעם u. s. w.

Möge die Lieblichkeit des Herrn, unseres Gottes, über uns kommen! unserer Hände Werk fördere uns, unserer Hände Werk fördere es!

Der Du im Schirm des Höchsten sitzest und ruhest in der Allmacht Schatten, Gott, meine Zuversicht und Burg, der Herr, auf den ich vertraue, Er, sage ich, wird dich retten aus der gelegten Schlinge, von der verderblichen Pest. Mit seinem Fittig deckt er dich, unter seinen Schwingen bist du geborgen; seine Treue ist Schild und Panzer. Du fürchtest nicht vor Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages schwirrt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wütet. Ob Tausende dir zur Seite

בָּאֹֽפֶל יַהֲלֹךְ מִקֶּֽטֶב יָשׁוּד צָהֳרָֽיִם׃ יִפֹּל מִצִּדְּךָ אֶֽלֶף
וּרְבָבָה מִימִינֶֽךָ אֵלֶיךָ לֹא יִגָּשׁ׃ רַק בְּעֵינֶֽיךָ תַבִּיט וְשִׁלֻּמַת
רְשָׁעִים תִּרְאֶֽה׃ כִּי־אַתָּה יְיָ מַחְסִי עֶלְיוֹן שַֽׂמְתָּ מְעוֹנֶֽךָ׃ לֹא־
תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ רָעָה וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶֽךָ׃ כִּי מַלְאָכָיו
יְצַוֶּה־לָּךְ לִשְׁמָרְךָ בְּכָל־דְּרָכֶֽיךָ׃ עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאֽוּנְךָ פֶּן
תִּגֹּף בָּאֶֽבֶן רַגְלֶֽךָ׃ עַל־שַׁחַל וָפֶֽתֶן תִּדְרֹךְ תִּרְמֹס כְּפִיר
וְתַנִּֽין׃ כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵֽהוּ אֲשַׂגְּבֵֽהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִֽי׃
יִקְרָאֵֽנִי וְאֶעֱנֵֽהוּ עִמּוֹ אָנֹכִי בְצָרָה אֲחַלְּצֵֽהוּ וַאֲכַבְּדֵֽהוּ׃
אֹֽרֶךְ יָמִים אַשְׂבִּיעֵֽהוּ וְאַרְאֵֽהוּ בִּישׁוּעָתִֽי׃ ארך ימים וכו׳.

ואין מניחים את האבל לילך יחידי אל ביתו אלא מלווים אותו והולכים אתו לביתו לנחמו וכמו שכתוב טוב ללכת אל בית אבל מלכת אל בית משתה באשר הוא סוף כל האדם והחי יתן אל לבו.

---

fallen und Myriaden dir zur Rechten, — zu dir dringt's nicht. Du schauest es nur mit deinen Augen, du siehst die Strafe der Frevler. Denn du hast den Ewigen, meinen Schutz, setzest auf den Höchsten deine Zuversicht. Dir wird kein Unglück widerfahren, keine Plage sich deiner Hütte nahen. Denn seine Engel bestellt er dir, um auf all deinen Wegen dich zu hüten. Auf Händen tragen sie dich, daß dein Fuß an keinen Stein stoße. Du trittst auf Löwe und Natter, zertrittst Leopard und Schlange. — „Denn er begehret mein, darum rett' ich ihn; ich stell' ihn hoch, denn er erkennt meinen Namen. Er ruft mich an, ich antworte ihm, bin bei ihm in der Not, befreie ihn und verschaffe ihm Ehre. Ich sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn mein Heil erblicken!"

Man begleite alsdann den Leidtragenden nach Hause und suche ihn mit überzeugenden Trostgründen zu beruhigen.

נחמה׃

לרבינו משלם.*)

יוֹצֵר הַכֹּל מוֹשֵׁל עַל־כֹּל

צַדִּיק בַּכֹּל הַצּוּר תָּמִים:

זֹאת הָעֵצָה עַל־כֹּל יְעוּצָה

גַּם זֹאת הַיָּד עַל כָּל־אֻמִּים:

מוֹחֵץ וְרוֹפֵא מֵמִית וּמְחַיֶּה ·

כִּי הוּא וְהָיָה צוּר עוֹלָמִים:

מַשְׁפִּיל גֵּאִים מַעֲלֶה דַלִּים

מְקִימֵעָפָר עַל כָּל־רָמִים:

צַדִּיק דִּינוֹ הוּא בִמְעוֹנוֹ ·

לִמְאֹד נִשְׂגָּב הוּא בַמְּרוֹמִים:

הוּא מוֹכִיחַ לַאֲשֶׁר אוֹהֲבוֹ

בּוֹחֵן לִבּוֹ אִם הוּא תָמִים:

כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לָרִאשׁוֹנִים

הֵמָּה חֲכָמִים וּמְחֻכָּמִים:

עָנָה אוֹתָם עוֹדָם חַיִּים

גַּם הֵם מֵתִים בַּחֲצִי יָמִים:

גּוֹדֵר פֶּרֶץ שׁוֹכֵן עֶרֶץ

כִּי הוּא יַשְׁקֵם כּוֹס תַּנְחוּמִים:

מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם יָבוֹאוּ הֲלֹם

לִקְרַאת רוּחוֹ מַלְאֲכֵי רַחֲמִים:

---

*) שיר נעים זה אשר מצאתיו בסדור סליחות וקינות כתב יד ישן, מוסד הוא על תפלת צדוק הדין הידועה, ומשקלו ד׳ דלתות לכל בית וכל דלת מד׳ תנועות, ובסופו חתום פעמים שם המחבר משלם.

Tröstung.

Er, der alles schuf, über alles herrscht, ist gerecht bei allem, der Felsenschutz ist tadellos!

Der Todesbeschluß ist über alle beschlossen, seine Hand trifft selbst die Stärksten.

Doch Gott schlägt und heilt, er tötet und belebt auch wieder, Er, der war und ist, der Weltenlenker.

Er erniedrigt Stolze, erhebt dagegen Dürftige aus dem Staube über alle Hohen.

Gerecht ist sein Urteil, das aus seinem Wohnsitz kommt, hocherhaben in den Höhen.

Wen er liebt, den züchtigt er und prüft sein Herz, ob es ihm ergeben bleibt;

Wie auch den Frühern er gethan, jenen Weisen und Verständigen,

Die er gebeugt in ihrem Leben, sie sterben ließ in der Hälfte ihrer Tage.

Doch er umzäunt die Lücke wieder, der mächtig Thronende, und reicht den Kelch des Trostes ihnen.

Auch hierher kommen so des Friedens Engel seinem Geist entgegen die Engel des Erbarmens.

דיני קדיש יתום.

בן שבעה גדול הבא לבהכ"נ יאמר כל הקדישים, אף אם יש בן שלושים או יאהרצייט. וכן בן שבעה קטן יש לו כל הקדישים, מלבד קדיש אחד אשר היאהרצייט זוכה לו. ואם יש הרבה יאהרצייט נגד כל הקדישים, אזי נדחה הקטן לגמרי.

אורח שהוא בן שבעה נחשב כולו כתושב.

שני אבלים שווים, כגון שני בני ז' או שני בני ל', יחלקו להם הקדישים, ויפילו הגורל מי יאמר הקדיש הראשון.

יש שם בן שבעה גדול ובן שבעה קטן ועוד בן יאהרצייט, ולא נמצאו יותר מג' קדישים, אז יבואו לשבעה גדול שני קדישים, ולקטן קדיש אחד, והיאהרצייט אין לו קדיש כלל.

בן שלושים ועוד יאהרצייט יבא ליאהרצייט רק קדיש אחד. ואם יש כמה יאהרצייט נגד כל הקדישים, נדחה הבן שלושים לגמרי.

רבים בני איש אחד. ואחד יחיד לאביו שמת יחלוקו לפי הבנים ולא לפי האבות. וכן לענין גורל:[1]

אבל שלאחר השלושים ויאהרצייט, יש ליאהרצייט כל הקדישים מלבד קדיש אחד של מזמור של יום שהוא לאבל.

תושב יאהרצייט ואורח בשלשים, אין לו לאורח אלא קדיש אחד. תושב בשלושים ואורח יאהרצייט, יש לאורח קדיש אחד, גם אם עוד תושב יאהרצייט שם.

תושב ואורח ששניהם בני יאהרצייט, לא יבוא לאורח קדיש כלל.

הקדיש שאומרים אחר קבלת שבת הוא לעולם ליאהרצייט בין שיום היאהרצייט בשבת בין שהוא בערב שבת. ואם יש שני בני יאהרצייט האחד מערב שבת והשני משבת, זוכה היאהרצייט של שבת לקדיש זו.

האבל בסוף י"א חדשים שלו כשיפסוק באמירת הקדישים יאמר כל הקדישים, ואם עוד יאהרצייט או בן שלושים יש להם קדיש אחד.

המושכר לומר קדיש בשביל אחר. יש לו בכל פעם קדיש אחד. אכן לדחות אינו דוחה את האבלים ואפילו אורח אינו דוחה:[2]

מי שיש לו זכות יותר בקדיש, יש לו גם כן זכות לענין התפלה שיתפלל. מי שאינו יודע להתפלל לפני הקהל, לא יתפלל רק אשרי ובא לציון גואל.

כבר נתפשט המנהג ברוב המקומות שהאבלים ובני יאהרצייט יאמרו את הקדיש כולם באגודה אחת יחדיו, ובאמת ע"י כך שקטו ונחו כמה מחלוקות שנפלו בענין הקדימה בקדיש. אך הנוהגים מנהג זה יש להם להזהר שלא יצעקו כולם בהרעשת קול ובחפזון, כי תרי קלי לא משתמעי, רק אחד מן האבלים הוא יאמר הקדיש בקול ובמתון מתון והאחרים יענו עמו בלחש תיבה בתיבה.

---

[1]) דין זה הובא בשו"ת ריב"ם שנייטוך בשם הגאון החסיד שבכהונה מוה' נתן אדלער זצ"ל.

[2]) גם דין זה לוקח משם:

חלק ז׳.

התנהגות אחר הקבורה בימי אבל שבעה ושלשים:

I.

דין מי הם הקרובים שמתאבלים עליהם.[1]

א. שבעה קרובים הם שחייבים להתאבל עליהם ואלה הם: אביו ואמו. בנו ובתו. אחיו ואחותו בין מן האב בין מן האם. ואפי׳ הית׳ אחותו נשואה לאיש. האיש על אשתו והאשה על בעלה: וגם שאר הקרובים נוהגים להראות בעצמם קצת אבלות בשבוע הראשונה בענין שנוי הבגדים והמניעה ממרחץ ומסעודת מריעים ויש בזה חילוק לפי ערך הקרבות (יו״ד סי׳ שע״ד).

ב. תינוק כל ל׳ יום ויום שלשים בכלל אין מתאבלין עליו וגם תאומים שמת א׳ מהם תוך ל׳ יום ואפי׳ ביום ל׳ והשני חי לאחר ל׳ אין מתאבלין על זה שמת בשלשים. גר או גיורת שנתגיירו עם בניהם אין מתאבלין זה על זה דגר שנתגייר כקטן שנולד דמי.

II.

דין התחלת האבלות.

א. משנקבר המת ונגמר סתימת הקבר בעפר מתחלת האבלות והאבל חולץ מנעליו שם בבה״ק רק אם צריך לילך לביתו דרך רה״ר שרבים א״י דריס שם יכול להנעיל מנעלים (ויתן לתוכם עפר.) ואם בית הקברות הוא סמוך לעיר והאבל לא לוה את המת שמה אז תחלת אבלותו משעה שאומרים לו שנסתם הקבר ומ״מ אם סמוך ללילה הוא וכדי שיעלה לו יום זה יכול לנהוג אבלות משעה שהוא משער שנסתם הקבר ואם יאמרו לו אח״כ שנסתם הקבר בעוד יום עולה לו זה היום וכן אם הוא ערב הרגל מבטל הרגל את האבלות של שבעה.

ב. מי שמת לו קרוב במקום רחוק ממעונו ונודע לו במקום אשר הוא שם מונה לעצמו משעה שנודע לו ואפי׳ בא אח״כ למקום המת בתוך שאר האבלים שהתחילו אבלותם מקודם לא יקצר אבלותו בעבור זה וכן אפילו ואם לא נודע לו עד שבא אל האבלים אבל האבלים אינם לא במקום מיתת המת ולא במקום קבורתו מ״מ הוא מונה לעצמו משעה שנודע לו.

ג. אם שמע שמת לו קרוב וכבר הצבור התפלל ערבית אבל עדיין הוא יום והוא בעצמו לא התפלל עוד ערבית אינו נגרר אחר הצבור ואותו היום עולה לו, אבל אם הוא בעצמו כבר התפלל זה היום אינו עולה לו ומונה שבעה ושלשים מיום המחרת. אך לקולא לא אמרינן כן כגון אם שמע ביום

---

[1]) הלכתי בעקבות הגאון בעל חות דעת והגאון בעל קצור ש״ע ז״ל בהצטרף עוד דברי שו״ת בדיני אבלות.

שלשים אחר שהתפלל ערבית לא אמרינן כיון שהתפלל כבר הוא לילה והוי שמועה רחוקה להקל עליו זה לא אמרינן אלא הוי שמועה קרובה ויום השמיעה עולה לו. ולענין תפלין אם שמע לאחר שהתפלל ערבית ועדיין הוא יום יניחם למחר ויכסה אותם ואם הי' כן ביום ל' מניח למחר תפלין ומברך עליהן. ואשה ששמעה שמת לה קרובה וכבר התפללו בצבור ערבית אך עדיין יום הוא אם אין דרכה להתפלל ערבית לעצמה נגררת אחר הצבור לחומרא ואין יום זה עולה לה.

III.

דין סעודת הבראה.

א. האבל ביום ראשון אסור לו לאכול סעודה ראשונה משלו. ומצוה על שכניו לשלח לו לסעודה ראשונה והי' נקראת סעודת הבראה ותחלת הסעודה תהי' בביצים או עדשים ואח"כ מותר לו לאכול שאר מיני מאכל ואפילו בשר וגם מותר לשתות קצת יין בתוך הסעודה אך לא ימלא כוסו ברויה. אם אינו רוצה לאכול ביום הקבורה עד הלילה כיון שהחשיך מותר לו לאכול משלו. לכן הדר יחידי בייסוב ואין מי שישלח לו סעודת הבראה נכון שיתענה עד הלילה. אך אם קשה עליו התענית מותר לו לאכול משלו.

ב. אשה אבלה נשואה לא תאכל סעודה ראשונה משל בעלה וכן שכיר האוכל בשכרו אצל בעה"ב לא יאכל סעודה זו משל בעה"ב. ואשה אבלה נשים מברות אותה ולא אנשים.

ג. אם הית' הקבורה בלילה לא יאכל האבל בלילה משלו כ"א אחרים מברים אותו, ואם אינו אוכל בלילה למחרתו מברין אותו אחרים בסעודה ראשונה מפני שהיום הולך אחר הלילה. הית' הקבורה בע"ש מט' שעות ולמעלה אין מברין אותו מפני כבוד שבת ולא יאכל עד הלילה.

ד. אין מברין על שמועה רחוקה ואם שמע בשבת שמועה קרובה אין מברין אותו כ"א אוכל משלו וביום א' שלאחריו ג"כ אין מברין אותו שכבר נדחה יום השמועה. וכן אם הית' הקבורה בי"ט אין מברין אותו וגם לאחר י"ט אין מברין אותו שכבר נדחה אבל אם הית' הקבורה בחוה"מ מברין אותו רק שהאוכל יושב על הספסל אצל השולחן כדרכו משום שבחוה"מ אין אבלות נוהגת.

IV.

דין שמועה קרובה ושמועה רחוקה.

א. מי ששמע שמת לו קרוב משבעה קרובים אם באה לו השמועה בתוך ל' ואפילו ביום ל' עצמו הרי זו שמועה קרובה וחייב לקרוע ולנהוג שבעה ימי אבלות מיום שבאה לו השמועה וגם אבלות שלשים מונה מיום השמועה ויום השמועה דינו כיום הקבורה לכל דבר ולענין שמועה קרובה מונין ל' ימים מיום הקבורה ולא מיום המיתה.

ב. באה לו השמועה אחר שלשים יום זאת הי' שמועה רחוקה ואינו נוהג אבלות רק שעה אחת ואין חילוק בין ששמע ביום בין בלילה לענין אבלות

שעה זו ואפילו על אביו ואמו הדין כן רק לענין קריעה על אביו ואמו לעולם הוא קורע בגדיו שהם עליו בשעת שמיעה (ואת הבגדים שהוא מחליף אח"כ אינו קורע.) אך הדברים שנוהגים באבלות אחר אביו ואמו כל י"ב חדש נוהג גם בשמועה רחוקה ומונה י"ב חדש מיום המיתה. ואם באה השמועה מאביו ואמו לאחר י"ב חדש אינו נוהג אבלות אלא שעה א' גם בדברים הנוהגים כל י"ב חדש. בשמועה רחוקה דין לנהוג שעה אחת בחליצת המנעל לבד ומותר במלאכה וברחיצה וסיכה ותשמיש המטה ותלמוד תורה ואם אין מנעל ברגליו בשעת השמועה יעשה מעשה אבלות אחר להיכר ולרוצה האבלות ונוהגין לישב על הקרקע שעה אחת.

ג. באה לו שמועה קרובה בשבת יום השבת עולה לו ליום א' ולמוצאי שבת קורע ומונה לו עוד ששה ימים. באה לו השמועה הקרובה בשבת או ברגל ולמו"ש או למוצאי הרגל נעשה רחוקה ביום השבת או בימי הרגל הוא אסור בדברים שבצנעא ולמו"ש והרגל נוהג שעה אחת אבלות כמו בשמועה רחוקה. באה לו שמועה קרובה בשבת והוא ערב י"ט כיון שדברים שבצינעא נוהגים בו מבטל הרגל את השבעה.

ד. השומע שמועה רחוקה בשבת או ברגל אינו נוהג שום אבלות אף לא דברים שבצניעא ולמוצאי שבת ורגל נוהג שעה אחת ודיו.

ה. אם שמע אחר הרגל שמת לו מת קודם הרגל אע"ג שלשאר הקרובים שנהגו אבלות לפני הרגל בא הרגל והפסיק אבלותם מ"מ לזה שלא נהג כלל לפני הרגל כל ששמע אפילו ביום ל' מיום הקבורה אצלו שמועה קרובה היא וצריך לנהוג ז' ול'.

ו. מודיעים את הבנים הזכרים את מיתת האב והאם כדי שיאמרו קדיש.

V.

דין ניחום אבלים וסדר התפלה בבית האבל.

א. מצוה רבה לנחם אבלים ומצינו בהקב"ה שניחם אבלים דכתיב ויהי אחרי מות אברהם ויברך אלקים את יצחק בנו והוא גמילות חסד עם החיים ועם המתים ומי שיש לפניו שתי מצות, ביקור חולים וניחום אבלים, ואם אפשר לקיים שניהם בקור חולים קודם, וכדי לבקש רחמים עליו, ואם א"א לו לקיים שניהם ניחום אבלים קודם, שהוא ג"ח עם החיים ועם המתים.

ב. אין המנחמים פותחים בנחמה תחלה עד שיפתח האבל כדמצינו באיוב שנאמר ואין דובר אליו דבר וכתיב אחרי כן פתח איוב את פיהו והדר ויען אליפז התימני, וכשרואין המנחמים שהאבל פוטר אותם אינם רשאין לישב אצלו.

ג. כל ימי השבעה נוהגים להדליק נר תמיד במקום הנפטר, כי נר ה' נשמת אדם (וטעם אחר מובא בס' שבט יהודה אות מ"א) ויש נוהגים להדליקו גם כל ימי השלשים ועל אב ואם כל השנה.[1])

---

[1]) עוד יש נוהגים להציע את המטה ששכב בה המת באופן שתהא מתוקנת לשכיבה, אבל לא יישן בה אדם כל ימי השבעה אם אפשר. ושורש כל הדברים האלה בצוואת רבינו הקדוש שצוה לפני מותו, נר יהא דלוק במקומו שלחן תהא ערוך במקומו מטה תהא מוצעת במקומה (כתובות דף ק"ג ע"א) אך מה שמעמידים עוד אצל נר התמיד כלי מלא מים ותולין מפת ידים אצלה כל ימי ז' מנהג זה צריך לבטל כי הוא מדרכי אמורי (לחם הפנים קונטרס אחרון ס' שע"ו וחכמת אדם סוף ה' אבלות.)

ד· כל השבעה ימים עושים מנין עשרה בבית הנפטר ומתפללים שם למנוחת נפשו, והאבלים אומרים עליו קדיש, וגם אם אין אבלים, מ"מ עושים מנין בבית הנפטר, ואז היתומים אומרים הקדיש, והאבל יכול להצטרף למנין עשרה.

ה. בבית האבל אין אומרים תחנון ולא והוא רחום הגדול ולא אל ארך אפים ולא למנצח יענך ה' ומדלגין פסוק ואני זאת בריתי כמו בט' באב ובחזרת י"ח אין אומרים ברכת כהנים אבל בקדיש אומרים תתקבל צלותהון [1] ובתפלת ערבית אין אומרים שיר המעלות אלא מתחילין והוא רחום· בר"ח וחנוכה אין אומרים הלל (משום דהוי כמו לועג לרש, שאומרים בו לא המתים יהללו יה) ואם יש שם חדר אחר ילך האבל לחדר אחר והצבור יאמרו הלל ואם אין חדר אחר אזי בר"ח אין צריכין לומר אח"כ הלל בביתם אבל בחנוכה צריכין לומר הלל בביתם וגם האבל יאמר הלל בחנוכה שהוא חיוב. (וי"א דבחנוכה אומרים הלל גם בבית האבל בצבור) ר"ח שחל בשבת אומרים הלל בצבור גם בבית האבל, דאין אבלות בשבת.

במוצאי שבת אין אומרים ויהי נעם ואתה קדוש· כללו של דבר דין תפלה בבית אבל כתפלה בט' באב (זולת לענין קדיש תתקבל דבט' באב נהיגי שלא לאמרו ובבית אבל אומרים אותו.)

אחר התפלה אין אומרים שיר מזמור לאסף ואומרים מזמור ט"ז מכתם לדוד הן אחר תפלת שחרית הן אחר תפלת ערבית. ואם מתפללים תפלת ערבית של שבת בבית האבל אין אומרים ברכת מגן אבות ולא במה מדליקין, רק אחר התפלה פותחין ויכלו ואומרים עליו קדיש, אבל בעשרת ימי תשובה אומרים שם אבינו מלכנו·

גם נוהגים ללמוד דברי אגדה בבית האבל ימי השבעה ערב ובקר ויאמר האבל קדיש דרבנן על הלמוד. ויש נוהגים להתפלל וללמוד בבית הנפטר כל ימי השלשים.

אין קוראים לאבל לעלות לתורה תוך השבעה, ולא יעלה לדוכן כל ימי אבלו, אלא יצא מבית הכנסת כשמגיע החזן למודים·

---

[1]) כן פסק מרן הגאון מוה' עקיבא איגר זצ"ל בשו"ת שלו מה"ת סי' כ"ד שכתב לשואלו דבר שרמז שנמצא בספר החיים שאין לומר תתקבל בבית האבל, וכתב הגאון הנ"ל וז"ל: אידוע הוא בעיני על מעכ"ת שיחזיק שבוש כזה ומה"ת עלה על הדעת לדלג תתקבל, וכי תפלת י"ח של האבל לא תתקבל וכו' והוכיח שם שאין זכרון לראשונים מזה וגם שלא לומר תתקבל בתשעה באב אין להוכיח לא מספר תניא ולא מטור וקיים דבריו וז"ל: ואף אם באיזה מקומות נהיגי שלא לומר תתקבל בט"ב אחר תפלת י"ח, מ"מ אין לדמות אבל לזה, לזה ישתקע הדבר, והוא הוראה בטעות, עכ"ל והנה מאז יצא ס' שו"ת ר"ע מה"ת לאור עולם (בשנת תרמ"ט) הרהבתי בנפשי עוז עד מקום שידי מגעת להודיע ולהזהיר שלא ללכת אחרי „הוראה בטעות" כ"א הלכה כרבי עקיבא. ואני יוסף הכותב הנכתב כאשר בעו"ה יד ה' נגעה בי והתאבלתי בעפר אחר מיתת בני הבחור יחיאל שמעון ע"ה (שנפטר בכ"ד ניסן תרכ"ד) ואחר מיתת בתי הבתולה שרה ע"ה (שנפטרה בי"ט תשרי תרכ"ו) והתפללו בחדרי במנין עשרה בשבעה ימי אבלי עשיתי ג"כ כפקודת הגאון ר"ע ז"ל לאמור קדיש תתקבל אחר תפלת י"ח והסכימו עמי חברי ה"י שיאמרו תתקבל — ואני בד' בטחתי כי פנה אל תפלת הערער ולא בזה את תפלתם.

VI.

דברים שהאבל אסור בהם·

א· כל שבעה אסור האבל במלאכה, ברחיצה, בסיכה, בנעילת הסנדל, בתשמיש המטה, ואסור לו לישב על כסא וספסל אלא על הארץ, ואסור לו לקרות בתורה ואסור בשאלת שלום ואסור בגיהוץ ותספורת ובכל מיני שמחה כל שבעה: ואסור לו להניח תפלין ביום הראשון·

VII.

איסור מלאכה·

א· כל שלשה ימים הראשונים האבל אסור במלאכה, אפילו הוא עני המתפרנס מן הצדקה, מיום הרביעי ואילך אם הוא עני ואין לו מה לאכול עושה בצינעא בתוך ביתו, וכן האשה עושה מלאכה בתוך ביתה בצינעא כדי מחייתה אבל אמרו חכמים תבא מארה לשכניו שהצריכוהו לכך ולא השתדלו שלא יחסר לחמו בימי אבלו.

ב· מלאכה אסורה לאבל אף על ידי אחרים ואף על ידי א"י ואם המלאכה נחוצה מאוד ויכול לבא לידי הפסד יעשה שאלת חכם. גם לישא ולתן בסחורה אסור לאבל, ואם נראה לעין שתוזל הסחורה ויאבד מן הקרן אם לא ימכרנה יש לעשות שאלת חכם, ואם באו שיירות או ספינות שמוכרים עתה בזול ואח"כ יאוחר הזמן ולא ימצא עוד. וכן אם הוא ביריד ושמע שמועה קרובה יכול למכור ולקנות ע"י אחרים. ואם יש לו קונים הרגילים לקנות אצלו וירא הוא שירגילו א"ע לקנות אצל אחרים מותר למכור להם סחורה ע"י אחרים. וכן אם יש לו חובות אצל אנשים וירא שיאבדו מעותיו מותר לשלח אליהם לגבות את חובו. ואם האבל קבל אריסות בשדה אחר אסור לו לעבוד בימי אבלו אבל מותר ע"י אחרים באשר המלאכה נקראת על שם בעל השדה, ושאר דברים שיש לאחרים ביד האבל לעשותם לא יעשה אותם אף לא ע"י אחרים, אך אם הוא דבר האבד יעשה אותם ע"י אחרים. מותר לאבל לקבל איזה מלאכה לעשותה אחר ימי אבלו ובלבד שלא ישקול ולא ימדוד כדרכו בכל השנה. ומלאכת קבלנות שיש לאבל ביד אחר מכבר אם תֵעשה מלאכה זאת בצינעא בבית בעל המלאכה מותר לעשותה. אבל מלאכת בנין של האבל אפילו על ידי א"י ובקבלנות ובמקום רחוק שאין ישראלים דרים שם אסור.

ג· מלאכת הבית מותרת לאבל, ומותר לאשה בימי אבלה לאפות ולבשל ולעשות כל צרכי הבית הצריכין לה, וכן משרתת שאירע לה אבל מותרת לעשות כל צרכי הבית, אך לא תעשה מלאכה להרויח וכ"ש שלא תצא מן הבית ודינה בזה כמו לכל שאר אבל. (ובענין שותפים יש לעשות שאלת חכם.)

VIII.

איסור רחיצה וסיכה ונעילת הסנדל ותשמיש המטה·

א· אסור לרחוץ כל גופו אפילו בצונן, אבל פניו ידיו ורגליו בחמין אסור בצונן מותר, ורחיצה בחמין אסור כל שלשים, ואפילו לחוף את הראש, וגם רחיצת

כל הגוף לתענוג אסור כל שלשים, ואשה לצורך חפיפה שקודם טבילה מותרת לרחוץ בחמין לאחר שבעה. אבל יולדת שנזדמנה לה אבל והי' צריכה לרחוץ מותרת גם בתוך שבעה, אך ביום הראשון יש להחמיר אם אין לה צורך כל כך, וכן מי שהוא אסטניס שאם לא ירחץ יצטער הרבה מותר לו לרחץ.

ב. אסור לסוך אפילו כל שהוא אם כונתו לתענוג אבל אם הוא לצורך נקיות ומכ"ש לצורך רפואה מותר.

ג. מי שתכפוהו אבליו שאירע לו שתי אבלות זא"ז מותר לו לרחוץ בצונן.

ד. איסור נעילת הסנדל הוא דוקא בשל עור, אבל בשל בגד או של גמי או של שער או של עץ מותר, דלא מקרי מנעל אלא של עור, מנעל של עץ ומחופה עור אסור, ואע"פ שהאבל אסור בנעילת הסנדל מ"מ מברך בבקר שעשה לי כל צרכי. אבל יולדת כל שלשים יום ללידתה מותרת בנעילת הסנדל וכן חולה שיש לו מכה ברגלו מפני שהצנה קשה לו.

ה. אבל שהולך בדרך מותר בנעילת הסנדל ויתן קצת עפר במנעליו וכן בכל מקום שצריך לנעול מנעל יעשה כן.

ו. אסור בתשמיש המטה וגם בחבוק ונשוק אבל שאר דבר קורבה כגון מזיגת הכוס והצעת המטה וכדומה מותר בין באבלות דידי' בין באבלות דידה.

IX.

איסור תלמוד תורה ושאלת שלום.

א. אסור בתלמוד תורה משום דכתיב פקודי ה' ישרים משמחי לב והאבל אסור בשמחה, ואסור ללמוד בתורה נביאים וכתובים משנה תלמוד הלכות ואגדות, אבל מותר לקרות באיוב ובקינות ובדברים הרעים שבספר ירמיה ובגמרא פ' אלו מגלחין דמיירי מעניני מנודה ואבל ובמס' שמחות ובספרי פוסקים מותר ללמוד הלכות אבלות ובדברים שמותר לו ללמוד אין מעכב לרוחו לעיין בקושי ותירוץ.

ב. מלמד שהוא אבל לאחר ג' ימים מותר לו ללמוד עם התינוקות ולא יתבטלו מלמודם די חקם כי גדול ויקר מאוד למוד התינוקות אשר הבל פיהם נקי מחטא, וכן אבל שיש לו בנים קטנים לא יתבטלו מלמודם כי מה עשו אלה הצאן אשר אין חיוב אבלות עליהם.

ג. אפילו אם האבל הוא כהן ואין בבהכ"נ כהן אחר אסור לו לעלות לתורה.

ד. בתפלתו כל שבעה לא יאמר האבל פיטום הקטרת גם לא יאמר סדר מעמדות ובפרק איזהו מקומן לא יאמר יהי רצון כאילו הקרבתי וכו' (דהאבל אינו משלח קרבנותיו) וכשעושה הבדלה במוצאי שבת על הכוס לא יאמר פסוקי שמחה שקודם לה אלא יתחיל מן הברכות.

ה. אבל תוך שבעה אין נכון לו להתפלל לפני התיבה אלא אם אין שם אחר שיתפלל אך אם הוא אבל על אביו או אמו נוהגין שמתפללין לפני התיבה אע"פ שיש שם אחר, ובשבתות וי"ט נוהגין שאינו מתפלל לפני התיבה כל השנה אלא בדליכא אחר, אך אם גם קודם אבלותו הי' דרכו או אומנתו להתפלל לפני התיבה יש להתיר בכל ענין.

ו. בענין שאלת שלום יש חילוקי דינים בין תוך ג' ימים ולאחר ג' ולאחר שבעה ובכלל שימנע את עצמו מלדרוש בשלום ואחרים ימנעו מהרבות לו ד"ש עד תום השלשים. ובמקום שנוהגים לשאל בשלום האבל בשבת גם הוא יתן שלום לכל שואלו למען כבוד שבת.

ז. מותר לברך שהחיינו אפילו תוך שבעה בחנוכה או על פרי חדש.

X.

דיני כבוס ולבישת בגד מכובס בימי אבלו.

א. אבל אסור לכבס כסותו תוך ז' ואפילו ליתן לכובסת א"י לכבסם ולהניח לאחר אבלות אסור, אבל בגדי קטנים שמת אביהם מותר לכבס, וכן האבל שהיה כסותו בקבולת בידי אחרים מכבס אותו כדרכו.

ב. אסור ללבוש בגד מכובס תוך ימי אבלו אפילו אחר שבעה ונוהגין שבתוך ז' אין לובשין אפילו לכבוד שבת ואחר ז' לובש אחר תחלה הכתונת שעה מועטת ואח"כ לובש האבל ואפילו בחול ואפילו מגוהצת באבן חלקה, ואם הוא מכובס במים בלבד א"צ להלבישו לאחר תחלה ושרי ללבוש אחר ז' מיד.

ג. אסור ללבוש תוך ל' בגדי שבת, ועל אביו ואמו נהגו איסור כל י"ב חדש.

XI.

דין גלוח וסריקה באבל.

א. אבל אסור בגלוח שערו בימי אבלו כל שלשים: אחר ל' מותר בגלוח שער, אבל על אביו ואמו אסור עד שיגערו בו חבריו: ונוהגין שמגלח שערו אחר כל ג' חדשים: אשה אבלה אסורה ג"כ בנטילת שער כל ל'. אך לסרוק ראשו במסרק מותר אפילו תוך שבעה: כשם שאסור לגלח כל שלשים כך אסור ליטול צפרניו כל שלשים בכלי, אבל בידיו או בשיניו מותר.

XII.

איסור לישב על כסא וספסל.

א. אמרנו שאסור לאבל לישב כל שבעה על גבי ספסל או ע"ג כרים וכסתות כ"א ע"ג קרקע, אך חולה וזקן שיש להם צער בישיבה ע"ג קרקע מותרים להשים כר קטן תחתיהם, מיהו יכול כל אדם ללכת ולעמוד ואינו מוכרח לשבת כלל, רק כשמנחמים אותו צריך לו לישב.

XIII.

איסור הנחת תפלין ביום ראשון.

א. אבל ביום הראשון אסור לו להניח תפלין בין שהוא יום מיתה וקבורה בין שהוא יום קבורה לחוד. ואם נקבר בלילה אסור להניח תפלין ביום שלאחריו וביום השני מניחן לאחר הנץ החמה ויום שמועה קרובה כיום מיתה וקבורה דמי, אבל מי שמת לו מת ברגל או שבאה לו שמועה קרובה ברגל אזי ביום הראשון שלאחר הרגל מניח תפלין.

XIV.

שנוי מקום בבית הכנסת ודברים האסורים משום שמחה גם לאחר שבעה.

א. נוהגין שהאבל משנה מקומו בבית הכנסת אפילו בשבת כל שלשים ולאחר אביו ואמו י"ב חדש, ושנוי מקום היינו לכל הפחות ד' אמות ממקומו ולמקום שהוא יותר רחוק מאה"ק ממקומו.

ב. אסור לאכול בסעודת ברית מילה או פדיון הבן וסיום מסכתא וכ"ש בסעודת נישואין כל שלשים על שאר קרוביו וכל י"ב חדש על אביו ואמו (ואפילו בשנה מעוברת סגי בי"ב חדש) ובתוך ביתו אם יש סעודת מצוה מותר לו לאכול, אך בסעודת נישואין יש להחמיר אף בתוך ביתו, אם לא כשהוא משיא יתום או יתומה שאם לא יאכל שם יתבטל המעשה אז מותר לו לאכול אפילו אינה בביתו וגם ללבוש בגדי שבת לאחר שלשים ואפילו על אביו ואמו, ולשאר קרובים גם בתוך שלשים. ואסור לכנס לבית נישואין כל שלשים אפילו לשמוע הברכות שמברכין שם אבל בחופה שעושין בבהכ"נ (בחצר) ומברכין שם ברכת אירוסין ונשואין מותר לעמוד ולשמוע הברכות אחר שלשים על אביו ואמו, וכן יכול האבל לאחר שלשים לברך הברכות שמברכין תחת החופה וכן יכול להכניס החתן תחת החופה כדרך שנוהגין ששני אנשים מכניסין החתן תחת החופה ונקראים שושבינים ויכול ללבוש בגדי שבת ובלבד שיהי' אחר שלשים. ואין לאכול בסעודת חבורת אנשים בלילה שביום המחרת יהי' לו יא"צ היינו יום שמת בו אביו או אמו.

ג. אבל שהוא סנדק או מוהל לאחר שלשים על אביו ואמו ילבש בגדי שבת עד לאחר המילה ויכול לאכול שם על הסעודה.

ד. אבל אסור לישא אשה כל שלשים אפילו בלא סעודה וכן אפילו לארס אסור, אבל שידוכין מותר אפילו ביום שהוא יום המיתה, ולאחר שלשים אפילו על אביו ואמו מותר לישא אשה. ואם לא קיים מצות פריה ורביה מותר לישא תיכף אחר שבעה אפילו באבלות דאב ואם.

XV.

דין שהאבל אסור לצאת מביתו.

א. אבל אסור לצאת מביתו כל שבעה לטייל או לעסוק מו"מ, אבל אם שלח מושל אחריו או שצריך לילך לדרך או לעסוק דבר האבוד מותר, וכן אם צריך למול את בנו הולך לבית הכנסת אפילו תוך שלשה, אבל סנדק אבל לא יצא תוך שלשה, ואחר ג' יתפלל בביתו ואם מביאין את התינוק למול ילך לבית הכנסת.

ב. וכשהאבל הוא המוהל דינו כמו סנדק כנ"ל ואי ליכא מוהל אחר בעיר מותר אפילו ביום ראשון, ומותר לו לתקן את הצפרנים וכן כל דבר מצוה שא"א לעשות בלא האבל מותר לו לצאת לקיים את המצוה.

XVI.

דין מקצת יום שביעי ומקצת יום שלשים.

א. ביום השביעי לאחר שהלכו המנחמים מן האבל מותר בכל הדברים שהיה אסור תוך השבעה. דאמרינן מקצת היום ככולו חוץ מתשמיש המטה שאסור כל היום (אפילו בבית אפל) ובמדינות אלו צריך להמתין עד אחר יציאה מבית הכנסת, וכן אם חל יום השביעי ביום השבת אזי לאחר יציאה מבהכ"נ שחרית מותר בתלמוד תורה.

ב. ביום שלשים אמרינן ג"כ מקצת היום ככולו: חל יום שלשים בשבת מותר לו לרחוץ בערב שבת בחמין לכבוד שבת ולובש בגדי שבת וחוזר למקומו בבהכ"נ, אבל אסור בגלוח (דחמיר טפי).

ג. בי"ב חדש שעל אביו ואמו לא אמרינן מקצת היום ככולו, ואדרבה נוהגין להוסיף גם יום היא"צ לנהוג בו כל דין י"ב חדש ואפילו חל בשבת, אך אם היתה השנה מעוברת ג"כ אין נוהגין באבלות שלכבוד אביו ואמו כ"א י"ב חדש ומאחר שכבר כלו הי"ב חדש קודם היא"צ אז ביום היא"צ אינו חוזר עוד לאבלות.

XVII.

דין אבלות בשבת ויום טוב.

א. שבת שבתוך השבעה נוהג בו דברים שבצנעא דהיינו שאסור בתשמיש ורחיצה. אבל דברים שבפרהסיא אינו נוהג, ולכן קודם מזמור שיר ליום השבת, נועל את המנעלים ויושב על כסא ומחליף את הבגד הקרוע, ותלמוד תורה הוי דבר שבצינעא, אבל לחזור את הפרשה שנים מקרא ואחד תרגום מותר, כיון שחייב אדם להשלים פרשיותיו הו"ל כקורא את שמע וכדומה מסדר היום.

ב. אם קראו את האבל לעלות לתורה צריך לעלות, כי אם היה נמנע הוי דבר שבפרהסיא. וכן אם הכהן הוא אבל ואין כהן אחר בבהכ"נ צריכין לקרותו, אבל יותר טוב שיצא מבהכ"נ קודם הוצאת הס"ת, וכן אם יש להאבל בן למול והמנהג הוא שהאב חיוב לעלות לתורה יקראוהו, ויותר טוב שלא יהיה בבהכ"נ בשעת קריאת התורה.

ג. שבת עולה לו למנין ז' ואפילו שמע שמועה קרובה ביום שבת שלא התחיל עדיין כלל באבלות עולה לו ג"כ ובמ"ש קורע.

ד. הקובר את מתו או שמע שמועה קרובה ברגל בין בי"ט בין בחוה"מ לא חלה עליו אבלות עד לאחר הרגל (ולענין אנינות עיין לעיל בדיני אונן) והני מילי בדברים שבפרהסיא אבל דברים שבצינעא נוהג גם ברגל, לא יחליף בגדיו דזה הוי פרהסיא (ואע"ג דשאר אבל משנה בגדיו גם ברגל מ"מ זה שלא התחיל עדיין אבלות אין לו לשנות ברגל) ומי שמניח תפלין בחוה"מ יניח גם ביום ראשון שלאחר קבורה.

ה. לאחר הרגל מתחיל למנות שבעה ימי אבלות ויום האחרון של י"ט עולה לו למנין ומונה מאחריו ששה ימים, ואפילו יום שני של ר"ה ג"כ עולה לו למנין.

ו. אע"פ שאין אבלות בי"ט וחה"מ ואפילו גזרת שלשים אין בהם ומותר לו ללבוש בגדים מגוהצים, מ"מ כיון דאסור בהם בגלוח מחמת המועד, לכן עולין למנין שלשים ומונה שלשים מיום הקבורה. (ויום שמיני עצרת אע"פ שהוא רגל בפני עצמה מ"מ כיון שלא התחיל עדיין באבלות אינו מבטל וגם במנין שלשים אינו נמנה רק ליום אחד).

ז. אף שברגל אין אבלות נוהג מתעסקין בו לנחמו ולאחר הרגל כיון שכלו שבעה מיום הקבורה אף שעדיין לא כלו ז' ימי האבלות מלאכתו נעשית ע"י אחרים בבתיהם ועבדיו עושין לו בצנעא בתוך ביתו.

XVIII.

דין אבלות בחנוכה.

א. בבית הכנסת לא ידליק האבל בליל ראשון שאז הקהל בשמחה, שמברכין שהחיינו, אבל בשאר לילות מותר, אבל בבית כשמדליק אבל בליל ראשון מברך שהחיינו.

XIX.

דין אבלות בפורים.

א. אבל בפורים תוך שבעה נוהג בכל דיני אבלות ואסור לו לראות כל מיני שמחה רק בנעילת הסנדל וישיבה ע"ג ספסל מותר, מפני שהן דברים הנראים לכל, בלילה אם יכול לאסוף מנין לביתו לקרות המגילה מוטב, ואם לאו יתפלל בביתו וילך לבהכ"נ לשמוע המגלה, ואם חל במוצאי שבת ילך לבהכ"נ לאחר סעודה שלישית בעוד יום, וביום הולך לבהכ"נ לתפלה ולמגלה. ולענין אכילות בפורים כבר נאמר הדין לעיל אצל הנהגת האונן.

ב. האבל אפילו תוך שבעה חייב במתנות לאביונים וגם לשלוח מנות לרעהו ומ"מ לא ישלח דבר של שמחה, אבל להאבל אין שולחין מנות כל י"ב חדש אפילו דבר שאינו של שמחה, אם הוא עני מותר לשלוח לו מעות או שאר דבר שאינו של שמחה. ואם אין שם במקום ההוא רק האבל עם אחר חייב לשלוח לו כדי לקיים המצוה משלוח מנות.

XX.

דין אבלות בתשעה באב.

א. אבל בט' באב אסור לו לילך לבית הכנסת אלא לקריאת איכה וקינות.

XXI.

דין שהרגלים מבטלין גזירת שבעה ושלשים.

א. הרגל מבטל גזירת שבעה וגזירת שלשים, כיצד: הקובר את מתו קודם הרגל ונהג אבלות כיון שבא הרגל מפסיק את האבלות, ואפילו נקבר בערב יו"ט לעת ערב בענין שחל עליו אבלות אפילו שחלץ מנעליו רק שעה מועטת קודם יו"ט מפסיק את האבלות ונחשב לו כאילו כבר נהג אבלות כל ז' ויו"ט הראשון הוא יום ח' ומשלים עד שלשים (וע"ל ס"ז) ואפילו אם היה עיו"ט ביום שבת ושמע שמועה קרובה סמוך לערב אע"פ שבשבת אינו נוהג אלא דברים שבצנעא, כיון שנהג אפילו רק אבלות שבצנעא ג"כ הרגל מבטל את השבעה.

ב. אם לא נהג אבלות קודם הרגל יהי' מאיזה טעם שיהי' או שנקבר המת סמוך לחשיכה ולא היה ביכלתו לנהוג אבלות או שהזיד או ששגג מ"מ כיון שלא נהג אבלות קודם הרגל אין הרגל מבטל ודינו כדין הקובר מתו ברגל.

ג. אם חל א' מימי האבלות חוץ מן השבעה בערב הרגל יש מתירין לכבס כסותו ולא ילבשנו עד הלילה (כיון דהרגל יבטל גזירת שבעה) וטוב ליזהר מלכבס עד לאחר חצות למען יבינו שבשביל הרגל הוא עושה. ויש מתירין נמי לרחוץ מיד אחר תפלת מנחה ובזה הכל לפי המנהג. אבל בגלוח אסור לכ"ע.

ד. אם היתה קבורת המת שבעה ימים קודם הרגל, כיון שנהג שבעה לפני הרגל, הרגל מבטל גזירת שלשים ואפילו היה יום השביעי בערב יו"ט, כיון דאמרינן מקצת היום ככולו הרי יום זה עולה לכאן ולכאן ומיד אחר יציאה מבהכ"נ נשלמו השבעה וחלק הנשאר מן היום הוא בתורת ל'. ובא הרגל ומפסיק. ומותר לכבס ולרחוץ ולגלח בערב הרגל סמוך לחשיכה כאשר

הוא עושה לכבוד הרגל. והרגל מבטל גזירת שלשים, ובערב פסח כיון דלאחר חצות שהוא זמן שחיטת הפסח נחשב קצת כמו יו"ט מותר בתחילה תיכף לאחר חצות ולגלח קודם חצות.

ה. חל שביעי של אבלותו בערב שבת ויום השבת יהי' ערב יו"ט מותר לכבס ולרחוץ ולגלח בערב שבת.

ו. אם לא גלח את עצמו בערב שבת או בערב יו"ט אסור לו לגלח בחוה"מ כיון שהיה יכול לגלח מקודם, אבל מותר לו לגלח אחר יו"ט, ואם חל שביעי שלו בשבת שהוא עי"ט, כיון שמצד האבלות היה יכול לגלח אלא שהשבת עכבו א"כ הו"ל אנוס ומותר לגלח את עצמו גם בחוה"מ. (עיין מנ"ק או"ח סי' י"ד).

ז. הא דרגל מבטל גזירת שלשים דוקא על שאר מתים אבל על אביו ואמו, שאסור לגלח עד שיגערו בו חבריו אין הרגל מבטל את האסור.

ח. נהג שעה אחת (ואפילו פחות מזה) לפני פסח אותה שעה חשובה כמו שבעה ושמנה ימי הפסח הרי לו ט"ו ימים ומשלים עוד ט"ו למנין שלשים. נהג שעה אחת לפני שבועות אותה שעה היא כמו שבעה ויום הראשון של שבועות נחשב ג"כ שבעה ימים (כיון שקרבנותיו משתלמין כל שבעה) ויום שני של שבועה הוא לו יום ט"ו ומשלים אח"כ עוד ט"ו ימים למנין שלשים. נהג שעה אחת לפני חג הסכות הרי שבעה ושבעה ימי סוכות הרי י"ד יום ושמיני עצרת נחשב ג"כ לשבעה (שהוא רגל בפני עצמו ולקרבנותיו יש תשלומין) הרי כ"א יום ויום שמחת תורה יום כ"ב ומשלים עוד ח' ימים למנין השלשים.

ט. ראש השנה ויום הכפורים ג"כ כרגלים לענין בטול שבעה ושלשים, נהג שעה אחת לפני ר"ה ביטל ר"ה גזירת שבעה ויה"כ מבטל גזירת שלשים. נהג שעה אחת לפני יוה"כ ביטל יוה"כ שבעה וחג הסוכות מבטל שלשים.

י. אע"ג דרגל מבטל שבעה בכ"ז מה שנוהגין להדליק נר במקום שמת לכבוד הנשמה ידליקו גם ביו"ט (וטוב יותר להדליק בבהכ"נ.)

XXII.

אמירת קדיש יתום בשנת האבל.

א. אומרים קדיש על אב ואם י"א חדשים, ומונין מיום המיתה, והאבלות נוהג י"ב חדשים, ובשנה מעוברת נחשב אדר ראשון לי"א חדשים של קדיש וי"ב חדשים של אבלות, אבל יום היאהרצייט הוא בחדש של יום המיתה, ויהא זריז שלא יאבד ממנו אפילו קדיש אחד, כי ע"י הקדיש ברא מזכה אבא, והמנהג להפסיק באמירת הקדיש יום אחד קודם סוף י"א חדשים, למשל אם מת אביו י"ו מרחשון יפסוק ביום א' דסוכות.

XXIII.

דין יאהרצייט.

א. מצוה להתענות ביום שמת בו אביו או אמו בכל שנה ושנה להתעורר לתשובה ובזה זכות לנשמת אביו ואמו בגן עדן, ולערב בתפלת מנחה אומר עננו כמו בכל תענית יחיד. אם התענה פעם אחת מסתמא היה דעתו להתענות כל ימיו והרי הוא עליו כמו נדר וצריך להתענות לעולם. וכשהוא חולה או אנוס אחר שצריך לאכול צריך התרה, אבל אם פירש שאינו מקבל עליו בנדר אינו צריך התרה.

ב. נוהגין להדליק נר יאהרצייט ואם יאהרצייט שלו בשבת ושכח להדליק את הנר יכול לומר לא"י בין השמשות שידליק אבל לא בשבת וביו"ט אין להדליק נר יא"צ. (עיין שו"ת אמרי א"ש או"ח סי' מ' ובקצור ש"ע להה"ג מוהר"ש ג"פ ז"ל).

ג. לעולם מתענים ביום המיתה ואפילו בשנה הראשונה ואפילו מת בסוף היום לאחר שהתפללו ערבית אם עוד הוא יום נקבע יום זה ליאהרצייט, אך אם בין מיתה לקבורה איזה ימים אז מתענין בשנה הראשונה ביום הקבורה ואח"כ תמיד ביום המיתה.

ד. אם מת בשנה מעוברת באדר ראשון או באדר שני, אזי בשנה פשוטה מתענה כן באדר ובשנה מעוברת מתענה בזה האדר שמת בו אם בראשון בראשון ואם בשני בשני, ואם מת בשנה פשוטה אזי בשנה מעוברת יתענה באדר ראשון וגם באדר שני יאמר קדיש, אך אל ישיג גבול אחרים.

ה. חדש חשון לפעמים הוא מלא שיש לו שלשים יום ואז ר"ח שלאחריו ב' ימים יום א' דר"ח הוא יום שלשים של חשון ושייך לו ויום ב' דר"ח הוא יום הראשון לחדש כסלו (וכן בכל ר"ח אם ב' ימים ר"ח) ולפעמים הוא חסר ואין לו כ"א כ"ט יום ור"ח כסלו שלאחריו אינו אלא יום אחד וכן חדש כסלו פעמים מלא ור"ח טבת שלאחריו שני ימים ופעמים חסר ור"ח טבת רק יום אחד, ומי שמת בר"ח כסלו כשהיה רק יום אחד אזי בשנה שיהי' ר"ח כסלו שני ימים יחזיק את היא"צ ביום שני דר"ח שהוא ראשון לחדש כסלו באשר גם המיתה היתה בראשון לחדש כסלו ואמנם מי שמת ביום א' דר"ח כסלו כשהיה ר"ח שני ימים הנה בשנה שר"ח כסלו אינו רק יום אחד יש ספק מתי יחזיק את היא"צ אם כ"ט חשון כיון שמת בסוף חשון או ילך אחר לשון בני אדם כדין שאר נדרים ויחזיק את היא"צ בר"ח כסלו ויש לנהוג כן. אם בשנה הראשונה הבאה ר"ח כסלו הוא רק יום אחד יחזיק יא"צ כ"ט חשון וכן לעולם כשיהי' חשון חסר, ומ"מ אם למחרתו ביום ר"ח אין שם אבלים יש לו ג"כ לומר קדיש ולהתפלל לפני התיבה רק לא ישיג גבול אחרים, אבל אם גם בשנה הראשונה הבאה ר"ח כסלו הוא שני ימים וא"כ קובע את היא"צ לר"ח כסלו ויחזיקו כן לעולם גם כשיהי' ר"ח רק יום אחד יחזיקו אז בר"ח וה"ה לר"ח טבת.

ו. כיון שר"ח טבת הוא לפעמים רק יום א' דהיינו יום ו' דחנוכה והוי יום ו' דחנוכה א' טבת, יום ז' ב' טבת ויום ח' ג' טבת ולפעמים ב' ימים דהיינו ו' ז' דחנוכה ואז הוי יום ז' דחנוכה א' טבת ויום ח' ב' טבת לכן מי שיש לו יא"צ בימים אלו אל יטעה לטעות ולקבוע יא"צ למנין ימי חנוכה כי צריך למנות לימי החודש.

ז. ביום שאין אומרים בו תחנון אין מתענין תענית יאהרצייט וכן ביום מילה האב והסנדק והמוהל אין מתענין, וכן בפדיון הבן האב והכהן אין מתענין, וכן החתן בשבעה ימי המשתה אינו מתענה, אבל בסעודת סיום אסור לאכול ביום היא"צ. ובימים שאינו מתענה עכ"פ יעסוק בתורה ובמצות ובמע"ט לזכות נשמת אביו ואמו.

ח. בלילה אשר למחרתו יהי' לו יא"צ. אין לו לאכול בסעודת חתונה שיש בה כלי זמר אבל בסעודת ברית מילה ופדיון הבן וסיום מסכתא מותר.

ט. אם ספק אצלו יום מיתת אביו או אמו יברור לו יום א' בשנה להתענות אך לא ישיג גבול אחרים בקדישים לבל תהי' מצוה הבאה בעבירה.

בלע המות לנצח ומחה ה' א' דמעה מעל כל פנים:

חלק ז׳.

סדר הלמוד.

מנהג טוב הוא ללמוד דברי מוסר ואגדה בבית האבל בימי השבעה בעת תפלת ערב ובקר, כי תורת ה׳ תמימה משיבת נפש החיים והמתים, והאבל יטה אזנו לשמוע לדברי התורה.

פרק א׳.

תורת ה׳ תמימה, משיבת נפש (תהלים י״ט).

אמר רבי שמעון בן יוחאי, מה יעשה האדם ההולך לבקר את החולה, דבעי לאשתדל על אסותא דגופא?[1] ברם יעשה עיקר מאסותא· דנשמתא ואשרי משכיל אל דל (תהלים מ״א, ב׳), ואין דל אלא חולה; והקדוש ברוך הוא ישלם שכר טוב למזכירים לחולה שיפשפש במעשיו ויתודה, ושיתפלל להקב״ה ויעסוק בתורה בין מעט או רב רק שיכוין לבו לשמים, כמו שאיתא בברכות (דף ה׳), כל העוסק בתורה יסורין בדלין ממנו· וכל שאפשר לו לעסוק בתורה ואינו עוסק, הקב״ה מביא עליו יסורין מכוערין, ועוכרין אותו· ואמרו חכמים (ב״ק מ״ו), דכאיב ליה כאב, אזיל לבי אסיא;[2] ואין אסותא, כאסותא דצלותא ואוריתא[3]:

ודרש רבי פנחס בן חמא (ב״ב קט״ז), כל מי שיש לו צער או חולה בתוך ביתו ילך אצל חכם ויבקש עליו רחמים, שנאמר חמת מלך[4] מלאכי מות[5] ואיש חכם יכפרנה (משלי ט״ז, י״ד). כי כל מי אשר אינו בן תורה ויחזיק את ידי תלמידי חכמים כדי שילמדו בעבורו, שכרו כאילו הוא למד בעצמו, שנאמר עץ חיים היא למחזיקים בה (משלי ג׳ י״ח), ללומדיה לא נאמר, אלא למחזיקים בה, ללמד, כל מי שהוא מחזיק וגורם לאחרים ללמוד בעבורו, הוא כאילו עצמו למד בתורה; וביותר טוב אם יכול להשתדל שעשרה חכמים יתקבצו ללמוד ולהתפלל בעדו, שהשכינה קדמא ואתיא (ברכות ו׳), וגם טוב שיתענו בעדו, שאז תפלתם אינה חוזרת ריקם·

וכך אמר שלמה המלך (משלי ג׳. ד׳. ט״ו). בני תורתי אל תשכח, ומצותי יצור לבך, אז תלך לבטח דרכך, ורגלך לא תגוף, אם תשכב לא תפחד, ושכבת וערבה שנתך, כי אורך ימים ושנות חיים ושלום יוסיפו לך· רפאות תהי לשרך, ושקוי לעצמותיך· שמע בני וקח אמרי, וירבו לך שנות חיים. כי חיים הם למוצאיהם, ולכל בשרו מרפא, אורח חיים למעלה למשכיל, למען סור משאול מטה· החזק במוסר אל תרף, נצרה כי היא חייך·

---

1) הַידרוש וישתדל אחרי רפואת הגוף לבד? לא כי יעשה עיקר השתדלותו רפואת נשמתו.

2) האיש אשר יכאב לו מכאוב, ילך אל הרופא.

3) אין רפואה כרפואה הבאה לו מתוך תפלתו ותורתו.

4) חמת מלך, צרה שבאה לו מאת המקום.

5) מלאכי מות, חליים המגיעים אותו לשערי מות, האיש החכם הוא יכפר עליהם וירחיקם בתפלתו ובתלמודו.

VII.
Siebente Abteilung.

Lehrvorträge im Trauerhause.

I. Abschnitt.

„Die Lehre des Ewigen ist vollkommen, sie labet die Seele!"
(Psalm 19, 8).

אמר Rabbi Simon Sohn Jochai's lehrte: Welches ist die Pflicht desjenigen, der einen Kranken besucht? Soll er blos auf die Heilung des Körpers bedacht sein? Doch nein, die Heilung der Seele mache er sich zur Hauptaufgabe. Denn Heil dem, der auf den Armen achtet (Psalm 41, 2). — arm aber ist der Kranke. Der Allheilige wird reichlichen Lohn denen geben, die den Kranken daran erinnern, seinen Lebenswandel zu untersuchen und Buße zu thun, zu Gott zu beten und sich mit der Thora zu beschäftigen, sei es wenig oder viel, wenn nur dabei das Herz zu Gott gerichtet ist; wie es im Talmud heißt: Wer sich in der Thora unterhält, von dem weichen die Schmerzen; wer hingegen sich mit der Thora beschäftigen kann und thut es nicht, über den bringt Gott schmerzliche Leiden, die ihn betrüben. So sagen auch unsere Weisen: „Wer vom Schmerz befallen ist wende sich zum Arzte!" es gibt aber keine bessere Arznei, als die des Gebetes und der Gotteslehre.

ודרש Rabbi Pinchas Sohn Chamas lehrte: Wer ein Leid oder einen Kranken in seinem Hause hat, der gehe zu einem Gelehrten, damit dieser für ihn bete; denn es heißt: „Den Königszorn, die Todesboten, der weise Mann vermag sie zu besänftigen." Denn wer nicht selbst ein Kenner des Gesetzes ist, aber die Gelehrten unterstützt, daß sie sich mit dem Thorastudium befassen können, der wird solchen Lohn haben, als hätte er dies selbst gethan; denn es heißt: „Ein Baum des Lebens ist die Lehre denen, die sie festhalten" es steht nicht: „die sie lernen," sondern „die sie festhalten," um damit anzudeuten, daß wer bei anderen das Studium der heiligen Schrift befördert und unterstützt ein ebenso großes Verdienst hat, als hätte er selbst Thorakenntnis erstrebt. Besser noch ist es, wenn er es veranlassen kann, daß zehn Gelehrte zusammentreten, sich gemeinsam in das Gotteswort zu vertiefen und für ihn, den Veranlasser, zu beten, indem alsdann die göttliche Majestät gegenwärtig ist. Auch ist zu empfehlen, daß diese dabei fasten und wird alsdann ihr inbrünstiges Gebet gewiß nicht unerhört bleiben.

וכך So spricht auch der König Salomo: Mein Sohn, vergiß nicht meine Lehre, dein Herz bewahre meine Gebote. Dann wirst du deinen Weg sicher wandeln und dein Fuß wird nicht anstoßen. Wenn du dich niederlegst wirst du nicht zagen, und wenn du liegst, so schläfst du sanft. Denn langes Leben und Jahre des Glückes und Friedens vermehren sie dir. Heilung ist sie deinem Leibe und Erquickung deinem Gebeine. Höre, mein Sohn, nimm meine Lehren an, so werden deine Lebensjahre zunehmen. Denn Leben sind sie denen, die sie fassen, sie sind dem ganzen Leibe heilsam, ein Weg des Lebens, aufwärtsgehend für den Verständigen, um auszuweichen der Hölle unten. Halte fest an der Belehrung, lasse sie nicht, bewahre sie, denn sie ist dein Leben!

ואמר רבי יונתן (שבת פ"ג) לעולם אל ימנע אדם את עצמו מבית המדרש ומדברי תורה, אפילו בשעת מיתה, שנאמר, זאת התורה אדם, כי ימות (במדבר י"ט, י"ד), אפילו בשעת מיתה תהא עוסק בתורה. והוא רצון הקב"ה, דכתיב, ה' חפץ למען צדקו יגדיל תורה ויאדיר (ישעיה, מ"ב, כ"א). ותלמידי חכמים מרבים שלום בעולם, שנאמר וכל בניך למודי ה' ורב שלום בניך (שם נ"ד י"ג), אל תקרא בָּנַיִךְ אלא בּוֹנַיִךְ[1]. וכתיב, שלום רב לאוהבי תורתך ואין למו מכשול (תהלים קי"ט, קס"ה), וכתיב ה' עוז לעמו יתן, ה' יברך את עמו בשלום (כ"ט, י').

אמר רבי יהושע בן לוי (ערובין כ"ד), אדם חש בראשו יעסוק בתורה, שנאמר כי לוית חן הם לראשך (משלי א', ט'); חש בגרונו יעסוק בתורה, שנאמר וענקים לגרגרותך (שם); חש בבני מעים יעסוק בתורה, שנאמר רפאות תהי לשרך (שם ג' ח'); חש בעצמותיו יעסוק בתורה, שנאמר ושקוי לעצמותיך (שם); חש בכל גופו יעסוק בתורה, שנאמר ולכל בשרו מרפא (שם ד' כ"ב[2]).

אמר רבי יהודה בריה דרבי חייא (שם), בא וראה שלא כמדת הקב"ה מדת בשר ודם, מדת בשר ודם, אדם נותן לחברו סם, יפה לזה, וקשה לזה[3]; והקב"ה נתן התורה לישראל, סם חיים לכל גופם, שנאמר ולכל בשרו מרפא:

אמר רבי יצחק (מנחות ק"י), מאי דכתיב, זאת תורת החטאת, זאת תורת האשם (ויקרא ו' ז')? כל העוסק בתורת חטאת כאילו הקריב חטאת, וכל העוסק בתורת אשם כאילו הקריב אשם:

דרש רבי מנחם ברבי יוסי (סוטה כ"א), כי נר מצוה, ותורה אור (משלי ו', כ"ג), תלה הכתוב את המצוה בנר ואת התורה באור, את המצוה בנר, לומר לך מה נר אינו מאיר אלא לפי שעה אף מצוה אינו מגינה אלא לפי שעה; ואת התורה באור, לומר לך, מה אור מאיר לעולם, אף תורה מגינה לעולם. ואומר (שם ו' כ"ב) בהתהלכך תנחה אותך, בעולם הזה, בשכבך תשמור עליך, זו מיתה, והקיצות היא תשיחך, לעולם הבא; משל לאדם שהיה מהלך בדרך באישון לילה ואפלה, ומתירא מן הקוצים ומן הברקנים[4] ומן הפחתים ומחיה רעה ומן הלסטים, ואינו יודע באיזה דרך מהלך; נזדמנה לו אבוקה של אור, נצול מן הקוצים ומן הברקנים ומן הפחתים, ועדיין מתירא מחיה רעה ומן הלסטים ואינו יודע באיזת דרך מהלך; כיון שעלה עמוד השחר נצול מחיה רעה ומן הלסטים, ועדיין אינו יודע באיזה דרך מהלך; כיון שהגיע לפרשת דרכים נצול מכולם.

---

1) ר"ל מוריך ומלמדיך הבונים אותך בתורה והמבינים אותך דעת ה'. ולפי דרוש זה כוונת הפסוק, אם יהיו בניך למודי ה' יהיה בזה גם שלום רב למוריהם אשר הם הבונים והמגדלים אותם בתורה.

2) תוכן כוונת זה המאמר, כי האדם בכל מה שיבוא עליו מן הצער והצרות הן רב הן מעט ימצא לו תרופה ונחמה בתורה כי היא תמימה משיבת נפש והיא יחיהו וינחמהו אם ידרשנה בכל לבבו וכמאמר דוד (תהלים קי"ט נ') זאת נחמתי בעניי כי אמרתך חיתני.

3) סם שהוא טוב לאדם זה קשה לאדם אחר, וגם מה שהוא טוב לרפאות בו חולי זה רע הוא לרפאות חולי אחר.

4) הברקנים, גם הוא מין קוץ ודרדר, בל"א דיטעל, וכן בשופטים ח' קוצי המדבר ואת הברקנים.

ואמר Rabbi Jonathan lehrte: Niemals unterlasse der Mensch das Forschen in den Worten der Thora, selbst nicht in der Sterbestunde; denn es heißt:[1]) „Dies ist nun die Lehre wenn ein Mensch im Zelte stirbt." Das ist ein Hinweis darauf, daß du dich noch in der Todesstunde mit der Thora beschäftigen sollest. So will es Gott; denn es heißt: Der Herr hat Wohlgefallen daran, um seiner Gerechtigkeit willen, daß die Lehre ausgebreitet und verherrlicht werde. Die Thora-Lernenden sind es, die Frieden in der Welt verbreiten; denn es heißt: Alle deine Söhne sind Gottesgelehrte, viel Friedensglück bauen sie dir auf. Ferner heißt es: Viel Glück genießen die Freunde deiner Lehre, kein Unfall trifft sie. Ferner: Gott gibt seinem Volke Kraft, Gott segnet sein Volk mit Frieden.

אמר Rabbi Josua Sohn Levis lehrte: Fühlt der Mensch einen Schmerz am Kopfe, so beschäftige er sich in der Thora, denn es heißt: Ein anmutiger Schmuck ist sie deinem Haupte; fühlt er Schmerz am Halse, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: ein Geschmeide ist sie deinem Halse; fühlt er Schmerz im Leibe, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Heilung ist sie deinem Leibe; fühlt er Schmerz in den Beinen, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Erquickung ist sie deinen Gebeinen; fühlt er Schmerzen am ganzen Körper, so beschäftige er sich mit der Thora, denn es heißt: Heilmittel ist sie dem ganzen Körper.

אמר Rabbi Juda, Sohn des Rabbi Chija, sprach: Siehe doch, das Verfahren Gottes ist anders als das der Menschen. Ein Mensch gibt dem andern eine Arznei; diese ist dem einen nützlich, dem andern hingegen schädlich. Gott aber gab Israel die Thora, die ein Lebensbalsam ist für den ganzen Körper; wie es heißt: dem ganzen Leibe ist sie Heilmittel.

---

1) Die Thora wendet sich mit ihren den menschlichen Leichnam betreffenden Bestimmungen an die Lebenden. So lange noch Lebensodem und Bewußtsein im sterbenden Jehudi ist, weiß, fühlt er es, daß auch in dem traurigen Momente, da das Band zwischen Seele und Körper sich löst, das Band der Thora dauernd hält. Die Thora mit ihrer Bestimmung überdauert die schwere Stunde. Sie stellt an die Bahre ihr schützendes, abwehrendes Wort als Wache hin. Die Thora gibt mich auch im Tode nicht preis — dies fühlt der sterbende Jehudi, so lange er fühlen kann, und er liebt und pflegt das Thorawort bis in den Tod. —

Schreiber dieses war einmal bei יציאת נשמה eines Freundes anwesend. Nachdem der fromme Sterbende mit sehr schwacher, dem nahe Stehenden aber dennoch vernehmbarer Stimme תפלת מנחה verrichtet hatte, schwanden seine Kräfte dahin, und sein Verscheiden war jeden Augenblick zu erwarten. Da hielt er plötzlich den halbstarren Blick auf eine bestimmte Stelle im Sterbezimmer gerichtet und winkte mit dem letzten Aufgebot seiner Kraft mich an sein Lager heran. Ich beugte mich zum Munde des kaum noch Atmenden herab und vernahm aus demselben das eine Wort: כהן An der Stelle die der ersterbende Blick des Freundes bezeichnete, befand sich in der That ein כהן; dieser hatte das Zimmer kaum verlassen, da hauchte mein Freund seine reine Seele aus.

Mir aber gewann aus diesem einen letzten Worte des Sterbenden das Thorawort: זאת התורה אדם כי ימות lebensvolle Bedeutung.

אמר Rabbi Jizchak sprach: Was bedeutet der Ausdruck: „dies ist die Lehre des Sündopfers“ — „dies ist die Lehre des Schuldopfers?“ — Damit wird angedeutet: wer sich mit den Lehren des Sündopfers und Schuldopfers beschäftigt, dem wird es angerechnet, als hätte er diese Opfer wirklich dargebracht.[1])

דרש Rabbi Menachem, Sohn des Rabbi Jose erklärte die Schriftstelle: „Eine Leuchte ist das Gebot und die Lehre ein Licht.“ Die Schrift vergleicht das Gebot mit einer Leuchte, die Lehre, Thora, aber mit dem Lichte, um dir zu sagen, daß wie die Leuchte blos zu gewissen Zeiten gebraucht wird, so schützt uns das Gebot nur in der Zeit, in welcher wir es üben. Die Thora aber wird dem Lichte verglichen; wie nämlich das Licht immer leuchtet, so schützt uns auch die Thora immerfort. So heißt es auch: „Wenn du gehest, leitet sie dich“ — in dieser Welt, „Wenn du liegest, behütet sie dich“ — im Tode, „und wenn du erwachest unterhält sie dich“ — in der künftigen Welt. Folgendes Gleichnis ist dazu passend. Ein Mann, der in finsterer Nacht reiste, war in Furcht vor Dornen und Disteln, Gruben, wilden Tieren und Räubern, auch wußte er nicht, welchen Weg er ging. Da gelangte er zu einer Fackel und war nun von der Angst vor Dornen, Disteln und Gruben befreit, hatte sich aber noch vor wilden Tieren und Räubern zu fürchten und kannte auch den Weg noch nicht, den er ging. Als dann die Morgenröte aufging war er auch vor wilden Tieren und Räubern gesichert; den Weg, den er eingeschlagen hatte, kannte er aber immer noch nicht, bis er endlich an einen Scheideweg kam, wo er aller Furcht enthoben wurde.[2])

---

[1]) Damit soll jedoch nicht im entferntesten gesagt sein, daß der in der Thora vorgeschriebene Opferdienst jemals durch Gebet und Lehre abgelöst, oder überflüssig gemacht werden sollte. Im Gegenteil. Die auf die Opfer bezüglichen Gebet- und Lehrstücke haben nur dann den Wert und die Bedeutung eines Opferersatzes, wenn in denselben unsere tiefe Sehnsucht zum Ausdrucke kommt nach der Zeit wo der ungeschmälerte Gottesdienst wieder hergestellt sein, wo auf Morija der Altar erstehen und auf demselben die gottgefälligen Opfer rauchen werden. Nur in diesem Sinne aufgefaßt, sind diese Gebete mehr als bloßes Lippenwerk, sind sie Opfer unseres Herzens. Im Gebetstücke וְמַעֲרִיב, das wir an den hohen Festtagen verrichten, flehen wir darum: „O, mögen „dir, o Gott, unsere Gebete lieblich erscheinen wie einstmals Ganz- und Schuldopfer! „O, Allerbarmer! Bringe in deinem endlosen Erbarmen deine Schechina zurück nach „Zion und die Anordnung deines Dienstes nach Jeruscholaim. O, mögen unsere Augen „Deine erbarmungsvolle Rückkehr nach Zion schauen, und möge es uns gegönnt sein, „Dir dort zu dienen in Ehrfurcht, wie in den früheren Tagen, wie in den Jahren „der Vorzeit.“

[2]) Die Thora ist die Lichtquelle für all die einzelnen leuchtenden Körper, für die מצות, welche der einen Lichtseele als körperliche Hüllen dienen. Die vereinzelte Geboterfüllung hat den Wert der Fackel, die in diesen und jenen gähnenden Abgrund leuchtet, vor diesen und jenem Dorngestrüppe bewahrt. Helles Tageslicht bringt erst die Thora mit ihrem die מצות und die Träger derselben erfüllenden Geiste. Jede einzelne מצוה hat die Bedeutung eines Zügels für unsere Begierden und Leidenschaften, die, ungezügelt, aus ihren Verstecken hervorbrechen und unsern von Gott vorgezeichneten Lebensweg gefährden. Doch, welcher ist dieser Weg, und welches ist die Endbestimmung, zu der er führen soll? Das lehrt die Thora allein.

Und bei all diesen Weisern und Wächtern auf dem Wege, fühle sich kein Sterblicher sicher, daß er den gottesgefälligen Weg auch stets eingehalten — bis zu dem Tage und der Stunde, da die Wege sich scheiden und der Mensch der Erde zurückgibt, was der Erde, und Gott, was Gottes ist!

תניא רבי נהוראי אומר (קדושין פ״ד), מניח אני כל אומניות שבעולם, ואיני מלמד את בני אלא תורה, שאדם אוכל שכרה בעה״ז והקרן[1]) קיימת לו לעה״ב; ושאר כל אומניות אינם כן, כשאדם בא לידי חולי או לידי זקנה או לידי יסורין ואינו יכול לעסוק במלאכתו, הרי הוא מת ברעב; אבל התורה אינה כן, אלא מְשַׁמַּרְתּוֹ מכל רע בנערותו ונותנת לו אחרית ותקוה בזקנותו; בנערותו מה הוא אומר? וקויי ה׳ יחליפו כח, יעלו אבר כנשרים (ישעיה מ׳, ל״א), בזקנותו מה הוא אומר? עוד ינובון בשיבה, דשנים ורעננים יהיו (תהלים צ״ב, ט״ו[2]).

תפלת אנא וכו׳.

[1]) עצמותו של דבר ועקרו, כי בעבור שהכח בקרנים יקרא גוף הדבר קרנו, רמ״ז הויסבגוט.

[2]) ר״ל אף כשבא לידי זקנה או ייסורין ואינו יכול לעסוק בתורה אוכל הוא ממתן שכרה, דכתיב עוד ינובון, פירושו עוד ילמדו למה ויתיחד שכרם לעת שיבתם. ויש לדעת כי לא בא מאמר זה לאסור למוד אומניות ואין כאן כוונת התנא לומר שלא ילמד אדם את בנו אומנות כלל, רק בא להודיע גודל מעלת שכר התורה ואשר ע״כ לא בניח את למוד התורה מפני למוד אומנות ואף האומן באומנתו מחויב ללמוד תורה. כי החיוב ללמוד אומנות בא שם במסכה קדושין, לעולם ילמד אדם את בנו אומנות נקייה וקלה. ועוד שם, אין לך אומנות שעוברת מן העולם. ועוד בקדושין דף ל׳ כשם שחייב ללמדו תורה כך חייב ללמדו אומנות, כל שאינו מלמד אומנות כאילו מלמדו ליסטות. ובקהלת רבה דף כ״ז, קנה לך אומנות עם התורה. ובמשנה אבות, יפה תלמוד תורה עם דרך ארץ.

תניא Rabbi Nehorai sagte: Ich lasse alle Gewerbe der Welt außer Augen und unterrichte meine Kinder nur in der Thora, davon der Mensch den Lohn schon in dieser Welt genießt und das Stammgut ihm noch stehen bleibt für die künftige Welt. Bei allen andern Gewerben ist es nicht also. Wenn da einer in Krankheit oder ins Alter oder in Unglück gerät und sich in seinem Gewerbe nicht beschäftigen kann, muß er Hungers sterben; aber mit der Thora ist es nicht so, vielmehr bewahrt sie ihn in der Jugend vor allem Bösen und gibt ihm für sein Alter fröhliche Zukunft und Hoffnung. Von seiner Jugend heißt es: „Die auf Gott hoffen erneuen ihre Kraft, erheben die Schwingen wie Adler;" und von seinem Alter heißt es: „Sie sprossen noch im Alter, bleiben saftreich und frisch." — [3])

[3]) Unsere Weisen haben das größte Gewicht darauf gelegt, daß das Thorastudium mit einem ehrlichen Gewerbe, namentlich mit dem Handwerke verbunden sei — "טוב תורה עם דרך ארץ„ Sie haben es jedem Vater zur Pflicht gemacht, seinen Sohn ein Handwerk lernen zu lassen (29 a קידושין) und übten in sehr zahlreichen Fällen selbst, nebst dem Lehramt, ein oft sehr anstrengendes Handwerk.

Auch R. Nehorai war ein Freund der Arbeit und geselligen Werkthätigkeit. Allein er wollte uns den Rat geben, daß wir bei der Erziehung der Kinder, bei der Wahl ihres Gewerbes und Förderung ihres Fleißes die Grundsätze der Thora zur Richtschnur nehmem mögen. Soll das Erwerbsleben segensreich sein, so muß es von Thorageist und Thorawort befruchtet sein. Sonst sinkt der Mensch zum Sklaven seines Gewerbes herab! sonst fehlt dem Jüngling die ideale Schwungkraft und dem Greise die trostbringende Ergebung. Ohne Thora gebricht es der jungen Nährpflanze an erfrischendem Tau und dem alt gewordenen Baum an verjüngendem Saft.

פרק ב׳.

כי אמרתי עולם חסד יבנה (תהלים פ"ט, ג').

החסד הוא מהדברים, שאדם אוכל פירותיהם בעה"ז והקרן קיימת לעה"ב. ואמרו חכמים. תלמוד תורה כנגד כלם. משום שאי אפשר לאדם לעשות המצוה כתקונה אם לא למד תחלה הלכותיה; אבל אחר שלמד ויודע אותה, אז המעשה הוא העיקר, ואם לא יקים המצוה, מה לו ולתורתו? ואין לנו מצוה שכלולים בו הרבה מצוות, כמצות גמילות חסד ואמת, כי גמילות חסד הוא אחד מיסודי העולם שהעולם עומד עליהם, והגומל חסד נעשה שותף להקב"ה, שהקב"ה ברא העולם בחסד, והוא מעמידו בחסד; וכל הגומל חסד בידוע שהוא מזרע אברהם אבינו. ועיקר החסד הוא החסד שעושין עם המתים ונקרא חסד של אמת, וזה שכתוב תתן אמת ליעקב חסד לאברהם (מיכה ז' כ').

וכל המצות שאדם אוכל פירותיהן בעולם הזה והקרן קיימת לו לעולם הבא, כמו שאמרו חכמים (בפאה), הם כלולים כלם בגמילות חסדים, ואף עיון תפלה בכלל גמילות חסדים, דכתיב גומל נפשו איש חסד (משלי י"א, י"ז); ומאריך ימיו ושנותיו של אדם, כי הא דרבה דעסק בתורה חי ארבעין שנין, ואביי דעסק בתורה ובגמילות חסדים חי שתין שנין (ר"ה י"ז): וכשנתפס רבי חנניא בן תרדיון ורבי אלעזר בן פרטא, רבי חנניא עסק בתורה ונדון, רבי אלעזר עסק בתורה ובגמילות חסדים ונצול (ע"ז י"ז): ואמר רב הונא, כל העוסק בתורה ולא בגמילות חסדים דומה כמי שאין לו אלוה (שם[1]):

אמרינן בגמרא (תוספתא פאה פרק ד'), צדקה וגמילות חסדים שקולין כנגד כל המצות שבתורה. ואמר רבי יוחנן, אין אנו יודעין איזה חביב, צדקה או גמילות חסדים, אלא ממה דכתיב וחסד ה' מעולם ועד עולם על יראיו, וצדקתו לבני בנים (תהלים ק"ג, י"ג), הוי אומר גמילות חסדים גדולה מכלם:

ואמר רבי אלעזר, גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה, שנאמר זרעו לכם לצדקה, קצרו לפי חסד (הושע י' י"ב), אם אדם זורע, ספק אוכל ספק אינו אוכל, קוצר ודאי אוכל. תנו רבנן בשלשה דברים גדולה גמילות חסדים יותר מן הצדקה, שהצדקה בממונו, גמילות חסדים בין בממונו בין בגופו[2], צדקה לעניים,

---

[1]) כי לא הלך בדרכי השם, שהשם ית' גומל חסד הוא עם בריותיו בכל עת ובכל שעה, וכתיב אחרי ה' אלהיכם תלכו, וזה האדם העוסק רק בתורה ולא במצות גמילות חסד אשר כלולים בה רוב המצות שבין אדם לחברו הנה הוא דומה במעשיו כמי שלא הכיר את השם לאמתו.

[2]) בין בממונו, להלוות מעות לחברו או להשאיל לו כלים, או לקנות תכריכים למת וכדומה. בין בגופו, לשמח חתן וכלה, או ללוות חברו בדרך, או לספוד למת ולהביאו לקברו וכדומה.

II. Abschnitt.

„Ich spreche es aus: die Welt baut sich durch Liebe auf!“
(Psalm 89, 3).

החסד Die Liebe ist eine von jenen Tugenden, deren Früchte der Mensch in dieser Welt genießt und deren Stammgut ihm noch bleibt für jene Welt. Zwar sagen unsere Weisen: Das Studium der Lehre geht über alles! weil es nämlich nicht möglich ist, ein Gebot gehörig zu beobachten, wenn man nicht erst die Art der Ausübung kennen gelernt hat. Ist man aber mit den Geboten bekannt, dann ist die That die Hauptsache; denn wozu nützt die Lehre, wenn deren Gebote nicht ausgeübt werden? Wir besitzen aber kein Gebot, in dem so viele andere mit inbegriffen sind, als das Gebot der Wohlthätigkeit und Treue; die Wohlthätigkeit ist einer der Grundpfeiler, auf welchen die Welt ruhet. Der Wohlthätige handelt Gott ähnlich, denn Gott erschuf die Welt in Liebe, und er erhält sie durch Liebe; der Wohlthätige beweist, daß er ein würdiger Nachkomme unseres Stammvaters Abraham ist. Die uneigennützigste Wohlthätigkeit aber ist die, welche man Verstorbenen erweist; diese wird Wohlthätigkeit der Treue genannt und darauf deutet das Schriftwort hin: „Du erweisest Treue dem Jakob, Liebe dem Abraham.“

וכל Alle Gebote, von denen, wie unsere Weisen sagen, der Mensch die Früchte in dieser Welt genießt, die Hauptbelohnung aber ihm für jene Welt aufbewahrt bleibt, sind in dem Gebote der Wohlthätigkeit mit einbegriffen; auch die Andacht beim Gebete liegt im Begriffe der Wohlthätigkeit, wie es da heißt: „der für seine Seele Sorgende ist ein Mann der Wohlthätigkeit.“ Sie verlängert das Leben. So lebte Rabba, der sich dem Studium des Gesetzes hingegeben, vierzig Jahre; Abai hingegen, der das Gesetzstudium und die Wohlthätigkeit geübt, lebte sechzig Jahre. So waren Rabbi Chananja, Sohn Teradions und Rabbi Elasar, Sohn Paratas beide gefänglich eingezogen worden; Rabbi Chananja, der sich mit dem Gesetzstudium beschäftigt hatte, wurde verurteilt, Rabbi Elasar hingegen, der das Gesetzstudium und die Wohlthätigkeit geübt hatte, wurde frei gegeben. So lehrte auch Rab Hunna: Wer sich blos mit dem Gesetze und nicht auch mit der Wohlthätigkeit beschäftigt, erscheint, als hätte er selbst keinen Gott [1]).

אמרינן Im Talmud heißt es: Almosengeben und Wohlthätigkeit wiegen alle Gebote der heiligen Schrift auf. Rabbi Jochanan erklärt dazu: Wir wissen da noch nicht, was vorzüglicher ist, Almosengeben oder Wohlthätigkeit. Da es aber heißt: „Das Wohlthun Gottes bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit, seine Milde bleibt für Kindeskinder,“ so geht daraus hervor, daß die Wohlthätigkeit von allen Pflichten die wichtigste ist.

ואמר Rabbi Elasar lehrte: Wohlthätigkeit ist wichtiger als Almosenspenden, denn es heißt: „Säet aus nach der Milde, erntet nach der Liebe.“ Wer da säet ist noch ungewiß, ob er davon genießen wird oder nicht; erntet er aber, so kann er gewiß davon genießen. So lehren die Weisen: In dreierlei Hinsicht übertrifft Wohlthätigkeit das Almosen-

[1]) Die Gottheit scheint ihm nämlich ein blos akademischer Lehrbegriff zu sein, der seinen Scharfsinn beschäftigt, seinem Geiste Nahrung gibt, aber sein Herz leer und seinen Arm thatenlos läßt. „Gott“ ist einem solchen Theologen eine Lehrmeinung; Gesetzgeber fürs eigene Leben scheint er ihm nicht zu sein.

גמילות חסדים בין לעניים בין לעשירים, צדקה לחיים, גמילות חסדים בין לחיים בין למתים (סוכה מ"ט). ועל ידי גמילות חסד ואמת מכפר לו הקב"ה עונותיו, שנאמר בחסד ואמת יכפר עון (משלי ט"ז, ו׳). ולא יראה פני גיהנם דכתיב לא תתן חסידך לראות שחת (תהלים ט"ז, י׳): אמר רבי יוחנן, גדול כחן של גומלי חסדים, שאין חסין לא בצל כנפי הארץ, ולא בצל כנפי השחר, ולא בצל כנפי השמש, ולא בצל כנפי הכרובים, ולא בצל כנפי החיות, אלא בְצִלּוֹ של הקב"ה, הדא הוא דכתיב מה יקר חסדך אלהים, ובני אדם בצל כנפיך יחסיון (תהלים ל"ו ח׳):

כל ארחות ה׳ חסד ואמת (תהלים כ"ה י׳), זו גמילות חסדים, שתחלת התורה גמילות חסדים, ואמצעיתה גמילות חסדים, וסופה גמילות חסדים, תחלתה הלבשת ערומים שנאמר ויעש ה׳ אלהים לאדם ולאשתו כתנות עור וילבישם (בראשית ג׳, כ"א), אמצעיתה ביקר חולים שנאמר וירא אליו ה׳ באלוני ממרא[1] (שם י"ח א׳), וסופה קבורת מת שנאמר ויקבר אותו בגיא (דברים ל"ד, ו׳), הוי כל ארחות ה׳ חסד ואמת (תנחומא סוף פ׳ וישלח. וסוטה י"ג). רבי גמליאל בנו של רבי יהודה הנשיא אומר, לא למשה לבדו גמל הקב"ה חסד, אלא אף לאהרן, שהכין לו מערה, ומטה מוצעת לשכב בה, ושלחן ומנורה עומד לפניו. והיו ישראל מרננין[2] אחריו, ואמרו הניח משה ואלעזר את אהרן בהר ההר וירדו להם ולא נגע אהרן[3]! מה עשה הקב"ה? נטל ארונו של אהרן והעבירו מעל מחנה ישראל, וראו את ארונו פורח וטס[4] באויר, והאמינו שמת אהרן, וגמלו חסד שלשים יום (פרקי דר׳ אליעזר פ׳ י"ז): וכן קרא הקב"ה למלאכי השרת לגמול חסד עם אדם וחוה[5], כדי שילמדו ממנו דורות הבאים לגמול חסד זה עם זה: ומעלת גמילות חסדים אנו לומדין מאיזבל, שהיתה ביתה סמוך לשוק, וכל כלה ומת שהיו עוברים דרך שם, היתה יוצאת מביתה ומכה בכפות ידיה, ומקוננת בפיה, ומהלכת עשר צעדות; ומתנבא עליה אליהו ז"ל, הכלבים יאכלו את איזבל בחיל יזרעאל (מ"א כ"א, כ"ג), והאברים שהיתה גומלת בהם חסד לא שלטו הכלבים בהם, שנאמר (מ"ב ט׳, ל"ה) וילכו לקברה ולא מצאו בה כי אם הגלגלת והרגלים וכפות הידים (שם).

---

1) ויום שלישי של מילה של אברהם היה וירא אליו ה׳ לשאל בשלומו ולבקרו (ב"מ דף פ"ו).

2) מרננין, הרימו קול לצעוק ולהתמרמר. ודבת עם תרגומו ורננת עמא (יחזקאל ל"ו, ג׳). ונוסחא אחרת מדיינין וגם הוא ל׳ מריבה.

3) שאמרו, אדם שעמד כנגד מלאך המות ועצר המגפה איך ישלוט בו מלאך המות.

4) ועופף, טוס ל׳ עופף במהירות בל׳ ארמי, כאשר ידאה הנשר תרגם ירושלמי כמא דטיים נשרא (דברים כ"ח, מ"ט) וגם בל׳ מקרא כנשר יעוט עלי אכל (איוב ט׳ כ"ו).

5) כמבואר גם בפרקי ר"א פ׳ י"ב וע"ז גם בב"ב דף ע"ה גמילות חסדים לחתנים מניין אנו למדים, מהקב"ה שהוא בעצמו גמל חסד לאדם ולאשתו, עשר חופות עשה הקב"ה לאדם הראשון בג"ע, שנאמר בגן עדן אלהים היית כל אבן יקרה (יחזקאל כ"ח, י"ג) וירד הקב"ה ומלאכי השרת לגמול חסד לאדם ולעזרו והיו המלאכים כמו שושבינים לאדם ולאשתו, וכחזן העומד ומברך לכלה בתוך חופתה כך הקב"ה עמד וברך לאדם ולעזרו שנ׳ ויברך אותם אלהים.

spenden; Almosen wird nur mit Geld gegeben, die Wohlthätigkeit aber kann mit Geld und durch körperliche Hilfe geübt werden; Almosen wird nur den Armen gegeben, Wohlthätigkeit aber kann man Armen und Reichen erweisen; Almosen gibt man blos Lebenden Wohlthätigkeit aber kann man Lebenden und Toten erweisen. — Um der Wohlthätigkeit willen verzeiht uns Gott die Sünden, wie es heißt: „durch Liebe und Treue wird die Schuld gesühnt;“ und wir werden entgehen der Höllenstrafe, wie es heißt: „Du lässest Deine Frommen nicht schauen die Unterwelt.“ Rabbi Jochanan sagte: Das Verdienst der Wohlthätigen ist so groß, daß weder die Fittige der Erde, noch der Morgenröte, noch der Sonne, noch der Cherubim, noch der Chajoth sie zu beschützen brauchen, sondern sie sind geborgen im Schutze des Allheiligen; wie geschrieben steht: „Wie köstlich, Gott, ist Deine Liebe! im Schatten Deiner Flügel sind die Menschenkinder geborgen.“

כל „Alle Wege Gottes sind Liebe und Wahrheit,“ damit ist die Wohlthätigkeit gemeint, denn der Anfang der Thora ist Wohlthätigkeit, ihre Mitte Wohlthätigkeit und ihr Schluß Wohlthätigkeit. In ihrem Anfange lesen wir, wie Gott die Nackten kleidete, denn es heißt dort: „Der Ewige, Gott, machte für Adam und seine Frau Röcke aus Häuten und bekleidete sie damit.“ In der Mitte der Thora lesen wir, daß Gott Kranke besuchte, denn es heißt: „Der Ewige erschien dem Abraham im Haine Mamre.“ Endlich schließt sie mit der Bestattung des Toten, denn es heißt: „Gott begrub den Mosche im Thale.“ Rabbi Gamliel, Sohn des Fürsten Rabbi Jehuda sprach: Nicht allein dem Mosche erwies Gott Wohlthätigkeit, sondern auch dem Aharon, dadurch, daß er ihm eine Höhle und darin ein hergerichtetes Bett nebst dabeistehendem Tisch und Leuchter zu seinem Todes-Lager bereitete. Als dann die Kinder Israel nach ihm schrieen und sprachen: „Mosche und Elasar haben den Aharon auf dem Berge Hor zurückgelassen; sie sind, ohne ihn mitzunehmen, herabgestiegen; Aharon kann nicht gestorben sein!“ Was that da Gott? Er ließ den Sarg des Aharon über das Lager Israels hinziehen; so sahen sie dessen Sarg in der Luft schweben und gelangten zur Überzeugung, daß Aharon wirklich gestorben sei, und erzeigten ihm Wohlthätigkeit durch ihre dreißigtägige Trauer über ihn. Ebenso ließ Gott durch seine Engel an Adam und Eva Wohlthätigkeit üben, damit die kommenden Geschlechter sich ein Beispiel daran nehmen mögen und gegenseitig wohlthätig seien. Die Größe der Wohlthätigkeit erfahren wir auch aus der Geschichte Isebels. Sie hatte ihren Palast an der Hauptstraße der Stadt, und so oft ein Braut- oder ein Leichenzug dort vorbei kam, ging sie aus ihrem Palaste ihnen entgegen und bezeugte ihre Freude durch Händeklatschen oder ihr Beileid durch Klageworte und begleitete den Zug wenigstens zehn Schritte weit. Als dann später die Prophezeiung Elijahus: „Die Hunde werden die Isebel fressen im Thale Jesreel!“ sich an ihr bestätigte, fand sich daß jene Glieder, womit sie Wohlthätigkeit geübt, von den Hunden verschont geblieben waren, wie es heißt: Man ging hin um sie zu begraben und fand nichts mehr von ihr als den Schädel, die Füße und die Hände.

ועוד אנו לומדין מעלת גמילות חסד מאנשי יבש גלעד. כיון שנהרג שאול ובניו, אמרו אנשי יבש גלעד, אותו האיש שהצילנו מחרפות בני עמון[1] חיבין אנו לגמול חסד עמו, ולקחו גויית שאול וגוייות בניו וקברו אותן. ואמר הקב"ה אף אני אתן להן שכרן לעתיד לבא, כשאני עתיד לקבץ את ישראל מארבע פינות העולם, ראשון אני מקבץ שבט מנשה, שנאמר לי גלעד ולי מנשה (תהלים ס' ט'), ואח"כ אני מקבץ אפרים, שנאמר ואפרים מעוז ראשי יהודה מחוקקי (שם). והתקינו החכמים לגמול חסד לכלם, שנאמר ויתנום לחק על ישראל (ד"ה ב' ל"ה, כ"ה); וראה שלמה שכך גדולה גמילות חסדים לפני הקב"ה, על כן כשבנה בית המקדש בנה שני שערים, אחת לחתנים, ואחת לאבלים, והנכנס בשער חתנים, היו יודעים שהוא חתן והיו אומרים לו השוכן בבית הזה ישמחך בבנים ובבנות, והנכנס בשער אבלים והיה שפמו מכוסה, היו יודעים שהוא אבל והיו אומרים לו השוכן בבית הזה ינחמך. כדי שיהיו כל ישראל יוצאין ידי חובתן בגמילות חסדים. ועליהן היו אומרים, ברוך אתה ה' הנותן שכר טוב לגומלי חסדים (שם).

תפלת אנא וכו'.

פרק ג'.

רודף צדקה וחסד ימצא חיים צדקה וכבוד (משלי כ"א):

גמילות חסדים שמארכת ימיו של אדם אנו לומדין מאברהם, דכתיב רודף צדקה וחסד ימצא חיים צדקה וכבוד (משלי כ"א, כ"א), רודף צדקה זה אברהם, שנאמר ושמרו דרך ה' לעשות צדקה (בראשית י"ח, י"ט), חסד זה אברהם שגמל חסד לשרה, ימצא חיים, ושני חיי אברהם מאה שנה ושבעים שנה וחמש שנים (שם כ"ה, ז'), צדקה וכבוד, אמר ר' שמואל בר יצחק, אמר לו הקב"ה, אני אומנתי לגמול חסדים, תפסת אומנתי, בא ולבוש לבושי[2]. ואברהם זקן בא בימים (שם כ"ד, א') [ב"ר פ' כ"א]; ואם כך שִׁלֵּם לו הקב"ה לאברהם על שגמל חסד לאשתו, על אחת כמה וכמה מי שיגמול חסד עם שאר הבריות שישלם לו הקב"ה שכרו, וימצא חיים צדקה וכבוד:

ואין הקב"ה מקפח[3] שכר גמילות חסדים אפילו לעובד אלילים, דכתיב

---

[1] כאשר צר נחש מלך בני עמון על יביש גלעד והיה אומר לנקור להם כל עין ימין ושאול כשמעו את הדבר הלחם בנחש ויכהו, כמסופר בש"א ס' י"א. ואח"כ במות שאול במלחמת הפלשתים בהר הגלבוע ויתלו הפלשתים את גויתו בחומת בית שאן, ויבאו יושבי יביש גלעד לגמול חסד עמו ויקחו את גויתו וגויות בניו מחומת בית שאן ויביאום אל עירם ויקברום, וכמסופר בסוף ספר שמואל.

[2] ר"ל שמי, והקב"ה נקרא זקן או עתיק יומין, בדניאל ז', ועתיק יומין יתב, עד די אתה עתיק יומיא.

[3] גורע ומונע, בל"א טשאָוערן. ובמשנה (סוטה מ"ד) הרשות בידו לקפח את שוקיו.

Auch das Beispiel der Leute von Jabes Gilead lehrt uns die Größe der Wohlthätigkeit. Als nämlich der König Schaul samt seinen Söhnen im Kriege fiel, sprachen die Leute von Jabes Gilead: „Dem Manne, der uns vor der Schmach der Ammoniter bewahrt hat, sind wir es schuldig, ihm jetzt mit Liebe zu vergelten.“ Sie machten sich auf und holten den Leichnam Schauls und die Leichname seiner Söhne und begruben sie. Da sprach der Allheilige: „Auch ich will sie dereinst belohnen! Wenn ich dereinst Israel aus den vier Enden der Welt einsammeln werde, will ich zuerst den Stamm Menasche sammeln — wie es heißt: Gilead sei wieder mein, Menasche mein! — und dann sammle ich Ephraim — wie es heißt: Ephraim wird meines Hauptes Macht, Jehuda mein Gesetzgeber!“ — Darum verordneten die Weisen, Wohlthätigkeit zu üben gegen jedermann, wie es heißt: „Sie setzten es ein als Gesetz für Israel.“ In Anbetracht, daß Wohlthätigkeit üben Gott so sehr wohlgefällig ist, ließ darum auch Salomo, als er den Tempel baute, zwei besondere Thore einsetzen, eines durch das die Brautleute, und eines durch das die Trauernden einziehen sollten. Ging nun jemand durch das Bräutigamsthor zum Tempel, so wußte man gleich, daß er Bräutigam ist und man rief ihm zu: Der in diesem Hause thronet segne dich mit Söhnen und Töchtern! ging er hingegen zum Trauerthore hinein mit verhülltem Haupte, so erkannte man daran, daß er um einen Verstorbenen trauere, und man redete ihm zu: Der in diesem Hause thronet gewähre dir Trost! So genügte ein jeder in Israel der Pflicht der Wohlthätigkeit, und auf sie bezieht sich die Benedeiung: Gelobt seist Du, Ewiger, welcher reichlichen Lohn denen gibt, die Wohlthätigkeit üben!

III. Abschnitt.

„Wer nach Gerechtigkeit und Liebe strebt, der findet Leben, Milde und Ehre.“ (Spr. 21).

גמילות Daß die Wohlthätigkeit langes Leben verschafft, ersehen wir bei Abraham. Es heißt nämlich: „Wer nach Gerechtigkeit und Liebe strebt, der findet Leben, Milde und Ehre.“ Nach Gerechtigkeit strebte Abraham, denn es heißt: „er befahl den Seinen den Weg Gottes zu befolgen und Gerechtigkeit zu üben;“ treue Liebe erwies Abraham seiner verstorbenen Gattin Sara bei deren Bestattung und er fand Leben, — er ward ein hundert fünf und siebzig Jahre alt; er fand Milde und Ehre, — wie Rabbi Samuel, Sohn Jizchaks erkärte: Gott sprach zu Abraham: Meine Weise ist, wohl zu thun; du hast diese meine Weise nachgeahmt, so sollst du auch meinen Titel führen! Darum heißt es: „Abraham war alt[1]) und in die Tage gekommen.“ Wenn nun Gott den Abraham so belohnte, weil er Wohlthätigkeit gegen seine Frau geübt, um wie viel mehr wird er den belohnen, der gegen jeden Menschen wohlthätig ist? Solcher wird gewiß Leben, Glück und Ehre finden.

ואין Den Lohn der Wohlthätigkeit entzieht Gott selbst dem Götzen=

1) „Alt an Tagen“ wird auch Gott genannt (Daniel 7, 9. 13).

שמה קֻבַּר אברהם ושרה אשתו (בראשית כ"ה, י') אמר ר' תנחומא, והלא מקבורתה של שרה לקבורתו של אברהם ל"ח שנים, ואת אמרת, שמה קבר אברהם ושרה? אלא בא ללמדך שכל מי שגמל חסד לשרה זכה לגמול חסד לאברהם, שהיה מאריך ימיו (ב"ר פ' ס"ג).

וכן מצינו (במדבר רבה פרשת ח') ברצפה בת איה[1] שגמלה חסד עם בני שאול, ושמרם ביום ובלילה מחיות הארץ ומעוף השמים (ש"ב כ"א), וכיון שהגידו לדוד מעשים של רצפה בת איה, נשא דוד קל וחומר בעצמו, מה זו שהיא אשה, כך עשתה לגמול חסדים, אני שאני מלך על אחת כמה וכמה; מה עשה דוד? כנס כל ישראל, ועברו את הירדן, ולקחו עצמות שאול ויהונתן בנו, וקברו אותם בְּצֶלַע בקבר קיש אביו, ויעשו ככל אשר צוה המלך (ש"ב כ"א, י"ד); ומה צוה המלך? להיות מוליכים ארונו של שאול בכל שבט ושבט, והיה השבט שנכנס שם ארונו של שאול, יוצאים הם ונשיהם ובניהם ובנותיהם, ויגמלו חסד עם שאול! כדי שיֵצאו כל ישראל ידי הובתן בגמילות חסדים. וכיון שראה הקב"ה שגמלו חסד, מיד נתמלא רחמים ונתן מטר על הארץ, דכתיב וַיֵּעָתֵר אלהים לארץ אחרי כן (שם). הא למדנו כמה גדולה גמילות חסדים לפני הקב"ה:

ובמדרש מגלת רות, כתיב יעשה ה' עמכם חסד כאשר עשיתם עם המתים (רות א' ח'), שנטפלתם בתכריכיהן ובקבורתן; אמר רבי זעירא, המגלה הזאת אין בה לא טומאה ולא טהרה לא התר ולא איסור, ולמה נכתבה? ללמדך שכר גומלי חסדים: ואמר רבי יהודה, כל הכופר בגמילות חסדים, כאילו כופר בכל התורה כולה[2], וזה, והחי יתן אל לבו (קהלת ז', ב') זה חי עולמים, שהוא משלם שכר טוב על כל פסיעה ופסיעה שעושין בגמילות חסדים: וכבר הלכו, רבי יוחנן ורבי יהושע וראו את בית המקדש הרב, אמר רבי יוחנן אוי לנו על הבית שנחרב, מקום שמתכפרין בו עונותינו! ואמר לו רבי יהושע, בני אל ירע לך, שיש לנו כפרה אחרת שהיא כמותה, ואיזו? זו גמילות הסדים שנאמר חסד חפצתי ולא זבח (הושע ו', ו), וכתיב כי ההרים ימושו והגבעות תמוטנה, וחסדי מאתך לא ימוש (ישעיה נ"ד י'), אם ראית זכות אבות נשמטה?[3] וזכות אמהות שנתמוטטה, לֵךְ והטפל בגמילות חסדים, כי החסד הוא לעולם.

---

[1]) אחת מפילגשי שאול המלך. וכאשר הגבעונים המיתו שבעה מבני שאול ויניחום בלי קבורה, ותבוא רצפה בת איה לשמרם.

[2]) כי כוונת התורה להשלים את האדם באושר עולמית, ועל כן מי שאינו מודה בגמילות חסד כאילו כופר בכל התורה, שתחלתה וסופה גמילות חסדים.

[3]) חמקה והלכה לה, בלשון אשכנז ענטשלופפען, מלשון נשמטו בידי סלע (תהלים קמ"א, ו').

diener nicht, wie dies Rabbi Tanchuma aus dem Verse „Daselbst wurde Abraham und seine Frau Sara begraben“ herleitet. Achtunddreißig Jahre liegen zwischen der Sterbezeit Saras und der Sterbezeit Abrahams, wie kann man da sagen: „Abraham und Sara wurden begraben?“ Doch das will dich lehren, daß jeder, der Sara die Wohlthätigkeit erzeigt hatte, dazu gelangte, sie auch dem Abraham zu erweisen, indem er nämlich ein so hohes Alter erreichte[1]).

וכן Auch Rizpah, die Tochter Ajas, kann uns als Beispiel dienen. Sie übte Wohlthätigkeit an den getöteten Söhnen Sauls, hütete sie tag und nacht vor dem Gewilde des Feldes und den Vögeln des Himmels. Als dem König David berichtet wurde was Rizpah die Tochter Ajas that, dachte er bei sich selbst: wenn dieses Weib solch große Wohlthätigkeit übt, um wie viel mehr geziemt es mir, dem Könige, diese Pflicht zu erfüllen; Was that dann David? Er versammelte ganz Israel, zog mit ihnen über den Jarden und holte die Gebeine Schauls und die dessen Sohnes Jonathan, und sie begruben dieselben in Zela im Grabe Kisch's des Vaters Sauls und sie thaten alles, was der König befohlen hatte. — Was aber hatte er befohlen? Er befahl, mit dem Sarg, in welchem Saul lag, durch alle Stammbezirke zu ziehen. In jedem Bezirke gingen dann Männer und Frauen, Söhne und Töchter dem durchkommenden Sarge entgegen und erwiesen dem Schaul die letzte Liebe und genügte so ein jeder in Israel der Pflicht der Wohlthätigkeit. Der Herr, ihre Wohlthätigkeit schauend, erbarmte sich dann auch über sie und schenkte ihrem Lande Regen; denn so heißt es: „und Gott ließ sich nachher erbitten von dem Lande.“ Daraus erfahren wir also wie hochgeschätzt vor Gott die Wohlthätigkeit ist.

ובמדרש Im Midrasch zum Buche Ruth wird erklärt: „Gott thue an euch Liebe, so wie ihr gethan an den Verstorbenen und mir!“ d. h. ihr habt für ihre Einkleidung und Beerdigung gesorgt. Rabbi Seera sagte: dieses Buch Ruth enthält kein Gesetz über Reines oder Unreines, Erlaubtes oder Unerlaubtes; wozu wurde es also geschrieben? Es will uns nur den Lohn anzeigen, der die Wohlthätigen erwartet. Rabbi Juda lehrte: Wer die Wichtigkeit der Wohlthätigkeit leugnet, leugnet die heilige Schrift überhaupt. Dies deutet auch das Schriftwort an: „Der Lebendige nimmt es zu Herzen,“ nämlich der Ewiglebende, Gott, gedenkt es dir, und lohnt mit reichem Segen jeden Schritt und Tritt, den du in Wohlthätigkeit thust. Als einst Rabbi Jochanan und Rabbi Josua mit einander gingen und den zerstörten Tempel sahen, sprach Rabbi Jochanan: Wehe uns, daß der Tempel zerstört ist, der Ort, wo wir Versöhnung unsrer Sünden fanden! Da erwiederte ihm Rabbi Josua: Mein Sohn, gräme dich nicht! es verblieb uns ein anderes Sühnmittel, so kräftig wie die früheren Sühnopfer. Und welches ist es? Es ist die Ausübung der Wohlthätigkeit. Denn es heißt: „Liebe verlange ich und nicht Opfer. Ferner heißt es: „Berge mögen weichen, Hügel wanken, meine Liebe aber soll von dir nicht weichen!“ Solltest du wahrnehmen, daß das Verdienst der Stammväter entschwindet, das Verdienst der Stammmütter wanket, so gehe und verbinde dich mit der Wohlthätigkeit, denn

[1]) Die Andeutung liegt wohl darin, daß das Doppelereignis durch den Singular קָבַר einheitlich zusammengefaßt wird, so daß dasselbe nicht nur als am gleichem Orte, sondern auch zur selben Zeit vollzogen erscheint.

שנאמר וחסד ה' מעולם ועד עולם על יראיו וצדקתו לבני בנים (תהלים ק"ג, י"ז): ואיתא במדרש קהלת (דף ק') למה נענש נבל הכרמלי? לפי שכל ישראל היו עוסקין בהספדו של שמואל, ורשע זה עשה מַרְזֵחַ[1], ללמדך שכל הכופר בגמילות חסדים כאילו כופר בעיקר: וכל העוסק בגמילות חסד ואמת צדקתו תעמוד לו לעד, ינצל מיגון ואנחה ולא יפחד ביום צרה ותוכחה, כי יֶעְתַּר לה' ויצילה, ויאכל פרי מצוותיו והקרן שמור לו לעולם הבא, ויזכה לאושר הנצחי בגן עדן, ועליו נאמר מה רב טובך אשר צפנת ליראיך (תהלים ל"א, כ'): וכן אמר רבי אלעזר, בשעה שהצדיק נפטר מן העולם, שלש כתות מלאכים יוצאות לקראתו, אחת אומרת לו, בוא בשלום! ואחת אומרת לו, הולך נכחו, ואחת אומרת לו, יבא שלום ינוחו על משכבותם. (כתובות ק"ד ובמדבר רבה דף רמ"ה):

תפלת אנא וכו'.

פרק ד'.

תפלה לעני כי יעטוף ולפני ה' ישפוך שיחו (תהלים ק"ב א').

אמרו חכמים, אוקיר לאסיא עד דלא תצטריך ליה (ירושלמי תענית פ' ג' הלכה ו'. סירא ל"ח, א' [2]); ואין אָסְיָא כקודשא בריך הוא ואין אֲסוּתָא כאסותיא[3] דכתיב כי אני ה' רופאך (שמות ט"ו, כ"ו). שצריך האדם להקדים תפלתו בכל עת על כל צרה שלא תבא עליו; וכן אמר רבי אלעזר, לעולם יקדים אדם תפלה לצרה, שאלמלא לא הקדים אברהם תפלה לצרה בין בית אל ובין העי (בראשית י"ב, ח'), לא נשתייר משונאיהן של ישראל שריד ופליט, (סנהדרין מ"ד[4]); מכל שכן שצריך האדם להתפלל להקב"ה מיד כשתבא עליו הצרה, וביותר כשמרגיש איזה מחוש בגופו.

ואמר רבי יצחק בריה דרב יהודה, לעולם יבקש אדם שלא יחלה, שאם יחלה, אומרים לו, הבא זכות וְהִפָּטֵר! יש לו זכות ניצול שנאמר אם יש עליו מלאך מליץ אחד מני אלף להגיד לאדם ישרו, ויחננו ויאמר פדעהו מרדת שחת [איוב ל"ג, כ"ג] (שבת ל"ב).

---

[1]) מַרְזֵחַ משתאות של שמחה (פריידענמאָהלער) ונקרא בית מרזח (ירמיה ט"ז, ה'), מרזח סרוחים (עמוס ו', ז'), ועיקר טעמו הרמת קול הן לשיר הן לשמחה הן לבכי, ופה טעמו לשמחה. וכן טעמו בספרי פ' בלק, באחרונה חזרו לעשות להם מרזחים. וכן בת"י במדבר כ"ה, ב' ואכלון עמא במרזיחיהון; ובמדרש אסתר דף קי"א, ב', ומדרש שמואל רבתי פ' כ"ג והרשע הזה יושב ועושה מרזחים.

[2]) ובשמות רבה פ' כ"א: המשל אומר „כבד את רופאך עד שלא תצטרך לו".

[3]) אין רופא כמו הקב"ה ואין רפואה כרפואתו שזולת. אָסְיָא רופא, אֲסוּתָא רפואה.

[4]) כי גם כשלו ישראל בעון עכן (יהושע ז') והקדים אברהם אבינו להתפלל עליהם, וכפירש רש"י בראשית י"ב, ח'. והלשון משונאיהן של ישראל, ר"ל מישראל, וכדי להרחיק רוע הדבור מישראל אמר משונאיהם, כאדם התולה קללתו באחרים. והרבה כן בלשון הגמרא כמו ברכות ז' סנהדרין ל"ו.

der Lohn der Wohlthätigkeit dauert ewig, wie es heißt: „Das Wohlthun Gottes bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit über seine Verehrer, seine Milde über Kindeskinder.“ [1]) So lehrt auch der Midrasch: Weßhalb traf den Nabal aus Carmel eine so schreckliche Strafe? (1 Sam. 25, 38). Weil ganz Israel über das Hinscheiden des Propheten Samuel trauerte, jener Frevler aber Freudenmäler hielt. Das lehrt uns zugleich, daß wer die Pflicht der Wohlthätigkeit leugnet, Gott selbst leugnet. Wer aber die Wohlthätigkeit und Treue hält, dessen Tugendlohn wird ihm ewiglich beistehen, er entgehet Kummer und Sorge, er braucht nicht zu zagen am Tage der Not und Züchtigung; denn wenn er zum Ewigen fleht, wird er gerettet. Er genießt die Frucht seiner Verdienste, während der Hauptlohn ihm für jene Welt aufbewahrt bleibt, allwo er zur ewigen Seligkeit des Paradieses gelangt. Von ihm heißt es: „Wie groß ist deine Seligkeit, die Du aufbewahrt hast Deinen Verehrern!“ So lehrte auch Rabbi Elasar: Wenn der Fromme scheidet von dieser Welt ziehen drei Engelsheere ihm entgegen. Ein Heer ruft ihm zu: Gehe ein zum Frieden! das zweite Heer spricht zu ihm: Du redlich Wandelnder! das dritte spricht: Er gehe ein zum Frieden, ruhe auf seiner Lagerstätte!

IV. Abschnitt.

„Gebet für den Elenden, der dahin schmachtet, er schüttet seine Klage aus vor Gott.“ (Psalm 102).

אמרו Die Weisen lehren: „Schätze den Arzt noch ehe du ihn nötig hast!“ Kein Arzt aber ist so zuverlässig wie der Allmächtige und keine Arznei gleicht der seinigen, wie auch geschrieben steht: „Ich, der Ewige bin dein Arzt.“ Es bete daher der Mensch jederzeit zu Gott, daß kein Leiden ihn überfalle. So lehrte auch Rabbi Elasar: Der Mensch bete immer, daß Gott ihn beschirme, bevor noch ein Übel ihn betroffen hat; denn hätte Abraham nicht schon in früherer Zeit zwischen Bethel und Aj sein Gebet dem Leiden vorher gehen lassen, so würde später von Israel kein Überrest geblieben sein. Um so mehr aber muß der Mensch zu Gott beten, sobald ein Leid über ihn gekommen ist oder sobald er eine Krankheit an seinem Körper wahrnimmt.

ואמר Rabbi Jizchak, Sohn des Rabbi Juda, lehrte: Der Mensch bete immer, daß Gott ihn nicht krank werden lasse. Denn ist er einmal krank, dann heißt es: „Weise Verdienste auf, so sollst du befreiet werden!“ Besitzt er Tugenden, so wird er gerettet; wie geschrieben steht: Findet sich für ihn ein fürsprechender Engel, wenn auch nur Einer unter Tausenden, der dem Menschen Frömmigkeit bezeugt, so begnadigt ihn Gott und spricht: „Man rette ihn vom Verderben!“

---

[1]) In der That üben Kinder und Kindeskinder die schönste גמילות חסד an ihren dahingegangenen Eltern und Voreltern, wenn sie das, was den teuren Verstorbenen im Leben heilig war auch im eigenen Leben heilig halten. Hierdurch wird das Band der Zusammengehörigkeit über die Gräber hinaus unverletzt erhalten, und es ist nur der Tod, der die Kinder von den Eltern trennt, und nicht ein gegensätzliches Leben. Wenn die Verdienste der Väter und Mütter aus unserem Leben schwinden, da müssen wir das Gebot der Liebe und Pietät, das uns die Hochhaltung der Grundsätze und Traditionen der Vorfahren auferlegt um so strenger beobachten. Pietät ersetzt zwar die Überzeugung und Pflichtübung nicht; allein sie kann zu diesen überleiten, indem sie den Bruch verhütet und die Kluft zwischen Vergangenheit und Gegenwart überbrückt.

ואמר רבי יוחנן, לעולם יבקש אדם רחמים שיהיו הכל מאמצין את כחו ואל יהיו לו צרים מלמעלה (סנהדרין מ"ד); וכן אמרו חבריו לאיוב, היערוך שועך, לא בצר (איוב ל"ו, י"ט), ופי' רש"י, כלום הקדמת שַׁוְעֲךָ עד לא באה הצרה? אם היית עושה כן, יהיו הכל מאמצין את כחך ומסייעין לך· כי כל המאמץ עצמו בתפלה למטה אין לו צרים מלמעלה· והמלאכים יהיו מסייעין בתפלה (סנהדרין מ"ד).

ונמצא מה מאד רוצה הקב"ה שיתפללו אליו, וכל האבות והנביאים סדרו תפלה לפניו בעד העולם ובעד ישראל ושמע את תפלתם· על כן יתפלל האדם בטרם שתבא עליו הצרה, וידאג על העתיד לבא, ועל ידי זה יסיר ממנו כל המאורעות המתרגשות ובאות לעולם: ולא לבד על ימי חייו שצריך להתפלל, אלא אף על מותו שיהא בלי צער וחבל, והוא עיקר צרכו; וכן הוא בילמדנו (פ' קדושים) כל מצוות שאדם עושה בחייו ותפלתו, די לו לשעה שנפשו יוצאת ממנו: הנה על זאת יתפלל כל חסיד אליך לעת מְצֹא (תהלים ל"ב, ו') שצריך תפלה, שיזכה למיתה קלה ביציאת נפשו בכבוד: שנאמר עליה טוב מאד (בראשית א', ל"א) זה יום המיתה[1]. וכן אמר רבי נחמן, על זאת יתפלל כל חסיד אליך לעת מצא, זו מיתה, שנאמר למות תוצאות (תהלים ס"ח, כ"א); תתק"ג מיני מיתות נבראו בעולם, תוצאות בגימטריא הכי הוה, קשה שבכולם אסכרה[2], ניחא שבכולם נשיקה[3]; אסכרה דמיא כחיזרא אגבבי דעמרא דלאחוריה נשרא, איכא דאמרי כפיטורי[4] בפי וֶשֶׁט; נשיקא דמיא כמשחל בניתא מחלבא[5]: רבי יוחנן אמר, לעת מְצֹא, זו קבורה, אמר רבי חנינא, מאי קרא? דכתיב השמחים אלי גיל ישישו כי ימצאו קבר (איוב ג', כ"ב); אמר רבא בר רב שילא, היינו דאמרי אינשא: ליבעי אינש רחמי אפילו עד זיבולא בתריתא, שלמא[6]! (ברכות ח').

וכן בספרי (פ' פינחס): כבוד ה' יאספך (ישעיה נ"ח, ח'), מלמד שהקב"ה כונס נשמתן של צדיקים בנחת רוח וכבוד; כי מיתת הצדיקים מפי הקב"ה: על כן יזכור אדם יום מותו, דכתיב וְחֹסֶה במותו צדיק (משלי י"ד, ל"ב) ויתפלל להקב"ה על זה וינצל משטף מים רבים אליו לא יגיעו (תהלים ל"ב, ו').

תפלת אנא וכו'·

---

1) ע"פ הדרש טוב מאד, טוב מות (בראשית רבה דף י"א).

2) אסכרה, חולי הסוגר את הגרון, מענין ויסכרו מעינות, בל"א האַלזבריין.

3) נשיקה, כנוי הוא על מיתת האדם הצדיק אשר תהי בלי צער וחבל כלל ותצא נשמתו בקלות ובשמחה לקראת בוראה, וכמו שהנשיקה היא אות האהבה שבין אדם לאדם כן האות על אהבת הבורא את חסידו וכי יקר הוא בעיניו היא מיתתו הקלה והנכבדה. וכן וימת שם משה עבד ה' בארץ מואב על פי ה', תרגם ירושלמי בכן אתכנש תמן משה עבדא דה' בארעא דמואב על נשיקת מימרא דה'.

4) כפיטורי, כחבלים (שטריק). 5) כמושך נימת שער מתוך החלב. וכן במ"ק דף כ"ח.

6) יתפלל אדם על שלומו עד השלכת רגב עפר האחרון על כסוי קבורתו.

ואמר ר׳ יוחנן Rabbi Jochanan lehrte: Der Mensch bete immer, daß jeder ihm liebreich beistehe, und er keine Gegner im Himmel habe. So sprachen auch die Freunde des Job: „Ist geordnet dein Flehen, nicht in Not?“ d. h. nach Raschi's Erklärung, hast du dein Gebet zu Gott empor gesendet, bevor die Not dich betroffen? Thatest du dies, so werden alle Himmlischen dich stützen und dir beistehen. Denn wer sich hier unten im Gebete kräftigt, der hat keine Gegner dort oben; die Engel unterstützen seine Bitte.

ונמצא Wir ersehen daraus, wie sehr wohlgefällig Gott es ist, daß man zu ihm bete; alle unsere Stammväter und Propheten brachten vor ihn ihre Gebete für die Welt und für Israel und Er erhörte ihr Flehen. Darum bete der Mensch, ehe denn das Leid über ihn kommt, er sei stets wegen der Zukunft besorgt; dadurch wird er manches Ungemach, das in der Welt sich zuträgt, von sich abwenden. Doch nicht blos für sein Leben bete man, sondern auch für seinen Tod, daß er schmerzlos sei, und solches Gebet ist hauptsächlich nötig; wie es im Midrasch Jelamdenu heißt: Alle Pflichten, die der Mensch während seines Lebens erfüllt nebst seinem Gebete braucht er in jener Stunde, wo seine Seele scheidet. „Deßhalb flehe jeder Fromme zu Dir auf die Zeit des Ausgangs.“ (Ps. 32, 6), er bete auf einen sanften und ehrenhaften Tod, den die Schrift das beste Gut nennt. So nimmt nämlich Rabbi Nachmon in dem angeführten Verse Psalm 32, 6 das Wort מְצֹא in der Bedeutung „Ausgang“ (von יצא) und erklärt es auf den Tod, wie es auch heißt (das. 68, 21.): „Der Tod hat Ausgänge“ (תוצאות). Neun Hundert und drei Todesarten gibt es in der Welt — so viel das Wort תוצאות im Zahlenwerte hat, — die schlimmste aller ist die Halsbräune, die leichteste der Gotteskuß. Die Halsbräune ist so schmerzhaft, wie wenn man einen Dornenstrauch, der sich in Wolle gestrüppt, wieder herausreißt, oder als wenn ein Strick im Schlunde stecke; der Gotteskuß aber ist ein so leichter Tod, wie das Herausziehen eines Haares aus der Milch. Rabbi Jochanan versteht unter dem Ausdrucke מְצֹא: das Begräbnis, und Rabbi Chanina führt dazu als Beleg den Vers an: „Sie freuen sich und frohlocken, jubeln, daß sie ein Grab gefunden.“ Rabba, Sohn des Rabbi Schila, sagte: Darum sprechen auch die Leute: Der Mensch bete um Frieden, der andauere bis die letzte Schaufel Erde auf sein Grab geworfen wird.

וכן So wird auch im Buche Siphre erklärt: „Die Herrlichkeit des Ewigen wird dich aufnehmen“ d. h. der Allheilige nimmt die Seelen der Gerechten mit Wohlwollen und in Ehren zu sich; denn das Sterben der Gerechten erfolgt durch Gottes Zuruf. Darum sei der Mensch auf seinen Sterbetag bedacht, wie es heißt: „Der Gerechte vertrauet noch im Tode.“ Dies erbete er sich von Gott und er wird gerettet werden von der Flut mächtiger Gewässer, daß sie ihn nicht erreichen.

פרק ה׳.

ה׳ יסעדנו על ערש דוי כל משכבו הפכת בחליו (תהלים מ״א).

ובמדרש תהלים, אדם חולה יום אחד, אז מה עושה? צריך תפלה, וכן ביום שני, וכן ביום שלישי; ביום רביעי מה הוא עושה? אומר דַּיָּי אני אמר הקב״ה, עכשיו אני מסעדה, שנאמר ה׳ יסעדנו על ערש דוי כל משכבו הפכת בחליו (תהלים מ״א ד׳), כל מה שחטא כל הימים שהיה עומד על רגליו, הקב״ה הופך עליו בחליו. ע״כ מי שישגיח על דרכו ירפא בישועת השם: וכן אמר רבי מאיר, שנים שעלו למטה וחליין שוה, וכן שנים שעלו לגרדום [1] לדון ודינם שוה, מפני מה זה ירד, וזה לא ירד? זה נצול וזה לא נצול? זה התפלל תפלה שלימה ונצול, וזה לא התפלל תפלה שלימה לא נצול (ר״ה י״ח).

ונמצא שהתפלה השלמה והבאה מקירות הלב היא מבטלת מן האדם רוע הגזרות, ועליה אמרו החכמים גדולה תפלה יותר מכל הקרבנות (ברכות ל״ב). ואמרו החכמים, ארבעה דברים מקרעין גזר דינו של אדם: צדקה, צעקה, שנוי השם, ושנוי מעשה (ר״ה ט״ז).

ואל ימנע אדם את עצמו מן הרחמים [2] כמו שאמרו רבי אלעזר ורבי יוחנן (ברכות י׳) אפילו חרב חדה מונחת על צוארו של אדם, אל ימנע את עצמו מן הרחמים שנאמר הן יקטלני לו איחל (איוב י״ג, ט״ו). וכן מצינו ביהושפט שהיה חרב מונח על צוארו ולא היה חסר אלא חתוך, ויזעק יהושפט, ועל שצעק והתפלל לה׳, נצול: ואמר רב חמא בר חנניא (ברכות ל״ב) אם רואה אדם שהתפלל ולא נענה, יחזור ויתפלל, שנאמר קוה אל ה׳ חזק ויאמץ לבך וקוה אל ה׳ (תהלים כ״ז, י״ד).

ואמר ר׳ חנן (ברכות י׳) אפילו בעל החלומות אומר לו לאדם, למחר הוא מת, אל ימנע את עצמו מן הרחמים, שנאמר, כי ברב חלומות והבלים ודברים הרבה כי את האלהים ירא (קהלת ה׳, ו׳); ואפילו נביא אומר לאדם שימות, אל ימנע את עצמו מן הרחמים, כמו שמצינו בחזקיהו שאמר לו ישעיה הנביא, כה אמר ה׳ צו לביתך כי מת אתה ולא תחיה (מ״ב כ׳, א׳), וכתיב, ויסב את פניו אל הקיר ויתפלל אל ה׳ (שם כ׳ ב׳), וכתיב, והוספתי על ימיך חמש עשרה שנה (שם כ׳ ו׳). ונמצא כמה מועיל התפלה. על כן ישתדל האדם שיתפללו בעדו אחרים, וגם הוא יתפלל ויבכה לפני ה׳, כמו שעשה חזקיהו

---

[1]) לגרדום (gradus) מקום התאסף השופטים לדון את החייבים. וכן בשבת ל״ב כפל למשכב יהי׳ דומה בעיניו כמי שהעלוהו לגרדום לידון, שכל העולה לגרדום לידון אם יש לו פרקליטין גדולים ניצול, ובמסכת ע״ז דף ט״ז אין בונין עמהם בסילקי גרדום. ועיקר כתיבת התיבה בסמ״ך כי מוצאה ל׳ רומי. ואין לה התדמות עם גרדומי תכלת וגרדומי אזוב (מנחות ל״ח) וגרדומיו כל שהוא (פרה סוף פ׳ י״א) כי זה ל׳ שיריים (רעשט איבערבלייבזעל) ול׳ ארמי הוא משרש גרדם שטעמו שבירה וכליה, וכן בתרגום תהלים ל״ע י״ב היך עמר דאתגרדם.

[2]) מן התפלה. וקראו כן החכמים אותה התפלה שמבקשים בה רחמים וחסד מאת הבורא (בל״א ביטטגעבעט), וכמו רחמים ותחנונים (אבות ב׳ י״ח) עיקר תענית סליחות ורחמים (תנחומא בראשית) ובפיוט שומר ישראל, מתרצה ברחמים.

V. Abschnitt.

„Gott stützt ihn auf dem Schmerzenslager.“ (Psalm 41.)

ובמדרש Im Midrasch heißt es: Ist der Mensch krank, was thue er am ersten Tage? er bete. Ebenso thue er am zweiten und am dritten Tage. Und am vierten Tage? Da klage er im Gebete: ich sieche dahin! Der Allerbarmer wird dann sprechen: Nun will ich ihn erquicken. Denn es heißt: „Gott wird ihn erquicken auf dem Schmerzensbette, wird ihm sein Lager in seiner Krankheit umwenden“ — alle Sünden, die er in seinen gesunden Tagen gethan, wendet der Allerbarmer in seiner Krankheit ihm um. Darum, wer Acht hat auf seinen Wandel, wird genesen durch Gottes Hilfe. So sprach auch Rabbi Meïr: Zwei legen sich zu Bette an einerlei Krankheit, zwei werden wegen gleicher Beschuldigung vor Gericht gezogen; warum wird der Eine wieder gesund und der Andere nicht, der Eine begnadigt und der Andere nicht? Weil der Eine inbrünstig zu Gott gebetet hatte wurde er gerettet; der Andere hat sich nicht mit andächtigem Gebete zu Gott gewendet und mußte unterliegen.

ונמצא Wir ersehen daraus, daß das wahrhafte, aus dem Innern des Herzens kommende Gebet die Kraft besitzt, böse Verhängnisse zu vereiteln. Darauf bezieht sich auch der Ausspruch der Weisen: Das wahrhafte Gebet ist mächtiger als alle Opfer. Ferner sagen die Weisen: Vier Dinge heben das über den Menschen beschlossene Strafurteil wieder auf: Almosenspenden, Gebet, Änderung des Namens und Änderung der Handlungen.

ואל ימנע Der Mensch unterlasse nie das Beten; wie Rabbi Elasar und Rabbi Josua lehren: Selbst wenn das Richtschwert schon auf dem Halse liegt, lasse man nicht ab zu beten, denn es heißt: „Auch wenn Er mich tötet hoffe ich noch zu Ihm.“ Als Beispiel diene Josaphat. Das Schwert war schon an seinem Halse, nur der ausführende Streich fehlte noch; da schrie und betete er zu Gott und wurde gerettet (II. Chron. 18, 31). Rabbi Chama, Sohn Chanina's, lehrte: Hast du gebetet, und es kommt keine Hilfe, so bete immer wieder! denn es heißt: Hoffe zu Gott, sei stark und festen Mutes und hoffe zu Gott!

ואמר ר' חנן Rabbi Chanan lehrte: Selbst wenn dir im Traume angezeigt würde, daß du morgen sterben müßtest, so unterlasse nicht zu beten. Denn es heißt: „Bei vielen Träumen ist Eitles, so bei vielen Worten; aber Gott fürchte!“ Selbst wenn ein Prophet dir deinen nahen Tod ankündigte, so unterlasse nicht zu beten. Als Beispiel dient Chiskia. Der Prophet Jesaia sprach zu ihm: „Bestelle dein Haus; denn du wirst sterben und nicht genesen!“ Da wandte Chiskia sein Angesicht zur Wand und betete zu Gott. Und Gott ließ ihm sagen: „Ich will noch fünfzehn Jahre zu deinem Leben hinzufügen!“ Wie sehr nützlich ist demnach das Gebet! Darum sorge der Mensch, daß andere für ihn beten, aber auch er selbst bete und weine vor Gott, wie Chiskia that,

המלך, דכתיב שמעתי את תפלתך ראיתי את דמעתך הנני רפא לך (מ"ב כ', ה'). כי ביותר מועלת תפלת החולה, ומכל שכן כשיורד דמעות, כי שערי דמעות לא נשלבות[1]) דכתיב כי שמע ה' קול בכיי, (תהלים ו', ט') וכתיב, אל דמעתי אל תחרש, (שם ל"ט, י"ג) וכן כתיב, וישמע אלהים את קול הנער (בראשית כ"א, י"ז); מכאן שיפה תפלת החולי מתפלת אחרים עליו, והיא קודמת להתקבל:

והקב"ה רוצה בתפלת הצדיקים, על כן באה עליהם לפעמים איזו צרה, כדי שיתפללו אליו ויראו וישמחו בישועתו, כמו שאמר הכתוב (שיר ב', י"ד) השמיעני את קולך, בתפלה, כי קולך ערב ומראך נאוה, כשאתה מתפלל אלי. וכן אמרו בגמרא (חולין ס') שיצאו הדשאים ועמדו על פתח הקרקע, עד שבא אדם ובקש עליהם רחמים, וירדו גשמים, וצמחו; ללמדך שהקב"ה רוצה בתפלתן של צדיקים· ועל כן היו האמהות עקרות, כדי שיתפללו אליו, וישמע קולם ויעתר להם: אמר רבי אלעזר (יומא כ"ט), למה נמשלו תפלת צדיקים לאילת?

[1]) ננעלות. וכן אמרו בברכות ל"ב, אע"פ ששערי תפלה ננעלו שערי דמעה לא ננעלו, שנאמר שמעה תפלתי ה' ושועתי האזינה אל דמעתי אל תחרש.

---

von dem es heißt: „Ich habe dein Gebet erhört, deine Thränen gesehen; siehe, ich will dich heilen!“ Denn gar sehr wirksam ists, wenn der Kranke betet, vornehmlich, wenn er dabei Thränen vergießt; die Himmelspforte bleibt den Thränen nie verschlossen, wie es heißt: „Der Ewige erhört die Stimme meines Weinens;“ ferner: „Zu meinen Thränen schweigst Du nicht;“ ferner: „Gott erhörte die Stimme des Knaben (Ismael).“ Daraus geht denn hervor, daß das Gebet des Kranken selbst wohlgefälliger und der gnadevollen Annahme sicherer ist, als das Gebet anderer für ihn.

והקב"ה Gott hat Gefallen an dem Gebete der Gerechten, deshalb auch läßt er bisweilen ein Leid sie treffen, damit sie zu ihm flehen und seiner Hilfe sich erfreuen. So heißt es auch: „Laß mich hören deine Stimme“ — im Gebete, „denn süß ist deine Stimme und dein Erscheinen lieblich“ — wenn du zu mir betest. Auch der Talmud sagt, daß die Pflanzen, als sie bei der Schöpfung aus dem Erdreiche kamen, so lange noch stille standen, bis Adam um deren Wachstum erst gebetet hatte, dann erst fiel der Regen herab und sie wuchsen weiter. Damit wird uns gelehrt, daß Gott Wohlgefallen am Gebete der Frommen findet. Deßhalb auch waren unsere Stammmütter anfangs unfruchtbar, damit sie zu Gott beten sollten; er wollte ihre Gebete hören, um ihnen das Erbetene zu gewähren. Rabbi Elasar sprach: Das Gebet der Frommen

לומר לך מה אילת זו? כל זמן שמגדלת, קרניה מפוצלות[1], אף צדיקים כל זמן שמרבים בתפלתן תפלתן נשמעת: ואין הקדוש ברוך הוא חפץ מאדם, שיְעַנֶּה עצמו בענויים קשים להחליש גופו וכוחו, רק שיתחרט על חטאיו ויתודה עליהם, וישוב אל הקדוש ברוך הוא, ויעשה טוב, ויכניע עצמו לפני הקב"ה ויתפלל אליו שימחול לו על מה שחטא, שנאמר קחו עמכם דברים ושובו אל ה' אמרו אליו כל תשא עון וקח טוב (הושע י"ד, ג'); והיא מצות עשה בתורה, שנאמר ושבת עד ה' אלהיך (דברים ל', ב'). והעושה כן, מרחמים עליו מן השמים, דכתיב ומודה ועוזב ירוחם (משלי כ"ח, י"ג). ואמרו החכמים, אין דבר עומד בפני התשובה, עד שמקום שבעלי התשובה עומדים אין צדיקים גמורים יכולים לעמוד[2] (ברכות ל"ד, סנהדרין צ"ט):

תפלת אנא וכו'·

[1]) קרן לבי ואילה נוסף בה בכל שנה ושנה פיצול אחד.

[2]) כי בעלי התשובה במה שגברו על יצרן יש להן זכות שאינה לצדיקים גמורים שלא היתה בהם הסתת יצר הרע.

---

wird dem Geweih der Hindin verglichen, wie die Hindin mit ihrer zunehmenden Entwicklung mehr auseinandergehende Spitzen an ihrem Geweihe ansetzt, so nimmt das Gebet der Frommen, je öfter sie beten, mehr und mehr an Wirksamkeit zu.[1]) — Gott verlangt nicht von dem Menschen, daß er sich mit harten Kasteiungen quäle, seinen Körper und seine Kräfte schwäche, sondern nur, daß er seine Sünden bereue und bekenne und zu Gott umkehre, daß er Gutes thue, sich demütige vor Gott und ihn um Verzeihung aller seiner Sünden bitte; denn es heißt: „Nehmet Worte mit euch und kehret zum Herrn zurück, sprechet zu ihm: vergib alle Schuld, nimm die Besserung an!“ Dies ist ein Gebot unserer heiligen Schrift, wie es heißt: „Du sollst dich bekehren zu dem Ewigen, deinem Gotte!“ Wer so handelt, dem wird auch das himmlische Erbarmen zuteil, nach der Verheißung: „Wer seine Sünde bekennet und unterläßt, erhält Begnadigung.“ Unsere Weisen sagen: Nichts kann der Buße widerstehen; ja, die Stufe, welche die Bußfertigen einnehmen, ist höher, als die der vollkommen Frommen.

[1]) אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר ist, nach R. Elasar, das Sinnbild des wahren, aus der Tiefe kommenden Gebetes. Mit dem Morgenanbruch zerteilt sich das Himmelsgewölk. Immer größere und hellere Streifen durchbrechen das Dunkel und zeigen der neu erwachenden Natur das Lichtgeweih der Morgenhindin, die der heraufziehenden Tageskönigin, der Sonne vorauseilt. So zieht das wahre Gebet mitten im Dunkel eines umnachteten Gemüts seine Lichtfurchen, es strebt zum Himmel auf und hinterläßt helle Spuren auf der Erde. Das Gebet ist ein der göttlichen Gnadensonne vorauseilender Strahl und kündigt dem tief Gebeugten einen schönen Morgen an. Das Gebet ist Selbstzweck, denn es wirkt erlösend vom stummen Druck der Verzweiflung. Mit der Kraft der ihrem Schöpfer zustrebenden und zurufenden Seele wächst die Kraft des Gebetes — Ring für Ring — Strahl für Strahl, bis die Sonne einen jungen Tag grüßt und der Gebeugte ausruft: „Siehe, dein Gott!“

פרק ו׳.

טוב וישר ה׳ על כן יורה חטאים בדרך (תהלים כ״ה, ח׳):

וכתיב, הן אל ישגיב בכחו, מי כמהו מורה? (איוב ל״ו, כ״ג) שהיכולת בידו ליסר האדם ביסורים קשים על חטאיו, ואף על פי כן מי כמוהו מורה? שמיסר לאדם בתחלה רק בדבר מועט, כדי שירגיש בחטאיו וישוב אליו; שדי לא מצאנהו שגיא כח ומשפט ורב צדקה לא יְעַנֶּה (שם ל״ז, כ״ג), כי לא בא לעורר על בריותיו ברוב כחו, כי אם בחסד וברחמים, כי רב חסד הוא על כן שָׂם כפרת הבריות בדבר קל ומועט[1], כל אחד לפי יכלתו, קומץ מנחה[2] מחצית השקל, תורים ובני יונה. ומשפט ורוב צדקה לא יענה, לא מענה את האדם בענוים קשים ומשפט של יסורים קשים כראוי לו בחטאיו, כי אם בנחת, לפי כחו שיכול לסבול, כדי שירגיש שחטא, וישוב. וכל זה עשה הקדוש ברוך הוא בחסד ואמת לטובת האדם, שיקבל עונשו בעולם הזה, וישוב וירפא לו ויזכה לעולם הבא:

ואיתא במדרש שוחר טוב (מזמור ס״ג), יש לך אדם שיש לו עשר מצוות ועשר עבירות, ואמר, לא שכרן של מצוות, ולא ענשן של עונות, אלא יֵצְאוּ אלו כנגד אלו, והוא סבור שזה טוב לו: אבל הקב״ה אינו עושה כן, אלא מתחלה גובה מִמנו[3] עונותיו מעט מעט, ואחר כך נותן לו שכרו של מצוות, והוא חסד אֵל, כדי שזכיותיו יהיו שמורות לו לעולם הבא; וזה, ולך ה׳ חסד כי אתה תשלם לאיש כמעשהו (תהלים ס״ב, י״ג). ועל זה אמרו החכמים, כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא[4] (סנהדרין פ״ט).

רבי אלעזר רמי[5] כתיב ולך ה׳ חסד, וכתיב כי אתה תשלם לאיש כמעשהו? בתחלה, כי אתה תשלם לאיש כמעשהו, ולבסוף, ולך ה׳ חסד. וכן אילפא[6] רמי, כתיב: ורב חסד, וכתיב ואמת? בתחלה אמת, ולבסוף ורב חסד (ר״ה י״ז). וכן כתב הבחיי (כפ׳ עקב) אשר לא ישא פנים, לצדיק הגמור לרוב צדקותיו, שלא יענישנו אפילו על עבירה קלה; ולא יקח שוחד עבירה בשביל מצוה,

---

[1]) וכן במדרש ויקרא רבה פ׳ כ״ז אמר ר׳ יהודה בר סימון, אמר הקב״ה י׳ מיני בהמות מסרתי לך, שלשה ברשותך ושבע אינן ברשותך, ג׳ ברשותך שור שה כשבים ושה עזים, ז׳ אינן ברשותך איל וצבי ויחמור אקו ודישון ותאו וזמר, לא הטרחתי עליכם ולא אמרתי אליכם להתייגע בהרים להביא לפני קרבן מאלו שאינן ברשותך אלא ממה שברשותך הגדל על אבוסיך, הה״ד שור או כשב או עז.

[2]) קמח מלא כפו לקרבן מנחה. [3]) יפרע ממנו.

[4]) כי אי אפשר שיש אחד מישראל ואף אם הוא חוטא ופושע שלא יעשה לפחות מצוה אחת מן המצות כתקונה, וע״כ בזכות מצוה אחת זו שעשה מאהבה ובכוונה שלמה לא יאבד ממנו חלקו בעולם הבא.

[5]) הקשה לשאול מדבר אחד הנראה מתנגד לדבר אחר, ושרש התבה ל׳ רמה בים (שמות ט״ו) ענין השלכה וקליעה, וכמו שאומרים גם בל״א איינען איינוואורף׳ מאַכען.

[6]) שם חכם מחכמי התלמוד, וחי בזמן ר׳ יוחנן (תענית כ״א).

VI. Abschnitt.

„Gütig ist der Ewige und gerade, darum zeigt er Irrenden den Weg!“

וכתיב Ferner heißt es: „Siehe, Gott ist mächtig in seiner Kraft, wer ist ein Lehrer, wie Er?“ Er hat die Macht, den Menschen wegen seiner Sünden mit harten Strafen zu züchtigen; aber wer weiset zurecht wie Er? Er straft den Menschen zuerst mit einer Kleinigkeit, um ihn dadurch auf seine Sünden aufmerksam zu machen, damit er zu ihm sich bekehre. „Der Allmächtige, der Unergründliche, groß an Kraft, Gerechtigkeit und Gnadenfülle, er thut niemals wehe;“ nicht mit seiner Allgewalt ermahnt er seine Geschöpfe, sondern mit Liebe und Erbarmen. Er ist der Gnadenreiche, darum bestimmte er zur Sühne des Menschen ein Leichtes und Weniges, je nach dessen Vermögensumständen, als: eine Hand voll Mehl, oder einen halben Schekel, oder ein Paar Tauben. Gerecht und doch gnadenvoll thut Er niemandem wehe“ — er will dem Menschen nicht wehe thun mit schwerer Pein und strengem Strafgerichte, wie er es nach seinen Sünden verdient hätte, sondern straft ihn gelinde, wie seine Kräfte es ertragen können, damit er dadurch erkenne, daß er gesündigt habe und sich bekehre. Alles aber thut Gott in seiner Liebe und Treue zum Besten des Menschen, auf daß er in diesem Leben seine Strafe empfange, um Buße zu thun und dann gebessert des ewigen Lebens würdig werde.

ואיתא Im Midrasch lesen wir: Ein Mensch, der zehn göttliche Gebote ausgeübt hat, aber auch zehn Übertretungen derselben sich hat zu Schulden kommen lassen, könnte da sprechen: Ich will für die zehn Ausübungen nicht belohnt und wegen der zehn Übertretungen nicht bestraft sein, beide mögen gegen einander aufgehen. Der Allgerechte jedoch verfährt nicht also. Er läßt den Menschen zuerst seine Vergehungen nach und nach abbüßen und gibt ihm nachher den Lohn für die Erfüllung der Gebote. Das ist eben Gnade Gottes, daß die Verdienste des Menschen ihm für jene Welt aufbewahrt bleiben; dies besagt auch die Schriftstelle: „Bei Dir, Ewiger, ist die Gnade, denn Du vergiltst jedem nach seinem Thun!“ in diesem Sinne lehren auch die Weisen: „Ein Jeder in Israel hat Anteil am ewigen Leben.“ —

רבי אלעזר Rabbi Elasar warf die Frage auf: „Wenn der Anfang des Verses lautet: „Bei Dir, Ewiger, ist Gnade,“ wie paßt dazu der Schluß desselben: „Du vergiltst Jedem nach seinem Thun“ (was doch Gottes strenge Allgerechtigkeit anzeigt)? Es ist aber so zu verstehen: Zuerst vergilt Gott Jedem nach seinem Thun, und dann erzeigt er ihm Gnade. Ebenso warf Ilfa die Frage auf: Wie ist der Ausdruck zu verstehen: „Gott ist groß an Gnade und auch an Wahrheit?“ Zuerst verfährt er mit uns nach Wahrheit, und dann nach seiner Gnade. So erklärt auch Bechaj die Stelle: „Der kein Ansehen achtet und keine Bestechung annimmt.“ — „er achtet kein Ansehen,“ selbst nicht des Frömmsten, daß er ihn etwa wegen einer kleinen Versündigung nicht strafen würde; „und er nimmt keine Bestechung an,“ daß er etwa ein Vergehen durch eine verdienstliche That aufheben würde, er spricht nämlich nicht: „Dieser

שאינו אומר, הרי שעשה אלף מצות ועשה עבירה אחת, אחסר לו מצוה אחת מפני עבירה שעשה, וילך המצוה כנגד עבירה, אלא הוא מעגישו על אותו עבירה יחידית, ונותן לו שכר על רבוי המצות כולן. על כן שובה ישראל עד ה׳ אלהיך:

ואשרי לאדם שמעורר עצמו לתשובה בכל יום, ולא ימתין עד שיעוררוהו השמים; וכך הוא מדת הצדיקים, וכן אמרו החכמים, אם ראית צדיק שעבר עבירה בלילה, אל תהרהר אחריו ביום, שמא עשה תשובה[1]; שמא סלקא דעתך? אלא ודאי עשה תשובה (ברכות י״ט). וכן אמר רבי אליעזר לתלמידיו, שוב יום אחד לפני מיתתך, אמרו לו תלמידיו, וכי אדם יודע איזו יום ימות? אמר להם, כל שכן שישוב היום, שמא ימות למחר, ונמצא כל ימיו בתשובה. ואף שלמה אמר בחכמתו (קהלת ט׳, ח׳) בכל עת יהיו בגדיך לבנים, ושמן על ראשך אל יחסר, שהוא רמז על התשובה ומעשים טובים (שבת קנ״ג).

והנה דרכים רבים יש לו להקב״ה לעורר את האדם שישוב מחטאיו, ונמצא שבתחלה הקב״ה מעורר האדם לתשובה על ידי חלומות רעים המבהילים אותו, כמו שאיתא בברכות (נ״ה), לאדם טוב מראין לו חלומות רעים, כדי שיפשפש במעשיו וישוב:

ואם בזה לא שב, אז הקב״ה מיסרו בממונו ובנכסיו, שבא לו הזק כדי לשום על לבו לשוב, ואם שב, אז הוא לו לכפרה. וכן אמר רבי יהושע בן לוי, הודו לה׳ כי טוב (תהלים ק״ז), הודו למי שגובה חובתו של אדם בטובו, עשיר בשורו, עני בשיו, יתום בביצתו, אלמנה בתרנגולתה (פסחי׳ ק״ח): על כן אין להתרעם[2] אחר מעשי ה׳ בכל מה שיגיע אליו, רק יצדיק דינו, כדכתיב באהרן, וידם אהרן (ויקרא י׳, ג׳[3]). כי אין הקב״ה נפרע מאדם כמעשיו, כי אם בחסד, ולטובת האדם, כדי שישוב מחטאיו, כמו שאמר עזרא הסופר: כי אתה אלהינו חשכת למטה מעונינו (עזרא ט׳, י״ג). וכך איתא בילקוט הושע, אמר רבי יצחק, בנוהג שבעולם אדם נכשל בעבירה ומתחייב עליה מיתה בידי

---

[1]) לפי פירוש הרי״ף, שמא עשה תשובה, זה הוא ההרהור שאין לנו להרהר על הצדיק, ר״ל אל תחשוב שעדיין הוא בחטאו ושמא עשה תשובה בספק ודרך חשש, אין אנו אומרים כן, אלא ודאי עשה תשובה, ואל תהרהר בדעתך לומר שמא אלא ודאי עשה תשובה.

[2]) להתמרמר כנגדו ולהוציא מלין בבלי דעת, בל״א מוררען, וילונו העם תרגם אונקלוס ואתרעמו עמא (שמות כ״א, כ״ד) תלונותיכם אשר אתם מלינים ת״א תורעמתכון דאתין מתרעמין (שם ט״ז, ח׳).

[3]) כמבואר בגמר׳ זבחים קט״ו, ונקדש בכבודי, אל תקרא בכבודי אלא במכובדי, דבר זה אמר הקב״ה למשה ולא ידעו עד שמתו בני אהרן, כיון שמתו בני אהרן אמר לו, אהרן אחי, לא מתו בניך אלא להקדיש שמו של הקב״ה, כיון שידע אהרן שבניו ידועי מקום הן שתק וקבל שכר, שנ׳ וידום אהרן, וכן בדוד הוא אומר דום לה׳ והתחולל לו (תהלים ל״ז, ז׳).

Mensch hat tausend gute Thaten geübt und eine Sünde begangen, ich will ihm daher wegen dieser einen Sünde eine gute That hinwegrechnen, damit die gute That gegen die Sünde aufgehe," sondern er gibt ihm die gerechte Strafe wegen dieser einen Sünde und den gerechten Lohn für seine sämmtlichen guten Thaten. — Darum kehre zurück, Israel bis zum Ewigen deinem Gotte! [1])

ואשרי Heil aber dem Menschen, der sich jeden Tag selbst zur Buße ermuntert und nicht wartet, bis ihn Gott dazu erweckt. So verfahren die Frommen; darum auch sagen die Weisen: Wenn du einen Frommen siehst, der des Nachts eine Sünde begangen, so denke darauf nicht nach über ihn, ob er vielleicht Buße gethan; denn nicht vielleicht, sondern gewiß hat er Buße gethan. So sprach auch einst Rabbi Elieser zu seinen Schülern: „Thue Buße einen Tag vor deinem Tode!" Da fragten ihn die Schüler: Weiß denn der Mensch seinen Sterbetag voraus? Er antwortete: Eben deßhalb thue der Mensch an jedem Tage Buße, da er ja des andern Tages schon sterben kann; so hat er dann sein ganzes Leben in steter Besserung verbracht. Dies sagt auch Salomo in seiner Weisheit: „Jederzeit seien weiß deine Kleider und das Öl fehle nie deinem Haupte!" womit die Buße und die guten Werke gemeint sind.

והנה דרכים Gott hat verschiedene Mittel, womit er den Menschen zur Rückkehr von seinen Sünden zu bewegen sucht. Zuerst sucht Gott den Menschen durch ängstigende, erschreckende Träume zur Buße zu erwecken; wie es im Talmud heißt: Dem guten Menschen werden oft schreckende Träume gezeigt, damit er dadurch seine Handlungen untersuche und sich bessere.

ואם בזה Achtet der Mensch solcher Mahnung nicht und thut keine Buße, dann straft ihn Gott an seinem Gelde und seinem Gute, es trifft ihn ein Verlust, damit er den Vorsatz fasse sich zu bekehren; bekehrt er sich nun, dann dient ihm solches zur Sühne. So erklärt Rabbi Josua, Sohn Levis, die Schriftstelle: „Danket dem Herrn, denn er ist gütig." Danket ihm, der die Schuld des Menschen an seinem Gute straft: den Reichen an seinem Ochsen, den Armen an seinem Schafe, die Waise an ihrem Eie, die Wittwe an ihrem Huhne. Bei Allem was uns widerfährt dürfen wir daher nicht über die Handlungen Gottes murren, sondern müssen seine Gerechtigkeit anerkennen, wie Aharon gethan, von dem es heißt: „Aharon schwieg." (Beim Verluste seiner beiden Söhne). Denn Gott straft den Menschen nicht, wie er es nach seinen Thaten verdiente, sondern mit Liebe und zu dessen Bestem, damit er umkehre von seinen Sünden; wie der Schriftgelehrte Esra sagt: „Du, unser Gott, hast uns weit mehr verschont, als unsre Vergehungen verdienen." So heißt es auch im Midrasch: Rabbi Jizchak lehrte: Gottes Weltregierung lenkt es so, daß wenn Jemand ob seiner Sünde den Tod verdient

---

[1]) Wie es beim Weltenrichter kein durch Rücksicht getrübtes Urteil gibt, sondern nur eine unbeugsame, volle Wahrheit, und die Gnade nur die Folgen des Wahrheitsgesetzes mildert, so muß Israel und jeder Einzelne in Israel sich zur vollen Wahrheit des Thoragesetzes bekennen, und wenn es eine Rückkehr vom Abwege gibt, so ist das Ziel dieser Rückkehr hart am Gottesthrone gesteckt. Es gibt kein makeln und kein sich abfinden, keine halbe Wahrheit und keine halbe Lüge. Ein Rückkehrender, der auf halbem Wege stehen bleibt, hat den Weg verfehlt, der „bis zum Ewigen Gotte" führt. Erst das beste in meinen Handlungen und Gesinnungen ist gut genug, daß ich es vor Gott hinstelle und spreche: „Herr, ich habe gethan, ganz wie du mir geboten. Nun „blicke gnädig von deinem heiligen Wohnsitze nieder!"

שמים, מת שורו, אבד תרנגולתו, נשברה צלוחיתו, נכשל באצבעו, מקצת הנפש ככל הנפש. ובפרק קמא דברכות (ה'), רב הונא תקיף ליה ת' דני דחמרא[1], ואמרו ליה לעיין מר במיליה[2] וכיון דשב איכא דאמרי הדר חלא וַהֲוָה חמרא[3] ואיכא דאמרי אייקר חלא ואיזדבן בדמי דחמרא; ונמצא שכל מה שמגיע לאדם הוא כדי שישוב מחטאיו ויירש העולם הבא:

ואם לא שב בזה, נלקחו ממנו בניו ובנותיו, דכתיב לשוא הכיתי את בניכם מוסר לא לקחו (ירמיה ב' ל'), על שלא השגיח במוסר קל הראשון, גורם לבניו שימותו בחטאיו, ועתיד ליתן עליהם הדין; הוא לא שם על לבו לשוב מחטאיו, על כן הבנים ימקו בעונותיו; נפישי גמלי סבי דטעני משכי דהוגני (סנהדרין כ"ב[4]).

ואם לא שם אל לבו לפשפש במעשיו ולשוב, אז נלקחת ממנו אשת חיקו, דכתיב: אל תתן את פיך לחטיא את בשרך (קהלת ה', ה'), למה יקח משכבך מתחתיך? (משלי כ"ב, כ"ז) ונאמר עליו, ועוכר שארו אכזרי (שם י"א, י"ז), ואין

---

[1] החמיצו לו ת' חביות יין.

[2] יפשפש הרב במעשיו.

[3] החומץ שב והיה ליין.

[4] הרבה גמלים זקנים אשר טוענים עורות גמלים יונקים שמתו; ומשל הוא על האבות אשר בעונם נתפשו בניהם והם עתידים לתת הדין עליהם. ובמדרש בראשית רבה פ' ס"ז גם ויקרא רבה פרשה כ' בא משל זה בלשון עברי וז"ל, הרבה סייחין מתו ונעשו מעורותיהן שטיחין על גבי אמותיהן.

---

hat, daß er eines seiner Rinder, oder ein Huhn verliert, oder ihm ein Glas zerbricht, oder ein Finger wund wird u. dgl. und wird ihm so die geringe Strafe als volle Strafe angerechnet. So lesen wir auch im Talmud: Dem Rab Hunna wurden vier Hundert Fässer Wein sauer; da ermahnten ihn seine Freunde, er möchte doch eine Untersuchung seiner Handlungen vornehmen. Als er darauf Buße that, da wurde ihm der Essig zu Wein, indem der Preis des Essigs bedeutend stieg. — So dienen alle Unfälle, die dem Menschen begegnen, dazu, ihn zur Rückkehr von seinen Sünden zu bewegen, damit er das ewige Leben erbe.

ואם לא Thut der Mensch bei solchen Mahnungen keine Buße, so rafft ihm der Tod seine Söhne und Töchter hinweg, nach dem Worte der Schrift: „Schlug ich vergebens euere Kinder? sie nahmen keine Zucht an," d. h. weil der Mensch kleine Züchtigungen nicht beachtete, führte er durch seine Schuld den Tod seiner Kinder herbei und wird darüber einst zur Rechenschaft gezogen werden. Er nahm die Mahnungen zur Buße sich nicht zu Herzen, darum mußten seine Kinder für seine Sünden leiden. Es gibt der alten Kamele gar viele, die die Felle der jungen tragen.

ואם לא שם Nimmt der Sünder dies nicht zu Herzen, will er immer noch nicht über seine Handlungen nachdenken und sich bekehren, so wird ihm die geliebte Gattin entrissen; wie es heißt: „Gestatte deinem Munde nicht, in Sünde zu bringen deinen Leib!" „Warum soll deine Gefährtin von dir genommen werden?" Von einem Solchen heißt es: „Der Hartherzige stürzt seine Blutsverwandschaft in's Unglück," d. i. seine Frau.

שארו אלא אשתו (ספרא פ׳ אמור). ואיתא בשבת (ל״ב) תניא רבי נתן אומר, בעון נדרים מתה אשתו של אדם, שנאמר אם אין לך לשלם, למה יקח משכבך מתחתיך? רבי אומר, בעון נדרים בנים מתים כשהם קטנים, שנאמר אל תתן את פיך לחטיא את בשרך למה יקצוף אלהים על קולך וחבל את מעשי ידיך. אי זה הן מעשי ידיו של אדם? הוי אומר בניו ובנותיו של אדם. ונמצא שבעבור חטאיו של אדם ימותו אשתו ובניו. על כן צריך לעיין במליה מיד ולשוב, ולא יגרם מיתה לבניו ולאשתו, כי אם היא אשתו ראשונה, הוא כאילו חרב בית המקדש בימיו, (סנהדרין כ״ב), כי גדול אבלותו וצערו מאוד שגרם לעצמו. והיה יכולת בידי לסלקו[1]) ממנו בתשובה:

ואם בכל אלה לא שב, אז הקב״ה מיסרו בגופו באחד מאבריו, כמו שאמר רבי אלעזר (חולין ז׳), אין אדם נוקף[2]) אצבעו מלמטה אלא אם כן מכריזין

[1]) לסלקו, להסיר אותו. סַלֵק ל׳ העברה והעתקה בל׳ ארמי.
[2]) נוקף, נוגף.

So heißt es im Talmud: Rabbi Nathan lehrte: Wegen Versündigung bei Gelöbnissen stirbt dem Menschen die Frau hinweg; denn es heißt: „So du nicht (das Gelobte) bezahltest, — warum soll deine Gefährtin von dir genommen werden?" Rabbi lehrte: Wegen Versündigung bei Gelöbnissen, sterben dem Menschen die Kinder in ihrer Jugend hinweg; denn es heißt: „Gestatte deinem Munde nicht, in Sünde zu bringen deinen Leib!" Warum soll Gott deinem Ausspruche zürnen und das Werk deiner Hände verderben?" Hiermit sind aber des Menschen eigene Kinder gemeint.[1]) Daraus erfahren wir denn, daß wegen der Sünde des Menschen, ihm Frau und Kinder hinweggerafft werden. Er soll darum unverzüglich sich prüfen und Buße thun, damit nicht durch seine Schuld seine Kinder und seine Frau ihm sterben. Denn sollte er seine erste Frau verlieren, so wäre der Verlust so groß, als hätte die Zerstörung des Tempels in seinen Tagen stattgefunden; denn so groß ist dann die Trauer und das Leid, das er sich selbst zugezogen hat, aber durch Buße hätte von sich abwenden können.

ואם בכל Kehrt der Mensch auch bei diesen Schicksalen noch nicht zu Gott zurück, so wird er an seinem eigenen Leib gezüchtigt, an einem seiner Glieder, wie Rabbi Elasar sagt: Auch nicht einen Finger verletzt sich der Mensch hienieden, ohne daß es von Oben bestimmt ist; denn

1) Kinder sind eine Gabe Gottes. Was aber aus den Kindern wird, ihre Charakterbildung, ihre Erziehung — Das ist zum großen Teile das Werk der Eltern. Nun bildet aber die Wahrhaftigkeit die sicherste und unentbehrlichste Grundlage des ganzen hochwichtigen Erziehungswerkes. Des Erziehers Gedanke, Wort und Handlung, sie müssen von innerer Wahrheit getragen und mit einander in steter Übereinstimmung sein. Sonst entsteht ein Konflikt, in welchem mit der Würde der Eltern und Erzieher zugleich, das Wohl der Kinder untergeht. Die Lüge ist das Grab der Elternwürde und des Kindesglückes! Bedenke es, Vater! mit einem gebrochenen Gelübde hast du über das Dasein deines Kindes den Stab gebrochen.

עליו מלמעלה, שנאמר מה, מצעדי גבר כוננו, ואדם מה יבין דרכו? (משלי כ׳ כ״ד). ונמצא שהקב״ה מיסרו לטובתו ולכפרתו בהשגחתו עליו, והכל בחסד, וכדי שישוב מחטאיו:

ואם אף בזה לא שב, אז נופל למטה ויחלש, כדכתיב (איוב ל״ג, י״ט) והוכח במכאוב על משכבו ורוב עצמיו איתן. ואם עוד מקשה ערפו ולא שם אל לבו לפשפש במעשיו ולשוב, אז יחלה עד שמגיע נפשו למות, דכתיב ותקרב לשחת נפשו וחיתו לַמְמִתים (שם ל״ג, כ״ב).

ואם בכל אלה לא שב, רשע הוא ודמו בראשו ומתחייב בנפשו וימות בעונו ויורש גיהנם; כי הרשעים אפילו בפתחו של גיהנם אינן חוזרין בתשובה (ערובין י״ט), כי חושבים הכל למקרה ולא בהשגחת הקב״ה עליהם; ועל זה הזהירה התורה, ואם בזאת לא תשמעו לי, והלכתם עמי בקרי[1]; והלכתי עמכם בחמת קרי, ויסרתי אתכם אף אני שבע על חטאתיכם (ויקרא כ״ו, כ״ז); והם א) חלומות רעים המבהילים אותו, ב) הֶזֵּק שמגיע לו בנכסיו, ג) שימותו בניו, ד) שתמות אשתו, ה) נכשל באחד מאבריו, ו) נופל למטה, ז) מגיע עד שערי מות.

אבל אם שב אפילו באחרונה, יִנָּצֵל[2]) שנאמר, אם יש עליו מלאך מליץ אחד מני אלף, להגיד לאדם ישרו; ויחננו ויאמר פדעהו מרדת שחת מצאתי כפר (איוב ל״ג, כ״ג). וינצל ממיתה, ומעונש גיהנם, ויזכה לעולם הבא. כל זה גורמת לו התשובה, דכתיב אם ישמעו ויעבדו יְכַלּו ימיהם בטוב, ושניהם בנעימים (שם ל״ו, י״א). וכתיב ואף הסיתך מפי צר, רחב לא מוצק תחתיה[3]), ונחת שלחנך מלא דשן (שם ל״ו, ט״ז). והיינו שעל ידי התשובה ינצל מעונש, ויזכה לרב טוב לעולם הבא. וזה שאמר הכתוב, חי אני נאם אדני ה׳ אם אחפוץ במות הרשע כי אם בשוב רשע מדרכו וחיה (יחזקאל ל״ג, י״א). ולא לבד שעל ידי התשובה נמחלו לו חטאיו, אלא שנקרא צדיק, שנאמר צדיק הוא חיה יחיה (שם י״ח, ט׳). וזה, שבע יפול צדיק וקם (משלי כ״ד, ט״ז), רצה לומר אם הוא שב, אפילו בשבע צדיק הוא וקם. על כן ישוב האדם כשחטא ויתפלל להקב״ה, שיאמר למלאך הרף ידך.

תפלת אנא וכו׳.

---

[1]) בקרי, ל׳ מקרה הוא לרוב המפרשים (בל״א צופאַלל) וכן תרגום ירושלמי ל׳ עראי, ר״ל אם תחשבו שכל הבא עליכם אם טוב אם רע איננו בגזרת השם רק מקרה של קורות העולם, גם אנכי אעשה כן עמכם אסתיר פני מכם ולא אשגיח בכם ואעזבכם למקרה.

[2]) וכמו שאמרו חז״ל בקדושין דף מ׳, אפילו רשע גמור כל ימיו ועשה תשובה באחרונה אין מזכירים לו שום רשעו, שנ׳ ורשעת הרשע לא יכשל בה ביום שובו מרשעו (יחזקאל ל״ג, י״ב).

[3]) רחב לא מוצק תחתיה, כנוי הוא לגיהנם, שפיה צר ותחתיה רחב, וכדאיתא במנחות דף צ״ט. רַחַב שם דבר במשקל שער תער, וכן נַחַת במשקל דעת מורש יכח ר״ל מה שמונח בשלחנך.

es heißt:[1]) „Von Gott sind des Menschen Schritte bestimmt; was weiß der Mensch von seinem Wege?“ Gottes Lenkung also ist's, die den Menschen zu seinem eigenen Heile, zu seiner Sühne büßen läßt, und dies nur aus Liebe, damit er umkehre von seinen Sünden.

ואם אף Bessert auch dieses den Sünder nicht, dann wird er bettlägerig und krank, wie es heißt: „Er wird gestraft mit Schmerzen auf seinem Lager, mit heftigem Schmerz all sein Gebein.“ Ist er da noch hartnäckig und nicht bedacht darauf, seinen Wandel zu untersuchen und Buße zu thun, so wird er tötlich krank, wie es heißt: „Es nahet der Grube seine Seele, sein Leben dem Totenreich.“

ואם בכל אלה Sollte er aber bei all diesem nicht umkehren, so ist er ein verstockter Bösewicht, der sein Leben verschuldet hat, er stirbt dahin in seinen Sünden und erbt die Hölle. Denn die Bösewichte wollen selbst vor den Pforten der Hölle sich noch nicht bekehren; sie glauben, alles sei nur als Zufall, nicht als Fügung Gottes ihnen begegnet. Daher warnt die Schrift: „So ihr hierdurch mir nicht gehorchet, und bei euerm Wandel alles dem Zufalle zuschreibt, so will ich euch auch dem Grimme des Zufalls preisgeben, und werde euch siebenfach züchtigen ob euerer Sünden“ — nämlich 1) durch böse erschreckende Träume, 2) durch Verlust des Vermögens, 3) den Tot der Kinder, 4) Tot der Gattin, 5) Verletzung eines der Leibes-Glieder, 6) durch Krankheit und 7) durch den nahenden Tod.

אבל Wenn sich jedoch der Mensch selbst im letzten Augenblicke noch bekehrt, so wird er von Strafe gerettet; denn so heißt es: „Findet sich für ihn ein fürsprechender Engel, wenn auch nur Einer unter Tausenden, der dem Menschen Tugend bezeugt, so begnadigt ihn Gott und spricht: Man rette ihn, daß er nicht in die Grube sinke, ich habe Sühne gefunden!“ Er wird vom Tode gerettet und von der Höllenstrafe, und erlangt das ewige Leben; all dies bewirkt ihm die Buße, wie es heißt: „Gehorchen sie und unterwerfen sich, so verleben sie ihre Tage in Glück und ihre Jahre in Lust.“ Ferner: „Auch entreißt er dich der Not, aus jener weiten, bodenlosen Tiefe, und besetzt deinen Tisch mit Fülle des Guten.“ d. h. durch die Buße wird er von der Strafe gerettet und gelangt zu jenem hohen Gute der künftigen Welt. Dies sagt uns auch das Schriftwort: „So war ich lebe, spricht Gott, der Herr, ich habe keinen Wohlgefallen am Tode des Frevlers, sondern daran, daß der Frevler zurückkehre von seinem Wandel und lebe.“ — Ja nicht allein die Sünden werden dem Bußfertigen vergeben, sondern er wird sogar „gerecht“ genannt; denn es heißt von ihm: „Er ist gerecht, er soll leben!“ Darauf hin deutet auch der Vers: „Siebenmal fällt der Gerechte und steht wieder auf“ — nämlich: wer Buße thut, wenn auch erst nach den sieben Züchtigungen, der heißt gerecht und wird bestehen. Darum kehre der Mensch, sobald er eine Sünde erkannt hat, zu Gott zurück und flehe zu ihm, daß er zum Strafengel spreche: „Ziehe deine Hand zurück!“ —

[1]) Des Menschen Lebensgeschick setzt sich aus den einzelnen oft unscheinbaren Schickungen zusammen, die von den kleinsten Anfängen aus, das Ende vorbereiten. Der Mensch sieht, erkennt jedoch nur das Ende. Die Summe von tausenden von Schritten macht den Weg aus. Jeder einzelne dieser Schritte ist von Gott bemessen. Der Mensch jedoch kennt die Einzelbedeutung des kurzen Schrittes nicht, und er merkt diese erst, wenn der ganze lange Weg beschritten ist. Gott bestimmt den Schritt, der Mensch merkt den Weg.

פרק ז׳.

כי את אשר יאהב ה׳ יוכיח (משלי ג׳, י״ב).

ואמר שלמה המלך, הכל הולך אל מקום אחד, הכל היה מן העפר, והכל שב אל העפר (קהלת ג׳, כ׳). כמות זה כן מות זה (שם ג׳, י״ט), מותא כמותא ומרעין חיבוליא [1] (מועד קטן כ״ח). הנה אשרי אנוש יוכיחנו אלוה ומוסר שדי אל תמאס, כי הוא יכאיב ויחבש, ימחץ וידיו תרפינה (איוב ה׳, י״ז). כי היסורים לטובת האדם ובחסד, ולפי כח האדם הוא מיסר אותו ולא באכזריות. כדכתיב וידעת עם לבבך כי כאשר ייסר איש את בנו, ה׳ אלהיך מיסרך (דברים ח׳, ה׳) והיינו ברחמנות. על כן אל יבעיט בהם[2], רק יצדיק דינו, כי צדיק וישר הוא, ורב חסד ואמת, שמיסר אותו בתחלה באמת, ואח״כ מרפא אותו בחסדי. על כן צריך לקבל עליו דין שמים באהבה, כי עיקר טובת האדם הוא לעולם הבא:

ואמר רבא (ברכות ה׳), מי שיקבל עליו היסורין באהבה יראה זרע, ויאריך ימים, ותלמודו מתקים בידו, שנאמר וחפץ ה׳ בידו יצלח[3] (ישעיה נ״ג, י׳). ואמר רבא אמר רב הונא, אם רואה אדם שיסורין באין עליו, יפשפש במעשיו, שנאמר נחפשה דרכינו ונחקורה, ונשובה עד ה׳ (איכה ג׳, מ׳); פשפש ולא מצא, יתלה בבטול תורה, או ביסורין של אהבה, שנאמר את אשר יאהב יוכיח (משלי ג׳, י״ב), שהקב״ה מדקדק עם הצדיקים כחוט השערה, ליסר אותם, כדי שיבאו זכים ונקיים לעולם הבא. ואמר רבא אמר רב הונא, כל שהקב״ה חפץ בו, מדכאו ביסורין, שנאמר וה׳ חפץ דכאו החלי (ישעיה נ״ג, י׳). יכול אפילו לא קבלן מאהבה? תלמוד לומר, אם תשים אשם נפשו. מה אשם לדעת, אף יסורין לדעת. כי היסורין שבאו לאדם בעבור חטאיו, באים לו בעל כרחו; אבל היסורין של אהבה, אם אינו מרוצה בהם, יכול לסלקם ממנו, כי הא דרבי יוחנן חלש, עאל לגביה רבי חנינא, אמר ליה: חביבין עליך יסורין? אמר ליה, לא הן ולא שכרן! אמר ליה: הב לי ידך! יהב ליה ידיה, ואוקמיה[4]. ורבי אליעזר חלש, עאל לגביה רבי יוחנן, חזי דהוה קא גני[5]. בבית אפל,

---

[1]) כמות זה כן מות של זה, והחולי הוא המשכון; חיבוליא, ל׳ משכון וערבון מל׳ לא יחבול רחים, וכן תרגום נשך ותרבית, חבוליא; והטעם כל אדם ימות, והחולי הוא אשר על ידו ממושכן למות, כי ראשית המות החולי. והוא כמשל האשכנזי: „זייגע זאָגע קראַנקהייט, איין געוויסער טאָד". כן נראה לפרש[1]).

[2]) אל יבוזו ואל יקוצו בהם יבעיט, מל׳ וישמן ישרון ויבעט (דברים ל״ב) למה תבעטו בזבחי (ש״א ב׳ כ״ט).

[3]) וחפץ ה׳, ר״ל התורה שנקראת חפץ ה׳, וכן תרגם יונתן ועבדי אוריתא דה׳ ברעותה יצלחון. ובסוף קהלת למצוא דברי חפץ, ר״ל דברי תורה.

[4]) היה מתפלל בעבורו ונתרפא.

[5]) שהיה שוכב.

---

[1]) עוד אפשר שכונה: כי המות בעות הוא לכל בני האדם וסוף האדם למות לכן המות הוא כקרן השור שעומד לנגוח אך היסורין הן כמו נשך ותרבית על קרן השור: (יוסף הקטן)

VII. Abschnitt.

„Wen Gott liebt, den züchtigt er."

ואמר Der König Salomo spricht: „Alles wandert an einen Ort, alles ward aus Staub und alles kehrt zum Staube zurück;" „wie dieser stirbt, so stirbt jener!" Ein Tod ist wie der andere und die Krankheit dessen Unterpfand! (Oder auch: der Tod ist eine allgemeine Schuld, die jeder Sterbliche bezahlen muß. Die dem Tode vorausgehenden schmerzlichen Krankheiten — nur diese sind die Zinsen des Schuldkapitals). Darum Heil dem Sterblichen, den Gott straft; verschmähe nicht die Züchtigung des Allmächtigen. Denn er verwundet und verbindet, er schlägt und seine Hand heilet. Denn die Leiden dienen zur Vervollkommnung des Menschen, sie werden ihm je nach seiner Kraft zugeschickt in Liebe, nicht aus Grausamkeit, wie es heißt: „Erkenne in deinem Herzen, daß wie ein Mann seinen Sohn züchtigt, so züchtigt dich der Ewige, dein Gott" — nämlich mit Barmherzigkeit. Daher murre man nicht dagegen, sondern erkenne in Ergebenheit, daß Gott gerecht und gerade ist und groß an Gnade und Wahrheit; er züchtigt den Menschen zuerst nach Wahrheit und heilt ihn dann wieder nach seiner Gnade. Was daher der Himmel über uns ergehen läßt sollen wir mit Liebe annehmen, denn das wahre Glück des Menschen findet sich erst im künftigen Leben.

ואמר Raba lehrte: Wer die ihm auferlegten Leiden mit Liebe erträgt, dem wird glückliche Nachkommenschaft und langes Leben beschieden und sein religiöses Studium wird guten Erfolg für ihn haben; wie es heißt: „Das Vorhaben des Ewigen gedeihet durch seine Hand." So lehrten auch Raba und Rabbi Hunna: Wenn Leiden den Menschen treffen, untersuche er seine Handlungen; denn es heißt: „Laß uns unsern Wandel untersuchen, erforschen, und zurrückkehren zu dem Ewigen!" Hat er ihn untersucht und nichts Sündhaftes an sich gefunden, so gebe er seiner Nachlässigkeit im Thorastudium die Schuld, oder betrachte seine Leiden als solche, die Gott aus Liebe über ihn verfügt; denn es heißt: „Wen Gott liebt, den züchtigt er." Denn Gott nimmt es mit den Frommen haarscharf und ahndet das kleinste Vergehen, auf daß sie lauter und rein zum ewigen Leben kommen. Ferner lehrten Raba und Rabbi Hunna: An wem der Herr seinen Wohlgefallen hat, den beugt er durch Schmerzen, wie es heißt: „Der Ewige hat Gefallen, er beugt ihn nieder, läßt ihn erkranken." Man könnte meinen, dies geschehe, auch wenn der Fromme solche Leiden nicht gerne hinnimmt, darum heißt es in angeführter Schriftstelle weiter: „wenn seine Seele sich als Sühnopfer gibt:" wie das Opfer mit Bereitwilligkeit gebracht werden muß, so müssen auch solche Leiden bereitwillig angenommen werden. Leiden nämlich, die als Strafe wegen begangener Sünden über den Menschen kommen, muß er erdulden, auch wenn er nicht wollte. Hingegen Leiden aus Liebe ihm zugeschickt, kann er, wenn er sie nicht gerne erträgt, wieder von sich abwenden. So z. B. wurde Rabbi Jochanan einst krank; Rabbi Chanina besuchte ihn und fragte: Trägst du deine Leiden gerne? Er erwiederte: Ich möchte weder sie, noch ihren Lohn. Da sprach Rabbi Chanina: So reiche mir deine Hand! Er reichte ihm die Hand hin, und dieser betete für ihn und richtete ihn wieder auf. — Ebenso war Rabbi Elieser einst krank; ihn besuchte Rabbi Jochanan und fand ihn in großer Dürftigkeit in einem dunkeln Zimmer liegend; da streifte er sich den

גלייה לדרעיה ונפל נהורה [1], חזייה דהוה קא בכי, אמר אמאי קא בכית? אי משום תורה דלא אפשת [2]. שנינו אחד המרבה ואחד הממעיט, ובלבד שיכוין לבו לשמים; ואי משום מזוני? לא כל אדם זוכה לשתי שלחנות [3]; אי משום בני? דין גרמא דעשיראה ביר [4]; אמר, להאי שופרא דבלי בעפרא קא בכינא [5]. אמר ליה, הביבין עליך יסורין? אמר ליה, לא הן ולא שכרן! אמר ליה, הב לי ידך! יהב ליה ידיה, ואוקמיה:

ונחום איש גם זו [6] קרא עליו היסורין וקבלן באהבה, והוא צדיק גמור היה, אך פעם אחת לא נתן לעני פת לחם מיד, כשבקש ממנו, ואמר המתן עד שאפרוק מן החמור, ומת העני, עמד וקרא יסורין על עצמו, אף על גב שלא עלה על דעתו שימות העני מיד. כזה אמר, עיני שלא חסו עליך יסומו [7], ונסתמו עיניו; ידי ורגלי שלא חסו עליך יקטמו, וכך עלתה לו; ולא נתקררה דעתו [8] עד שאמר, כל גופי יהיה מלא שחין, וכך היה לו. אמרו לו תלמידיו, אוי לנו שראינוך בכך! אמר להם, אוי לי, אם לא ראיתוני בכך (תענית כ"א). ונמצא כמה היה בוחרין ביסורין בעולם הזה, כדי שיבואו נקיים לעולם הבא:

ואמרו חכמים (ברכות נ"ד) חייב אדם לברך על הרעה, כשם שמברך על הטובה, שנאמר (דברים ו', ה') ואהבת את ה' אלהיך בכל לבבך ובכל נפשך ובכל מאדך, בכל לבבך, בשני יצריך, ביצר טוב וביצר הרע; וכל נפשך, אפילו הוא נוטל את נפשך; ובכל מאודך, בכל ממונך. דבר אחר, בכל מדה ומדה

---

1) גלה את זרועו ויהי אור. כי ר' יוחנן היה אחד מבני אדם היותר יפים שבעולם עד שהיה בשרו מבריק ומעלה נוגה (ב"מ דף פ"ד). ויתכן שכוונת מאמר זה לרמז על גמילות חסד שעשה ר' יוחנן עם ר' אליעזר, שפתח את ידו לפרנסו וכן האיר את אפלתו. [I]).

2) שלא יכלת ללמוד הרבה.

3) ר"ל לתענוגי העולם הזה ולתענוגי העולם הבא.

4) ראה זה העצם של בן העשירי שמת לי. כי לר' יוחנן מתו עשרה בניו ונשא אצלו עצם של אחרון מהם ובו היה מנחם אבלים. כן פי' רש"י בב"ב קט"ז. ובברכות פי' רש"י שהיה עצם פחות משעורה. וראה בס' יוחסין דף ל"ד, ב'.

5) על הגוף יפה תואר אשר קבור בארץ עליו אני בוכה.

6) גם זו, נקרא כן בכנוי זה בעבור שבכל מה שקרה לו היה רגיל לומר „גם זו לטובה", כמובא בגמר' תענית כ"א וסנהדרין ק"ח. ובעל הערוך גורס גמזו תבה אחת וכתב שהוא שם מקום גִמְזוֹ הנזכר בדה"ב כ"ח, י"ח. ולפיהו פירוש נחום איש גמזו כמו אנטיגנוס איש סוכו ויוסי בן יועזר איש צרדה ויוסי בן יוחנן איש ירושלים, ר"ל נחום הנולד בגמזו. וכדי לישב פירוש הערוך עם פירוש הגמרא יש לומר שמעקרו נקרא איש גמזו ע"ש עיר מולדתו, ואח"כ נתנו לשמו עוד טעם אחר ע"ש מעשיו.

7) יוכו בעורון, ובעורון תרגם אונקלוס ובשמיותא (דברים כ"ח, כ"ח) או עיור תרגם ירושלמי או סמיא (שמות ד', י"א) וכן בל' תלמוד סומא טעמו איש עיור, כמו בלעם סומא באחת מעיניו היה סנהדרין ק"ה) כסות סומא (מנחות מ"ג) עני ומצורע וסומא (נדרים ס"ד) ומעניכו דבר הסמוי מן העין (תענית ח') ל' כסוי.

8) לא נתישבה דעתו, נתקררה מל' קור וחום, כי מי שיכעס ויחרד וירגז יחם דמו, ובשוב רגזו גם דמו ינוח מרגזו.

I) ואפשר שהדבר פשוט כי ר' אליעזר נתן ידו על עיניו למען החביא דמעותיו מעיני ר' יוחנן המבקרו וכן דרך בני אדם המתביישים לבכות לעיני כל כי אם במסתרים תבכה נפשם וכאשר לקח ר' יוחנן או ר' אליעזר בעצמו את ידיו מעל גבי עיניו ראה ר' יוחנן שהוא בוכה והתחיל לדבר על לבו. (יוסף הקטן)

Ärmel auf, und das Zimmer wurde erleuchtet[1]). Als er sah, daß Rabbi Elieser weinte, fragte er: Freund, warum weinst du denn? etwa deshalb, weil du dich jetzt nicht mit dem Thora-Studium beschäftigen kannst? heißt es denn nicht: Mag man viel oder wenig leisten, wenn nur das Herz dabei dem Himmel zugewandt ist!? Oder ist's etwa, weil du mit Nahrungssorgen zu kämpfen hast? Du weißt ja, daß nicht jeder das Glück hat an zwei Tischen zu speisen[2]); oder ist's etwa, weil du Kinder verloren hast? siehe hier ein Knöchelchen von meinem zehnten Kinde, das ich begraben habe. — Rabbi Elieser erwiederte: Über all das Schöne, das im Staube verwesen soll, weine ich. Da weinst Du mit Recht, sagte Rabbi Jochanan und er weinte selbst mit ihm. Im weitern Gespräche fragte er ihn dann: Trägst du deine Leiden gerne? Dieser erwiederte: Ich möchte weder sie noch ihren Lohn. Da sprach er: So reiche mir deine Hand! Er reichte ihm die Hand hin und dieser betete für ihn und richtete ihn wieder auf. — [3])

נחום Der Fromme Nachum, auch Gam so genannt, rief selbst die Leiden über sich herab und ertrug sie mit Ergebenheit. Er hatte einst zu einem Armen, der ihn um ein Stückchen Brod angesprochen, gesagt: Warte, bis ich meinen Esel abgesattelt habe! inzwischen aber starb der Arme. Da flehete Nachum, obschon er diesen plötzlichen Tod des Armen nicht voraus wissen konnte, dennoch den Himmel an, ihn, Nachum, zu züchtigen. Er rief: „Meine Augen, die sich des Armen nicht erbarmten, mögen erblinden!“ — er erblindete; „meine Hände und Füße, die sich seiner nicht annahmen, mögen erlahmen!“ es geschah ihm so. Er konnte sich immer noch nicht beruhigen, und flehete weiter: „Möchten Geschwüre meinen ganzen Leib bedecken!“ Und so geschah ihm. Da sprachen seine Schüler klagend: „Wehe uns, dich in einem so elenden Zustande sehen zu müssen!“ Er aber sprach zu ihnen: „Wehe mir, wenn ihr mich nicht in diesem Zustande sehen würdet!“ — So erwählten sich viele der Frommen die Leiden in dieser Welt, um durch sie geläutert einzugehen in jene Welt.

ואמרו Unsere Weisen lehren: Der Mensch ist verpflichtet, für die unangenehmen Ereignisse ebenso Gott zu preisen, wie für die angenehmen, denn es heißt: „Du sollst den Ewigen, deinen Gott lieben mit deinem

---

1) Vom Glanze seines strahlenden schönen Körpers; er war einer der schönsten Menschen, die je gelebt (Talm. Bab. mez. 84). Der Ausdruck kann auch ein allegorischer sein und den Sinn haben daß R. Jochanan da Gelegenheit fand, seine mildthätige Hand zu öffnen und Licht in jene Betrübnis zu bringen.

2) D. h. in jenem und auch in diesem Leben Glückseligkeit zu genießen.

3) Nach der bisher üblichen Auffassung erscheint uns dieser Vorgang am Krankenbette des R. Elasar rätselhaft und der jüdischen Anschauung von Trauer und Trost wenig entsprechend. Wir fragen uns: Zu welchem Zwecke entblößte R. Jochanan seinen Arm, und geschah dies zufällig, wozu wird uns dieser Zufall mitgeteilt? Wir fragen ferner: Welche Bewandnis hat es mit dem Knöchelchen — eines verstorbenen Sohnes, das R. Jochanan, der unglückliche Vater, bei sich herumträgt? Nach Raschi war dies Knöchelchen kleiner als ein Gerstenkorn; nach Aruch was dies גרמא ein Zahn des Verstorbenen; nach einem andern Erklärer stammte dies גרמא überhaupt nicht vom ver-

ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft," mit deinem ganzen Herzen heißt, mit deinen beiden Neigungen, mit der Neigung zum Guten, wie mit der zum Bösen; mit deiner

---

storbenen Sohne, sondern von der ersten Labemahlzeit her, die nach dessen Begräbnis von den Trauernden eingenommen wurde, und ב״ר wäre eine Abkürzung von הבראה. Alle diese Erklärungen wollen die Schwierigkeit beseitigen, daß R. Jochanan, der ein priesterlich reines Leben geführt, sich in einem fortwährenden Zustande von טומאת מת befunden haben sollte. Allein unsere Hauptfrage bleibt: Ist denn eine solche fortdauernde Selbstpeinigung und Stachelung des verwundeten Herzens durch irgend eine vom Toten herrührende Reliquie jüdisch? Kann eine solche Handlungsweise, und wenn sie auch als Mittel zur Tröstung anderer dienen sollte, im Geiste und Sinne der jüdischen Religion sein, die doch die Verewigung der Trauer durch Zeichen und Schnitte am eigenen Körper als einen „Emoriterkultus" verabscheut? Und endlich fragen wir: Worin liegt die Berechtigung der Thränen des R. Elasar, wenn dieser zuletzt erklärt: Über all das Schöne, das im Staube modern soll, weine ich, und welche überzeugende Kraft konnte dies Motiv für R. Jochanan haben, so daß dieser nun mit dem Kranken vereint Thränen vergoß?

Angesichts all dieser Schwierigkeiten, deren Zahl noch zu vermehren wäre, dürfte der folgende Versuch einer einfachen Lösung nicht zu kühn erscheinen.

R. Jochanan trug keinerlei Reliquie bei sich, die weit mehr als sie andern zu trösten geeignet gewesen wäre, ihn selbst jeder Lebensheiterkeit dauernd hätte berauben müssen. Wozu auch? wozu ein welk zur Erde gefallenes Blatt aufbewahren, als Zeugen des Sturmes, der über den Wipfel des Baumes dahin gefahren? Steht ja der entblätterte Baum selbst als lebender Zeuge da, Zeuge dessen, daß er den Sturm ausgehalten und überdauert habe. Für R. Jochanan bedurfte es keines traurigen Restes eines Toten oder eines Totenmahles, um einen in tötlichen Trauerschmerz Versinkenden zum Leben, zum hoffenden, thatkräftig zu Gott aufstrebenden Leben zu erwecken. Er, R. Jochanan selbst, war der Rest seiner in Trümmer gesunkenen Welt von häuslicher Freude und Familienwonne. Und er, steht fest, wie eine hohe Säule, die aus dem Felsen des Glaubens herausgewachsen, und die Zeugnis gibt, nicht von des Todes düstern Schatten, sondern von des ewigen Gottes Licht und Trost und Gnade. Dieser R. Jochanan stellt sich vor den von körperlichem und seligem Schmerz aufs Bett geworfenen, vor den von Krankheit und Vaterleid umdüsterten R. Elasar hin und spricht: Sieh mich an, ich bin allein geblieben, (גרמא bedeutet auch „allein" (vgl. Tr. Berach. 48) dies Gebein ist der Rest von zehn Söhnen! Dabei zeigt R. Jochanan, gleichsam um an demselben das גרמא zu veranschaulichen, seinen bloßen Arm. Sieh' ich bin ein Stamm ohne Äste, und ich lebe, lehre und tröste! Wir finden es gerechtfertigt, daß die kleine Erzählung damit eingeleitet wird, daß R. Jochanan seinen Arm entblößt. Wird ja hiermit das Schlußargument eingeleitet, das in die dunkle Trübsal des R. Elasar einen Lichtstrahl des Trostes bringt. Jedenfalls bildet die Persönlichkeit des R. Jochanan, der trotz allem ihm widerfahrenen schweren Leid, sich seinen Lebensmut und seine Freudigkeit im Dienste Gottes bewahrt ein besseres und würdigeres Beispiel für den kranken Trostbedürftigen, als dies ein Knöchelchen des verstorbenen Sohnes sein könnte. Wie einst Elkana zu seiner betrübten Frau Hanna sagte: „Bin ich Dir nicht besser als zehn Söhne?" הלא אנכי טוב לך מעשרה בנים, so möchte ich R. Jochanan zum Interpreten seines Trostgrundes דין גרמא דעשיר אהביר sprechen lassen: הלא אנכי טוב לך מעשרה בנים: Bin ich selbst dir nicht besser, als zehn Söhne, oder gar als ein Knöchelchen von einem derselben?! Doch auch dieser heldenmütige R. Jochanan kannte die Macht der Thränen und er anerkannte auch das Recht derselben. Wenn das Judentum auf der einen Seite alles verbannt, was den Tod und Verfall des sterblichen

ganzen Seele heißt, selbst wenn dir Gott das Leben nimmt; mit deiner ganzen Kraft heißt, mit deinem ganzen Vermögen, oder nach einer andern Auslegung: für jedes Maß, das Gott dir zumißt, danke

---

Leibes in Zeichen und Denkmälern festhalten und die Trauer um dieselben verewigen möchte, so will es auf der andern Seite der berechtigten Klage und natürlichen Thräne des Schmerzes ihren Lauf lassen. Nur jene Versunkenheit in einer Trauer, die die Seele umdüstert und den ganzen Menschen an der Höhe und Unsterblichkeit seiner Bestimmung und seines wahren Daseins verzweifeln macht, jenes gegen das eigene Selbst gekehrte Brüten, jenes Wühlen im Untergrunde der hohen Menschenberufung durch Gott, nur diese Richtung der Trauer haßt der Geist des Judentums. In dieser Richtung bewegt sich der emoritische Priester, der dem geliebten Toten ein Stück seines eigenen Lebens in die Gruft nachwirft. Israel aber ist ein Priester, der auch dann, wenn ihm der Tod sein Liebstes entreißt, den heiligen Tempel nicht verläßt. Und jedem Sohne Israels ist das Leben ein heiliger Tempel, den Gottes Licht erhellt und den des Todes Schatten nicht verdüstern dürfen.

Das maßlose Wüten gegen sich selbst verbietet die Lehre des Judentums. Hierin erblickt sie eine Auflehnung gegen den Willen des Schöpfers und ein Herabziehen des Menschengeistes in die Tiefe der Nichtigkeit und des Jammers. Erlaubt jedoch ist die menschlich weiche Klage, die weder die Gottheit anklagt, noch das eigene Seelendasein zur Vernichtung verurteilt. Gestattet ist die Thräne, die die Seele weint um ihren Verbündeten, der ihr zur Verwirklichung ihres Gottesberufes hienieden den ausführenden Arm geliehen, um den schön gebauten Körper, der aufrechten Ganges der Seele Mandat hoch getragen und in Wort und Laut dem Geiste Ausdruck gegeben. Die Thräne, in der sich der Seelenschmerz spiegelt um all die Schönheit und Pracht, die im Dienste Gottes gestanden, um die ins Grab gesunkenen Kinder unseres Herzens, in denen wir für unsere Gottessaaten einen neuen Frühling erhofften, diese Thräne spiegelt nicht Selbstvernichtung, sondern Gottesergebung wieder. Wenn R. Elasar על האי שופרא דבלי בעפרא weint, da weint R. Jochanan mit ihm, denn nicht stoische Ruhe und Empfindungslosigkeit fordert er vom jüdischen Mann, vom jüdischen Vater, sondern er fordert, daß seine Seele, indem sie den Verfall der sie umkleidenden Körperwelt betrauert, ihre Herrschaft und ihr hohes Bewußtsein behalte. Wehe aber, wenn vor den Augen des Sterblichen sich eine tiefe Gruft aufthut, in die mit dem Leibe auch das ganze Hoffen, Sehnen und Glauben des Menschen hinabfährt auf immerdar; wenn der Mensch sein ganzes Menschendasein zuerst „vom Gewässer des Kummers ausgehöhlt und zermalmt" und dann von der Flut der Vergessenheit weggeschwemmt sieht" in das Reich des Nichts, wenn אך בשרו עליו יכאב ונפשו עליו תאבל nur sein Fleisch um ihn Schmerz empfindet und seine Seele um ihn trauert, um ihn, dessen ganze Spur mit der Thräne verwischt wird, die er selbst über sich geweint. — So weinte Hiob in seiner Verzweiflung bevor ihn der Lichtstrahl Gottes erleuchtete (Vgl. Hiob 14, 22). So klagte Hiob, als er in seinem Ingrimme die Fortdauer der Seele in Frage stellte und diese Frage in die Worte kleidete: „Aber der Mann stirbt und liegt dann hingestreckt; es verscheidet der Mensch, und wo ist er? Hin schwinden die Wasser aus dem See, und der Strom versiegt und vertrocknet. — Also stehet, wer sich hingelegt hat, nimmer auf; bis kein Himmel mehr ist, erwachen sie nicht und werden nicht aufgeweckt aus ihrem Schlafe." (Hiob 14, 10—12).

שהוא מודד לך, הוה מודה לו במאוד מאוד: מאי מברך? על הטובה אומר, ברוך הטוב והמטיב; ועל שמועות רעות אומר, ברוך דיין האמת! וחייב לקבלינהו בשמחה· מנא הני מילי? אמר רבה בר בר חנה אמר רבי יוחנן, דאמר קרא, באלהים אהלל דבר, בה' אהלל דבר (תהלים נ"ו, י"א) באלהים אהלל דבר זו מדת פורענות, בה' אהלל דבר זו מדה טובה[1]. רבי אבוה אמר, מהכא, חסד ומשפט אשירה לך ה' אזמרה (שם ק"א, א'). רבי תנחום אמר, מהכא, כוס ישועות אשא ובשם ה' אקרא, צרה ויגון אמצא, ובשם ה' אקרא (שם קט"ז). רבנן אמרי, מהכא, אמר קרא, ה' נתן וה' לקח, יהי שם ה' מבורך (איוב א', כ"א). וכן אמר הנביא ישעיה (ס"א, י') שוש אשיש בה' תגל נפשי באלהי, בין במדת הדין בין במדת הרחמים: אמר רב הונא אמר רב וכן תנא משמיה דרבי עקיבא, לעולם יהא אדם רגיל לומר, כל דעבדין מן שמיא, לטב! (ברכות ס') — ויקבל עליו כל מה שאירע לו, באהבה· וכמו שאמר איוב, גם את הטוב נקבל מאת האלהים ואת הרע לא נקבל? (איוב ב', י') כי מי יודע, מה שהוא לטובת האדם או לרעה לו? לפעמים יחשוב האדם שהיא לטובתו הטובה שבאה לו, ולבסוף נמצא שהוא לרעתו[2], וכך להפך שיגיע לאדם צרה אף שהיא גדולה מאוד, ואף על פי כן יכול להיות שהקב"ה עשה לו כל זה לטובתו, ואף אם ימות, כדכתיב מפני הרעה נאסף הצדיק (ישעיה נ"ז א')· וכמו שמצינו ביאשיה המלך, אף שנהרג ועשוי כל גופו ככברה[3], טובה היתה לו, שלא ראה בחרבן הבית (תענית כ"ג).

וכן אמר הנביא אודך ה' כי אנפת בי, ישוב אפך ותנחמני (ישעיה י"ב, א'), ודרש רב יוסף, במה הכתוב מדבר? בשני בני אדם שיצאו לסחורה, ישב לו קוץ ברגלו של אחד מהם, התחיל מחרף ומגדף; לימים שמע שטבעה ספינתו של חבירו בים, התחיל מודה ומשבח, לכך נאמר ישוב אפך ותנחמני; והיינו דאמר רבי אלעזר, מאי דכתיב לעושה נפלאות גדולות לבדו (תהלים קל"ו, ד'), וברוך שם כבודו לעולם? (שם ע"ב, י"ט) אפילו בעל הנס אינו מכיר בנסו (נדה ל"א): ונמצא כל מה דְעָבֵד רחמנא, לטב הוא דְעָבֵד ליה[4]· כי לפעמים אדם מצער עצמו על הַנֵזֶק או על מתו יותר מדאי, ואלמלא ידע סופה של דבר, לא היה מצער עצמו, כמו שאמר משה רבינו להקב"ה: רבש"ע למה שקעו מצרים מעמך ישראל בחומה? אמר הקב"ה רשעים היו, ואם היו חיים היו

---

1) כי שם אלהים רומז על מדת הדין (גערעכטיגקייט) ושם הויה הוא מדת הרחמים (גיטע) וכפירש רש"י בראש חומש, וע"כ כוונת הפסוק בין שבאה עלי טובה בין שבאה עלי פורענות, על כל זאת אהלל את השם ית'.

2) וכמו שאמר שלמה בחכמתו, יש דרך ישר לפני איש ואחריתה דרכי מות (משלי י"ד, י"ב), וכן מנהג העולם שרוב בני האדם מתאוים לעושר וחיל ומחרפים נפשם למות לצבור הון ולאסוף ממון, וכבר אמר (קהלת ה', י"ב) יש רעה חולה ראיתי תחת השמש עשר שמור לבעליו לרעתו.

3) שהומת במלחמה שנלחם בבקעת מגדו נגד נכו מלך מצרים ויורו אותו היורים ומת, כמסופר במ"ב כ"ג כ"ט. ודה"ב ל"ה, כ"ג. ואיתא במדרש איכה דף ס"ט אמר ר' מני, ג' מאות חצים הורו בו עד שנעשה כל גופו ככברה.

4) כל מה שעושה הרחום, לטוב הוא עושה לאדם.

ihm sehr, gar sehr! Wie sollen wir danken? Für das Gute spreche man: Gelobt sei der Allgütige, der Wohlthuende! und bei einer schlimmen Nachricht spreche man: „Gelobt sei der gerechte Richter!" und ertrage man alles mit willigem Gemüte. Woher entnehmen wir dies? Rabba, der Enkel Chanas, und Rabbi Jochanan sagen: „Weil es heißt: Gott (den Gerechten) rühme ich wegen der Sache, den Ewigen (den Barmherzigen) rühme ich wegen der Sache." Rabbi Abuha sagt: Es folgt aus dieser Stelle: „Bei Gnade wie bei Gerechtigkeit singe ich Dir, Ewiger, und preise Dich." Rabbi Tanchum sagt: Es folgt aus dieser Stelle: „Wenn den Kelch des Heils ich ergreife, rufe ich den Namen Gottes aus, wenn Not und Kummer ich leide, rufe ich den Namen Gottes aus." Die übrigen Lehrer sagen: Es folgt aus dem Schriftwort, welches lautet: „Gott mag geben, Gott mag nehmen — der Name Gottes sei gelobt!" So spricht auch der Prophet Jesaia: „Ich freue mich im Ewigen, meine Seele jubelt in meinem Gotte" — ob allgerecht, ob allbarmherzig er verfährt. Rab Huna und Rab sagten (auch im Namen Rabbi Akibahs ward so gelehrt): Immer gewöhne sich der Mensch zu sprechen: „Alles, was vom Himmel aus geschieht, ist zum Guten!" Er nehme alles, was ihm begegnet, mit Liebe an, wie auch Job sprach: „Sollten wir nur das Gute von Gott annehmen wollen und nicht auch das Böse?" Wer weiß denn, was dem Menschen zum Guten oder Bösen ist? Hält doch oft der Mensch dies oder jenes Gute, das ihm zukommt, für sein Glück, und endlich stellt sich heraus, daß es sein Unheil war; umgekehrt widerfährt oft dem Menschen ein Leid, wenn auch noch so groß, und dennoch kann Gott es ihm zu seinem Besten so gefügt haben, sogar noch bei seinem Tode; wie es heißt: „Vor dem Unglück wird der Gerechte weggenommen." So z. B. war der schreckliche Tod, den der König Josia im Kriege erleiden mußte — sein ganzer Leib wurde von den Pfeilen wie ein Sieb durchlöchert, — doch in der Hinsicht zu seinem Besten, daß er die Zerstörung des Tempels nicht zu erleben brauchte.

וכן אמר So spricht auch der Prophet Jesaia: „Ich danke Dir, Ewiger! denn Du zürntest mir, aber Dein Zorn wendete sich, und Du tröstetest mich wieder!" Rab Joseph erklärte diese Stelle mit folgendem Gleichnisse. Zwei Kaufleute reisten ab, um Geschäfte zu machen; unterwegs trat sich einer von ihnen einen Dorn in den Fuß und wurde dadurch an seiner Weiterreise verhindert; verdrießlich darüber fing er an gegen Gott zu murren. Nach einiger Zeit aber erfuhr er, daß das Schiff welches seinen Gefährten aufgenommen hatte, in der See untergegangen wäre! da erkannte er die Vorsehung Gottes und fing an ihr zu danken und sie zu preisen. Darum heißt es: „Dein Zorn wendet sich, und du tröstest mich." So erklärt auch Rabbi Elieser: Welches ist der eigentliche Sinn der Schriftstellen: „Er thut große Wunder für sich allein," „gelobt sei sein herrlicher Name ewiglich!?" Selbst der, dem das Wunder geschieht, erkennt selten gleich, welch Wunder ihm geschehen. — Alles was daher der Alliebende thut, thut er zum Besten des Menschen. Wie oft betrübt sich der kurzsichtige Mensch über einen Verlust oder Dahingeschiedenen gar sehr; wüßte er jedoch das Ende, so würde er sich nicht so betrüben. So hatte auch unser Meister Moscheh einst zu Gott geflehet: „Herr der Welt, warum läßt Du es zu, daß die Ägypter von Israels Kindern einmauern lassen!" Gott sprach zu ihm: diese Einge=

מוסיפין פשע ונדונין במיתה קשה מזו. ואם לא תאמין, קח אחר מהם והחיהו· ולקח משה רבינו את מיכה והחיהו, ונקרא שמו מיכה על שהיה מעוך בבנין, והוא גרם שיצא העגל, שזרק השם עֲלֵה שו ר באש, שהיה משה רבינו מעלה בו את יוסף מנילוס[1] (תנחומא פ' כי תשא).

עוד יזכור האדם פן ואולי היסורים הבאים עליו הם לו לנסיון, כמו שמצינו באברהם דכתיב וה' נסה את אברהם; וכן באיוב שהיו היסורין נסיון אליו· וכן איתא במדרש (שמות רבה פ' ל"א) אשרי אדם שהוא עומד בנסיונו, שאין בריה שאין הקב"ה מנסה אותה, העשיר מנסהו אם תהא ידו פתוחה לעניים, ומנסה העני אם יכול לקבל יסורים ואינו כועס; ואם עמד העשיר בנסיונו ועושה צדקות, הרי הוא אוכל ממונו בעולם הזה והקרן קימת לו לעולם הבא והקב"ה מַצִּילוֹ מדינה של גיהנם, שנאמר אשרי משכיל אל דל ביום רעה ימלטהו ה' (תהלים מ"א, ב'); ואם עמד העני בנסיונו ואינו מבעט הרי הוא נוטל כפלים לעתיד לבוא· שנאמר כי אתה עם עני תושיע (שם י"ח, כ"ח). ממי אתה לומד, מאיוב, שנתיסר בעולם הזה ושלם לו הקב"ה כפלים, שנאמר ויוסף ה' את כל אשר לאיוב למשנה (איוב מ"ב). על כן אמר שלמה (משלי ג', י"א) מוסר ה' בני אל תמאס ואל תקץ בתוכחתו, כי את אשר יאהב ה' יוכיח וכאב את בן ירצה· וכל מה שיבא עליו מן השמים יקבל באהבה כי השגחת ה' עליו ליסרו לטובתו, ויצדיק דינו, ואז אף שנגזר עליו לרעה, יהפכנו ה' לטובה, הכתיב הפכת מספדי למחול לי פתחת שקי ותאזרני שמחה (תהלים ל' י"ב).

כתיב (במדבר ה', ז') ואשמה הנפש ההוא והתודו וכו', זה בנין אב לכל המתים שטעונין ודוי· וכתיב ומודה ועוזב ירוחם (משלי כ"ח, י"ג). ומחויב האדם להתודות על חטאיו בכל יום בשכבו ובקומו, וביותר כשהוא נופל למטה: תנו רבנן (שבת ל"ב) מי שחלה ונטה למות, אומרין לו התודה· וכל המתודה יש לו חלק לעה"ב, שכן מצינו בעכן, אף על פי שחטא, כיון שֶׁהִתְוַדָּה, זכה לחלק עולם הבא[2], שנאמר (יהושע ז', כ"ה) ויאמר יהושע מה עכרתנו, יעכרך ה' ביום הזה — ביום הזה אתה עכור, ואי אתה עכור לעולם הבא (סנהדרין מ"ג): וכן כתיב בדוד, ויאמר דוד אל נתן, חטאתי לה'. ויאמר נתן אל דוד, גם ה'

---

[1]) כמו שנמצא באגדה במדרש תנחומא פ' בשלח, ויקח משה את עצמות יוסף מניין ידע משה היכן יוסף קבור, אמרו, סרח בת אשר נשתיירה מאותו הדור היא הודיעה את משה היכן יוסף קבור, כי עמדו מצריים ועשו לו ארון של מתכת ושקעוהו בנילוס, בא משה ועמד על נילוס ונטל צרור וחקק בו עלה שור וצווח ואומר, יוסף יוסף הגיעה השעה שהקב"ה גואל את בניו, השכינה מעכבת לך וישראל וענני כבוד מעכבין לך, אם אתה מגלה את עצמך מוטב, ואם לאו נקיים אנחנו משבועתך, מיד צף ועלה ארונו של יוסף, נטלו והלך. והאגדה מענין מיכה הלא היא ג"כ בתנחומא פ' כי תשא בפסוק פרקו נזמי הזהב ומביאה גם רש"י לסנהדרין דף ק"א.

[2]) שהתודה ואומר אמנה אנכי חטאתי לה' וכו' (יהושע ז', כ').

mauerten sind Frevler, die, wenn sie länger gelebt, so viele Greuelthaten geübt hätten, daß ihr Ende ein noch qualvolleres hätte sein müssen. Glaubst du es aber nicht, so nimm einen von ihnen heraus und belebe ihn wieder. Moscheh nahm darauf von den Eingemauerten einen, belebte ihn wieder und nannte ihn Micha (der Gequetschte) weil er in der Mauer gequetscht gewesen. Dieser Micha war es aber durch dessen gottlose Anschläge später das goldene Kalb entstand. —

עוד יזכור Bei Leiden, die den Menschen treffen, muß er ferner bedenken, daß ihm solche vielleicht auferlegt werden, um ihn dadurch zu prüfen, wie es bei Abraham heißt: „Der Ewige prüfte den Abraham,“ und wie die Leiden des Jobs eine Probe seiner Standhaftigkeit waren. So lehrt der Midrasch: Heil dem Menschen, der seine Probe besteht! Denn keinen Menschen gibt's, den Gott nicht auf die Probe stellt; Er prüft den Reichen mit dem Reichtume, ob er auch seine Hand den Armen öffne, und prüft den Armen, ob er die Leiden ohne Murren trage. Besteht der Reiche seine Prüfung, ist er mildthätig, so wird er seinen Reichtum auch genießen in dieser Welt, und das Stammgut der Belohnung bleibt ihm für jene Welt; Gott rettet ihn von der Höllenstrafe, wie es heißt: „Heil Dem, der sich des Armen annimmt, am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!“ Besteht der Arme seine Prüfung und lehnt sich nicht dagegen auf, so wird ihm doppelter Lohn beschieden werden, wie es heißt: „Fürwahr, dem armen Volke stehest Du bei!“ Ein Beispiel haben wir an Job, er wurde mit Leiden heimgesucht, und Gott belohnte ihn doppelt nach seinem Verluste, denn es heißt: „Gott vermehrte alles, was Job hatte, zwiefach.“ Daher spricht Salomo: „Die Züchtigung Gottes, mein Sohn, verschmähe nicht, und sei nicht unwillig bei seiner Zurechtweisung! Denn, wen Gott liebt, den züchtigt er und will ihm wohl, wie ein Vater dem Sohne.“ Alles, was vom Himmel herab über den Menschen geschickt wird, nehme er mit Liebe an in der Überzeugung, daß Gottes Vorsehung damit sein Bestes beabsichtigt, er erkenne Gottes Allgerechtigkeit an; wäre ihm dann auch ein Verhängnis zum Unglück bestimmt gewesen, so wird Gott es ihm zum Guten verwandeln, wie es heißt: „Du wandelst meine Klage in Jubel um, lösest mein Trauerkleid, umgürtest mich mit Freude!“ —

כתיב Es heißt: „Wenn eine Person sich verschuldet hat, so soll sie bekennen.“ Dies ist ein Hauptsatz, aus dem hervorgehet, daß alle Sterbenden ein Sündenbekenntnis ablegen sollen; wie es auch heißt: „Wer seine Sünden bekennt und verläßt, wird begnadigt.“ Überhaupt soll der Mensch jeden Tag beim Niederlegen und Aufstehen seine Sünden vor Gott bekennen, besonders aber, wenn er krank wird. So lehren unsre Weisen: Liegt jemand schwer krank danieder, so fordere man ihn auf, seine Sünden zu bekennen. Wer ein aufrichtiges Sündenbekenntnis ablegt, hat Anteil an der künftigen Welt. So lesen wir, daß Achan, obschon er schwer gesündigt hatte, dennoch durch das Geständnis seiner Sünde des ewigen Lebens teilhaftig wurde. Josua sprach zu ihm: „Wie hast du uns betrübt! so bringe der Ewige auch Trübsal über dich an diesem Tage“ — d. h. an diesem Tage, hienieden, wirst du betrübt werden, nicht aber in jener Welt. Auch von David heißt es: „David sprach zu Nathan, dem Propheten: „Ich habe gesündigt gegen den

העביר חטאתך לא תמות (ש"ב י"ב, י"ג). וכן יהודה וראובן על שהתודו זכו לחלק עולם הבא [1]: וידאג אדם על זה שלא ימות בלא ודוי שלא יגיע לו על ידי זה היזק גדול אחר מותו. ועל זה התפלל דוד ואמר, אל תאסוף עם חטאים נפשי (תהלים כ"ו, ט'), והם אותן שמתים בלא ודוי: על כן יתודה האדם ויתחרט על חטאיו, וימחל לו הקב"ה. וכן אמר רבה בר חיננא סבא משמיה דרב, כל העושה דבר עבירה ומתבייש בו, מוחלין לו על כל עונותיו, שנאמר (יחזקאל ט"ז, ס"ג) למען תזכרי ובושת — בכפרי לך לכל אשר עשית נאם אדני אלהים (ברכות י"ב).

ואיתא בגמרא (עירובין י"ג) תנו רבנן, שתי שנים ומחצה נחלקו בית שמאי ובית הלל, הללו אומרים נוח לו לאדם שלא נברא יותר משנברא [2], והללו אומרים נוח לו לאדם שנברא יותר משלא נברא [3], נמנו וגמרו נוח לו לאדם שלא נברא יותר משנברא [4], ועכשיו שנברא יפשפש במעשיו, ואמרי לה ימשמש במעשיו, ופי' רש"י יפשפש במעשיו, שעשה כבר, יבדוק עבירות שבידו ויתודה וישוב; ימשמש במעשיו, להבא, כגון אם בא מצוה לידו, יחשוב הפסד מצוה כנגד שכרה, ולא יניח לעשותה בשביל ההפסד, שהרי שכרה לעתיד לבא. ואם באה עבירה לידו, יחשוב שכרה שמשתכר בה עכשיו, כנגד ההפסד העתיד לבא ליפרע ממנו: ואמר ר' שמואל בר נחמני אמר ר' יונתן, כל העושה מצוה אחת בעולם! הזה מקדמתו והולכת לפניו לעולם הבא, שנאמר והלך לפניך צדקך (ישעיה נ"ח ח'), וכל העובר עברה אחת בעולם הזה מלפפתו [5] והולכת לפניו ליום הדין, שנאמר (איוב ו', י"ח) ילפתו ארחות דרכם יעלו בתהו ויאבדו (סוטה דף ג').

תפלת אנא וכו' קדיש·

פרק ח'·

קחו עמכם דברים ושובו אל ה' אלקיכם (הושע י"ד).

ואמרו (יומא פ"ו) אמר רב יצחק, אמרי במערבא [6] משמיה דרבא בר מארי, בא וראה שלא כמדת הקב"ה מדת בשר ודם; מדת בשר ודם, אדם מקניט את חברו, ספק מתפיים ממנו, ספק אין מתפיים ממנו; ואם תאמר מתפיים ממנו,

---

1) יהודה שחטא במעשה תמר הודה ולא בוש ואמר צדקה ממני (בראשית ל"ח, כ"ו), ולמד ממנו ראובן שחטא במעשה בלהה (שם ל"ה, כ"ב) והודה גם הוא ולא בוש, וזכו שניהם לחיי העה"ב (סוטה דף ז' ומכות דף י"א).

2) לפי שמצד חמרו ומצד המונעים הרבים העומדים לנגדו מוכן לנטות אל הפך תכלית יצירתו.

3) שאף כי תשוקתו לרע ויצרו קשה הנה ניתנה לו התורה והיא תיעצהו ותדריכהו דרך הישרה.

4) לפי שאפשרות נטותו מן הדרך הישרה קרובה מאד מצד חמרו ויצרו הרע.

5) תתחבר תניו, וחברת את היריעות תרגם אונקלוס ותלפף (שמות כ"ו, ו').

6) בארץ ישראל, שהיא בפאה מערבית לבני בבל לכן חכמי תלמוד בבלי קראו לארץ ישראל מערבא.

Herrn!" Und Nathan sprach darauf zu David: „So hat auch der Herr deine Sünde hinweggenommen, du wirst nicht sterben." Dasselbe finden wir auch in der Lebensgeschichte Judas und Réubens, sie bekannten ihre Sünden und gelangten dadurch zum ewigen Leben. Darum sei der Mensch darauf bedacht, daß er nicht ohne Sündenbekenntnis sterbe, damit er sich nicht nach seinem Tode einen großen Verlust zuziehe. In diesem Sinne betete auch David, indem er sprach: „Raffe nicht mit den Sündern meine Seele hin!" nämlich mit jenen, die ohne Bekenntnis dahin sterben. Darum bekenne und bereue der Mensch seine Vergehen, und Gott wird sie ihm dann verzeihen. So lehrte der alte Rabba, Sohn Chinnas im Namen des Rab: Wer eine Sünde begangen und darüber Scham und Reue empfindet, dem werden alle seine Sünden vergeben, denn es heißt: „Gedenke dessen und schäme dich — und ich werde dir alles versöhnen, was du gethan hast, spricht Gott der Herr!"

ואיתא Zwei und ein halbes Jahr wurde in der Schule des Schammai und in der Schule des Hillel über folgende Streitfrage abgehandelt: Jene behaupteten, es wäre dem Menschen besser gewesen, er wäre gar nicht geschaffen worden, als daß er nun geschaffen ist; diese behaupteten, es ist dem Menschen besser, er wurde geschaffen, als daß er nicht geschaffen worden wäre. Sie vereinigten sich endlich dahin, daß es dem Menschen wirklich besser wäre, wenn er nicht geschaffen worden wäre; da er nun aber geschaffen ist, so soll er seine Thaten untersuchen, oder, wie andere sagen, über seine Thaten wachen. Er untersuche seine Thaten, die er früher geübt, und überwache dieselben für die Zukunft, d. h. wenn sich ihm die Ausübung eines Gebotes darbietet, so bedenke er, wie der etwaige Geldverlust, der ihm durch dessen Ausübung entstehet, von dessen großen Belohnung überwogen wird; er unterlasse daher solchen Verlustes wegen nicht das Gebot, indem der Lohn dafür ihn in der Zukunft erwartet. Bei einer Gelegenheit zur Sünde aber erwäge er das kurze Vergnügen, das sie ihm hier auf Erden gewähret, gegen den großen Verlust, den er in der Zukunft durch die Strafe erleiden muß. So lehren Rabbi Samuel, Sohn Nachamenis, und Rabbi Jonathan: Wer eine Tugend übt in dieser Welt, dem geht sie voran in jene Welt, wie es heißt: „Deine Gerechtigkeit wird vor dir herziehen." Wer eine Sünde begangen in dieser Welt, dem haftet sie an und geht sie voraus zum Tage des Gerichts, wie es heißt: „Behaftet auf dem Wege von ihrem Wandel, kommen sie hinauf zur Öde und gehen zu Grunde."

VIII. Abschnitt.

„Nehmet Worte mit euch, und kehret zu Gott zurück!"

(Hos. 14).

ואמרו Auch heißt es im Talmud: Rabbi Jizchak sprach im Namen des Raba, Sohn Maris: Siehe doch, wie verschieden das Verfahren Gottes von dem der Menschen ist! Wenn ein Mensch den andern erzürnt hat, so unterliegt es dem Zweifel, ob er sich wieder von ihm besänftigen läßt oder nicht; und läßt er sich auch besänftigen, so ist es

ספק מתפיים ממנו בדברים, ספק מתפיים ממנו בממון [1]; אבל מדת הקב"ה אינה כן, אדם עובר עבירה בסתר, מתפיים ממנו בדברים, שנאמר קחו עמכם דברים ושובו אל ה׳ אלהיכם (הושע י"ד, ג׳); ולא עוד, אלא שמחזיק לו טובה, שנאמר וקח טוב (שם); ולא עוד, אלא שדומה כמי שבנה מזבח והקריב עליו קרבן, שנאמר ונשלמה פרים שפתינו (שם); ושמא תאמר פרים חובה, ת"ל ארפא משובתם אוהבם נדבה (שם): ונמצא כמה מועיל הודוי לאדם בכל יום, מכש"כ משנופל למשכב שצריך להתודות על חטאיו ולדאג ולהתחרט עליהם, כמו שאמר הכתוב מה יתאונן אדם חי גבר על חטאיו (איכה ג׳, ל"ט).

והנה מי גבר יחיה ולא יראה מות? (תהלים פ"ט, מ"ט), וכמו שאמר הפייטן (גבירול [2]) החי כגפן, והמות בוצר, אל מקום ילך, צעדיו הוא נוצר. וכמו שאמרו החכמים, הילודים למות, והמתים להחיות (אבות ד׳). כי כל אדם יודע מיד כשנולד, שסופו למות; ועל כרחו הוא נולד, ועל כרחו, הוא מת, וזה וזה לטובתו. כי הנשמה טרם בואה לעולם הזה היא נהנית למעלה מזיו השכינה ותכונתה תכונה שוה רק לטוב ואין בה כח כלל לעשות רע. והקב"ה כאשר יתן את הנשמה בגוף האדם אז יתן לה הבחירה לעשות טוב או רע כרצונה, למען תקבל יותר שלמות וטובת העולם הבא אם תזכה ותלך בדרך הטוב ותקיים מצוות בוראה ותורתו. כי מאחר שיש עתה בכחה לעשות רע ולא עשתה, ובוחרת בטוב, יגמול לה הקב"ה גם שכר טוב על מעשיה. ועל כן כשנשמת הצדיק נפרדת מהגוף, אז היא מאירה יותר בעולם העליון ומתענגת בעדן העליון, מאשר היה לה מקדם: וכשם שאין בנשמה להוסיף בשלמות קודם שבאה לעולם הזה, כך אין בה כח לקנות שלמות אחר שנפטרת מעולם הזה לעולם הבא; וכן אמר רבי יעקב (אבות ד׳) העולם הזה דומה לפרוזדור [3] בפני העולם הבא, התקן עצמך בפרוזדור כדי שתכנס לטרקלין [4]. הוא היה אומר, יפה שעה אחת של קורת רוח [5]) בעולם הבא מכל חיי העולם הזה, ויפה שעה אחת בתשובה ובמעשים טובים בעולם הזה מכל חיי העולם הבא: על כן אין לו לאדם בעולם הזה אלא לסגל [6]) מצות ומעשים טובים כדי

---

[1]) בכסף ורכוש. ממון טעמו כסף ורכוש בל׳ תלמוד (געלד פֿערמעגען) כמו בכל מאדך בכל ממונך (ברכות כ"ד) יהי ממון חברך (אבות ב׳) אם נותנים לך ממון הרבה (ע"ז מ"ד) מלא ממון חסר (כתובות ס"ו) וכן תרגם אונקלוס שונאי בצע, דסנאין לקבלא ממון (שמות י"ח, כ"א) בלא הון תרגומו דלא ממונא (תהלים מ"ד, י"ג). ומלת התבה אינו ברור כל כך, יש אומרים שהוא כמו מַטְמוֹן ולפי זה היה ראוי לקרות מַמּוֹן בדגש, ויש אומרים שהוא מל׳ אמן בטעם חזוק וסמיכה. והנראה עקר שרשו מון מורדף עם מנה ענין חלק וחוק ומשקלו כמשקל קָקוּם.

[2]) בפיוטו שבחי יגונך הנמצא במחזור ספרדיים למנחה י"כ.

[3]) לבית השער (פֿאָר־האַלע).

[4]) לחדר גדול למושב שרים בל"א זאַאַל. וכ"כ דף כ"ח טרקלין עשר של עשר.

[5]) שמחה ועונג רוחני, ול׳ קורת מענין נתקררה דעתו (פסחים קי"ח, תענית כ"ח) בל"א וואָהלבעהאַגען, וכן אין אדם מוצא קורת רוח אלא מאשתו ראשונה (יבמות ס"ג).

[6]) לאסוף ולאצור ולקנות (ערװערבען). וכן סגולה טעמו קנין, ותרגם ירושלמי רכושם סגולתהון (בראשית י"ג, ו׳).

zweifelhaft, ob durch bloße Worte oder durch Schadenersatz. Aber die Weise Gottes ist nicht also. Wenn ein Mensch sich gegen ihn versündigt hat, so läßt er sich durch Worte der Reue wieder versöhnen, wie es heißt: „Nehmet nur Worte mit und kehret zurück zu dem Ewigen, eurem Gott!“ Ja noch mehr, Er läßt dem Reuigen noch Gutes zufließen, wie es heißt: „Nehmet das Gute!“ Ja noch mehr, es wird dem Reuigen angesehen, als hätte er auf dem Altare Gottes geopfert; wie es heißt: „Mit unsern Lippen bringen wir Farrenopfer.“ Damit man aber nicht glaube, hier seien Schuldopfer gemeint, darum heißt es ferner: „Ich heile ihren Abfall, liebe sie wie freiwilliges Opfer!“ — So sehen wir denn, wie sehr nützlich dem Menschen sein tägliches Sündenbekenntnis, und um wie viel mehr er verpflichtet ist, wenn er auf dem Krankenlager liegt, seine Sünden zu bekennen und zu bereuen, nach dem Schriftworte: „Worüber soll der Mensch im Leben sich beklagen? Jeglicher klage ob seiner Sünden!“ —

והנה Und nun „wo lebt der Mann, der den Tod nicht schauet?“ So sagt der Dichter: „Der Lebende ist die Rebe, ein Winzer der Tod, auf jeglichem Schritte lauernd er droht.“ Und die Weisen sprechen: „Die Lebenden sind zum Tode bestimmt, die Toten — wieder aufzuleben.“ Weiß doch jeder Mensch, sobald er geboren ist, daß sein Ende ist, zu sterben. Ohne seine Zustimmung wird er geboren und ohne seine Zustimmung muß er sterben, beides jedoch zu seinem eigenen Besten. Denn die Seele befindet sich, bevor sie in diese Welt eintritt, in der Oberwelt selig im Genusse der Lieblichkeit Gottes; ihre Natur ist dort immer eine gleichmäßige, nur dem Guten zugeneigte und besitzt gar nicht die Neigung zu etwas Bösem. Wenn aber der Allmächtige sie mit dem irdischen Leibe verbindet, gibt er ihr zugleich die Willensfreiheit, ganz nach ihrer eigenen Wahl sowohl das Gute wie das Böse thun zu können, damit sie alsdann, wenn sie auf dem Tugendwege wandelt, die Gebote ihres Schöpfers und seine Lehre befolgt, noch höherer Glückseligkeit der zukünftigen Welt würdig werde. Denn, da sie nun die Macht besitzt, Böses thun zu können und sie thut es nicht, sondern erwählt sich die Tugend, so vergilt ihr auch Gott ihre tugendhaften Werke mit herrlichem Lohne. Daher ist die Seele des Frommen, wenn sie vom Körper sich trennt, weit verklärter und seliger in jener höheren Welt, als sie früher gewesen, da sie noch nicht mit dem Körper verbunden war. So wie aber die Seele sich nicht vervollkommnen konnte, bevor sie in diese Welt eintrat so kann sie sich auch nicht mehr vervollkommnen, nachdem sie wieder diese zeitliche Welt mit der zukünftigen Welt vertauscht hat. So lehrt auch Rabbi Jakob: Diese Welt gleicht einem Vorhofe zur künftigen Welt; bereite dich vor im Vorhofe, damit du in den Saal eingelassen wirst. Ferner sagte er: Besser ist eine Stunde des Wonnegenusses in jener Welt, als das ganze Leben dieser Welt, und besser ist eine Stunde verbracht mit Buße und guten Werken in dieser Welt, als das ganze Leben jener Welt. Daher ist des Menschen einzige Bestimmung, sich Tugend und gute Werke anzueignen, damit er des hohen unvergänglichen Lohnes würdig werde, der in jener Welt bereitet ist. Er nehme sich immer zu Herzen die Worte des Predigers: „Das Schluß-

שיזכה לשכר הטוב המתוקן לעד לעולם הבא, וישית על לבו תמיד דברי קהלת (י״ב, י״ג) סוף דבר הכל נשמע את האלהים ירא ואת מצותיו שמור, כי זה כל האדם, כי את כל מעשה האלהים יביא במשפט על כל נעלם אם טוב ואם רע׃ ואם יעשה כן להיטיב דרכיו יום יום, אז יקוים בו והיה ראשיתך מצער ואחריתך ישגה מאד (איוב ח׳, ז׳):

תפלת אנא וכו׳ קדיש׃

פרק ט׳׃

עת ללדת ועת למות (קהלת ג׳ ב׳):

כשרואה האדם שבא יומו, ימסור נשמתו להקב״ה באהבה, לעשות רצון בוראו לקים, כי עליך הורגנו כל היום (תהלים מ״ד, כ״ג), ויזכור את חמודות העולם הבא כנגד פגעי העולם הזה ומכשלותיו, ושנשמתו תצא מאפלה לאורה ומשעבוד לגאולה, כי העולם הזה הוא עולם של צער עולם של מיתה עולם קצר, ועולם הבא הוא עולם של מנוחה עולם של שמחה עולם שכולו ארוך, העולם הזה מלא אנחות ופחד וצרות ותהפוכות וקלון וחרפות ואיבות ומלחמות ויגיעה ועבודה קשה וחליים משונים ומיתות, והעולם הבא מלא שלוה והשקט ובטחה ועונג וכבוד ושלום וחיים נצחיים׃ גם יזכור כי לא טוב הוא מאבותיו, כדכתיב כי גרים אנחנו לפניך ותושבים ככל אבותינו, כצל ימינו על הארץ ואין מקוה (דה״א כ״ט ט״ו). והלואי כצלו של כותל או של אילן [1]? אלא כצלו של עוף הפורח וצלו עמו, דכתיב ימיו כצל עובר (תהלים קמ״ד, ד׳); ואין מקוה, אין מי שיקוה שלא ימות, הכל יודעים ואומרים בפיהם שימותו, אברהם אמר ואנכי הולך ערירי (בראשית ט״ו, ב׳), יצחק אמר ואברככה לפני ה׳ לפני מותי (כ״ז ז׳), יעקב אמר ושכבתי עם אבותי (מ״ז, ל׳), אימתי? בשעה שנטה למות׃ ואף שלמה אמר, ואין שלטון ביום המות (קהלת ח׳, ח׳). וכן כתיב, מי גבר יחיה ולא יראה מות? (תהלים פ״ט, מ״ט), מי גבר כאברהם יצחק יעקב משה אהרן דוד ושלמה, ומתו. — מי לא ימות? (ב״ר פ׳ ב״ו [2]).

והנה אל יירא אדם ואל ידאג בעת מיתתו, כי טוב ה׳ לכל ורחמיו על כל מעשיו (תהלים קמ״ה, ט׳), ומי יאמר לו, מה תעשה? (קהלת ח׳, ד׳) כי כל מעשיו בחסד ובאמת׃ וכל מה שברא הקב״ה הוא בעבור האדם הצדיק, להיטיבו באחריתו ולהיות נשמתו בטוב נצחי; על כן יטהר אדם את מחשבתו להצדיק ה׳ בעת מיתתו כדי שתצא נשמתו ממנו בטהרה, כדתנו רבנן; והרוח תשוב אל האלהים אשר נְתָנָהּ (קהלת י״ב, ח׳), תנה לו כמו שֶׁנְּתָנָהּ לך, מה

---

[1] אהוא כל העומד במקומו.

[2] וכן אמר הפייטן, „מאה מת מי לא ימות".

wort, welches alles enthält, ist: „Fürchte Gott und halte seine Gebote!“ Dies ist des Menschen ganze Bestimmung. Denn jede That bringt Gott vor das Gericht, alles Verborgene, ob gut, ob böse.“ Befolgt dies der Mensch, vervollkommnet er seinen Wandel mit jedem Tage, so wird sich an ihm das Schriftwort bestätigen: „Ist dein Anfang auch geringe, dein Ende, es wird herrlich werden.“

IX. Abschnitt.

„Eine Zeit zum Geboren werden, eine Zeit zum Sterben.“

כשרואה Fühlt der Mensch, daß seine Todesstunde nahet, so übergebe er Gott in Liebe seine Seele, um dem Willen Gottes entsprechend das Schriftwort zu erfüllen: „Um deinetwillen lassen wir uns töten jeden Tag.“ Er vergleiche die Annehmlichkeiten dieser Welt mit deren Plagen und Mißgeschicken und bedenke, daß seine Seele nun aus der Finsternis zum Lichte, aus der Knechtschaft zur Freiheit übergehet. Denn diese Welt ist eine Welt des Schmerzes, der Sterblichkeit und der kurzen Dauer, die künftige Welt hingegen eine Welt der Ruhe, der Freude und ewigen Dauer; diese Welt ist voll Kummer und Angst, Leiden und Verkehrtheit, Schande und Schmach, Feindschaft und Krieg, Mühe und Arbeit, Krankheit und Tod, die künftige Welt hingegen ist voller Sorglosigkeit, Stille und Sicherheit; sie ist von Frieden und ewigem Leben erfüllt. Er bedenke ferner, daß er nicht besser sei, als seine Vorfahren, wie es heißt: „Fremdlinge sind wir vor Dir und Beisassen, wie alle unsere Väter; wie ein Schatten sind unsere Tage auf Erden, ohne Hoffnung.“ — Ja, wären nur unsre Tage wie der Schatten einer Wand oder eines Baumes! sie sind aber dem Schatten eines dahinfliegenden Vogels gleich, dessen Schatten sogleich verschwindet; wie es heißt: „Des Menschen Tage sind wie ein verschwindender Schatten.“ Und ohne Hoffnung — niemand kann hoffen, dem Tode zu entgehen, alle wissen und sprechen es aus, daß sie sterben werden. Abraham sagte: „Ich gehe dahin kinderlos!“ Jizchak sagte: „Ich will dich vor Gott noch segnen, bevor ich sterbe!“ Jakob sagte: „Ich lege mich nieder zu meinen Vätern,“ — d. h. die Todesstunde nahet. Auch Salomo sprach: „Keiner ist Gebieter über den Tag des Todes.“ So heißt es auch: „Wer ist der Mann, der da lebte und den Tod nicht schaute?“ Wer ist der Mann der sich gleichstellen könnte dem Abraham, dem Jizchak, Jakob, Mosche, Aharon, David oder Salomo? und diese starben, wer kann da noch hoffen, nicht zu sterben? —

והנה אל Doch sei dem Menschen nicht bange in der Sterbestunde, denn gütig ist der Ewige allen und erbarmungsvoll gegen alle seine Geschöpfe; wer kann zu ihm sagen: „was thust Du da?“ Ist ja all sein Thun voll Liebe und Treue. Alles, was Gott geschaffen, soll zum Heile des Tugendhaften dienen, damit es ihm am Ende wohlergehe und seine Seele die ewige Glückseligkeit erreiche. Daher läutere man seine Gedanken und preise noch in der Sterbestunde die Allgerechtigkeit Gottes, damit die Seele in Reinheit von hinnen scheide. So lehren unsere Weisen: „Der Geist kehrt zu Gott zurück, der ihn gegeben;“ damit ist angedeutet: gib deinen Geist wieder so an Gott zurück, wie er ihn dir gegeben

הוא נְתָנָהּ לך בטהרה, אף אתה החזירה לו בטהרה· משל למלך בשר ודם שחלק בגדי מלכות לעבדיו, פקחים שבהם קפלום[1]) והניחום בקופסא[2]) טפשים שבהם הלכו ועשו בהם מלאכה· לימים בקש המלך את כליו, פקחים שבהם החזירום לו כשהם מגוהצין, טפשים שבהם החזירום לו כשהם מלוכלכין, שמח המלך לקראת פקחים וכעס לקראת טפשים; על פקחים אמר, תנו כֵּלַי לאוצר והם ילכו לבתיהם לשלום; על טפשים אמר, כלי ינתנו לכביסה והם יחבשו בבית האסורים· אף הקב"ה על גופן של הצדיקים אומר יבא שלום ינוחו על משכבותם (ישעיה כ"ז, ב'), ועל נשמתן הוא אומר והיתה נפש אדוני צרורה בצרור החיים! (ש"א כ"ה, כ"ט) ועל גופן של רשעים אומר, אין שלום אמר ה' לרשעים (ישעיה כ"ז, כ"א), ועל נשמתן הוא אומר, ואת נפש אויביך יקלענה בתוך כף הקלע (ש"א כ"ה, כ"ט[3]) [שבת קנ"ב]: כי בשעת פטירתו של אדם כל מעשיו נפטרים לפניו ואומרים לו, כך וכך עשית במקום פלוני ביום פלוני! והוא אומר הן, ואומרים לו חתום! והוא חותם, שנאמר ביד כל אדם יחתום לדעת כל אנשי מעשהו (איוב ל"ז, ז'), ולא עוד אלא שמצדיק עליו את הדין ואומר יפה דנתוני, לקיים מה שנאמר (תהלים כ"א, ו') למען תצדק בדברך (תענית י"א וספרי פ' האזינו):

וכן כתוב בספר הישר (שער י"ז) שיזכור הארם תמיד את יום המות ויאמר אל לבו: לבי, לבי, הלא ידעת כי לא נבראת כי אם לשוב לעפר, מיום היותך מדוע לא זכרת אחריתך, הלא תדע כי כל הימים אשר אתה חי על האדמה כצל עובר וכמוץ יסוער מגורן וכעשן מארובה, ימיך חרוצים וחייך קצוצים, וכל אשר יעבר עליך יום או לילה תחסר חלק מחלקי חייך, ובכל יום תקרב אל הקבר ותעוף בלי אבר, ומדוע לא זכרת כי עפר אתה, ולא ידעת כי מן אדמה נוצרת, ועל מי בטחת כי, מרדת, ומדוע אתה נמהר, ולא תעבור על לבך יום המר, יום אשר תאבד עצתך, ונסרחה חכמתך, יום תדבק לשונך לחכך, יום ישאוך, על כתף יסבלוך, ואל ארץ תחתית ישליכוך, יום תראה החשבון ערוך, והספר פתוח, ומאזני משפט ביד ה', הלא אז תראה פרי מעלליך, ותמצא גמולך, ומה תשיב על זדונותיך· ואילו תמות כמות הבהמה ולא תהיה עתיד לתת חשבון היה לך לשמוח במותך. אך תלך ליום נורא ואיום, יום אשר אין לו פדיום ועתה בן אדם למי תנום לעזרה, או מי תהיה

---

1) לשון כפילה בל' אשכנז (זוזאממענבראָזען זוזאממענלעגען) כמו מקפלים את הכלים (שבת קי"ג) פתילת הבגד שקפלה (שם כ"ח, ב').

2) בקופסא, בתיבה (בל"ר Capsa), ובמשנה כלים פרק ט"ז כסוי של קופסא טמא.

3) בס' לחם יהודה בדרוש על הנשמה תמצא מאמר זה מפורש בטוב טעם ודעת ואלה דבריו, למדנו מזה המשל דברים הרבה הא' הוא דמדקאמר שחלק ולא אמר שנתן, שמע מנה שלא נתן הקב"ה הנשמה לאדם מתנה החלטית לעולמי עד אלא לזמן ידוע, ועוד שמע מנה שלא נתנה לו כדי שיעשה ממנה מה שירצה אלא לעבדה ולשמרה בטהרה שהביאה עמה. ב' דמדקאמר בגדי מלכות ר"ל בגדים העולים על עצם המלך ושהמלך מתלבש בהם או הראויים לעלות על עצם המלך ושהמלך יתלבש בהם מצד גודל מעלתם ושלמותם, וגלוי וידוע הוא שבגדי מלכות אין למעלה מהם בשלמות במעלה וחשיבות, כך הנשמה שחלק הקב"ה לכל מין האדם היא עצם טהור ומעולה ושלם בפני עצמו חלק אלוה ממעל ועל כרחך צריך אתה לומר שכמו

hatte. Er gab ihn dir in Reinheit, so sollst du ihn auch rein wieder zurückgeben. Dazu das folgende Gleichnis: Ein König hatte unter seine Hofbedienten Staatskleider verteilt. Die Klugen von ihnen legten diese Kleider sorgfältig zusammen und bewahrten sie im Schranke auf; die Leichtsinnigen aber schonten sie nicht und behielten sie selbst bei den schmutzigsten Arbeiten am Leibe. Nach einiger Zeit forderte der König die Gewänder wieder. Die klugen Diener gaben ihm dieselben sauber und glänzend zurück, die Leichtsinnigen konnten sie nur beschmutzt wieder abliefern. Da freute sich der König über die klugen Diener und zürnte den Leichtsinnigen; er befahl alsdann, daß man die Kleider der klugen Diener aufbewahre und sie selbst in Gnaden entlasse, die Kleider der Leichtsinnigen aber reinigen lasse und sie selbst ins Gefängnis werfe. — So spricht auch Gott über die Körper der frommen Hingeschiedenen: „Es komme der Friede, sie mögen ausruhen auf ihrem Lager!“ und über ihre Seelen spricht er: Sie werden aufbewahrt im Bunde des Lebens!“ Von den Leibern der Frevler aber heißt es: „Keinen Frieden, spricht der Ewige, haben die Frevler!“ und von ihren Seelen: „Die Seele der Bösewichter wird er hinwegschleudern wie aus der Schleuderpfanne!“ Denn in der Sterbestunde treten die Handlungen des Menschen, die er je geübt, alle vor die scheidende Seele, das unbestechliche Gewissen mahnt sie deutlich an Ort und Stelle jeder That, so daß die Seele es eingestehen und gleichsam selbst besiegeln muß; wie es auch heißt: „Ein jeder besiegelt mit eigener Hand, jede einzelne seiner Thaten zu erkennen.“ Ja, dann erkennt der Mensch die Allgerechtigkeit Gottes an, dann spricht er: „Du hast mich recht gerichtet!“ — und erfüllt wird so das Schriftwort: „Gerecht erscheinst Du, Gott, in Deinem Ausspruch.“ —

וכן כתוב Im Buche Hajaschar steht geschrieben: Der Mensch denke immer an den Todestag und spreche zu sich selbst: Mein Herz, mein Herz, weißt du nicht, daß du nur geschaffen wurdest, um wieder zum Staube zurückzukehren? warum willst du denn dein Ende nicht bedenken? Erkenne doch, daß die Tage deines Erdenlebens wie ein verschwindender Schatten sind, wie Spreu aus der Scheune verweht, wie Rauch aus der Luke, eilig ist deine Zeit, kurz dein Leben, jeder dahinschwindende Tag und jede vorübergehende Nacht bringt dich um einen Teil deines Lebens, und fliegst du so mit jedem Tage näher deinem Grabe zu. Warum bedenkst du nicht, daß Staub du bist, aus Erde gebildet? Worauf vertrauest du bei deinem Abfalle? warum bist du so leichtsinnig und gedenkst nicht des bittern Tages, des Tages, wo deine Pläne vereitelt sind, deine Weisheit unnütz ist, wo die Zunge dir am Gaumen klebt, wo man dich auf der Schulter dahinträgt und in die tiefe Erde dich versenkt, des Tages, wo du bereit findest deiner Thaten Rechnung, das Buch geöffnet und die Wage des Gerichts in Gottes Hand? Wenn du dann die Früchte deiner Thaten siehst und deine Bezahlung findest, wie willst du da deine Frevel verantworten? Stürbest du wie das Vieh dahin und müßtest nicht einst Rechnung ablegen, dann könntest du dich wohl des Todestages freuen; aber du gehest jenem furchtbaren, schrecklichen Tage entgegen, von dem sich niemand loskaufen kann. Und nun, o Mensch, wohin willst du um Hilfe flüchten, wer soll dir Schutz gewähren?

עליך פתרה׃ הלא אז תאמר, אוי לי מה עשיתי, מדוע דבר ה׳ בזיתי, ואחרי שרירות לבי פניתי, ובמה אתכסה כי ערום אנכי! — התקושש והתבושש והכלם מחטאתיך, ותן תודה לאלהיך, בעוד נפשך בגופך, ובטרם יחשכו כוכבי נפשך, שוב יום אחד לפני מיתתך׃ החזק במוסר אל תרף, נצרה כי היא חייך: — וכן חכמי מוסר אמרו, תמיד תהיה אמת לנגד עיניך ולא תחטא! הרמז, אמ״ת ראשי תיבות, ארון מטה תכריכים׃

תפלת אנא וכו׳ קדיש׃

פרק י׳׃

בקור חולים׃

כתב רבינו האי גאון, חקור חולים ובקרם עת מזורים, ודבר על לבב אנשי מרורים: ואמר רב יהודה אמר שמואל, כל המבקר את החולה, נצול מדינה של גיהנם, שנאמר, אשרי משכיל אל דל, ביום רעה ימלטהו ה׳ (תהלים, מ״א, ב׳), ואין דל אלא חולה, שנאמר מדלה יבצעני (ישעיה ל״ח, י״ב); אי נמי מהדין קרא, מדוע אתה ככה דל בן המלך (ש״ב י״ג, ד׳); ואין רע אלא גיהנם, שנאמר כל פעל ה׳ למענהו, וגם רשע ליום רעה (משלי ט״ז, ד); ואם ביקר, מה שכרו? כדאמרינן, נצול מדינה של גיהנם; אלא מה שכרו בעולם הזה? ה׳ ישמרהו ויחיהו יאֻשר בארץ ואל תתנהו בנפש אויביו (תהלים מ״א, ג׳); ה׳ ישמרהו, מן יצר הרע, ויחיהו, מן היסורין, יאשר בארץ, שיהו הכל מכבדין אותו; ואל תתנהו בנפש אויביו, שיזדמנו לו רֵעים כנעמן שרפאוהו מצרעתו, ואל יזדמנו לו רעים כרחבעם שחלקו מלכותו (נדרים מ׳): ונמצא כמה גדול שכר של המבקרים החולה:

תנא (נדרים ל״ט) בקור חולים אין לו שיעור, מאי אין לו שיעור? סבר רב יוסף למימר, אין שיעור למתן שכרו, אמר ליה אביי וכל המצות מי יש שיעור למתן שכרן? והא תנן (אבות ב׳) הוה זהיר במצוה קלה כבמצוה חמורה, שאין אתה יודע מתן שכרן של מצות; אלא אמר אביי, אפילו גדול אצל קטן[1]׃ רבא אמר, אפילו מאה פעמים ביום׃ ובן גילו[2] נוטל אחד מששים מחליו: רבי חלבו חלש, נפק אכריז רב כהנא, רבי חלבו בָאֵש[3]! לא הוה איכא דקא

הקב״ה הוא שלם בתכלית השלמות מקודם בריאת העולם כך הנשמה היא שלמה בתכלית השלמות קודם בואה אל זה העולם, וכמו שבגדי מלכות אין למעלה מהם בשלמות ובמעלה ובחשיבות כך הנשמה שנתן הקב״ה לאדם אין למעלה הימנה בשלמות ובמעלה ובחשיבות. ג׳ מדקאמר פקחים שנהם קפלוס והכיתום בקופסא פי׳ כדי שיעמדו לעולם בטהרה ובנקיות שהיתה להם כשחלקם להם המלך, ועוד מדקאמר שמח המלך לקראת פקחים וכו׳ שמע מנה שאינו שואל הקב״ה מן האדם אלא שישמור נשמתו בטהרתה עצמה שהיתה לה קודם בואה על זה הגוף. הרי לך נברור שחז״ל מחזיקים שנשמת האדם היא עצם נבדל שלם עומד בעצמו גם בלתי הווה עם הגוף אלא שמתחבר אליו ונותן מציאות בהויתו עכ״ל.

1) שיבקר גם אדם גדול את הקטן, ולא יאמר לא אבקר אלא גדול כמוני.

2) אדם דומה לו (בל״א זייטגענאססען) כגון בחור המבקר את בחור או זקן לזקן.

3) חולה הוא

Dann sprichst du: „Wehe mir, was habe ich gethan! warum habe ich Gottes Wort verschmäht und mich meinem Herzensdünkel zugewandt, womit soll ich mich bedecken, da so entblößt ich bin?" — Prüfe dich und schäme dich, erröte ob deiner Sünden; lege ein Bekenntnis ab deinem Gotte, so lange die Seele noch im Körper ist, bevor sich verdunkeln deine Sterne; thue Buße einen Tag vor deinem Tode! halte fest an der Belehrung, laß sie nicht; bewahre sie, denn sie ist dein Leben! — In diesem Sinne läßt sich auch der Spruch der Moralisten auffassen: „Immer sei die Wahrheit (אֱמֶת) vor deinen Augen, dann wirst du nicht sündigen!" Die Buchstaben des Wortes אֱמֶת weisen nämlich in Abreviatur auf die drei Wörter אֲרוֹן* — „Sarg," מִטָּה* — „Bahre" und תַּכְרִיכִים* — „Sterbekleider" hin.

X. Abschnitt.

Der Krankenbesuch.

כתב Der Gaon Hai sagt darüber: „Suche auf die Kranken, schaffe ihnen Linderung, sprich Trost den Herzen der Leidenden zu!" Und Rab Juda und Samuel lehren: Wer die Kranken besucht, der entgeht der Höllenstrafe, denn also heißt es: „Heil dem, der sich des Armen annimmt; am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!" Wirklich arm (דַּל) ist nur der Kranke, wie es heißt: „Der Krankheit entreißt er mich;" oder: „Warum bist du so krank (דַל), Königssohn?" und wirkliches Unglück, das ist die Hölle, wie es heißt: „Alles schuf der Herr zu seinem Zwecke, auch den Frevler für den Tag des Unglücks." Wer also den Kranken besucht, entgeht dadurch der einstigen Höllenpein. Aber auch in diesem Leben schon, welches ist da sein Lohn? „Gott wird ihn bewahren und erhalten, er lebt glücklich im Lande; Du, Herr, gibst ihn nicht preis der Wut seiner Feinde!" — Gott bewahrt ihn vor der bösen Begierde, erhält ihn, daß nicht Leiden ihn treffen, läßt ihn glücklich leben im Lande, daß alle ihn achten und ehren, und gibt ihn nicht preis der Wut seiner Feinde; es werden nur treue Freunde sich ihm anschließen; solche, wie Naaman hatte, der durch sie vom Aussatze geheilt wurde (II. Könige 5, 13), aber keine falschen Freunde wie die des Rechabeam, die ihn um die Hälfte seines Reiches brachten (I. Kön. 12, 14, 16). Wie groß also ist der Lohn derer, welche die Kranken besuchen!

תנא Der Talmud lehrt: „Beim Krankenbesuche gibts keine Grenze!" Inwiefern gibt es da keine Grenze? Rab Joseph wollte erklären, es gibt keine Grenze für den Lohn, der darauf folgt; Abaja aber wandte dagegen ein: Hat denn der Lohn irgend eines andern Gebotes wohl eine Grenze? Lehrt doch die Mischnah: „Nimm das geringscheinende Gebot ebenso in Acht wie das wichtige, denn du kennst nicht die Belohnung der Gebote!" Abaja erklärt darum: Diese Pflicht hat keine Grenze, selbst der Vornehmste ist schuldig, den Geringsten zu besuchen. Raba sagte: Wenn es nötig ist, soll man hundertmal des Tages nach dem Kranken sehen. Ist der Kranke unsersgleichen, so gewährt ihm der Besuch an und für sich Erheiterung und nimmt ihm so gleichsam den sechszigsten Teil seiner Krankheit hinweg. — Rabbi Chelbo wurde krank, und Rab Cahana ging und machte bekannt: „Rabbi Chelbo ist krank!" doch

אתא [1]); אמר להו, לא כך היה המעשה בתלמיד אחד מתלמידי רבי עקיבא שחלה, ולא נכנסו חכמים לבקרו, ונכנס רבי עקיבא לבקרו, ובשביל שכבד ורבץ לפניו [2]), חיה, אמר ליה, רבי החייתני! יצא רבי עקיבא ודרש, כל מי שאינו מבקר את החולה כאילו שופך דמים· כי אתא רב דימי, אמר, כל המבקר את החולה, גורם לו שיחיה, וכל שאינו מבקר את החולה, גורם לו שימות; ורצה לומר כל המבקר את החולה מבקש עליו רחמים שיחיה, וכל שאין מבקר החולה אין מבקש עליו רחמים לא שיחיה ולא שימות·

„מַדְלֵי חמה, מְדַלֵּי חולי: מְדַלֵּי חמה, מַדְלֵי חולי" [3]) (כ"נ ע"ז). אמר רב ששת בריה דרב אידי, לא לסעור [4]) אנש קצירא, לא בתלת שעי קמייתא דיומא, ולא בתלת שעי בתרייתא דיומא, כי היכי דלא ליסח דעתיה מן רחמי· בתלת שעי קמייתא רויחא דעתיה [5]), בתרייתא תקיף חולשיה [6]): אמר רבי אבין אמר רב, מניין שהקב"ה זן את החולה? שנאמר ה' יסעדנו על ערש דוי (תהלים מ"א, ד'). ואמר רבי אבין אמר רב, מניין שהשכינה שרויה למעלה ממטתו של חולה? שנאמר ה' יסעדנו על ערש דוי: תניא נמי הכי, הנכנס לבקר את החולה, לא ישב על גבי מטה, ולא על גבי כסא, ולא על גבי ספסל, אלא מתעטף ויושב על גבי קרקע [7]), שהשכינה שרויה למעל הממטתו של חולה, שנאמר ה' יסעדנו על ערש דוי (נדרים מ'.):

ואין לבקר, למי שאינו רוצה שיבקרוהו [8]); על כן ישאלו מקודם על פתח ביתו: והשונא ישלח אליו מקודם, אם הוא מרוצה, ויבקש ממנו מחילה, ואחר כך יבא לבקרו· ואם אינו רוצה למחול לו, ירבה עליו רֵעים עד שלשה פעמים:

ואין מבקרים לא לחולי מעים, ולא לחולי העין, ולא לחולי הראש (נדרים מ"א).

והקרובים נכנסין מיד לבקרו, והרחוקים אחר שלשה ימים, ואם קפץ עליו החולי· אלו ואלו נכנסין מיד: וכתב בן גבירול בספרו מבחר הפנינים (שער מ'), אמר החכם, בקור החולים מן האדם הכבד [9]) קשה לחולה יותר מחליו· ואמרו, שאדם אחד בקר החולה והאריך לשבת; אמר לו החולה, אם יש לך בביתי מאומה או אני חייב לך כלום, קחנו ולך:

---

1) לא היה שם איש שבא לבקר אותו.

2) שהיה מטאטא ומנקה את חדרו וזלף בו מים שלא יעלה אבק. מל' מכבדין את הבית (ברכות נ"א) ולא כבדה את הבית (מקואות פ' ח') המרבץ את ביתו (מכשירין פ', ג') המכבד והמרבץ (שבת ל"ה).

3) מַדְלֵי בינוני אפעל משורש דלה דלה ל' שאיבה מענין דלה דלה לנו, מְדַלֵּי בינוני הופעל משורש דלל לשון וידל ישראל, ל' ירידה. ופירוש כשיגביה השמש יתמעטו החולי, וכשירד השמש יתגבר החולי.

4) לסעור כרי"ש כצ"ל ל' פקידה וביקור. ופירושו, לא יבקר אדם את החולה.

5) יש לו רוחה ממכאוביו, וחושב המבקר שנתרפא ואינו צריך עוד לבקש עליו רחמים.

6) גבר עליו חליו, וחושב המבקר שהוא באפס תקוה ומתיאש מהתפלל עליו.

7) ודוקא כשהחולה שוכב על גבי קרקע, שנמצא שהמבקר גבוה ממקום שכיבה של חולה, אבל כשהחולה שוכב על המטה, מותר לישב על כסא וספסל.

8) כי כמה תחלואים שאין להם נוח ותרופה כי אם השקט והמנוחה, גם כמה חולים אשר פוחדים ויראים מאימת מות אם רואים בני אדם באים לבקר אותם, וע"כ המבקרים צריכים להזהר מאד שלא יבעתו את החולה בבקורם.

9) הכבד, איש אינו מעורב עם הבריות נקרא כבד, בעבור שהוא משא כבד ועול על אחרים (בל"א איין לאַסטיגער מענש).

niemand kam, ihn zu besuchen. Da sprach Rab Cahana zu den Leuten: Kennt ihr nicht die Geschichte von jenem Schüler des Rabbi Akiba? Einer von den Schülern des Rabbi Akiba erkrankte und keiner von den Gelehrten kam, um ihn zu besuchen. Da ging Rabbi Akiba allein zu ihm, pflegte ihn und reinigte und besprengte sein Zimmer. Der Schüler genas wieder und sprach dankend zu seinem Lehrer: Mein Lehrer, du hast mich wieder gesund gemacht! Da lehrte Rabbi Akiba öffentlich: Wer die Kranken nicht besucht, vergießt gleichsam Menschenblut! Rab Dime sagte: Wer den Kranken besucht, verursacht damit dessen Genesung; wer aber nicht den Kranken besucht, verursacht dessen Tod. Der Besuchende nämlich betet um des Kranken Genesung; wer aber nicht den Kranken besucht, betet auch nicht für ihn, es ist ihm gleichgültig, ob er lebe oder sterbe.

מדלי „Steigt die Sonne, so fällt die Krankheit; sinkt die Sonne, so steigt die Krankheit." So sagt Rab Scheschet, Sohn des Rabbi Ide: Man besuche einen Kranken nicht in den drei ersten und den drei letzten Stunden des Tages, damit man nicht das Beten für den Kranken unterlasse; denn in den drei ersten Tagesstunden ist der Kranke gewöhnlich munterer und in den drei letzten nimmt die Krankheit bei ihm zu[1]. — Rabbi Abin und Rab sagen: Aus welcher Schriftstelle entnehmen wir, daß Gott es ist, der den Kranken nährt? Aus dem Verse: „Gott stützt — pflegt ihn auf dem Schmerzenslager." Ferner sagen sie: Aus welcher Schriftstelle geht hervor, daß Gottes Herrlichkeit über dem Krankenbette ruhet? Eben wieder aus dem Verse: „Gott stützt ihn, auf — über dem Schmerzenslager (thronend)." So wird auch gelehrt: Wer eintritt, um einen Kranken zu besuchen, der setze sich weder auf das Bett, noch auf einen Stuhl oder eine Bank, sondern umhülle sich und setze sich auf den Boden[2], denn die Herrlichkeit Gottes thront über dem Krankenbette; wie es heißt: „Gott über dem Schmerzenslager stützt ihn." — Man zwinge sich aber nicht dem zum Besuche auf, der nicht besucht sein will, sondern lasse deßhalb zuerst bei ihm anfragen. Ist man mit ihm entzweiet, so muß man vorher zu ihm schicken, um ihn besänftigen und um Verzeihung bitten zu lassen, dann erst darf man bei ihm zum Besuche eintreten. Wollte er nicht gleich verzeihen, so sende man, wenn auch dreimal, gute Freunde zu ihm hin, um ihn auszusöhnen. — An Durchfall, Augenübeln und Kopfschmerzen Leidende besuche man aber nicht.

והקרובים Anverwandte mögen den Erkrankten sogleich besuchen, Nichtverwandte hingegen sollen es erst nach drei Tagen thun; ist aber Jemand schwer erkrankt, so mag ihn Jeder gleich besuchen. Im Buche Mibchar Hapeninim des Ben Gabriol heißt es: Der Besuch eines lästigen Menschen schmerzt den Kranken mehr als seine Krankheit. Man erzählt, daß als jemand einen Kranken besuchte und sehr lange bei ihm blieb, dieser zu ihm sagte: Hast du etwas hier, was dir gehört, oder bin ich dir etwas schuldig, so nimm es und gehe! —

---

1) In beiden Fällen könnte man daher leicht glauben, das Beten für den Kranken sei nun nicht mehr nötig.

2) Diese Regel findet jedoch nur dann Anwendung, wenn — wie im Morgenlande oft gebräuchlich — der Kranke sein Lager auf dem flachen Boden hat, und hat zum Zwecke, daß der Besuchende nicht höher sitze, als der Kranke liegt.

[1])אמר רבי שמעון בן לקיש, מניין לבקור חולים מן התורה? דכתיב אם כמות כל האדם ימותון אלה ופקודת כל האדם יפקד עליהם לא ה' שלחני (במדבר ט"ז, כ"ט), מאי משמע? אמר רבא, אם כמות כל האדם, שהם חולים ומוטלים על מטתם ובני אדם מבקרים אותם: מכאן שמצוה מן התורה לבקר את החולה: ובקור חולים הוא מצוה רבה, שפודה את נפשו ממות, וכל המקיים נפש אחת מישראל, כאילו קים עולם מלא (סנהדרין ל"ז, וב"ב י"א), כי אין החבוש מתיר את עצמו מבית האסורים· כי הא דרבי יוחנן חלש, עאל לגביה רבי חנינא, אמר ליה חביבין עליך יסורין? אמר ליה לא הן ולא שכרן![2]) אמר ליה, הב לי ידך! יהב ליה ידיה, ואוקמיה[3])· ואמאי? לוקים רבי יוחנן אנפשיה[4])? אמרו, אין חבוש מתיר עצמו מבית האסורים[5]) (ברכות ה'). ונמצא כמה מועיל בקור החולים!

ובקור חולים הוא בשלשה דרכים: אחד בענין הרפואות, אולי יודע לו רפואה, או שישתדל בעדו לרופאים לרפאותו: והשני, לספוק לו צרכו אם אין לו: והשלישי, שיתפלל בעדו להקב"ה, ויכלול בתפלתו כל שאר חולי ישראל: ואמר רבה בר חנינא סבא משמיה דרב (ברכות י"ב) כל שאפשר לו לבקש רחמים על חברו ואינו מבקש, נקרא חוטא, שנאמר גם אנכי חלילה לי מחטא לה' מחדל להתפלל בעדכם (ש"א י"ב, כ"ג). ועל תלמידי חכמים צריך שיחלה עצמו עליהם להתפלל ולהתענות עליהם· ואפילו מי שהוא שונא לו, צריך לבקש רחמים בעדו בעת צרתו, כמו שאמר דוד, ואני בחלותם לבושי שק עניתי בצום נפשי ותפלתי על חיקי תשוב (תהלים ל"ה, י"ג). ואותה התפלה שמתפללים על החולה, היא חביבה לפני הקב"ה, כמו שכתב הרמב"ן (פרשת יתרו י"ח, ט"ו) שהתפלה על חחולים נקראת דרישת אלהים שנאמר ודרשת את ה' (מ"כ ח', ח'): וכל המתפלל על חברו, והוא צריך לאותו דבר, הוא נענה תחלה, כמו שמצינו באברהם שהתפלל על אבימלך, וכתיב וה' פקד את שרה (בראשית כ"א, א'), וכן באיוב (מ"ב י') וה' שב את שבות איוב בהתפללו בעד רעהו (ב"ק צ"ב); והעיקר בבקור חולים הוא התפלה: וכל המתפלל על אביו או על רבו, לא יאמר, רפא נא לאדוני אבי, או לאדוני רבי, אלא לאבי או לרבי, כי אין גבהות לפני המקום; וכן שלמה בדברו אל ה' אמר דוד אבי (מ"א ג', ו'), וכן אלישע אמר אליהו (מ"ב ב', י"ד), ולא אמרו אדוני:

תפלת אנא וכו' קדיש·

---

1) עיין ביאור המאמר בס' „חרמון" דף 271.

2) כי היו יסורים של אהבה, אשר האדם אם אינו רוצה לקבלם יכול להפטר מהם וכמבואר למעלה דף 172.

3) הקימו מחליו ע"י תפלתו.

4) ולמה זה, הלא היה לו לר' יוחנן להקים את עצמו מחליו.

5) ר"ל האסור לא יוכל להמלט מבית אסוריו אם לא שיעזרו אחרים. ומשל הוא, שהאדם בכל עניניו צריך לבני אדם אחרים, ובפרט בעת צרתו שיעזרוהו ויתמכוהו, וכן במשל האשכנזי „יעדער מענש מוס חייבען מענשען האבען."

ר' שמעון[1]) Rabbi Schimon, Sohn Lakisch's, sagte: Wie kann man die Pflicht des Krankenbesuches aus der Thora herleiten? Weil es heißt: „Wenn, wie alle Menschen, diese (Rotte des Korach) sterben werden, und wie alle Menschen heimgesucht, so auch sie heimgesucht werden, so hat Gott mich nicht geschickt!" Wie folgt es nun hieraus? Raba erklärte: „Wenn sie wie alle Menschen sterben," wie alle Menschen, die krank im Bette liegend, von den Leuten besucht werden; daraus folgt denn, daß das Besuchen des Kranken ein Gebot der Thora ist, und zwar ein sehr wichtiges, indem man dadurch den Kranken vom Tode befreien kann, und wer eine Person in Israel erhält, dem wird es angerechnet, als hätte er die ganze Welt erhalten; ein Gefesselter kann sich aber nicht selbst aus dem Gefängnisse befreien. So lesen wir im Talmud: Rabbi Jochanan wurde krank, da besuchte ihn Rabbi Chanina und fragte ihn, ob er seine Schmerzen gerne trage: er erwiderte: Ich verzichte auf sie nebst ihrem Lohne. Rabbi Chanina sprach: So reiche mir deine Hand! er reichte ihm die Hand, und dieser richtete ihn mittelst seines Gebetes wieder auf. Warum aber mußte Rabbi Chanina beten? Rabbi Jochanan hätte ja selbst für sich beten können! Darauf antworten die Gelehrten: Weil ein Gefesselter sich nicht selbst aus seinem Gefängnisse befreien kann. — Wir sehen also, wie nützlich das Besuchen des Kranken ist.

ובקור Man besuche den Kranken in dreierlei Absicht: 1) um zu seiner Genesung beizutragen, indem man etwa selbst ihm ein Heilmittel anzugeben weiß, oder doch ihm einen Arzt zu verschaffen sucht, 2) um für seine Bedürfnisse zu sorgen, wenn es ihm daran fehlen sollte, 3) um für ihn zu Gott zu beten, und schließe man in solche Gebete auch alle andere Kranken Israels mit ein. — So sagte der ältere Rabba, Sohn Chanina's im Namen Rab's: Wer für einen Kranken zu beten vermag und es unterläßt, der heißt ein Sünder; denn es heißt: „Das sei ferne von mir, mich gegen den Ewigen zu versündigen, daß ich unterlasse, für euch zu beten." Sind weise, gelehrte Männer krank, so soll man darüber bekümmert sein und für sie beten und fasten. Selbst für unsern Feind, der in Not ist, sollen wir beten, wie David gethan, der da sprach: „Ich trug bei ihrer (der Feinde) Krankheit ein Trauerkleid, härmte mich ab durch Fasten und wiederholte mein Gebet aus vollem Busen." Eine solche Fürbitte, die wir für den Kranken thun, ist Gott besonders wohlgefällig; sie heißt (nach der Erklärung des Nachmanides), Gott suchen; denn so sprach der kranke König Benhadad zu seinem Diener: „Suche den Ewigen, ob ich wieder genese." Wer für den Nebenmenschen betet und selbst der Hilfe bedarf, findet zuerst Erhörung. So lesen wir bei Abraham, als er für Abimelech betete, (1. M. 20, 17.) daß gleich darauf der Ewige die Sara bedachte; ebenso bei Job, daß der Ewige den Verlust Job's wiedererstattete, als er für seine Freunde betete. Überhaupt besteht das Wesentlichste des Krankenbesuches im Gebete. — Wer für seinen erkrankten Vater oder Lehrer betet, der spreche nicht in seinem Gebete: „Heile meinen Herrn Vater, meinen Herrn Lehrer," sondern blos „meinen Vater, meinen Lehrer," denn vor Gott findet kein Hoheitstitel statt. So sagte Salomo in seinem Gebete einfach: „Mein Vater David," und Elischa erwähnte seinen Lehrer blos mit dessen Namen „Elijahu;" das Wort „mein Herr" aber setzten sie nicht hinzu.

1) Vgl. die Erklärung dieses Ausspruches im „Hermon" S. 271.

פרק י"א.

אמרו עליו על רבי חנינא בן דוסא, שהיה מתפלל על החולים, ואמר, זה חי, וזה מת; אמרו לו, מניין אתה יודע? אמר להם, אם שגורה תפלתי בפי [1], יודע אני שהוא מקובל, ואם לאו, יודע אני שהוא מטורף [2]. מנא הני מילי? אמר רבי חייא בר אבא אמר רבי יוחנן, דאמר קרא (ישעיה נ"ז, י"ט) בורא ניב שפתים שלום [3] (ברכות ל"ד).

והמבקרים את החולה, ידברו עמו דברים טובים ונחומים, ובפנים יפות, שלא ירגיש בדבריהם שהוא חלש מאוד, ויכנסו עמו בדברים עד שמצאו פתח לדבר עמו שיתן דעתו על עסקיו, אולי הלוה הוא לאחרים, או הפקיד פקדון אצלם, או שהפקידו אחרים אצלו. ואומרים לו, שיתודה, ויעשה צוואת ביתו, כי הוא רפואתו, כי על ידי זה אדם מראה הכנעתו לפני הקדוש ברוך הוא, ומבטל בו גזרותיו ממנו, כי הוא כאילו מוסר נפשו אל הקב"ה. ומי שלא עשה כן, הוא כאילו הקשה ערפו נגדו, שאין רוצה למסור נפשו אליו; ויאמר לו הקב"ה, האתה תבחר ולא אני? — אבל מי שנכנע עצמו לפניו, הקב"ה מבטל גזרתו; דכתיב באחאב, יען כי נכנע מפני לא אביא הרעה בימיו (מ"א כ"א, כ"ט).

וכן מצינו בס' ארחות חיים לר' אליעזר הגדול [4], שהזהיר את בנו ואמר לו: בני, הוי זהיר לבקר את החולה, כי המבקרו מקיל לחליו, והשתדל עמו לשוב לקונו והתפלל עליו. וצא. אל תכבד עליו ישיבתך, כי די לו מכובד חליו. כשתכנס לחולה תכנס אצלו בשמחה, כי לבו ועינו על הנכנסים אליו: בני, הוי זהיר להוצאת המת לקברו ולהכניסו ליד קונך, כי מצוה גדולה היא עליך. כל העושה חסד הנם, הקב"ה עושה עמו חסד חנם: בני, הוי זהיר לנחם אבלים ולדבר על לבם, כי לא היו ראוים לעונש חבריו של איוב אלא על שאמרו לו דברי קנטורין ולא דברי נחומים. בני, טוב ללכת אל בית האבל מלכת אל בית המשתה, לתת מוסר לנפשך ולשפוך דמעות מעיניך, כי כל השופך דמעות על אדם כשר, לא ישפוך דמעות על בניו כשהם קטנים.

---

[1] אם סדורה תפלתי בפי ואינני נכשל בדבורי, כי תחנתי נובעת מלבי אל פי ושפתי ברור מללו בלי גמגום וטעות.

[2] החולה. פירוש אחר, טורפים לו תפלתו בפניו, כלומר התפלה שהתפללו עליו מטורפת וטרודה ממנו ואיננה מקובלת.

[3] פירש רש"י, כשהניב בריא באדם אז מובטח על השלום. ומהרש"א פירש, כשיש שלום לניב שפתים שהיא שגורה וסדורה בפיו באין קלקול וטעות, אז שלום לחולי הרחוק והקרוב ורפאתיו.

[4] ר' אליעזר הגדול, הוא ר' אליעזר בר יצחק שחי בוורמז סביב תת"י לאלף החמישי, ומזכירו רש"י בפירושו לתהלים ע"ו, י"א. ופסחים דף ע"ו, ב'.

XI. Abschnitt.

אמרו עליו Dem Rabbi Chanina, Sohn Doßa's, wird nacherzählt: Wenn er für einen Kranken betete, so sagte er gleich darauf, ob der Kranke wieder aufkommen oder ob er sterben würde. Man fragte ihn, woher er solches wisse, und er erwiderte: Wenn mein Gebet mir in geläufigen Worten vom Munde fließt, so erkenne ich daran, daß es von Gott angenommen wird, ist dies jedoch nicht der Fall, so ist's mir ein Wahrzeichen, daß mein Gebet verworfen ist. Woraus aber ist solcher Schluß zu ziehen? Rabbi Chijah, Sohn Aba's, und Rabbi Jochanan sprachen: Aus dem Schriftworte: „Ist wohlbeschaffen der Lippenausdruck, dann Friede, Friede."

והמבקרים Die einen Kranken besuchen, sollen erheiternde und ermutigende Worte zu ihm sprechen, und dies mit freundlichem Gesichte, damit er nicht an ihren Reden und Mienen merke, daß er so gefährlich krank sei. Dann suche man den Gang des Gespräches so zu lenken, daß man Gelegenheit finde, ihn an das Ordnen seiner Verhältnisse zu erinnern, ob er z. B. jemanden etwas verliehen oder zur Verwahrung gegeben, oder von jemanden etwas verliehen oder zur Verwahrung erhalten habe u. dgl. Auch rede man ihm zu, ein Sündenbekenntnis vor Gott abzulegen und sein Testament zu machen, da solches ihm nur heilsam sei, indem er durch solchen Beweis seiner Demut vor Gott das böse Verhängnis von sich abwenden könne; denn solches Thun wird dem Menschen angerechnet, als hätte er seine Seele Gott übergeben. Wer aber nicht so handelt, zeigt seinen Starrsinn gegen Gott, da er sich weigert, sich Gott zu ergeben, und Gott wird zu ihm sprechen: „Hast du zu wählen oder ich?" Wer hingegen sich demütigt vor Gott, darf hoffen, daß Gott das Verhängnis von ihm abwendet; wie es auch von dem Könige Achab heißt, Gott sprach: „Weil er sich gedemütigt vor mir, will ich das Unglück nicht in seinen Tagen bringen." —

וכן מצינו Im Buche Orchoth chajim des großen Rabbi Elieser lesen wir, daß er seinem Sohne folgende Ermahnungen gab: Mein Sohn, sei darauf bedacht, den Kranken zu besuchen, denn, wer ihn besucht, erleichtert ihm seine Krankheit. Bewege ihn, zu Gott zurückzukehren, bete für ihn und entferne dich dann wieder; belästige ihn aber nicht mit langem Verweilen, da er an seiner Krankheit Last genug hat. Wenn du zum Kranken eintrittst, tritt mit heiterem Gesichte ein, denn sein Sinn und Blick ist auf die Besuchenden gerichtet. — Mein Sohn, sei darauf bedacht, den Toten zu bestatten und deinem Schöpfer wieder zurückzugeben, denn dies ist ein wichtiges Gebot. Wer uneigennützige Gnade übt, gegen den wird auch Gott unverdiente Gnade üben. — Mein Sohn, sei darauf bedacht, Trauernde zu trösten und ihr Herz zu beruhigen; denn die Freunde des Job hatten nur deshalb Strafe verdient, weil sie Worte der Zurechtweisung statt Worte des Trostes zu ihm sprachen. — Mein Sohn, besser ist's, in das Haus der Trauer als in das Haus der Gastmähler zu gehen, auf daß deine Seele dort Belehrung finde und deine Augen Thränen vergießen; denn wer Thränen vergießt über den Tod des braven Mannes, wird keine Thränen zu vergießen brauchen über seine kleinen Kinder. —

משל אומר:

אדם דואג על אבוד דמיו[1],
ואינו דואג על אבוד ימיו;
דמיו אינם עוזרים,
וימיו אינם חוזרים:

ואומר המשורר: שוכני תבל רודפי הבל,
לשוא עמלו כל חייהם,
ובסכלותם עד יום מותם,
גם צדה לא עשו להם: (דרכי נעם לאבן חביב).

ואיתא במדרש: למי אוי? ולמי אבוי? (משלי כ"ג, כ"ט) למי שיעזוב ממון הרבה אחריו, ויוליך עמו עונות, ולא עשה צדקה מממונו· כי בשעת פטירתו של אדם, אין מלוין לו לאדם, לא כסף וזהב ולא אבנים טובות ומרגליות, אלא תורה ומעשים טובים בלבד· משל לאדם שהיו לו שלשה חברים, את האחד אוהבו מאד, והשני אוהבו אבל לא כמו הראשון, ואת השלישי אינו אוהבו ואינו חשבו למאומה· פעם אחת שלח המלך לקרוא לאותו אדם, וכריסי המלך הבהילוהו להביאו לפני המלך, והיה זה האדם מתפחד ומתירא, ואמר שמא הלשינוני לפני המלך ויהרגני, אין לי טוב, אלא לקרוא לחברי, אוהבי שבטחה נפשי בו, ואוליכנו עמי לפני המלך, כדי שימליץ לי טובה לפני המלך· הלך וקרא לאוהבו הראשון שהיה אוהבו יותר מהשנים, וספר לו הענין, ולא אבה ללכת עמו, ולא השגיח עליו; עזבו והלך בפחי נפש[2]. אמר, אלך אל החבר השני, ואבקש ממנו לילך עמי לפני המלך; הלך ובקש ממנו; אמר לו, לפני המלך לא אכנס עמך, אבל אלך עמך לשמרך בדרך מפגעים רעים, וכשתגיע לחצר המלך אעזבך ואלך לדרכי· הלך אצל השלישי שלא היה חושבו לכלום, ובקש ממנו שילך עמו לפני המלך; אמר לו, אל תירא, אני אלך עמך ואכנס לפני המלך ואמליץ בעדך עד שתנצל מיד המלך. והלך עמו לפני המלך, ולמד עליו זכות, והצילו מיד המלך: — החבר הראשון שהיה אוהבו ביותר, הוא הממון שהוא חביב לאדם מכל דבר שבעולם, הוא שעוזבו ביום פטירתו, ולא יולך בידו ממנו מאומה, שנאמר לא ירד אחריו כבודו (תהלים מ"ט, י"ח), וכמו שאמר איוב (א', כ"א) ערום יצאתי מבטן אמי, וערום אשוב שמה: החבר השני, הם אשתו ובניו וקרוביו שהם מלוים אותו עד הקבר,

---

[1]) ממונו, דמים טעמו ממון בל' תלמוד, כמו דמי עצים (פסחים ל"א) וכן תרגם אונקלוס בכסף השדה בכספא דמי חקלא (בראשית כ"ג י"ג) אקנה מאותך במחיר תרגומו אזבון מנך בדמין (ש"ב כ"ד, כ"ד), ולא נמצא כי אם בל' רבים ושרשו אינו ל' דם כי אם מל' דמות ודמיון בעבור כי מטבעות כסף טבוע בהן דמות המלך.

[2]) בלשון נפש, והרבה כן הלשון בתלמוד כמו והלך לביתו בפחי נפש (שבת קכ"ז, ב'), ובלשון המקרא הוא מפח נפש (איוב י"א, כ).

משל Das Sprichwort sagt:

Über Geldverlust führt der Mensch oft Klage,
Aber Zeitverlust macht ihm wenig Plage.
Doch am Ende, da kann ihm das Geld nichts frommen,
Und sein Leben, ach, wird ihm nicht wieder kommen.

ואומר Auch der Dichter (Ben Chabib) spricht:

Die Erdbewohner, Eitles nur verfolgen sie,
All ihre Lebenszeit ist Tand nur ihre Müh';
Und wenn die Scheidestund dann endlich ihnen droht,
Hat ihre Thorheit nicht gesorgt für Reisebrot.

ואיתא So lehrt auch der Midrasch: „Wer hat Wehe? Wer hat Leid?" Der, welcher Reichtümer verlassen muß und Sünden mit ins Jenseits hinüberbringt, da er nichts Gutes mit seinem Gelde gestiftet hat. Denn wenn der Mensch von hier scheidet, so begleiten ihn nicht Silber und Gold, nicht Edelsteine und Perlen, sondern nur Thorakenntnis und gute Handlungen allein. Dazu folgendes Gleichnis: Es hatte Jemand drei Freunde. Den einen liebte er gar sehr, auch den zweiten liebte er, doch nicht so wie den ersten, den dritten aber achtete er kaum seiner Freundschaft wert. Da ließ der König ihn einst rufen; die Trabanten des Königs drängten, um ihn schleunigst vorzuführen. Der Mann erschrak und fürchtete sich. Er dachte: man hat mich gewiß bei'm Könige verleumdet, so, daß ich um's Leben kommen kann; es wird das Beste für mich sein, wenn ich meinen Gefährten, meinen vertrauten Freund herbeirufe und mit zum Könige nehme, damit er mich dort verteidige. Sofort eilte er zu seinem ersten Freunde, den er mehr als die beiden andern geliebt, und klagte ihm seine Not; der aber sagte: Ich kann nicht mit dir gehen! und beachtete ihn auch gar nicht weiter. Betrübten Gemütes ging er hinweg. Nun, dachte er, ich habe ja noch einen zweiten Freund, ihn will ich aufsuchen und bitten, mit mir vor den König zu treten; er ging also zu diesem und erbat sich seinen Beistand. Dieser erwiederte ihm: Zum Könige selbst kann ich nicht mit eintreten; doch will ich dich begleiten, um dich auf der Reise vor Unfällen zu beschützen; wenn du dann bis zum Vorhofe des königlichen Palastes gelangt sein wirst, verlasse ich dich wieder und trete meinen Rückweg an. Da suchte er seinen dritten Freund, den er nie sonderlich geachtet hatte, auf und bat ihn, doch mit ihm zum Könige zu gehen. Dieser sprach zu ihm: „Habe keine Furcht! ich gehe mit dir, trete mit dir vor den König und führe dort deine Verteidigung, bis du gerettet bist." Er ging darauf mit ihm zum Könige, that dort seine Unschuld dar und bewirkte seine Freisprechung vom Könige. — Der erste, höchstgeliebte Freund ist das Geld. Dies ist dem Menschen lieber als alles andere in der Welt; aber es verläßt ihn bei seinem Tode und kann nichts davon mitgenommen werden, wie es heißt: „Nichts von seiner Herrlichkeit folgt dem Menschen nach!" und, wie Job gesagt hat: „Nackt kam ich aus Mutterschooß, nackt kehre ich dorthin zurück." Der zweite Freund, das ist die Familie — Gattin, Kinder und Verwandte, diese begleiten den Verstorbenen bis ans Grab; sobald er aber begraben ist, trennen sie sich von ihm, verlassen ihn und kehren nach Hause zurück. Der dritte Freund hingegen, der mit dem Menschen zieht und ihm ein guter Fürsprecher ist, das ist die Thora-Befolgung und die Tugend,

ולאחר שנקבר יפרדו מעליו, ויעזבוהו שם וחוזרים לביתם: החבר השלישי, שהלך עמו והמליץ בעדו טובה, הם התורה והצדקה, שהולכים עמו בפטירתו להמליץ בעדו, שנאמר והלך לפניך צדקך כבוד ה' יאספך (ישעיה נ"ח, ח'), וכתיב, בהתהלכך תנחה אותך, בשכבך תשמור עליך, והקיצות היא תשיחך (משלי ו' כ"ג) בהתהלכך תנחה אותך, בעולם הזה, בשכבך תשמור עליך, בקבר, והקיצות היא תשיחך, לעולם הבא; והמלך ששלח אחריו, הוא מלך מלכי המלכים הקב"ה, שאין לפניו משוא פנים ולא מקח שחד ולא ינצל אדם מדינו כי אם בתורה ובמעשים טובים [1]. שהאדם בעל כרחו הוא נוצר, ובעל כרחו הוא נולד, ובעל כרחו הוא חי, ובעל כרחו הוא מת, ובעל כרחו הוא עתיד ליתן דין וחשבון לפני מלך מלכי המלכים חקדוש ברוך הוא (אבות סוף פ' ד'):

ואמרו החכמים, ערום נכנס האדם, וערום יצא, הלואי שתהא יציאה כביאה.

ואיתא בסוף ספר אותיות דר' עקיבא, בשר ודם יוצא ערום ממעי אמו בלא לבוש בלא כח בלא דבור בלא הליכת רגל בלא דעת בלא חכמה בלא כסף בלא זהב בלא גדולה בלא כבוד ובלא כל מה שברא הקב"ה. וכיון שיצא ממעי אמו בכל יום מצפה ומתאוה למענה לשון, וכיון שמצא מענה לשון מתאוה להליכת רגל, וכיון שמצא הליכת רגל מתאוה לדעת ולחכמה, וכן לאומנות, וכן לכסף וזהב, וליקח אשה, ומתאוה לבנים ולעושר ונכסים ולשדות וכרמים לעבדים ולשפחות ויקר וכבוד ושלטנות ולכל מה שברא הקב"ה בעולמו. ואחר שמצא כולם, נפטר מן העולם, והולך כשהוא ריקם, שנאמר אין אדם שליט ברוח לכלוא את הרוח ואין שלטון ביום המות (קהלת ח', ח'), וכתיב ויקרבו ימי דוד למות (מלכים ב'), ימי המלך לא נאמר אלא ימי דוד, לפי שאין שררה ומלכות בשעת מיתה, כמות מלך כמות עני. ועל אותה שעה אמר איוב, כי אדם לעמל יולד (איוב ה', ז'); איני יודע אם לעמל מלאכה יולד אם לעמל תורה יולד? כשהוא אומר ואשים דברי בפיך (ישעיה נ"א, ט"ז), הוי אומר לעמל תורה יולד [2], כדי שיזכה בה ויירש חיי העולם הבא, שנאמר כבוד חכמים ינחלו וכסילים מרים קלון (משלי ג', ל"ה), כבוד חכמים ינחלו, זה כבוד של עולם הבא, וכסילים מרים קלון, זה פורענותן של רשעים בגיהנם; שנאמר כל עמל האדם לפיהו וגם הנפש לא תמלא (קהלת ו', ז'), כל עמל האדם לפיהו בעולם הזה, וגם הנפש לא תמלא לעולם הבא. זהו שאמר רבי יצחק, מרגלא בפומיה

---

[1]) מקור משל הנחמד והנעים הנזכר (אשר נמצא בס' מנורת המאור נר ה' סימן רע"ח, גם בס' יסוד תשובה (יורה חטאים) ובס' כד הקמח ובס' לקוטי אברהם) הוא בפרקי ר' אליעזר פרק ל"ד והובא גם בילקוט שמעוני תהלים פ"ה, י"ד. וגם אבן חסדאי הרחיבו והביאו בחרוזים בספרו בן המלך והנזיר שער י"א.

[2]) נראה עיקר ההוכחה מסיפ' דקרא: לנטע שמים וליסוד ארץ ולאמר לציון עמי אתה. המשך: ואשים דברי בפיך לתכלית נטיעת שמים וליסוד ארץ כי תכלית הבריאה היא השלמת האדם בשלמות התורה. (יוסף הקטן)

diese begleiten ihn wenn er von hier scheidet, um für ihn gutzusprechen, wie es heißt: „Deine Tugend wird vor dir hergehen, die Herrlichkeit Gottes wird dich aufnehmen." Ferner heißt es: „Wenn du gehest, wird sie dich begleiten, wenn du liegst, wird sie dich behüten und, wenn du erwachest, wird sie für dich reden." — Und der König, der nach ihm schickt, es ist der König aller Könige, der Heilige, gelobt sei Er, vor dem kein Ansehen der Person und keine Bestechung statt hat und vor dessen Gericht niemand anders gerettet werden kann, als durch Thora-Befolgung und gute Werke. Denn der Mensch wird ohne sein Zustimmen gebildet und geboren, ohne sein Zustimmen hat er zu leben, ohne sein Zustimmen muß er sterben, und ohne sein Zustimmen muß er einst vor Gericht Rechenschaft ablegen vor dem König aller Könige, dem Heiligen, gelobt sei Er. —

Ein Spruch der Weisen lautet: Nackt tritt der Mensch ins Leben ein, und nackt verläßt er's wieder: o daß beim Ausgang er so schuldlos sei, wie beim Eingang er gewesen! —

ואיתא בסוף Das Buch der Othioth Rabbi Akiba schließt mit den Worten: Der Mensch kommt nackt aus dem Schooße der Mutter, ohne Kleid, ohne Kraft, ohne Sprache, ohne Gang, ohne Kenntnis und Weisheit, ohne Silber und Gold, ohne Größe und Ehre oder irgend Sonstiges, was Gott geschaffen. Dann aber wird mit jedem Tage darauf gehofft, daß er sprechen lerne; kann er sprechen, so wird gehofft, daß er gehen lerne; kann er gehen, so hofft man, daß er sich Kenntnis und Wissenschaft erwerbe; dann geht das Dichten und Trachten nach einem Berufe, nach Silber und Gold, nach einem Weibe, nach Kindern, nach Reichtum, Besitztümern, Feldern und Weinbergen, Knechten und Mägden, Pracht und Ehre und Herrschaft, sowie nach allem, was sich in Gottes Welt befindet. Hat nun aber der Mensch alles dieses erreicht, dann muß er scheiden von der Welt und wieder so leer, wie er kam, weggehen; denn es heißt: „Kein Mensch herrscht über den Geist, um ihn zurückhalten zu können, keiner ist Gebieter über den Tag des Todes." Ferner heißt es: „Die Tage David's nahten sich dem Tode;" „die Tage des Königs" steht nicht, sondern blos „die Tage des David," denn in der Todesstunde gilt keine Herrschaft und Regierung, da muß der König wie der Bettler sterben. Auf jene Stunde bezieht sich auch das Wort Job's: „Ja, der Mensch ist zur Mühsal geboren." Zu welcher Mühsal? der Arbeit? oder zur Bemühung in der Thora? Da es aber heißt: „Ich legte dir meine Worte in deinen Mund," so folgt daraus, daß der Mensch zur Bemühung in der Thora bestimmt ist, damit er dadurch sich das Verdienst erwerbe, das Leben der künftigen Welt zu ererben[1]). So heißt es: „Die Weisen werden Ehre erben, die Thoren tauschen Schande ein." — Die Weisen erben Ehre, nämlich die Ehre der künftigen Welt, die Thoren dagegen tauschen Schande ein, sie empfangen die Strafe ihrer Bosheit in der Hölle; wie es heißt: „Alle Mühe des Menschen ist für seinen Mund, und doch wird die Seele nicht gefüllt,"

1) Der Vers lautet: (Jes. 51, 16). „Und ich legte mein Wort in deinen Mund, und im Schatten meiner Hand barg ich dich, zu pflanzen die Himmel und zu gründen die Erde und zu sprechen zu Zijon: mein Volk bist du!" Hiermit ist es ausgesprochen, daß das Thorawort die Grundlage der sittlichen Welt bildet. Daß der Himmel ausgespannt, die Erde gefestigt und der Mensch daseinsberechtigt werde, — dazu enthält Thorageist und Thorawort die unerläßliche Bedingung.

דרבי אבא[1]) למימר, סוף אדם למות, סוף בהמה לשחיטה, הכל למיתה הן עומדין, אשרי מי שעמלו בתורה ועשה נחת רוח ליוצרו, וגדל בשם טוב ונפטר בשם טוב מן העולם, עליו הכתוב אומר, טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו (קהלת ז', א'): וכן כתוב באבות דר' נתן (גם במדרש קהלת דף נ"א) כל באי עולם באים בבכיה ויוצאים בבכיה, באים בידים קפוצות והולכים בידים פשוטות; באים בידים קפוצות, כלומר כל העולם שלי הוא, והולכים בידים פשוטות, כלומר הא לכם כל מה שקניתי —

על כן ישים האדם אל לבו כל זה׳ כי מה יתרון לאדם בכל עמלו שיעמול תחת השמש (קהלת א', ג')? תחת השמש הוא דאין לו, הא קודם השמש יש לו (שבת ל') והם תורה ותשובה ומעשים טובים׳ ויזכור האדם ויביט בכל אשר היו לפניו מיום אשר היה אדם על הארץ, מה הניחו אחריהם, ומה יתרונם מעולם הזה, הלא רק מה שסגלו במצות ובמעשים טובים, אותה לקחו עמם לעולם הבא, והיתה עומדת להם לעד ולעולם׳ ולזה בריאת האדם, שיטרית בערב שבת להיות לו לאכול בשבת (ע"ז דף ג'[2]), ובודאי מי שהכין הרבה יש לו הרבה לאכול׳ וכן איתא בכתובות (ס"ז) במר עוקבא שעשה תורה ומצוות וצדקה הרבה בחייו, ובעת מיתתו אמר, זוודאי קלילא ואורחא רחיקתא[3]) קם ובזבז פלגיה דממוניה[4]): כן צריך לאדם להכין לו צידה לדרך רחוקה,

וכן אמר החכם, הכן צידה ליום הפרידה,
צדקה ועבדות האל והיושר,
היא הצידה ודבר הכושר (ע' החכמים):

ותנו רבנן (ב"ב י"א תוספתא פאה פ', ד') מעשה במונבז המלך[5]), שבזבז

---

[1]) ככה באותיות דר' עקיבא דפוס אמשטרדם שנת תס"ח. ובגמרא שלנו (ברכות י"ז) מיוחס מאמר זה לר' יוחנן כי הוה מסיים ספרא דאיוב. ובמחזור ספרדים בסוף מוסף של ר"ה „אמר רבי יהודה אשרי מי שעמלו בתורה" וגו'. ובסדור סליחות וקינות כ"י ישן מצאתי בו בסיום הקינות לט' באב בלשון הזה: ואומרים ובא לציון גואל וקדיש תתקבל וברכו וקורין איוב וכשמשלימין איוב אומרים, רבי מאיר כד הוא מסיים ספרא דאיוב אמר הכי סוף אדם וגו'. וכן גם בעל עין יעקב יש לו הנוסחא „כי הוא מסיים ר' מאיר ספרא דאיוב אמר" וגו'.

[2]) העולם הבא נקרא שבת להיותו כולו שבת ומנוחה לחיי העולמים (סוף תמיד) וע"כ העולם הזה הוא כמו ערב שבת.

[3]) זוודאי קלילא ואורחא רחיקתא, צידה אשר הכינותי לדרך רחוקה, היא קלה ומעטה. זוודאי, ל' מזון וצידה, צידה לדרך, ומזון לאביו תרגם אונקלוס זוודין לארחא, וזודין לאבוהי (בראשית מ"ה, כ"א. כ"ג). קלילא טעמו מעט בל' ארמי, מעט צרי ומעט דבש תרגם ירושלמי קליל שרף קטף וקליל דבש (שם מ"ג, י').

[4]) קם ופזר מחצית נכסיו לעניים. בזבז ל' פיזור (רייכליך שפענדען) וכן המבזבז אל יבזבז יותר מחומש (כתובות נ') שבזבז אוצרותיו (ב"ב י"א).

[5]) מלך במדינת חדיאבנע בארץ אשור כשלשים שנה קודם החרבן והיה בנה של הילני המלכה, ונעשו גירי צדק היא והוא ואחיו איזאטס, כמפורש במדרש ב"ר פ' מ"ו וביוחסין דף קמ"א ומאור עינים פ' נ"ב. הוא מונבז שעשה כל ידות הכלים של יה"כ של זהב, והילני אמו עשתה מנורת זהב על פתח ההיכל, וקבלה עליה נזירות י"ד שנה כמובא במשנה יומא דף ל"ז ונזיר דף י"ט.

— er mühet sich blos für seinen Mund, in dieser Welt, seine Seele wird dann aber nicht gefüllt, in jener Welt. So sagt auch Rabbi Jizchak: Rabbi Aba führte stets den Wahlspruch im Munde: „Der Mensch muß sterben, das Vieh wird geschlachtet, Alles geht dem Tode entgegen. Heil aber Dem, der sich in der Thora beschäftigte und seinem Schöpfer zum Wohlgefallen lebte, der mit einem guten Namen aufwächst und mit einem guten Namen aus der Welt geht! Ihm gilt das Schriftwort: Besser ist ein guter Name, als das köstlichste Öl, besser ihm dann der Todestag als der Tag seiner Geburt! — So heißt es auch im Aboth Rabbi Nathan: Alle Menschenkinder kommen weinend auf die Welt und gehen wieder weinend von der Welt, sie kommen mit geschlossenen Händen und scheiden mit geöffneten Händen. Mit geschlossenen Händen kommt der Mensch auf die Welt, er will damit gleichsam anzeigen, daß die ganze Welt ihm gehöre; bei'm Scheiden aber hat er die Hände offen, als sprechender Beweis, daß er von allem, was er erworben, nun doch nichts besitze.

על כן Daher nehme sich der Mensch all dies zu Herzen. „Denn was für Gewinn bleibt dem Menschen bei all seiner Mühe, womit er sich abmühet unter der Sonne?" — Unter der Sonne, hier auf Erden, da bleibt dem Menschen kein Gewinn, aber über der Sonne, in jener Welt, dort bleibt ihm Gewinn, nämlich die Thora und die guten Werke, die ihn dorthin begleiten. Dies bedenke er und stelle eine Betrachtung an über alle, die je gelebt; was hinterließen sie? und was war ihr Gewinn von dieser Welt? War es etwas anderes, als was sie sich von Tugenden und guten Werken angeeignet hatten? Das nahmen sie mit in jene Welt, und nur das verblieb ihnen für alle Ewigkeit. Dies allein ist die Bestimmung des Menschen, er soll am Vorabende des Sabbaths, d. i. in dieser Welt dafür sorgen, daß ihm der Sabbath in jener Welt ein Genuß sei; und gewiß, wer sich viel bereitet hat, hat auch viel zu genießen. So erzählt der Talmud von Mar Ukba, der sich viel mit der Thora beschäftigt und viele Tugenden und Wohlthaten geübt hatte, daß er vor seinem Tode dennoch ausrief: „Wie wenig ist die Speise für eine so weite Reise!" und er darauf noch die Hälfte seines großen Vermögens an die Armen verteilte. — Also versehe sich der Mensch mit solchen Gütern, die ihm bei seiner einstigen Reise ins Jenseits von Nutzen sind; wie auch der Weise spricht:

Soll dir am düstr'en
Tage der Trennung
Für deines Weges
Endlose Weite
Zehrung nicht fehlen,
Weihe der Tugend
Freudig dein Leben,
Fliehe das Unrecht,
Schaffe das Gute!

Unsere Rabbinen erzählen von dem Könige Monabez, daß er zur Zeit einer Hungersnot seine Schätze und die Schätze seiner Vorfahren

אוצרותיו ואוצרות אבותיו בשנת בצורת, וחכרו[1]) עליו אחיו ובית אביו, ואמרו לו, אבותיך גנזו אוצרות והוסיפו על של אבותם, ואתה מבזבז אוצרותיך ואוצרות אבותיך? אמר להם, אבותי גנזו אוצרות למטה, ואני גנזתי אוצרות למעלה, שנאמר אמת מארץ תצמח, וצדק משמים נשקף (תהלים פ"ה, י"ב [2]); אבותי גנזו במקום שהיד שולטת בו, ואני גנזתי במקום שאין היד שולטת בו, שנאמר צדק ומשפט מכון כסאך (שם פ"ט, ט"ו); אבותי גנזו דבר שאין עושה פירות, ואני גנזתי דבר שעושה פירות[3]), שנאמר אמרו צדיק כי טוב, כי פרי מעלליהם יאכלו (ישעיה ג', י'); אבותי גנזו אוצרות ממון, ואני גנזתי אוצרות נפשות, שנאמר ולוקח נפשות, חכם (משלי י"א, ל'); אבותי גנזו לאחרים, ואני גנזתי לעצמי שנאמר ולך תהיה צדקה (דברים כ"ד, י"ג); אבותי גנזו לעולם הזה, ואני גנזתי לעולם הבא, שנאמר והלך לפניך צדקך, כבוד ה' יאספך (ישעיה נ"ח, ח'):

על כן אם לא השגיח האדם על חלקו של העולם הבא כל ימי חייו, צריך להשגיח בו בעת מיתתו, ולעשות צדקה ולתקן כל מה שאפשר לו בעוד נשמתו בו, וכמו שאמר הלל, אם אין אני לי, מי לי? (אבות פ' א' [4]) ויפה לו כשיקים מצוה אחת בעת מיתתו, יותר מכל ימי חייו אשר רדף בהם אך הבל וריק· כי על ידי מצוה זו יזכה לטובת העולם הבא ולרב טוב הצפון לצדיקים:

תפלת אנא וכו' קדיש·

פרק י"ב·

קבורת המת.

מי שעוסק בעסק המת, בין בטהרתו בין בלבישת התכריכים [5]) או בעשיית ארונו וקברו, הרי זה זריז ונשכר אפילו יעסוק רק בדבר מועט, אחד המרבה ואחד הממעיט ובלבד שיכוין לבו לשמים, ונאמר עליו, אשרי משכיל אל דל, ביום רעה ימלטהו ה' (תהלים מ"א, ב'). ואף על פי שיש למת עוסקים הרבה, ואין צריכים לו, מכל מקום יקרב אדם עצמו לזכות בו: והכל מחויבים ללוות המת· ותנו רבנן (כתובות י"ז) מבטלין תלמוד. תורה להוצאת המת ולהכנסת כלה. אמרו עליו על רבי יהודא בר אלעאי, שהיה מבטל תלמוד תורה להוצאת המת ולהכנסת כלה· ואמר רבי אבא, אמר רב יהודה (ברכות י"ח) כל הרואה המת ואינו מלוהו, עובר משום לועג לרש חרף עושהו

---

[1]) התקוממו והתקשרו עליו.

[2]) ר"ל כשאמת מארץ תצמח, אף משמים נשקף הצדק לשלם גמול, כלומר זכות הצדקה מגנת ומסתכלת למטה.

[3]) ואוכל הפירות בחיי העולם הזה, והקרן קיימת לעולם הבא.

[4]) ר"ל אם לא אקיים אני בעצמי את המצוות, מי מקיים אותן בשבילי?

[5]) תכריכים, כך קראו למלבושים שמעטפים בהם את המתים, מל' ותכריך בוץ (אסתר ח', ט"ו) מגרש כרך שטעמו עטף ולאט (איינוויקלען אומהיללען).

unter das Volk austeilen ließ. Seine Brüder und Verwandten machten ihm darüber Vorwürfe, indem sie sprachen: „Deine Väter häuften noch Schätze zu denen ihrer Vorgänger, du aber verschleuderst deine Schätze samt denen deiner Väter!“ Da antwortete er ihnen: „Meine Väter häuften nur irdische Schätze, ich aber sammle mir himmlische Schätze, denn also heißt es: „Wenn Treue aufblüht von der Erde, so schaut das Heil vom Himmel hernieder!“ Meine Väter bewahrten ihre Schätze an Orten auf, wo man sie wegnehmen konnte, ich hingegen lege meinen Schatz da an, wo keine Macht ihn mir rauben kann, denn also heißt es: „Milde und Gerechtigkeit sind an der Stätte deines Thrones.“ Was meine Väter sammelten, trug ihnen keine Früchte, was ich aber sammle, wird mir Früchte tragen, denn also heißt es: „Sagt's dem Gerechten, der gütig ist, daß er die Frucht seiner Thaten genießen wird!“ Meine Väter sammelten Schätze von Geld, ich aber Schätze von Seelen, wie es heißt: „Der Weise erwirbt sich Seelen.“ Meine Väter sammelten für andere, ich sammle für mich selbst wie es heißt: „Für dich wird die Wohlthätigkeit sein.“ Meine Väter häuften Schätze für diese Welt, ich hingegen häufe solche für die künftige Welt, denn also heißt es: „Dein Wohlthun wird dir vorangehen, die Herrlichkeit Gottes wird dich aufnehmen!“

על כן אם Sollte daher der Mensch während seines ganzen Lebens seine einstige Seligkeit außer acht gelassen haben, so ist es um so mehr seine Pflicht noch in der Todesstunde dafür zu sorgen, daß er Wohlthätigkeit übe, überhaupt noch so viel Gutes thue, als ihm in der kurzen Frist, die er noch zu leben hat, zu thun möglich ist. Sagt ja auch Hillel: „Wenn ich nicht selbst für mein Seelenheil sorge, wer soll es denn thun?“ — Eine gute Handlung, die er dann noch in seiner letzten Stunde ausübt, wird ihm mehr nützen als sein ganzes früheres Leben, das er in eitlem Thun verbracht hat; denn diese Gutthat macht ihn des Glückes würdig, des ewigen Lebens teilhaftig zu werden und der Seligkeit, die den Gerechten aufbewahrt ist.

XII. Abschnitt.

„Bestattung des Toten.“

מי Wer sich die Bestattung des Toten angelegen sein läßt, daß er ihn reinigt, oder bekleidet, den Sarg oder das Grab macht, dessen Eifer wird belohnt; selbst wenn er nur das Kleinste dazu leistet und es mit frommem Sinn in gottgefälliger Absicht thut, so heißt es von ihm: „Heil dem, der sich des Armen annimmt, am Tage des Unglücks wird ihn der Ewige retten!“ Und wenn auch viele mit dem Toten sich beschäftigen, so daß seine Hilfe nicht nötig wäre, so bestrebe er sich dennoch, auch das Seinige dabei zu thun. — Ein jeder ist verpflichtet, den Toten zu Grabe zu begleiten. Unsere Rabbinen lehren: Man unterbreche selbst das Gesetzstudium, wenn eine Leiche zu beerdigen oder eine Braut unter die Chuppa zu führen ist. So wird von Rabbi Juda, Sohn Jlai's, berichtet, daß er sein Studium unterbrochen, um die Toten zu beerdigen oder Bräute unterzuführen. Rabbi Aba und Rabbi Juda sagten: Wer einen Leichenzug sieht und sich der Begleitung nicht anschließt, hat eine Sünde gethan, denn es heißt: „Wer des Armen spottet,

(משלי י"ז, ה'), ואם ליוהו, מה שכרו? עליו הכתוב אומר, מלוה ה' חונן דל וגמולו ישלם לו (שם י"ט, י"ז). ואפילו שהוא נחוץ לדרכו, ופוגע במת צריך ללוות אותו ד' אמות:

ומצוה להספיד על המתים כראוי, וענין ההספד להזכיר חסדי המת ומדותיו הטובות ופעולותיו הטובות שהתעסק בהן בחייו ולספר בשבחו כל אחד לפי כבודו ולפי האמת[1]. והזהירו רז"ל שלא להתעצל בהספדו של אדם כשר, שכן אמרו (שבת ק"ה, ב') כל המתעצל בהספדו של חכם ראוי לקברו בחייו, שנאמר ויקברו[2] אתו בגבול נחלתו בתמנת סרח אשר בהר אפרים מצפון להר געש (יהושע כ"ד, ל'), מלמד שגעש עליהם ההר להרגן מפני שנתעצלו בהספדו של יהושע[3], שאין כתוב בו ויבכו אותו בני ישראל כמו שכתוב במשה רבינו ע"ה.

וגם יזכה כל אדם לנושאו לקבורה, ואפילו רק ארבע אמות, וכן יזכה בעשיית הקבר, ובסתימת הקבר, ואפילו גדול אצל קטן, ואפילו רק בהשלכת העפר שלשה פעמים בקבר. כי על כל פסיעה ופסיעה שאדם פוסע בדבר מצוה זו, ובכל מעשה שאדם עושה בגמילות חסדים, הקב"ה משלם לו שכרו הטוב, ואוכל ממנו הפירות בעולם הזה והקרן קיימת לו לעולם הבא; ואדם שעושה מצוה זו בפס ידיו[4] בעולם הזה, הקב"ה יתן לו מלא פס ידו שכרו הטוב בעולם הבא, דכתיב ועושה חסד לאלפים לאוהבי ולשומרי מצותי (שמות כ', ו'); ונאמן הוא בעל מלאכתך, שישלם לך שכר פעולתך:

תפלת אנא וכו' קדיש.

---

1) וכן כתב ר' יונה בס' שערי היראה אם יש מת בעיר, לך וספדהו אך במדה בינונית, כי אין כבודו לומר מה שלא היה בו, ושתיקה יפה, אך במדות הטובות שהיו בו תספר. ובברכות דף ס"ב כשם שנפרעין מן המתים כך נפרעין מן הספדנים, ר"ל אם אומרים עליו שהוא צדיק ואינו.

2) ולטעמת זה נאמר בשופטים ב', ט' ויקברו אותו בגבול נחלתו בתמנת חרס בהר אפרים מצפון להר געש ופי' רש"י ע"פ המאמר ע"ש שהעמידו תמונת חרס על קברו כלומר אבל על אדם שהעמיד החמה ומוטל בקבר הרי לפנינו שעשו לו כבוד גדול במותו ודוחק לומר שעשו כן אחר שגעש עליהם ההר לפי הדרוש. — אך באמת כבוד כזה אינו מדרך המוסר ונמוס ישראל כי הרמת רוש הי' להליב ליונים מכל שכיות החמדה לבנות במות רמות ונשגבות כן דרך גאים אשר קרנם בתימו לעולם. ואם כן עשו בני ישראל ליהשע לא הספידוהו כראוי ובאמת כן כתב רש"י יהושע כ"ד, ל' שלא הספידוהו כראוי ע"ש. —

3) בראש מדרש רות מפורש יותר, אמר ר' ברכיה חזרנו על כל המקרא ולא מצינו מקום ששמו געש, ומהו הר געש, ע"י שנתגעשו ישראל מעשות גמילות חסד ליהושע, כי באותה שעה נחלקה ארץ ישראל והיתה החלוקה חביבה עליהם יותר מדאי והיו עוסקין במלאכתן זה עוסק בשדהו וזה בכרמו וזה בזיתו וזה בפולמו (בכבימו) ובקש הקב"ה להרעיש את העולם כולו על יושביו וכו'.

4) בפס ידיו, בכף ידו, ול' ארמי הוא כמו בדניאל ה' ה' פס ידא די כתבה.

lästert dessen Schöpfer." Wer ihn aber begleitet, dessen Belohnung ist in dem Verse ausgesprochen: „Dem Ewigen leiht, wer den Armen begünstigt, seine Wohlthat wird Er ihm vergelten." Selbst wer dringende Geschäfte hat, soll die ihm auf dem Wege begegnende Leiche wenigstens vier Ellen weit begleiten.

ומצוה Es ist ferner eine gottgefällige That, den Toten würdig zu beklagen. Die Klage bestehe darin, daß man dessen Tugenden und Vorzüge und die guten Handlungen, die er während seines Lebens geübt, erwähne und ihn nach Gebühr und der Wahrheit gemäß öffentlich rühme. Unsere Weisen warnen uns, ein solches Betrauern eines braven Mannes nicht zu vernachlässigen, sie sagen: Wer es vernachlässigt, den verstorbenen Frommen zu beklagen, der verdient lebendig begraben zu werden; denn es heißt: „Sie begruben den Josua an der Grenze seines Besitztums, in Timnath-Serach, das im Gebirge Ephraim liegt, nördlich vom Berge des Schwankens." Gott ließ nämlich den Berg schwanken, um sie darunter umkommen zu lassen, weil sie vernachlässigt hatten, den Josua zu beklagen; denn bei seinem Tode steht nicht „es beweinten ihn die Kinder Israel,"[1]) wie es bei dem Tode unseres Lehrers Mosche geschrieben steht.

וגם Auch bestrebe sich ein jeder die Leiche zum Grabe hin tragen zu helfen, sei es auch nur vier Ellen weit. So helfe man auch beim Graben des Grabes und beim Zuwerfen desselben. Solchen Liebesdienst erweise selbst der Vornehmste dem Geringsten, mindestens dadurch, daß er drei Schaufeln Erde auf sein Grab decke. Denn auf jedem Schritt und Tritt, den der Mensch zur Ausübung dieser guten That geht, und für jede Handlung, die er aus Wohlthätigkeit übt, gibt ihm Gott seinen Lohn; er genießt davon die Früchte schon in dieser Welt, und der Hauptlohn bleibt ihm aufbewahrt für jene Welt. Für dieses Gebot, das da der Mensch mit schwacher Hand hier auf Erden ausübt, gibt ihm Gott mit voller Hand reichlichen Lohn in jener Welt, wie es heißt: „Ich erzeige Gnade bis ins tausendste Geschlecht denen, die mich lieben und meine Gebote halten!" Zuverlässig ist der Herr deiner Arbeit, er wird dir den Lohn deines Wirkens gewiß vergelten!

---

1) Anderseits heißt es (Richter 2, 9). „Sie begruben ihn (Josua) an der Grenze seines Erbbesitzes in Timmnath Cheres, am Berge Ephrajim, nördlich vom Gebirge Goasch," woran Raschi den Ausspruch der Weisen knüpft: חרם (Sonne) — sie hatten nämlich ein Monument in der Form eines Sonnenbildes über Josua's Grab errichtet, um damit jedem Vorübergehenden den Ausruf zu entlocken: Wehe, ein Mensch, der die Sonne zum Stillstande gebracht, soll im Grabe liegen!

Hieraus könnte man, im Gegensatze zur oberwähnten Talmudstelle (Sabb. 105) folgern, daß Israel seinen Helden Josua nach dessen Tode eher zu viel als zu wenig geehrt habe. Allein die Lösung dieses scheinbaren Widerspruches liegt in der Art, wie Israel seine großen Toten ehren soll. Das Judentum liebt es nicht, daß stolze Denkmäler zu Häupten der im Grabe Ruhenden, die Ruhmesthaten derselben verkünden. Jene hochragenden Monumente sind dem Judentum nicht die versteinerten Thränen einer um ihren Toten weinenden Nation, sondern sie sind ihm kalte Steine, mit welchen der warme Puls des Volkslebens nichts gemein hat. Wenn bei Josua's Tod der Satz fehlt: „Es beweinten ihn die Kinder Israels," so kann diese fehlende Herzenstrauer nicht ersetzt werden durch eine Denksäule, und wenn diese auch bis an den Himmel ragt und ein glänzend Sonnenbild an der Spitze trägt."

פרק י"ג·

נחמת אבלים.

אמר בן סירא (ז׳, ל"ג), לא תשתוחר[1] מן בית בכא, ועם כל אבילא הוית מתאבל· וכן תנינן (מועד קטן כ"ח), היה רבי מאיר אומר, טוב ללכת אל בית אבל, מלכת אל בית המשתה, באשר הוא סוף כל האדם, והחי יתן אל לבו (קהלת ז׳, ב׳), מאי והחי יתן אל לבו? דברים של מיתה, דיספד יספדוניה, דיקבר יקברוניה, דיטען יטעוניה, דילוה ילווניה, דידל ידלוניה· כי מדותיו של הקב"ה מדה כנגד מדה, וההולך לנחם האבלים, הקב"ה בעצמו ינחמנו: על כן ילך האדם לקים המצוה הגדולה, לנחם האבלים העגומים ביגון ואנחה, וידבר אל לבם דברי נחומים[2], ובזה גומל חסד, ועושה כמדת הקב"ה; כי הוא בעצמו נחם את יצחק, דכתיב ויהי אחרי מות אברהם ויברך אלהים את יצחק בנו (בראשית כ"ה, י"א), שנחמו תנחומי אבלים (סוטה ג׳): וכן אליהו הנביא הלך לנחם את חיאל בית האלי; והמלך אחאב שהיה רשע, אף על פי כן הלך לנחם את חיאל בית האלי שמתו בניו משום שבנה העיר יריחו (מ"א ט"ז, ל"ד[3]) [סנהדרין קי"ג:] ובזה עושה האדם נחת רוח לחיים ולמתים, וגם הוא עצמו על ידי זה נותן אל לבו דברים של מיתה, וישוב מחטאיו:

והבא לנחם האבלים, יאמר להם דברים של טעם בנחמתו, כדי שיצדיקו דינם, ויקבלו תנחומים; ולא יאמר אליהם, מה לנו לעשות נגד גזרת הקב"ה! כי זה הוא כעין חרוף כלפי מעלה וכדאיתא (בב"ק דף ל"ח), רב שמואל בר יהודה שכיבא ליה ברתיה[4] אמרי ליה רבנן לעולא, קום ניזל נגחמיה[5]! אמר להו, מאי אית ליה גבי נחמתא דבבלאי? דגידופא הוא[6], דאמרי: מאי אפשר למעבד? הא אי אפשר להו למעבד, עבדי· — אבל ישתדל המנחם להניח בדבריו את עצבון רוחו של האבל, ויאמר כי כל מה דעביד רחמנא, לטב עביד, ויזכיר לפניו צדיקי עולם אשר קבלו עליהם את צרותיהם באהבה ולא התמרמרו, כגון אהרן הכהן אשר מתו לו שני בניו בחנכת המשכן וכתוב עליו וידום אהרן (ויקרא י׳, ג׳), ודוד המלך כאשר מת בנו הנולד לו מבת

---

1) לא תתאחר ולא תתרחק.

2) וזה הוא העקר של נחמת אבלים לדבר אליהם תנחומות נכנסות ללב לאמר, ה׳ הוא, הטוב בעיניו יעשה, וכל מה דעביד רחמנא לטב עביד, קוה אל ה׳ חזק ויאמץ לבך וכדומה, ולא כמו שעושים המון העם שבאים ויושבים מנגד אבלים ואינם פותחים פיהם וכאלמים הם עד לכתם ואם ידברו ידברו דברים אשר תחת כי ינחמו רק יעכרו את רוח האבל.

3) כי העיר יריחו היתה לחרם ולא תבנה עוד כעיר הנדחת, והבונה אותה עובר בחרם שהשביע יהושע לאמר ארור האיש לפני ה׳ אשר יקום ובנה את העיר הזאת את יריחו (יהושע ו׳ כ"ו).

4) מתה לו בתו.

5) בוא ונלך לנחם אותו.

6) מה תועלת יש בנחמת הבבלאים, הלא רק גדוף הוא, כי אומרים, מה אפשר לנו לעשות? הנה אם היה אפשר להם לעשות, היו עושים.

XIII. Abschnitt.

Tröstung der Trauernden.

אמר בן סירא Ben Sira spricht: Laß den Weinenden nicht ohne Trost, bezeige allen Trauernden dein Beileid! So lesen wir auch im Talmud: Rabbi Meïr sagte: Es heißt: „Besser ist's, in das Haus der Trauer, als in das Haus der Gastmähler zu gehen, denn dort gibt sich das Ende aller Menschen kund, und der Lebende nimmt sich's zu Herzen." Was nimmt er sich da zu Herzen? Seine eigene Sterblichkeit; daß er somit schuldig sei, den verstorbenen Mitmenschen zu betrauern, sein Grab zu machen, ihn auf die Bahre zu legen, ihn zu begleiten und zu Grabe zu tragen, damit auch er hoffen kann, daß nach seinem Tode man auch ihn betrauern, bestatten und zu einem ehrenvollen Begräbnisse geleiten werde. Denn Gottes Weise ist, daß mit dem Maße, womit wir messen, er uns wieder mißt. Wer sich zu Trauernden begiebt um sie zu trösten, den tröstet Gott selbst. Darum erfülle jeder diese hohe Pflicht, er tröste die Trauernden und die in Kummer und Gram Versunkenen, rede ihnen zu und suche sie zu beruhigen; damit übt er Liebe aus und ahmt seinem Schöpfer nach, der selbst den Isaak getröstet hat, wie es heißt: „Nach dem Ableben Abrahams, da segnete Gott dessen Sohn Jizchak," er ה׳ flößte nämlich seinem betrübten Gemüte Trost ein. So besuchte der Prophet Eliahu den trauernden Chiel von Bethel, um ihn zu trösten, und selbst der gottlose König Achab ging mit zu ihm hin, um ihm Trost zuzusprechen; denn diesem Chiel waren alle seine Söhne weggestorben als Strafe, weil er die verbannte Stadt Jericho wieder aufgebaut hatte (1. König 16, 34). — Mit solchem Trostzusprechen schafft man sowohl den Lebenden wie den Verstorbenen eine Erquickung und hat auch selbst davon den Nutzen, daß man sich dadurch an die Sterblichkeit erinnert und sich der Buße zuwendet. —

והבא Wer Trauernde trösten will, der suche sie durch vernünftige Vorstellungen zu beruhigen, damit sie Gottes Gerechtigkeit anerkennen und den Trost annehmen. Man bediene sich aber nicht als Trostwort des Ausdruckes: „Was läßt sich gegen Gottes Beschlüsse machen?" u. dgl., denn ein solcher Ausdruck wäre einer Gotteslästerung ähnlich. So heißt es im Talmud: Als einst dem Rabbi Samuel, Sohn Juda's eine Tochter gestorben war, sprachen die Gelehrten zu Ulla: Gehe mit uns, wir wollen ihn trösten! Er aber sprach: Was soll ich die unsinnigen Trostworte der Babylonier anhören, die ja nur Gotteslästerungen sind? Sie sagen immer: „Was ist da zu machen!" Also, wenn sie es wohl machen könnten, würden sie Gottes Ratschlüsse ändern. — Der Tröstende suche vielmehr mit seinen Reden das betrübte Gemüt des Trauernden zu beruhigen, indem er ihn überzeugt, daß alles, was Gott thut, nur wohlgethan ist, und ihn an die Frommen der Vorwelt erinnert, die ihre Leiden mit Ergebung annahmen und nicht dagegen murrten; wie z. B. der Priester Aharon, dem bei der Einweihung des Heiligtums seine beiden Söhne starben, und es da von ihm heißt: „Aharon schwieg;" oder der König David, der, als ihm das von seiner geliebten Frau Bathscheba geborene Kind gestorben war, sprach: „Während das Kind

שבע אמר, בעוד הילד חי צמתי ואבכה, כי אמרתי מי יודע וחנני ה׳ וחי הילד׃ ועתה מת, למה זה אני צם? האוכל להשיבו עוד, אני הלך אליו והוא לא ישוב אלי (ש״ב י״ב, כ״ג).

כי כל מה שיכסה העפר, יכסה מן הבשר [1]; וכמו שאמר ר׳ אבין,
בכו לאבלים ולא לאבדה,
שהיא למנוחה, ואנו לאנחה (מ״ק כ״ה).

וכן במדרש (שמות רבה פ׳ מ״ח ושמואל רבה פ׳ כ״ג וקהלת רבה סדר כ׳) טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו (קהלת ז׳ א׳), יום מיתתו של אדם גדול מיום לדתו, למה, שביום שנולד בו אדם אין אדם יודע מה מעשיו, אבל כשמת מודיע מעשיו לבריות׃ אמר רבי לוי, משל לשתי ספינות שהיו פורשות לים הגדול אחת יוצאה מן הלמן[2] ואחת נכנסת ללמן, זו שיוצאה היו הכל שמחין בה, זו שנכנסת לא היו הכל שמחין בה׃ פקח אחד היה שם, אמר, חלופי דברים אני רואה כאן, זו שהיא יוצאה מן הלמן לא היו הכל צריכין לשמוח, שאינן יודעין באיזה פרק[3] היא עומדת ומה ימים מזדוגין[4] לה ומה רוחות מזדוגות לה, וזו שנכנסת ללמן היו הכל צריכין לשמוח, לפי שהם יודעים שנכנסת בשלום ויצאה בשלום מן הים׃ כך האדם נולד הכל שמחים, מת הכל בוכים, ואינו כן, אלא נולד, הכל צריכין לבכות מפני שאינן יודעין על איזה פרק הוא עומד, מת, הכל צריכין לשמוח ולשבח שנפטר בשם טוב ובשלום מן העולם, הוא אשר אמר שלמה ויום המות מיום הולדו (קהלת ז׳ א׳).

על כן אין להתרעם[5] אחר מדותיו של הקב״ה, כי צדיק וישר הוא, ומי יאמר לו, מה תעשה? ואין לנו רק להצדיק דינו על כל מה שעשה ולומר, ה׳ נתן וה׳ לקח יהי שם ה׳ מבורך (איוב א׳, כ״א); ומי שיבכה על מת יותר מדאי, כאילו מתרעם על מדות הקב״ה, וכאילו אינו מאמין בהשארת הנפש׃ וכן כתוב, בנים אתם לה׳ אלהיכם, לא תתגודדו ולא תשימו קרחה בין עיניכם למת כי עם קדוש אתה לה׳ אלהיך (דברים י״ד, א׳) ופירש בו ר״י אלבו, אחר שאתם בנים להשם ועם קדוש וסגולה מכל העמים אין ראוי לכם להתאבל על המת יותר מדאי, כי זה יורה שאתם חושבים שהמת ההוא נעדר ואבדה תקותו ולפיכך אתם מתאבלים עליו ככלי חרס שנשבר ואין לו תקנה, ואינו כן אבל הוא ככלי כסף וכלי זהב שנשבר ויש לו תקנה, כי אל אוצר השם יתברך יבוא, ועל כן אין להצטער עליו יותר מדאי, אלא כאדם המצטער על פרידת

---

[1]) וכמאמרם ז״ל בפסחים כ״ד ובסופרים פ׳ כ״א, המת מסתכח מן הלב.

[2]) הלמן, חוף הים, בל״א האַפֿען, וכן במשנה ב׳ פרק ד׳ דערובין, „פעם אחת לא נכנסו ללמן עד שחשכה“ לפי גרסת הערוך.

[3]) באיזה מקום ממקומות.

[4]) מתחברים ומתדבקים. זוג ל׳ חבור בארמית.

[5]) להתמרמר ולטעון כנגדו (מורען אויפֿזעהכען אויפֿבראויזען), וילן העם תרגומו ואתרעם עמא (שמות י״ז, ג׳) תלונותיכם על ה׳, כי תלינו עלינו תרגומו תורעמתכון על ה׳, תתרעמתון עלנא (שם ט״ז ז׳), וכן כל לשון תלונה מתורגם בל׳ התרעמות.

noch lebte, fastete und weinte ich, denn ich dachte: Wer weiß! vielleicht begnadigt mich Gott, daß das Kind leben bleibt. Nun aber ist es tot; wozu soll ich fasten? kann ich es wieder zurückbringen? Ich gehe zu ihm, aber es wird nicht zu mir zurückkehren."

כי כל Denn Alles, was die Erde bedeckt, muß das Herz vergessen. So sagt auch Rabbi Abin: Weinet um die Trauernden, nicht um die Verlorenen; denn diese sind zur Ruhe eingegangen, wir aber zum Kummer zurückgeblieben.

וכן במדרש Im Midrasch heißt es: „Ein guter Name ist besser, als das köstlichste Öl, der Todestag besser, als der Tag der Geburt!" Aus welchem Grunde ist der Todestag des Menschen besser zu nennen, als sein Geburtstag? Weil bei der Geburt des Menschen noch niemand weiß, wie seine Handlungen beschaffen sein werden; bei seinem Tode aber liegt sein Lebenswandel klar vor Augen. Rabbi Levi stellte dazu folgendes Gleichnis auf. Zwei Schiffe fuhren auf dem Meere; das eine steuerte aus dem Hafen, das andere fuhr in den Hafen ein. Auf dem ausfahrenden Schiffe war alles lustig und voller Freude, auf dem einfahrenden Schiffe aber waren die Leute nicht so fröhlich. Ein kluger Mann sah diesem Treiben zu und sagte; Verkehrtheiten gewahre ich hier! Die auf dem abfahrenden Schiffe Befindlichen haben gar keine Ursache so lustig zu sein; sie wissen ja nicht, wo ihr Schiff noch landen wird, in welche Strömungen es noch geraten kann, welche widrige Winde es noch treffen u. s. w. Aber die auf dem in den Hafen einkehrenden Schiffe Befindlichen dürfen sich alle freuen, da sie nun die Gewißheit haben, daß ihr Schiff von der Seereise wohlbehalten eingetroffen ist." — So ist es auch bei dem Menschen. Wenn er geboren wird, freuen sich alle, wenn er stirbt, weinen alle. Es sollte aber umgekehrt sein. Bei seiner Geburt sollte man weinen, da man nicht weiß, wohin er noch gelangen wird; hingegen bei seinem Tode erst sollte man sich freuen und ihn glücklich preisen, daß er mit einem guten Namen und in Frieden aus der Welt geschieden ist. In diesem Sinne sagt Salomo: „Besser der Todestag, als der Tag der Geburt!"

על כן Darum murre niemand über Gottes Verfahren, denn gerecht und gerade ist er, wer darf zu ihm sagen: Was thust Du da? Wir haben nur seine Allgerechtigkeit anzuerkennen, bei allem, was er über uns verhängt. Er ist der Ewige, wenn er gibt, Er ist der Ewige, wenn er nimmt, der Name des Ewigen sei gepriesen! Wer aber einen Toten übermäßig beweint, beträgt sich wie murrend gegen Gottes Verfahren und als glaube er nicht an die Unsterblichkeit der Seele. So heißt es: „Ihr seid Kinder dem Ewigen, eurem Gotte; machet euch keine Einschnitte und keine Glatze zwischen euren Augen wegen eines Toten; denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gotte." Dazu erklärt Albo: Da ihr Kinder seid dem Herrn und ein heiliges, eigentümliches Volk, so geziemt es euch nicht, über einen Verstorbenen übermäßig zu trauern, denn solches würde beweisen, daß ihr den Verstorbenen als hoffnungslos verloren glaubt, daß ihr ihn als ein zerbrochenes irdenes Gefäß betrachtet, das nicht mehr herzustellen ist, und deshalb ihn betrauert. Doch dem ist nicht also. Der Tote ist vielmehr einem beschädigten metallenen Gefäße zu vergleichen, das wieder ausgebessert werden kann. Er wird in Gottes Schatzkammer aufgenommen. Man hat sich darum

אוהבו ממנו המהלך בדרך רחוקה להרויח ממון רב בסחורה, ולזה סיים כי כי עם קדוש אתה לה' אלהיך, כלומר אחר שהוא יתברך קדוש ומשרתיו קדושים ואתה עם קדוש, הנה כל דבר יקרב אל דומהו ובלי ספק הנפש ההיא תדבק אל השכלים הנבדלים הקדושים כי קדושה היא, ועל כן אין ראוי להתגודד על המת ולהצטער עליו יותר מדאי (עקרים ד' פרק מ').

ואמר רב יהודה אמר רב (מ"ק כ"ז), כל המתקשה על מתו יותר מדאי, על מת אחר הוא בוכה, כי הא דרב הונא, הות ההיא אתתא בשיבבותיה[1] דהוו לה שבע בנין, שכיב חד מנייהו, הות בכיא עליה ביתירותא[2], אמר לה רב הונא, לא תעבודי הכי, ולא אשגחת ביה; שלח לה, אי צייתת[3] מוטב; ואם לא, תימוש ההיא אתתא זוודתא לאידך[4]! ומית, ומתו כלהון, והות קא בכיא; שלח לה, תימוש זוודתא לנפשה! ומתה: אל תבכו למת ואל תנודו לו (ירמיה כ"ב, י'), אל תבכו למת יותר מדאי, ואל תנודו לו יותר מכשיעור, אלא שלשה לבכי, שבעה להספד, שלשים לגיהוץ ולתספורת; מכאן ואילך, אמר הקב"ה אין אתם מרחמים עליו יותר ממני[5]:

גם אם ראינו הרבה צדיקים שמתו בחצי ימיהם ורשעים המאריכים שנותיהם בטוב, אל נהרהר אחר מדות הקב"ה ואל נאמר לית דין ולית דיין, אלא נחשוב כי עיקר החיים אינו אלא בעולם הבא ושם השילום האמתי לאיש ואיש כמעשהו • והנה הרשע מתי שימות ואף אם שנים רבות חי, הוא כאילו מת בילדותו שעדיין לא סגל כלום בתורה ובמעשים טובים ואין לו תקוה ואחרית בעולם הבא, אבל הצדיק כל זמן שמת השלים את מעשיו וקנה עולמו והוא כאילו מת בשיבה טובה• וכן איתא בירושלמי דברכות (פ' היה קורא, גם במדרש שיר דף ל"א ומדרש קהלת ותנחומא פ' כי תשא) כך דמיך[6] ר' בון בר חייא, עאל ר' זעירא ואפטר עלויה[7] הדין פסוקא, מתוקה שנת העובד אם מעט ואם הרבה יאכל (קהלת ה', י"א), יישן אין כתיב כאן אלא יאכל, למה היה ר' בון ברבי חייא דומה? למלך שהיה לו כרם ושכר פועלים הרבה לעשותו, והיה שם פועל אחד שהיה מתכשר במלאכתו יותר מכלם.

---

[1]) בשכונתו. תרגום הוא ושכנו, ושכנה (שמות י"א, ד') משכנתה, משכנתה (ג' כ"ב.)

[2]) מת אחד מהם, והיתה בוכה עליו ביותר.

[3]) אם תשמע לי, טוב.

[4]) תימוש וגו', תתקן האשה גם צידה לבנה האחר; וצידה התכריכין.

[5]) יותר ממני, פירושו יותר ממה שרמזתי לכם במיתת מתושלח, דכתיב כי לימים עוד שבעה, אלו שבעת ימי אבלות על מתושלח (כפי' נפש יהודה על מנורת המאור נר ג' כלל ח').

[6]) כאשר ישן, וכנוי הוא למיתה, בל"א ענטשלאפען. ודרך החכמים להזכיר המיתה בלשון כבוד כמו בל' שינה ושכיבה.

[7]) פתח דרשתו עליו. מל' פטר רחם ל' פתיחה.

nicht zu sehr über seinen Weggang zu kränken, sondern nur wie man sich über die Trennung eines Freundes betrübt, der eine weite Reise unternimmt, um ein einträgliches Geschäft zu machen. Deshalb schließt dies Gebot mit den Worten: „Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen deinem Gotte," das will sagen: Da Gott heilig ist, seine Diener heilig sind und auch du ein heiliges Volk bist, so wird, weil jedes Wesen sich mit seinem verwandten Wesen verbindet, gewiß auch die Seele, die heilig ist, sich den hohen heiligen Geistern anschließen. Darum geziemt es uns nicht weder uns wegen eines Toten den Körper zu verwunden noch übermäßig über ihn zu trauern.

ואמר Rab Juda im Namen des Rab sagte: Wer sich über einen Verstorbenen allzusehr grämt, wird bald wieder einen andern Sterbefall zu beweinen haben. So lebte in der Nachbarschaft des Rab Huna eine Frau mit sieben Kindern. Als ihr eines dieser Kinder starb, weinte sie gar zu sehr. Rab Huna redete ihr zu, das ungestüme Weinen doch zu unterlassen, aber sie achtete nicht auf seine Worte. Da ließ er ihr sagen: Wenn du meinem Rate folgst, so ist's dein eigener Nutzen; denn folgst du nicht, so wirst du bald für ein anderes deiner Kinder Sterbekleider machen müssen. Doch auch diese Vorstellung war vergebens; sie weinte immer fort, und nach und nach starben ihre Kinder alle. Nun weinte sie noch mehr. Da sagte Rab Huna: Sie bringt es so weit, daß sie sich ihre eigene Sterbekleider wird bereit halten können. Und wirklich starb auch sie bald darauf. — So lehrt die Schrift: „Weinet nicht um den Toten, klaget nicht um ihn!" d. h. weinet nicht übermäßig und klaget nicht mehr, als das innere Bedürfnis erfordert! Drei Tage sind dem Beweinen, sieben dem Beklagen und dreißig der Trauerkleidung und dem Stehenlassen des Bartes bestimmt. Von da an aber soll alle Trauer aufhören, denn Gott spricht: Wolltet ihr den Hingeschiedenen etwa mehr lieben, als ich es thue?

גם אם Selbst wenn wir sehen, wie Gerechte in ihren besten Jahren dahinsterben, und Frevler dagegen ein hohes, glückliches Alter erreichen, so dürfen wir doch nicht an der gerechten Weltregierung Gottes zweifeln, dürfen nicht sprechen: Es gibt kein Recht und keinen Richter! sondern müssen bedenken, daß das Hauptleben ja erst in jener Welt ist; dort erst findet die wahrhafte Vergeltung statt, jeglichem nach seinem Thun. Der Frevler nun, wenn er stirbt, und hätte er viele Jahre gelebt, ist dennoch so zu betrachten, als sei er in früher Jugend gestorben, da er sich keine Frömmigkeit und Tugendwerke angeeignet, daher auch keine Hoffnung und Aussicht in jenem Leben hat. Der Fromme hingegen hat zu jeder Zeit, wenn der Tod ihn ruft, sich vervollkommnet und die ewige Seligkeit sich erworben, sein Tod ist daher immer als Tod im Greisenalter zu betrachten. So erzählt der Talmud: Als Rabbi Abun, Sohn Chija's, entschlief, hielt Rabbi Seïra die Trauerrede und führte darin an: „Süß ist der Schlaf des Arbeiters, er mag wenig oder viel genießen!" In dieser Schriftstelle heißt es nicht, er mag wenig oder viel schlafen," sondern „genießen," und beziehe ich sie daher auf den Verblichenen Rabbi Abun, Sohn Chija's. Folgendes Gleichnis wird es deutlicher zeigen: Ein König hatte mehrere Arbeiter zur Bestellung seines Weinberges gemietet. Unter diesen war einer, dem die Arbeit am besten und schnellsten von statten ging. Der König,

מה עשה המלך? נטלו בידו והיה מטייל עמו[1] ארוכות וקצרות[2]. לעתותי ערב באו הפועלים ליטול שכרם, ובא אותו הפועל עמהם, ונטל גם הוא שכרו מושלם. התחילו הפועלים מתרעמים ואומרים, אנו יגענו כל היום, וזה יגע רק בשתי שעות ביום ונתן לו המלך שכרו מושלם! אמר להם המלך, מה אתם מתרעמים? יגע זה בשתי שעות בכשרות, מה שלא יגעתם אתם כל היום. כך יגע ר' בון בר חייא בתורה לכ"ח שנה, מה שלא יגע תלמיד ותיק במאה שנה. — על כן לא יכלא פינו תלונות על דרכי השם ברוך הוא, כי הוא באחד ומי ישיבנו, מאד עמקו מחשבותיו וכל דרכיו צדק ולא יעות משפט.

אמר רב יהודה (שבת קנ"ג) מת שאין לו מנחמין, הולכין עשרה בני אדם ויושבין במקומו[3]. ההוא דשכיב בשיבבותיה דרב יהודה, ולא הוה ליה מנחמין, כל יומא מְדַבַּר[4] רב יהודה עשרה ויתבו בדוכתיה[5], אתחזי ליה בחלמא ואמר ליה, תנוח דעתך שהנחת את דעתי: ונמצא שמצוה גדולה שיתאספו עשרה בני אדם כל שבעה להתפלל במקום שמת, וללמוד אחר התפלה, אפילו במת קטן, מכל שכן במת גדול וביותר כשיש לו בן, שיאמר קדיש על אביו ואמו, שמזכם על ידי זה לירש טובת גן עדן:

ולא לבד שהוא מצוה לנחם האבלים, אלא לכל מרי נפש, ולדבר על לבם דברים המתישבים ומתקבלים על הלב, ולומר להם שישימו מבטחם בה' ולא יתיאשו מתשועת ה' כי הוא יכאיב ויחבש, ימחץ וידיו תרפינה (איוב ה', י"ח). ואשרי הגבר אשר שם ה' מבטחו (תהלים מ', ה'). מקימי מעפר דל, מאשפות ירים אביון (שם קי"ג, ז'): ואם רואה יתומים ואלמנות, ינחם אותם לאמר, ה' הוא אבי יתומים ודין אלמנות (ס"ח, ו'). יתום ואלמנה יעודד (קמ"ו ט'): וכל המנחם לאבלים ולמרי נפש, בעת מיתתו יאמר הקב"ה למלאכי השרת, שיוליכו נשמתו לגן עדן, ולנחם אותה בחדוה וגילה, מדה כנגד מדה. על שהוא היה מנחם האבלים בחייו והחזיק במדתו של הקב"ה, הקב"ה נותן לו שכרו

---

[1]) היה מתהלך עמו. פי' טעמו בל' ארמי התהלך, ולרוב הליכת תענוג (שפאַצירען געהען), מתהלך בגן תרגם ירושלמי מטייל בגינתא (בראשית ג' ח') ועל שבכה יתהלך תרגומו ועלוי סרגתא יטייל (איוב י"ח, ח') וחוג שמים יתהלך תרגומו ותקף רומא דשמיא יטייל (שם כ"ב י"ד) אשר דרכו. מתי און תרגומו די טיילו אנשי שקרא (שם כ"ב ט"ו), ובגמרא אוכל ושותה ומטייל בסוכה (סוכה כ"ח, ב') אני ואתה ובן ישי בטייל בג"ע. (סנהדרין ק"ב) מטייל על שפת נהר (תענית כ').

[2]) ר"ל היה מתהלך עמו בנתיבות הכרם הנה והנה פעם בשבילים ארוכים ופעם בשבילים קצרים, כי כן כרמי ופרדסי המלכים יש בהם נתיבות מסולסלות ארוכות וקצרות רחבות וצרות אשר יתפרדו במקום זה ויתחברו במקום אחר.

[3]) במקום שמת.

[4]) מנהל, ל' ידבר עמים (תהלים מ"ז, ד).

[5]) וישבו במקום שמת, להתפלל שם בשבעה ימים. דוכתא מקום בל' ארמי, ובמקום גדולים אל תעמוד, תרגומו ובדוכתא דרברבי לא תקום (משלי כ"ה, ו'), ובגמרא הרבה, כמו בדוכתא פלן (ב"מ דף ל"ג, ב'. ב"ב דף ע"ג, ב').

der ihm zugesehen, rief ihn herbei und unterhielt sich mit ihm, indem er lange Zeit mit ihm hin und her lustwandelte. Als dann zur Abendzeit die Arbeiter zusammen kamen, um ihren Tagelohn in Empfang zu nehmen, trat auch jener Arbeiter unter ihnen auf und erhielt ebenfalls seinen vollen Tagelohn ausbezahlt. Darüber murrten die andern Arbeiter und sprachen: „Wir haben uns den ganzen Tag abgearbeitet; dieser aber hat nur ungefähr zwei Stunden bei der Arbeit zugebracht; und doch gab ihm der König den vollen Lohn!" Der König sprach darauf zu ihnen: „Was murret ihr? Dieser hat in zwei Stunden Besseres geleistet, als ihr bei eurer Arbeit des ganzen Tages!" — So verhält sich's auch mit Rabbi Abun, Sohn Chija's; er hat in seinen achtundzwanzig Jahren, die er gelebt, sich mehr Kenntnis der Gotteslehre angeeignet, als ein des Studiums Beflissener kaum in hundert Jahren sich erwerben kann. — Es darf darum unser Mund keine Haderworte gegen Gottes Verfügungen ausstoßen; denn Er ist der Einzige, wer will ihm Einspruch thun? Sehr tief sind seine Gedanken, alle seine Wege gerecht, Er beugt nie das Recht. —

אמר Rab Juda lehrte: Hinterläßt ein Verstorbener keinen Trostbedürftigen, so sollen in den sonst gewöhnlichen sieben Trauertagen zehn Personen sich in sein Haus begeben, um dort zu beten. In der Nachbarschaft des Rab Juda war Jemand gestorben ohne Leidtragende zu hinterlassen: da brachte Rab Juda täglich zehn Leute zusammen, die sich mit ihm im Sterbehause versammelten. Bald darauf erschien ihm der Verstorbene im Traume und sprach zu ihm: „Mögest du immer so beruhigt sein, wie du mich beruhigt hast!" — Wir ersehen hieraus, daß es sehr verdienstlich ist, im Hause eines Verstorbenen während der sieben Trauertage zehn Personen zu versammeln, die dort beten und nach dem Gebete Thora studieren. Dies thue man schon bei einem verstorbenen Kinde, geschweige bei einem Erwachsenen, und um so mehr, wenn der Verstorbene einen Sohn hinterlassen hat, der dann bei solchen Versammlungen das Kaddisch-Gebet für das Seelenheil der heimgegangenen Eltern beten kann und ihnen dadurch zum seligen Erbe des Eden verhilft.

ולא לבד Doch nicht blos die um einen Toten Trauerden sollen wir trösten, auch andern betrübten Gemütern sollen wir mit herzgewinnenden Worten Trost und Beruhigung gewähren, ihnen Mut zusprechen, daß sie auf Gott ihr Vertrauen setzen und nicht an seiner Hilfe verzweifeln; denn er verwundet und verbindet auch, schlägt und seine Hand heilet wieder. Heil darum dem Manne, der auf Gott vertraut, auf ihn, der aus dem Staube den Armen, vom Pfuhle den Dürftigen erheben kann. — Witwen und Waisen tröste er mit den Worten, daß Gott der Vater der Waisen und Annehmer der Witwen ist, daß Er den Waisen und Witwen hilft. — Wer so die Trauernden und Betrübten tröstet, dem sendet Gott einst in der Sterbestunde Engel des Friedens entgegen, die seine Seele ins Eden geleiten und sie dort mit Freude und Wonne trösten. Es wird ihm Gleiches mit Gleichem vergolten. Weil er sich auf Erden bestrebte, den Trauernden Trost zu bringen und so Gott nachzuahmen suchte, so läßt ihm Gott im Jenseits

הטוב, ויושיבהו לפניו להנות מזיו שכינתו, דכתיב אנכי אנכי הוא מנחמכם (ישעיה נ"א י"ב), וכן כתיב, נחמו נחמו עמי יאמר אלהיכם (שם מ', א'), למי תנחמו? לאותן שינחמו עַמִּי, ובזכותו יקרב הקדוש ברוך הוא נחמת הגאולה, דכתיב ואשלם נחומים לו ולאבליו (שם נ"ז, י"ח):

ואיתא במדרש (רבה סוף פ' ויחי) ויעש לאביו אבל שבעת ימים (בראשית נ', י'), למה עושים שבעה? כנגד שבעת ימי המשתה[1]. אמר להם הקב"ה, בעולם הזה נצטערתם עם הצדיק הזה ושמרתם לו אֵבֶל שבעת ימים, לעולם הבא אני מחזיר אותו האבל לשמחה, שנאמר והפכתי אבלם לששון ונחמתים ושמחתים מיגונם (ירמיה ל"א י"ג); וכשם שאני מנחם אתכם, כך אני מנחם לציון ולכל חרבותיה, כענין שנאמר כי נחם ה' ציון נחם כל חרבותיה, וישם מדברה כעדן, וערבתה כגן ה', ששון ושמחה ימצא בה, תודה וקול זמרה (ישעיה נ"א ג'):

תפלת אנא וכו' קדשי

---

[1]) שעושים משתה בבית החתן שבעת ימים לנשואיו וכאשר נמצא כבר ביעקב אבינו כנשאו את לאה שאמר לו לבן מלא שבוע זאת (בראשית כ"ט, כ"ז) ותרגם ירושלמי אשלם כדון שבעתא יומי דמשתיא דדא, וכן שמשון בלקחו אשה עשה משתה שבעת ימים (שופטים י"ד, י"ב. י"ז).

reichlichen Lohn zu Teil werden, nimmt ihn huldvoll auf, daß er sich ergötze an seiner strahlenden Herrlichkeit; denn es heißt: „Ich, ich bin euer Tröster!“ Ferner heißt es: „Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott“ d. h. „tröstet die, welche meinem Volke Tröster waren!“ Ja wegen des Verdienstes solcher menschenfreundlichen Tröster führt Gott den hohen Trost der Erlösung herbei, wie es heißt: „Ich werde Tröstungen bringen ihm und seinen Trauernden!“ —

ואיחא Im Midrasch heißt es zu dem Verse: „Er hielt um seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen,“ warum trauert man gerade sieben Tage? Als Gegensatz zu den sieben Tagen der Hochzeitsbelustigung[1]) — Gott aber spricht: In dieser Welt betrübt ihr euch über den Heimgang des Frommen und haltet ihm eine Trauer von sieben Tagen, — in der zukünftigen Welt werde ich euch solche Trauer in Freude verwandeln, wie ich verheißen: „Ich verwandle ihre Trauer in Fröhlichkeit, tröste sie, erfreue sie von ihrem Kummer! „Und wie ich euch tröste, so werde ich auch Zion und all ihre Verwüstungen trösten, nach der Verheißung: Es tröstet der Ewige Zion, tröstet alle ihre Verwüstungen, er macht ihre Wüsten dem Eden, und ihre Steppen dem Garten Gottes gleich. Wonne und Freude wird dann dort gefunden, Dank und Lobgesang.

1) Vgl. Richter 14. 17.



תפלה אחר הלמוד·

תפלה זו יתפלל הלומד אחר למודו בבית האבל, ואח"כ יאמר האבל קדיש דרבנן:

Zum Schlusse eines jedesmaligen Lehrvortrages im Trauerhause verrichtet der Vortragende folgendes Gebet, worauf dann der אבל das קדיש דרבנן spricht:

אָנָּא יְיָ מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים, אֲשֶׁר בְּיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר אִישׁ, יְהִי־נָא לְרָצוֹן לְפָנֶיךָ תַּלְמוּד תּוֹרָתֵנוּ וּתְפִלָּתֵנוּ בַּעֲבוּר נִשְׁמַת (פלוני בר או בת פלונית), וּגְמָל־נָא עָלֶיהָ בְּחַסְדְּךָ הַגָּדוֹל לִפְתּוֹחַ לָהּ שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וָחֶסֶד וְשַׁעֲרֵי גַּן עֵדֶן, וּתְקַבֵּל אוֹתָהּ בְּאַהֲבָה וְחִבָּה, וּשְׁלַח לָהּ מַלְאָכֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים לְהוֹלִיכָהּ וּלְהוֹשִׁיבָהּ תַּחַת עֵץ הַחַיִּים אֵצֶל נִשְׁמוֹת הַצַּדִּיקִים וְהַצַּדְקָנִיּוֹת הַחֲסִידִים וְהַחֲסִידוֹת, לֵהָנוֹת מִזִּיו שְׁכִינָתְךָ, לְהִתְעַנֵּג מִטּוּבְךָ הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים, וּלְהַשְׂבִּיעָהּ שֹׂבַע שְׂמָחוֹת אֶת־פָּנֶיךָ: וְהַגּוּף יָנוּחַ בַּקֶּבֶר בִּמְנוּחָה נְכוֹנָה בְּהַשְׁקֵט וּבְבִטְחָה וּבְשָׁלוֹם, וְיִישַׁן שְׁנָתוֹ בְּנַחַת, וְלֹא יֵעָצֵב וְלֹא יִבָּהֵל וְלֹא יִרְגַּז מִמִּשְׁכָּבוֹ, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב, יָבוֹא שָׁלוֹם יָנוּחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הֹלֵךְ נְכֹחוֹ, וְכָתוּב, יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם, וְכָתוּב, אִם־תִּשְׁכַּב לֹא תִפְחָד וְשָׁכַבְתָּ וְעָרְבָה שְׁנָתֶךָ:

לזכר.

אָנָּא תִּסְלַח וְתִמְחַל לוֹ עַל־כָּל־פְּשָׁעָיו, כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טּוֹב וְלֹא יֶחֱטָא, וּזְכָר־לוֹ זְכֻיּוֹתָיו וְצִדְקוֹתָיו אֲשֶׁר־עָשָׂה, וְתַשְׁפִּיעַ לוֹ מִנִּשְׁמָתוֹ לְדַשֵּׁן עַצְמוֹתָיו בַּקֶּבֶר מֵרַב טוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב, מָה

לנקבה.

אָנָּא תִּסְלַח וְתִמְחַל־לָהּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֶיהָ, כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טּוֹב וְלֹא יֶחֱטָא, וּזְכָר־לָהּ זְכֻיּוֹתֶיהָ וְצִדְקוֹתֶיהָ אֲשֶׁר עָשְׂתָה, וְתַשְׁפִּיעַ לָהּ מִנִּשְׁמָתָהּ לְדַשֵּׁן עַצְמוֹתֶיהָ בַּקֶּבֶר מֵרַב טוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב,

Gebet im Trauerhause.

nach stattgehabtem Gesetzstudium.

O Ewiger, erbarmungsvoller König, in dessen Hand die Seele aller Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, möge Dir doch wohlgefällig sein unsere Beschäftigung mit der Lehre und unser Gebet für die Seele des (der) . . . . daß du ihr wohlthuest in Deiner unendlichen Huld, ihr öffnest die Pforten der Barmherzigkeit und Gnade und die Pforten des Eden und sie aufnehmest mit Liebe und Gewogenheit! Sende ihr Deine heiligen Engel, sie zu leiten und hin zu versetzen unter den Baum des Lebens neben die Seelen der edlen und frommen Männer und Frauen, daß sie sich labe am Glanze Deiner Majestät und sich ergötze an dem Gute, das Du den Frommen aufbewahrt, daß Du sie sättigest mit der Freudenfülle vor Deinem Antlitze. Sein (ihr) Körper aber möge in seinem Grabe der wahren Ruhe genießen in Stille, Sicherheit und Frieden; er schlafe sanft den Todesschlaf und werde durch nichts beunruhigt, erschüttert, oder aus seinem Lager verstört! Wie es heißt: „Er komme zum Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt." Ferner: „Es freuen sich ehrenvoll die Frommen, frohlocken auf ihren Lagerstätten." Ferner: „So du dich niederlegst, wirst du nicht fürchten, du liegst, und süß ist dein Schlaf!"

Für eine männliche Person:

O vergib, verzeihe ihm alle seine Sünden — denn keinen Frommen gibt's auf Erden, der nur Gutes thäte und nie fehlte — gedenke ihm seine Verdienste und guten Werke, die er geübt, und vergilt ihm reichlich, daß auch die Gebeine im Grabe, die einstigen Verbündeten der Seele, einen Strahl der unendlichen Seligkeit erhalten, die den Frommen beschieden ist; wie es heißt: „Wie groß ist Deine Selig-

Für eine weibliche Person:

O vergib, verzeihe ihr alle ihre Sünden — denn keinen Frommen gibt's auf Erden, der nur Gutes thäte und nie fehlte — gedenke ihr ihre Verdienste und guten Werke, die sie geübt, und vergilt ihr reichlich, daß auch die Gebeine im Grabe, die einstigen Verbündeten der Seele, einen Strahl der unendlichen Seligkeit erhalten, die den Frommen beschieden ist; wie es heißt: „Wie groß ist deine Selig-

לזכר.

רַב טוּבְךָ אֲשֶׁר־צָפַנְתָּ לִירֵאֶיךָ, וְכָתוּב, שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה, וְיִשְׁכֹּן בֶּטַח בָּדָד וְשַׁאֲנַן מִפַּחַד רָעָה וְלֹא יִרְאֶה פְּנֵי גֵי־הִנֹּם*), וְנִשְׁמָתוֹ תְּהִי צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים וּלְהַחֲיוֹתוֹ בִּתְחִיַּת הַמֵּתִים עִם כָּל־מֵתֵי עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל:

לנקבה.

מָה רַב טוּבְךָ אֲשֶׁר־צָפַנְתָּ לִירֵאֶיךָ, וְכָתוּב שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה, וְתִשְׁכֹּן בֶּטַח בָּדָד וְשַׁאֲנַן מִפַּחַד רָעָה, וְלֹא תִרְאֶה פְּנֵי גֵי־הִנֹּם*), וְנִשְׁמָתָהּ תְּהִי צְרוּרָה בִּצְרוֹר הַחַיִּים וּלְהַחֲיוֹתָהּ בִּתְחִיַּת הַמֵּתִים עִם כָּל־מֵתֵי עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל:

אָמֵן:

*) גֵּי־הִנֹּם כבר מבואר למעלה דף 60 כי כן הנכון ב׳ תבות. והנה שם זה כנוי הוא לעונש שיבוא על הרשעים אחרי מותם, כי גי הנם שנקרא שם מקום הוא שם עמק סמוך לירושלים אשר הכנענים עבדו שם את מולך אלילם, ובני ישראל כפתו אחריהם פעמים הרבה ויעבדו גם המה את האליל הזה, עד כי קם יאשיה המלך והשבית אותו וטמא את מקומו שצוה להשליך שמה נבלות וכל טמאות ויהי כן המקום ההוא מטונף ונתעב ונטמא ואין עובר בו. ולפי שהיה המקום ההוא מזוקק ופחות שבמקומות לכן תפשו החכמים בשמו ויכנו בו את עונש הרשעים גי הנם, וכמו שקראו להפך את שכר הצדיקים גן עדן כי הוא במקרא שם המקום הנבחר והטוב שבכל הארצות.

Für eine männliche Person:

keit, die Du für Deine Frommen aufbewahrst!“ Ferner heißt es: „Er behütet alle seine Gebeine, daß keins von ihnen verletzt wird.“ Möge er ruhen sicher und sorglos und ungestört von böser Angst; möge er nicht die Hölle schauen! Nimm seine Seele auf in den Verband des Lebens, und belebe Du ihn wieder zur Zeit der Auferstehung, nebst allen Verstorbenen Deines Volkes Israel!

Für eine weibliche Person:

keit, die Du für Deine Frommen aufbewahrst!“ Ferner heißt es: „Er behütet alle seine Gebeine, daß keins von ihnen verletzt wird.“ Möge sie ruhen sicher und sorglos und ungestört von böser Angst; möge sie nicht die Hölle schauen! Nimm ihre Seele auf in den Verband des Lebens, und belebe Du sie wieder zur Zeit der Auferstehung, nebst allen Verstorbenen Deines Volkes Israel!

Amen!

קדיש דרבנן.

Nach dem Lernen sagt der אבל folgendes קדיש. אחר הלמוד יאמר האבל קדיש זו:

וְעַתָּה יִגְדַּל־נָא כֹּחַ אֲדֹנָי כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר:
זְכֹר רַחֲמֶיךָ יְיָ וַחֲסָדֶיךָ כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה:

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ, וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב, וְאִמְרוּ אָמֵן. יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.

יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא לְעֵלָּא מִן־כָּל־בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא. וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל־רַבָּנָן וְעַל־תַּלְמִידֵיהוֹן וְעַל־כָּל־תַּלְמִידֵי תַלְמִידֵיהוֹן וְעַל כָּל־מָן דְּעָסְקִין בְּאוֹרַיְתָא, דִּי בְּאַתְרָא הָדֵן וְדִי בְּכָל־אֲתַר וַאֲתַר, יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמִין וְחַיִּין אֲרִיכִין וּמְזוֹנָא רְוִיחָא וּפֻרְקָנָא מִן־קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא, וְאִמְרוּ אָמֵן:

נוסחה אחרת.

עַל יִשְׂרָאֵל וְעַל רַבָּנָן וְעַל תַּלְמִידֵיהוֹן וְעַל תַּלְמִידֵי תַלְמִידֵיהוֹן וְעַל כָּל־מָן דְּעָסְקִין בְּאוֹרַיְתָא דִּי בְּאַתְרָא הָדֵן וְדִי בְּכָל־אֲתַר וַאֲתַר יְהֵא לָנָא וּלְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא חִנָּא וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי וּפֻרְקָנָא וּמְזוֹנָא רְוִיחָא מִן־קֳדָם מָרֵא שְׁמַיָּא וְאַרְעָא וְאִמְרוּ אָמֵן: (וכן גרסת הר״ד אבודרהם.)

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן: והשומעים עונים יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל. וְאִמְרוּ אָמֵן: והשומעים עונים עֶזְרִי מֵעִם יְיָ עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

Kaddisch der Leidtragenden.

Nach einem jedesmaligen Lehrvortrage spricht der Leidtragende folgendes Kaddisch.

יעתה Nun werde erhoben die Allmacht des Herrn, wie Du verheißen hast. Gedenke Deiner Huld, o Herr, und Deiner Gnade, die von je gewesen.

יתגדל Verherrlicht und geheiligt werde Gottes großer Name in der Welt, die er nach seinem Willen erschaffen hat. Möge er herbeiführen sein Reich, bei euerem Leben und in eueren Tagen und beim Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in naher Zeit! — Darauf sprechet:

Amen!

Sein großer Name sei gepriesen in alle Ewigkeit!

Gelobt und gepriesen, gerühmt und erhoben, erhöhet, verherrlicht, angebetet und verehrt werde der Name des Allheiligen, gelobt sei er hoch über alles Lob und Lied, über jede Benedeiung und Verherrlichung, die je auf Erden ausgesprochen worden! — Darauf sprechet:

Amen!

Über Israel, über die Rabbinen, über ihre Schüler und die Schüler ihrer Schüler und über alle, die sich des Gesetzes befleißen, sowohl am hiesigen als an jedem andern Orte, komme die Fülle des Friedens; Gunst, Gnade und Erbarmen, langes Leben, reichlicher Unterhalt und Freiheit werde ihnen vom himmlischen Vater! — Darauf sprechet:

Amen!

Hoher Friede und glückliches Leben komme vom Himmel herab über uns und ganz Israel! — Darauf sprechet:

Amen!

Gelobt sei der Name Gottes von nun an bis in Ewigkeit!

Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, Er in seiner Barmherzigkeit stifte auch Frieden in uns und in ganz Israel! — Darauf sprechet:

Amen!

Mein Heil kommt von dem Ewigen, dem Schöpfer des Himmels und der Erde!

הערות לתקונים בקדיש·

[1]) כִּרְעוּתֵהּ, מה מאד לעורר את המון עם שמנהגים לומר את הקדיש נמשך אחד עד מלת מַלְכוּתֵהּ ואח"כ יפסיקו וקושרים בזה כרעותה וימליך מלכותה לענין אחד ותברו בחייכון להבא וקרעו בזה משמעות כל הענין. והנכון להפסיק במלת כרעותה, כי מתחלת הקדיש עד כאן הוא חלק דבור אחר ומן וימליך מתחיל החלק השני.

[2]) דִּי־בְרָא דִּי — מלה שלמה כצ"ל, ולא דִּבְרָא וככל דניאל ועזרא לא נמצא דְּ אלא תמיד דִּי לעצמה בלתי מקוצר ובלתי מאוחד בתיבה הבאה [ומה שכתב רש"ד ז"ל בספרו תקון סופרים בראשית י"ד, א' שנמצא בתרגום דניאל ועזרא ג' פעמים הדל"ת מחוברת למלה שלאחריה, כלמא דִּכֵּן (דניאל ב', ל"א) וקרנא דִּכֵּן (שם ז', כ'. וכ"א), הלך בזה בעקבות רש"י ור"ם שפירשו כלמא דכן, שֶׁכֵּן היה גדול. אמנם במח"כ טעות פירוש כזה, ומלת דִּכֵּן היא המגורר מן דֵּךְ (עזרא ה', ט"ז) דָּךְ (שם ד', י"ג) וטעמו כמו הַלָּז הַלָּזֶה הַלֵּזוּ בעברית וכמו שפירש הראב"ע בעזרא ד', י"ג תרגום הלזה דכן, וכן כתב הרד"ק בשרשים. וע"כ דל"ת דִּכֵּן מן השרש ואינה של דִּי]. וזה דרך ארמית, ואיננו יכולים לומר דְּמַלְכָּא אלא דִּי מַלְכָּא, ולא דְּחֵיוָתָא אלא דִּי־חֵיוָתָא; אבל לקצר מלת דִּי לְ דְּ הוא מנהג ל' סורית; וקדיש בלשון ארמית נתקנה ולא בל' סורית. ע"כ צ"ל דִּי־בְרָא, דִּי־קֻדְשָׁא דִּי־שְׁמַיָּא דִּי־אֲמִירָן, דִּי־עַמְמַיָּא וכבר העיר על זאת הגאון יעב"ץ וראה בסדורי עבודת ישראל דף קכ"ח

[3]) שְׁמֵהּ בלא יו"ד לפי דקדוק ארמי, ודעת בעל מחזור ויטרי לפרש שמיה כמו שם יה כבר נדחית ע"י תוספות ברכות דף ג', ד"ה עונין יהא [ולראיתם עוד להוסיף קהלת רבה דף ק"ט בשעה שהזקן יושב ודורש ועונין אחריו אמן יהא שמו הגדול מבורך וכו'] גם ע"י הר"ד אבודרהם.

[4]) לְעָלַם למ"ד בפת"ח כצ"ל וכן נקוד בדניאל ג', ל"ג. ד', ל"א. ז', י"ד עָלַם בפתח בכל ס"מ וכן כתב מ"ש, וכן בנוה ממנו בידיעה עָלְמָא עָלְמַיָּא בפלם סְפַר סִפְרָא, ואם יהיה נקודו עָלָם קמוץ תהיה ידיעתו עָלְמָא במשקל אֱנָשׁ אֲנָשָׁא, שְׁלָטָן שָׁלְטָנָא, כי הקמוצין בסוף לעולם לא ישנו הקמץ בידיעה.

[5]) וּלְעָלְמֵי, וי"ו בראש, עיין מנחת יהודה לשמות כ', א'.

[6]) וְיִתְרַמַּם, כתבו שצריכים להיות מ"ב אותיות מן וישתבח עד ויתהלל ולפי זה וְיִתְרַמַּם חסר וי"ו.

[7]) ויתעלֵה למ"ד בצרי כצ"ל בל' ארמי כמו ישתנֵא (דניאל ב', ט') ישתנֵא (שם ג' כ"ט) ולא נמצא בסגול.

[8]) בריך הוא לעלא, ברוך הוא למעלה מכל הברכות והשירות והשבחות שמשבחנו לו, ונראה מזה כי טועים האומרים קדשא בריך הוא ביחד וסוברים בדעתם לעשות כדין ודת, והפוך הוא. כי מלין הללו אינן תרגום של הקדוש ברוך הוא אלא פירושן ויתהלל שמה די קדשא יתהלל שם הקדוש, ואח"כ בא בריך הוא נמשך למטה, וצריך להפסיק ביניהם כמו שכתבתי, וכן כבר הורה בלדק הא"ז מובא במג"א לא"ח סמן נ"ו. ועוד אחרים שיחברו די קדשא בריך הוא לעלא כלם ביחד ואז מפסיקים, והם מחרפים, כי יצא מדבורם שהקב"ה יהיה ברוך למעלה ולא למטה חס וחלילה.

9) וְנֶחָמָתָא הטור א"ח ס' כ"ו והר"ד אבודרהם ואחריהם בעל כלבו ס' קי"ג גם בעל ויעתר יצחק ואחרים כולם פירשוהו ל' נחמה כל אחד באופן אחר, והדוחק בפירושים באלה נגלה מעצמו כי מה ענין נחמה במקום שבח הש"י, אע"כ האמת יורה דרכו כי מלת וְנֶחָמָתָא פה אין ל' נחמה כלל אלא ל' נעימה הוא בחלוף ע"ן בחי"ת, וכמו שנמצא בל' הערבי שרש נחם במקום נעם. וכן פירש ר"ש פלעסנער בס' נוזלים מן לבנון. ונמצא דומה לה בפיוט אנא ה' הושיעה נא שאומרים בש"ת אחר גדלו לה' (ובמחזורינו נדפס רק חלק ממנו ואני מצאתיו שלם בכ"י) חרוז ותיק בנחמות ענינו ביום קְראנו, ואף הוא ל' שבח ככל חבריו שם. ועוד בתרגום ירושלמי בראשית מ"ט, א'. „בעיין די יתני להון קץ ברכתא ונחמתא" ואף זהו ל' נעימה ותושבחה כחברו ברכתא, ר"ל בקשו מאביהם שיגלה להם קץ המשיח אשר בו יברך ישראל וישבח להשם.

10) מָן קמץ, וכן נמצא בכ"י כל מָן לְמָן בדניאל ועזרא קמוצין וכן העיקר כעדות המסרת בתהלים ס"א, שמסרה על מַן ינצרוהו „לית פתח," שמעינן מנה כי כל השאר קמוצין.

11) הָדֵין, אל תטעה להחליט ה"א הזאת לה"א הידיעה. כי אין דרך ל' ארמית כלל להעמיד ה"א בראש המלה לסמן הידיעה, כי במקום ה"א ידיעה בעברית באה בארמית ־ָא או ־ָה בסוף השם. אבל הָדֵין הוא כמו הָא־דֵין, וכן הָדָא במקום הָא־דָא, וכן הָשַׁתָּא במקום הָא־שַׁתָּא, ותבת הָא פרושו כמו הֵא בעברית כמו הֵא לכם זרע, כלומר הא זה, הא זאת, הא השנה. ונתקצרו ב' התבות ונעשתה משתיהן תבה אחת, דוגמת מַזֶּה, מַלָּכֶם בעברית שהוא כמו מַה זֶּה מַה לָּכֶם. אך זאת לדעת כי לפי הארמית כמו שנמצא במקרא היה לנו לומר ג"כ די באתרא דְנָה ולא היה אז מקום לטעות.

12) וּפֻרְקָנָא פ"א בקמץ חטוף כנ"ל בארמית על משקל פָּלְחָן, שָׁלְטָן, וכן בסדור תפלה משנת רפ"ו נקוד בנוסח יקום פרקן פֻּרְקָן, גם בנוסח על הנסים נקוד בסדור ההוא הַפֻּרְקָן והוא הנכון, כי אף כשנשקול התבה במשקל עברי הנה היא דוגמת קָרְבָּן אָבְדָן, ואף כי נמצא קֻרְבַּן (נחמיה י', ל"ה. י"ג, ל"א) הוא על דרך זר, ולא ימצא על משקל פֻּעְלָן אמתי כי אם שֻׁלְחָן.

13) אבוהון די בשמיא ואמרו אמן, כן הנוסחא הנכונה כמו בנוסח תתקבל צלותהון וכן הוא ברמב"ם.

מזמור לאחר התפלה בבית האבל.

בבית אבל אין אומרים שיר מזמור לאסף אחר תפלת שחרית ובמקומו אומרים מכתם לדוד (תהלים ט"ז), וגם בערבית אומרים אותו אחר התפלה, כי בו נרמז יחוד הקב"ה וצדק דינו ומעלת הצדיקים אחר מותם שכרם הטוב בגן עדן ומנוחת גופם בקבר ותחייתו לע"ל:

Folgender מזמור wird im Hause des אבל sowohl nach תפלת שחרית als ערבית gesprochen:

א ב טז מִכְתָּם לְדָוִד שָׁמְרֵנִי אֵל כִּי־חָסִיתִי בָךְ׃ אָמַרְתְּ
ג לַיהוָה אֲדֹנָי אָתָּה טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ׃ לִקְדוֹשִׁים אֲשֶׁר־
ד בָּאָרֶץ הֵמָּה וְאַדִּירֵי כָּל־חֶפְצִי־בָם׃ יִרְבּוּ עַצְּבוֹתָם
אַחֵר מָהָרוּ בַּל־אַסִּיךְ נִסְכֵּיהֶם מִדָּם וּבַל־אֶשָּׂא אֶת־
ה שְׁמוֹתָם עַל־שְׂפָתָי׃ יְהוָה מְנָת־חֶלְקִי וְכוֹסִי אַתָּה
ו תּוֹמִיךְ גּוֹרָלִי׃ חֲבָלִים נָפְלוּ־לִי בַּנְּעִמִים אַף־נַחֲלָת
ז שָׁפְרָה עָלָי׃ אֲבָרֵךְ אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר יְעָצָנִי אַף־לֵילוֹת
ח יִסְּרוּנִי כִלְיוֹתָי׃ שִׁוִּיתִי יְהוָה לְנֶגְדִּי תָמִיד כִּי מִימִינִי
ט בַּל־אֶמּוֹט׃ לָכֵן שָׂמַח לִבִּי וַיָּגֶל כְּבוֹדִי אַף־בְּשָׂרִי
י יִשְׁכֹּן לָבֶטַח׃ כִּי לֹא־תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל לֹא־תִתֵּן
יא חֲסִידֶיךָ* לִרְאוֹת שָׁחַת׃ תּוֹדִיעֵנִי אֹרַח חַיִּים שֹׂבַע
שְׂמָחוֹת אֶת־פָּנֶיךָ נְעִמוֹת בִּימִינְךָ נֶצַח׃ קדיש יתום.

*) חסידך קרי.

Erklärung des 16. Psalms "מכתם לדוד".

In diesem Psalm wird die allumfassende Vorsehung Gottes gefeiert. Gott, der über allen Höhen thront, blickt in die Tiefen, und seinem Blicke entgeht nichts, es sei noch so groß oder winzig klein.

השגחה כללית ופרטית Die Welt in ihrer Allgemeinheit und in ihrer einzelnen Sonderheit steht unter Gottes Hut. Es kann keinen Zwiespalt geben zwischen der körperlichen und geistigen Welt, zwischen Seelen- und Erdenleben; denn alles, was lebt, empfängt seine Lebensbedingung von Gott, dem Einen, Einzigen. Der Himmel oben und die Gruft unten, sie haben einen Eigner, einen Herrn und diesem geht kein Wesen verloren, es sei ein Geistesteil aus dem Reiche des Geistes oder ein Staubesteil vom Stoffe des Leibes. — Gott ist der Hüter; darum berge sich alles bei ihm. Gott ist der Schützer; darum suche jedes Wesen bei

Trost-Psalm.

Zum Schlusse des täglichen Morgen- und Abendgebetes im Sterbehause wird folgender Psalm gesprochen:

מכתם Ein köstlich Lied von David. Bewahre mich, Gott, denn bei Dir berge ich mich. Sprich, meine Edle, (Seele) zum Ewigen: „Mein Herr bist du; nichts ist außer Dir!" Zu den auf Erden als Heilige Verehrten aber — und wären sie die Machtherrlichen alles Reizvollen — sprich: Sie häufen ihre Schmerzen, die sich andern vermählen — nicht spenden möchte ich ihre Opferspenden von Blut und ihre Namen nicht auf meine Lippen nehmen. Du, Ewiger, bist mein beschieden Teil, mein Kelch, Du bestimmest mir mein Los. Mein Anteil fiel gar lieblich aus, ja mir gefällt das Erbe. Ich preise den Ewigen, der mich beraten, auch in den Nächten mahnt durch Leiden mein Inneres mich daran. Ich stelle den Ewigen mir stets vor Augen; denn steht Er zur Rechten mir, so wanke ich nicht. Drum freue sich mein Herz, und frohlocke mein Inneres — auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn Du giebst der Gruft nicht meine Seele preis, Du lässest Deinen Frommen nicht Vernichtung schauen; Du thuest mir kund den Pfad des Lebens, Freudenfülle vor Deinem Antlitze, Seligkeit in Deiner Rechten ewiglich.

---

ihm Schutz. Das Ziel der Menschenvervollkommnung besteht darin, daß der Mensch dieses ewigen Gottesschutzes sich bewußt werde und bleibe. Dieses Bewußtsein ist ein Licht, das niemals erlischt. Im Lichte dieser Gottesanschauung verliert die Finsternis der Unterwelt ihre Schrecken. Dieser Psalm nennt sich ein „Kleinod Davids" מכתם לדוד — und er ist es in der That. Kein schönerer Edelstein glänzt in der Krone des einstigen Hirtenknaben. Dieser Psalm ist zur Rezitation im Hause des Trauernden ausgewählt worden. Mit Recht; denn aus diesem Psalm spricht die in Gott wurzelnde Zuversicht, die in den Tagen des Glückes und in den Nächten des Jammers sich gefestigt hat, und die des Frommen Seele nicht für ewig verschwinden, ja auch dessen Leib nicht für immer der Gruft verfallen läßt. Dieser erhabene, lichtvolle Gedanke ist's aber, der des Trauernden Seelendüsterkeit zu erhellen vermag. —

Zur Erklärung der einzelnen Verse übergehend, unterscheiden wir zunächst in,

V. 1. die Wurzeln שמר und חסה. Letzteres bedeutet ein jeweiliges Schutzsuchen bei eintretender Gefahr, vor Sturm und Unwetter! Ersteres hingegen ein fortdauerndes Behüten und Bewahren. Ich berge mich bei Dir bei jedesmaliger Gefahr, darum, o Gott, behüte mich dauernd, damit mir Gefahr und Not nicht nahen.

V. 2. Nach Bernays und Hirsch ז"ל hätten wir hier das Geständnis eines Irrtums vor uns, in welchem David in früherer Zeit befangen gewesen wäre. David hätte nämlich Gott für zu erhaben gehalten, als daß er die auf Erden sich vollziehenden kleinen Ereignisse seiner Vorsehung würdigen sollte. Diese kleinen Erdenangelegenheiten hätten nicht bis an Gottes persönliche Leitung hinanreichen können (בל עליך) und wären andern heiligen, Gott nahen Mächten (לקדושים אשר בארץ) überlassen gewesen. (vgl. Hirsch תהלים). Ich, für mein bescheiden Teil, glaube jedoch nicht, daß unser König David jemals einer solch irrigen und gefährlichen Anschauung gehuldigt habe. — Vielmehr möchte es sich empfehlen das "טובתי„ als die attributive Bezeichnung der Seele, (analog dem יחידתי, יונתי) die hier redend eingeführt wird aufzufassen. Die Stelle wäre also, allerdings nicht ganz der Wort- und Accentstellung entsprechend, so zu übersetzen: „Sprich, meine Edle! zu Gott: mein Herr bist Du; nichts ist über Dir!“ und in weiterer Folge:

V. 3. „Aber zu den auf Erden als Heilige Verehrten[1]) — und „wenn diese auch die verherrlichten Machthaber alles Erdengenusses „und allen Reizes[2]) wären — sprich:

V. 4. „Es häufen ihre Schmerzen, die sich andern vermählen. „Ich mag nicht ihre Trankopfer von Blut opfern, noch ihre Namen „auf meine Lippen nehmen.“

V. 5. מנת von מנה zählen, ist der zugewiesene Teil (חלק) an den Lebensgütern in quantitativer Hinsicht; (vgl. מנה אחת אפים) hingegen bedeutet כוסי das ganze Lebensgeschick in qualitativer Beziehung — der Freuden- oder Leidenskelch.

Du bist mir beides zugleich, spricht David zu Gott, das Ganze, an dem ich nach Maßgabe meiner Kraft und meines Wertes teil habe, und dieses Teil selbst, das ich beanspruchen darf; denn meine Kraft, mein Wert bist Du, und den Titel meines Anspruches verleihst Du. Es ist auch gleich ob,

V. 6. Land und Gut nach Art des erbeuteten Besitzes mir nach Ausschlag der Meßschnur zufällt, oder ob ich dieselben als Erbbesitz überkomme. Immer und überall bist Du es, der austeilt oder zufallen läßt, denn auch da, wo scheinbar der Zufall die Lose schüttelt, bist Du es ja, der mir die Hand stützt und lenkt, damit sie das richtige Los ergreife. (אתה תומיך גורלי) Auf diese Weise gleichen sich,

---

1) Vgl. (איוב ה׳) קרא נא היש עונך ואל מי מקדושים תפנה?

2) חפצי־בה wird substantivisch gebraucht, als Inbegriff dessen, woran man Gefallen findet. So hieß die Mutter des Manasse חפצי־בה (Kön. II. 21.) und in edlem Sinne wurde Israel חפצי־בה genannt (Jes. 62). Ebenso kann hier das כל־חפצי־בם als substantivischer Begriff genommen werden.

V. 7. die Gegensätze aus, die sonst zwischen einem mutig frischen Thatenleben und einem leidensschweren Erdulden bestehen. Auf der Sonnenseite des Lebens ist's dein Rat, und auf der Nachtseite ist's deine in mein Inneres gepflanzte Kraft, die mich mutig handeln, oder ergebungsvoll leiden lassen, die mich zum Helden oder zum Dulder machen.

V. 8. Dein Walten, Gott, ist ein persönliches; es geht von Dir selbst aus, und es bedient sich keiner Statthalterschaft, keiner mit Machtherrlichkeit bekleideten "קדושים„. Du, Allerhöchster! bist meinem menschlichen Thun und Leiden nicht so hoch und weit entrückt, daß das Jauchzen meiner Freude und der Schrei meiner Not dich nicht erreichen würde. Bei allem unaussprechlichen Abstande zwischen Dir und mir, giebt es dennoch eine gerade, direkte Linie, die mich mit Dir in Verbindung setzt, denn Dein ist ja all das in mir, was Dich sucht, was zu Dir, Schöpfer, aufstrebt. Dem Sterblichen unsichtbar, stehst Du mir in Gesichtsweite gegenüber. Du siehst mich und ich soll Dich sehen stets und überall, so wie ein Mensch seinen Gott sehen und erkennen kann; denn nur Deine Anwesenheit zu meiner Rechten und nur das Bewußtsein, Dich unausgesetzt zu meiner Rechten zu haben lassen mich fest stehen auf dem Boden der Pflicht und des edlen Menschen- und Israelberufs, so daß ich nicht wanke.

V. 9. Unter dieser deiner Waltung, Gott, בכלל ובפרט schwindet der Unterschied zwischen des Herzens Gefühls- und des Geistes Forschensdrang. Was das Herz erhebt und den Geist beschwingt, was des Menschen Glück und des Mannes — des Königs Ruhm ausmacht, es tönt jubelnd zusammen in Dir, durch dich, Gott! Ja auch mein Leib, staubgeboren, steigt in der Potenz des Wertes und der Bedeutung, denn er dient Dir, seinem Bildner; Du hältst den Wertmesser für sein Können und Mögen in der Hand, und Du läßt ihn nicht ins ewige Nichts verfallen. Nein,

V. 10. dieser Leib ist ja Träger einer Seele, die Dich sucht, Dich ersehnt, und wenn er ins Grab gebettet wird, so harrt er deines Rufes, der die Tiefen der Erde durchdringt und die Schläfer weckt zu neuem Licht und zu neuer Pflicht!

V. 11. So thust Du, o Gott, mir den Pfad des Lebens kund, den Pfad, der aus dem tiefen Thale der Leiden aufwärts führt zur Höhe lichtvoller Gotteserkenntnis. Ich will ihn beschreiten diesen Pfad, Dein Gebot und Deine Lehre sollen meine Weiser sein, bis ich mich sonnen darf in Deiner vollen Gnade, bis ich vernehmen darf die lieblichen Chöre, die Dich preisen und, selbst ein Ton in diesen Harmonien, einstimmen darf in deinen Preisgesang — ewig! נצח. —

מזמור לימים שאומרים בהם תחנון.

ויש מקומות שאין נוהגים לומר מזמור מכתם לדוד אלא בימים שאין אומרים תחנון, אבל בימים שאומרים תחנון אומרים במקומו מזמור מ"ט שמעו זאת כל העמים (ולמנהג הספרדים אומרים לעולם מזמור זה ולא מזמור ט"ז.)

In einigen Gemeinden (sowie nach portugiesischem מנהג) wird statt מזמור ט"ז der folgende מזמור gesprochen:

מט לַמְנַצֵּחַ לִבְנֵי־קֹרַח מִזְמוֹר׃ שִׁמְעוּ־זֹאת כָּל־הָעַמִּים הַאֲזִינוּ
כָּל־יֹשְׁבֵי חָלֶד׃ גַּם־בְּנֵי אָדָם גַּם־בְּנֵי־אִישׁ יַחַד עָשִׁיר וְאֶבְיוֹן׃
פִּי יְדַבֵּר חָכְמוֹת וְהָגוּת לִבִּי תְבוּנוֹת׃ אַטֶּה לְמָשָׁל אָזְנִי אֶפְתַּח
בְּכִנּוֹר חִידָתִי׃ לָמָּה אִירָא בִּימֵי רָע עֲוֹן עֲקֵבַי יְסֻבֵּנִי׃ הַבֹּטְחִים
עַל־חֵילָם וּבְרֹב עָשְׁרָם יִתְהַלָּלוּ׃ אָח לֹא־פָדֹה יִפְדֶּה אִישׁ לֹא־יִתֵּן
לֵאלֹהִים כָּפְרוֹ׃ וְיֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשָׁם וְחָדַל לְעוֹלָם׃ וִיחִי־עוֹד לָנֶצַח
לֹא יִרְאֶה הַשָּׁחַת׃ כִּי יִרְאֶה חֲכָמִים יָמוּתוּ יַחַד כְּסִיל וָבַעַר
יֹאבֵדוּ וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם׃ קִרְבָּם בָּתֵּימוֹ לְעוֹלָם מִשְׁכְּנֹתָם
לְדוֹר וָדֹר קָרְאוּ בִשְׁמוֹתָם עֲלֵי אֲדָמוֹת׃ וְאָדָם בִּיקָר בַּל־יָלִין
נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ׃ זֶה דַרְכָּם כֵּסֶל לָמוֹ וְאַחֲרֵיהֶם בְּפִיהֶם
יִרְצוּ סֶלָה׃ כַּצֹּאן לִשְׁאוֹל שַׁתּוּ מָוֶת יִרְעֵם וַיִּרְדּוּ בָם יְשָׁרִים
לַבֹּקֶר וְצִירָם*) לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְּבֻל לוֹ׃ אַךְ־אֱלֹהִים יִפְדֶּה נַפְשִׁי
מִיַּד שְׁאוֹל כִּי יִקָּחֵנִי סֶלָה׃ אַל־תִּירָא כִּי־יַעֲשִׁר אִישׁ כִּי־יִרְבֶּה
כְּבוֹד בֵּיתוֹ׃ כִּי לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ׃
כִּי־נַפְשׁוֹ בְּחַיָּיו יְבָרֵךְ וְיוֹדֻךָ כִּי־תֵיטִיב לָךְ׃ תָּבוֹא עַד־דּוֹר אֲבוֹתָיו
עַד־נֵצַח לֹא יִרְאוּ־אוֹר׃ אָדָם בִּיקָר וְלֹא יָבִין נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ׃

*) וצורם ק'.

קדיש יתום.

Psalm für die Tage, an welchen תחנון gesagt wird.

In einigen Gemeinden (sowie nach portugiesischem Ritus stets) wird an Tagen, an welchen תחנון gesagt wird, statt des 16. der folgende 49. Psalm gesprochen:

למנצח Dem Sangmeister von den Söhnen Korachs, ein Psalm. Höret dies ihr Völker alle, horchet alle Weltbewohner, sowohl der Leute Söhne, wie der Herren Söhne, allesamt reich wie arm! Mein Mund wird Weisheit reden, und meines Herzens Sinnen ist Einsicht. Ich neige zum Spruche mein Ohr, eröffne mit der Zither meinen Sinnspruch. Warum sollte ich fürchten in den Unglückstagen, wenn Übelthun meiner Untertreter mich umringt, die auf ihr Vermögen vertrauen und mit der Fülle ihres Reichtums sich rühmen?! Doch kann kein Mensch den eigenen Bruder loskaufen, kann das Lösegeld für ihn dem Herrn nicht reichen — (zu teuer ist's, die Seele zu befreien, es unterbleibt auf immer!) daß er fortlebe auf immer, nie die Grube schaue. Vielmehr muß er schauen, wie Weise sterben, wie sämtlich Thor und Unvernünftiger vergehen und andern ihr Vermögen hinterlassen. In ihrem Sinne dauern ihre Häuser ewig und ihre Wohnungen für und für; sie benennen Ländereien mit ihren Namen. Allein der Mensch verweilt nicht im Prunke, er gleicht dem Vieh, das hingetilgt wird. Dies ist das Thun, derer, die voll thörichter Zuversicht sind und ihnen folgen nach, die ihrem Munde Beifall geben, Selah. Schafen gleich, wandern sie in die Gruft, der Tod weidet sie, und es triumphieren über sie die Rechtschaffenen an jenem Morgen; doch Jener Gestalt verwest in der Gruft fern von jeder Wohnung. — Aber meine Seele erlöst Gott aus der Gruft, wenn er mich zu sich nimmt, Selah. Darum fürchte nicht, wenn einer reich wird, und seines Hauses Herrlichkeit sich mehrt. Denn bei seinem Tote nimmt er das alles nicht mit, seine Herrlichkeit folgt ihm nicht hinab. Ob einer seine Seele bei seiner Lebzeit segnet, ob man dich rühmt, daß du dir gütlich thuest: — sie kommt zum Geschlechte seiner Väter, die nimmermehr das Licht erblicken. Der Mensch im Prunke, der nicht Einsicht hat, gleicht dem Viehe, das hingetilgt wird.

תחנת ההשכבה.

בהרבה קהלות, ובפרט כפי מנהג הספרדים, נוהגים לומר זאת התחנה על קבר של המת בכל יום תוך שלשים לקבורה: וכן אומרים אותה כשמציבים מצבה למת:

In vielen Gemeinden wird das folgende Gebet während der dreißig Trauertage täglich am Grabe des Verstorbenen gebetet. Auch beim Setzen des Leichensteins betet man dasselbe.

מְנוּחָה נְכוֹנָה בִּישִׁיבָה עֶלְיוֹנָה תַּחַת כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה, בְּמַעֲלַת קְדוֹשִׁים וּטְהוֹרִים כְּזֹהַר הָרָקִיעַ מְאִירִים וּמַזְהִירִים, וְחִלּוּץ עֲצָמִים וְכַפָּרַת אֲשָׁמִים, וְהַרְחָקַת פֶּשַׁע וְהַקְרָבַת יֶשַׁע. וְחֶמְלָה וַחֲנִינָה מִלִּפְנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה וְחֵלֶק טֹב לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא, שָׁם תְּהִי מְנָת וּמְחִיצַת וִישִׁיבַת נִשְׁמַת

לאיש.

(פלוני בר פלונית) רוּחַ יְיָ תְּנִיחֶנּוּ בְּגַן עֵדֶן. דִּי אִתְפְּטַר מִן־עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּת אֱלָהָא מָרֵה דִּי־שְׁמַיָּא וְאַרְעָא: מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים בְּרַחֲמָיו יַסְתִּירֵהוּ בְּצֵל כְּנָפָיו וּבְסֵתֶר אָהֳלוֹ לַחֲזוֹת בְּנֹעַם יְיָ וּלְבַקֵּר בְּהֵיכָלוֹ, לְקֵץ הַיָּמִין יַעֲמִידֵהוּ וּמִנַּחַל עֲדָנָיו יַשְׁקֵהוּ, וְיִצְרוֹר בִּצְרוֹר הַחַיִּים נִשְׁמָתוֹ, וְיָשִׂים כָּבוֹד מְנוּחָתוֹ, יְיָ הוּא נַחֲלָתוֹ. וְיִלָּוֶה אֵלָיו הַשָּׁלוֹם, וְעַל־מִשְׁכָּבוֹ יִהְיֶה שָׁלוֹם, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב יָבוֹא שָׁלוֹם יָנוּחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הֹלֵךְ נְכֹחוֹ. הוּא וְכָל־שׁוֹכְבֵי יִשְׂרָאֵל עִמּוֹ בִּכְלַל הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת וְכֵן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

לאשה.

(פלונית בת פלונית) רוּחַ יְיָ תְּנִיחֶנָּה בְּגַן עֵדֶן. דִּי אִתְפַּטְרַת מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּת אֱלָהָא מָרֵה דִּי־שְׁמַיָּא וְאַרְעָא: הַמֶּלֶךְ בְּרַחֲמָיו יְרַחֵם עָלֶיהָ הַמֶּלֶךְ בְּרַחֲמָיו יָחוּס וְיַחְמוֹל עָלֶיהָ, וּתְהִי מְחִצָּתָהּ עִם־שָׂרָה רִבְקָה רָחֵל וְלֵאָה. וְיִלָּוֶה אֵלֶיהָ הַשָּׁלוֹם, וְעַל־מִשְׁכָּבָהּ יִהְיֶה שָׁלוֹם, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב יָבוֹא שָׁלוֹם יָנוּחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם הֹלֵךְ נְכֹחוֹ. הִיא וְכָל־שׁוֹכְבוֹת יִשְׂרָאֵל עִמָּהּ בִּכְלַל הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת, וְכֵן יְהִי רָצוֹן, וְנֹאמַר אָמֵן:

Für die Ruhe des Verstorbenen.

In vielen Gemeinden wird das folgende Gebet während der dreißig Trauertage täglich am Grabe des Verstorbenen gebetet.

Auch bei'm Setzen des Leichensteins betet man dasselbe.

מנוחה In jenem sicheren Ruheorte, im hohen Sitze unter den Fittigen der göttlichen Majestät, auf der Stufe der Heiligen und Reinen, die wie der Glanz des Himmels leuchten und glänzen, dort, wo Erstehung der Gebeine, Versöhnung der Schuld und Entfernung der Frevel, Zuführung des Heils, der Huld und Gnade und seliger Anteil am ewigen Leben vom Throner in der Höhe gespendet wird, dort sei auch das Teil, die Stätte und Wohnung der Seele

Für Männer:

des Verstorbenen .... Gottes Geist möge ihn im Eden leiten, ihn, der nach dem Willen Gottes, des Herrn des Himmels und der Erde von dieser Welt geschieden ist. Der König aller Könige in seiner Barmherzigkeit berge ihn im Schatten seiner Flügel, im Innersten seines Zeltes, daß er schaue die Anmut des Ewigen und ihm diene in seinem Palaste. Er lasse ihn wieder auferstehen am Ende der Tage und tränke ihn aus seinen Wonnebächen. Er nehme seine Seele in den Verband des Lebens auf und lasse seine Ruhe ehrenvoll sein; Er, der Ewige, sei sein Erbe! Der Friede möge ihn begleiten, der Friede auf seiner Grabesstätte lagern, wie es heißt: „Er gehe ein in Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.“ — Er und alle im Grabe Ruhenden Israels mögen zur Erbarmung und Verzeihung aufgenommen werden; so sei es Gottes Wille, und darauf laßt uns sprechen: Amen!

Für Frauen:

der Verstorbenen .... Gottes Geist möge sie im Eden leiten, sie, die nach dem Willen Gottes, des Herrn des Himmels und der Erde von dieser Welt geschieden ist. Der erbarmungsvolle König, Er erbarme sich ihrer, der erbarmungsvolle König begnadige und begünstige sie und gebe ihr ihren Aufenthalt bei Sarah, Ribkah, Rachel und Leah! Der Friede möge sie begleiten, der Friede auf ihrer Grabesstätte lagern, wie es heißt: „Er gehe ein in Frieden, ruhe auf seinem Lager, der redlich gewandelt.“ — Sie und alle im Grabe Ruhenden Israels mögen zur Erbarmung und Verzeihung aufgenommen werden; so sei es Gottes Wille, und darauf laßt uns sprechen: Amen!

בִּלַּע הַמָּוֶת לָנֶצַח וּמָחָה אֲדֹנָי יֱהוִֹה דִּמְעָה מֵעַל כָּל־פָּנִים וְחֶרְפַּת עַמּוֹ יָסִיר מֵעַל כָּל־הָאָרֶץ כִּי יְהוָֹה דִּבֵּר: יִחְיוּ מֵתֶיךָ נְבֵלָתִי יְקוּמוּן הָקִיצוּ וְרַנְּנוּ שֹׁכְנֵי עָפָר כִּי טַל אוֹרֹת טַלֶּךָ וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל:

נחמת אבלים·

מצוה על כל אחד מישראל ללכת אצל האבל לנחמו, ולא להניחו יושב בדד כל היום דומם ומשתומם. והבא לנחמו לא ישאל לו לשלום, גם לא יתחיל בדבור עד שיפתח האבל תחלה. ולא ירבה המנחם בדברים בטלים ואין צריך לומר שלא ישיח בהגדות של שחוק. גם לא יאמר לאבל לנחמתו, מה לנו לעשות! כי אין זה נחמה אלא חרוף הוא כלפי מעלה כדאיתא בב"ק דף ל"ה, אלא ידבר על לבו ויאמר לו דברים של טעם בנחמתו המשיבים את נפשו הנדכה, ויביא לו משלים כי כל מה שעשה ה' הוא לטובת האדם, וכי צריך האדם לשום מבטחו בה' ולא להתיאש מישועתו וכדומה, עד שיצדיק האבל את דינו ויקבל תנחומים.

המנחם את האבל לא ישאל לו לשלום לא בבואו ולא בלכתו, אלא יאמר כשיפטר ממנו:

Beim Weggehen vom אבל, den man zu trösten gekommen ist, spricht man:

הַמָּקוֹם יְנַחֵם אוֹתְךָ (אם הם רבים אֶתְכֶם) בְּתוֹךְ שְׁאָר אֲבֵלֵי צִיּוֹן וִירוּשָׁלָיִם:

בשבת יאמר:

Am שבת sagt man:

שַׁבָּת הִיא מִלְּנַחֵם וְנֶחָמָה קְרוֹבָה לָבוֹא וְשִׁבְתּוּ בְּשָׁלוֹם:

בלע Einst läßt den Tod auf ewig Er verschwinden; Gott, der Herr, trocknet dann die Thräne von jedem Angesichte, entfernt seines Volkes Schmach vom ganzen Erdenrunde; — denn Er sprach es, der Ewige! „Es leben auf deine Toten! meine Leichen erstehen!“ Erwachet und jubelt, Staubbewohner! denn wie Tau auf die Pflanzen kommt Dein Tau, und die Erde gibt heraus die Hingeschiedenen.

Tröstung der Trauernden.

Zu den Pflichten der Wohlthätigkeit gehört auch die, die Trauernden in ihrem Schmerz und Kummer nicht sich allein zu überlassen, sondern sie zu besuchen und zu trösten. Wer einen Trauernden besucht, spreche weder beim Eintritt noch beim Weggehen die gewöhnliche Begrüßungsformel, sondern setze sich zuerst stille hin, und nachdem der Trauernde das Gespräch eröffnet, suche man ihn aus seiner Betrübnis aufzumuntern, aber nicht durch Späße und lustige Erzählungen, sondern durch vernünftige Vorstellungen, die seinen Gram beschwichtigen und seinen Geist auf die allweise Weltregierung Gottes lenken, damit er Gottes Allgerechtigkeit anerkenne und sich mit frommer Ergebenheit in sein Schicksal füge.

Beim Weggehen spricht man dann:

המקום Der Allgegenwärtige tröste dich (euch) nebst allen Trauernden Zions und Jerusalems.

Am Sabbath sagt man:

שבת Es ist Sabbath heute, an welchem man nicht trösten soll. Doch ist er nahe, der Trost! Genießt darum der Sabbathruhe in Frieden!

בִּרְכַּת הַמָּזוֹן לַאֲבֵלִים.

האבל תוך השבעה יברך את ברכת המזון, וכן שלשה שיברכו בזמון ואחד מהם אבל, מחויבים לברך את הברכה. וזה הנוסחא.

Der אבל hat während der שבעה folgendes ברכת המזון zu sprechen; und wenn an seinem Tische in מזומן gebenedeiet wird, hat es der laut Vorbetende ebenso zu sprechen.

בזמון יאמר המזמן: רבותי הב לן ונברך. (wir wollen benedeien (benschen.)

ועונין יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: והמזמן אומר בִּרְשׁוּת... נְבָרֵךְ מְנַחֵם אֲבֵלִים שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ: ועונין בָּרוּךְ מְנַחֵם אֲבֵלִים שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ: והמזמן חוזר ואומר בָּרוּךְ מְנַחֵם אֲבֵלִים שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ: בָּרוּךְ הוּא וּבָרוּךְ שְׁמוֹ:

מי שמברך ביחיד מתחיל:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הַזָּן אֶת־הָעוֹלָם כֻּלּוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים הוּא נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר, כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא־חָסַר לָנוּ וְאַל יֶחְסַר־לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל. כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל וּמֵטִיב לַכֹּל וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל־בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת־הַכֹּל:

נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים וְעַל־בְּרִיתְךָ שֶׁחָתַמְתָּ בִּבְשָׂרֵנוּ וְעַל־תּוֹרָתְךָ שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ וְעַל־חֻקֶּיךָ שֶׁהוֹדַעְתָּנוּ וְעַל־חַיִּים חֵן וָחֶסֶד שֶׁחוֹנַנְתָּנוּ וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שָׁאַתָּה זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ תָּמִיד בְּכָל־יוֹם וּבְכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה:

בחנוכה מוסיפים זה:

An חנוכה wird hier על הנסים eingeschaltet:

עַל הַנִּסִּים וְעַל הַפֻּרְקָן[1] וְעַל הַגְּבוּרוֹת וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת
וְעַל הַמִּלְחָמוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה
בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת
יָוָן הָרְשָׁעָה עַל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ:
וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם, רַבְתָּ אֶת־רִיבָם דַּנְתָּ

[1]) הפרקן קמץ חטף כפ"א, ראה למעלה דף 225.

Tischgebet für Trauernde.

Der Leidtragende bete während der sieben Trauertage das folgende Tischgebet. Wird dasselbe an seinem Tische in Gesellschaft gebetet, so hat es der Lautvorbetende ebenso zu sprechen:

Der Vorbeter spricht: Wir wollen das Tischgebet verrichten:

Die Gesellschaft antwortet: Der Name des Ewigen sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit!

Der Vorbeter spricht: Laßt uns preisen ihn, der Trauernde tröstet, der uns speist!

Die Gesellschaft antwortet: Gepriesen sei Er, der Trauernde tröstet, der uns speist und dessen Güte uns erhält!

Der Vorbeter spricht: Gepriesen sei Er, der Trauernde tröstet, der uns speist und dessen Güte uns erhält! Gelobt sei Er, und gelobt sein Name!

ברוך Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, der die ganze Welt in seiner Güte ernährt, der in Milde, Huld und Barmherzigkeit Speise gibt allen Geschöpfen, denn ewig währet seine Gnade! In seiner großen Güte hat es uns nie gemangelt und wird es uns nie an Nahrung mangeln, in Ewigkeit, um seines großen Namens willen; denn er ernährt und verpflegt alles, ist gütig gegen alle, und bereitet Nahrung allen seinen Geschöpfen, die er hervorgebracht. Gelobt seist Du, Ewiger, der alles ernährt.

נודה Wir danken Dir, Ewiger, unser Gott, daß Du unsern Vätern ein anmutiges, gutes und geräumiges Land zum Besitze gegeben; daß Du, Ewiger, unser Gott, uns aus Ägypten geführt und uns aus dem Sklavenhause befreit; daß Du Deinen Bund an unserem Leibe besiegelt; daß Du uns Deine Thora gelehrt, und uns Deine Gesetze bekannt gemacht; für Gesundheit, Gunst und Huld, womit Du uns begnadigt, und für die Speise, mit der Du uns beständig ernährst und verpflegst, an jedem Tag, zu jeder Zeit und Stunde.

An Chanuka wird hier על הנסים eingeschaltet:

על Für die Wunder (danken wir Dir) und für die Befreiung, für die Siege, Rettungen und Kämpfe, die Du ausgeführt hast für unsere Väter in jenen Tagen um diese Zeit, in den Tagen des Mathitjahu, Sohn Jochanans, des Hohenpriesters, des Chaschmonai, und seiner Söhne, als Javans tyrannische Regierung gegen Dein Volk Israel aufstand, um es Deine Lehre vergessen und die Gesetze Deines Willens übertreten zu machen. Du aber in Deiner großen Barmherzigkeit standest ihnen bei in der Zeit ihrer Not, kämpftest ihren Kampf, strittest ihren Streit und rächtest ihre Rache; die Starken liefertest Du

אֶת־דִּינָם נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם מָסַרְתָּ גִּבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ. וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

וְעַל־הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: כַּכָּתוּב, וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְיָ אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, עַל־הָאָרֶץ וְעַל־הַמָּזוֹן:

רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְעַל־יְרוּשָׁלַיִם עִירֶךָ וְעַל־צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ וְעַל־מַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ וְעַל־הַבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו: אֱלֹהֵינוּ אָבִינוּ, רְעֵנוּ זוּנֵנוּ פַּרְנְסֵנוּ וְכַלְכְּלֵנוּ וְהַרְוִיחֵנוּ וְהַרְוַח־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ מְהֵרָה מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ: וְנָא אַל־תַּצְרִיכֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לֹא לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם כִּי אִם־לְיָדְךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה הַקְּדוֹשָׁה וְהָרְחָבָה שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ וְלֹא נִכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד:

Am שבת wird hier רצה eingeschaltet: בשבת אומרים רצה.

רְצֵה וְהַחֲלִיצֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וּבְמִצְוַת יוֹם הַשְּׁבִיעִי הַשַּׁבָּת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ הַזֶּה כִּי יוֹם זֶה גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ הוּא לְפָנֶיךָ לִשְׁבָּת־בּוֹ וְלָנוּחַ בּוֹ בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ: בִּרְצוֹנְךָ הָנִיחַ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁלֹּא תְהֵי צָרָה וְיָגוֹן וַאֲנָחָה בְּיוֹם מְנוּחָתֵנוּ. וְהַרְאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּנֶחָמַת צִיּוֹן עִירֶךָ וּבְבִנְיַן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת:

Am ראש חדש wird hier יעלה ויבא eingeschaltet: בר"ח אומרים יעלה ויבא.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדּוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ. וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן־דָּוִד עַבְדֶּךָ. וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ. וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ. לִפְלֵיטָה וּלְטוֹבָה וּלְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים וּלְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה. וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה. וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים. וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ. כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ. כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

in die Hand der Schwachen, die Überzahl in die Hand der Minderzahl, die Unreinen in die Hand der Reinen, die Frevler in die Hand der Gerechten und die Unheilstifter in die Hand der Anhänger Deines Gesetzes. Da hast Du Dir einen großen und heiligen Namen gemacht in Deiner Welt und Deinem Volke Israel große Rettung und Freiheit verschafft, die wir heute noch feiern. Hierauf gingen Deine Söhne ins Innere Deines Hauses, säuberten Deinen Palast, reinigten Dein Heiligtum, beleuchteten die Vorhöfe Deines Tempels, und so haben sie diese acht Chanuka-Tage eingesetzt, Deinen großen Namen zu loben und zu preisen.

ועל Für dies alles, Ewiger, unser Gott, danken wir Dir und loben Dich; gepriesen sei Dein Name durch den Mund aller Lebenden stets bis in Ewigkeit. So befiehlt's die heilige Schrift: „Wenn du gegessen und dich gesättigt haben wirst, so sollst du dem Ewigen, deinem Gotte danken für das vortreffliche Land, das er dir gegeben." Gelobt seist Du, Ewiger, für das Land und für die Nahrung.

רחם Erbarme Dich, o Ewiger, unser Gott, über Dein Volk Israel, über Deine Stadt Jerusalem, über Zion, Deiner Herrlichkeit Wohnung, über das Reich Davids, Deines Gesalbten, und über das große und heilige Haus, das Deinen Namen geführt. Unser Gott und Vater, weide und ernähre uns, versorge und verpflege uns, gib uns reichliches Auskommen, und befreie uns, o Ewiger, unser Gott, bald von allen unseren Bedrängnissen. Laß uns, o Ewiger, unser Gott, nie der Gaben und Darleihen von Menschenschenhand bedürftig werden, sondern nur Deiner vollen, offenen, heiligen und milden Hand, auf daß wir nicht beschämt und nicht zu schanden werden in Ewigkeit.

Am Sabbath wird hier רצה eingeschaltet:

רצה Sei gewogen und stärke uns, Ewiger, unser Gott, durch Deine Gebote und durch das Gebot des siebenten Tages, dieses großen und heiligen Sabbaths. Denn dieser Tag ist groß und heilig vor Dir; er soll in Ruhe zugebracht und in Liebe gefeiert werden, nach dem Befehle Deines göttlichen Willens. So gewähre uns denn Seelenruhe, Ewiger, unser Gott, daß sich kein Fall des Leids, der Trauer und der Betrübnis an unserem Ruhetage ereigne. O, laß uns sehen das getröstete Zion und das neu auferbaute Jerusalem, die Stadt Deiner Heiligkeit; denn Du bist Herr des Heils, Herr des Trostes.

Am Rosch ha-Chodesch wird hier יעלה ויבא eingeschaltet:

אלהינו Unser Gott und Gott unserer Väter, möge aufsteigen, vor Dich kommen und zu Dir gelangen, gefällig und angenehm erscheinen und aufgenommen werden unser Andenken und unser Gedächtnis — das Andenken unserer Väter, das Andenken des Messias, des Sohnes Davids, Deines Knechtes, das Andenken Jerusalems, Deiner heiligen Stadt, und das Andenken Deines ganzen Volkes, des Hauses Israel — zur Rettung und zum Heile, zur Huld, zur Gnade und zum Erbarmen, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Neumondes. Gedenke unser, Ewiger, unser Gott, zum Guten, erinnere Dich unser zum Segen und hilf uns zur Glückseligkeit! Begünstige und begnadige uns durch Verheißung von Heil und Erbarmen, erbarme Dich unser und hilf uns! — Auf Dich allein sind unsere Augen gerichtet, denn Du, o Gott, bist ein gnädiger und erbarmungsvoller König!

נַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת־אֲבֵלֵי יְרוּשָׁלַיִם וְאֶת־הָאֲבֵלִים הַמִּתְאַבְּלִים בָּאֵבֶל הַזֶּה. נַחֲמֵם מֵאֶבְלָם וְשַׂמְּחֵם מִיגוֹנָם. כָּאָמוּר כְּאִישׁ אֲשֶׁר אִמּוֹ תְּנַחֲמֶנּוּ כֵּן אָנֹכִי אֲנַחֶמְכֶם וּבִירוּשָׁלַיִם תְּנֻחָמוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְנַחֵם צִיּוֹן בְּבִנְיַן יְרוּשָׁלָיִם:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, הָאֵל אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ. בּוֹרְאֵנוּ גֹּאֲלֵנוּ. קְדוֹשֵׁנוּ קְדוֹשׁ יַעֲקֹב. הַמֶּלֶךְ הַחַי. הַטּוֹב וְהַמֵּטִיב. אֵל אֱמֶת. דַּיָּן אֱמֶת. שׁוֹפֵט צֶדֶק (וְלוֹקֵחַ נְפָשׁוֹת בְּמִשְׁפָּט[1]). וְשַׁלִּיט בְּעוֹלָמוֹ לַעֲשׂוֹת בּוֹ כִּרְצוֹנוֹ. כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט. וַאֲנַחְנוּ עַמּוֹ וַעֲבָדָיו. וְעַל־הַכֹּל אֲנַחְנוּ חַיָּבִים לְהוֹדוֹת לוֹ וּלְבָרְכוֹ. גּוֹדֵר פִּרְצוֹת יִשְׂרָאֵל הוּא יִגְדּוֹר אֶת־הַפִּרְצָה הַזֹּאת מֵעָלֵינוּ (אם אחר מברך יוסיף וּמֵעַל הָאָבֵל הַזֶּה) לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם. הוּא יִגְמְלֵנוּ לָעַד חֵן וָחֶסֶד[2]) וְרַחֲמִים וְכָל־טוֹב. וּמִכָּל־טוּב אַל־יְחַסְּרֵנוּ:

הָרַחֲמָן, הוּא יִמְלוֹךְ עָלֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד: הָרַחֲמָן, הוּא יִתְבָּרַךְ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: הָרַחֲמָן, הוּא יִשְׁתַּבַּח לְדוֹר דּוֹרִים וְיִתְפָּאַר בָּנוּ לָנֶצַח נְצָחִים וְיִתְהַדַּר בָּנוּ לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים: הָרַחֲמָן, הוּא יְפַרְנְסֵנוּ בְּכָבוֹד: הָרַחֲמָן, הוּא יִשְׁבּוֹר עֻלֵּנוּ מֵעַל צַוָּארֵנוּ וְהוּא יוֹלִיכֵנוּ קוֹמְמִיּוּת לְאַרְצֵנוּ: הָרַחֲמָן, הוּא יִשְׁלַח בְּרָכָה

---

[1]) למנהג ספרדים אין אומרים במשפט, והוא כעדת בעל ה"ג, ואף הרב אלפסי לא גרס כלל ולוקח נפשות במשפט, וכן הרמב"ם והסמ"ג לא גרסו לו, וכן איננו בשאלתות דרב אחאי גאון ס' ע"ו, גם ברוקח ס' שי"ג ושט"ו איננו. אבל אנו לא נהגינן כך כדמוכח מתוספות ברכות מ"ו, ב', ומהרא"ש, וממרדכי, ועיין באבודרהם הלכות ברכות, וי"ד ס' שע"ט סעיף א', ומה שכתב שם בעל הש"ך אין נוהגין כוותה וכבר השיב עליו בעל מעשה רקח בפירושו להרמב"ם הלכות ברכות פרק ב' דין א'. ונוסחא אחרינא תמצא במסכת שמחות פרק י"ד. עוד מצאתי בס' זוודין לאורחא לר' מנחם בר אהרן שכתב במאמר ה' כלל ב' פרק י"ב כי בשבת אין אומרים אלא „אל אמת דיין אמת שופט צדק ואמת שליט בעולמו":

[2]) חן וָחֶסֶד וגו' ככה גרסת אבודרהם, וכן גם בברכת המזון הנהוג צריך להיות הנוסחא הישרה חן וחסד ורחמים ורוח והצלה, וכן הוא בסדורי הספרדים וכן גורס אבודרהם גם שם וכן הוא בס' רב עמרם וברמב"ם, והוא ע"פ לשון העברית אשר הפעל גמל תמיד לאחריו יבא הכנוי של דבר הנגמל, כמו כי רעה גמלוך (בראשית נ') גמלתהו טוב (משלי ל"א) אבל לומר גמל פלוני לדבר מה, הוא איננו לשון.

נחם Tröste, Ewiger, unser Gott, die Trauernden Jerusalems und die in gegenwärtiger Trauer Leidtragenden und Betrübten! Tröste sie in ihrem Leid, erfreue sie in ihrem Jammer, wie es heißt: „Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so tröste ich euch, an Jerusalem sollt ihr getröstet werden!“ *) Gelobt seist Du, Ewiger, der Zion tröstet mit dem Aufbau Jerusalems!

ברוך Gelobt seist Du, Ewiger, unser Gott, Weltregent, Allmächtiger, unser Vater, unser König, unser Schöpfer, unser Erlöser, unser Heiliger, der Heilige Jakobs, der ewig lebende König, der Gütige und Wohlthätige, der Gott der Wahrheit, der wahrhafte Richter, der nach Gerechtigkeit richtet, nach Recht die Seelen einfordert, der seine Welt beherrscht und darin verfährt nach seinem Willen! Fürwahr, all' seine Wege sind gerecht, und wir, sein Volk und seine Diener, wir sind verpflichtet für alles ihm zu danken und ihn zu preisen. Er, der die Risse Israels wieder verbessert, Er verbessere auch diesen Riß uns (und diesem Trauernden) zum Leben und zum Frieden; Er lasse uns auf immer Huld, Gnade, Barmherzigkeit und alles Gute angedeihen, an allen Arten von Gütern lasse er es uns nichts mangeln!

הרחמן Der Allbarmherzige, er wird über uns regieren ewiglich! Der Allbarmherzige, er sei gepriesen im Himmel und auf Erden! Der Allbarmherzige, er sei gelobt von Geschlecht zu Geschlecht, er werde durch uns verherrlicht immerfort und von uns hochgepriesen immerdar und in alle Ewigkeiten! Der Allbarmherzige, er wolle uns ehrenvoll ernähren! Der Allbarmherzige, er wolle das unsern Nacken drückende Joch zerbrechen und uns aufrecht führen nach unserem Lande! Der All-

*) „Ein Mann, den seine Mutter tröstet.“ — Eine Mutter vermag es nur selten, dem Schmerze ihres Sohnes durch Trostgründe des Verstandes beizukommen, oder mit dem Mute und der niederdrückenden Kraft des im Kampfe gestählten, erfahrenen Mannes entgegen zu treten. Allein die Mutter weint mit ihrem Sohne, und dieser Sohn, ein Mann an Jahren und reif durch Leiden, wird so gerne zum Kinde, das in die Arme der Mutter flüchtet und von dieser die sanften Gefühle der Wehmut und der Ergebung lernt. Nichts thut dem wunden Herzen des Sohnes so wohl, wie die Berührung der treuen Mutterhand. Durch Liebe allein wirkt die Mutter auf den Sohn, der unter der mütterlichen Liebkosung sich vom harten Griffe seines Geschickes erholt, wie ein Kind den Schmerz ausweint und sich wohl fühlt.

Eine solche Mutter, lieb und treu, reich an Thränen und an Trost ist Jeruscholajim dem hart geprüften Sohne Israel. Wenn Israel alles verliert, jede Freude und jeden Wert, wenn in ihm das Bewußtsein als Volk und als Mann bis zur Vernichtung verfolgt wird, so lange ihm seine Religion eine Mutter ist, und Jeruscholajim das geliebte Mutterhaus, so lange ist Israel die Stätte sicher, an der es für sein Galuthweh Thränen und Trost finden kann.

מַרְבָּה בַּבַּיִת הַזֶּה וְעַל־שֻׁלְחָן זֶה שֶׁאָכַלְנוּ עָלָיו: הָרַחֲמָן, הוּא יִשְׁלַח לָנוּ אֶת־אֵלִיָּה הַנָּבִיא זָכוּר לַטּוֹב וִיבַשֶּׂר־לָנוּ בְּשׂוֹרוֹת טוֹבוֹת יְשׁוּעוֹת וְנֶחָמוֹת: הָרַחֲמָן, הוּא יְבָרֵךְ אֶת (אָבִי) מוֹרִי בַּעַל הַבַּיִת הַזֶּה וְאֶת (אִמִּי) מוֹרָתִי בַּעֲלַת הַבַּיִת הַזֶּה אוֹתָם וְאֶת־בֵּיתָם וְאֶת־זַרְעָם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לָהֶם אוֹתָנוּ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לָנוּ. כְּמוֹ שֶׁנִּתְבָּרְכוּ אֲבוֹתֵינוּ אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב בַּכֹּל מִכֹּל כֹּל, כֵּן יְבָרֵךְ אוֹתָנוּ כֻּלָּנוּ יַחַד בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה, וְנֹאמַר אָמֵן:

בַּמָּרוֹם יְלַמְּדוּ עֲלֵיהֶם וְעָלֵינוּ זְכוּת שֶׁתְּהֵא לְמִשְׁמֶרֶת שָׁלוֹם. וְנִשָּׂא בְרָכָה מֵאֵת יְיָ וּצְדָקָה מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ, וְנִמְצָא־חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם:

לשבת הָרַחֲמָן, הוּא יַנְחִילֵנוּ יוֹם שֶׁכֻּלּוֹ שַׁבָּת וּמְנוּחָה לְחַיֵּי הָעוֹלָמִים:
לראש חדש הָרַחֲמָן, הוּא יְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת־הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה:

הָרַחֲמָן, הוּא יְזַכֵּנוּ לִימוֹת הַמָּשִׁיחַ וּלְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא: מַגְדִּל[1] (בראש חדש ובשבת אומרים מִגְדּוֹל) יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד־עוֹלָם: עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

---

[1]) מַגְדִּל חסר יו"ד כצ"ל והוא פסוק בתהלים י"ח, נ"א. וכן מסור עליו שם, „לית וחסר", וכן במסרה אחריתא: הַגְדִּל ג' חסרין יו"ד בלישנא דקריא' וסימן הגדל (ש"א י"ב, כ"ד), ויגדלו (צפניה ב', י'), מגדל (תהלים י"ח). והשני שהוא פסוק בש"ב כ"ב, נ"א צריך להיות בקרי מִגְדּוֹל מלא וי"ו ובכתיב הוא מִגְדִּיל והוא חד מן ח"ב דכתיבין י' באמצע תיבותא וקריין ו' דלוג. וכתב אבודרהם כי בשבת יש לומר מגדול בוא"ו, ובחול מגדל ביו"ד, מפני שהשבת הוא מלך גדול כנגד החול ומגדול הוא מלא בוא"ו, וחולם בוא"ו הוא מלך גדול, ומגדל הוא חסר יו"ד, וחירק בלא יו"ד הוא מלך קטן; ועוד מגדל הוא בתהלים ועדיין לא היה דוד מלך ומגדול הוא בנביאים וכבר היה מלך, עכ"ל וטעם דחוק הוא זה כי מה יאמר על ר"ח וי"ט? ואף מה שכלה רו"ה לענות חלקו בס' בנין שלמה שלו בית הכינויים חדר ה' חלון ה', ובס' יסוד הנקוד שלו שער ו' סימן י"ז, אף הוא דחוק, וכן דברי בעל ויעתר יצחק חלק עמק הברכה סימן כ"ז אף הם אינם נראים. והאמת והפשוט כי מסדרי התפלה שמצאו פה ב' פסוקים דומים לא רצו לְבָרֵר האחד מחברו ונתנו לזה מקומו בחול ולזה בשבת וי"ט, והלשון המסכמת פה לנוסחת התפלה קבעוה לתמיד, והאחרת לאינו תמיד.

barmherzige, er wolle reichen Segen spenden in dieses Haus und auf diesen Tisch, an dem wir gespeist haben! Der Allbarmherzige, er wolle uns senden den Propheten Elia, gesegneten Andenkens, daß er uns gute Botschaften, Heil und Trost verkünde! Der Allbarmherzige, er wolle segnen (meinen Herrn Vater, Onkel, Bruder u. dgl. den Herrn dieses Hauses, und (meine Frau Mutter, Tante, Schwester u. dergl.) die Herrin dieses Hauses, sowohl sie (ihn) als ihr (sein) Haus und Familie, nebst all' dem Ihrigen (Seinigen) wie auch uns (mich), nebst all' dem Unsrigen (Meinigen). Wie unsere Väter Abraham, Isaak und Jakob, in allem, mit allem und allenthalben gesegnet worden, so wolle er auch uns alle segnen mit einem vollkommenen Segen! Darauf lasset uns sprechen:

Amen!

במרום O, möge man im Himmel ihnen und uns Verdienst zuerkennen, zur Gewährung des Friedens, damit wir Segen von Gott und gerechten Lohn von dem Herrn unseres Heils empfangen und Gunst und Wohlwollen finden in den Augen Gottes und der Menschen!

Am Sabbath:

Der Allbarmherzige, er wolle uns jenen vollkommenen Sabbath und beseligende Tag im ewigen Leben zuteilen!

Am Rosch ha-Chodesch:

Der Allbarmherzige, er wolle uns diesen Monat zum Glück und zum Segen erneuern!

הרחמן Der Allbarmherzige, er wolle uns beseligen mit den Tagen des Messias und mit dem ewigen Leben in der zukünftigen Welt! Da wird er hoch heben das Heil seines Königs und wohlthun seinem Gesalbten David und dessen Geschlecht bis in Ewigkeit. — Der da Frieden stiftet in seinen Höhen, er stifte auch Frieden bei uns und bei ganz Israel! Darauf sprechet:

Amen!

יראו את־יי קדשיו כי אין מחסור ליראיו: כפירים רשו ורעבו ודרשי יי לא־יחסרו כל־טוב: הודו ליי כי־טוב כי לעולם חסדו: פותח את־ידך ומשביע לכל־חי רצון: ברוך הגבר אשר יבטח ביי והיה יי מבטחו:

נער הייתי גם זקנתי ולא־ראיתי צדיק נעזב וזרעו מבקש לחם:

יי עז לעמו יתן, יי יברך את־עמו בשלום:

בשבת אם נרך ביחיד מברך כדרך שמברך בחול דלענה הוא, ואם אכלו אחרים עמו וברכו בזמון אין מזכירין מעין המאורע.

Am שבת hat der אבל das ברכת המזון ebenso zu sprechen, jedoch nur, wenn er allein zu Tische sitzt. Sind aber noch mehrere mit ihm am Tische, so daß sie das ברכת המזון in מזומן beten, dann wird es wie gewöhnlich und nicht wie hier stehend gesprochen.

דבר השכל·

(במשקל י׳ תנועות לכל בית, ה׳ בדלת וה׳ בסוגר*).

אצדיק דין עליון רוכב על־ענבים אשר גזר מות
על כל־ההמונים גדולים וקטנים חכמים ונבונים
עשירים גם דלים עניים ואביונים עתידים לתת דין
לפני אדון אדונים:

נדיבים וגם שועים הבונים חרבות גבירים וגבורים
עם תופשי חרבות מלכים וגם רוזנים וחושבי מחשבות
יחד הם נוסעים לארץ תלאבות באדמה ספונים
בעפר טמונים:

יום מות בזכרי אחזתני רעדה צירים אחזוני
בצירי יולדה לרגעי העפרים כל־צורה חמודה
לרמה ותולעה אשר היתה יעודה בעודה בחיים
משוחה בשמנים:

מה יועיל ממון ורב קנין עשר אשר בפתע פתאום
יעופף כנשר, בלתי עשות חסד צדקה וכשר
הלא המה יהיו למליצי יושר בחבוט הקבר
בעמדו בהמונים:

---

*) מצאתיו בסדור סליחות וקינות כ"י, ונראה כי חתום בו אני משה מימון.

יראו Verehret den Ewigen, ihr, seine Heiligen! denn keinen Mangel haben, die ihn fürchten. Junge Löwen darben und hungern, aber die den Ewigen suchen, ermangeln keines Gutes. Danket dem Ewigen, denn er ist gütig, ewig währet seine Gnade! Allmilde öffnest Du Deine Hand und sättigest alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Heil dem Manne, der auf den Ewigen vertraut, dessen Vertrauter der Ewige geworden.

Der Ewige gibt seinem Volke Sieg, der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.

Am Sabbath hat der Leidtragende das Tischgebet ebenso zu sprechen, jedoch nur wenn er allein zu Tische sitzt. Sind aber noch mehrere mit ihm am Tische, so daß sie das Tischgebet in Gemeinschaft mit drei oder mehreren gesetzpflichtigen männlichen Personen beten, dann wird es wie gewöhnlich und nicht wie hier stehend gesprochen.

Betrachtung.

Gerecht ist der Ratschluß des Höchsten,
Des Throners über den Wolken,
Der über alle Menschen den Tod beschlossen hat!
Die Großen und Kleinen, die Weisen und Verständigen,
Die Reichen und Niedrigen, die Armen und Dürftigen,
Sie werden einst Rechenschaft geben
Vor Ihm dem Herrn aller Herren.

Edle und Hohe, die sich Trümmer aufgebauet,
Gebieter und Helden, die das Schwert handhaben,
Könige und Fürsten und die größten Denker,
Allesamt beziehen sie das unwirtbare Land,
Werden in die Erd' geborgen, in den Staub vergraben.

Gedenke ich des Todestags, so überfällt mich Beben,
Wehen ergreifen mich, wie Wehen der Gebärerin;
Das schönste Gebilde verfällt den Schollen der Erde,
Dem Wurme und der Made, was so geschmückt bei seinem Leben,
Gesalbt mit Balsam war.

Was nützt das Geld,
Was Gut und Reichtum,
Wenn plötzlich wie im Vogelflug wir enteilen? —
Nur Thaten der Lieb', Gerechtigkeit und Frömmigkeit,
Nur sie werden Fürsprach' sein dem Menschen
Einst, wenn der Herr an die Gräber klopft
Und ihn nebst den vielen Toten auferstehen läßt. —

חלק ח׳.

תפלות ותחנונים להתפלל בבית החיים.

יש נחת רוח למתים, כשהחיים באים על קבריהם, ומתפללים שם (ס׳ חסידים סימן ת״נ). וכן הוא המנהג מימים קדמונים לבא לבית הקברות בעת צרה ותענית כדי להתפלל שם (תענית דף ט״ז). וכן מצינו שכלב בן יפונה נשתטח על קברי אבות (סוטה דף ל״ד), ור׳ מני בר יונה נשתטח על קבר אביו (תענית כ״ג, ע״ב). וכן המנהג בט׳ באב ובער״ה ועי״כ להרבות בתחנות על בית הקברות (רמ״א בא״ח ס׳ תקנ״ט ותקפ״א ותר״ה), וכן ביום היאהרצייט נוהגים להתחנן על קבר אב ואם (ועיין רש״י ליבמות ראש דף קכ״ב). והתפלה שמתפללים שם נתקבלת ביותר כי זכות נשמות הצדיקים מועלת לנו כדאיתא בשמות רבה פ׳ מ״ד, גפן ממצרים תסיע, מה הגפן היא חיה ונשענת על עצים מתים, כך ישראל הם חיים וקיימים ונשענים על המתים. גם האדם אם עומד על הקברים נותן על לבו אחריתו, ומתפלל בלב נשבר ונדכה, והקב״ה שומע תפלתו, כי לב נשבר ונדכה אלהים לא יבזה: אמנם לא יהא כוונתו שיתפלל למתים ח״ו שהם יעזורוהו, רק ישים מגמתו להקב״ה שיקבל תפלתו שיתפלל בעדו ובעד המתים, ושיקבל תפלת המתים שמתפללים בעד החיים, וזכותם תעמוד לזרעם, כדכתיב ועושה חסד לאלפים וגו׳: ונמצא בשם האר״י ז״ל כי הזמן המובחר לילך על קברי הצדיקים הוא בער״ח וט״ו לחדש. וקבלה בשם ר׳ יהודה החסיד והאר״י, שלא לילך ב׳ פעמים על קבר אחד ביום אחד. ויש לתת צדקה קודם שיאמר התחנות. אך אין ללכת על הקברים אם לא לצורך.

הבא לבית החיים, ולא היה שם בתוך שלשים יום, יאמר ברכה זו:

Wer in 30 Tagen nicht auf dem בית חיים war, sagt beim Eintritt diese ברכה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר־יָצַר אֶתְכֶם בַּדִּין, וְזָן וְכִלְכֵּל אֶתְכֶם בַּדִּין, וְהֵמִית אֶתְכֶם בַּדִּין, וְיוֹדֵעַ מִסְפַּר כֻּלְּכֶם (בדין), וְעָתִיד לְהַחֲזִיר וּלְהַחֲיוֹתְכֶם בַּדִּין, בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ, מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

מי שרוצה להתפלל בבית החיים וכן הסובבים את בית החיים, יתחילו כאן, ואח״כ יתפללו תפלתם על כל קבר וקבר שיהיה:

Wer auf das בית הקברות kommt um dort zu beten, sagt erst folgendes:

הִנְנִי עוֹמֵד עַל־אַדְמַת נְשִׁיָּה וּשְׂדֵה דוּמִיָּה וּמְקוֹם נוֹחַ כָּל־יְגִיעֵי כֹחַ, וְאֶשָּׂא לְבָבִי אֶל־כַּפָּיִם, אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם, לְהִתְפַּלֵּל וּלְהִתְחַנֵּן אֵלָיו וּלְהוֹדוֹת לוֹ עַל כָּל־חֲסָדָיו וַאֲמִתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה עִמָּדִי מֵעוֹדִי עַד הַיּוֹם הַזֶּה: אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם, אֲשֶׁר בְּיָדְךָ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ, אוֹדְךָ עַל כִּי נוֹרָאוֹת נִפְלֵיתִי, נִפְלָאִים מַעֲשֶׂיךָ, וְנַפְשִׁי יֹדַעַת מְאֹד: לֹא־נִכְחַד עָצְמִי

Achte Abteilung.

Friedhofs-Gebete.

Es ist eine uralte Sitte, in Zeiten der Not, der Trauer und des Fastens auf dem Friedhofe an den Gräbern der Verstorbenen zu beten. Dieser Ort ist nämlich ganz dazu geeignet, fromme Gefühle in uns zu erwecken, indem wir dort von der Nichtigkeit und Vergänglichkeit unseres Erdenlebens augenscheinlich überzeugt, an unsere eigentliche Bestimmung im Jenseits gemahnt und so zur demutsvollen Andacht gestimmt werden. Dann ist es für die verklärten Geister auch gewiß ein Wonnegenuß, zu wissen, daß von dem Grabeshügel aus, der ihre irdischen Reste birgt, Gebete zum Allvater aufsteigen, und werden alsdann auch sie mit ihren reinen Gebeten Gott anflehen, die Bitten der Sterblichen zu gewähren. Bei allen solchen Gebeten auf dem Friedhofe jedoch, darf man keineswegs den Gedanken hegen, damit etwas von den Verstorbenen erbitten zu wollen, denn solches wäre ein Götzendienst, den die Schrift ausdrücklich verbietet mit dem Worte: „Es finde sich keiner unter dir, der die Toten ersucht (V. M. 18, 11).“ Nur auf Gott allein darf unser Sinn gerichtet sein, zu Ihm allein nur dürfen wir uns wenden, daß Er unser Gebet erhöre, daß Er um der Tugend der Dahingeschiedenen willen unsere Bitten gewähre.

Beim Eintritt in den Friedhof — wenn man in 30 Tagen nicht dort gewesen ist — spricht man:

ברוך Gelobt sei der Ewige, unser Gott, der Regent der Welt, der euch geschaffen in Gerechtigkeit, der euch gespeist und ernährt in Gerechtigkeit und in seiner Gerechtigkeit euch hat sterben lassen; der die Anzahl euerer aller kennt und euch einst wieder beleben wird nach seiner Gerechtigkeit. Gelobt seist Du, Ewiger, der die Toten belebt!

Wer an den Gräbern beten will, hat zuvörderst folgendes Gebet zu sprechen:

הנני Hier stehe ich auf dem Boden der Vergessenheit, dem Felde der Stille, dem Ruheplatz aller Kraftermatteten und hebe Herz und Hände empor zu Gott im Himmel, um vor ihm zu beten und zu flehen und ihm zu danken für alle Huld und Treue die er mir von meinem Dasein an bis auf den heutigen Tag erwiesen hat. Ewiglebender Gott! Weltregent! Du, in dessen Hand die Seele jedes Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Dir danke ich, daß ich so wunderbar ausgezeichnet bin; wunderbar sind Deine Werke, das erkennt meine Seele wohl. Nicht verhohlen war mein Wesen vor Dir, als ich bereitet wurde im Geheimen, gewebt wurde in tiefem Boden. Meinen Keim sahen

מִמֶּךָּ אֲשֶׁר־עֻשֵּׂיתִי בַסֵּתֶר[1]) רֻקַּמְתִּי בְּתַחְתִּיּוֹת אָרֶץ׃ גָּלְמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ יָמִים יֻצָּרוּ וְלוֹ אֶחָד בָּהֶם׃ וְלִי מַה־יָּקְרוּ רֵעֶיךָ אֵל, מֶה עָצְמוּ רָאשֵׁיהֶם׃ אֶסְפְּרֵם מֵחוֹל יִרְבּוּן הֱקִיצֹתִי וְעוֹדִי עִמָּךְ׃

אֶשְׁפֹּךְ לְפָנֶיךָ שִׂיחִי, צָרָתִי לְפָנֶיךָ אַגִּיד׃ אֲדַבְּרָה בְּצַר רוּחִי אָשִׂיחָה בְּמַר נַפְשִׁי, בַּמָּקוֹם הַקָּדוֹשׁ הַזֶּה, קִבְרוֹת הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים הַשּׁוֹכְבִים פֹּה בִּקְבוּרָתָם, וְנָחִים עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם, גּוּפָם מֻצָּב אַרְצָה וְרֹאשָׁם מַגִּיעַ הַשָּׁמָיְמָה, וְאַתָּה יְיָ נִצָּב עֲלֵיהֶם לְשָׁמְרָם, וְתַשְׁפִּיעַ לְנִשְׁמָתָם מֵרַב טוּב שֶׁפַע שְׁכִינָתֶךָ, וְרוֹאִים זִיו כְּבוֹדֶךָ, וְיוֹשְׁבִים בֶּטַח בְּצֵל עֵץ הַחַיִּים נֶהֱנִים מִתְּנוּבַת גַּן עֵדֶן, שָׂשִׂים וּשְׂמֵחִים בְּגוֹרָלָם וַעֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת בְּרֹאשָׁם. יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יְרַנְּנוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם וְיִתְעַנְּגוּ מֵרַב טוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים אֲשֶׁר עַיִן לֹא־רָאָתָה אֱלֹהִים זוּלָתְךָ יַעֲשֶׂה לִמְחַכֵּה לוֹ, אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו, אַשְׁרֵי כָּל־חוֹכֵי לוֹ׃ אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר־שָׂם יְיָ מִבְטַחוֹ׃ אַשְׁרֵי הַמְחַכֶּה וְיַגִּיעַ לְיָמִים שֶׁחַי עוֹלָמִים יְחַיֶּה אֶת־הַמֵּתִים. כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב בְּהַבְטָחוֹת לְדָנִיֵּאל אִישׁ־חֲמֻדוֹת, וְתָנוּחַ וְתַעֲמֹד לְגֹרָלְךָ לְקֵץ הַיָּמִין׃ וְכָתוּב הִנֵּה אֲנִי פֹתֵחַ אֶת־קִבְרוֹתֵיכֶם וְהַעֲלֵיתִי אֶתְכֶם מִקִּבְרוֹתֵיכֶם עַמִּי וְהֵבֵאתִי אֶתְכֶם אֶל־אַדְמַת יִשְׂרָאֵל׃ וְכָתוּב וְיָצִיצוּ מֵעִיר כְּעֵשֶׂב הָאָרֶץ׃ וְכָתוּב יְשֻׂשׂוּם מִדְבָּר וְצִיָּה וְתָגֵל עֲרָבָה וְתִפְרַח כַּחֲבַצָּלֶת׃ פָּרֹחַ תִּפְרַח וְתָגֵל אַף גִּילַת וְרַנֵּן כְּבוֹד הַלְּבָנוֹן נִתַּן־לָהּ הֲדַר הַכַּרְמֶל וְהַשָּׁרוֹן הֵמָּה יִרְאוּ כְבוֹד־יְיָ הֲדַר אֱלֹהֵינוּ׃ וְכָתוּב יִחְיוּ מֵתֶיךָ נְבֵלָתִי יְקוּמוּן הָקִיצוּ וְרַנְּנוּ שֹׁכְנֵי עָפָר כִּי טַל אוֹרֹת טַלֶּךָ וָאָרֶץ רְפָאִים תַּפִּיל׃ וְנֶאֱמַר יְיָ מֵמִית וּמְחַיֶּה מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיָּעַל׃ וְכָתוּב אֲנִי אָמִית וַאֲחַיֶּה מָחַצְתִּי וַאֲנִי אֶרְפָּא׃ בָּרוּךְ הָאֵל הַנֶּאֱמָן לְהַחֲיוֹת הַמֵּתִים׃

---

[1]) בַסֵּתֶר תהלים קל"ט ט"ו. וסמ"ך בסגול כל"ל כי הוא חד מן פתחין דספרא, וכן כתב גם המכלול דף קס"ח.

Deine Augen schon, in Deinem Buche stehen alle verzeichnet, die vorherbestimmten Tage und für ihn (meinen Keim) einer darunter. Und mir, wie teuer sind mir Deine Gedanken, Gott! wie mächtig ihre Zahl! Wollt ich sie zählen? sie sind zahlreicher als Sand; ich endige, und ich bin noch bei Dir. — Vor Dir schütte ich meinen Kummer aus, meine Not verkünd' ich Dir: ich rede in der Angst meines Gemütes, klage mit betrübter Seele an dieser geweihten Stätte, dem Begräbnißplatze der Gerechten und Frommen, die hier begraben liegen. Sie ruhen hier auf ihrem Lager; ihr Leib ist der Erde anvertraut, ihr Edelstes, die Seele aber hat sich zum Himmel emporgeschwungen und Du, Ewiger, stehst über ihnen, um sie zu behüten und lässest vom Strahle Deiner Majestät hohes Glück ihren Seelen zuströmen. Sie schauen den Glanz Deiner Herrlichkeit, wohnen sicher im Schatten des Lebensbaumes, sich labend an den Annehmlichkeiten des Eden, froh und freudig über ihr Los, geschmückt mit der Krone der Seligkeit. Es freuen sich ehrenvoll die Frommen, jubeln auf ihrem Lager und ergötzen sich an jenem hohen Gute, das den Gerechten aufbewahrt ist, das kein Auge je gesehen außer Dir, Gott allein, der Du es bereitet hast für die, die auf Dich harren. Glückselig sie, deren Gott der Ewige ist! glückselig alle, die auf ihn vertrauen! Glückselig der Mann, der auf den Ewigen sein Vertrauen setzt! Glückselig, wer da harret und die Tage erreicht, an welchen der Ewiglebende die Toten wieder beleben wird. Wie geschrieben steht in den dem beliebten Manne Daniel gegebenen Verheißungen: „Ruhe du aus und stehe wieder auf zu deinem Lose am Ende der Tage!“ Ferner heißt es: „Siehe, ich werde eure Gräber öffnen, werde euch, mein Volk, aus demselben herausführen und auf Israels Erdreich bringen!“ Ferner heißt es: „Einst werden sie aus der Stadt hervorblühen, wie Gras aus der Erde.“ Ferner: „Wüste und Steppe werden sich freuen, frohlocken wird die Öde und wie die Lilie blühen. Sie blüht und frohlockt mit Wonne und Gesang, die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht Karmels und Scharons; sie schauen dann die Herrlichkeit des Ewigen, die Majestät unseres Gottes.“ Ferner: „Es werden aufleben deine Toten, meine Leichen erstehen! erwachet und jubelt, Staubbewohner! denn wie Tau auf Pflanzen kommt dein Tau, und die Erde gibt heraus die Hingeschiedenen.“ Ferner: „Der Ewige tötet und belebt wieder, führt ins Grab und wieder heraus. Ferner: „Ich töte und belebe wieder, ich verwunde und ich heile!“ Gelobt sei der Allmächtige, der Zuverlässige, die Toten wieder zu beleben!

ואם ירצה להתפלל גם שאר תפלות שצריכות לו להתפלל, כמו שהן כל אחת בסמכה, יאמר עד כאן, ויאמר תפלתו, ואח"כ שוב יתחיל כאן יהי רצון וכו'. ואם אינו רוצה להתפלל יותר יתחיל מיד יהי רצון:

Hat man noch besondere Gebete an einzelnen Gräbern — wie sie in der Folge zu finden sind — zu sprechen, so schalte man sie hier ein, und sage hernach das folgende יהי רצון; wer aber nichts weiter zu beten hat, sage gleich hier das יהי רצון:

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא שֶׁתַּעֲשֶׂה לְמַעַנְךָ וּלְמַעַן שְׁלשׁ עֶשְׂרֵה מִדּוֹתֶיךָ הַכְּתוּבוֹת בְּתוֹרָתֶךָ כְּמוֹ שֶׁנֶּאֱמַר, יְיָ יְיָ אֵל, רַחוּם, וְחַנּוּן, אֶרֶךְ אַפַּיִם, וְרַב־חֶסֶד, וֶאֱמֶת, נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים, נֹשֵׂא עָוֹן, וָפֶשַׁע, וְחַטָּאָה, וְנַקֵּה, שֶׁאֵינָן חוֹזְרוֹת רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ, וּלְמַעַן יְשֵׁנֵי חֶבְרוֹן, וּלְמַעַן רוֹעֶה הַנֶּאֱמָן, וּלְמַעַן כָּל־הַצַּדִּיקִים שֹׁכְנֵי עָפָר, וּלְמַעַן הַנֶּהֱרָגִים וְהַנִּטְבָּחִים וְהַנִּשְׂרָפִים וְהַנִּטְבָּעִים שֶׁקִּדְּשׁוּ אֶת־שְׁמֶךָ, וְתִשְׁמַע תְּפִלָּתִי אֲשֶׁר אֲנִי מִתְפַּלֵּל לְפָנֶיךָ בַּעֲדִי וּבְעַד יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: הַשְׁקִיפָה מִמְּעוֹן קָדְשְׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל, וְתִפְתַּח לָנוּ שַׁעֲרֵי רַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם, וְשַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה וּמְחִילָה וּסְלִיחָה, וְשַׁעֲרֵי בְרָכָה וְהַצְלָחָה בְּכָל־מַעֲשֵׂי יָדֵינוּ, וְתִתֶּן־לָנוּ מִשְׁאֲלוֹת לִבֵּנוּ לְטוֹבָה. כִּי אַתָּה הַיּוֹדֵעַ וָעֵד מָה הוּא הַטּוֹב לָנוּ, וְלֹא עַל־הַלֶּחֶם לְבַדּוֹ יִחְיֶה הָאָדָם כִּי עַל־כָּל־מוֹצָא פִי־יְיָ יִחְיֶה הָאָדָם וְצָרְכֵי עַמְּךָ מְרֻבִּים, וּמְצוּקוֹתֵינוּ הַב הַב אָמְרוּ לָנוּ: וְאַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ, לְהַצִּיל אוֹתָנוּ מִכָּל־צָרוֹתֵינוּ וְלִקְרֹא לִשְׁבוּיִם דְּרוֹר וְלַאֲסוּרִים פְּקַח־קוֹחַ: וְכָל־הוֹלְכֵי דְרָכִים וְעוֹבְרֵי יַמִּים וּנְהָרוֹת מֵעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל תַּצִּילֵם מִכָּל־צַעַר וָנֶזֶק וְתַגִּיעֵם לִמְחוֹז חֶפְצָם לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם. וְתִתֶּן־לָנוּ מְזוֹנָתֵנוּ וּפַרְנָסָתֵנוּ וְכָל־צָרְכֵנוּ בְּרֶוַח וְהַצָּלָה מִמַּתְּנַת יָדֶךָ. וְתָסֵר כָּל־מַחֲלָה וְכָל־נֶגַע מֵעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. וְתִפְקֹד אֶת־כָּל־חֲשׂוּכֵי בָנִים בְּזֶרַע שֶׁל־קַיָּמָא לַעֲבוֹדָתֶךָ וּלְיִרְאָתֶךָ, וְעֻבָּרוֹת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל תַּצִּיל אֶתְהֶן שֶׁלֹּא תַפֵּלְנָה וְלָדוֹתֵיהֶן, וְתֵלַדְנָה בְּנֵיהֶן בְּלִי צַעַר וָנֶזֶק, וְתַשְׁפִּיעַ לָהֶן חָלָב בְּדַדֵּיהֶן לְהֵינִיק

Wer noch an einzelnen Gräbern beten will, der schalte die betreffenden Gebete hier ein und spreche darauf das folgende יהי רצון u. s. w. Hat man aber keine weiteren Gebete zu verrichten, so fährt man gleich mit diesem יהי רצון fort.

יהי רצון Möge es Dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Jizchaks und Gott Jakobs, großer, mächtiger und furchtbarer Gott, mir zu willfahren um Deinetwillen und um Deiner dreizehn Gnadentitel[1]) willen, die in Deiner Lehre verzeichnet sind, und deren Erwähnung Du nicht unbeachtet lässest; sie lauten: „Der Ewige, der Ewige, allmächtig, allbarmherzig und allgnädig, langmütig und groß an Gnade und Wahrheit, der die Gnade dem tausendsten Geschlechte aufbewahrt, der da vergibt Missethat, Frevel und Sünde und der rein macht!" Ja, willfahre um der in Chebron Schlafenden[2]) willen, um des treuen Hirten (Mosche) willen, um aller Frommen willen, die in der Erde ruhen, um der Märtyrer willen, die zur Heiligung Deines Namens die gräßlichsten Todesmarter erduldeten, willfahre und erhöre mein Gebet, das ich für mich und für dein Volk Israel zu Dir sende. Schaue von Deiner heiligen Wohnung, dem Himmel, herab und segne Dein Volk Israel! Öffne uns die Pforten der Barmherzigkeit, des Lebens und des Friedens, die Pforten der Buße und der Verzeihung, die Pforten des Segens und des Gedeihens all unsrer Händewerke! Gewähre uns die Wünsche unsres Herzens zum Guten; denn nur Du weißt stets, was zu unserm Besten dient, und nicht das Brod allein ist es, von dem der Mensch lebt, sondern von allem, was der Ewige verordnet, lebt der Mensch. Doch die Bedürfnisse Deines Volkes sind viel, und in unserer Bedrängnis sollen wir sie dennoch befriedigen. — Und Du, Ewiger, unser Gott, zu Dir sind unsre Augen gerichtet, daß Du aus allen Nöten uns erretten, den Gefangenen Freiheit und den Gefesselten Entlassung verkünden mögest. Alle, die auf Reisen sind, zu Land oder zu Wasser, bewahre sie vor Gefahr und Schaden und führe sie zu ihrem erwünschten Ziele in Gesundheit und Frieden. Laß uns unsere Nahrung und all unsern Lebensunterhalt ausreichend und auf leichte Art als Geschenk Deiner Hand empfangen und halte jede Krankheit und Plage fern von Deinem Volke Israel. Bedenke alle kinderlosen Ehen mit gesunder Nachkommenschaft, die sich Deinem Dienste weihet und Dich ehrfürchtet. Gib den Müttern in Israel die Kraft zu ihrem Mutterberufe und stehe ihnen in schwerer Stunde bei. Laß ihren Kindern keinerlei Krankheiten und böse Zufälle zustoßen, damit sie die Freude genießen, sie groß zu ziehen in der Erkenntnis der Lehre, sie unter den Trauhimmel zu führen und zu sehen, wie sie Dir dienen und Deinen Willen erfüllen. — Öffne unser Herz Deiner Lehre, daß wir alle

---

[1]) Die im II. M. 34, 6. 7. vorkommenden Worte, mit welchen Gott dem Mosche seine allwaltende Gnade in dreizehn verschiedenen Benennungen (מדות) bekannt machte, und (nach der Tradition) ihm dabei zugleich die Versicherung gab, daß jeder Bußfertige, der diese dreizehn Gnadentitel in seinem Gebete erwähnt, Verzeihung erlangen soll (Talmud Rosch hasch, 17, b).

[2]) Die Stammväter, welche in der Höhle Machpelah zu Chebron begraben sind.

אֶת־יַלְדֵיהֶן, וְאַל־יִמְשֹׁל בְּיַלְדֵיהֶן כָּל־חֳלִי וּפֶגַע רַע. וְתִזְכֶּינָה לְגַדְּלָם לְתוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְשָׁרְתֶךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנֶךָ: פְּתַח לִבֵּנוּ בְּתוֹרָתֶךָ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתְךָ בְּאַהֲבָה, לְמַעַן לֹא נֵבוֹשׁ לֹא בָּעוֹלָם הַזֶּה וְלֹא בָּעוֹלָם הַבָּא, וְנִרְאֶה בָנִים וּבְנֵי בָנִים עוֹסְקִים בְּתוֹרָתֶךָ וְלֹא יֵצֵא מִמֶּנּוּ מַקְדִּיחַ תַּבְשִׁילוֹ בָּרַבִּים: אָנָּא סְלַח וּמְחַל לָנוּ עַל־כָּל־פְּשָׁעֵינוּ שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ, וּקְרַע רֹעַ גְּזַר דִּינֵנוּ, בִּזְכוּת כָּל־שׁוֹכְנֵי עָפָר, וְתִשְׁמַע תְּפִלָּתָם אֲשֶׁר מִתְפַּלְּלִים בְּעַד הַחַיִּים, וּתְבַטֵּל מֵעָלַי וּמִכָּל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־מָקוֹם שֶׁהֵם מְפֻזָּרִים כָּל־גְּזֵרוֹת רָעוֹת וְקָשׁוֹת וַעֲלִילוֹת וּבִלְבּוּלִים וְכָל־פְּגָעִים רָעִים, וְתַטֶּה לֵב הַמַּלְכוּת עָלֵינוּ לְטוֹבָה, וְתִגְזוֹר עָלֵינוּ גְּזֵרוֹת טוֹבוֹת: וְתִתֵּן לְכָל־אֶחָד וְאֶחָד דֵּי מַחְסוֹרוֹ שֶׁלֹּא יִצְטָרְכוּ עַמְּךָ זֶה לָזֶה וְלֹא לְעַם אַחֵר, וְתִשְׁמְרֵנוּ מִדַּלּוּת וּמֵעֲנִיּוּת הַמַּעֲבִירִים אֶת־הָאָדָם מִדֶּרֶךְ הַיְשָׁרָה: יְהִי־נָא חַסְדְּךָ עָלֵינוּ, וְאֶת־בִּרְכָתְךָ הַשִּׂיגֵנוּ, וּמִטּוּב הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים תֵּן חֶלְקֵנוּ. וּתְמַהֵר לְגָאֳלֵנוּ, אָמֵן:

אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ. מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר. מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה. וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים.

הסובבים את בית החיים יאמרו הנני עומד וכו' דף 246, ואח"כ יעשו שבע הקפות ויאמרו ז' תחנות אלו, אחת הנה ואחת הנה. רק כשיתפללו, יעמדו ולא ילכו, כדי שיכוונו בתפלתם.

Wer einen Kreisgang auf dem בית עולם machen will, spreche im Herumgehen folgende תחנות, doch soll er so oft er eine תחנה spricht, selbe stehend sprechen, aber nicht im Gehen; denn dies würde ihn in seiner Andacht stören.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־כָּל־תְּפִלּוֹתַי אֲשֶׁר־אֶתְפַּלֵּל לְפָנֶיךָ, לְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַמְבֹרָךְ הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא, וּלְמַעַן

Worte Deines Gesetzes gerne lernen und lehren, bewahren, beobachten und halten, damit wir weder in dieser noch in jener Welt beschämt werden, vielmehr Kinder und Enkel mit Deinem Gesetze sich beschäftigen sehen, und keiner uns entstamme, der öffentlich von deinem Gesetze abfalle. — Vergib doch und verzeihe die Missethaten, die wir gegen Dich begangen haben, zerreiße das über uns verhängte schlimme Urteil! Gedenke des Verdienstes aller im Staube Ruhenden, vernimm ihre Gebete, die sie für die Lebenden zu Dir flehen und vernichte alle bösen Anschläge, lieblosen Pläne, falschen Beschuldigungen und schlimmen Begegnisse von mir und Deinem ganzen Volke Israel an allen Orten ihrer Zerstreuung. Neige das Herz der Regierungen zu unserem Besten, beschließe über uns glückliche Geschicke, bescheide jedem von uns seinen Bedarf, damit keiner Deines Volkes Israel seinem Bruder oder einem andern zur Last falle; bewahre uns vor Armut und Not, die den Menschen oft vom rechten Wege ab führen. Laß doch Deine Gnade über uns walten, Deinen Segen uns empfangen, gib uns Teil an jenem den Gerechten aufbewahrten Gute und erlöse uns bald! Amen!

אתה Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter! Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt. Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder!

Wer auf dem Friedhof einen Kreisgang um die Gräber machen will, spreche während desselben die folgenden Gebete. Doch soll er, so oft er eines dieser Gebete spricht, dabei stehen bleiben, damit er nicht durch das Herumgehen in der Andacht gestört werde.

יהי רצון Möchte es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, Gott Abrahams, Jizchaks und Jakobs, alle meine Gebete, die ich vor Dir bete, mit Erbarmen und Wohlgefallen aufzunehmen, um Deines großen hochgelobten, herrlichen und furchtbaren Namens willen und um des Verdienstes der Seelen aller erhabenen

זְכוּת נִשְׁמוֹת כָּל־הַקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הֵמָּה. וְכֻלָּם יָנוּחוּ עַל־מִשְׁכְּבוֹתָם בְּשָׁלוֹם וְתַצִּילֵם מִדִּינָהּ שֶׁל גֵּי־הִנֹּם. וּזְכוּתָם תַּעֲמָד־לִי וּלְכָל־יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־עוֹנָה, וְכָל־טוּב תִּגְמָל־לִי בִּזְכוּתָם. וְתַרְצֵנִי בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ, כְּדֵי שֶׁיִּהְיוּ זְכֻיּוֹתַי מַכְרִיעוֹת עַל־חוֹבוֹתַי. וְתֵן בְּלִבִּי אַהֲבָתְךָ וְיִרְאָתְךָ, וְכוֹף אֶת־יִצְרִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: הִנֵּה עִנִּיתִי בַדֶּרֶךְ כֹּחִי כְּדֵי לְכַבֵּד אֶת־שִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְלִסְבּוֹב וּלְהִשְׁתַּטֵּחַ עַל־קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים הַלָּלוּ. יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהַי וֵאלֹהֵי אֲבוֹתַי לִהְיוֹת נִשְׁמוֹתֵיהֶם צְרוּרוֹת בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם שְׁאָר צַדִּיקִים וְצִדְקָנִיּוֹת שֶׁבְּגַן עֵדֶן, אָמֵן:

אַתֶּם צַדִּיקִים יְסוֹדֵי עוֹלָם בְּכָבוֹד תְּהִי מְנוּחַתְכֶם: הִנְנוּ בָאנוּ עַל־קִבְרוֹתֵיכֶם לְבַקֵּשׁ מֵאֵת אֱלֹהֵינוּ רַחֲמִים עָלֵינוּ וְעַל־יִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וַעֲלֵיכֶם: אֲדוֹן הָעוֹלָמִים אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי וְרוּחַ כָּל־בְּשַׂר־אִישׁ הוּא יִהְיֶה בְּעֶזְרְכֶם וְיִשְׁמֹר עַצְמוֹתֵיכֶם עַד שֶׁיַּגִּיעַ הָעֵת לְהַחֲיוֹתְכֶם: וּבְשָׁלוֹם יִהְיֶה מִשְׁכַּבְכֶם וּבְגַן עֵדֶן תִּתְעַנֵּגְנָה נִשְׁמוֹתֵיכֶם: וֵאלֹהֵינוּ יָגֵן עָלֵינוּ בִּזְכוּתְכֶם, לְהַטּוֹת לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אוֹתוֹ וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם כָּל־יְמֵי חַיֵּינוּ, וּלְהָסֵר מִמֶּנּוּ כָּל־דְּאָגָה וְתוּגָה וְצָרָה וָפַחַד וְאֵימָה וְיִרְאָה וְנֶגַע וּמַחֲלָה, וְיִשְׁלַח לָנוּ רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְרַפְּאוֹת כָּל־תַּחֲלוּאֵינוּ וּמַכְאוֹבֵינוּ. יַשְׁלִיךְ בִּמְצוּלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתֵינוּ. וִימַלֵּא לְטוֹבָה כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבֵּנוּ. כִּי מְרֻבִּים הֵם צְרָכֵינוּ עַד אֵין לָנוּ לְפָרְטָם כִּי נִקְצַר רוּחֵנוּ מִצָּרוֹת לְבָבֵנוּ וּמִכֹּבֶד אַשְׁמוֹתֵינוּ, וְעָלֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ נַשְׁלִיךְ יְהָבֵנוּ. עֲנֵנוּ יְיָ עֲנֵנוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ:

אָנָּא אַב הָרַחֲמִים אֲשֶׁר כְּבוֹדְךָ בָּעֶלְיוֹנִים וּשְׁכִינָתְךָ בַּתַּחְתּוֹנִים. גְּמָל־נָא חֲסָדֶיךָ עַל־נִשְׁמוֹת הַחֲסִידִים וְהַתְּמִימִים וְהַהֲגוּנִים אֲשֶׁר בְּקִבְרוֹתָם יְשֵׁנִים: בְּנַחַת וּבִמְנוּחָה נְכוֹנָה יִהְיוּ לָנִים. וְנִשְׁמוֹתֵיהֶם תִּתְעַנֵּגְנָה בְּגַן עֵדֶן, תַּחַת רַעֲנָנִים. וּמִזִּיו שְׁכִינָתְךָ יִהְיוּ נֶהֱנִים. לִרְאוֹת כְּבוֹדְךָ פָּנִים בְּפָנִים. וּבִישִׁיבָה שֶׁל־מַעְלָה יִהְיוּ נִמְנִים. בְּתוֹךְ מַלְאֲכֵי קֹדֶשׁ קָדוֹשׁ אוֹמְרִים

Frommen willen, die in der Erde weilen. Laß sie alle friedlich auf ihrem Lager ruhen und frei ausgehen von der Gehinnom-Strafe. Laß ihr Verdienst mir und ganz Israel allezeit beistehen und um ihretwillen mir alles Gute angedeihen. Nimm meine vollkommene Buße wohlgefällig an, daß meine Tugenden meine Schulden überwiegen; flöße meinem Herzen Liebe und Ehrfurcht vor Dir ein, lenke meinen Sinn, um Deinen Willen bereitwillig zu befolgen. — Siehe, zu Ehren Deines großen Namens habe ich diesen mühsamen Weg betreten, um die Gräber dieser Frommen zu umkreisen und mich hier betend niederzuwerfen. So möge es Dein Wille sein, Ewiger, mein Gott und Gott meiner Väter, ihre Seelen in den Bund der ewigen Seligkeit aufzunehmen nebst allen Frommen im Eden. Amen!

אתם Ihr Gerechte, Stützen der Welt, ehrenvoll sei euere Ruhe! Wir haben euere Gräber betreten, um unsern Gott um Erbarmen für uns, für sein Volk Israel und für euch anzuflehen. Der Herr der Welt, Er, in dessen Hand die Seelen aller Lebenden und der Geist alles Fleisches ist, Er sei euer Beistand und behüte euere Gebeine, bis er die Zeit herbeiführt, euch wieder zu beleben. Friedlich sei euere Lagerstätte hier, wonnevoll euer Seelengenuß im Eden! Um euerer Verdienste willen stehe Gott auch uns bei. Er lenke unser Herz, daß wir ihn lieben, ehrfürchten und ihm gerne dienen unser lebenlang. Er entferne von uns Sorge und Kummer, Not und Angst, Schrecken und Furcht, Plage und Krankheit und lasse all unseren Leiden und Schmerzen vollkommene Genesung werden. All unsere Sünden werfe er in die Fluten des Meeres und erfülle alle unsre Herzenswünsche zum Guten. Denn gar viel sind unsere Bedürfnisse, so daß wir sie nicht aufzuzählen vermögen, und unser Gemüt ist beengt vor Herzleid und Schuldenlast. Dir, Ewiger, unser Gott, überlassen wir unser Geschick, erhöre Du uns, Ewiger, erhöre und hilf uns, um Deines Namens willen!

אנא אב Vater des Erbarmens! Du, dessen Herrlichkeit die Ober- und Unterwelt erfüllet, laß doch Deine Gnade walten über den Seelen der Frommen, Schuldlosen und Edlen die hier in ihren Gräbern schlafen. Ihre Leiber mögen in sanfter, ungestörter Ruhe hier verweilen, ihre Seelen aber sich ergötzen in Edens wonnereichen Zelten, sich labend am Glanze Deiner Majestät, schauend Deine Herrlichkeit von Angesicht zu Angesicht; zähle sie dem Vereine der Hohen zu, daß sie im Chore der heiligen Engel das „Heilig" Dir anstimmen. Ihre Verdienste ge-

וְעוֹנִים: וּזְכוּתָם תִּזְכּוֹר יְיָ לַנִּקְרָאִים בָּנִים. אֲשֶׁר אֵלֶיךָ בְּעֵת צָרָתָם פּוֹנִים. תִּזְכָּר־לָנוּ זְכוּת כָּל־הַיְשָׁרִים וְהַכֵּנִים. אֲשֶׁר פֹּה בְּמִשְׁכְּנוֹתָם חוֹנִים. וְתֶן־לָנוּ אֹרֶךְ יָמִים. וּשְׁנוֹת שָׁלוֹם וְחַיִּים, וְנֵשֵׁב בַּטּוֹב וּבַנְּעִימִים, אָמֵן:

אָנָּא יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל, רַחֶם־נָא עָלַי בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים לְמַעַן כָּל־הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים אֲשֶׁר בְּצִלְּךָ הֵם חוֹסִים, הַנֶּאֱהָבִים וְהַנְּעִימִים בְּחַיֵּיהֶם, וּבְמוֹתָם לֹא נִפְרְדוּ מֵאֱמוּנָתָם וְעָמְדוּ בְתֻמָּתָם: וְעַל־כֵּן בָּאתִי עַל־קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים, כִּי בִּזְכוּתָם תּוֹשִׁיעַ לַחַיִּים בְּעֵת צָרָתָם וְתִשְׁמַע שַׁוְעָתָם. וְכֵן תַּעֲשֶׂה חֶסֶד גַּם־עִמָּדִי וְשַׂמְּחֵנִי בִּישׁוּעָתֶךָ וְשַׂבְּעֵנִי מִטּוּבֶךָ, וְהָגֵן בַּעֲדִי וְהָסֵר מֵעָלַי כָּל־צָרָה וְיָגוֹן, וּשְׁמוֹר צֵאתִי וּבוֹאִי לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם, אָמֵן:

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים, זְכִיּוֹתָם וְצִדְקוֹתָם שֶׁל־כָּל־שׁוֹכְנֵי עָפָר הַשּׁוֹכְנִים פֹּה יְזַכּוּנִי וְיַעַזְרוּנִי בִתְפִלָּתִי שֶׁתִּתֶּן־לִי חַיִּים אֲרֻכִּים חַיִּים שֶׁל־שָׁלוֹם וְטוֹבָה וּבְרָכָה וִישׁוּעָה וְכָבוֹד וּפַרְנָסָה וְכַלְכָּלָה וּתְנֵנִי לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאָי. תָּאַבְתִּי לִישׁוּעָתְךָ יְיָ, קוֹלִי שִׁמְעָה כְּחַסְדֶּךָ וְשַׂמַּח אֶת־עַבְדְּךָ וְאֶת־כָּל־קְהַל עֲדָתֶךָ. וּמְחַל וּסְלַח וְכַפֵּר עַל־כָּל־עֲוֹנוֹתַי, וְתַצִּילֵנִי מִכָּל־חֶרְפָּה וָבוּז וּמִכָּל־צָרָה וְצוּקָה וַעֲנִיּוּת וּמֵחֳלָיִים רָעִים. וְאַל־תְּמִיתֵנִי בְּמִיתָה מְשֻׁנָּה, רַק אֶפָּטֵר מֵחֶלֶד בְּרַחֲמִים וְלֹא בְרֹגֶז. וְתֵן חֶלְקִי מִטּוּבְךָ בָּעוֹלָם הַזֶּה וְזַכֵּנִי לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא. שְׁמַע נָא בְּקָרְאִי אֵלֶיךָ וְאַל תְּשִׁיבֵנִי רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ. אָמֵן:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה, וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ, וּבַשָּׁבִים אֵלֶיךָ רָצִיתָ: הִנְנִי בָאתִי לְפָנֶיךָ בְּלֵב נִשְׁבָּר וְנִדְכֶּה, הַבֶּט־נָא מִשָּׁמֶיךָ וּתְפִלָּתִי אַל־תִּבְזֶה, וְשָׂא לְכָל־חַטֹּאתַי וּתְכַפֵּר עַל כָּל־פְּשָׁעַי, וְהַט לְבָבִי אֶל־מִצְוֹתֶיךָ, וְיִכֹּנוּ דְרָכַי לִשְׁמֹר חֻקֶּיךָ. קְרָאתִיךָ הוֹשִׁיעֵנִי, וְאֶשְׁתַּמְּרָה מֵעֲוֹנִי, וְאַחֲזִיק בְּתֻמָּתִי עַד יוֹם מוֹתִי, וּבְבֹא עֵת פְּקֻדָּתִי אָשִׁיבָה לְךָ נִשְׁמָתִי כְּמוֹ שֶׁנְּתַתָּהּ לִי בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה,

denke, Herr, Deinen Kindern, die in ihrer Not zu Dir sich wenden; gedenke uns das Verdienst all der Rechtschaffenen und Redlichen, die hier auf ihrer Stätte lagern, und gewähre uns langes Leben, Jahre des Friedens und des Wohlseins, daß wir uns allezeit in Glück und Annehmlichkeit befinden. Amen!

אנא יי Ewiger, Gott Israels! o erbarme Dich über mich, um all der Gerechten und Frommen willen, die sich in Deinem Schatten bergen, die im Leben liebreich und fromm, auch im Tode nicht in ihrem Glauben wankten, sondern fest in ihrer Tugend blieben. Und deshalb kam ich auf die Gräber der Frommen, daß Du ihretwegen den Lebenden zur Zeit der Not beistehen und ihr Flehen erhören mögest. So erzeige auch mir Deine Gnade, erfreue mich durch Deine Hilfe und erquicke mich mit Deiner Güte, beschütze mich, wende jede Not und Betrübnis von mir ab und behüte meinen Aus- und Eingang daß sie zum Leben und zum Frieden führen von nun an bis in Ewigkeit! Amen.

רבון Herr aller Welten! O, daß die Verdienste und Tugendwerke aller hier im Staube Ruhenden mir beistehen und mein Gebet vor Dich bringen mögen, daß Du mir langes Leben verleihest, ein Leben des Friedens, des Glückes, des Segens, des Heils, der Ehre und der Nahrungsfülle. Laß mich Gunst, Gnade und Erbarmen finden in Deinen Augen und in den Augen der Menschen! Nach Deiner Hilfe sehne ich mich, o Gott! erhöre meine Stimme nach Deiner Huld und erfreue Deinen Diener wie Deine ganze Gemeinde! Vergib und verzeihe alle meine Sünden, bewahre mich vor Scham und Schande, vor Leid, Not und Armut und bösen Krankheiten! Laß mich keines plötzlichen Todes sterben; sondern dereinst sanft von der Erde scheiden! Gib mir meinen Teil durch Deine Güte in dieser Welt und beselige mich einst mit dem ewigen Leben in der zukünftigen Welt! O, erhöre mein Rufen zu Dir und laß mich nicht leer von Dir zurückkehren! Amen.

אל ארך Allmächtiger! Du bist langmütig, Herr des Erbarmens wirst Du genannt, Du hast Gefallen an denen, die in Buße zu Dir sich wenden. Siehe, ich komme vor Dich mit zerknirschtem und gebeugtem Gemüte, o, schaue herab aus Deinen Himmeln und verwirf nicht mein Gebet! Vergib mir all meine Sünden, verzeihe all meine Frevel, lenke mein Herz zu Deinen Geboten, richte meine Schritte, Deine Gesetze zu beobachten! Ich rufe Dich an, hilf mir, daß ich mich vor jedem Fehl in Acht nehme und bis zu meinem Todestage fest an der Frömmigkeit halte, daß ich, wenn einst die Zeit meiner Abberufung nahet, Dir

וְתִזְכֶּה לְהִתְחַבֵּר אֶל־נִשְׁמוֹת צַדִּיקֵי וַחֲסִידֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶל־נִשְׁמוֹת אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב, לְהִתְעַנֵּג מִנַּחַל עֲדָנֶיךָ וּמֵרַב טוּב אֲשֶׁר צָפַנְתָּ לִירֵאֶיךָ׃ אָמֵן׃

רִבּוֹן הָעוֹלָמִים, הַאֲזִינָה לְקוֹל תַּחֲנוּנַי וְקַבֵּל תְּפִלָּתִי בְּרֹב רַחֲמֶיךָ, שֶׁיִּהְיוּ נִשְׁמוֹת הַצַּדִּיקִים הַנִּקְבָּרִים פֹּה וּבְכָל־הָעוֹלָם צְרוּרוֹת בִּצְרוֹר הַחַיִּים עִם־נִשְׁמוֹתֵיהֶם שֶׁל־אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב, וְעִם־נִשְׁמוֹת כָּל־הַחֲסִידִים וְהַתְּמִימִים אֲשֶׁר נֶהֶרְגוּ אוֹ נִשְׂרְפוּ אוֹ טָבְעוּ בַּמַּיִם וְלֹא נִתְּנוּ לִקְבוּרָה, וְסָבְלוּ עִנּוּיִים קָשִׁים בַּעֲבוּרֶךָ, וּמֵתוּ עַל־קְדֻשַּׁת שְׁמֶךָ׃ וּמָסְרוּ אֶת־נַפְשָׁם עַל־יִחוּדֶךָ, וְלֹא הֵמִירוּ אֶת־דָּתֶךָ׃ רִבּוֹן הָעוֹלָמִים, כַּאֲשֶׁר בָּאנוּ לִכְבוֹדְךָ לְהִתְפַּלֵּל לְפָנֶיךָ וְלִסְבּוֹב אֶת־קִבְרֵי הַצַּדִּיקִים וְהַצַּדְקָנִיּוֹת׃ כֵּן יְסַבְּבוּנוּ מַלְאָכֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים, כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ חֹנֶה מַלְאַךְ יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם׃ וְכָתוּב הַבּוֹטֵחַ בַּייָ חֶסֶד יְסוֹבְבֶנּוּ׃ וּתְבָרְכֵנוּ בְּבִרְכַּת כֹּהֲנִים, יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ׃ יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃ אָנָּא תְּבָרְכֵנוּ בְּכָל־הַבְּרָכוֹת הַכְּתוּבוֹת בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ, וּתְשַׂמְּחֵנוּ וּתְנַחֲמֵנוּ בְּכָל־הַנֶּחָמוֹת הַטּוֹבוֹת אֲשֶׁר־הִבְטַחְתָּנוּ עַל־יְדֵי כָּל־נְבִיאֶיךָ וְחוֹזֶיךָ׃ וְיַחֵד אֶת־שִׁמְךָ בְּעוֹלָמֶךָ, כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב, בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד׃ וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר, שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

תחנה על כל קבר מקרוביו המתים׃

Wer auf einem der Gräber seiner Verwandten beten will, fängt an הנני עומד (Seite 246), und sagt dann das hier folgende:

מי שרוצה להתפלל על קבר מקרבי קרוביו יתחיל הנני עומד על וכו' (דף 246), עד להחיות מתים ואח"כ יאמר כאן אמרת לה' וכו'.

אָמַרְתְּ לַייָ אֲדֹנָי אָתָּה טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ׃ לִקְדוֹשִׁים אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ הֵמָּה וְאַדִּירֵי כָּל־חֶפְצִי־בָם׃

meine Seele heilig und rein, wie Du sie mir gegeben, wieder überliefern kann, und sie das Glück genieße, den Seelen der Gerechten und Frommen Israels und den Seelen Abrahams, Jizchaks und Jakobs zugesellt zu werden, um sich zu ergötzen an Deinen Wonnebächen und an dem hohen Gute, das Du Deinen Frommen aufbewahrt. Amen!

רבון Herr der Welten! höre meines Flehens Stimme, nimm mein Gebet gnädig auf! Mögen die Seelen der hier und an anderen Orten ruhenden Gerechten in den Verein der Seligen aufgenommen sein zu den Seelen Abrahams, Jizchaks und Jakobs und zu den Seelen aller jener Frommen und Vollkommenen, die man gemordet, verbrannt, oder ertränkt und die man unbegraben ließ, die Deinetwegen schwere Pein erlitten, zur Heiligung Deines Namens sich töten ließen, um Deiner Einheit willen ihr Leben opferten und Dein Gesetz nicht vertauschten. — Herr der Welten! Zu Deiner Verehrung sind wir hierhergekommen, um vor Dir zu beten und die Gräber der frommen Männer und Frauen zu umkreisen. So mögen auch Deine heiligen Engel uns umkreisen, nach Deinem Schriftworte: „Der Engel Gottes lagert sich rings um seine Verehrer und rettet sie.“ „Wer auf Gott vertraut, den umringt seine Huld.“ Segne uns mit dem Segen der Priester, welcher lautet: „Der Ewige segne dich und behüte dich! Der Ewige lasse sein Antlitz dir leuchten und sei dir gnädig! Der Ewige wende sein Antlitz dir zu und gebe dir Frieden!“ Ja, segne uns mit allen Segnungen, die in der Lehre Moschehs, Deines Dieners, geschrieben stehen; erfreue und tröste uns mit allen Tröstungen, die Du durch Deine Propheten und Seher uns verheißen ließest. Laß Deinen Namen in Deiner Welt als der Einzige erkannt werden, wie es heißt: „An jenem Tage wird der Ewige einzig sein und sein Name — der Einzige!“ Und in Deiner Lehre steht geschrieben: „Höre, Israel, der Ewige ist unser Gott, der Ewige ist einzig!“

Gebet am Grabe eines Verwandten.

Wer am Grabe eines seiner Verwandten beten will, spricht zuerst das Gebet דנני עושר (Seite 247) und dann das hier Folgende:

Ich spreche zum Ewigen: „Mein Gott bist Du! kein Glück für mich außer Dir!“ Und von den Heiligen, die in der Erde ruhen: „Es sind die Herrlichen, nach denen all mein Verlangen ist!“ —

על קבר של זכר.

הִנְנִי בָאתִי עַל־קִבְרְךָ לִכְבוֹד
הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא וְלִכְבוֹדְךָ
וְלִכְבוֹד נִשְׁמָתְךָ, כִּי אַהֲבַת
עוֹלָם אֲהַבְתִּיךָ: עַל־כֵּן בָּאתִי
עַתָּה לִמְקוֹם שְׁכוּנָתֶךָ.
לְהִתְפַּלֵּל עַל־קִבְרְךָ, אֶל־יוֹצֵר
נִשְׁמָתֶךָ. שֶׁתִּתְעַדֵּן בְּעֵדֶן
אֱלֹהֶיךָ. עִם־נִשְׁמוֹת אֲבוֹתֶיךָ.
בְּחֶמְלַת יְיָ אֱלֹהֶיךָ. לְהַשְׂבִּיעַ
מִטּוּבוֹ לְנִשְׁמָתֶךָ. בְּשֹׂבַע
שְׂמָחוֹת לְשַׂמְּחֶךָ. וּלְהַחֲלִיץ
בְּקִבְרְךָ עַצְמוֹתֶיךָ. וּמֵרַב טוּב
הַצָּפוּן לַצַּדִּיקִים לְהַשְׁפִּיעֶךָ.
וּמִטַּלּוֹ לְהוֹרִיד עַל־רֹאשֶׁךָ.
וּבִתְחִיַּת הַמֵּתִים לְהַחֲיוֹתֶךָ.
וְגַם אַתָּה תִּגְמֹל עָלַי חַסְדֶּךָ.
כַּאֲשֶׁר הָיִיתָ אֲהוּבִי בְּחַיֶּיךָ.
לְהִתְפַּלֵּל בַּעֲדִי וּלְהִתְחַנֵּן
לְיוֹצְרֶךָ. לְהֵטִיב עִמִּי בִּזְכוּתֶךָ.
וּבִזְכוּת כָּל־הַשּׁוֹכְבִים
בִּשְׁכוּנָתֶךָ. לְקַבֵּל תְּפִלָּתִי
עִם־תְּפִלָּתֶךָ. לְהָפֵר כָּל־גְּזֵרוֹת
רָעוֹת מִמֶּנִּי וּמִכָּל־קְרוֹבֶיךָ:

על קבר של נקבה.

הִנְנִי בָאתִי עַל־קִבְרֵךְ לִכְבוֹד
הַקָּדוֹשׁ. בָּרוּךְ הוּא וְלִכְבוֹדֵךְ
וְלִכְבוֹד נִשְׁמָתֵךְ, כִּי אַהֲבַת
עוֹלָם אֲהַבְתִּיךְ: עַל־כֵּן בָּאתִי
עַתָּה לִמְקוֹם שְׁכוּנָתֵךְ.
לְהִתְפַּלֵּל עַל־קִבְרֵךְ, אֶל־יוֹצֵר
נִשְׁמָתֵךְ. שֶׁתִּתְעַדֵּן בְּעֵדֶן
אֱלֹהַיִךְ. עִם־נִשְׁמוֹת אֲבוֹתַיִךְ
בְּחֶמְלַת יְיָ אֱלֹהַיִךְ. לְהַשְׂבִּיעַ
מִטּוּבוֹ לְנִשְׁמָתֵךְ. בְּשֹׂבַע שְׂמָחוֹת
לְשַׂמְּחֵךְ. וּלְהַחֲלִיץ בְּקִבְרֵךְ
עַצְמוֹתַיִךְ. וּמֵרַב טוּב הַצָּפוּן
לַצַּדִּיקִים לְהַשְׁפִּיעֵךְ. וּמִטַּלּוֹ
לְהוֹרִיד עַל־רֹאשֵׁךְ. וּבִתְחִיַּת
הַמֵּתִים לְהַחֲיוֹתֵךְ: וְגַם אַתְּ
תִּגְמְלִי עָלַי חַסְדֵּךְ. כַּאֲשֶׁר
הָיִית אֲהוּבָתִי בְּחַיַּיִךְ. לְהִתְפַּלֵּל
בַּעֲדִי וּלְהִתְחַנֵּן לְיוֹצְרֵךְ.
לְהֵטִיב עִמִּי בִּזְכוּתֵךְ. וּבִזְכוּת
כָּל־הַשּׁוֹכְבִים בִּשְׁכוּנָתֵךְ.
לְקַבֵּל תְּפִלָּתִי עִם־
תְּפִלָּתֵךְ. לְהָפֵר כָּל־גְּזֵרוֹת
רָעוֹת מִמֶּנִּי וּמִכָּל־קְרוֹבַיִךְ:

וְאַתָּה אֱלֹהַי אֲשֶׁר נֶפֶשׁ הַחַיִּים וְהַמֵּתִים בְּיָדֶךָ. תְּקַבֵּל תְּפִלָּתֵנוּ
לִפְנֵי כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ. וְאַל־תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ: שַׂמֵּחַ תְּשַׂמַּח
אֶת־נֶפֶשׁ עֲבָדֶיךָ. וּבָרֵךְ עֲבָדֶיךָ מִבִּרְכוֹתֶיךָ. לִרְאוֹת בְּטוּבַת
עוֹלָמֶךָ:

Für eine männliche Person:

Siehe, ich besuche dein Grab, zur Verherrlichung des Allheiligen, gelobt sei Er, sowie deiner Seele zu Ehren; denn mit unvergänglicher Liebe liebe ich dich. Deshalb betrat ich deine Ruhestätte, um auf deinem Grabeshügel zum Schöpfer deiner Seele zu flehen, daß du dich im Eden deines Gottes, vereint mit den Seelen deiner Väter, vergnügen möchtest. Er, der Ewige, dein Gott, wolle sich deiner erbarmen, mit seinem Gute deine Seele beglücken, mit der Freudenfülle dich erfreuen, deine Gebeine im Grabe laben und jene hohe, den Frommen aufbewahrte Seligkeit dir zuströmen zu lassen. Er lasse dereinst seinen belebenden Tau über dich kommen, um bei der Auferstehung der Toten dich wieder zum neuen Leben zu erwecken. Und du, wie du im Leben mir in Liebe zugethan warst, so sei auch jetzt noch mir gewogen und bitte für mich zu deinem Schöpfer, daß er mir wohlthun möge, um deiner Verdienste und der Verdienste aller hier in deiner Nähe Ruhenden willen, daß Er mein und dein Gebet erhöre und alle bösen Verhängnisse von mir und allen deinen Verwandten abwende. —

Für eine weibliche Person:

Siehe ich besuche dein Grab, zur Verherrlichung des Allheiligen, gelobt sei Er, sowie deiner Seele zu Ehren; denn mit unvergänglicher Liebe liebe ich dich. Deshalb betrat ich deine Ruhestätte, um auf deinem Grabeshügel zum Schöpfer deiner Seele zu flehen, daß du dich im Eden deines Gottes, vereint mit den Seelen deiner Väter, vergnügen möchtest. Er, der Ewige, dein Gott, wolle sich deiner erbarmen, mit seinem Gute deine Seele beglücken, mit der Freudenfülle dich erfreuen, deine Gebeine im Grabe laben und jene hohe, den Frommen aufbewahrte Seligkeit dir zuströmen zu lassen. Er lasse dereinst seinen belebenden Tau über dich kommen, um bei der Auferstehung der Toten dich wieder zum neuen Leben zu erwecken. Und du, wie du im Leben mir in Liebe zugethan warst, so sei auch jetzt noch mir gewogen und bitte für mich zu deinem Schöpfer, daß er mir wohlthun möge, um deiner Verdienste und der Verdienste aller hier in deiner Nähe Ruhenden willen, daß Er mein und dein Gebet erhöre und alle bösen Verhängnisse von mir und allen deinen Verwandten abwende. —

Du aber, mein Gott, in dessen Hand die Lebenden und die Toten sind, nimm unsere Gebete an vor dem Throne Deiner Herrlichkeit und laß uns nicht unerhört von Dir zurückkehren! Erfreue die Seelen Deiner Diener, segne sie mit Deinen Segnungen, laß sie das Glück Deiner Welt genießen!

ויאמר יהי רצון (דף 250) ואם יש לו הרבה קרובים גדולה להתפלל על קבריהם, יאמר על כל קבר וקבר כמו שהוא קרובו אמרת לה' וכו' עד בטובת עולמך, אבל הנני עומד על לא יאמר רק פעם אחת בתחלה, וכן יאמר רק פעם אחת יהי רצון וכו' בהתלוכה.

Hierauf sagt man יהי רצון (Seite 250). Will man aber an den Gräbern mehrerer seiner Angehörigen beten, so sagt man an jedem Grabe אמרת לה' bis בטובת עולמך und da je nach dem Grabe an welchem man betet die passende תחנה dazu. הנני עומד על (Seite 246) wird aber nur einmal zu Anfang gesagt und ebenso der Schluß יהי רצון (Seite 250) nur einmal zu Ende aller תחנות.

יאַהרצייט·

תחנה להתחנן על קבר אביו ואמו ביום הזכרת מיתתם הנקרא יאַהרצייט.

תחנה, an dem Grabe der Eltern am יאהרצייט zu sprechen.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ, נְשָׁמָה טְהוֹרָה, כְּלִבְנַת הַסַּפִּיר מְאִירָה, בְּעֵדֶן גַּן אֱלֹהִים יוֹשֶׁבֶת, בְּמַעֲלוֹת הַקְּדוֹשִׁים וְהַטְּהוֹרִים הַצַּדִּיקִים וְהַיְשָׁרִים, צְרוּרָה אַתְּ בִּצְרוֹר הַחַיִּים, בְּהֵיכַל יְיָ חַי וְקַיָּם: וַאֲנִי תָּמִיד אֶזְכְּרֵכִי, וּמִיּוֹם אֲשֶׁר עֲזַבְתִּנִי אַהֲבָתִי אֵלַיִךְ לֹא סָרָה מִקִּרְבִּי, וְלֹא חָדַלְתִּי מֵהִתְאַבֵּל בְּלִבִּי עָלַיִךְ, וּמֵעַי הָמוּ לָךְ יוֹם יוֹם· הֵן יָדַעְתִּי כִּי סוֹף כָּל־הָאָדָם לְהִפָּרֵד מִן־הָאֲדָמָה וְכִי הַמָּוֶת יַפְרִיד בֵּין אוֹהֵב וַאֲהוּבוֹ, וְחַיָּב הָאָדָם לְהִתְנַחֵם וְלוֹמַר גְּזַר יְיָ הוּא אֲשֶׁר כָּל־הַחַיִּים יְמוּתוּ· אַךְ קָשָׁה מְאֹד צָרַת הַבֵּן אֲשֶׁר אָבִיו וְאִמּוֹ יַעַזְבוּהוּ, גָּדוֹל שִׁבְרוֹ וּמַכְאוֹבוֹ, מִי יִרְפָּא לוֹ וּמִי יְנַחֲמוֹ· וְאִם לְכָל־מַכָּה תְּעָלָה וְכָל־חֶסְרוֹן לְהִמָּנוֹת, חֶסְרוֹן בָּנִים אֲשֶׁר נִתְּקוּ מֵהֶם אֲבוֹתָם אֵין לְמַלֹּאת, כִּי אֵין לֵב בָּאָרֶץ כְּלֵב אָבוֹת עַל־בְּנֵיהֶם: עַל־זֹאת עֵינִי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה, וְעָגְמָה נַפְשִׁי וְתֶהֱמֶה, כִּי נִסְתְּמָה עַיִן אֲשֶׁר שְׁמָרַנִי, וְנֶאֱלַם הַפֶּה אֲשֶׁר מוּסָר הוֹרַנִי, וְנִסְגַּר הַלֵּב אֲשֶׁר לְטוֹבָתִי יְעָצָנִי, כִּי חָמַק עָבַר הוֹרִי, וְחָשַׁךְ אוֹרִי, וְנִגְדְּעָה קַרְנִי, וְטוֹב חָסַרְתִּי, וּבְאֵין מִשְׁעָן נוֹתַרְתִּי: עַל־כֵּן בְּהַגִּיעַ תּוֹר יוֹם זֵכֶר מִיתַת אָבִי [אִמִּי] מִדֵּי שָׁנָה בְשָׁנָה, אֶזְכְּרָה צָרָתִי וְאֶהֱמָיָה, לֵאמֹר קוּם וַעֲזוֹב רֹגֶשׁ עִיר הוֹמִיָּה, וְלֵךְ לִמְקוֹם הַשֶּׁקֶט וְדוּמִיָּה, וְשָׂא עֵינֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה לֵאלֹהֵי כָּל־הָרוּחוֹת, בַּעַל הַיְשׁוּעוֹת וּבַעַל הַנֶּחָמוֹת, אֲשֶׁר יִפְנֶה לְשַׁוְעָתִי,

Hierauf folgt das Gebet יהי רצון (Seite 251).

Hat man aber noch Weiteres zu beten, so wird dies יהי רצון erst zum Schlusse aller Gebete gesprochen.

Jahrzeit.

Am Tage des Todesgedächtnisses der Eltern (Jahrzeit) an ihrem Grabe zu sprechen:

Friede mit dir, reine, wie der glänzende Saphir strahlende Seele, die du im Eden deines Gottes weilst in hohem Range der Heiligen und Lautern, Gerechten und Redlichen, zugesellt dem Bunde der Seligen im Palaste des Ewiglebenden und Beständigen! Ich denke deiner immerfort; seit jenem Tage, da du mich verlassen hast, habe ich nicht aufgehört, dich zu lieben, nicht aufgehört, innerlich über dich zu trauern, tagtäglich sehne ich mich nach Dir. Wohl weiß ich, daß aller Menschen Schicksal ist, von der Erde scheiden zu müssen, daß der Tod den Liebenden vom Geliebten trennt, und darum der Mensch sich trösten soll mit dem Worte: Gott hat es so beschlossen, daß alles, was da lebt, sterben muß! Gar schwer jedoch ist das Leid des Kindes, wenn Vater und Mutter es verlassen, groß ist sein Schmerz, wer könnte ihn heilen? Kann auch jede Wunde geheilt, jeder Verlust wieder ersetzt werden, so ist aber der Verlust der Kinder, denen die Eltern entrissen worden, unersetzlich; denn wie das Herz der Eltern für ihre Kinder gibt's kein anderes mehr auf Erden. Darob thränt mein Auge unaufhörlich, es seufzt meine betrübte Seele. Denn geschlossen ist das Auge, das mich hütete, verstummt der Mund, der mich sanft belehrte, erstarrt das Herz, das nur mein Bestes wollte; mein Versorger ist entschwunden, und verdunkelt ist mein Licht, gebrochen meine Macht, ich habe mein Glück verloren, stehe nun ohne Stütze da. Und heute am jährlichen Gedächtnistage des Todes meines Vaters (meiner Mutter) wurde ich noch mehr an meine Not erinnert, so daß ich wehmütig bei mir sprach: Auf und begib dich aus dem Stadtgetümmel zu diesem Orte der Einsamkeit und Stille und erhebe da deine Augen zur Höhe, zum Gott aller Geister, dem Herrn der Hilfe und der Tröstung, daß Er sich zu meinem Flehen wende und

וְיוֹצִיאֵנִי מִלֵּיל מְבוּכָתִי· אָנָּא יְיָ תְּנַחֲמֵנִי, אָנָּא יְיָ תַּעַזְרֵנִי, וְאִם אָבִי וְאִמִּי עֲזָבוּנִי אַתָּה יְיָ תַּאַסְפֵנִי, תִּגְדֹּר פִּרְצָתִי וְאָהֳלַי תַּפְרִיחַ, תַּדְרִיכֵנִי בַּאֲמִתֶּךָ וְאֵלְכָה וְאַצְלִיחַ: יְיָ אֱלֹהַי, הִנְנִי בָאתִי עָדֶיךָ בַּיּוֹם הַזֶּה יוֹם פְּטִירַת אָבִי [אִמִּי] בִּתְשׁוּבָה וּתְפִלָּה וּצְדָקָה· אָנָּא חַזְּקֵנִי וְאַמְּצֵנִי לְכוֹנֵן אֶת־רוּחִי וּלְשַׁעְבֵּד אֶת־יִצְרִי לַעֲבוֹדָתֶךָ וְלַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ כָּל־יְמֵי מְגוּרַי עַל־אַדְמָתֶךָ, לְמַעַן אֵצֵא בְּשֵׁם טוֹב מִן־הָעוֹלָם הַזֶּה וְאֵרָאֶה לְפָנֶיךָ בְּמַעֲשִׂים טוֹבִים לָעוֹלָם הַבָּא אָז כְּבוֹא עִתִּי לָתֵת דִּין וְחֶשְׁבּוֹן לִפְנֵי כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ:

וְאַתְּ נְשָׁמָה טְהוֹרָה, גַּם־אַתְּ פְּנִי אֵלַי, וְתִשְׂאִי בַּעֲדִי רִנָּה וּתְפִלָּה, לְעִלַּת כָּל־עִלָּה וְנוֹרָא עֲלִילָה, שֶׁיָּחוּס וִירַחֵם וְיַחְמֹל עָלַי, וִיצָרֵף לְמַעֲשֶׂה מַחְשַׁבְתִּי הַטּוֹבָה, וְיַחְשְׁבֶהָ לִּי צְדָקָה, וְיַהֲפֹךְ אֶת־אֶבְלִי לְשָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה, וִיבָרְכֵנִי בְּכָל־מִינֵי בְרָכָה וְטוֹבָה וְחַיִּים, וִינַחֲמֵנִי בְּנֶחָמַת צִיּוֹן וִירוּשָׁלָיִם: וְאַתְּ עֲלִי לְמַעְלָה רָמָה, לְמַעְלָה מִמַּלְאֲכֵי תְמִימָה, לֵאוֹר בְּאוֹר שַׁדַּי, וְלִשְׂבּוֹעַ שְׂמָחוֹת עַד בְּלִי דָי· וְגוּפֵךְ בְּטוּב יָלִין בְּקִבְרוֹ, עַד כִּי יְקִיצֶנּוּ יוֹצְרוֹ, וְיַעֲמִידֵהוּ לְגוֹרָלוֹ הַנָּעִים לְקֵץ הַיָּמִין· אָמֵן:

תחנה להתחנן על קבר אביו. תחנה am Grabe des Vaters zu sagen.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ אָבִי וּמוֹרִי, הוֹד זִיוִי וַהֲדָרִי, בְּשָׁלוֹם יָנוּחוּ עַצְמוֹתֶיךָ בַּקֶּבֶר בָּעוֹלָם הַזֶּה, וְנִשְׁמָתְךָ הוּבָאָה לְחַיֵּי עַד לָעוֹלָם הַבָּא: וְיָדַעְתִּי כִּי שָׁלוֹם אָהֳלֶךָ, וּמַעְלָה מַעְלָה עָלְתָה נִשְׁמָתֶךָ, יוֹשֶׁבֶת בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן, וּבְצֵל שַׁדַּי תִּתְלוֹנָן: אַךְ אָנִי, אַיֵּה אֶמְצָא מָנוֹחַ וּבַמָּה אֶתְנַחֵם· כִּי נִטְפַּלְתָּ כָּל־יָמֶיךָ וְכָל־מַחְסוֹרִי הָיָה לִי עַל־יָדֶךָ, תָּמִיד הֲטִיבוֹתָ לִי מִטּוּבֶךָ, וְאֵין מִסְפָּר לַטּוֹבוֹת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ עִמָּדִי לְהַחֲיוֹת אֶת־גּוּפִי וּלְהָאִיר אֶת־שִׂכְלִי, בְּאַהֲבָתְךָ נִהַלְתָּנִי, וּבְכָל־דְּרָכַי שְׁמַרְתָּנִי, טוּב טַעַם וָדַעַת לִמַּדְתָּנִי, וּבַעֲבוֹדַת יְיָ חִזַּקְתָּנִי, לִשְׁמוֹר מִצְוֹתָיו הִדְרַכְתָּ פְּעָמַי, וּמִכָּל־אֹרַח רָע כָּלִאתָ רַגְלָי: וְעַתָּה הָלַכְתָּ לְּךָ מְנַהִיגִי, וְנִשְׁאַרְתִּי

mich aus meiner Nacht des Wirrsals führe. Ach, Ewiger, tröste mich! ach, Ewiger, stehe Du mir bei! Haben auch Vater und Mutter mich verlassen, so nimm Du, o Ewiger, mich auf. Laß meine Hütte wieder blühen, leite mich mit Deiner Treue und beglücke meine Schritte. Herr, mein Gott! Siehe, ich komme mit Buße und Gebet und Wohlthun vor Dich an dem Todestage meines Vaters (meiner Mutter), o stärke und kräftige mich, daß ich meinen Geist und Sinn Deinem Dienste zuwende und Deinen Willen ausführe alle Tage meines Erdenwallens, damit ich mit einem guten Namen diese Welt verlasse und mit guten Thaten in jener Welt vor Dir erscheine, einst wenn meine Stunde schlägt, um strenge Rechenschaft vor dem Throne Deiner Herrlichkeit abzulegen. —

Du aber, reine Seele, wende auch du dich zu mir, lege für mich deine Fürbitte beim Urquell aller Wesen, dem Furchtbarmächtigen ein, daß er sich gunst- und schonungsvoll meiner erbarme, daß er meine guten Vorsätze für die That gelten lasse und sie mir als Tugend anrechne, daß er meine Trauer in Freude und Fröhlichkeit verwandle, mich mit allen Arten des Segens, Glückes und Wohlseins segne und mit dem Troste Zions und Jerusalems mich tröste. — So steige denn immer höher empor, höher als die vollkommenen Engel, zu leuchten im Lichte des Allmächtigen und mit unaufhörlichen Freuden dich zu sättigen. Dein Körper aber weile sicher in seiner Gruft, bis einst der Schöpfer ihn erweckt und wieder aufstehen läßt zu seinem schönen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe des Vaters.

Friede sei mit dir, mein geliebter Vater, mein herrlicher Glanz und Schmuck! Friedlich ruhen deine Gebeine im Grabe hier und deine Seele ward zum ewigen Leben ins Jenseits gebracht. Ich weiß, daß Friede in deinem Zelte weilt, daß deine Seele hoch erhoben ist, ruhend im Schoße des Höchsten, im Schatten des Allmächtigen. Aber ich, wo finde ich Ruhe? womit soll ich mich trösten? Du hast mein ganzes Leben mir geweiht, für alle meine Bedürfnisse gesorgt; immerfort bedachte mich deine Güte und unzählig sind die Wohlthaten, die du mir erwiesen. Du erhieltest meinen Körper und erleuchtetest meinen Geist, du leitetest mich in deiner Liebe, bewahrtest mich auf allen meinen Wegen, du lehrtest mich gute Erkenntnis und Einsicht, stärktest mich in der Verehrung Gottes, lenktest meine Schritte zur Befolgung seiner Gebote und hieltest meinen Fuß von jedem schlechten Wege zurück. Und nun, mein Führer, du bist heimgegangen; ich bin allein zurückge-

אֲנִי לְבַדִּי, וְאֵין לִי עוֹד מְנַהֵל וְלֹא מוֹרֶה דֵעָה: הָהּ כִּי אָבִי נֶאֱסַף, וּבְנוֹ נֶעֱזָב: עַל־כֵּן הַיּוֹם יָצָאתִי וְלִמְקוֹם מְלוֹנְךָ בָּאתִי, וְאֶשְׁתַּטֵּחַ עַל־קִבְרְךָ וְאֶשָּׂא עֵינַי לֵאלֹהֵי מָרוֹם אֲשֶׁר לוֹ הַיְשׁוּעָה וּמִמֶּנּוּ הַנֶּחָמָה, וְהוּא רַחוּם יוֹשִׁיעֵנִי, וּבְחַסְדּוֹ יִרְפָּאֵנִי: וְגַם אַתָּה אָבִי תִּסְעָדֵנִי, וַעֲמָד־נָא וְהִתְפַּלֵּל בַּעֲדִי, וּבַקֵּשׁ עָלַי רַחֲמִים מֵהָאֵל רֹכֵב שְׁחָקִים, עַד כִּי יִבָּקַע כַּשַּׁחַר אוֹרִי, וַאֲרוּכָתִי מְהֵרָה תִצְמָח:

אָנָּא יְיָ רִבּוֹן הָעוֹלָמִים, רְפָאֵנִי יְיָ וְאֵרָפֵא, הוֹשִׁיעֵנִי וְאִוָּשֵׁעַ, עֲשֵׂה עִמִּי חֶסֶד לְמַעַן שְׁמֶךָ, אָנָּא תְּנַחֲמֵנִי וְאַל־תַּעַזְבֵנִי וְתִהְיֶה הַשְׁגָּחָתְךָ עָלַי תָּמִיד לְטוֹבָה, וְתַצְלִיחַ אוֹתִי בְּכָל־עִנְיָנַי, וְתֵן רֶוַח וּבְרָכָה בְּמַעֲשֵׂי יָדַי, וְהָאֵר עֵינַי בְּמִצְוֹתֶיךָ, וְדַבֵּק לִבִּי בְּתוֹרָתֶךָ, וְאַל־תַּשְׁלֶט־בִּי יֵצֶר הָרַע שֶׁלֹּא אָבוֹא לִידֵי חֵטְא, וְתִטַּע בְּלִבִּי עֵצוֹת טוֹבוֹת, וְהָפֵר כָּל־עֲצַת רָעִים מֵעָלַי, וְהָסֵר מִמֶּנִּי כָּל־צָרָה וְצוּקָה וְכָל־חֳלִי וְכָל־מַכָּה, וּתְמַלֵּא מִסְפַּר יָמַי בְּשָׁלוֹם, וּכְבוֹא יוֹם פְּקֻדָּתִי אָמוּת בְּמִיתָה טוֹבָה, וִיהִי יוֹם מִיתָתִי כְּיוֹם לֵדָתִי, שֶׁלֹּא יִמָּצֵא בִי חֵטְא וְעָוֹן וְאַשְׁמָה וָרֶשַׁע, וְתָנוּחַ נַפְשִׁי בִּצְרוֹר הַחַיִּים וְנַקֵּנִי בְּיוֹם הַדִּין וְצַדְּקֵנִי בַּמִּשְׁפָּט: אָנָּא יְיָ, תִּשְׁמַע קוֹל תְּפִלָּתִי, וְתַעֲשֶׂה אֶת־שְׁאֵלָתִי וּבַקָּשָׁתִי בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים, אָמֵן:

וְגַם אַתָּה אָבִי מוֹרִי, אֲשֶׁר אַתָּה מוֹרָשֵׁי לְבָבִי, יְמַלֵּא יְיָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ, לְהַעֲלוֹת נִשְׁמָתְךָ כְּחֶפְצֶךָ, וְתִשְׁכֹּן בְּצֵל עֵדֶן אֵצֶל הָאָבוֹת הַקְּדוֹשִׁים הַיְשָׁרִים וְהַתְּמִימִים וְהַטְּהוֹרִים, וְתִזְכֶּה לַעֲמוֹד לִתְחִיָּה, לְגוֹרָלְךָ הַנָּעִים בְּקֵץ הַיָּמִים, אָמֵן:

תחנה am Grabe der Mutter zu sagen. תחנה על קבר אמו.

שָׁלוֹם לָךְ אִמִּי מוֹרָתִי· אֲשֶׁר טִפַּחַתְּ וְרִבִּית אוֹתִי· וְנָשָׂאתְ אוֹתִי עַל־זְרוֹעוֹתַיִךְ, וְתָמִיד יוֹם וָלַיִל שְׁמָרוּנִי עֵינַיִךְ, וְנִטְפַּלְתְּ בִּי כָּל־יָמַיִךְ, וְכָל־מַחְסוֹרִי הָיָה לִי מִיָּדָיִךְ: וְעַתָּה מִיּוֹם אֲשֶׁר הָלַכְתְּ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ לֹא נִשְׁאֲרָה לִי אוֹמֶנֶת כָּמוֹךְ· כִּי בְּכָל־עֵת

blieben und habe keinen Versorger, keinen Erzieher mehr. Wehe, mein Vater ward hinweggenommen, und sein Kind ist verlassen! Darum besuchte ich heute deine Ruhestätte, um mich an deinem Grabe niederzuwerfen und meine Augen zu Gott zu erheben, daß Er, der Allerbarmer, mir helfe und in seiner Huld mich heile. Auch du, mein Vater, unterstütze mich; bete auch du für mich und erflehe Gnade vom Allmächtigen, der über den Himmeln thronet, daß wie die Morgenröte mir Licht hervorbreche und meine Genesung schnell gedeihe.

O Ewiger, Herr der Welten! Heile Du mich, dann bin ich geheilt, hilf mir, dann ist mir geholfen, erweise mir Gnade um deines Namens willen! O tröste mich, verlaß' mich nicht! Laß Deine Vorsehung stets zum Guten über mich walten, beglücke mich in allen meinen Geschäften, gib Gedeihen und Segen meinem Händewerk. Erleuchte meine Augen in Deinen Geboten, mache anhänglich mein Herz Deiner Lehre; laß die böse Neigung nicht über mich herrschen, damit ich nicht in Sünden gerate, sondern pflanze meinem Herzen gute Vorsätze ein. Vernichte alle bösen Anschläge gegen mich, halte fern von mir jede Not und Bedrängnis, Krankheit und Plage und laß meine Lebenstage vollzählig werden in Frieden, daß ich, wenn einst der Tag meiner Abberufung kommt, eines sanften Todes sterbe, und mein Todestag meinem Geburtstage gleiche, daß keine Sünde und Schuld an mir gefunden, und meine Seele dem Verein der Seligen beigesellt werde. Laß mich dann rein ausgehen an jenem Tage des Gerichts, befreie mich im Gerichte! O Ewiger, erhöre meines Flehens Stimme, gewähre meine Bitte nach Deiner großen Barmherzigkeit! Amen.

Du aber, mein geliebter Vater, der du mein liebster Gedanke bist, möge der Herr all deine Wünsche erfüllen und deine Seele hoch empor erheben; sie ruhe im Schatten des Eden bei den erhabenen Vätern, den Redlichen, Frommen und Reinen. Und einstens wirst du wieder auferstehen zu deinem herrlichen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe der Mutter.

Friede sei mit dir, geliebte Mutter, die du mich gepflegt und erzogen, mich auf den Armen getragen hast. Tag und Nacht bewahrten mich deine Augen, dein ganzes Leben weihtest du mir und sorgtest für alle meine Bedürfnisse. Und jetzt, da du den Weg alles Fleisches gegangen bist, finde ich keine so treue Führerin mehr, wie du mir gewesen.

הֵבַנְתְּ אֶת־טוֹבָתִי, וְדָאַגְתְּ לֹא לְבַד עַל־צְרָכַי גְוִיָּתִי כִּי גַם עַל־
נִשְׁמָתִי, וְנָטַעַתְּ בְּלִבִּי אַהֲבַת הַצֶּדֶק וְהַמֵּשָׁרִים: וַאֲנִי כְּזָכוֹר כָּל־
זֹאת רוּחִי חֻבָּלָה וְהָלַכְתִּי לַשָּׂדֶה בּוֹכִים עַד שֶׁבָּאתִי אֶל־בֵּית
אִמִּי וּלְחֶדֶר הוֹרָתִי, וְהִנֵּה הִיא לוּטָה בַשִּׂמְלָה, וְרוּחָהּ עָלְתָה
לְמָעְלָה. וָאֹמַרְתִּי, שָׁלוֹם לָךְ וְשָׁלוֹם לִמְנוּחָתֵךְ וְשָׁלוֹם לְנִשְׁמָתֵךְ.
מִנָּשִׁים בָּאֹהֶל תְּבֹרָךְ, וְתָמִיד יֵאָמַר עָלַיִךְ, קוּמִי אוֹרִי כִּי בָא
אוֹרֵךְ, וּכְבוֹד יְיָ עָלַיִךְ יִזְרָח: וְלִי אֲנִי בְּנֵךְ יוֹצֵא מֵעָיִךְ, יֶהֱמוּ־נָא
עָלַי רַחֲמַיִךְ, לְהִתְפַּלֵּל בַּעֲדִי אֶל־יְיָ, שֶׁיִּשְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנַי.
בְּאָמְרִי, אָנָּא נוֹרָא וְקָדוֹשׁ תַּרְבֶּה מְחִילָתֶךָ, פְּשָׁעַי לִסְלוֹחַ
הִתְגַּלְגֵּל עָלַי מִדּוֹתֶיךָ. וְאֶל־דִּמְעָתִי אַל־תֶּחֱרַשׁ, בְּקָרְאִי מִן
הַמֵּצַר כְּעָנִי וָרָשׁ, תְּחַיֵּנִי וּתְקַיְּמֵנִי כְּרֹב רַחֲמֶיךָ, וְתַסְפִּיק לִי
לַחְמִי וּמְזוֹנִי מִשָּׁמֶיךָ, תְּחָנֵּנִי בְּצִדְקָתֶךָ, וְאַמְּצֵנִי בְּיִרְאָתֶךָ, לָלֶכֶת
בִּדְרָכֶיךָ, וְלִשְׁמוֹר אֶת־חֻקֶּיךָ. הִנֵּה בָטַחְתִּי בִּדְבָרֶךָ, אָנָּא יְבֹאוּנִי
חֲסָדֶיךָ, וְתָסֹל לְפָנַי מַעְגְּלֵי יֹשֶׁר וְחַיִּים וּבְרָכָה וְשָׁלוֹם וָאֹשֶׁר:
וְאַתְּ אִמִּי אֲשֶׁר נִקְשְׁרָה בָךְ נַפְשִׁי וּבִי נַפְשֵׁךְ, תִּתְעַנְּגִי בְּצֵל עֲצֵי
עֵדֶן אֵצֶל הָאִמָּהוֹת הַיְשָׁרוֹת הַקְּדוֹשׁוֹת וְהַטְּהוֹרוֹת, וְגוּפֵךְ הַשְׁקֵט
יִשְׁכּוֹן בִּמְנוּחָתוֹ, עַד־בּוֹא דְּבַר קָדוֹשׁ לְהַחֲיוֹת אֶת־הַמֵּתִים, וְאָז
תִּזְכִּי לַעֲמוֹד לִתְחִיָּה, עִם־שְׁאָר נָשִׁים שַׁאֲנַנּוֹת וַחֲסִידוֹת בְּנוֹת
עֲלִיָּה, וְתַעַמְדִי לְגוֹרָלֵךְ לְקֵץ הַיָּמִין. כֵּן יַעֲשֶׂה הָאֵל יְיָ, אָמֵן:

תחנה על קבר אחיו. — תחנה am Grabe des Bruders.

אַתָּה אָחִי שָׁלוֹם עָלֶיךָ, שָׁלוֹם לְגוּפְךָ וּלְנִשְׁמָתֶךָ, וְהָיְתָה
שְׁלֵמָה מְנוּחָתֶךָ, וְתִתְעַנֵּג בְּעֵדֶן אֱלֹהֶיךָ. יִזְרַח כַּשֶּׁמֶשׁ אוֹרֶךָ,
וְתַשְׂבִּיעַ בְּצַחְצָחוֹת נַפְשֶׁךָ. תְּהִי מְנוּחָתָהּ עִם נִשְׁמוֹת הַטְּהוֹרִים,
אֲשֶׁר כְּזֹהַר הָרָקִיעַ מַזְהִירִים, וְתַעֲלֶה מַעְלָה מַעְלָה, בְּצֵל אֵל
שַׁדַּי סֶלָה: אַתָּה עַצְמִי וּבְשָׂרִי אֲשֶׁר נַפְשְׁךָ הָיְתָה קְשׁוּרָה
בְּנַפְשִׁי וְרוּחֲךָ בְּרוּחִי. עַל כֵּן הַיּוֹם מִבֵּיתִי יָצָאתִי, וּלְבֵית מְלוֹן
גּוּפְךָ בָּאתִי, וְאֶשָּׂא עֵינַי מִגִּבְעַת קִבְרֶךָ לַמָּרוֹם מִשְׁכַּן נִשְׁמָתֶךָ.

Du wolltest stets so liebevoll mein Bestes, du warst nicht blos für mein leibliches, sondern auch für mein geistiges Wohl bedacht, du pflanztest meinem Herzen Liebe zur Gerechtigkeit und Tugend ein. Alles dieses gedenkend betrat ich mit betrübtem Gemüte das Totenfeld und kam hierher zur Grabesstätte meiner teuern, unvergeßlichen Mutter. Hier ist ihr irdischer Rest gebettet, ihr Geist hingegen ist zur Höhe empor gestiegen, und ich rufe: „Friede dir, Friede deiner Ruhestätte, Friede deiner Seele! Gepriesen seist du von allen Frommen im Zelte, immerfort spreche man zu dir: Auf und leuchte, denn Licht ist dir gekommen, Gottes Herrlichkeit strahlt über dir!" So möge auch deine Liebe über mich, dein Kind, rege sein, für mich zu Gott zu beten, daß Er meines Flehens Stimme erhöre, wenn ich bitte: Ach, heiliger, von allen Welten zu ehrfürchtender Gott, laß Deine Gnade mir angedeihen und verzeihe meine Sünden! Schweige nicht zu meinen Thränen, wenn ich wie ein Armer und Dürftiger aus der Drangsal Dich anrufe. Erhalte mich in Deinem unendlichen Erbarmen und bescheide mir meinen täglichen Bedarf. Begnadige mich in Deiner Huld, stärke mich in reiner Gottesfurcht, daß ich in Deinen Wegen wandele und Deine Gesetze stets befolge. Siehe, ich vertraue auf Dein Wort, laß Deine Gnade mir zuströmen und ebne mir den Pfad der Geradheit zum Leben, Segen, Frieden und Glücke! — Und du, meine Mutter, deren Seele mit mir verbunden ist, wie meine Seele mit der deinigen, ergötze dich am Hochgenuß des Eden vereint mit jenen redlichen, hehr verklärten Stammmüttern. Und dein Leib, er liege sicher an seinem Ruheorte, bis des Allheiligen Wort ergeht, die Toten wieder zu beleben, dann wirst du wieder zum Leben auferstehen mit allen gottseligen, frommen Frauen, um dein schönes Los zu erfüllen am Ende der Tage. So thue der Allmächtige, der Ewige! Amen.

Am Grabe des Bruders.

Friede dir, mein geliebter Bruder, Friede deinem Leib und deiner Seele! Vollkommen sei deine Ruhe, wonnevoll dein Genuß im Eden; wie die Sonne erstrahle dein Licht, deine Seele sättige sich in Heiterkeit, sie ruhe bei jenen verklärten Geistern, die in des Himmels Klarheit glänzen; immer höher steige sie im Schutze des Allmächtigen! Du bist mein Fleisch und Bein, wir waren beide eng verbunden, stets vereint. Darum zog mich mein Herz aus meinem Hause hierher zu deiner Ruhestätte; hier an deinem Grabeshügel will ich meine Augen empor heben zu den Höhen, wo deine Seele weilet. Entziehe auch du dich deinem

וְגַם אַתָּה מִכְּשָׁרֶיךָ לֹא תִתְעַלָּם. וְתִפְגַּע נָא בַּעֲדִי וּתְבַקֵּשׁ
רַחֲמִים, לִפְנֵי יוֹשֵׁב בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים, יַעֲזָר־לִי בְּרֹב חֲסָדָיו, לִהְיוֹת
מֵאוֹהֲבָיו וַעֲבָדָיו וִיכַפֶּר־לִי עַל כָּל־חַטֹּאתַי שֶׁחָטָאתִי בְּמַחֲשָׁבָה
וּבְדִבּוּר וּבְמַעֲשֶׂה, וְיַשְׁפִּיעַ עָלַי [וְעַל כָּל־יוֹצְאֵי יְרֵכִי] וְעַל כָּל
יִשְׂרָאֵל רוּחַ חָכְמָה וּבִינָה וְדַעַת וְיִרְאַת יְיָ לַעֲשׂוֹת רְצוֹנוֹ
וּלְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם:

שְׁמָעָה תְפִלָּתִי יְיָ וְשַׁוְעָתִי הַאֲזִינָה אֶל־דִּמְעָתִי אַל־תֶּחֱרַשׁ, כִּי
גֵר אָנֹכִי עִמָּךְ תּוֹשָׁב כְּכָל־אֲבוֹתָי. אָנָּא יִגְדַּל כֹּחֲךָ יְיָ וְתִמְחֶה
אֶת־פְּשָׁעַי וְלֹא תִזְכּוֹר חַטֹּאתַי וּתְנֵנִי לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים
בְּעֵינֶיךָ וּבְעֵינֵי כָל־רוֹאַי, וְהַמְצֵא לִי פַּרְנָסָתִי [וּפַרְנָסַת כָּל־בֵּיתִי]
בְּרֶוַח וּבְכָבוֹד, כִּי הָעֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד מִלְּפָנֶיךָ, וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק
לַכֹּל. נָא אַל־תְּשִׁיבֵנִי רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ, וַעֲשֵׂה שְׁאֵלָתִי וּבַקָּשָׁתִי
לְמַעַן זְכוּת אָחִי וּמַעֲשָׂיו הַטּוֹבִים שֶׁעָשָׂה כָּל־יְמֵי חֶלְדוֹ וּלְמַעַן
זְכוּת כָּל־הַקְּדוֹשִׁים הַחֲבוּאִים בְּסֵתֶר כְּנָפֶיךָ:

וְאַתָּה אָחִי הִתְפַּלֵּל בַּעֲדִי וְלֹא תֶחֱשֶׁה, וַיְיָ יְשַׁלֵּם לְךָ וְתַחַת
כְּנָפָיו תֶּחֱסֶה, וְנֹעַם הֵיכָלוֹ תֶּחֱזֶה, וְגוּפְךָ בַּקֶּבֶר יִישַׁן שְׁנָתוֹ
הַמְּתוּקָה, עַד כִּי יֵרֵד טַל הַתְּחִיָּה, וְכָל־הַנִּרְדָּמִים יֵעֹרוּ מִשְּׁנָתָם,
וְאָז תַּעֲמֹד לְגוֹרָלְךָ לְחַיֵּי עוֹלָם, אָמֵן:

תחנה am Grabe der Schwester. — תחנה על קבר אחותו.

שָׁלוֹם עָלַיִךְ אַתְּ אֲחוֹתִי, רַעְיָתִי תַּמָּתִי, גּוּפֵךְ יָנוּחַ בְּשָׁלוֹם עַל־
מִשְׁכָּבֵךְ, וְנַפְשֵׁךְ לֹא תִצְטַעֵר בְּצָרַת קְרוֹבֵךְ. מִנָּשִׁים שַׁאֲנַנּוֹת
בָּאֹהֶל תְּבֹרָךְ, וְכֻלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד בְּהֵיכָלֵךְ: וַאֲנִי הִנְנִי בָאתִי
בִּשְׁאֵלָתִי, בּוֹאִי נָא אֲחוֹתִי רַעְיָתִי, בּוֹאִי וְחַנְּנִי פְּנֵי קוֹנֵךְ וְצוּרֵךְ,
עֲבוּר אָחִיךְ עַצְמֵךְ וּבְשָׂרֵךְ, אֲשֶׁר עֲזַבְתִּיהוּ לַאֲנָחוֹת, כִּנְסָעֵךְ
אַתְּ לַמְּנוּחוֹת. בּוֹאִי וְעִמְדִי מַהֵר בִּתְפִלָּה, לִפְנֵי עֶלְיוֹן נוֹרָא
עֲלִילָה, שֶׁיָּחֹן וְיָחוּס וִירַחֵם עָלַי, וִינַחֲמֵנִי מִיְּגוֹנִי וְאַנְחוֹתַי, וְאֶזְכֶּה
בִּזְכוּתֵךְ וּבִזְכוּת כָּל־הַצַּדִּיקִים וְהַצִּדְקָנִיּוֹת הַטְּמוּנִים פֹּה לִהְיוֹת

Blutsverwandten nicht! Bitte doch für mich und erflehe Erbarmen vor dem Throner in den Himmelshöhen, daß Er mir beistehe, ihn zu lieben und ihm zu dienen, daß Er alle Sünden, die ich durch Gedanken, Worte oder Werke gesündigt habe, mir verzeihe, daß Er mir (und meinen Kindern) und ganz Israel den Geist der Weisheit und Einsicht, der Erkenntnis und Gottesfurcht zuströmen lasse, damit wir seinen Willen vollführen und ihm mit ganzem Herzen dienen.

Erhöre, Herr, mein Gebet, vernimm mein Flehen, schweige nicht zu meinen Thränen! denn ein Pilger bin ich vor Dir, ein Beisasse nur wie alle meine Väter. O Herr, zeige Dich groß in Deiner Macht und lösche meine Schulden, gedenke meiner Sünden nicht! Gib mir Gunst, Gnade und Gewogenheit in Deinen Augen und in den Augen der Menschen, und laß mich meinen Unterhalt (und den Unterhalt meiner Familie) in Fülle und in Ehren finden; denn von Dir kommt der Reichtum und die Ehre und in Deiner Hand steht es, alles groß und stark zu machen. Ach, laß mich nicht leer von Dir zurückkehren, erfülle meine Wünsche und Bitten, um des Verdienstes meines Bruders willen und eingedenk seiner guten Werke, die er während seines Erdenwallens geübt, und um des Verdienstes aller hehren Frommen willen, die im Schutze Deiner Fittige geborgen sind. —

Du, mein Bruder, bete für mich und schweige nicht! Der Ewige möge es dir vergelten, daß du geborgen seiest unter seinen Fittigen und die Lieblichkeit seines Palastes schauest. Und dein Körper ruhe sanft in seinem Grabe, bis einst der Tau der Auferstehung hernieder träufelt und alle Schlummernden aus ihrem Todesschlaf erwecket, dann wirst auch du auferstehen zu deinem Lose im neuen Leben. Amen.

Am Grabe der Schwester.

Friede sei mit Dir, meine traute, fromme Schwester! dein Körper ruhe friedlich auf seinem Lager, deine Seele fühle nicht die Trübsal deines rückgebliebenen Verwandten! Gepriesen seist du von den in Seelenruhe lebenden Frauen im Zelte, alles rufe Ehre dir zu in deinem Palaste! Ich komme nun mit meiner Bitte, daß du geliebte Schwester, doch zum Schöpfer flehen möchtest für deinen Bruder, den du in Kummer zurückgelassen, als du zur Ruhe zogest. Bete doch zum Höchsten, dem Allmächtigen, daß er sich huld- und schonungsvoll meiner erbarme und mich tröste von meinem Leid und Seufzen. Um deines Verdienstes willen und des Verdienstes aller hier liegenden Gerechten willen lasse

חֶלְקִי בְּאֶרֶץ הַחַיִּים בְּשָׁלוֹם וָיֹשֶׁר וְכָבוֹד וָעֹשֶׁר, וְיִפְתַּח אֶת־לִבִּי בְּתוֹרָתוֹ, וִיַחֵד לְבָבִי לְיִרְאָתוֹ, וְיַצִּילֵנִי מִכָּל־הִרְהוּר חֵטְא, וְיַשְׁרֵשׁ בִּי מִדּוֹת טוֹבוֹת וּרְצוּיוֹת לְפָנָיו, שֶׁלֹּא אֵבוֹשׁ וְלֹא אֶכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד: מַהֲרִי־נָא עֲבוּרִי בִּתְפִלָּה, וַיְיָ יִשְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנַיִךְ. אִמְרִי־נָא אֲחֹתִי אָתְּ לְמַעַן יִיטַב־לִי בַעֲבוּרֵךְ וְחָיְתָה נַפְשִׁי בִּגְלָלֵךְ:

וְעַתָּה אֲחוֹתִי לְכִי וְלִינִי וְשִׁכְבִי עַד־בֹּקֶר הַתְּחִיָּה, וְיִקְרָא הַגּוֹאֵל לִפְתּוֹחַ אֶת־קִבְרוֹת אֶרֶץ נְשִׁיָּה, וְתַעַמְדִי לְגוֹרָלֵךְ הַנָּעִים לְקֵץ הַיָּמִים, אָמֵן:

תחנה להתחנן על קבר אשתו. ואם נשא אשה אחרת לא ילך על קבר אשתו הראשונה.

תחנה am Grabe der Gattin zu sprechen. Wer sich wieder verheiratet hat, geht nicht auf das Grab seiner ersten Frau.

שָׁלוֹם עָלַיִךְ נֶפֶשׁ טְהוֹרָה, אֲשֶׁר עָלִית לְרוּם חֶבְיוֹן, לַחֲסוֹת בְּצֵל עֶלְיוֹן, וְחֶלְקֵךְ שָׁם בִּנְעִימוֹת, בִּמְסִבַּת הַתְּמִימוֹת: אַתְּ חֲבֶרְתִּי וְאֵשֶׁת בְּרִיתִי, תַּמָּתִי וּמְשׂוֹשׂ לִבִּי, מַיִם רַבִּים לֹא יוּכְלוּ לְכַבּוֹת אֶת־הָאַהֲבָה אֲשֶׁר אֲהַבְתִּיךְ, וְעוֹד הַיּוֹם בָּךְ תִּדְבַּק נַפְשִׁי כְּאָז הֱיוֹתֵךְ רַעְיָתִי וְעֶזְרָתִי, כִּי לִבַּבְתִּנִי בְּדוֹדַיִךְ וּבְיֹשֶׁר מַעֲשַׂיִךְ, מַה יָּפִית וּמַה נָּעַמְתְּ אִשְׁתִּי הַכְּשֵׁרָה בַּנָּשִׁים מְאֻשָּׁרָה, אַתְּ הָיִיתְ יְתַד אָהֳלִי, מִשְׁעַנְתִּי וְסוֹכַנְתִּי, צוֹפִיָּה הֲלִיכוֹת בֵּיתִי, וְכָל־חֶפְצֵךְ וְדַאֲגָתֵךְ עַל טוֹבָתִי [וְטוֹבַת בָּנַיִךְ], וְכָל־מִצְוֹתַיִךְ הַמֻּטָּלוֹת עָלַיִךְ קִיַּמְתְּ בְּכָל־מְאֹדֵךְ: וְכֵן חָשַׁבְתִּי כִּי נִתְרַפֵּק יַחַד בָּאֲהָבִים תָּמִיד סֶלָה: אַךְ לֹא כְמַחְשְׁבוֹתֵינוּ מַחְשְׁבוֹת נוֹרָא עֲלִילָה, כִּי הוּא חָשַׁק בְּנִשְׁמָתֵךְ וּבִמְהֵרָה נִתְפָּרְדָה הַחֲבִילָה, וַדַּעַךְ נֵרִי וְשָׁקְעָה שִׁמְשִׁי וְנֶהְפַּךְ שְׂשׂוֹנִי לִיגוֹנִי. הָהּ כִּי־נָגְעָה בִּי יַד יְיָ, וְלָקְחָה מִמֶּנִּי מַחְמַד עֵינַי, הָהּ כִּי נִפְרַדְתְּ מִמֶּנִּי וְנָסַעַתְּ לַמְּנוּחוֹת, וַעֲזַבְתִּנִי לַאֲנָחוֹת, וְקוֹדֵר אֶתְהַלֵּךְ [וּבָנַי שׁוֹמֵמִים], גָּדוֹל כַּיָּם שִׁבְרִי וְכָבֵד אֶבְלִי עַל־חָרְבַּן בֵּיתִי כְּמוֹ עַל־חָרְבַּן בֵּית הַמִּקְדָּשׁ: וְהִנְנִי בָאתִי עַל־קִבְרֵךְ יָפָתִי, וַאֲנָחוֹת לִבִּי אֵלַיִךְ, אֲשֶׁר רוּחַ אַהֲבָתֵךְ עָלַי תְּרַחֵף וִיקַדְּמוּנִי רַחֲמַיִךְ, לְהִתְפַּלֵּל בְּעַד בַּעְלֵךְ אֶת־

Er meinen Teil im Lande der Lebenden sein in Frieden und Heil, Ehre und Wohlhabenheit. Er öffne mein Herz seiner Lehre und mache es der Gottesfurcht geeignet, Er bewahre mich vor jedem sündhaften Gedanken und pflanze mir gute, ihm gefällige Neigungen ein, damit ich nicht beschämt und nie zu Schanden werde. Eile doch und bete für mich, Gott wird die Stimme deines Flehens erhören; sprich doch, du seiest meine Schwester, damit es mir wohlergehe deinetwegen und ich am Leben bleibe deinethalben.

Und nun, meine Schwester, verweile hier und schlafe bis zum Morgen der Wiederbelebung, wo der Erlöser rufen wird, die Gräber des Totengefildes zu öffnen; auferstehen wirst du dann zu deinem schönen Lose am Ende der Tage. Amen.

Am Grabe der Gattin.

Friede sei mit dir, reine Seele, die du zur Höhe dich erhoben, um im Schatten des Höchsten zu weilen! Du hast dort deinen lieblichen Teil in der Hütte der Vollkommenen. Du, meine Gefährtin, mein treues Eheweib, meines Herzens Wonne! Die mächtigsten Gewässer vermögen nicht, meine Liebe zu dir zu verlöschen; Heute noch hangt mein Herz an dir wie ehedem, da du meine Gefährtin und Gehülfin warst. Ja du hast das Herz mir geraubt durch deine Liebe und deine edlen Thaten. Wie schön, wie hold warst du, mein lauteres, von allen Frauen gepriesenes Weib! Du warst meines Zeltes Halt, meine Stütze, meine Pflegerin, du wachtest über meines Hauses Ordnung, dein ganzes Verlangen und Streben war mein Bestes (und das Beste deiner Kinder); die Pflichten, die dir oblagen, erfülltest du nach all deinen Kräften. So, glaubte ich denn, würden wir in Liebe immerfort verbunden bleiben. Doch die Gedanken des Furchtbarmächtigen sind nicht wie unsere Gedanken; Er fand Wohlgefallen an deiner Seele, und schnell war unser Band zerrissen, mein Licht erlosch, meine Sonne ging unter und meine Wonne wandelte sich in Kummer. Ach, die Hand Gottes traf mich schwer, sie nahm mir meine Augenlust! Ach, du wurdest von mir getrennt, zogst zur Ruhe ein und ließest mich in Schmerz zurück! Betrübt gehe ich nun umher (und meine Kinder sind verwaist), groß wie das Meer ist mein Unglück, schwer ist meine Trauer über meines Hauses Zerstörung, so schwer, wie über die Zerstörung des heiligen Gottestempels. Darum komme ich zu deinem Grabe, und bringe dir die Seufzer meines Herzens, damit der Geist deiner Liebe über mir schwebe und dein Erbarmen mir zukomme, um für deinen Gatten zum Herrn zu flehen, daß er die Stimme meines

פְּנֵי יְיָ אֱלֹהָיִךְ, שֶׁיִּשְׁמַע קוֹל בִּכְיִי, בְּקָרְאִי אָנָּא בַּעַל הָרַחֲמִים, שִׂים־נָא הֲפוּגָה לְעַיִן נִגָּרָה, וְנֶחָמָה לְנַפְשִׁי הַמָּרָה: תִּשְׂאִי בַּעֲדִי רִנָּה לָאֵל וְתַפְגִּיעִי, שֶׁיִּגְדֹּר פִּרְצָתִי הַפְּרוּצָה, וִיבַטֵּל כָּל־גְּזֵרָה חֲרוּצָה, וְיַצִּילֵנִי מִכָּל־זַעַם וְצָרָה וּמִכָּל־נֶגַע וָפֶגַע וּמְאֵרָה, וַיַּמְצִיאֵנִי פַּרְנָסָתִי וּפַרְנָסַת [זַרְעִי] בְּנֵי בֵיתִי בְּרֶוַח וּבְנַחַת וּבְכָבוֹד, שֶׁלֹּא נִצְטָרֵךְ לְמַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם, וְלֹא נְצַפֶּה לְשֻׁלְחַן אֲחֵרִים, וְלֹא נִכָּנַע תַּחַת זָרִים, וִיחַיֵּנוּ לְאֹרֶךְ יָמִים וְשָׁנִים, וִיבָרְכֵנוּ בַּטּוֹב וּבַנְּעִימִים: קוּמִי לָךְ רַעְיָתִי וְקִרְאִי אֶל־אֱלֹהָיִךְ, אַל־תְּאַחֲרִי· הִתְפַּלְּלִי בַּעֲדֵנוּ וְאֶל־אֵל שַׁחֲרִי· וְהוּא רַחוּם יְמַלֵּא בַּקָּשָׁתֵךְ עֲבוּרֵנוּ, בִּזְכוּתֵךְ וּבִזְכוּת כָּל־הַצַּדִּיקִים אֲבוֹתֵינוּ: וְאַתְּ אֲהוּבָתִי גּוּפֵךְ יָנוּחַ בְּהַשְׁקֵט וְשָׁלוֹם, וְנִשְׁמָתֵךְ תֶּחֱסֶה בְשַׁלְוָה בַּמָּרוֹם, אָמֵן סֶלָה:

תחנה שתתחנן אשה על קבר בעלה. (ואם היא כשאת לאיש אחר, לא תלך על קבר בעלה הראשון (להתפלל).

תחנה für eine Witwe am Grabe ihres Mannes. (Hat sie sich wieder verheiratet, so darf sie nicht auf das Grab ihres ersten Mannes gehen).

שָׁלוֹם עָלֶיךָ אַתָּה אִישִׁי וּבַעְלִי, אֲשֶׁר הָיִיתָ עַמּוּד בֵּיתִי וְשִׂמְחַת אָהֳלִי, הָיִיתָ לִי עֲטֶרֶת צְבִי, מֵאִיר מַאֲפֵלִי, וּמְנַהֵג מַחֲשַׁבִּי, וּרְפָאוּת מַכְאוֹבִי: וְעַתָּה שִׁמְשִׁי שָׁקְעָה, פָּנָה זִיוִי פָּנָה הוֹדִי, חָמַק עָבַר דּוֹדִי, וְנִשְׁאַרְתִּי בָדָד וְגַלְמוּדָה, וָאֵפֶן כֹּה וָכֹה וָאֵרֶא כִּי אֵין אִישׁ· וָאֹמַר אֵיכָה: אֵיכָה עֲזַבְתַּנִי אִשָּׁה עֲצוּבַת רוּחַ עֲזוּבָה וּשְׁכוּחָה· בָּכֹה אֶבְכֶּה וְדִמְעָתִי עַל־לֶחֱיִי, אֵין לִי מְנַחֵם וְלֹא מֵשִׁיב יְגוֹנִי· וָאָבֹא הַיּוֹם אֶל־הָעַיִן בָּבַת עֵינִי, אֶל־נִקְבַּרַת צוּר מְנוּחַ הֲדַר שְׂשׂוֹנִי, וּבִקַּשְׁתִּיו וְלֹא מְצָאתִיו· אַךְ מִן־הַמֵּצַר קְרָאתִיו: וָאֹמַר, שָׁלוֹם לְךָ וּלְנִשְׁמָתְךָ הַטְּהוֹרָה, בְּצֵל עֲנַן כָּבוֹד תִּהְיֶה שְׁמוּרָה, לָעַד וּלְנֶצַח תִּהְיֶה לְטוֹב זְכוּרָה: וְהִנֵּה נָא רָאֹה תִרְאֶה וְזָכַרְתָּנִי, וּרְאֵה עָנְיִי וְשִׁפְלוּתִי, וּנְמִכַת רוּחִי וְצָרָתִי· עַל־מִי נָטַשְׁתָּ מְעַט הַצֹּאן הָהֵנָּה, כִּכְבְשׂוֹת צֹאנְךָ וְצֹאנִי אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדְּנָה: נָסַעְתָּ אַתָּה לִמְנוּחוֹת, וְעָזַבְתָּ אוֹתָנוּ לַאֲנָחוֹת: מִי יוֹרֶה דֵעָה וּמִי יָבִין שְׁמוּעָה גְּמוּלֵי מֵחָלָב וְעַתִּיקֵי

Weinens erhöre, wenn ich rufe: „O Herr des Erbarmens, schaffe doch Ruhe dem thränenden Auge und Trost der traurigen Seele!“ Bringe dem Allmächtigen deine Gebete vor und bitte für mich, daß er meinen Riß ausbessere, jedes Mißgeschick von mir banne und vor Qual und Not, Plage, Anstoß und Schaden mich bewahre. Er lasse mich meinen Unterhalt und den Unterhalt (meiner Kinder und) meiner Familie ausreichend, leicht und in Ehren finden, daß wir keines Menschen Gabe bedürfen, am Tische anderer nicht zu warten brauchen und keinem Fremden unterthänig werden. — Er schenke uns ein langes Leben und segne es mit Glück und Wohlsein.

Erhebe dich meine Gefährtin, rufe zum Herrn, säume nicht, bete für uns und flehe Gott, den Barmherzigen an! Er wird deine Bitte erfüllen, um deines Verdienstes willen und um der Verdienste aller unserer frommen Väter willen. — Du aber, meine Geliebte, dein Leib möge hier sicher und friedlich ruhen und deine Seele in himmlischer Glückseligkeit geborgen sein! Amen.

Eine Witwe am Grabe des Gatten.

Friede dir, mein Mann und Gemahl! der du meines Hauses Stütze, meines Zeltes Freude warst, meine herrliche Krone, das Licht in meiner Dunkelheit, der Erleuchter meiner Finsternis, der Linderer meiner Schmerzen! Nun ist meine Sonne untergegangen, fort ist mein Glanz und Schmuck, verschwunden mein Geliebter, und ich bin einsam und öde zurückgeblieben. Ich wende mich nach allen Seiten und sehe meinen Mann nicht mehr; klagend rufe ich: Wo bist du? Ach, du hast mich verlassen! ich bin ein Weib betrübten Gemütes, verlassen und vergessen, jammere mit meinen Thränen auf der Wange und habe keinen Tröster, der meinen Kummer lindere. So kam ich denn heute zur Grabstätte dessen, der mein Augapfel war, zur Felsengruft, wo mein Wonneschmuck ruhet; ich suche ihn da und finde ihn nicht und rufe in meiner Bedrängnis: Friede ist mit dir und deiner reinen Seele, du bist im Schatten der Herrlichkeitswolken behütet, ewiglich und immerdar zum Heil bedacht! O, so schaue auf mich, gedenke mein, sieh meine Not und Niedrigkeit, mein gebeugtes Gemüt und mein Leid! Wem hast du die armen Schäflein überlassen, deine und meine Kinder, die jetzt so vereinsamt dastehen? Du bist zur Ruhe eingezogen, uns aber hast du zum Seufzen zurückgelassen. Wer soll jetzt Einsicht lehren, wer unterweisen die kaum der Milch Entwöhnten, der Brust Entnommenen? Wer soll uns Gottes Wege

מְשַׁדָּיִם, מִי יוֹרֶה לָּנוּ דַּרְכֵי אֱלֹהִים חַיִּים, מִי יַדְרִיכֵנוּ בִּנְתִיב יָשָׁר, וּמִי יוֹרֶה לָּנוּ שְׁעַת הַכֹּשֶׁר. וְעַל־מִי הִבְטַחְתָּ אַלְמְנָתֶךָ. וּמִי יִבְנֶה בִּנְיַן בֵּיתֶךָ: וְאִם תִּדְמֶה מִיתַת אִשָּׁה עַל־בַּעְלָהּ כְּחָרְבַּן הַבַּיִת בְּיָמָיו. הִנֵּה תִּדְמֶה מִיתַת הַבַּעַל עַל־אִשְׁתּוֹ כְּאִלּוּ נֶחֱרַב הָעוֹלָם וּמְרוֹמָיו: עַל כֵּן עִמְדִי־נָא בִּתְפִלָּה וּבְבַקָּשָׁה לִפְנֵי אֵל רָם וְנִשָּׂא אֲבִי יְתוֹמִים וְדַיַּן אַלְמָנוֹת, שֶׁיְּכַפֵּר עַל־חַטֹּאתַי, וְיִבְנֶה הֲרִיסוֹתַי, וְיָשִׂים צֳרִי לְמַכְאוֹבִי וִירַחֵם עָלַי וְעַל־טַפִּי אֲשֶׁר תָּלוּי בִּי. אָנָּא יְנַחֵם אוֹתִי וִירַפֵּא כְּאֵבִי, וְיָסִיר כָּל־מַחֲלָה וְכָל־נֶגַע מִקִּרְבִּי, וְיֵשֵׁב בִּנְיַן בֵּיתִי הֶהָרוּס, וְלִרְעֵבֵי לֶחֶם מָזוֹן וְצֵדָה יִפְרוֹס, וִיגַדְּלֵם כְּעֵץ אֶרֶז וּבְרוֹשׁ. יְהִי נָא חַסְדּוֹ עָלֵינוּ, וִימַלֵּא אֶת־מִשְׁאֲלוֹתֵינוּ כִּי הוּא תוֹחַלְתֵּנוּ, וְיִתֶּן־לָנוּ אֹרֶךְ יָמִים וּשְׁנוֹת חַיִּים וְשָׁלוֹם:

וְאַתָּה, נִשְׁמָתְךָ הָאֲהוּבָה, תָּמִיד יִזְכְּרֶנָּה אֱלֹהִים לְטוֹבָה. וְגוּפְךָ יָנוּחַ פֹּה בִּמְנוּחָה, עַד כִּי־תַעֲמֹד לִתְחִיָּה, לְשָׂשׂוֹן וּלְחֶדְוָה. אָמֵן:

Am Grabe eines erwachsenen Kindes. תחנה על קבר בניו הגדולים.

שָׁלוֹם עָלַיִךְ נְשָׁמָה יְחִידָה, אֲשֶׁר הָיִית מְחַיָּה גוּף אָדָם אֲשֶׁר נַפְשִׁי לוֹ כָּמַהּ, מוֹצָא מֵעַי וְיוֹצֵא חֲלָצַי אֲשֶׁר נָתַן לִי אֱלֹהִים כַּאֲשֶׁר יָשַׁר בְּעֵינָיו, בִּרְצוֹנוֹ נָתַן וּבִרְצוֹנוֹ נָטַל: חָבִיב הָיָה עָלַי דִּבּוּרוֹ, תַּאֲוַת נַפְשִׁי לִשְׁמוֹ וּלְזִכְרוֹ. יְדִידִי חָמַק עָבַר, נִגְלָה וְנִכְסָה נִרְאָה וְנִסְתַּר, קְרָאתִיו וְלֹא עָנָנִי בִּקַּשְׁתִּיהוּ וְלֹא מְצָאתִיהוּ: וַאֲנִי לֹא יָדַעְתִּי דַּרְכֵי יְיָ וּמַחְשְׁבוֹתָיו, אֲשֶׁר לֹא נְתָנַנִי לְגַדְּלוֹ יוֹתֵר, וְאַף כִּי פִּלַּלְתִּי יִתְמוֹךְ יָדַי בְּזִקְנָתִי וְאֶשָּׁעֵן עָלָיו, תּוֹחַלְתִּי נִכְזָבָה כִּי בָא הַמָּוֶת וַיִּקְטְפֵהוּ בַּעֲלוּמָיו. וַאֲנִי בְעָנְיִי אֵלְכָה לִי שָׂדֶה בּוֹכִים אֶל־סֶלַע קְבֻרָתוֹ, וְאֶתְפַּלְלָה אֶל־אֵל עַל־נִשְׁמָתוֹ, יַעֲלֶנָּה אֶל־מְכוֹן שִׁבְתּוֹ, וְיַסְתִּירֶנָּה בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן יָרוּם חֶבְיוֹן: וְאַתְּ נְשָׁמָה עִמְדִי־נָא בִּתְפִלָּה וּבְבַקָּשָׁה לִפְנֵי אֵל רָם וְנִשָּׂא, שֶׁיְּכַפֵּר וְיִסְלַח לַעֲוֺנוֹת וְלַפְּשָׁעִים וְלַמַּעֲשִׂים הָרָעִים שֶׁחָטָאתִי וְשֶׁעָוִיתִי וְשֶׁהֶרְעוֹתִי

lehren, wer uns leiten auf die rechte Bahn, wer uns zeigen, was sich ziemet? Wem hast du deine Witwe anvertraut, und wer soll nun dein Haus erhalten? Das Unglück des Mannes, dem die Frau wegstirbt, wird der Zerstörung des Tempels verglichen; doch das Unglück der Frau, wenn ihr der Mann entrissen wird, ist weit größer; es ist, als wäre ihr die ganze Welt zerstört. — O, flehe und bitte zu Gott, dem Hocherhabenen, dem Vater der Waisen und Annehmer der Witwen zu Ihm, g. s. E., der mich um meiner Sünden willen so schwer gestraft, daß Er meine Sünden verzeihe, meine Trümmer wieder erbaue, Balsam auf meine Wunde lege und sich meiner und meiner Kinder annehme. O, daß Er mich tröste und meinen Schmerz heile, Krankheit und Plage fern von uns halte, mein herabgekommenes Hauswesen wieder herstelle und mir Speise und Unterhalt gewähre, daß ich meine hungernden Kinder ernähre, und sie wachsen wie Ceder und Cipresse. Möge doch seine Gnade über uns walten, möge Er unsre Wünsche erfüllen, denn Er ist unsre Hoffnung; Er verleihe uns langes Leben, Jahre des Wohlseins und des Glückes!

Und du, geliebte Seele, möge Gott dich stets zum Guten bedenken! Dein Körper aber möge hier ruhig gebettet sein, bis du einst auferstehest zur Wonne und Freude! Amen.

Am Grabe eines erwachsenen Kindes.

Friede mit dir, verklärter Geist, der du einen menschlichen Leib beseeltest, an dem mein Herz gehangen, der, aus meinem Blut entsprossen, vom Allgütigen mir gegeben ward. Nach seinem Willen schenkte Er ihn mir, nach seinem Willen nahm Er ihn wieder. Wie ergötzten mich seine Gespräche, wie war das Erwähnen seines Namens meiner Seele Lust! Aber ach, mein Liebling zog von dannen! Er erschien und verschwand, ward sichtbar und wieder verborgen; wollte ich ihn rufen, er antwortet nicht, wollte ich ihn suchen, ich finde ihn nicht mehr. — Ich vermag nicht die Wege Gottes und seine Gedanken zu ergründen. Er g. s. E. wollte es nicht, daß ich die Erziehung meines Kindes vollende, und meine Hoffnung, daß es einst eine Stütze meines Alters werde, ist vereitelt; denn es kam der Tod und pflückte es in seiner Jugend. In meinem großen Leid betrat ich deßhalb das Thränenfeld, um am Grabhügel meines Kindes für seine Seele zu Gott zu beten, daß er sie zu seinem Thronsitz erhebe und im Schutze seines Himmelszeltes berge. — So bete auch du, reine Seele, und bitte für mich vor Gott, dem Hocherhabenen, daß er alle Sünden und Vergehen, die ich begangen habe, mir

וִינַהֲלֵנִי עַל־מֵי מְנוּחוֹת בְּנַחַת וְשׁוּבָה עַד־זִקְנָה וְשֵׂיבָה, וְיִשְׁמֹר אוֹתִי [וּשְׁאָר זַרְעִי] מִן־כִּלָּיוֹן וָהֶרֶץ עוֹד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ, וְיִשְׁמֹר צֵאתִי וּבֹאִי לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וְאַתְּ לְכִי לַקֵּץ וְתָנוּחִי וְתַעַמְדִי לְגֹרָלֵךְ לְקֵץ הַיָּמִין עִם כָּל־הַצַּדִּיקִים: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן, וְלֹא יַשְׁחִית וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ, וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ׃ וּבְשָׁלְחוֹ אֵת אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא הַיּוֹם הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא, אֲשֶׁר יָבוֹא לְהָשִׁיב לֵב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם וְלֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים, אֲזַי גַּם לִי גַּם לָךְ יְנַחֵם, אָמֵן:

תחנה להתחנן על קבר בניו לצעירי ימים. — תחנה am Grabe eines früh verstorbenen Kindes.

שָׁלוֹם עָלַיִךְ נְשָׁמָה טְהוֹרָה, אֲשֶׁר מְלֻבֶּשֶׁת הָיִית בְּגוּף זַרְעִי, וְלֹא יָצָאת לָעוֹלָם אֶלָּא בְּכֹחַ וְלֹא הִרְבִּית בְּפֹעַל: וַאֲנַחְנוּ לֹא נַשִּׂיג אָרְחוֹת יְיָ וְלֹא נֵדַע סְתָרָיו, וְהוּא צַדִּיק בְּכָל־דְּרָכָיו וּמִי יֹאמַר לוֹ מַה־תִּפְעָל: וְעַל כֵּן פִּי לֹא יַרְשִׁיעֵנִי לֵאמֹר מִפְּנֵי מָה מֵתוּ בָנֶיךָ בְּחַיֶּיךָ, קוּם וְהִצְטַדֵּק לִפְנֵי אֱלֹהֶיךָ, וְאֵלֶּה הַצֹּאן מֶה־עָשׂוּ, אֲשֶׁר מֵעוֹלָמָם יָצְאוּ וּפָרְשׁוּ? כִּי עַל־הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ, וּמַצְדִּיקִים דִּינְךָ וּלְיִרְאָתְךָ אָנוּ חֲרֵדִים: וַאֲנִי תְפִלָּה לְאֵל חַי. שֶׁיַּעֲלֶה נִשְׁמַת זַרְעִי הַטְּהוֹרָה, אֶל־מוּל פְּנֵי שְׁכִינָתוֹ לְהָאִירָה, וְיִשְׁתַּעֲשַׁע בָּהּ שַׁעֲשׁוּעִים וַאֲהָבִים, וְיַעֲלֶהָ בְּמַעֲלַת הַכְּרוּבִים: וְלִי יְכַפֵּר אֶת־עֲוֹנִי, אֲשֶׁר בַּעֲבוּרָם לָקַח מִמֶּנִּי מַחְמַד עֵינַי, וְאַל־יְבַעֲתוּנִי עוֹד שִׁבְטוֹ וְאֵימָתוֹ, וִימַלֵּא יָמַי בַּטּוֹב וּשְׁנוֹתַי בַּנְּעִימִים, אַךְ טוֹב וָחֶסֶד יִרְדְּפוּנִי כָּל־יְמֵי חַיַּי וְשַׁבְתִּי בְּבֵית־יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים. אָמֵן:

תחנה על קבר זקנו. — תחנה am Grabe des Großvaters.

שָׁלוֹם עָלֶיךָ אַתָּה אָבִי זְקֵנִי, יְסוֹד בֵּיתִי וְרֹאשׁ שַׁלְשֶׁלֶת מִשְׁפַּחְתִּי. גּוּפְךָ בְּשָׁלוֹם מִשְׁכָּבוֹ בְּקִבְרוֹ בָּעוֹלָם הַזֶּה, וְנִשְׁמָתְךָ הַטְּהוֹרָה שָׁלוֹם אָהֳלָהּ בָּעוֹלָם הָעֶלְיוֹן, יוֹשֶׁבֶת בְּמַחְסֶה שַׁדַּי בִּרְוּם חֶבְיוֹן,

vergeben möge und mich in Ruhe und stiller Sicherheit bis ins Greisenalter leite. Er behüte mich (und meine übrigen Kinder) immerdar vor verderblichem Geschicke, behüte meinen Ausgang und Eingang daß sie zum Leben und zum Frieden führen, von jetzt an und immerfort. — Und du, harre aus bis ans Ende, ruhe, um am Ende der Tage nebst allen Frommen wieder aufzuerstehen zu deinem Lose! Er aber, der Allbarmherzige, vergebe die Schuld und strafe nicht; Er nehme vielmals seinen Zorn zurück und lasse nicht seinen vollen Grimm erwachen. Und wenn er den Propheten Elia schickt vor dem Eintritt jenes großen und furchtbaren Tages, daß er das Herz der Kinder ihren Vätern und das Herz der Väter den Kindern wieder zuführe, dann wird er auch mich und dich trösten. Amen.

Am Grabe eines früh verstorbenen Kindes.

Friede sei mit dir, reine Seele, die du vom Leibe meines Kindes bekleidet warst, die du blos deinem Wesen nach, aber noch nicht mit deinen Thaten der Welt dich zeigtest. — Wir können nicht Gottes Wege überschauen, seine Geheimnisse nicht ergründen; Er ist gerecht in allen seinen Wegen, wer könnte zu Ihm sprechen: Was thust Du da? Darum soll mein Mund nicht frevelnd sprechen: „Warum mußten deine Kinder bei deinem Leben sterben? Vielmehr sage ich mir: rechtfertige dich vor deinem Gotte. Was thaten diese Kleinen, daß sie so schnell von der Welt wieder scheiden mußten? Dies geschah wegen deiner eigenen Sünden. So danken wir für alles Dir, Herr, unser Gott! erkennen Deine Allgerechtigkeit und beugen uns in Ehrfurcht vor Dir. Beten aber will ich zum lebendigen Gotte, daß Er die reine Seele meines Kindes vor seiner Majestät strahlen lasse, sie in seiner Liebe umfasse und zu der Höhe der Cherubim erhebe. Und mir vergebe Er alle Sünden, die mir den Verlust meiner Augenlust zugezogen haben; Er ängstige mich nicht ferner mit seiner Strafrute und seinen Schrecken, sondern lasse meine Tage und Jahre in Wohlsein und Lieblichkeit vollzählig werden. Nur Glück und Huld folge mir alle Tage meines Lebens, daß ich im Hause Gottes immerdar verweile! Amen.

Am Grabe des Großvaters.

Friede sei mit dir, mein Großvater, du Begründer meines Hauses, Ahnherr meiner Familie! Dein Körper hat ein friedliches Lager in seinem Grabe in dieser Welt, und deine reine Seele ist im Friedenszelte in jener höheren Welt, sie weilt im Schutze des Allmächtigen in der höchsten Himmelssphäre, mit dem Kranze ihrer Tugendwerke gekrönt und sich ergötzend an dem ihr beschiedenen lieblichen Teile. Und

מעטרת בעטרת מעשיה הטובים, ומתענגת בנחלתה נפלה
לה בנעימים: ואני מילדי ביתך הנני באתי למקום מנוחת
עצמותיך, אשר תרחם נא על בן־צאצאיך, ותהיה עזר לו בצרת
נפשו. אנא תהי למליץ בעדי ובעד כל־ביתי, ושא רנה ותפלה
לאל נורא עלילה יושב בגבהי מרומים ומביט בעמקי הרומים.
שיחן ויחוס ויחמול עלי, ואל־ידינני כפי רוע מעללי, ואל־יקחני
בחצי ימי. לא ישחית כי ירחיב את־חיי, למען אוכל להיטיב
את־מעשי ולשוב מכל־חטאתי, לעשות רצונו ולעבוד את־
עבודתו באמת ובאהבה: כלו עיני מיחלות לאלהי כי לא
ישיבני ריקם מלפניו, והוא רחום יכפר את־עוני ויזכרני בזכרון
טוב, ויעשה עמי אות לטובה לישועה ורחמים. יגן עלי
בזכותך ובזכות כל־הצדיקים והחסידים הנקברים פה להיות
חלקי בחיים טובים וארכים ולא אבוש ולא אכלם לא בעולם
הזה ולא בעולם הבא:

ואתה אבי זקני, גופך ישכן בטח במלונו, ונשמתך תתענג
על־יי ותבקר בהיכלו, עד עת קץ ויקרא הגואל ונעמוד ונחיה
ונודה לו הממית והמחיה. אמן:

תחנה על קבר זקנתו. — תחנה am Grabe der Großmutter.

שלום עליך את זקנתי, אם משפחתי פארי והדרתי. גופך
ישכן לבטח בקברתו, ונשמתך עלתה לעליון ולמדורתו, לשבת
שם עם הנשים השאננות אשר בית ישראל היו בונות: ואני
מצאצאי ביתך באתי אל־בית מנוחתך, להתפלל על־נשמתך
תמיד תהיה צרורה בצרור החיים בחברת האמהות גבעות עולם:
וגם את נפש יקרה היטיבי לי והעתירי בעד זרעך אל־יי יוצרך,
עמדי־נא והתעוררי והרבי תחנונים לאל דר במעונים. וימלא
ימי בטוב ושנותי בנעימים, ויצילני מכל־צער ומצוקה ונגע
ומכה, ואל יזכר־לי מעלי, ואל־ישלם לי כפעלי, אך ברחמיו

ich, ein Kind deiner Familie, trat hierher zum Ruheplatz deiner Gebeine, damit du deinem Nachkömmling Beistand seiest in seiner Seelennot. Sei doch ein Fürsprecher für mich und mein ganzes Haus und laß deine Gebete und Bitten aufsteigen zu Gott, dem Allmächtigen, der in den höchsten Höhen thront und in die tiefsten Tiefen schaut, daß er sich huld- und schonungsvoll meiner erbarme, mich nicht nach meinen schlechten Thaten richte, mich nicht wegnehme in der Hälfte meiner Tage und mich nicht strafe, sondern mich am Leben erhalte, damit ich meine Thaten wieder verbessern und von meinen Sünden umkehren kann, nur seinen Willen zu vollführen und in Wahrheit und Liebe ihm zu dienen. Meine Augen schmachten und harren zu Gott, daß er mich nicht unerhört abweise; Er, der Barmherzige, vergebe meine Schuld und bedenke mich zum Guten. Er thue ein Zeichen an mir zum Wohle, Heile und Erbarmen, er beschütze mich um deines Verdienstes und der Verdienste aller Gerechten und Frommen willen, die hier in ihren Gräbern ruhen, und gebe mir Teil am glücklichen, langen Leben, daß ich nicht beschämt und nicht zu Schanden werde weder in dieser noch in jener Welt.

Du aber, mein Großvater, dein Leib ruhe sicher in seiner Herberge und deine Seele ergötze sich beim Ewigen, ihm dienend in seinem Palaste, bis zum Ende der Zeiten, wenn der Erlöser rufen wird und wir zu neuem Leben auferstehen und danken Ihm, der da tötet und wieder belebt! Amen.

Am Grabe der Großmutter.

Friede sei mit dir, meine Großmutter, herrliche Zierde und Ahnin meiner Familie! dein Leib ruht sicher im Grabe, dein Geist hat sich zur Wohnung des Höchsten erhoben, zu weilen dort neben jenen seligen Frauen, die das Haus Israel erbauten. Und ich, ein Sprosse deiner Familie, kam zu deiner Ruhestätte, um für deine Seele zu beten, daß sie immerfort dem Verbande der Seligen verbunden bleibe in Gesellschaft der Stammmütter, der Stützen der Welt. Aber auch du, theuere Seele, thue mir wohl und flehe für deinen Nachkömmling den ewigen Schöpfer an. Erhebe dich, und bitte anhaltend zu Gott, der in den Höhen thront, daß er meine Tage in Glück und meine Jahre in Wohlsein vollzählig mache und mich vor Schmerz und Drangsal, Plage und Schaden behüte. Er, g. s. E. gedenke nicht meiner Vergehen, vergelte mir nicht nach meinem Thun, vielmehr helfe Er mir nach seiner Barmherzigkeit und lasse seine Gnade mich verfolgen. Er reinige mich von meinen Sünden, verleihe mir ein williges Gemüt und bestimme mein Herz, ihn zu fürchten,

יוֹשִׁיעֵנִי וְחַסְדּוֹ יִרְדְּפֵנִי, וּמֵחַטָּאתִי יְטַהֲרֵנִי, וְרוּחַ נְדִיבָה יִסְמְכֵנִי,
וְיַחֵד לְבָבִי לְיִרְאָתוֹ, וְיָאִיר עֵינַי בְּתוֹרָתוֹ, לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל אֶת־
פִּקּוּדָיו וְלִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת כָּל־מִצְוֹתָיו כָּל־יְמֵי הֱיוֹתִי בָאָרֶץ, וְאֶזְכֶּה
בִּזְכוּתְךָ וּבִזְכוּת כָּל־שְׁאָר הַצַּדִּיקִים וְהַצַּדְקָנִיּוֹת לִירַשׁ טוֹבָה
וּבְרָכָה בָּעוֹלָם הַזֶּה, וְלִרְאוֹת אוֹר חַיֵּי עַד, לַחֲסוֹת תַּחַת כַּנְפֵי
אֵל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל בְּגַן עֵדֶן. אָמֵן:

תפלה על קבר איש שהיתה עליו שמועה רעה בחייו. ומצוה גדולה להתפלל עליו, למען לא ידח נדח, וכל שכן אם הוא מקרוביו ומכיריו.

Gebet am Grabe eines solchen, der einen üblen Ruf zurückgelassen hat. Es ist löblich, für die Seele eines solchen den Allerbarmer um Gnade anzuflehen; besonders, wenn der Verstorbene einer unsrer Verwandten oder Bekannten war.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי הַחֶסֶד וְהָרַחֲמִים שֶׁתִּמְחַל לַעֲוֹנוֹתַי
וְלַעֲוֹנוֹת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וְלַעֲוֹנוֹת (פלוני בר פלוניה), תִּמְחַל לוֹ עַל־כָּל־
חֲטָאִים וַעֲוֹנוֹת וּפְשָׁעִים שֶׁחָטָא לְפָנֶיךָ, וּתְהִי תְשׁוּבָתוֹ וַחֲרָטָתוֹ
וּוִדּוּיוֹ וּמִיתָתוֹ לְכַפָּרָתוֹ, וְהָקֵל דִּינוֹ הַקָּשֶׁה מֵעָלָיו כְּרֹב רַחֲמֶיךָ
וַחֲסָדֶיךָ, וּזְכָר־לוֹ זְכֻיּוֹתָיו וְצִדְקוֹתָיו אֲשֶׁר־עָשָׂה, וְאַל תִּזְכָּר־לוֹ
חֲטָאָיו, כִּי הַיֵּצֶר הָרָע הוּא הַמַּחֲטִיא אֶת־הָאָדָם, כַּאֲשֶׁר אָמַרְתָּ
כִּי יֵצֶר לֵב הָאָדָם רַע מִנְּעֻרָיו, וְלֹא הָיְתָה כַּוָּנָתוֹ רַק לְתַאֲוָתוֹ
וְלֹא לְהַכְעִיסֶךָ: מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים, שְׁמַע קוֹלוֹ וְתַעְטְהוּ חַסְדֶּךָ,
כְּמוֹ שֶׁכָּתוּב עֹבְרֵי בְּעֵמֶק הַבָּכָא מַעְיָן יְשִׁיתוּהוּ גַּם־בְּרָכוֹת
יַעְטֶה מוֹרֶה[1]. וְאַתָּה מוֹרִיד שְׁאוֹל וַיָּעַל: מֶלֶךְ מָלֵא רַחֲמִים,
הַצֵּל אוֹתוֹ וְאֵת כָּל־הָעֲבַרְיָנִים מִדִּין גֵּי־הִנֹּם, כִּי הֵם עַמְּךָ זֶרַע
אַבְרָהָם בְּחִירֶךָ בְּנֵי בְרִיתֶךָ, וּתְהִי מְנוּחָתָם בְּגַן עֵדֶן, כִּי טוֹב יְיָ
לַכֹּל וְרַחֲמָיו עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: וּלְךָ לְבַדְּךָ הַחֶסֶד וְהָרַחֲמִים.
וְאַתָּה סוֹלֵחַ וּמוֹחֵל לַעֲוֹנוֹת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים:

---

[1]) ראה פירוש רש"י בתהלים פ"ד, ז'. וגמר' ערובין י"ט.

erleuchte meine Augen in seiner Lehre, daß ich seine Gesetze erkenne und verstehe und alle seine Gebote bewahre und befolge, solange ich auf Erden weile. Dein Verdienst und die Verdienste aller Edlen und Frommen mögen mir beistehen, daß in dieser Welt mir Glück und Segen zu Teil werde, und ich dereinst mit dem Lichte des ewigen Lebens beseligt werde, unter den Fittigen des Allmächtigen, des Gottes Israels zu ruhen im Eden. Amen.

Am Grabe eines Dahingeschiedenen, der einen üblen Ruf zurückgelassen hat.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott der Gnade und Barmherzigkeit, meine Sünden und die Sünden deines Volkes Israel zu verzeihen. Vergib auch dem Verstorbenen . . . . alle Sünden, Missethaten und Frevel die er begangen haben mag. Sein letztes bußfertiges und reuevolles Sündenbekenntnis und sein Tod möge über ihn versöhnen, daß Du das Strafurteil ihm milderst nach Deiner großen Barmherzigkeit und Gnade. Gedenke ihm die Verdienste und guten Werke, die er je geübt, aber nicht die Sünden, die er gethan. Denn die sinnliche Begierde ist es ja, die den Menschen zum Bösen verleitet, wie Du selbst gesprochen: „Der Trieb des menschlichen Herzens ist böse von Jugend auf!“ So war auch die Absicht des hier Ruhenden gewiß nicht, Dir zu trotzen, sondern seine Sinnenlust hat ihn hingerissen. Erbarmungsvoller König, o höre seine Stimme und umgib ihn mit deiner Gnade, wie geschrieben steht: „Sie durchwallen das Thal mit Thränen, machen es zu einer Quelle, und mit Segnungen umhüllt sie der Erzieher!“ Du bist es ja, der in die Gruft senkt und wieder heraufführt. Erbarmungsvoller König, rette ihn und alle Gesetzesübertreter von der Strafe des Ge-hinnom, denn sie sind Dein Volk, Nachkommen Abrahams, deines Erwählten, Genossen deines Bundes; laß ihr Ruheplatz im Eden sein, Ewiger, der Du Allen gütig bist und dessen Erbarmen sich über alle Geschöpfe erstreckt! Bei Dir allein ist die Gnade und das Erbarmen, Du verzeihest und vergibst erbarmungsvoll die Missethaten deines Volkes Israel! —

תפלה על פרנסה·

להתפלל על הקברים. — Gebet um Lebensunterhalt.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שֶׁיִּהְיוּ מְזוֹנוֹתַי וּמְזוֹנוֹת בְּנֵי בֵיתִי עִם־מְזוֹנוֹת כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל מְכֻתָּרִים וּמְאֻמָּתִים וּמְצֻדָּקִים בְּיָדֶךָ, וְאַל־תַּצְרִיכֵנִי לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם וְלֹא לִידֵי הַלְוָאָתָם כִּי אִם לְיָדְךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה וְהָרְחָבָה, וּתְהִי מְלַאכְתִּי וְכָל־עֲסָקַי לִבְרָכָה וְלֹא לַעֲנִיּוּת, לְחַיִּים וְלֹא לְמָוֶת, וּתְזַכֵּנִי שֶׁלֹּא יִתְחַלֵּל שֵׁם שָׁמַיִם עַל־יָדִי, וְאֶהְיֶה מִן הַמּוֹעִילִים וּמַשְׁפִּיעִים טוֹב לְכָל־אָדָם תָּמִיד, וּתְמַלֵּא יָדַי מִבִּרְכוֹתֶיךָ וְשַׂבְּעֵנִי מִטּוּבֶךָ, כִּי אַתָּה יְיָ בֵּרַכְתָּ וּמְבָרֵךְ לְעוֹלָם. עֵינֵי כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ. פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן· עָלֶיךָ יְיָ אַשְׁלִיךְ יְהָבִי וְאַתָּה תְּכַלְכְּלֵנִי:

וְאַתֶּן נִשְׁמוֹת הַקְּדוֹשִׁים וְהַטְּהוֹרִים הַעְתִּירָנָה אֶל־יְיָ בַּעֲדִי, שֶׁיָּרִים קַרְנִי וְיַגְבִּיהַ מַזָּלִי, לְמַעַן אוּכַל לְעָבְדוֹ בְּלֵבָב שָׁלֵם כָּל־יְמֵי חַיַּי· וּבְשֵׁם טוֹב וּבְשָׁעָה טוֹבָה אֶפָּטֵר מִן־הָעוֹלָם הַזֶּה, וִיהִי חֶלְקִי עִמָּכֶן בְּגַן עֵדֶן, אָמֵן:

תפלה·

על גדול בנים להתפלל על הקברים. — תחנה um das Wohlergehen der Kinder.

רִבּוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים· רָם עַל כָּל־רָמִים· שְׁמַע תְּפִלַּת בָּא עָדֶיךָ· לְבַקֵּשׁ רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ· וּתְזַכֵּנִי בְּרֹב חֶמְלָתֶךָ, לְגַדֵּל בָּנַי לַעֲבוֹדָתֶךָ· בְּנַחַת וְלֹא בְצַעַר· וְתִשְׁמְרֵם וְתַצִּילֵם מִכָּל־פְּגָעִים רָעִים· וְיִהְיוּ מְמֻלָּאִים בַּתּוֹרָה וּבְחָכְמָה וּבְיִרְאָתֶךָ· וְנוֹשְׂאִים חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֵי אָדָם וּבְעֵינֶיךָ· וְעֵינַי תִּרְאֶינָה בְּשִׂמְחָתָם וּבְהַצְלָחָתָם: יִהְיוּ לְךָ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי, אֲשֶׁר אֶתְפַּלֵּל עַל־עוֹלָלַי וְטַפִּי, וְיֵחָשְׁבוּ לְפָנֶיךָ כְּהַקְרָבַת קָרְבָּן· וּבִזְכוּת כָּל־יְשֵׁנֵי עָפָר נָא אַל־תְּשִׁיבֵנִי רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי· אָמֵן:

Gebet um Lebensunterhalt.

Möge es dein Wille sein, Ewiger, unser Gott und Gott unserer Väter, daß meine und meiner Hausleute, sowie deines ganzen Volkes Israels Ernährung eine ehrenhafte, von deiner Hand gespendete sei. Laß mich nicht eines Geschenkes oder Darleihens von Menschen bedürftig werden, sondern lediglich von deiner stets vollen, offenen und milden Hand abhangen und meine Arbeiten und alle Geschäfte zum Segen, nicht zur Verarmung, zum Leben, nicht zum Tode führen. Beglücke mich, daß dein heiliger Name nie durch mich entweihet werde, daß ich vielmehr allen Menschen immer nützlich und Gutes fördernd sei. Ja fülle meine Hände mit deinen Segnungen, sättige du mich mit deinem Gute. Denn Du, Ewiger, segnest ewiglich. Aller Augen schauen auf Dich, Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Du öffnest Deine Hand und sättigst alles Lebende mit Wohlgefallen. Dir, Ewiger, befehle ich mein Geschick, Du wirst mich versorgen. —

Ihr aber, hehre und reine Seelen, flehet für mich zu Gott, daß Er mein Ansehen erhebe, meinen Glücksstern erhöhe, damit ich Ihm mit ganzem Herzen dienen kann alle Tage meines Lebens und mit einem guten Namen dereinst sanft von dieser Welt scheide und meinen Anteil bei Euch im Eden erhalte. Amen.

Gebet um das Wohlergehen der Kinder.

Herr aller Welten! Allerhöchster! Höre mein Gebet, der ich vor Dich trete um deine Barmherzigkeit und Gnade zu erflehen. Beglücke mich durch deine große Güte, meine Kinder zu deinem Dienste auf leichte Art, ohne Schmerz, erziehen zu können. Bewahre und behüte sie vor allen bösen Zufällen und laß sie zunehmen an Gesetzeskenntnis, Weisheit und Gottesfurcht, daß sie Gunst und Wohlgefallen finden in deinen und der Menschen Augen, daß meine Augen sich an ihrer Freude und an ihrem Wohlergehen weiden. O mögen Dir wohlgefallen die Worte meines Mundes, die ich für meine Kinder Dir vorbringe, mögest Du sie wie Opfer gelten lassen, mögest Du um der Verdienste aller im Erdenstaube Schlafenden willen mich nicht unerhört entlassen, Du Ewiger, mein Schöpfer und Erlöser! Amen.

תפלה.

An den Gräbern Gelehrter und frommer Männer. להתפלל על קברי מרנן ורבנן.

שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם אַתֶּם רַבָּנִים. עֲלֵיכֶם הַשָּׁלוֹם חֲכָמִים וּנְבוֹנִים. שָׁלוֹם יִשְׁפֹּת לָכֶם מִמְּרוֹמִים, שָׁלוֹם יִהְיֶה לְנִשְׁמוֹתֵיכֶם, שָׁלוֹם עַל־מִשְׁכְּבוֹתֵיכֶם. אַשְׁרֵיכֶם וְאַשְׁרֵי חֶלְקְכֶם, כִּי־תוֹרַת אֱמֶת הָיְתָה בְּפִיכֶם. וַיָּפֻצוּ חוּצָה מַעְיְנֹתֵיכֶם. וְלֹא מָשָׁה מִפִּיכֶם תּוֹרַת מִקְרָא מִשְׁנָה וּגְמָרָא מִנְּעוּרֵיכֶם וְעַד זִקְנֵיכֶם: וְגַם עַתָּה מֵחַיִל אֶל־חַיִל וּמִישִׁיבָה לִישִׁיבָה הֲלִיכוֹתֵיכֶם. וּמַלְאֲכֵי מַעְלָה סְבִיבוֹתֵיכֶם. לִשְׁמוֹעַ דִּבְרֵי אֱלֹהֵיכֶם. וְהִנֵּה יְיָ נִצָּב עֲלֵיכֶם: וּבָאתִי אֲנִי עַל־קִבְרוֹתֵיכֶם. לְהִתְפַּלֵּל אֶל־יוֹצֶרְכֶם. שֶׁיִּגְמוֹל עָלַי וְעַל־בֵּיתִי חֶסֶד בִּזְכִיּוֹתֵיכֶם: וְגַם־אַתֶּם הִתְפַּלְּלוּ בַּעֲדִי כִּי לֹא יָשִׁיב פְּנֵיכֶם. וְצַדִּיק אוֹמֵר וְיִגְזוֹר לָכֶם, וִימַלֵּא רְצוֹנְכֶם, וְיִתֵּן לָכֶם שְׁאֵלַתְכֶם וּבַקָּשַׁתְכֶם: עַל־כֵּן אַל־תֶּחֶרְשׁוּ בִּתְפִלַּתְכֶם. וְהָרִימוּ לַמָּרוֹם קוֹלְכֶם, שֶׁיְּבַטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת רָעוֹת, וְיִמְחֹק אוֹתָם בִּבְכוֹתֵנוּ דְּמָעוֹת. וְיִתְנַהֵג עִמָּנוּ בְּמִדַּת הַחֶסֶד וְהָרַחֲמִים. וְאַל־יַסְתֵּר פָּנָיו מִמֶּנּוּ לְעוֹלָמִים. וְיִהְיֶה בְּעֶזְרֵנוּ לֵילוֹת וְיָמִים: וְכֹל אֲשֶׁר־אֶתְפַּלֵּל לְפָנָיו יִשְׁמַע וְיַעֲנֵנִי, וְיַעֲשֶׂה עִמָּדִי חֶסֶד וִירַחֵם עָלַי לְמַעֲנוֹ אִם לֹא לְמַעֲנִי: כִּי מָה אוֹמַר וּמָה אֲדַבֵּר עוֹד לַיְיָ. כִּי צָרְכֵי אָדָם מְרֻבִּים וְאִי אֶפְשַׁר כֻּלָּם לְפָרֵט: וְאַתָּה יְיָ אֲשֶׁר בְּרָאתַנִי וִיצַרְתַּנִי וְכוֹנַנְתָּנִי. וּבְיָדְךָ רוּחִי וּגְוִיָּתִי. וּמִיָּדְךָ פַּרְנָסָתִי וּמְזוֹנִי. אַל־נָא תָסוּר חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ מִמֶּנִּי. וְתִשְׁמְרֵנִי וּתְחַיֵּנִי. כִּי עַבְדְּךָ אָנִי. וּמִכָּל־צָרָה וְצוּקָה תּוֹשִׁיעֵנִי. אַל־בְּאַפְּךָ תוֹכִיחֵנִי וְאַל־בַּחֲמָתְךָ תְיַסְּרֵנִי. רְאֵה בַעֲמָלִי וִיגוֹנִי. כִּי־אַתָּה תוֹשִׁיעַ אֶת־עָנִי: אָנָּא יְיָ עֲשֵׂה עִמִּי כְּחַסְדֶּךָ. כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי. כִּי אֵלֶיךָ נָשָׂאתִי אֶת־עֵינַי. רְפָאֵנִי יְיָ. מִכָּל־תַּחֲלוּאַי רְפָאֵנִי. וּבִתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה תְּשִׁיבֵנִי: אֹרַח חַיִּים תּוֹדִיעֵנִי. וּבְמַעְגְּלֵי־צֶדֶק תַּנְחֵנִי. בְּתוֹרָתְךָ תְּחַכְּמֵנִי. וּבְמִצְוֹתֶיךָ תְּחַזְּקֵנִי: בְּסֵפֶר הַחַיִּים תִּכְתְּבֵנִי. לְטוֹבָה תִּדְרְשֵׁנִי. וּמִמְּךָ תְּסַעֲדֵנִי. הָשִׁיבָה לִּי שְׂשׂוֹן

An den Gräbern der Gesetzeslehrer und Frommen.

Friede euch, ihr Gesetzeslehrer! Friede euch, ihr Weisen und Gelehrten! Himmlischer Friede sei euch beschieden, Friede eueren Seelen, Friede euern Lagerstätten! Heil euch, Heil euerm Lose! Denn Lehre der Wahrheit war in euerm Munde, ihr ließet von eurer Weisheit andern zufließen, das Studium des schriftlichen wie des mündlichen Gesetzes war euere Beschäftigung von euerer Jugend an bis ins Alter. Und auch jetzt noch schwingt sich euer Geist höher und höher dem Weisheitsziel entgegen, umgeben von den hehren Engeln, die auf die Worte Gottes lauschen, und Er, der Ewige, steht über euch. Ich kam deßhalb an euere Gräber, um zum Schöpfer zu beten, daß er mir und meinem Hause Gnade erweise um eurer Verdienste willen. Doch betet auch ihr für mich, denn euch läßt Gott nicht leer ausgehen, euch wird der Allgerechte willfahren, euere Wünsche und Bitten euch gewähren. Darum unterlasset nicht, zu beten, erhebet euere Stimme zu dem Höchsten, daß er alle schlimmen Verhängnisse vernichte und von uns abwende, daß er, auf unser Weinen schauend, huld- und gnadenvoll mit uns verfahre, sein Antlitz nicht vor uns verberge und uns beistehe tag und nacht. So oft ich vor ihm bete, erhöre er mich und antworte mir, sei mir gnädig und erbarme sich meiner um seinetwillen, nicht meinetwillen. Denn was soll ich sprechen, was noch reden vor dem Ewigen? Die menschlichen Bedürfnisse sind gar viele, ich kann sie nicht alle aufzählen. Du aber, Ewiger, der Du mich geschaffen, gebildet und bereitet hast, Du, in dessen Hand mein Geist und Körper ist und aus dessen Hand meine Nahrung und Erhaltung kommt, laß doch deine Gnade und Treue nicht von mir weichen, bewahre und erhalte mich, denn ich bin dein Knecht! Hilf mir aus aller Not und Drangsal, strafe mich nicht in deinem Zorne, züchtige mich nicht in deinem Grimme, schau auf mein Elend und Leiden, der Du den Armen hilfst! Ach, Ewiger, verfahre mit mir nach deiner Gnade, wasche mich rein von meiner Schuld, und von meiner Sünde, denn zu Dir erhebe ich mein Auge. Heile mich, Ewiger! heile mich von allen Gebrechen und führe mich in vollkommener Buße zu Dir zurück; Thue mir kund den Pfad des Lebens, führe mich auf der Tugendbahn, unterweise mich in deiner Lehre und stärke mich in deinen Gesetzen! Schreibe mich ein in das Buch des Lebens, bedenke mich zum Guten, stütze mich mit deiner Rechten, gib mir die Wonne deiner Hilfe und

יִשְׁעֲךָ וְרוּחַ נְדִיבָה תִסְמְכֵנִי: עֲשֵׂה־עִמִּי אוֹת לְטוֹבָה וְיִרְאוּ שׂוֹנְאַי וְיֵבֹשׁוּ. כִּי־אַתָּה יְיָ עֲזַרְתַּנִי וְנִחַמְתָּנִי: שַׂמֵּחַ תְּשַׂמְּחֵנִי. נַחֵם תְּנַחֲמֵנִי. לְבִיאַת מָשִׁיחַ תְּזַכֵּנִי. וִישׁוּעוֹת טוֹבוֹת תַּרְאֵנִי: אֱלֹהַי שְׁמַע קוֹלִי וַעֲנֵנִי. וּבִזְכוּת כָּל־לוֹמְדֵי תוֹרָתְךָ תִּנְצְרֵנִי: יִהְיוּ אֲמָרַי לְרָצוֹן לְפָנֶיךָ וְתִרְצֵנִי. אָמֵן סֶלָה:

תפלה·

Gebet, zu verrichten auf dem Grabe desjenigen, der ein Legat zu wohlthätigem Zwecke mit der Bestimmung gemacht, daß die betreffende Brüderschaft oder Gemeinde an seinem jedesmaligen Jahrzeitstage sein Grab besuchen und an demselben ein Gebet verrichten lasse:

להתפלל על קבר מי שהניח איזה סך לקרן קימת לדבר טוב וצוה שילכו ויתפללו על קברו ביום יארצייט שלו.

רִבּוֹן הָעוֹלָמִים אֲדוֹן כָּל הַנְּשָׁמוֹת הִנְנִי מִתְפַּלֵּל לִפְנֵי כִּסֵּא כְבוֹדְךָ בְּעַד (פלוני בן פלוני) אֲשֶׁר מְנוּחָתוֹ כָבוֹד פֹּה בַּקֶּבֶר וְנִשְׁמָתוֹ עָלְתָה לַמָּרוֹם לַחֲסוֹת בְּצִלְּךָ וְהוּא צִוָּה לִפְנֵי מוֹתוֹ, מִכֹּחוֹ שִׁחֵד בַּעֲדוֹ, הֵנִיחַ אַחֲרָיו בְּרָכָה קֶרֶן קַיֶּמֶת לִדְבַר מִצְוָה לְמַעַן יִגְמְלוּהוּ טוֹב הַבָּאִים אַחֲרָיו וְיִזְכְּרוּהוּ מֵאֶרֶץ הַחַיִּים זָכְרָה לוֹ אֱלֹהַי לְטוֹבָה, גּוּפוֹ יָנוּחַ בְּקִבְרוֹ בִּמְנוּחָה נְכוֹנָה וְנִשְׁמָתוֹ תֶּחֱסֶה בְּצֵל שַׁדַּי עִם נִשְׁמוֹת צַדִּיקֵי עוֹלָם וּבַיּוֹם הַזֶּה בְּהַגִּיעַ תּוֹר עֵת יְצִיאָתוֹ מֵחֶלֶד תָּבוֹאנָה לְפָנֶיךָ, שׁוֹכֵן מְרוֹמִים, זָכִיּוֹתָיו וְצִדְקוֹתָיו וְתַעֲלֵהוּ מַעְלָה מַעְלָה עַל בָּמֳתֵי אוֹשֶׁר הַנִּצְחִי אֲשֶׁר שָׁם צָפַנְתָּ טוֹב לִירֵאֶיךָ שְׁמַע קוֹלִי שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה אֲשֶׁר הַנְּשָׁמָה לָךְ וְהַגּוּף פָּעֳלָךְ וּתְחָנֵּנִי וְתִרְצֵנִי אָמֵן:

תפלה לער״ה ועי״כ·

An ערב ר״ה und ערב י״כ wird folgende תחנה auf den Gräbern gebetet. Man fängt an הנני עומד (Seite 247) bis להחיות מתים dann sagt man:

יוצאים על הקברים בער״ה ועי״כ להתחנן שם. ומתחילים הנני עומד וכו׳ (דף 246) עד להחיות מתים ואח״כ אומרים.

יְהִי רָצוֹן לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵי הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת, מֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ, הַיּוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים, שֶׁיִּתְגּוֹלְלוּ רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ,

verleihe mir ein williges Gemüt! Thue mir ein Zeichen zum Guten, daß meine Hasser es sehen und beschämt werden, wie Du, o Gott, mir hilfst und mich tröstest. Erfreue mich mit Deinem Troste, laß mich die Ankunft des Erlösers erleben und das Heil mich schauen! Mein Gott, höre meine Stimme und antworte mir, um des Verdienstes aller Verkünder Deiner Lehre willen behüte mich! Möchten meine Worte Dir wohlgefallen und Du mir gnädig sein. Amen Selah.

Gebet.

Zu verrichten auf dem Grabe desjenigen, der ein Legat zu wohlthätigem Zwecke mit der Bestimmung gemacht, daß die betreffende Brüderschaft oder Gemeinde an seinem jedesmaligen Jahrzeitstage sein Grab besuchen und an demselben ein Gebet verrichten lasse:

Herrscher der Welten, Herr der Seelen! Hier bin ich, um vor dem Throne Deiner Herrlichkeit zu beten für . . . . der in Ehren hier im Grabe ruht und dessen Seele zur Höhe empor gestiegen ist, um sich in Deinem Schatten zu bergen. Der Verklärte hat vor seinem Tode, von seinem Vermögen zum Nutzen einer frommen Stiftung spendend, den Wunsch gehegt, daß, eingedenk des von ihm hinterlassenen Segens, das nachlebende Geschlecht ihm den Liebesdienst erweise, an seinem Jahrzeitstage seiner im frommen Gebet zu gedenken. Gedenke ihm dies, o Gott, zum Guten! Sein Leib ruhe ungestört in seinem Grabe und seine Seele sei geborgen im Schatten des Allmächtigen mit den Seelen der Frommen aller Zeiten. Am heutigen Tage, mit welchem der Tag seines Hinscheidens aus der Welt wiederkehrt, mögen, o Himmelsthroner! vor Dich kommen seine verdienstlichen Handlungen, und mögest Du ihn empor steigen lassen zur Höhe ewiger Seelenbeglückung, bis zu dem Punkte, an welchem Deine Gnade Deinen Frommen köstliches Gut aufbewahrt.

O, der Du Gebet erhörst, höre meine Stimme, Du, o Herr, dessen Eigentum die Seele und dessen Werk der Körper ist. O, begnadige mich und nimm mich mit Wohlgefallen auf! Amen.

Am Tage vor dem Neujahrs- und Versöhnungstage auf den Gräbern zu beten.

Möge es Dein Wille sein, Ewiger, Gott des Erbarmens und des Verzeihens, König der ganzen Erde, auf dem Throne der Barmherzigkeit, daß Du Dein Erbarmen über uns rege sein, Deine Gnade über uns

וְתִתְנַהֵג בְּחַסְדְּךָ עִמָּנוּ, וְאַל־תָּבוֹא בְּמִשְׁפָּט עִמָּנוּ, כִּי לֹא יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל־חָי · עֲמוֹד מִכִּסֵּא דִינֶךָ, וְשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמֶיךָ, וְרַחֵם עַל־עַמֶּךָ, הַקּוֹרְאִים לִשְׁמֶךָ, וְזָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ, וַעֲשֵׂה לְמַעַנְךָ וּלְמַעַן שׁוֹכְנֵי עָפָר הַקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הֵמָּה, כִּי לְךָ עֵינֵינוּ מְיַחֲלוֹת וְלִתְשׁוּעָתְךָ מְקַוּוֹת, צַדְּקֵנוּ בְדִינֶךָ,

(בערב ראש השנה).

וְנִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה בָּזֶה רֹאשׁ הַשָּׁנָה הַבָּא עָלֵינוּ לְטוֹבָה

(בערב יום כפור.)

וְנִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ בְּסֵפֶר הַחַיִּים בָּזֶה יוֹם צוֹם הַכִּפֻּרִים הַבָּא עָלֵינוּ לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה

וְלִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ שֶׁחָטָאנוּ וְשֶׁעָוִינוּ וְשֶׁפָּשַׁעְנוּ לְפָנֶיךָ · וְתִגְזוֹר עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם, שְׁנַת אוֹרָה, שְׁנַת בְּרָכָה, שְׁנַת גְּאֻלָּה, שְׁנַת דִּיצָה, שְׁנַת הוֹד, שְׁנַת וַעַד טוֹב, שְׁנַת זִכָּרוֹן, שְׁנַת חֶדְוָה, שְׁנַת טוֹבָה, שְׁנַת יְשׁוּעָה, שְׁנַת כַּלְכָּלָה, שְׁנַת לִמּוּד, שְׁנַת מְנוּחָה, שְׁנַת נֶחָמָה, שְׁנַת סִיַּעְתָּא, שְׁנַת עֶזְרָה, שְׁנַת פְּדוּת, שְׁנַת צְדָקָה, שְׁנַת קְדֻשָּׁה, שְׁנַת רָצוֹן, שְׁנַת שָׁלוֹם, שְׁנַת תְּשׁוּעָתֵנוּ, וְתִתֵּן בְּרָכָה בְּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ וּתְמַלֵּא כָּל־בַּקָּשׁוֹתֵינוּ וּצְרָכֵינוּ, וְתִזְקוֹף לְמַעְלָה קַרְנֵנוּ, וְתֹאמַר דַּי לְצָרוֹתֵינוּ וְקֵץ וְסוֹף לְגָלוּתֵנוּ, וּתְמַהֵר לְגָאֳלֵנוּ · כַּפֵּר לְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל הַחַיִּים עוֹדֶנָּה, וְלַאֲשֶׁר פָּדִיתָ יְיָ וְיָצְאָה נַפְשָׁם מִנַּדְנָהּ:

(בערב יום כפור מוסיף וּבְיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה תְּכַפֵּר עָלֵינוּ · לְטַהֵר אוֹתָנוּ מִכָּל־חַטֹּאתֵינוּ · וְלִפְנֵי יְיָ יִטְהַר כָּל־אָדָם מֵחוֹבוֹ בְּיוֹם הַדִּין הַגָּדוֹל:)

זְכוֹר יְיָ לִבְנֵי אָדָם הַקְּדוֹשִׁים אֲשֶׁר בָּאָרֶץ הֵמָּה הָאֵתָנִים מוֹסְדֵי תֵבֵל, בִּזְכוּתָם וּבִזְכוּת כָּל־יְשֵׁנֵי עָפָר תַּשְׁבִּית מִמֶּנּוּ וּמִכָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל כָּל־צָרָה וְיָגוֹן וְאַף וְחָרוֹן, וּתְמַלֵּא בַקָּשָׁתֵנוּ, וְתִשְׁלַח לָנוּ מְשִׁיחֵנוּ, וְתִבְנֶה לָנוּ בֵּית קָדְשֵׁנוּ, וְתַחֲזִיר

walten lässest und nicht ins Gericht mit uns gehest; denn kein Sterblicher kann vor Dir bestehen. O begib Dich vom Throne Deiner Gerechtigkeit auf den Thron Deiner Barmherzigkeit und erbarme Dich Deines Volkes, das Deinen Namen anruft. Gedenke unser zum Guten vor Dir, thue es um Deinetwillen und um der frommen im Erdenstaube Ruhenden willen; denn zu Dir harren unsre Augen, und wir hoffen auf Deine Hilfe. Rechtfertige uns in Deinem Gerichte, daß wir an dem kommenden

Am Tage vor dem Neujahrstage:	Am Tage vor dem Versöhnungstage:
Neujahrstage bedacht und eingeschrieben werden	Versöhnungstage bedacht und besiegelt werden

in das Buch des Lebens, zum Glück und Segen, zur Vergebung und Verzeihung aller unserer Sünden, die wir vor Dir gesündigt und gefrevelt haben. Bestätige uns ein gutes Jahr zum glücklichen und friedlichen Leben, ein Jahr des Lichtes und des Segens, der Erlösung und der Wonne, der Heilsbestimmung und Erinnerung, der Fröhlichkeit, des Glücks und Heils, der Nahrung und der Belehrung, der Ruhe und Tröstung, der Hilfe und des Beistandes, der Befreiung und des Gedeihens, der Heiligkeit, des Wohlwollens, des Friedens und der Rettung. Verleihe Segen unserem Händewerk, gewähre all unsere Wünsche und Bedürfnisse und hebe unsere Ehre hoch empor. Laß genug sein unsere Leiden, mache ein Ende unserer Verbannung und eile, uns zu erlösen! Versöhne Dein Volk, die Lebenden sowohl wie die, welche Du bereits befreiet und deren Seelen Du den Körperfesseln entrückt hast: (Vor dem Versöhnungstage: Versöhne Du uns an diesem Versöhnungstage und reinige uns von allen unsern Sünden, das jedermann rein von Schuld vor Dir, Herr, am Gerichtstage erscheine.) Gedenke, Herr, den Menschenkindern jene erhaben Frommen, die in der Erde ruhen, jene Glaubensstarken, die Pfeiler der Welt! Ihrer Verdienste und der Verdienste aller Entschlafenen wegen mögest Du von uns und Deinem ganzen Volke Israel jede Not und Bekümmernis, jeden Zorn und Grimm fern halten, unsere Bitten erfüllen, uns den Erlöser senden, unser Heiligtum wieder erbauen und Deine Majestät wieder in unserem Lande residieren

שְׁכִינָתְךָ לְאַרְצֵנוּ, וְהֵטִיב לָנוּ אַחֲרִיתֵנוּ, וְהַט חַסְדְּךָ עָלֵינוּ, כִּי אַתָּה אֱלֹהֵינוּ. שְׁמַע יְיָ אֱלֹהֵינוּ, וּתְקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת תְּפִלָּתֵנוּ: (ואח״כ יאמרו יהי רצון, דף 250.)

תחנה אחרת לער״ה ועי״כ.

להתפלל על קברי הצדיקים.

Einige sprechen folgende תחנה an den Gräbern der Frommen.

צַדִּיקִים יְסוֹדֵי עוֹלָם תְּהִי מְנוּחַתְכֶם כָּבוֹד, וּזְכוּת תַּלְמוּד תּוֹרַתְכֶם וּמַעֲשֵׂיכֶם הַטּוֹבִים תַּעֲמָד־לִי וּלְבֵיתִי וּלְכָל־הַנִּלְוִים אֵלַי וּלְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ אֱלֹהֵי הָרַחֲמִים וְהַסְּלִיחוֹת מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ שֶׁיִּתְגַּלְּלוּ רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ הַמְרֻבִּים עַל־מִדּוֹתֶיךָ

בערב ראש השנה.

וְנִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ בְּזֶה רֹאשׁ הַשָּׁנָה הַבָּא עָלֵינוּ

בערב יום כפור.

וְנִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ בְּיוֹם צוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה הַבָּא עָלֵינוּ

לְטוֹבָה לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה עַל כָּל־חַטֹּאתֵינוּ וַעֲוֹנוֹתֵינוּ וּפְשָׁעֵינוּ וּלְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם וּלְפַרְנָסָה וְכַלְכָּלָה וּלְשָׁנָה טוֹבָה וּמְתוּקָה וְלִשְׁנַת גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה וּשְׁנַת בְּרָכָה וְהַצְלָחָה בְּכָל־מַעֲשֵׂה יָדֵינוּ וּשְׁנַת רֶוַח וְהַצָּלָה וּשְׁנַת הַשְׁקֵט וּמְנוּחָה מִכָּל־דְּאָגָה וּבֶהָלָה וְתַקָּלָה וּגְזֵרָה רָעָה, שָׁנָה שֶׁנִּגְדַּל בַּתּוֹרָה וּבְמַעֲשִׂים טוֹבִים, וְנִמְצָא חֵן וְשֵׂכֶל טוֹב בְּעֵינֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּבְעֵינֵי כָּל־רוֹאֵינוּ: רַחוּם וְחַנּוּן אֲדוֹן כָּל־הָעוֹלָמִים הֵעָתֵר לָנוּ עַל כָּל־זֹאת שֶׁבִּקַּשְׁנוּ לְפָנֶיךָ לְמַעַן רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ הַמְרֻבִּים וּלְמַעַן זְכוּת הַצַּדִּיקִים וְהַחֲסִידִים הַשּׁוֹכְנִים פֹּה וּלְמַעַן זְכוּת כָּל־צַדִּיקֵי וַחֲסִידֵי עוֹלָם, וְאַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ כִּי אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלַּת עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה:

---

lassen. Laß unsere Zukunft eine glückliche sein, laß Deine Huld über uns walten, denn Du bist unser Gott! Erhöre, Ewiger, unser Gott, und nimm mit Erbarmen und Wohlgefallen unsre Gebete an!

Am Tage vor dem Neujahrs- und Versöhnungstage auf den Gräbern zu beten.

Ihr frommen Stützen der Welt, ehrenvoll sei euere Ruhe! Das Verdienst eueres Eifers in Erforschung des Gottesgesetzes und euerer guten Thaten stehe mir, meiner Familie, allen meinen Angehörigen und dem gesamten Hause Israels bei!

Möge es Dein Wille sein, Gott des Erbarmens und des Verzeihens, König der ganzen Erde, daß Deine große Barmherzigkeit und Gnade über Deine Gerechtigkeit vorwalte, daß wir an diesem uns zum

Am Tage vor dem Neujahrstage:	Am Tage vor dem Versöhnungstage:
Guten kommenden Neujahrstag bedacht und eingeschrieben werden zur	Guten kommenden Versöhnungstage bedacht und besiegelt werden zur

Verzeihung, Vergebung und Versöhnung aller unserer Sünden, Missethaten und Frevel, zu einem glücklichen, friedlichen nahrungsreichen Leben, zu einem guten und angenehmen Jahre, zu einem Jahre der Erlösung und des Heils, des Segens und Gedeihens all unserer Händewerke, der Erleichterung und Errettung, der Stille und Beruhigung von aller Bekümmernis und Bestürzung, zu einem Jahre, in dem wir groß im Gesetze und in guten Thaten werden und Gunst und Wohlgefallen finden in Deinen Augen, Ewiger, unser Gott, und in den Augen der Menschen. Barmherziger und Gnädiger, Herr aller Welten! gewähre uns all das, worum wir zu Dir geflehet, um Deiner großen Huld und Liebe willen, um des Verdienstes aller Gerechten und Frommen willen, die hier ruhen, und um des Verdienstes aller lebenden Redlichen und Frommen willen! Laß uns nicht leer von Dir zurückkehren, denn Du erhörest das Gebet Deines Volkes Israel in Liebe. Gelobt seist Du, Erhörer der Gebete!

בקשת מחילה.

שיבקש מן המת אם פגם בכבודו.

שלום עליך אתה רוח הקדוש והטהור[1]. ושלום לנפשך ולנשמתך בשחקים בהיר. מנוחתך תהיה שלמה. למעלה ממלאכי רומה. ועצמותיך ינוחו בקבר בשלום על־משכבן: ואני עני וכואב. מחולל מפשעים וחטאים שואב. באתי הנה למקום קבורתך ולבית משכבך. להתחנן לך ולפייסך על אשר פעלתי ודברתי ועלו על־לבי דברים שהם נגד כבודך וזיוך והדרך והודך, והנני מודה ועזב ואומר נעניתי לך (פלוני[2] כי חטאתי ליי אלהי ישראל ולך. וכל־מה שהרהרתי ודברתי ועשיתי ופעלתי נגדך, או כל־מה אשר התרשלתי מעשות לכבודך, הכל היה אצלי בשגגה יוצאת מדעת מטעה, וכל־אשר עשיתי שלא כהגן הנני מתחרט עליו בחרטה גמורה. ואבקשך שיכמרו נא רחמיך עלי ותעמוד בתפלה ובבקשה לפני מלך מלכי המלכים הקדוש ברוך הוא, שימחל לי ברב רחמיו וחסדיו על־כל־מה שחטאתי ועויתי ופשעתי הן נגדו והן נגד בריותיו, ויעזר־לי ברב רחמיו וחסדיו לשמור מצותיו. ואל־יטרידני מטרד ומשטן. ועל־מי מנוחות ינהלני. ויאריך ימי ושנותי בנעימים. ואך טוב וחסד ירדפוני כל־ימי חיי ושבתי בבית יי לארך ימים. אמן סלה:

---

[1]) שלום עליך אתה רוח הקדוש וכו'. יש לה לנשמה ג' שמות נפש רוח ונשמה כידוע, והפירושים על זה רבים והא לך מה שכתב ר' סעדיה גאון בס' האמונות והדעות מאמר ו' וז"ל כאשר תתחבר הנפש לגוף יראו לה ג' כחות, כח ההכרה וכח הכעס וכח התאוה וע"כ קראה אותה לשוננו בג' שמות נפש ורוח ונשמה, ורמזה באמרה נפש אל שיש לה כח מתאוה, ורמזה בשם רוח אל שיש לה כח הכעס, ורמזה בשם נשמה אל שיש לה כח מדעי עכ"ל. והנה ג' כחות הראשיות האלה שיש לנשמה הן שנקראו בל' אשכנזי ערקעננטניס=, עמפפינדונגס=, בעגעהרונגסקראפט, וכח ההכרה או מדעי הוא מה שנקרא

Bitte um Verzeihung der Sünden, die man sich gegen einen Verstorbenen zu Schulden kommen ließ.

Friede dir, du erhabener, reiner Geist, Friede dir, du in den Höhen strahlende Seele! Du bist vollkommen selig, hoch über den höchsten Engeln erhaben, und deine Gebeine ruhen friedlich auf ihrem Lager hier im Grabe. Ich Armer und Leidender aber, gedrückt von meinen Vergehen und Sünden, betrete hier dein Grab und deine Ruhestätte, um deine Verzeihung zu erbitten wegen all dessen, womit ich deiner Ehre und deinem guten Ruf zuwider gehandelt, geredet oder gedacht habe. Siehe, ich bekenne und bereue es und spreche: Tief gebeugt bin ich vor dir, ... denn ich habe gesündigt gegen den Ewigen, den Gott Israels, und gegen dich! Doch was ich auch Böses gegen deine Ehre gedacht, geredet und gethan, und welcherlei Pflichten gegen dich ich vernachlässigt habe, so geschah dies alles unvorsätzlich nur aus irrtümlicher Ansicht, und bereue ich mit aufrichtiger Reue alles Unrecht, das ich dir gethan habe. Ich bitte dich, stelle dich mit Gebet und Bitte vor den König aller Könige, den Heiligen, gelobt sei Er, daß Er in seiner unendlichen Liebe und Gnade alle Sünden, Vergehungen und Frevel, die ich gegen ihn und gegen seine Geschöpfe begangen habe, mir verzeihen möge, daß Er mir beistehe, seine Gebote zu befolgen, ohne je wieder durch ein Hindernis davon abwendig gemacht zu werden. Er leite mich sanft, verlängere meine Tage und Jahre in Lieblichkeit; nur Glück und Huld mögen mir folgen alle Tage meines Lebens, daß ich im Hause Gottes wohne lange Zeit! Amen.

ערקעננטניסקראמפט, וכן הכעס הוא עמפפינדונגסקראמפט, וכן המתאוה הוא בעגעהרונגס-קראמפט; וזה שנמצא שישתמש המקרא אצל ל' תאוה וחפץ ורצון במלת נפש ואצל כעס וקנאה במלת רוח. ומלבד אלה ג' שמות יש לנשמה מצד כחותיה נקראת עוד בב' שמות שהן מצד עצמותה והן חיה ויחידה, ופירש הגאון, חיה, בעבור שהיא עומדת לעד, ויחידה מפני שאין לה דומה בארץ. וראה עוד מדרש ב"ר דף י"ז ע"ב.

[2]) נעניתי לך, לשון גמרא הוא, (ברכות כ"ח. יומא כ"ב, ב'. תענית כ' ב') וענינו השפלת ונמיכת רוח, זיך דעמיטהיגען, כענין נעניתי עד מאד (תהלים קי"ט, ק"ז) לענות מפני (שמות י', ג').

תפלה קצרה·

להתפלל על כל קבר בין של אביו או אמו בנו או בתו קרוב או רחוק איש או אשה יהיה מי שיהיה;

Ein kleines Gebet das an jedem Grabe, sowohl an dem eines Verwandten als nicht-Verwandten gebetet werden kann.

על קבר של זכר.

יזכרך אלהים לטובה, גופך ינוח בקברו במנוחה נכונה, ויישן שנתו בנחת· ונשמתך תחסה בצל שדי, וזכותך תגן עלי בעת צרתי· ותהי נשמתך

על קבר של נקבה.

יזכרך אלהים לטובה, גופך ינוח בקברו במנוחה נכונה, ויישן שנתו בנחת· ונשמתך תחסה בצל שדי, וזכותך תגן עלי בעת צרתי· ותהי נשמתך

צרורה בצרור החיים עם־שאר צדיקים וצדקניות שבגן עדן· אמן:

אתה גבור לעולם אדני מחיה מתים אתה רב להושיע· מכלכל חיים בחסד מחיה מתים ברחמים רבים סומך נופלים ורופא חולים ומתיר אסורים ומקים אמונתו לישני עפר· מי כמוך בעל גבורות ומי דומה לך מלך ממית ומחיה ומצמיח ישועה· ונאמן אתה להחיות מתים·

תחנה·

בטרם שילך מבית עלמין ללכת לביתו.

Wenn man vom בית הקברות weggeht, sagt man folgende תחנה.

שלום עליכן הנשמות הטהורות, נאצלות מזיו יוצר המאורות: הנני הולך לדרכי, ונפשי את־יי ברכי, ולאל חי תפלתי, ישמר־בי רוחי ונשמתי, ישמע עתירת דורשיו, ירבה כבוד שלמיו, יוסיף חן וחסד לענויו הקדושים עשי מצותיו: ובכן נוחו ישרים נוחו, עד יערה עליכם רוח ממרום, ויאמר שוכן מרום אדון החיים, עמדו ישרים ושובו לחיים, ואז תקיצו ותרננו ותקומו ותחיו: ואנחנו נכנס לחיים טובים ולשלום, עד אשר יקרב הלום ציר נאמן משיח אלהי יעקב, והשיב לב אבות על־בנים

Kurzes Gebet, das an jedem Grabe verrichtet werden kann.

Für eine männliche Person:

Gott gedenke deiner zum Guten! dein Leib ruhe in seinem Grabe in sicherer Ruhe und schlafe sanft, und deine Seele sei geborgen im Schatten des Allmächtigen! Dein Verdienst stehe mir bei zur Zeit meiner Not. Deine Seele sei in dem Bund des ewigen Lebens aufgenommen, vereint mit allen Gerechten und Frommen im Eden! Amen.

Für eine weibliche Person:

Gott gedenke deiner zum Guten! dein Leib ruhe in seinem Grabe in sicherer Ruhe und schlafe sanft, und deine Seele sei geborgen im Schatten des Allmächtigen! Dein Verdienst stehe mir bei zur Zeit meiner Not. Deine Seele sei in dem Bund des ewigen Lebens aufgenommen, vereint mit allen Gerechten und Frommen im Eden! Amen.

אתה Mächtig bist Du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Toten wieder, mächtiger Retter! Deine Gnade ernährt die Lebenden, Deine unendliche Barmherzigkeit läßt die Toten wieder aufleben. Du bist der Wankenden Stütze, der Kranken Heil und Befreier der Gefesselten. Du hältst treulich Deine Zusage jenen, die in der Erde schlummern. Wer ist wie Du, allmächtiger Gott! Wer ist Dir ähnlich? König, der da tötet und wieder belebet und Heil aufkeimen läßt. Deiner Verheißung getreu, belebst Du einst die Toten wieder!

Gebet bei'm Weggehen von den Gräbern.

Friede mit euch, ihr reinen Seelen, dem Strahle des Lichtschöpfers entsprungen! Ich gehe nun meines Weges, lobend den Ewigen und betend zu ihm, dem lebendigen Gotte, daß er in mir Geist und Seele behüte, daß er das Flehen der ihn Suchenden erhöre, die Herrlichkeit seiner Frommen vergrößere und Gunst und Huld vermehre seinen Ergebenen, den Frommen, die seine Gebote befolgen. So ruhet denn, ihr Redlichen, ruhet bis ausgegossen wird über euch der Geist aus der Höhe und der Hochthronende, der Herr des Lebens, spricht: „Erhebt euch, ihr Redlichen, kehret zurück zum Leben!" und erwachen werdet ihr dann und jauchzen, auferstehen und leben. — Wir aber, möchten wir ein glückliches und friedliches Leben genießen, bis einst der treue Bote, der Gesalbte des Gottes Jakobs nahet um das Herz der Väter den Kindern

וְלֵב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם, וְצֶדֶק יְהַלֵּךְ לְפָנֵינוּ, וּנְהַלֵּל וּנְשַׁבֵּחַ לֵאלֹהֵינוּ עֹשֶׂה גְדֹלוֹת עַד־אֵין חֵקֶר וְנִפְלָאוֹת עַד־אֵין מִסְפָּר, הוּא הָאֵל הַגָּדוֹל וְהַגִּבּוֹר, מַתִּיר אֲסוּרִים בִּדְבָרוֹ, מְחַיֶּה מֵתִים בְּמַאֲמָרוֹ, בָּרוּךְ הוּא מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

תּוֹכָחָה.

במשקל ד' דלתות לכל בית, ובכל דלת שש תנועות, וחתום בראשי הבתים שם המשורר שלמה הקטן ברבי יהודה*).

שְׁכֵנֵי בָתֵּי חֹמֶר, לָמָּה תִשְׂאוּ עָיִן,
וּמוֹתַר הָאָדָם, מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן:
לָנוּ יֵשׁ לָדַעַת, כִּי אֲנַחְנוּ תוֹלַעַת,
לְגַב חֹמֶר גַּבֵּנוּ, וְאֵיךְ יִגְבַּהּ לִבֵּנוּ:

מַה יִּתְרוֹן לַגֶּבֶר, וְאַחֲרִיתוֹ לַקֶּבֶר,
וְזֶה יִהְיֶה־לּוֹ חֵלֶף, לוּ חַי שָׁנִים אָלֶף:
הֲלֹא אִם־יֵלֵךְ מֶרִי, יְבֻלַּע בַּחֲמַת קֶרִי,
וְיִשָּׂרֵף כַּלַּהַב, וְלֹא יוֹעִיל הַזָּהָב:

הָאָדָם הַנִּבְאֶה, פְּקַח עֵינֶיךָ וּרְאֵה,
מֵאַיִן בּוֹאֶךָ, וְאָנָה מוֹצָאֶךָ:
קֵץ צַד עָנִי וְאֶבְיוֹן, נִמְשָׁל לַקִּיקָיוֹן,
שֶׁבִּן־לַיְלָה הָיָה, וְעַד־בֹּקֶר לֹא חָיָה:

טוֹב אֲשֶׁר לֹא נוֹצַרְתָּ, וְעָמָל לֹא קָצַרְתָּ,
וְאֵיכָה גְדוֹלוֹת תְּבַקֵּשׁ, וְאַתָּה בְּתוֹךְ הַמּוֹקֵשׁ:
נֹפֵל אֶת מֶרְחָם, וְתִפְשַׁע עַל־פַּת לֶחֶם,
וְאִם יִתְמַהְמַהּ רֶגַע, אֲזַי תִּמְצָא כָל־נֶגַע:

---

*) תוכחה יפה זו מיוסדת על משנת עקביא בן מהללאל פרק ג' דאבות, ונדפסה כמה פעמים ובכמה סדורים אך בכמה שבושים, ואני הגהתיה והחזרתי יושר לטובה ע"פ כ"י.

und das Herz der Kinder ihren Vätern wieder zuzuführen. Die Tugend geht dann vor uns her, und wir rühmen und preisen unsern Gott, der unerforschlich große Dinge thut, Wunder ohne Zahl. Er ist der große und allmächtige Gott, der mit seinem Worte die Gefesselten befreit, mit seinem Ausspruche die Toten belebt! Gelobt sei Er, der die Toten wieder belebt!

Mahnung.

Die ihr in Erdenhütten wohnet,
Warum erhebet das Auge ihr so stolz?
Besitzt etwa der Mensch vor'm Tiere
Einen Vorzug? Nein!

Uns ziemet es, stets zu bedenken,
Daß nur dem Wurm wir gleichen und der Mott;
Bedeckt die Erd' ja unsre Leiber —
Können stolz wir sein?

Gebühret Hochmut einem Menschen,
Deß Ende ist die dunkle Nacht im Grabe?
Denn dazu kommet er, und lebe
Er auch tausend Jahr.

Und geht er erst auf bösem Wege,
So rafft ihn Gottes Zornesflamme weg;
Der Hölle Glut ihn dann vernichtet —
Nützt ihm da wohl Gold?

Gebeugter Mensch! dein Auge öffne
Und sieh' und merke auf dein Lebensend!
Aus welchem Quell bist du entstanden,
Und wohin gehst du?

Dein Leben ist so kurz und elend,
Der Blume gleich, die schnell verwelkt; so wirst
Auch du in deiner Blüth' oft plötzlich
Weggerafft und stirbst.

Wie gut wär' dir's, wärst nie geboren,
So hättest du das Elend nicht gekannt.
Und dennoch willst nach Größ' du trachten?
Kennst du nicht dein End'?

Von Mutterleib schon schwach Geborner,
Du wankst, so ein Tag nur das Brod dir fehlt;
Noch länger gar der Speis' beraubt, wär'
Dir der Tod gewiß.

בְּ שָׂרְךָ כְּאוֹר זָרוּחַ, בְּעוֹד יֶשׁ־בּוֹ הָרוּחַ,
וְעֵת תֵּצֵא הַנֶּפֶשׁ, נִשְׁאָר טִיט וָרֶפֶשׁ:

רְ אֵה כִּי אֵין בְּיָדֶךָ, מְאוּמָה מִכְּבוֹדֶךָ,
לְזָרִים חֵילְךָ יוּקָם, וְאַתָּה תֵלֵךְ רֵיקָם:

בְּ כָל־זֹאת לֹא־חָשַׁבְתָּ, לְתַאֲוָה לָהּ הִקְשַׁבְתָּ,
וְלֹא תֵיטִיב רֵאשִׁיתָהּ, מַה תַּעֲשֶׂה בְּאַחֲרִיתָהּ:

יַ עֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ, וְיָשׁוּב לִפְנֵי מַלְכּוֹ,
אוּלַי צוּר יֵעָתֵר, וּמֵחֲרוֹנוֹ יִסָּתֵר:

יְ הִירִים הִתְקוֹשָׁשׁוּ, זִכְרוּ וְהִתְאוֹשָׁשׁוּ,
שְׂאוּ לֵבָב וְכַפַּיִם, אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם:

הֹ וִי עַל־נַפְשׁוֹתֵינוּ, וְאוֹי עַל־חַטֹּאתֵינוּ,
כִּי רוּחַ רָעִינוּ, וְגַם כַּצֹּאן תָּעִינוּ:

וּ מַה נְּבַקֵּשׁ מַה נִּדְרוֹשׁ, פְּשָׁעֵינוּ עָבְרוּ רֹאשׁ,
מְאוֹד רַבּוּ עֲוֹנֵינוּ, וְאֵיךְ נִשָּׂא פָנֵינוּ:

דְ לֵה עַמְּךָ מִשַּׁחַת, מֹשֵׁל רוּם וָתַחַת,
וְאִם הִקְשִׁינוּ עֹרֶף, חֲסָדֶיךָ אַל־תֶּרֶף:

הָ פֵק חֶמְלָתֶךָ, לְעַם דּוֹפְקֵי דְלָתֶיךָ,
כִּי אַתָּה אֲדֹנֵינוּ, וְאֵלֶיךָ עֵינֵינוּ:

Und gleichst du auch dem hellen Lichte,
So lang die Seele in dir webt und lebt; —
So wirst du doch, verläßt sie dich, dem
Staub der Erde gleich.

Und nichts bleibt dir von deinen Schätzen,
Nichts nimmst du mit von deiner Hab' und Ehr';
Ganz leer mußt du von hinnen ziehen, —
Fremden wird dein Gut.

Willst du denn dieses nicht bedenken?
Willst du der eitlen Lust dein Leben weih'n?
O bess're dich bei Zeiten schon, sonst
Holt die Strafe dich ein.

Ja, Bösewicht, erkenn', bereue,
Und kehr' zum Tugendweg, zu Gott, zurück!
Vielleicht, daß Er dir gnädig ist, und
Du der Straf' entgehst.

Ihr Stolzen, geht in euch und eilet,
Bedenkt die Zukunft doch, ermannet euch!
Erhebet zum Herrn, dem ew'gen Gotte,
Herz und Hände, sprecht:

„Weh über uns! Weh' unsrer Seele!
Weh' unsern Sünden, unsrer Missethat!
Wir jagten nach nur eitlen Dingen,
Irrten wie das Schaf.
Die Schuld bedeckt unsre Häupter,
Ist angewachsen gleich des Meeres Flut.
Was dürfen nun von Dir wir fordern?
Was von dir erfleh'n?

Entziehe doch Dein Volk der Strafe,
Du Herr der Höhe und der Tiefe!
Wenn auch wir oft gefrevelt haben,
Wend' Deine Gnad' nicht von uns ab!
Sei gnädig und erbarm' Dich aller,
Die Deine Huld und Hilf erflehen!
Denn Du allein bist unser König,
Zu Dir erhebt sich unser Blick." —

חלק ט׳.

אבני זכרון

Denksteine.

[1]) העתק איזהו מכתבי ציונים של גאוני ישראל ז״ל

א׳.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה׳ עקיבא איגר זצ״ל בע״מ ס׳ משנת ר׳ עקיבא שהי׳ אב״ד בק״ק פרעסבורג תע״א.

Vorderwand:

כי נח נפשי׳ דרבי עקיבא פתח עליו האי ספדנא ארץ שנער הרה וילדה גדלה שעשועיה, אוי נא לה אמרה רקת כי אבדה כלי חמדתה, חמדה גנוזה, אנן מה נענין בתרי׳? הי תורה והי מצות דבטלה מנן, וי חסרה ארעא דישראל, גברא רבא, רבא דעמי׳ בוצינא דנהורא, צנא מלא ספרא, רבי עקיבא עוקר הרים וטחנן זו בזו בסברא, ידיו רב לו בפלפולא למשקל ולמטרא בשמעתתא אליבא דהלכתא ראה הבינה שרה עליו שכינה! (כאן האותיות מטושטשות)

Rückwand:

אבן

יום שני ט״ו אלול גנוחי גנח וילולי ייליל, תכתב זאת לדור אחרון את עצם היום הזה יום יבבא יהא לכון להתאונן ולקונן לספוד לצר״ה ולבכותה, אל הלקח ארון אלהים ונשתברו הלוחות ואותיות פורחות, הנשמה עולָה וירדה ירידה שהיא צורך עליה לגבוה סליק למתיבתא דרקיע, פרישה זו סתימה, שנסתמו עיניהם של ישראל ומעינות החכמה, משמת רבי עקיבא בטל כבוד התורה ה״ה מורינו ורבנו הגאון תפארת ישראל מהור״ר **עקיבא איגר** אב״ד דק״ק צ״לץ ור״מ דקהילתנו פרעסבורג כל ימיו של אותו צדיק לא פסקה ישיבה ממנו!

---

[1]) Die Mitteilung der Innschriften א׳ und ב׳ verdanke ich meinem l. Schwiegersohne, H. Max Rosenbaum in Presburg, der dieselben vom Grabsteine herab kopiert hat.

ב׳.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה׳ משה סופר זצ״ל בע״מ שו״ת חתם סופר, שהי׳ אב״ד בק״ק פרעסבורג תע״א.

Vorderwand, Vorderseite:

לזכר עולם יהי׳ צדיק!

איש האלהים השוכן שאנן בבית הזה ה״ה עטרת פ״ב אב״ד ור״מ מופת ותפארת דורו, נזר הרבנים, אב החכמים, הגאון האמתי החריף העצום הבקי בכל תלמוד בבלי וירושלמי ע״ה פ״ה מהו׳ **משה סופר** מפ״פ דמיין, זכרונו לברכת עולם!

פה גלה משוש ישראל, פה נאסף הודו
משה בחיר ה׳ ירד פה לבית מועדו
כל העם כהולכי חושך כל נפש תשתוחח
כי בא השמש, כמוהו עוד לא זורח
בחירי ילידי ישרון צועקים איפו רועינו
יתום ואלמנה נאנחים איה משעננו
יחד עשיר ואביון הומים ומקוננים
אבדנו מועצותנו עצות גדול האמונים
ים ודרום צדקת פזרונו נפצה כמים
עד עיר הקדש עד עיר ירושלים
נבזה בעיניו נמאס בצע הון ועושר
עשותו לא במשפט ולא ביושר
עוז ה׳ עשרו אך לאמונה גברו ידיו
אך להקים עדות ביעקב הבין צעדיו!
ומשה היה רעה בתום לבבו עדת מרעיתו
שלש ושלושים שנה נחם דרך ה׳ לירא אותו
הוא האדון עבד ה׳ צבאות
עד תום הייהו הפליא בתורתו פלאות
ויער אוזן למודי ה׳ למאות ולאלפים

בחדרי תורתו הביאם להוד דברותיו נכספים
וכלם הצליחו ועשו פרי לתורה ולתעודה
רבים מנהו הוקמו על כסאות בית יהודה
ובעת בא ציר אל להעלותו בחבר השרפים
רוב קרואי העדה סביב ערשו נאספים
הואל באר הפסוק וזאת הברכה
ויברך את כל הקהל ועזב את עמק הברכה
עד דור אחרון לא שכחו מעלליו מעללי אל
זה זכרו זה שמו לעולם הצבי ישראל!

Vorderwand, Rückseite:

ויעל

משה

אל האלהים ויגוע וימות בשנת חמשת אלפים ושש מאות שנה ליצירה בחודש תשרי, ביום חמשה ועשרים בו, ויקבר ויאסף פה בבית הגזית הזה למחרתו ביום ששה ועשרים אך זכרו לא יאסף מישראל וגם אחרון על עפר יקום
ת׳נ׳צ׳ב׳ה׳.

Rückwand, Vorderseite:

הציון

הלז אומר לבית יעקב אשר גדול הוא כבוד הבית הזה כבוד ישראל מלא הבית כי קבר איש אלהים הוא, בית מנוחות גדול מרבן שמו כליל תפארת פרעסבורג והדר דורו וכאשר השלים חפץ עושהו ולמד ארחות טובו ויקרא ה׳ אל משה בירה האיתנים לאספהו השמימה ולהכין שם איתן מושבו ולהושיבו עם האיתנים מוסדי עמודי התורה והעבודה מעולם — עתה הוא יושב מרום והעיר פרעסבורג נבכה והאבן הזאת אבן זכרון לבני ישראל היא למען ידע גם דור אחרון אשר יקום ויעבור פה כי המקום אשר עומד עליו אדמת קודש הוא. —

Rückwand, Rückseite:

והיתה מנוחתו כבוד

ויהי ידיד עליון השוכב פה במקום מנוחתו שמונה ושבעים שנה ויתהלך את האלהים ויעש הטוב והישר בעיני ה׳ ויהי אחרי הולידו אלה התולדות, הן המה מעשים הטובים ופקודי ה׳ אחרי הופיע אור תורתו על כל משכנות הרועים הרועים בשדה הצופים הנשקף על פני התורה, ויאמר ה׳ לקחת אותו אליו השמימה ונר ישראל נדעך, והנה כבה ותחשך הארץ, קול יללות הרועים נשמע בערי יהודה כי הוסרה אדרתם מעליהם כי גוע גאון יעקב וכבוד גדול נעשה לו במותו, זעקת העיר עד השמים הגיעה, כל העם מקצה מזה ומקצה מזה מנער ועד זקן טף ונשים הלכו בוכים אחרי מטתו, מלבד אלה שלש מאות בחורי חמד, אשר הקשיבו יום יום לקול תורתו, וחמשים מהם נושאי ספרי חדושי תורתו, אשר הניח עודם בכתובים, ומלבד אלה תלמידיו היושבים על כסא הרבנות סביב להעיר הבאים לספוד למורם ולבכותו, לא היה עוד כיום הזה, אשר הרבה ה׳ בו תאניה ואניה, כל לב נדכה, כל פנים קבצו פארור ומעל כל לחי ירדו דמעות כנחל כל ימי אבלו כל כותבי בקורות העתים ודברי הימים גם אלה אשר לא מבני ישראל המה הודיעו בעמים האספו אל אבותיו ורב כשרון עלילותיו, ובכל מדינה ומדינה מקום אשר דבר השמועה הרעה ההיא הגיע, אבל גדול ליהודים קרא לבכי ולמספד, ויספדו לו כל ישראל הוי אדון, הוי הודו, הנה צדקתו עומדת לעד, מי יתן ותגן על עם ה׳ ומחה ה׳ דמעה מעל כל פנים כי יבלע המות לנצח!

ת׳נ׳צ׳ב׳ה׳.

ג׳.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה׳ הירש האלבערשטאדט זצ״ל שהי׳ אב״ד בקק האלבערשטאדט תע״א

עש״ק ד׳ תשרי

מו״ר הגה״ג חסיד ועניו מה׳ צבי הירש אב״ד דקהלתנו בהגאון המפורסים מהו׳ הירץ אב״ד דקהל לבוב נפטר וכו׳ נקרא בישראל גברא רבא ויקירא נ״א ראב״ד ור״מ מ״ד שלשלת יוחסין אוצר בלום בוצינא דנהורא, תורה וגדולה על אכסני׳ שלהם חוזרות כ״ע מריצין לי׳ אגרות הן בשו״ת קו״ח ובאתר דלית דלפרקינ׳ נגרא ובר נגרא הוא מפרק לי׳ ועדיף לכחו בהיתר׳ מעולם לא פסיק מפומא .... תה׳ נשמתו בצרור החיים צרורה עם נשמות ארץ הנפשות באה״ח! —

ובפנקס אלממרבוך של בהמ״ד קלויז נזכר זכרונו הטוב וכתוב לאמר:

יזכור אלהים נשמת אדוננו מורנו ורבנו ורבן של בני הגולה ה״ה הרב הגאון הגדול אב״ד ור״מ דקהלתנו צבי צדיק יסוד עולם מוהר״ר צבי הירש בן הגאון הגדול מוהר״ר הירץ אב״ד דק״ק לבוב זצ״ל עם נשמת אבותינו הקדושים אי״ו — עבור שהי׳ מרביץ תורה בישראל, ולא פסקה ישיבה ממנו, והעמיד תלמידים רבים בעולם, מופלגי תורה ותופשי ישיבות, ובפרט אשר הניח אחריו ברכת ה׳, בנים רבנים מופלגים, חכמים כיוצא בו וזכה לראות ... התורה חוזרת על אכסני׳ שלה — יציאתו מן העולם עשתה רושם בליל שאחרי צום השביעי ... שנהר״ג גדלי׳ בן אחיקם [תק״ח] ונגדע קרן ישראל, ובוודאי גם הוא, אדוננו מ״ו יחשב ..... ויהא רעו׳ שתהא מיתתו כפרה וזכותו יגן עלינו ויהי מליץ יושר בעד כל ישראל ת׳נ׳צ׳ב׳ה בג״ע אמן.

ד'.

מצבת אבן על קבר הטפסר הצדיק המפורסם כה"ר בערמן סג"ל ז"ל אשר מנוחתו כבוד בק"ק האלבערשטאדט תע"א[1]

כ"ד תמוז ת"ץ

חבל על האי שופרא דבלע בעפרא פ"ט א"ג מאנשי השם שר גדול המפורסם לכ"ה יששכר גבר ברקאי האיר פני המזרח כה' יששכר בערמן בן כה' לימ' סג"ל צדקה אשר עשה על המצבה א"א להציב יש שכר לפעולתו הגדולה ונפלאה לחולים נעץ קנה בית התלמוד הדפים והזיל זהב מכיסו ת"ג טמירא ומגלי' לדרעי' ונפל נהורא בביהמ"ד ובביהכ"נ תל תלפיות פה הקים נשמת ע"ח למחזיקים, גדר פרצות ישראל.

זכפנקס אלממר־בוך של בהמ"ד קלויז כתוב לאמר:

יזכור אלהים את נשמת האלוף והקצין, השר והטפסר המפורסם, השתדלן הגדול, פרנס הדור ודורשיו, דורשי ה', נשיא נשיאי הלויים כהר"ר יששכר בערמן בן כהר"ר יהודא לימא הלוי ז"ל מעסא

אשר

ידיו רב לו במעשים טובים.
לעניים ועשירים לרחוקים וקרובים.
שתא סדרים הדפוס מכיסו הזיל זהב.
כי את התורה ולומדיה אהב
שומר מצות לא ידע דבר רע,
יקצור לפי חסד מן הצדקה אשר זרע.
כבוד הלבנון מקדש מעט בנה,
ובית המדרש ממנו יתד ופנה
רושם עשה יציאתו מן העולם,
כולו אומר כבוד בהיכל ואולם

---

[1]) Der berühmte, angesehene Faktor des Königs August; Gründer des Beth-hamidrasch (Klause) und der großen Synagoge in Halberstadt.

בכו לאבלים ולא לאבידה שהיא למנוחה,
ושביק חי לכל בריה ביגון ואנחה
עושר רב וסגולת מלכים גנז למעלה,
כאחד ממגיני ארץ מאוד נעלה
ראשי בני ישראל במדינת פולין,
אלו הן הלוקין ואלו הן הגולין
מסרו לידו את השתדלותם,
לפני מלכם נתיצב בחצריהם ובטירתם
נקי כפים ובר לבב במשא ומתן,
כמה יתומים ויתומות מכיסו התחתן
הודו זיוו והדרו למעלה פנה,
במעשיו הטובים חיי עולם קנה
לכן שומר תאנה יאכל פריה,
להזכירו לטובה בכל פלך וקריה
ותיק וחסיד בכל מעשיו לשם שמים,
בכן יזכה לשתי שלחנות כפלים
יולד כ״ד ניסן **תכ״א** ונפטר שבע ימים,
כ״ד תמוז שנת איש צדיק **תמים**
יזכור וכו׳.

אמן סלה.

ה׳.

מצבת אבן על קבר הרב הגאון מוה׳ ליב איגר ז״ל שהי׳ אב״ד בק״ק האלבערשטאדט תע״א.

אדמ״ו הגה״ג הסיד ועניו מהו׳ יהודא ליב איגר ראב״ד ור״מ דקהלתנו בן הגאון המפורסם בעה״מ משנת דר״ע נפטר וכו׳ גדול בישראל וביהוד׳ שמו, מרא דאתרא רבא דעמא, שלשלת יוחסין בוצינא דנהורא, חריף ובקי בח״ת, הכנים כמה מאות הדת כ״ש והוא שפט את ישראל מ׳ שנה. —
כ״ו טבת תקע״ד.

צִיּוּנֵי מַצֵּבוֹת.

Grabschriften.

כתוב ויישם בארון במצרים, וסמיך ליה ואלה שמות, מכאן רמז שעושין מצבות וכותבין שֵׁם המת על קברו (פענח רזה ר״ח פ׳ שמות).

1) לאיש.

Für einen schlichten frommen Mann.

פ״נ *)

איש אמונים הולך תמים
מעשיו היו טובים ושלמים
השכים והעריב לתורה ולתפלה
שמו הוא נודע לשבח ולתהלה
הוא . . . .
נפטר ביום . . . .
ונקבר ביום . . . .
ת׳נ׳צ׳ב׳ה׳ **)

2) **Für einen wohlthätigen Mann.**

פ״נ

איש ירא שמים מגזע ישרים
אוהב הצדק ורודף מישרים
משביע לרעבים ומבטח לעניים
לקחו יה לארץ החיים
ביום . . . . . .

---

*) ר״ת: פה נקבר (נקברה).

**) ר״ת: תהי נפשו (נפשה) צרורה בצרור החיים.

3) Für einen sehr angesehenen Gönner der Thoragelehrten.

מצבת קבורת
איש נודע לשם ולתהלה בשערים
כי פעל רק צדק ורדף מישרים
אהב את התורה ותמך את בוניה
ובכל לבבו ומאדו קים את מצותיה
ה"ה ....

4) לתלמיד חכם.

Für einen sehr bedeutenden Frommen und Thoragelehrten.

פ"נ
מרנן ורבנן הרב הגאון ....
איש קדוש צדיק יסוד עולם
לא אנס לו כל רז ונעלם
מקור מים חיים תורתו נובעת
והוסיף לקח ומוסר על אזן שומעת
הבין שמועה והורה דעה
בכו וספדו כי שמשו שקעה
ונאסף אל אבותיו ביום .... וכו'.

5) Ebenfalls.

פ"נ
מורה צדק ומבין שמועה
קדוש כאחד מבני עליה
דבריו מאירים כתומים ואורים
וחבר נפרדים לאחים ורעים
התורה בפיהו לילות וימים
ונזלו אמרותיו כמים נובעים
ה"ה מרנן ורבנן הגאון ...
אב"ד של קהל ...
נדרש לישיבה של מעלה ביום
... ונקבר .....
תורתו תשמור עליו
ובהקיצו היא תשיחיו.

6) Für den Gemeinde-Rabbiner.

לזכרון עולם
בכה תבכה כל קהלנו
כי נפלה עטרת ראשנו
ונשבר לנו מטה עוזנו
אוי נא לנו כי שקעה שמשנו
ועזב אותנו מורנו רבינו
זיו כבודנו הודנו והדרנו
ה"ה מרנן ורבנן . . . . וכו'.

לפרנס ומנהיג.

7) Für einen Gemeinde-Vorsteher.

פ"ט*)
איש חכם ויקר מהולל בשערים
רועה עדתו בצדק ובמישרים
פארוהו בני עמו וכבדוהו שרים
זכרו לא יסוף לדור דורים
ה"ה ראש העדה ומנהיג הקהל
רבי . . . . . .
אשר הלך לעולמו ביום . . .
ת'נ'צ'ב'ה

8) Ebenfalls.

פ"ט
איש ישר וכשר בכל מדותיו
ירא ה' וחפץ מאד במצותיו
הדריך בצדק בני ביתו
והנהיג במישרים בני עדתו
ועמדה לו זכות צדקתו
ויאריכו ימיו עד . . . שנה
ונפטר ביום . . . .
ונקבר . . . .
שבחו יהי לזכרון
לכל יבוא דור אחרון:

9) לאשה.

Für eine wohlthätige Frau.

פ"נ
אשת חיל תפארת בעלה ובניה
תמימה וישרה ונעימה במעשיה
לעני ולאביון פרשה כפיה
לגמול חסד ואמת כל ימיה
ה"ה מרת . . . . אשת . . . .
נפטרה ביום . . . .
ונקברה . . . .
ת'נ'צ'ב'ה

---

*) ר"ת: פה טמון (טמונה).

10) Für eine musterhafte Familien-Mutter.

פ״נ

אשה צופיה הליכות ביתה
בהשכל ובדעת להועיל לבעלה
אשה לטוב הדריכה את זרעה
בנעימת תורתה אשר על לשונה
אשה פרשה לעני את כפה
כי מעשה הצדקה היתה כל חפצה
אשה אשר כל ימי חיותה
רצון קונה עשתה לרצונה
ה״ה מרת . . . . וכו׳.

11) Für eine in Kindesnöten Verstorbene.

פ״נ

אשה צנועה ונעימה
כל כבודה בת מלך פנימה
טובת שכל וישרת מעשים
מחוננת דלים ואביונים
ובאו ציריה וחבליה
ומתה בלדתה בנעוריה
לעצבון בעלה ומכיריה
ה״ה מרת . . . . וכו׳.

לבחור.

12) Für einen Jüngling, der zu schöner Hoffnung berechtigte.

פ״נ

יפה נוף בחור נחמד
סר מרע ולטוב נצמד
צעיר בימים ורב מעשהו
ובא המות ויקטפהו
עודנו באבו ובעלומיהו
ביום . . .
ונקבר . . .

13) Für ein junges Mädchen.

לבתולה.

פ״נ

נערה בתולה צנועה והמודה
בעלת חן כבת מלך כבודה
נקטפה באבה לדאבון הוריה
והיא לא באה לחצי ימיה
ה״ה מרת . . . . וכו׳.

14)

הבתולה היקרה, נדיבת רוח שרה בת הרב ר׳ יוסף נאבעל מק״ק האלבערשטאדט.

מעודה היתה ששון אבותיה וכל כבודה פנימה, ותבא הנה עיר פראנקפורט אל בית החולים פ. קאָניקסווארטער. פה הקדישה כח עלומיה לגמול חסד עם החולים ותהי להם אומנת נאמנה בכל מאויי נפשה, עד אשר כל מכיריה הוקירוה, חן וחסד עטרוה, ותמת שרה בדמי ימיה בת כ״ז שנה ביום ב׳ י״ט תשרי חה״מ של סכות תרנ״ו ותקבר למחרתו בכבוד ויקוננו עליה: הוי בת יקרה! הוי אחות! ועדה המצבה הזאת הוצבה על קברה מראשי החברה:

ת׳נ׳צ׳ב׳ה׳. [1]

15) Für ein junges Mädchen.

פ״נ

עלמה טובת שכל ונעימה בדרכיה
מחמד יולדיה ותפארת ריעותיה
ה״ה . . .

16) Ebenfalls.

פ״נ

בתולה מצאה חן בעיני כל רואיה
כי דרכי נועם היו כל דרכיה
בכה כל מכיר צדקת ארחותיה
כאשר נאספה במבחר שנותיה
ה״ה מרת . . . . . וכו׳.

17) Für einen Knaben.

לילד זכר.

פ״נ

ילד שעשועים נחמד ונעים
שמו . . . . . .
לא היו ימיו כי אם . . . . שנים
ואיננו כי לקח אותו אלהים
ביום . . . וכו׳.

---

[1]) Diese Inschrift trägt der Stein, den der verehrl. Vereinsvorstand in Frankfurt a. M. der Heimgegangenen, in Anerkennung ihrer Verdienste, setzen ließ.

18) Ebenfalls.

פ"ט

בן יקיר יחיד ורך
כציץ פרח וכצל ברח
הוא הילד . . .
שנולד ביום . . . ונפטר

לילדה נקבה·

19) Für ein Mädchen.

פ"נ

ילדה רכה כשושנה פורחת
כמעט בארץ וגם היא בורחת
היא . . . . .
נפטרה ביום . . . . וכו'.

Schriftstellen
anwendbar bei
Grab- und Trauer-Reden.

I. Mosis	3, 19.	Psalm	12, 2.	Psalm	146, 4. 5.
=	49, 18.	=	16, 9—10.	Sprüche	3, 12.
III. Mosis	10, 6.	=	23, 4.	=	10, 7.
IV. Mosis	20, 29.	=	27, 10.	=	14, 32.
=	23, 10.	=	30, 6.	=	16, 31.
V. Mosis	8, 5.	=	31, 6.	=	27, 1.
=	28, 6.	=	31, 20.	Job	1, 21.
=	31, 14.	=	36, 9.	=	2, 10.
=	32, 4.	=	39, 5—8.	=	5, 17. 18.
=	32, 39.	=	49, 16.	=	8, 9.
I. Samuel	2, 6.	=	62, 13.	=	14, 1. 2.
=	3, 18.	=	68, 4.	Hohelied	6, 2.
II. Samuel	1, 19.	=	73, 26.	Ruth	3, 13.
=	1, 23.	=	88, 19.	Klagelied	3, 48.
=	12, 23.	=	89, 48.	Prediger	1, 3.
Jesaja	3, 10.	=	90, 6.	=	3, 19. 20.
=	22, 4.	=	90, 10.	=	7, 1.
=	55, 8. 9.	=	90, 12.	=	7, 2.
=	57, 1.	=	103, 13, 14.	=	8, 4.
=	57, 2.	=	103, 15—17.	=	8, 8.
=	58, 8.	=	112, 6.	=	12, 7.
Jirmia	8, 21.	=	116, 15.	Daniel	12, 3.
=	10, 20.	=	119, 75. 76.	=	12, 13.
=	22, 20.	=	121, 1. 2.	I. Chronik	29, 5.
Psalm	11, 5.	=	144, 3. 4.		

תשובה

בענין מצות קבורת המת בקרקע דוקא[1]

נשאלתי מאיש רב גדול בתורה במדינתנו ע"ד מה שנעשה שהנהיגו במקהלה שמה לקבור כל איש בארון שלם ולא נתנו שום ריוח בין הדבקים. הקשית לשאול בדבר הזה כמובן. — והנה כבר הראית באצבע על דברי הש"ך ריש סי' שס"ה א' במה שמביא דברי הלבוש ופרישה וכן נוהגין בכל המקומות, וגם במקום שמביאין את המת ממקום רחוק נותנין עפר בתוך הארון ונוקבין את הארון במקדח כמה נקבים וישוב העפר אל העפר, דווקא, ובעל חכמת אדם כלל קנ"ח האריך קצת יותר ומזהיר שלא לקבור בארון שלם ומביא זוה"ק בקיצור, ודברי זוה"ק המה בסוף פ' ויחי עיי"ש. וסיים מאמרו הקדוש בד"א ועמך כולם צדיקים לעולם יירשו ארץ נצר מטעי מעשה ידי להתפאר (ופרשתי את המאמר הזה במק"א).

והנה באמת פשיטות לשון השו"ע מורה שתהי' הקבורה בקרקע — וכבר העיר בבאר הגולה אות ב' ע"פ דברי הירושלמי בלוויתו של רבי בירושלמי וכו' ומה שהי' נוהגין בארונות עד לאחר עיכול בשר. — והב"י פירש בשם הרמב"ן דאף בחו"ל דמ"מ וכפר אדמתו עמו אינו דווקא בא"י וכן כתב הטור בפירוש וכן הוא מפורש בב"ח וסיים מדכתיב כי עפר אתה ואל עפר תשוב ויעויין בדברי הטור במה שמביא ומאריך קצת בלוויתו של רבי. — ופי' ותהי ארוני נקובה לארץ ג"כ עד"ז וכאשר הוא המנהג במקהלות הקדושות במקום הצורך כגון ליולדות או במי שנשרו כתפא ונתעבל ומעפש ומשתפך דם ר"ל וכאלה שצריך לעשות ארון, עכ"ז הארון נקוב לארץ. — אמנם המעיין בדברי הירושלמי כלאים פרק השביעי הלכה ג' שם נאמר רבי לוה ג' דברים בשעת פטירתו מה"ע. — ונאמר שמה רבי חזקי' מוסיף: אל תרבו עלי תכריכין ותהי ארוני נקובה בארץ, ופי' בפני משה שיהי' הארון נתוב בקרקע כדרך הבונין שעושין בכותלי המערות שלא יבאו הגשמים וישטפו אותו — ובגי' הב"י באגדה מפני המבול א"כ שיהי' הארון בעצמו נקוב לארץ [והוא כעין שנוקבין עתה] בערוך ערך: „נקוף" משמע שזה לשון שבירה, וכן נאמר בפסוק ונקף סבכי היער בברזל . . . . וכל לשון תקופה הוא „חויסברעכען" — ובאמת במ"ר בראשית סי' ק' נאמר בפי' ר' חזקי' מוסיף עוד ב' והב' הוא שתהי' ארונו נקופה לארץ — ובמתנת כהונה בפי' בב"ר הגדול כתב שמחמת האדמה נרקב מהרה וכן משמע הטעם בתניא שכ' הטעם משום עפר אתה ואל עפר תשוב, וכן כתב בס' כלבו ויו"ד ויעויין ביו"ד שפי' בו שיטול כל הדף התחתון, וכן הוא בטור בארוכה ואמת. שבירושלמי כתובות פ' י"ב ג"כ נאמר רק ג' דברים לוה רבי וכמו כן בבבלי. — ובבלי לא הזכיר בכל מטה שהוסיף ר' חזקי' ומכמה פסוקים ג"כ יוצא שעיקר הקבורה הוא בקרקע עיי"ש. והנה וודאי כי כפי הנראה מספרי הפוסקים דרך רמז. וכבר נמצא בגמ' סנהדרין דף מו'

---

1) תשובה הנ"ל היא העתקה קצרה מתשובה ארוכה וערוכה בכל ממקרא משנה וגמרא בענין הנשגב בפרט בדורנו אשר בו החלו לתת מתי ישראל לשרפת אש. והנה תשובה זו נתונה היא לי מאת אדמו"ר הרב הגאון החריף צ"ת מוה' שלום קוטנא נ"י אב"ד דק"ק אייזענשטאדט במדינת אונגארן ולתועלת הרבים נתתי לה תוצאות בס' „תוצאות חיים".

(יוסף הקטן)

ע"ב הלשון מרמז על קבורת המת. ועמדו בזה בדקדוקים חכמי הלכה והפשט. ועיין ל"מ פ"ד י"ב מהל' אבל. וכן משמע מכל התפלות ומלשון הפסוקים המדברים מקבורת המתים, שעיקר הקבורה הוא בקרקע. ואחר דברי הטור סי' שס"ב והש"ך ועט"ז והב"ח ובעל חכמת אדם. ומנהגי הקהלות הקדושות אין לשנות [ומה שנוהגין בכבור לשום אותו בארון שלם הארוכה כאן התשובה קצת למעניתה בפלפול וסברה וקצרתי. — המעתיק].

אך הענין היותר קשה הוא שלא נתברר הדבר בספרי המצות ומפרשיהן. אי קבורת המת ביומו לכל המתים במיתה טבעיי מחמת חולי הי' נכללת במצות התורה בכלל ואי נכללת בעשה דקבור תקברנו ולאו דלא תלין את נבלתו . . . . או רק בלאו, ואם נאמר שהוא רק בלאו דלא תלין את נבלתו ומצות עשה קבור תקברנו קאי רק על המומתים בב"ד ממילא אזלה לה המצוה לקבור דווקא בקרקע. ובעבור הדעות כפי מה שנראה לפענ"ד אחת אחת לפנינו:

הנה הרמב"ם בספר המצות עשין רל"א, שצונו לקבור הרוגי ב"ד ביום שנהרגו וכו' וה"ה נשאר מתים ר"ל שנקבור כל מתי ישראל ביום מותם ולכן המת שאין לו מי שיתעסק בקבורתו נקרא מת מצוה כלומר המת שמצוה על כל אדם לקברו באמרו קבור תקברנו — ובמצות ל"ת ס"ו כתב וז"ל: הזהירו מעזוב תלוי על העץ ללון כדי שלא יתחדש מזה פרסום ברכת השם בהתבוננות בשנראה שאכתנו לא נתלה זולת מגדף ועובד ע"ז והאזהרה מלאו לא תלין נבלתו על העץ — ולשון ספרי ל"ת נבלתו זו מצות ל"ת — הנה מלשון רבנו זה הי' נראה לכאורה דקבורת כל אדם נכללת דוקא במצות עשה אבל לא במצות ל"ת — אבל בסמ"ג מצות ק"ד (ובספר כתיבות עולם מצוה ק"ד העיר קצת על דברי הרמב"ם ולא באר בארוכה) מ"ע לקבור כל הרוגי ב"ד ביום הריגה שנ' כי קבור תקברנו ביום ההוא ושכינו בפ' נגמר הדין שה"ה בכל המתים וכו' ובלאוין מצוה ק"ז כי יהי' באיש חטא משפט מות והומת — ל"ת נבלתו על העץ — ואמרו כי לא הרוגי ב"ד בלבד אלא כל המלין את מתו עובר בל"ת — וכתב הגאון מוהרש"פ בפירושו על הסמ"ג בס' עיר הצדק דלא באר מנ"ל דבכל מת הדין כן ובש"ס סנהדרין מביא ר"י בשם רשב"י דריש לי' מהא קבור תקברנו (ודקדוקי דלשון קבור שהוא המקור אינו קשה דמלינו כה"ג) וכ' שמה עוד דדריש קבורה מה"ת מתקברנו י"ל דרמז קאמר לרבות כל מה שיקבור ביום ההוא ודילמא בארון ולא בקרקע ולדידי י"ל דמה דעובר בעשה ל"ל — ומה דמרבינן שאר מתים בל"ת הוא מנבלתו — בגי' הילקוט, דלא הל"ל רק לא תלינו או ל"ת אותו, ומזה מרבינן כל מת בל"ת ובי קבור דיש עשה אפילו ההנתלה ותקברנו לומר דבעי קבורה בקרקע — ומה שאמרה תורה בתלוי היינו כדי שלא נטעה דזה טוב להלינו למען יראו וייראו — ובאמת כלפענ"ד מכל הדברים האלה אשר לפרושי באו, והמה מרבים הספקות והמבוכה, והמזכר במח"ב גם הוא במסתפק ועולה. —

והרמב"ם בהלכותיו הל' סנהדרין פט"ו הלכה ח' כתב: ומצות עשה לקבור את כל הרוגי ב"ד ביום ההריגה שנא' כי קבור תקברנו ביום ההוא, ולא הרוגי ב"ד בלבד אלא כל המלין את מתו עובר עליו בל"ת — ובפ' י"ב מהל' אבל ה"א כתב שהקבורה מצוה שנא' כי קבור תקברנו — ויעויין בל"מ שמפרש דברי הרמב"ם. —

אמנם בטור סי' שס"ב מתחיל ואמר: אר"י מנין לקבורה מה"ת פי' שצריך לקוברו בקרקע [1]) ולא יתכנו בארון וימיתו כך ת"ל כי קבור תקברנו לפיכך הנותן מתו בארון ולא

---

1) ובשו"ת דברי חיים ח"א יו"ד סי' ס"ד האריך ג"כ בענין חיוב קבורה בקרקע — ובמח"ב מבל בא עד סיקור — והביא דברי תש' רדב"ז רק מעק"א ול"ע — ותאריך בשם ענות הלוי — וספר זה אינו תח"י — ול"ע.

קברו בקרקע עובר משום שמלין המת — אלא צריך לקוברו בקרקע ואם עשה לו ארון וקוברו בקרקע אינו עובר עליו ומ"מ יפה לקוברו בארץ, דקבורת ארץ ממש מצוה וכו' ובסוף הסימן פירש דברי הירושלמי כן באופן שתהי' הקבורה ממש על הקרקע מבלי הפסק דף. — וכבר העירני ע"ז בתחלת מכתבנו. —

והנה כמה שפי' הטור מבין לקבורה מה"ת פי' שצריך לקוברו בקרקע הוא לכאורה צ"ע, דלא שמענו ולא ראינו עוד מפורש בשום מקום החיוב לקוברו בקרקע — אמנם גם הר"ן חמש שיטות סנהדרין דף מ"ו כתב כן רמז לקבורה מה"ת כלומר קבורת קרקע שאם לא כן הי' במשמע שלא יהי' מצוה אלא שיהי' מעבירין — וכ' דקיי"ל כר"י בשם רשב"י וא"כ אין אדם יוצא ידי חובת קבורה אלא בקבורת קרקע ולא שתהא הקבורה ממש בקרקע, שלא יצא ידי חובתו אם יקבור ארונו בקרקע אלא הכוונה בקבורת קרקע מפני שהי' תכלית הענין שאין לך בזיון גדולה ממנה וכן הי' מנהג התלמוד בקבורת הכוכין שהי' נותנין שם את המת כשהוא מונח בארון, אבל מפני שאמר הכתוב כי עפר אתה ואל עפר תשוב ואמרו בהגדה שהעפר היא רפואתו טוב לקיים בו קבורת קרקע ממש שלא בהפסק, וכן מנהגנו בגירונ' ובגלילותיה. — עכ"ל.

אלא שעומדים נגדנו דברי הרדב"ז ח"ר סי' ש"א שנשאל איך מניחין את המת כל הלילה והרי נאמר כי קבור תקברנו ביום ההוא וכ' שמה דוקא בהרוגי ב"ד איכא לאו ועשה אבל גבי מלין את המת אין שם אלא לאו לבד וכן תמצא שלא הזכירו בתלמוד ולא בפוסקים אלא כל המלין את המת עובר בלאו והול"ל ומצות עשה לקוברו ביום המיתה — ולא שייך בהו עשה כלל — ויותר תימה דהרדב"ז ח"ב סי' תש"פ האריך לבאר פי' הפוסקים דקבור תקברנו ול"ת בבלתו ולפרש שיטות הרמב"ם ורש"י וסותר דבריו בחלק ראשון ועיי"ש. — ולא מצאתי באר היטב מפורש יוצא מצות קבורה בקרקע כ"א הזה"ק פ' כשא דף קמ"ג ע"ב והביאו בלשונו ממש ובאריכות דברים קצת והוספה להמשיך הענינים בפ' הריקנאטי פ' כי תצא ויעויי"ש באור הלבוש — והנה יש להעיר עוד בדברים רבים — אבל אבא לתכלית הענין כדי קוצר דעתי — וה' יאיר עיני. —

הנה המדקדק בעצם הבנת תיבת „קבר" ויתחפש אחרי כל המקומות שנמצא תיבה זאת בהתיחסות שונות, ימצא כי עיקר ועצם הבנתו הוא חפירה עמוקה לתועלת ולתכלית קבורת המת — ולא על דבר אחר — ומשונה מאוד מלשון חפירה שענינו לחפור ולבקש אחר דבר מה טמון בקרקע והושאל ג"כ על לשון רגל לדעת מוציא ומביא ויחס עיר או מדינה כמו לחפור בארץ באתם . . . . וכ' כי יכרה איש בור . . . . . בור כרה ויחפרהו . . . . כל אלה והדומין לאלה הוא ענין חפירה ודרישה בקרקע, ויש להאריך בזה — הנה נראה כי עצם לשון קבור נאמר רק על קבורה לתכלית קבורת מת בקרקע משא"כ בשאר לשונות שנאמרו על חפירה בקרקע לתכלית אחרת — אמנם מה שנמצא בפסוק סוף ויחי בקברי אשר כריתי לי והי' לכאורה משמע שלשון כרה יבא תמורת „קבר" — ואם כי בכל אלה אין סתירה למה שכתבתי — אבל באמת אינו כן — ואף אם נקיים שלשון כריתי קאי על חפירה ולא מלשון ואכרה הנא' בהושע . . . . על כל אופן קאי על זמן העבר ולא היתה החפירה לתכלית לקבור עתה מיד — ואמר בלשון אשר דבר עמו יעקב אביו בקברי אשר כריתי לי בארץ כנען שמה תקברני (בראשית נ' ה') שורש השם הונח על הקבר ר"ל מקום חפירה בקרקע בור עמוק לשום בו את המת והושאל על פעולת החפירה לתכלית הקבורה ואמר אברהם תנו לי אחזת קבר ואקברה את מתי . . . . . ואפשר לומר קבר על מקום עמוק מוכשר לשום בו את המת ולכסותו אח"כ בעפר אף שלא נעשה שום חפירה ויאמר על מעשה קבורה כזו ג"כ אשר קברתי, או קברו — ויעויין כל הפסוקים

בפ' חיי שרה ובסוף פ' ויחי ותאור לעינינו המלה על ברור והושאלה המלה אח"כ על החופרים בקרקע לעשות הקבורה ונקראו קברנים ובני החברא העוסקים בחפירת הקבר נקראו קברנים (ומ"ר שהרג את המצרי ויכסהו בעפר — עליו נאמר ויטמנהו בחול כי לא הובא לקבורה) ומה נמרצו אמרי יושר ויוכיחו עוד יותר את האמת, דנאמנת אלה הם דברי יוסף אל פרעה ולא נאמר הפעם על החפירה לצורך קבר לקבור בתוכו כ"א הוא או לשון הכרה וכדתרגם אונקלוס „ותקין" וכן פי' רש"י, ובזה האופן ר"ל לתרץ כאן לשון כרה — חשב דמדרש ב"ר שם במקומו („הכרתי עליה") וא"כ אדרבה מוכרח מאוד בהוכחה נמרצה דלשון קבר וקבורה לחוד ולשון חפרה וכרה לחוד — ונמצא עוד בדה"י ב'. ט"ז. י"ד. על אסא המלך ויקברהו בקברותיו אשר כרה לו בעיר דוד וישכיבהו במשכב אשר מלא בשמים וזנים מרקחים במרקחת מעשה וגו'. — הנה מכל אלה משמע נכון וברור דהלשון „כרה" כאן תקון ועשם הכנת מלת קבר הוא „בעגראַבען" בל"א וקבר הוא „גראַבשטאַט" ול"נ כ"א אחרי החפירה עמוקה בקרב הארץ לתכלית קבורת הגוף וישוב העפר אל העפר — ואולי הוא מלשון חפר בחלוף האותיות או מלשון כפר כפרה בהתיחסות וכפר אדמתו עמו ואף בחז"ל לפי דעת המקובלים חכמי אמת דחלחולי מחלחלי — ואין זה ענין „שימה" דהא רק נאמר בשמשימין דבר בתוך דבר או למקום הידוע על זמן קבוע או לתכלית מיוחדת — וזה"ש ויושם בארון במצרים דהיינו אחר שפקד יוסף על אחיו ואמר „והעליתם את עצמותי מזה אתכם" שמוהו בארון — וכהרחבת הבאור אמר במצרים לתת טעם לענין — ואמר ביהושע כ"ד ל"ב ואת עצמות יוסף אשר העלו בני ישראל ממצרים קברו בשכם — מתחלה היתה שימה ועתה קבורה — והנה כבר הובא לשון קבורה על שימת המת בקבר עמוק למען יהי' נשמר משוטטי שרצים וחיות לכן נאמר „ואין קובר" (מלכים ב' ט' י' ובתהלים ע"ט ג') ואמר כי זה לבדו יבא לירבעם אל קבר (מלכים א' י"ד י"ג) וכבר נאמר והושאל שרואה תמיד הקבר לפניו על פחד ואימת המות כי הקבר בקרקע הוא דבר טבעיי הוה ורגיל ואמר „ימי נזעכו קברים לי (איוב י"ז א') והוא לקברות יובל (שם כ"א ל"ב) ואמר לחלק בין בהמה לאדם להבדיל כי בהמות גם המה יקברו, אך באלה הקבורה כדי לכסותם מהעין ולא יתעפש הרוח מנבלתם, ולכן אמר קבורת חמור יקבר (ירמי' כ"ב י"ט) הרחק מאדם העיר — סחוב והשלך מהלאה לשערי ירושלים — ואמר עד"ז המבלי אין קברים במצרים . . . כי אם תמנו לגוע, והי' נראה כי עיקר תכלית יציאתנו ממצרים אך למען נמצא קבורה, וכי אין קבורה במצרים לקחתנו למות במדבר — וכמעט כל הדברים האלה וכל החזיון כן נמצא ביחזקאל (ל"ט י"א—ט"ז) ואמר בקבורת יהורם המלך: וילך בלא חמדה ויקברהו בעיר דוד ולא בקברות המלכים (ד"ה ב' כ"א כ') ואמר שם בקבורת עוזי': ויקברו אותו עם אבותיו בשדה הקבורה אשר למלכים (שם כ"ו כ"ג) ובקבורת יואש ויקברהו בעיר דוד ולא קברהו בקברות המלכים (שם כ"ד כ"ה) ונחמי' נשא לבו אותו לשוב לירושלים ויתעצב ויאמר אל המלך „מדוע לא ירעו פני אשר העיר בית קברות אבותי חרבה" — ואמר עוד „אם על המלך טוב . . . אשר תשלחני אל יהודה אל עיר קברות אבותי" (נחמי' ב' ג' ה') הנה נראה כי בית הקברות שם כולל לא לבד למקום אשר שמה הרבה קברים, כ"א למקום מיוחד אשר רק שמה יקברו את כל המתים — וכל כך איכות וערך הקבר, משפטו ואופנו הוא מתדבק בערך חייו אם טוב אם רע עד שהושאל לצייר את האיש אם צדיק אם רשע. ואמר בתואר הקבורה „קברות התאוה" כי שמה קברו העם המתאוים (במדבר י"א ל"ד) ואמר להלן ויחנו בקברות התאוה, ויסעו מקברות התאוה. —

הנה הארכתי הרבה בפרטי דברים למען שרש דבר נמצא בעצם ענין הקבורה ר"ל

הקבורה כמו שנהגו מאז משנים קדמוניות ועד עתה ע"י נכבדי ויקירי העם במקום מיוחד ומסגל כמשפט ואופן הנבחר והמתוקן מחכמי אמת וצדיקי לבב. —

אח"ז מצאתי ראיתי גירסת רבנו חננאל בהוצאת הש"ס ווילנא על הא דאמר בגמ' א"ל שבור מלכא לר"ח קבורה מה"ת מנין אשתיק ולא א"ל ול"מ ואמרינן הו"ל מדכתיב כי קבור תקברנו ודחי' יכול למימר דעבד לי' ארגז, כלומר תתנהו בארון. קבורה בארץ מנא להו, שאין ת"ל תקברנו דדריש אכן לא משמע לי' למלכא וכו' הנה נראה דטעמם לשון והוראת מלת „תקברנו" קבורה בקרקע משמע — וקרוב לשמוע כי מעיקר יצירת האדם שנ' וייצר ה' אלהים את האדם עפר מן האדמה ויפח באפיו נשמת חיים וגו' ומסוף האדם שנא' וישב העפר אל הארץ כשהי' וגו' וכל תהלוכות החיים לקדש ולטהר ולהתרומם החלק הארציי והגשמיי ומהתחברות והתקשרות בני אדם יחד וזה אל זה יצריכו ויקדישו כמבואר בתורה ובנביאים וכתובים ודברי חכז"ל ומתהלוכת החיים תצמח ותגדל תאות ההתדמות במעשה ובפועל — לכן על כל מעשה האדם האדם יביא במשפט ג"כ על מעשה איש ופקודתו במה שגרם וסבב בפעולת חייו — אם לטוב — אם לרע ח"ו בפעולת אחרים אנשים הדומים לו, וקרב אחד אל אחד. — ויובן מזה מאוד הערכות אשר תגדל ותתעצם אל כל הקרוב וקרוב יותר ולכל הדומה ושוה יותר בכל התיחסות החיים — לכן התאוה נמרצה בלב איש גם לאחר מיתה שישכבו בארץ יחד הגופים המצאים להם בחיים אהבה ויראה והולכים לתומם ברוח ה' אשר בקרבם חלקם בחיים — וצפונים וטמונים יחד בארץ ישכבון, וכאשר האירו הצדיקים בחייהם והופיעו צדקתם ואמונתם בפעולותיהם ותדבק בהם ובמעשיהם נפשות בעלי אמונה ויקירי רוח וינהו אחריהם — ובכח תאות התדמות והשתלשלות עשו כמעשיהם ונקשרה נפש בנפש ויצאה לפעולת אדם לאור בעולם הגשמיי, כן אמנם יש קשר עלום ודבוק עוז עם גוף הצדיק אחרי מותו אחרי אשר לקברות הובל, עוד תרחף רוח הקדושה מול קברות קדושים אשר בארץ ואדירי כל חפצי יודעיהם, מכיריהם, ומכבדיהם אחריהם — לא ימיש עמוד האש להאיר נחשכת התבל מעל קברות הצדיקים. — ואיש משכיל יבין בתוה"ק ובפירושי המצות ויעמיק בעוז ותעצומות על כל מלה ותיבה יאורו עיניו וירחב לבו בפירושי הראשונים וגדולי האחרונים, יבין הדבר לאשורו, כי כמו המצות בכללן — תחוקנה ותתאמצנה המעלות והמדות הנשגבות ולא נודע לאיש דרכי וגבולי צנורי התפשטות בפרטית, ר"ל איך יפעול קיום המצוה על מעשה האיש ופעולותיו בפרטן ועקבותיו לא נודעו — אף מתהלוכת צדיקי עליונים וממדותיהם התרוממות נראה בעליל כל מעשה תקפן וכל המצוה והגיון התורה — לכן גדול השמוש לראות דרכם בחיים ודבוק חכמים הוא המעלה היותר נכבדה ונשגבה, כי בזה שחלקו להם רבים ועצומים פעולותיהם וזכות הרבים תלוי' בהם, ועי"ז נקשר חבל נחבל, ויש לכל מכבד ומוקיר ת"ח וצדיקים חלק גבוה, מנת הכהנים, לכל ההולך בדרכם ולומד ממעשיהם, וזר שמלא לבו תלהובת היראה מכל מה ששמע וראה מעבודת הכה"ג ביוה"כ, והוא מלא חיל ורעדה מפחד ה' ומהדר גאונו, והוא מאשר באורחות החיים לכונן צעדיו אחרי דרך הכה"ג בכל תהלוכת חייו, הלא עי"ז פעולת מצות העבודה תראה מכל מעשי האיש הזה, אף כי אין לו חלק ונחלה במעשה העבודה בפרטות קיום העבודה וההפך בהפך — כמוסי הגוים עובדי אלילים יש להם התיחסות מעבודתם הנכריים וזרות עבודתם ותהי עונתיהם על עצמותם ותדבק טמאת הנפש או טמאתה גם בגוף לא לבד בעודו בחיים כ"א גם אחר מות — ויקר בעיני ה' המותה לחסידיו, ולזאת התאוה הנמרצה להקבר בקברות הצדיקים, ומותר לפנות את המת ממקום למען יובל לקברות אבותיו, וישימו גבולות בין הקברים לפי מדרגת הצדיקים של שוכני עפר — והבן.

ובזה יאור לנו לפרש דברי הפסוקים שנאמרו ברות ובמה שפי' בגמ' ובמדרש ויהי' לנו למאור עינים — הנה נאמר ברות (א' ט"ז—י"ט) ותאמר רות . . . ורש"י פי' שם ע"פ גמ' יבמות החולץ דף מ"ז ע"ב ובמ"ר פי' קצת בענין אחר — אמרה נעמי לרות: בתי! אין דרכן של בנות ישראל לילך לבתי תיאטראות ולבתי קרקסיאות — ובמ"ר נאמר: מפקידינן שלא ללכת חוץ לתחום ב' אלפים אמות בש"ק — אמרה לה באשר תלכי אלך — אמרה לה אין דרכן של בנות ישראל לדור בבית שאין שם מזוזה (ובמ"ר: אסר לנו את הייחוד) אמרה לה באשר תליני אלין (ובמ"ר נאמרו ב' הפרושים) והנה במה שאמרה רות עמך עמי נרמז (לפי המדרש שם) מפקדנא אתרי"ג מצות עד שבסוף אמרה באשר תמותי אמות ושם אקבר — ובהתקשרות הפירושים הנ"ל ולפי האמור נאמר כי גם האזהרות מתאימים והולכים יחד כמו הליכה בשבת שאסורה לישראל חוץ לתחום והליכה בבתי טיאטראות וכדומה גם זו הליכה חוץ לתחום בענין מוסריי — המזוזה אשר שם שדי כתוב עליה והאמונת שמע ישראל וכל הכלל בפרשיות הקדושות אף היא תשית אמריה ומצותיה בענין היחוד ולדבק בצניעות וכבר בררנו כי הדבוק עם ישראל הוא הדבוק עם כל התורה כולה, כי אף שאין כל האנשים הפרטים מצוים בכל המצות אבל בהתדבקם יחד קול ה' בכח, חובה להבות את הולך ושוער מכל המצות ללמדנו אורחות חיים ודרך תבונת צדיקים ובצניעות ולמדנו המזהרים במצות הפרטיים ואנחנו מוזהרים לדבק בהם — ולז"א כי רוצה להסתפח בנחלת שדי ממרומים בכל עסק המצות ואמרה מפקדנא אתרי"ג מצות, כי תורת ה' תמימה משיבת נפש מקשרת ברוח לב בלב — ואמרה „עמך עמי" ר"ל קיום התורה ומנהגי ישראל המה אותות הלאומי — והוסיפה לומר כי גם הגוף צריך להזכך ולטהר מכל חלאת הפשע והעון, לכן חלקו בין עונשי המיתה גם הקברים, ואמרה באשר תמותי אמות — אך לא לבד בשעת המיתה וגם לא לבד לחיובי מיתת ב"ד, כי אף אם לקבורת יוכל נפשו עליו תאבל אם נדבק בו חטא ופשע מחיים לכל איש חוטא ופושע — והקדושים המתלוננים בצל עליון גם במשכבם פה בקבורתם יעלזו חסידים בכבוד ירננו על משכבותם — ויראי ה' יתאוו תאוה להתפלל על קברות הקדושים ולנוח בקרבותם באחוזת קבר בית עולמים — והנה מה עצמה בקשה זו של רות ונשגבה עד מרומי הידיעה והאמונה עליונה אין ערוך לה במה שהפה יכול לדבר, קרבת אלהים לה טוב, קיום המצות הנהגה והנימוס הצניעות והטהרה התדבקות עם החכמים בחיים ובמות וכו' ותרא כי מתאמצת היא ללכת אתה, ר"ל משתדלת לבא בעוז ותעצומות למרומי השגה, ללמוד מדרכי הנהגתה קדושת המצוה ומקיומי המצות הנהגה הטהורה הברה והזכה בחיים ואחר מותה בכל מה דאפשר — ותחדל לדבר אתה. —

וה' אשר ממנו מצעדי גבר כוננו יופיע עלינו רוח קדשו ונתהלך במישרים לראות בטובת בחירי ה' ולהתענג מזיו טהרתם בחיים ובמות ונזכה לחזות בנועם ה'!



